

KATALOG 06

Versandantiquariat Hans-Jürgen Lange
Lerchenkamp 7a
D-29323 Wietze

Tel.: 05146-986038

Email: Antiquariat.Lange@web.de

Bestellungen werden streng nach Eingang bearbeitet.
Versandkosten siehe letzte Katalogseite.

Alchemie	1-25
Freimaurer und andere Geheimbünde	26-51
Germanische Mythologie und Vorgeschichte	52-96
Grenzwissenschaften	97-124
Heilkunde	125-161
Okkultismus und Magie	162-225
Östliche Philosophie, Mystik, Religion	226-249
Spiritismus und Parapsychologie	250-301
Theosophie und Anthroposophie	302-345
Utopie und Phantastik	346-432
Verschörungstheorien	433-449
Völkische und reformerische Bewegungen	450-508
Volkskunde, Aberglaube und Zauberei	509-523
Varia	524-666

Weitere Angebote - sowie PDF-Download dieses Katalogs (mit Farbabbildungen) - unter www.AntiquariatLange.de.

Wir sind stets am Ankauf antiquarischer Bücher aller Gebiete der Grenz- und Geheimwissenschaften interessiert!

Gedruckt in 400 Exemplaren in unterschiedlicher Ausstattung.

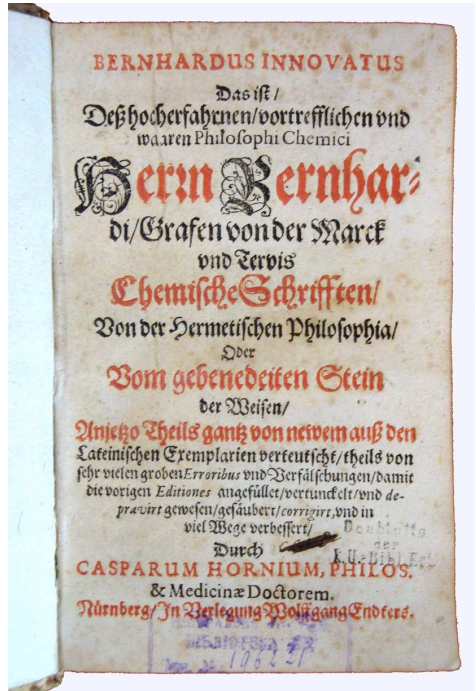
Alchemie

1. **Arnold, Johanna (Redaktion):** Quinta Essentia. Heft 1 (1976) bis Heft 17 (1980) [= alles Erschienene]. Zeitschrift für Alchemie - Astrologie - Qabalah [bis Heft 11, dann:] Zeitschrift für Alchemie und verwandte Gebiete. Oberth (Schweiz), Paracelsus Research Society, 1976-1980. Je Heft ca. 32 S. mit einigen Abb. u. Faksimiles oder Abschriften alter Schriften, Gr.-8°, Illus. O-Karton (Hefte) **425,00 €**

Die Zeitschrift "möchte die Tradition der seit 1971 in der Schweiz erschienenen 'Alchemistischen Bulletins' fortsetzen", die ebenfalls von der Paracelsus Resaech Society hrsg. wurden. Die Gesellschaft wurde 1960 von Frater Albertus (d.i. Albert Richard Riedel, *1911) in Utah gegründet. Neben allg. Aufsätzen zu den Themen enthalten die Hefte auch mehrere Laborberichte. - Aus dem Inhalt: Augusto Pancaldi: Geistige Alchemie; Siegfried Seifert: Die Flüchtigmachung des Weinstens; Frater Albertus: Circulatum minus Urbigerus; Hildemarie Streich: Mystik, Alchemie u. Psychologie in der "Atalanta fugiens" von Michael Maier; Der Merkur im Pflanzenreich; Der bekannte u. der unbekannt Newton (1643-1727); David A. Schein: Tabula Smaragdina; Otto Nowotny: De Auro potabili; Thorwald Dethlefsen: Einführung in die Kabbalah; Das chemische Laboratorium der Universität Marburg im Jahre 1615; Oskar Adler: Das Testament der Astrologie; Vitrum Antimonii; Jan Geerts: Wie stehen laborantische Alchemie u. die heutige Chemie zueinander?; J. Arnold: Mineralsalztherapie nach Dr. Schüssler in sapanyrischer Zubereitung; Der Stein der Weisen u. die Metalle; D. Schein: Parachemie; Das Öl des Schwefels usw., daneben mehrere Buchbesprechungen. - Heft 1-3 mit Nummer auf Deckel; z.T. leicht gebräunt, sonst saubere u. gute Expl.



Nr. 2



Nr. 2

2. **Bernhardus Trevisanus:** Hern Bernhardi Grafen von der Marck und Trevis / Chemische Schrifftten / Von der Hermetischen Philosophia / Oder / Vom gebenedeyten Stein der Weisen / Anjeto theils gantz von newem auß den Lateinischen Exemplarien verteutsch, theils von sehr vielen groben Erroribus und Verfälschungen, damit die vorigen Editiones angefüllt / vertunckelt / und deprauiert gewesen / gesäubert / corrigirt, und in viel Wege verbessert / Durch Casparum Hornium, Philos. & Medicinae Doctorem. Nürnberg, Wolfgang

Endter, [1643]. 54 Bl., 2 w. Bl., 600 S., Kl.-8°, Pergament d. Zt. (unter Verwendung eines Pergamentes einer Notenhandschrift der 2. Hälfte des 15. Jhs.) **2500,00 €**

Cailliet 1035; Rosenthal 846; Vgl. Ferguson I, 101 (Anm.). - Diese von Caspar Horn besorgte Ausgabe basiert tlw. auf der älteren Übersetzung von J. Tancke (1557-1609). Der Bd. enthält auch: Außerordentliches Sendschreiben Vom Stein der Weisen; Übersetzung / Anhang / Etzlicher nützlicher Chemischer Tractätlein / so zu deutlicher Erklärung / und besserm Verstand deß Grafen Berhardi Schrifften dienen. [7 weitere Abhandlungen von J. Tancke, Albert Beyer (1605) u. Alanus ab Insulsi (1120-1202) in deutscher Übersetzung, darunter "Ein Dialogus über das vierde Teil Bernhardt", "Kurtze Auslegung des Fontinleins Bernhardt", "Dicta Alani. Das ist / Kurtze Lehr- und Unterricht-Sprüche / Von der Bereitung deß grossen Steins der Weisen", "Metallurgia. Das ist / Von der Generation und Geburt der Metallen / und daß auß ihnen allein der Grosse Stein der Weisen könne gemacht werden"]. - Zum Autor Graf Bernhard von Treviso (1406-1490) siehe Schmieder S. 230-235. "Er war schon recht alt [82 J.], als ihn eine sorgfältige Vergleichung der Aussprüche verschiedener Schriftsteller auf den rechten Weg brachte; dann aber, 1481, glückte ihm auch nach zweijähriger Arbeit die Darstellung des Steins der Weisen." (Kopp I, 224) - Einbandpergament mit dreizeiliger Notenhandschrift u. lat. Text mit 2 Initialen aus dem 15. Jh. mit einer Motette zu Cäcilia von Rom (St Cecilia): "Nam sponsum quem quasi leonem...", dieses Pergament tlw. angestaubt u. fingerfleckig. Rücken im unteren Bereich etwas beschabt (entfernte Standortmarke); Innendeckel mit gestochenerm Exlibris von Christoph Jacob Trew (1695-1769), Arzt u. Botaniker, der eine der größten naturwissenschaftlichen Bibliotheken seiner Zeit führte. Titelblatt mit 2 kl. Bibliotheks-Stempeln, darunter "Doublette der K.U.-Bibl. Erl[angen]"; letztes Blatt ebenfalls mit halben Bibl.-Stempel, tlw. etwas stärker gebräunt u. braunfleckig; 5 Seiten mit kl. Marginalien in Bleistift, sonst ein gutes u. schönes Expl.

3. [Bernus, Alexander von]: Laboratorium Soluna. [Handbuch mit einem Anhang "Das Mysterium der Heilung"]. Schloss Donaumünster bei Donauwörth, Laboratorium Soluna, [1949?]. 46 S., 1 Bl., mit 1 Taf., Kl.-8°, Illus. O-Karton **38,00 €**

Geht zuerst kurz auf das Laboratorium ein, das 1921 von Alexander von Bernus (1880-1965) begründet wurde. Anschließend werden 29 "Soluna-Mittel" zum inneren u. äusseren Gebrauch beschrieben. Dann kurze klinische Anweisungen zu versch. Erkrankungen u. abschliessend der Text "Das Mysterium der Heilung". Bernus war nicht nur Alchemist, sondern auch Lyriker, Forscher, Okkultist u. Anthroposoph. - Etwas lichtrandig, sonst sauber u. gut.

4. Bischoff, Dr. Erich: Der Sieg der Alchymie. Das wiederentdeckte Geheimnis, aus unedlen Metallen echtes Gold zu machen. Eine Wanderung aus Nacht zum Licht. 1. u. 2. Aufl. Berlin, Hermann Barsdorf Verlag, 1925. 160 S., mit einigen eingefalteten Tabellen, 8°, O-Leinen mit O-Umschlag (vom Amonesta-Verlag) **60,00 €**

(= Geheime Wissenschaften. Eine Sammlung seltener älterer und neuerer Schriften über Astrologie, Magie, Kabbalah, Rosenkreuzerei, Freimaurerei, Hexen- und Teufelwesen usw. Unter Mitwirkung namhafter Autoren herausgegeben von A. v. d. Linden. Sechszwanzigster [XXVI.] Band). - U.a. über: Die Möglichkeit der Metallverwandlung; Die Tatsächlichkeit der Metallverwandlung; Aus der Geschichte der echten Alchemie; Die Folgen der gelungenen Metallverarbeitung; Alchymistische Rezepte; Unechte Alchemie; Alchemie u. Astrologie; Einige alchymistische Kunstausdrücke. - Mit Literaturverzeichnis u. Register. - Der Einband stammt vom Amonesta-Verlag, der die Restauflage von Barsdorf übernommen hatte. Umschlag berieben u. mit Fehlstelle; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

5. Fabre, Pierre Jean: Des scharffsinnigen, weltberuffenen PHILOSOPHI PETRI JOHANNIS FABRI, Der wahren Artzney Doctoris und weyland Stadt-Physici zu Montpellier, Außerlesene Chymische Schrifften [Erster und Zweiter Teil in einem Band]. Darinnen enthalten I. Die Universal-Chymie oder Anatomie der gantzen Welt, Das ist, Aller darinnen begriffenen Dinge, neben einer klaren Information, was die Natur eigentlich sey, wie und woraus sie alle Dinge in den dreyen Reichen producire, ernähre und erhalte, ingleichen wie, nach Imitation derselben, Der LAPIS PHILOSOPHRUM Durch Die SPAGYRISCHE Kunst Verfertigt werden müsse. II. Die Universal-Weißheit oder Anatomie des Menschen und der Metallen, Worin die gantze Medicin, nebenst einer Entdeckung aller Kranckheiten und der Pathematum derselben, durch Spagyrische Kunst renoviret gezeiget wird, Nebst beygefügtten sehr vielen nützlichen ARCANIS. Anfänglich von dem Autore in Lateinischer Sprache klar, sehr deutlich beschrieben, jetzo aber wegen seiner ungemeinen Schätzbarkeit ins Deutsche übersetzt, Andere Auflage. Mit ihr. Römisch-Kayserl. und Cathol. Majest. allergnädigsten PRIVILEGIO. [ANGEBUNDEN der 2. Teil:] Des Scharffsinnigen / Welt-beruffenen und unvergleichlichen Philosophi PETRI JOHANNIS FABRI, Alle übrigen In diesem anderen Volumine enthaltene Chymische Schrifften / Derer Specification an folgender Seite gefunden wird. Nebst einem Doppelten Register / so wol der Capitel / als der darin sich befindenden Merckwürdigen Sachen. Hamburg, Bey Wolfgang Fickweiler und Christoph Wilhelm Brandt, Buchhändler im Dom / 2. Teil: Hamburg, bey Lucas Eding in der grünen Strasse, Gedruckt durch Georg Friedrich Schultzen, 1725, 1713. 24 Bl., 976 S., 30 Bl. (Register), Haupttitel in

Rot/Schwarz / 12 Bll., 974 S., 21 Bll. (Register), 8° (213x185x104mm), Neuerer Lederband mit 5 Bänden **2700,00 €**

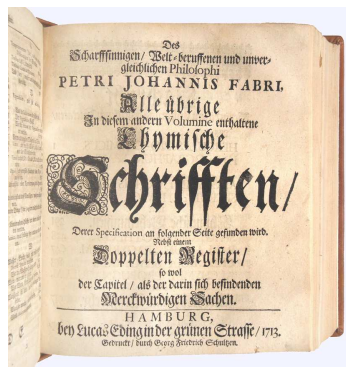
Ferguson I, S.259ff. (wie vorliegender 2. Teil mit der Ausgabe 1713); Schmieder S.385ff; Biedermann S.156: "Zedlers Lexikon erwähnt eine dt. Gesamtausg., Frankf. 1626; bekannt wurde jene von 1713 unter dem Titel 'Des Scharffsinnigen/ Welt-beruffenen und unvergleichlichen Philosophi PETRI JOHANNIS FABRI...' - 1. Teil enthält: 1. Chymiae Universalis oder Anatomie der gantzen Welt. [5 Bücher, S.1-630]. 2. Universal-Weisheit [4 Bücher, S.631-976]. - 2. Teil enthält: 1. Hercules Pio-Chymicus [S.1-74]. 2. Hydrographum Spagyricum [S.75-180]. 3. Alchymista Christianus [S.181-290]. 4. Compendium Scretorum Chymicorum [S.291-426]. 5. Myrothecium Spagyricum [S.427-646]. 6. Palladium Spagyricum [S.647-832]. 7. Chirurgia Spagyrica [S.833-916]. 8. Propugnaculum Alchymie, Oder Brustweh der Alchemie [S.917-974]. - Wolfgang Kistemann in seinem Katalog 13, zu dem Titel (dort Nr.8): "Heinrich Tränker (1880-1956), der Leiter der deutschen Rosenkreuzer, schreibt in seinem Antiquariats-Katalog Nr.5 (ca. 1910) auf S.11ff. zu vorliegendem Werk: 'Es ist nichts in der uns umgebenden Welt, was Faber nicht auf seinen alchemistischen Wert geprüft hätte (...)' Ausführlich und gründlich in seinen Arbeiten, soweit er durfte klar und exakt, kann sich der Lehrling der hermetischen Wissenschaften kein vollkommeneres Handbuch wünschen. Aus vielen Stellen seiner Schriften geht auch zur Genüge hervor, daß Fabri ein Meister im Rosenkreuzer-Orden gewesen sein muß.' - Meist etwas gebräunt u. nur vereinzelt schwach fleckig; wenige Blatt mit geringfügigen Randläsuren, ein schönes Expl.



Nr. 5



Nr. 5



Nr. 5

6. Frick, Karl R. H. (Einleitung): Eröffnete Geheimnisse des Steins der Weisen oder Schatzkammer der Alchymie. 1. Aufl. (Um die Einleitung vermehrte Nachdruck der Ausgabe Hamburg 1718). Graz, Akademische Druck- u. Verlagsanstalt, 1976. XXXVI S., 9 Bll., 816 S., 1 Bl., tw. mit ganzs. Abb., 8°, O-Leinen **100,00 €**

(= Fontes artis chymicae, Bd. 5). - Alchemistische Sammelschrift; enthält auch: Aurei Velleris Oder Der Guldin Schatz und Schatzkammer. Tractatus II. Darin ertheilt deß Edlen Hochgelehrten und bewehrten Philosophi und Medici/Philippi Theophrasti/Bombasti von Hohenheim/Paracelsi genant/Fürnembeste Chymische Schrifften/Tincturen und Proteß/so bißhero in keinem Truck noch nie gesehen. Dann zum anderen/deß auch Edlen und fürtrefflichen Philosophi Bartholomei Korndorffers Schrifften. - Aurei Velleris Oder Der Guldin Schatz und Kunstkammer. Tractatus III. Überiger Philosophischer Schrifften und Bücher/alter unnd Newer/so etwas Fürnembs sindt/und von etlichen hoch gehalten werden. - Aurei Velleris Oder Der Guldin Schatz und Kunstkammer. Tractatus Quartus. Philosophischer und Spagyrischer Geschrifften/Alter unnd Neuwer Philosophum, Medicorum und Spagyrorum. - Ein gutes Expl.

7. Fuchs, G. F. Chr.: Repertorium der chemischen Litteratur von 494 vor Christi Geburt bis 1806 in chronologischer Ordnung aufgestellt. Band I und II [kmpl.]. Mit einem Vorwort von Georg E. Dann. Hildesheim u. New York, Georg Olms Verlag, 1974. XV, VIII, 562 S., 43 Bll. / VI, 692 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen mit Goldschrift **200,00 €**

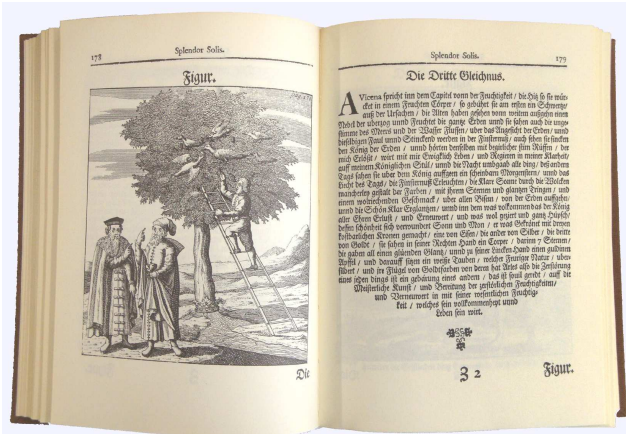
Das Werk "besitzt als Bibliographie eine bleibende Brauchbarkeit für den Chemiker und Pharmaziehistoriker [...]. Die Bibliographie beschränkt sich dabei nicht auf die tabellarische Zusammenstellung der zitierten Titel. Sie bringt bisweilen auch kleine Inhaltsangaben oder kurze Beurteilungen, macht biographische Angaben, nennt meist die Belegstellen dafür und gibt für die neuere Zeit auch Zeitschriften an, in denen die registrierten Arbeiten rezensiert worden sind." (Vorwort v. Dann, S. IXf.) - Band I enthält ein Register (die 43 Blatt am Ende), das geplante Register von Band II sowie ein dritter Band sind nie erschienen, da Fuchs (*1760) bereits 1813 verstarb u. seine (nicht bekannten) Mitarbeiter das Werk nicht vollendeten. Die beiden vorliegenden Bände waren ursprünglich 1806 u. 1811 erschienen. - Sehr gute Expl.

8. Gilly, Carlos and Cis van Heertum [Hrsg.]: Magia, Alchimia, Scienza dal '400 al '700. L'influsso di Ermete Trismegisto. / Magic, Alchemy and Science 15th-18th Centuries. The influence of Hermes Trismegistus. 1. Aufl. [Firenze], Centro Di, [2002]. 588 S., 1 Bl. / 334 S., 1

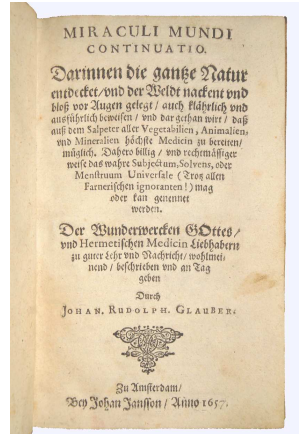
Bll., mit vielen Abb., 4°, O-Pappband mit illus. O-Umschlag

148,00 €

Zur Ausstellung der Biblioteca Nazionale Marciana/Venezia u. der Bibliotheca Philosophica Hermetica/Amsterdam 3.5 - 27.7.2002, in italienischer u. englischer Sprache. - Gute Expl.



Nr. 6



Nr. 9

9. Glauber, Johann Rudolph: *Miraculi Mundi Continuatio*. Darinnen die ganze Natur entdecket / und der Welt nackt und bloß vor Augen gelegt / auch klährlich und ausführlich beweisen / und dargethan wirt / daß auß dem Salpeter aller Vegetabilien, Animalien und Mineralien höchste Medicin zu bereiten / möglich [...] Der Wunderwercken Gottes / und Hermetischen Medicin Liebhabern [...]. [ANGEBUNDEN:] *Miraculi Mundi*. Ander Theil. Oder Dessen Vorlängst Geprophezeiten ELIAE ARTISTAE TRIUMPHIRLicher Ein Ritt. Und auch Was der ELIAS ARTISTA für einer sey? Nemlich der Weisen ihr SAL ARTIS Mirificum, als aller Vegetabilien, Animalien, und Mineralien höchste Medicin [...]. Amsterdam (TI. 2: "Ambsterdam"), Johan Jansson, 1657, 1660. 133 S. / 10 Bll., 113 S., Kl.-8°, Pergament d. Zt. mit Rückenschild **1600,00 €**

Ferguson I, S. 324f; Caillet 4579 u. 4580; Vgl. Rosenthal 376; Vgl. Ackermann IV, 73. - "In Anlehnung an Jacob Böhm's Natursprachentheorie führte Glauber hier ein neuartiges System der Benennung der Stoffe ein. Wie Böhme glaubte er, aus den natürlichen Namen der Stoffe etwas über jeweiliges Wesen herauslesen zu können." (Dünnhaupt 19.1.1 zur dtisch. Ausg. von 1658). - Über Glauber (1603 od. 1604-1670) siehe Biedermann S. 181f; Knopp S. 55f u. Schmieder S. 408f. "So sagt er z.B. in der *Continuatio miraculi mundi*, Frankfurtur Ausgabe, S. 263.: 'Auch bekenne ich wahrhaftig, daß ich noch zur Zeit den geringsten Nutzen in Verbesserung der Metalle damit nicht gehabt.'" - Einband leicht fleckig; Besitzervermerk im Innendeckel mit entferntem ExLibris; Bibliografische Vermerke mit Bleistift im Vorsatz; wenige Seiten leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

10. Herre, Chr. Louis: *Die Kräfte der Schöpfung*. Zugleich ein Schlüssel zum Verständniß der hermetischen Wissenschaften, der Heilkunst und der Philosophie. 3.-5. Aufl. Freiburg i. Br., Magnum Opus-Verlag, 1922. 30 S., 1Bl., Gr.-8°, O-Karton **28,00 €**
U.a. über: *Die Alchemie des Mittelalters; Spiritus universalis; Der Elektro-Magnetismus*. - Deckel mit kl. tw. hinterlegten Randläsuren; innen papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

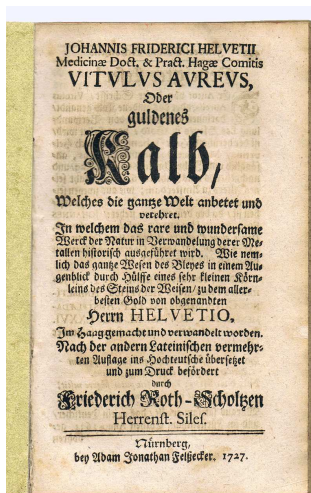
11. Horlacher, Conrad: *Kern und Stern der vornehmsten Chymisch-Philosophischen Schrifften*. Einleitung Karl H. Frick. Photom. Nachdr. der Ausg. 1707. Graz, Akademische Druck- u. Verlagsanstalt, 1975. XXXIV S., 18 Bll., 422 S., 13 Bll., 8°, O-Kunstleder mit O-Umschlag **120,00 €**

(= *Fontes Artis Chymicae* 3). - Vollst. ursprünglicher Titel: *Bibliotheca chymico-curiosa*. D. Magneti enucleata ac illustrata. Das ist: Kern und Stern / Der vornehmsten Chymisch-Philosophischen Schrifften / Die in D. Magneti Bibliotheca Chymico-Curiosa befindlich sind. Welche mit sonderbaren Anmerckungen allerseits erläutert / daraus auch die vornehmste Chymische Denck-Sprüche und bewährteste Experimenta excerptirt oder kürtzlich / jedoch aber mit sonderbarem nutzbringenden Fleiß zusammen-getragen / auch also in drey Classes abgetheilt und herausgegeben Durch Conrad Horlachern (Frankfurt 1707). - Enthält "die weitgehend unbekannte Kurzfassung der Traktatsammlung des französischen

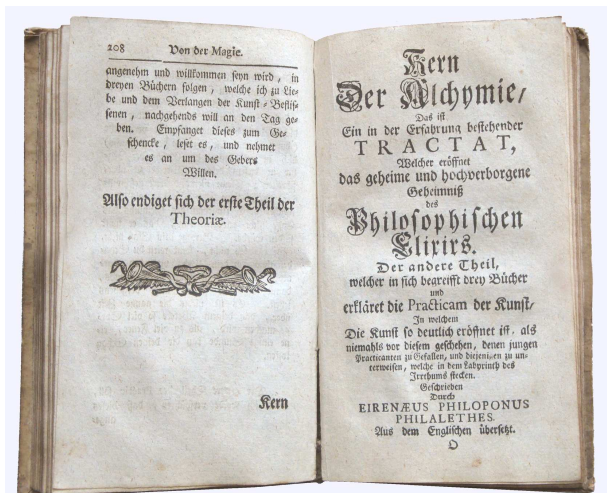
Arztes Jean-Jacques Manget (1652-1742), die der Ulmer Arzt Conrad Horlacher 1707 - also fünf Jahre nach der Publikation von Mangets 'Bibliotheca Chemica Curiosa' - herausbrachte. Als Liebhaber der chymischen Kunst bemühte sich Horlacher, die wichtigsten Textstellen des zweibändigen Originalwerkes aus ihrem Beiwerk herauszulösen und sie, mit interessanten Kommentaren versehen, in die deutsche Sprache zu übersetzen. Auf diese Weise entstand praktisch eine neue Schrift, eine der wichtigsten deutschsprachigen Sammlungen vom Beginn des 18. Jahrhunderts." (Klappentext). - Umschlag leicht angerändert; oberer Buchschnitt leicht angestaubt, sonst ein gutes Expl.

12. Johannis Friderici Helvetii [Johann Friedrich Helvetius]: Vitulus aureus, Oder guldenes Kalb, Welches die gantze Welt anbetet und verehret. In welchem das rare und wundersame Werck der Natur in Verwandlung derer Metallen historisch ausgeführt wird. Wie nemlich das ganze Wesen des Bleyes in einem Augenblick durch Hülffe eines sehr kleinen Körnleins des Stein der Wesen / zu dem allerbesten Gold von obgenannten Herrn HELVETIO, Im Haag gemacht und verwandelt worden. Nach der anderen Lateinischen vermehrten Auflage ins Hochteutsche übersetzt und zum Druck befördert durch Friedrich Roth-Scholtzen. Nürnberg, Adam Jonathan Feilßecker, 1727. S. 480-556 [so kompl.], Kl.-8°, Neuer schlichter Karton mit Gewebband **298,00 €**

Ausgebundener Teil aus dem Werk: "Deutsches Theatrum Chemicum" von Friedrich Roth-Scholtz (Ferguson II,298); dtisch. EA des Traktats 1668 in Nürnberg ebenfalls "Bey Wolf Eberhard Jonathan Feilßecker" (Ferguson I,383). Zu weiteren Ausgaben der Hrsq. Roth-Scholtz in seiner Vorrede. - Der Autor Johann Friedrich Schweitzer, im 17. Jh. Leibarzt des Prinzen von Oranien, ist bekannter unter dem lateinisierten Name Helvetius u. war Zeuge einer spektakulären Transmutation (siehe dazu Schmieder S. 421-427 u. Kopp I,83-88). - Tlw. leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 12



Nr. 19

13. Jung, C. G.: Psychologie und Alchemie. 2. rev. Aufl. Zürich, Rascher Verlag, 1952. 708 S., mit 270 Abb. im Text u. auf Taf., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **40,00 €**

Carl Gustav Jung (1875-1961) schweizerischer Psychologe u. Psychiater. Er war Oberarzt bei Bleuler, dann Prof. in Zürich u. seit 1944 in Basel. Nach seiner Trennung von Freud (1912) begründete er die Züricher Schule der analytischen Psychologie. - "Das Wesen und die rätselhaften Ugründe seelischer Erlebnisformen werden hier in ihren bedeutungsvollen Beziehungen zur Alchemie und ihrer eigenartigen Symbolik dem allgemeinen Verstehen erschlossen." - Umschlag mit Randaläsuren; Besitzervermerk, sonst ein gutes Expl.

14. Maack, Dr. Ferdinand: Das Wesen der Alchemie. 3.-4. Aufl. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1920]. 39 S., 8°, O-Karton **38,00 €**

(= Die Okkulte Welt 18). - Dr. med. Ferdinand Maack (1861-1930) erfand u.a. einen Handstrahlenanzeiger, in Hamburg gründete er 1923 eine Rosenkreuzer-Gesellschaft (siehe Miers). - Deckel mit kl. Fleckspur; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

15. Maier, Michael und [Dr. Michael Kuper; Hrsg.]: Atalanta Fugiens. Die flüchtige Atalanta. Neue alchemistische Embleme von den Geheimnissen der Natur. Mit 52 Kupferstichen von Matthäus Merian d. Ä. 1618. 1. Aufl. Schalksmühle, fabrica libri, 2006. 232 S., 2 Bll., mit Abb., Gr.-8°, Illus. O-Leinen **28,00 €**

Dieser Faksimile-Druck basiert auf der Oppenheimer Original-Ausgabe von 1618. Nachwort von Dr. Michael Kuper: Atalanta Fugiens oder "Alchymischer Wettlauf". Ein emblematisches Cabinet und Gesamtkunstwerk. - Michael Maier, auch Majer (1568-1622), Leibarzt von Kaiser Rudolf II., seine vorliegende Schrift "nimmt insofern eine besondere Stellung unter den jüngeren alchemistischen Büchern ein, als sie sich weder mit der praktischen noch speziell mit der theoretischen Alchemie befaßt, sondern mit der kunstvollen Wiedergabe ihrer Symbole in Ton, Bild und Wort." (Nachwort einer anderen Ausgabe). - Neuwertiges Expl. mit Lesebändchen.

16. Marlan, Stanton: The Black Sun. The Alchemy and Art of Darkness. 1st Edition. Texas, A&M University Press College Station, 2005. 266 S., 1 Bl., mit zahlreichen Textabb. u. 16 farb. Taf. (auf 6 Bll.), 8°, Goldgepr. O-Pappband mit O-Umschlag **20,00 €**

(= Carolyn and Ernest Fay Series in Analytical Psychology. Number Ten). - Foreword by David H. Rosen. - Neuwertig.

17. Mellon-Collection - Witten II, Laurence and Richard Pachella (Compiled): Alchemy and the Occult. Volume Three [3] Manuscripts 1225-1671 [and] Volume Four [4] Manuscripts 1675-1922. [= 2 of 4 Volumes]. A Catalogue of Books and Manuscripts from the Collection of Paul and Mary Mellon given to Yale University Library. With an Introduction by Pearl Kibre and Additional Notes by William McGuire. 1st [and only] edition. Limited to 500 copies. New Haven, Yale University Library, 1977. XCIV, 853 p., with many images, 4°, O-Cloth with leather labels on the back. Both Volumes in cloth-slipcase **250,00 €**

While this is the manuscripts-catalogue, the book catalogue (= Vol. 1 & 2) was printed in 1968. - Detailed presented are 149 rare manuscripts, each with at least one picture, some cloured. - Some of the authors: Appollonius, Ramon Lull, John of Rupescissa, Ioannes Aurelius Augurellus, Elias Cortonensis, Christopher of Paris, Johannes Baptista F., Andreas Oberlender, Thomas Norton, Michael Sendivogius, Johann Grasshof, Johann Isaac Hollandus, Samuel Norton. - Good copies, little dusty, and the label of the slipcase is a bit rubbed.

18. Palgen, Dr. Rudolf: Der Stein der Weisen. Quellenstudium zum Parzival. 1. Aufl. Breslau, Trewendt & Granier, 1922. 60 S., 8°, O-Karton **32,00 €**

U.a. über: Eine alchemistische Quelle des Parzival; lapsit exillis; Kyots Quellenangabe; Zum Gahmuretepos. - Einband gegringfügig gebräunt u. leicht bestossen; Titelfrückseite mit Signaturstempel; wenige Anstreichungen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

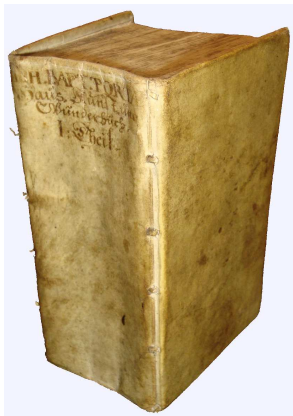
19. Philalethes, E. [d.i. Thomas Vaughan]: Lumen de Lumine Oder ein neues Magisches Licht, geoffenbahret und der Welt mitgetheiliet. Durch EUGENIUM PHILALETEN. Anjetzo aus dem Englischen ins Teutsche übersetzt von I. R. S. M. C. Hof, Bey Johann Gottlieb Vierling, 1750. 288 S., 8°, Pappband d. Zt. mit alter Rückenbeschriftung von Hand **900,00 €**

Ferguson II, 196; Caillet III, 11058; Vgl. Duveen S. 598 (EA 1651); Rosenthal 877. - Spätere Ausgabe des erstmals 1651 auf Englisch u. 1693 in deutscher Übersetzung erschienenen Werkes. Enthält ab S. 209 das Kapitel: "Kern Der Alchemie. Das ist Ein in der Erfahrung bestehender TRACTAT, Welcher eröffnet das geheime und hochverborgene Geheimniß des Philosophischen Elixirs." - Das Versteck- u. Verwirrspiel mit den Schriften unter dem Pseudonym "Eugenius Philaletes" fand erst nach Fergusons Forschungen ein Ende. Autor der vorliegenden Schrift ist zweifelsfrei der unter verschiedenen Namen auftretende Thomas Vaughan (1621-65). Schmieder (S. 389-94) hält den Namen Vaughan für ein aus "vagans" entstandenes Pseudonym. - Einband fleckig, etwas beschabt u. bestoßen; vorderer Vorsatz mit altem Besitzeintrag; eine kl. Marginalie von alter Hand; innen nahezu fleckenfreies Exemplar.

20. Porta, Johann Baptista [= Giovanni Battista della Porta]: Des Vortrefflichen Herren Johann Baptista Portæ, von Neapolis Magia Naturalis, oder Haus-Kunst- und Wunder-Buch. [Band 1 von 2]. Zu erst von demselben Lateinisch beschrieben; hernach von ihm selbst vermehret; nunmehr aber allen Liebhabern der natürlichen Wissenschaften zum besten/nicht nach dem alten Druck/der Französischen und Teutschen Edition, [...] übersetzt [...] / heraus gegeben Durch Christian Peganium, sonst Rautner genannt. Nürnberg, in Verlegung Johann Ziegers Buchhändlers. Gedruckt zu Sultzbach durch Abraham Liechtenthaler, 1680. 990 S., 57 Bll., 6 Kupfer [von 7] u. Textholzschnitte, 8°, Pergament d. Zt. mit handschriftl. Rückentext **1350,00 €**

Graesse, Bibl. magica S.112; Rosenthal 3028 u. 3029; Ackermann I/630; Vgl. Ferguson II, S. 216 (Ausgabe 1591). - Vorliegend der 1. Band der zweibändigen deutschen Ausgabe, welcher die ersten 7 (von 20) Büchern enthält: Das I Buch

von den Ursache der Wunderdinge; Das II. Buch von allerhand Thieren; Das III. Buch von allerhand Garten- und anderen Gewächsen; Das IV. Buch von der Haußwirthschaft; Das V. Buch von Verwandlung der Metallen; Das VI. Buch von gemachten Edelsteinen; Das VII. Buch vom Magneten; Nach dem unpaginierten Register: Chymische Zugabe. Auseinem alten Manuscript. von den Mercurien/Pulvern/und Tincturen der sieben Metallen (19 Bll.). - Johann Baptista Porta (= Giovanni Battista della Porta; auch: Giambattista della Porta 1535-1615), der neapolitanische Arzt, Universalgelehrte u. Dramatiker gilt als einer der ersten modernen Naturwissenschaftler; die „Magia naturalis“ veröffentlichte er 1558. - Hinter dem Hrsg. verbirgt sich Knorr von Rosenroth, denn unter dem Pseudonym Christian Peganius sind drei Schriften Knorrs bekannt geworden, auch hinter "Rautner" verbirgt sich Knorr, der in Alten-Rauten geboren ein echter "Rautner" war (nach Frick: Die Erleuchteten. S.324). - Einband etwas fleckig; Rücken nach innen gewölbt; es fehlt Tafel 5 ; tlw. etwas stärker braunfleckig; wenige kl. Randaläsuren (Wurmfraß ohne Textberührung); S. 502 angerissen; sonst ein gutes Expl. - Die deutschsprachigen Ausgaben sind selten.



Nr. 20



Nr. 20



Nr. 20

21. Retschlag, Max, Baptist Wiedenmann Ferdinand Maack u. a.: Moderne Alchemisten. Alchemie im 20. Jahrhundert. Sammlung alchemistischer Texte von Max Retschlag, Albert Hofmann, Baptist Wiedenmann, Dr. Ferdinand Maack, Unbekannter Alchemist. Limitierte u. nummerierte Aufl. (Nr. 328/500), von der Verlegerin Hildegard Frietsch handsigniert. Sinzheim, AAGW - Archiv für Altes und Geheimes Wissen H. Frietsch-Verlag, 2000. 315 S., 2 Bll., 8°, O-Leinen in O-Schuber **50,00 €**

Inhalt: Helmut Gebelein: Die Alchemie im 20. Jh. (Vorwort); Maack: Das Wesen der Alchemie; Retschlag: Von der Urmaterie zum Urkraft-Elixier; Wiedenmann: Alchimie und Lebenselixier; Unbekannt: Die höhere Medizin; Retschlag: Die Heilkunst der Geheimwissenschaft; Hofmann: Die spagyrische Kunst. - Beinahe neuwertiges Expl.

22. Ruska, Julius: Arabische Alchemisten. [Band] I und II [kompl.]. I. Châlid Ibn Jazîd Ibn Mu'âwija. II. Ga'far Alsâdiq, der sechste Imâm. Mit einer Nachbildung der Handschrift Gotha A. 1292 (Haleb 338) in Manualdruck. Erstaug. Heidelberg, Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, 1924. 56 S. / 128 S., 31 Bll., Gr.-8°, O-Karton **85,00 €**

(= Heidelberger Akten der Von-Portheim-Stiftung 6. und 10. Arbeiten aus dem Institut für Geschichte der Naturwissenschaften I und II). - Duveen Coll. 335 (nur zu I.). - II. enthält auf S. 65-125: Buch des Sendebar Ga'far Al-Sâdiqs über die Wissenschaft der Kunst und den edlen Stein. Übersetzung der Handschrift Gotha A. 1292 mit den Varianten und Ergänzungen der Handschrift von Rampur. - Mit Wort- u. Sachregister. - Lichtrandig; unbeschnitten; Band II am oberen Kapital mit kl. Anrissen, sonst gute Expl.

23. Schmieder, Karl Christoph: Geschichte der Alchemie. Herausgegeben und eingeleitet von Franz Strunz. Nachdr. der Ausg. Halle 1832. München-Planegg, Otto Wilhelm Barth Verlag, [1927]. X, 28 S. [Einleitung], 613 S., 8°, Marmorierter Pappband mit Rückenschild **90,00 €**

Ackermann VI 1373. - Schmieder (1778-1850) "stellt die Alchemie in die Entwicklung des inneren Menschen und, sie als geistige Welt phantasievoll und gemüthlich nacherlebend, versucht er es, die ersten ideengeschichtlichen Zusammenhänge zu ertasten, wie sie sich vor allem auch in der mythischen Phantasie und in metaphysischen Spekulationen verbergen. Schmieder glaubte an die Transelementation oder Transmutation." (S. 8 d. Einltg.) - U.a. über Hermes Trismegistos; Goldbau der Aegypter; Pseudo-Demokritos; Geber; Seldeki; Zadith; Ambrosius Merlinus; Albertus Magnus; Roger Bako;

Raimundus Lullus; Nikolas Flamel; Basilius Valentinus; Johann Isaak Hollandus; Nikolaus de Cusa; Johannes Trithemius; Agrippa von Nettesheim; Georg Agricola; Kaiser Rudolph II.; Edward Kelley; John Dee; Alexander Setonius; Michael Mayer; Fludd; Glauber; Joh. Kunkel von Löwenstern; Philander; James Price; Johann Christian Wiegleb; Die hermetische Gesellschaft usw. - Kanten etwas berieben; Rücken etwas gelblich; die neuere Einleitung von Franz Strunz wurde nach dem ursprünglichen Vorwort u. Inhaltsverz. eingebunden, sonst gutes Expl.

24. [Schmieder, Karl Christoph] und [Hans Kayser (Hrsg.)]: Alchemistische Transmutations Geschichten aus Schmieders Geschichte der Alchemie. 1833 - 1923. Nummeriertes Expl. (297 v. 500) auf Handbütten. [Leipzig], Insel Verlag; überklebt von der Vereinigung der Freunde mystischer Literatur, Berlin-Wilmersdorf, 1924. 154 S., 1 Bl., 8°, Neueres Leinen mit Original-Deckelschild **190,00 €**

(= Vereinigung der Freunde für Mystische Literatur. Zweite Veröffentlichung). - Das Buch erschien auch in einer ebenfalls nummerierten 200er Aufl. (ebenfalls 1923) mit dem Vortitel "Chorus Mysticus". - Inhalt: Setonius; Sendivogius; Philatetha; Der Bericht des Helvetius; Wagnereck; Laskaris u. Johann Friedrich Bötticher; Jesse Syberg Sehfeld; James Price; Nachwort von H[ans] [K]ayser]. - Der Einband ist in den Farben (roter Rücken u. beige Deckel) an den Original-Einband angelehnt; das Deckelschild wurde wiederverwendet (wenn auch leicht schief); das Erscheinungsjahr 1923 an einer Stelle auf 1927 ausgebessert (?); Seiten beschnitten. - Gutes Expl. der seltenen Veröffentlichung.

25. Villa Nova, Arnaldi de: Chemische Schriften. Originalgetr. Faksimile der Ausg. 1683. Stockholm, G. Wendelholm Verlag, [1973]. 105 S., mit einigen Abb., 4°, O-Karton **95,00 €**

Originaltitel: Des Weitberühmten und Hoherfahrenen Philosophi und Medici Arnaldi de Villa Nova Chymische Schriften / Darinnen begriffen I. Der Schatz aller Schätze. II. Der Philosophen Rosen-Garten. III. Das grösste Geheimniß aller Geheimnüssen. IV. Spiegel der Chymischen Kunst. Worbey zugleich mit angefüget V. Die edla Practica der Prophetin Mariae, Mosis Schwester. VI. Das Buch Calidis, des Sohns Jazichii, von den Geheimnüssen der Alchimie. VII. Kallid Rachaidibi, von den 3. Worten. VIII. Aristotelis Tractätlein / von der Practic des Philosophischen Steins. IX. Ludud puerorum, das Kinder Spiel und der Weiber-Arbeit. Allen Liebhabern der wahren Alchimie zu Gefallen aus dem Latein mit höchstem Fleiß in Teutscher Sprache übersetzt / Durch Johannem Hoppodamum. - Arnaldus Villanovus (auch Arnold von Villa Nova, Villanova, eigentl. Arnaldo Bachuone; ca. 1237-1311) soll u.a. am päpstlichen Hof vor Bonifatius VII. alchemistische Experimente durchgeführt u. dabei goldene Stäbe hervorgebracht haben. Er bildete u.a. die Theorien Gebers weiter, gelangte aber wegen seiner Schriften wiederholt in Schwierigkeiten mit der Inquisition, so dass er sich später auf Raten des Papstes mehr der Medizin zuwandte u. Bonifatius VII. mit Erfolg behandelte. - Etwas bestossen u. schwach lichtertrandig, sonst ein sauberes u. gutes Expl.

Freimaurer und andere Geheimbünde

26. [Adalbert Harnisch]: Hans Dudelde. Ein Märchen für Knaben von vierzig Jährchen. Berlin, Verlag von C. Lichtwerk, 1874. 120 S., 8°, Illus. O-Karton **70,00 €**

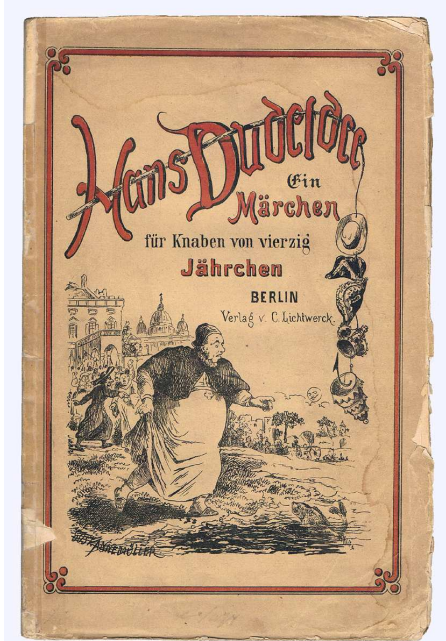
Vgl. Wolfstieg II/4 1883. Einzige öffentliche Ausgabe, die gleichzeitig auch als Privatdruck erschien. - Auf dem Titelbild, der aus dem Vatikan fliehende Papst (mit Pantoffeln und Käppchen) hinter ihm eine Meute, die von einem Jesuiten angeführt wird. Anscheinend will er über das Wasser entkommen, ein Fisch schaut heraus u. lacht. - In bissigen Knittelversen auch antifreimaurerisches: "Verfluchtet, wer in künft'gen Zeiten / In ihren Höllenkreis wird schreiten, / Die weil der Maurer Tempel ist, / Der Höllenfuhr des Antichrist, / Die weilen Unzucht, Saufen, Morden / In diesem fürchterlichen Orden, / In dieser Ausgubert der Nacht / Gebräuchlich ist und hergebracht, [...] Die Logen aber jauchzten mächtig / Darüber, daß der Papst so prächtig / Verherrlicht die Maurerei / Durch seine tolle Flucherei." - Rücken sauber geklebt; Deckel mit Randläsuren; unbeschnitten dadurch auch innen leicht angerändert; ein hinterlegter Randeinriß. - Selten.

27. Alpina. 37. Jhg. 1911 bis 42. Jhg. 1916 [jew. kmpl., 6 Bände / 6 Volumes]. Zentralorgan des Schweizerischen Logenbundes / Organe central de l'Union des Loges Suisses. Bern, Bächler & Co. Buchdruckerei, 1911-1916. 276 S. / 280 S. / 286 S. / 270 S. / 276 S. / 284 S., jew. mit mehreren Abb. u. Anzeigen, alle mit voranstehendem Jhgs.-Titel u. - Inhalt, 4°, Silbergepr. illus. O-Leinen **700,00 €**

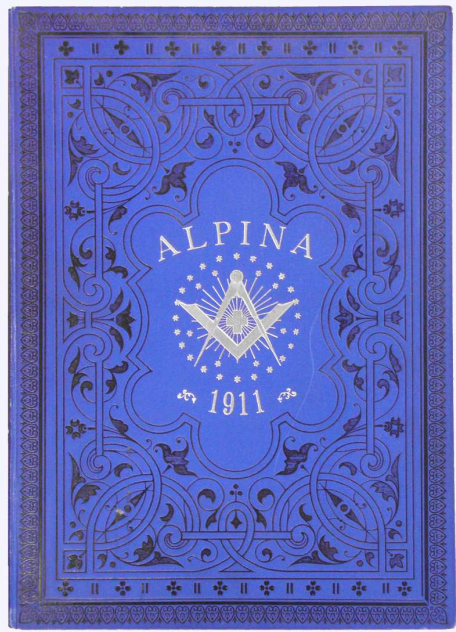
Text in deutsch u. französisch. - Enthält v.a. kleinere Beiträge, zum Logenbund, einzelnen Logen oder Freimaurern, Vereinigungen, Versammlungen, Feiern, Reden, Arbeitskalender, Gedichte, Literatur etc. sowie bezüglich des (beginnenden) 1. WK., aber auch einige längere Texte, so z.B.: D. Bischoff: Der freimaurerische Gedanke; Göldi: Ein Blick in die Werkstatt des Monismus; Friedrich Wielandt: Das Verhältnis der Frau zur Loge; Anton Stiffner-Hämig: Der Freimaurerbund u. die Politik; Walther Gimmi: Etwas über Toleranz; Hermann B. Ritz: Die drei grossen Lichter; E. Künzli: Prentice Mulford der pietätlose Träumer u. Optimist; W. Klinke: Pestalozzi u. die Illuminaten; Karl Weiss: Die gefährdrohende Macht der Gegenwart u. die Freimaurerei; Adolf Saager: Der Krieg u. wir!; Oswald Wirth: Die Friedensbestrebungen der französischen Freimaurer; Stambach: Aus Logenreden. - Interessant v.a. die verhältnismässig zahlreichen Fotos, die v.a. Mitglieder u. Tempel (der ganzen Welt) zeigen. - Die franz. Beiträge sind zumeist andern Inhalts als die deutschen! - Schöne Expl. mit nur wenigen altersgemässen Mängeln, Papier etwas gebräunt.

28. Boos, Heinrich: Geschichte der Freimaurerei. Ein Beitrag zur Kultur- und Literatur-Geschichte des 18. Jahrhunderts. 2. vollst. umgearb. Aufl. Aarau, Druck und Verlag H.R. Sauerländer, 1906. V, 1 Bl. (Inhalt), 429 S., 1 (w) Bl., 8°, O-Leinen **90,00 €**

U.a. über: Die Gilden im Mittelalter; Die Baukorporationen im Mittelalter. Die deutschen Steinmetzen u. die Bauhütten; Die geheimen Gesellschaften im 17. Jh.; Die Moralphilosophie u. das Toleranzprinzip in England; Die Bauhütten u. Werkmaurerlogen in England; Die Entstehung der Großloge in England; Die Freimaurerei in Frankreich; Die Entartung der Freimaurerei im 18. Jh.; Der Einfluß der Freimaurerei auf die geistige Kultur. - Einband leicht angestaubt; Ecken u. Kanten etw. bestossen; Besitzervermerk u. -stempel, sowie ein Logenstempel: "Allvater zum freien Gedanken", sonst gutes Expl.



Nr. 26



Nr. 27

29. Brück, Dr. Heinrich: Die geheimen Gesellschaften in Spanien und ihre Stellung zu Kirche und Staat von ihrem Eindringen in das Königreich bis zum Tode Ferdinand's VII. Mainz, Verlag von Franz Kirchheim, 1881. XII, 328 S., 8°, Marmoriertes Halbleder d. Zt. **80,00 €**

Wolfstieg 6460. - "Der Zweck dieser Schrift ist, eine kritische und actenmäßige Darstellung der politisch-religiösen Kämpfe zu geben, welche in Spanien während der Regierungszeit des Königs Ferdinand VII. geführt wurden [... Diese] revolutionär-antikirchlichen Erhebungen [...] waren vornehmlich das Werk der geheimen Gesellschaften, die sich namentlich höherer, freimaurerischer oder durch Geld erkaufte Officiere zur Ausführung ihrer Pläne bedienten." (Vorrede) - Hauptkapitel: Die Kämpfe der geheimen Gesellschaften um die Herrschaft in Spanien; Die Herrschaft der geh. Ges.; Verfolgung u. Bedrückung der Kirche während der Herrschaft der constitutionell-freimaurerischen Regierung; Die geh. Ges. nach der Wiederherstellung der Ordnung bis zum Tode Ferdinand's VII. - Mit Register. - Lichtrandiger Einband mit Bibliotheksrückenschild; Stempel auf Vorsatz u. Titel; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

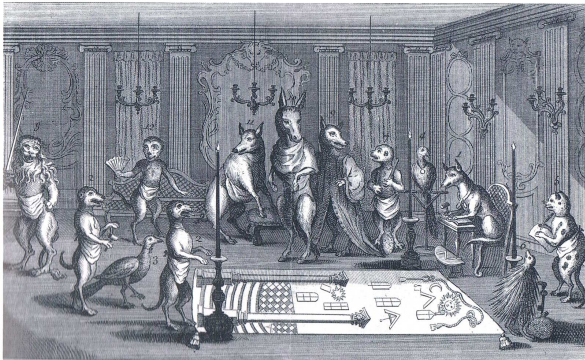
30. Die Freimaurerei oder Enthüllung der Geheimnisse und Geschichte der Freimaurerei, von ihrem Entstehen an und ihrer Verbreitung bis auf die jetzigen Zeiten, nerbst einer Erklärung ihrer Symbole, Hieroglyphen und Allegorien, der Aufnahmen in der Orden, und einem Verzeichnisse sämtlicher Logen, von L Erstausg. Sondershausen, Bei F. A. Eupel, 1831. VII, 154 (recte 164) S., 1 Bl., 8°, Interimsbroschur mit handschriftl. Rückenbeschriftung **280,00 €**

Kloss 657; Wolfstieg 30016. "Abhandlung über Entstehung, Verbreitung, Begriff u. Zweck, Geheimnisse u. Aufnahmezeremonien der Frmei." - Unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. - Selten.

31. Dürriegl, Günter [Red.]: Freimaurer - Solange die Welt besteht. 165. Sonderausstellung des Historisches Museum der Stadt Wien, Karlsplatz 18. Sep. 1992 bis 10. Jänner 1993. Wien, Museen der Stadt Wien, 1992. 471 S., mit zahlreichen Abb., 4°, Schlichtes Leinen mit illus. O-Umschlag **100,00 €**
 Umschlag mit Lagerspuren, sonst ein sehr gutes Expl.

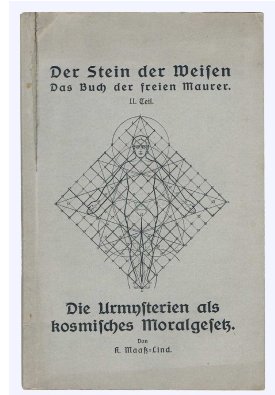
32. Feßler, J[gnaz] A[urelius]: Bonaventura's mystische Nächte. Neue Ausg. Karlsruhe, o. V., 1810. 1 Bl., 376 S., mit gest. Frontispiz u. Titelvignette, 8°, Halbleder d. Zt. mit Rückenvergoldung u. Farbschnitt **120,00 €**

Historischer Roman um den Philosophen u. Theologen Bonaventura (1221-1274), der als wichtiger Mystiker galt u. 1482 heilig gesprochen wurde. - Ignaz Aurelius Feßler (1756-1839), Kapuzinerpriester, später bedeutender Freimaurer ("Feßlersches System"). Sein Hauptwerk ist der ebenfalls historische Roman "Marc Aurel" (1810). - Leicht bestossen u. berieben; handschriftliches Rückenschild mit Nr.; vereinzelt Randfehlstellen, ein gutes Expl.



21/4 Satire auf die Aufnahme eines Lehrlings, 1757

Nr. 31



Nr. 38

33. Hein, Erich [d.i. Karl Heinrich Löberich]: Geheime Gesellschaften in alter und neuer Zeit, ihre Organisation, ihre Zwecke und Ziele. Mit besonderer Berücksichtigung der Freimaurer- und Odd-Fellow-Logen, des Druiden- und Illuminaten-Ordens. [ANGEBUNDEN: Jules Siber: Incubus]. Erstausg. Leipzig, Raimund Gerhard, 1913. 126 S., 8°, Priv. Halbleinen **90,00 €**

Wolfstieg IV, 674, u.a. über: Geheimgesellschaften in China; Amerikanische Geheimgesellschaft; Odd-Fellow-Orden; Geheimgesellschaften in Deutschland; Tempelritterorden, Rosenkreuzer; Illuminaten-Orden; Frauenlogen. - ANGEBUNDEN: Jules Siber: Incubus. Ein okkultes Roman aus der Würzburger Hexenzeit. Drei Zinnen Verlag, Würzburg 1922, 170 S., 2 Bll.; Bloch 2/2894, Erstausg. - Ecken bestossen; Kanten etwas berieben; Vorsatz gestempelt; im "Incubus" wenige Anstreichungen, dieser Band mit gebräuntem Papier; sonst ein gutes Expl.

34. Kerning - Buchner, Gottfried: J. B. Kerning. Sein Leben und seine Schriften. Eine biographische Skizze. Mit dem Bilde Kernings [fehlt] und Proben aus seinen Schriften. 2. umgearb. u. erw. Aufl. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, 1927. 104 S., 4 Bll., Kl.-8°, O-Karton **22,00 €**

Johann Baptist Krebs bzw. J. B. Kerning (1774-1851), Freimaurer u. Mystiker, suchte das Wesen der FM auf mystischem Wege. Kerning war Gründer u. langjähriger Meister vom Stuhl einer Stuttgarter Loge. Auch ist er der Urheber d. sog. "Ich-Bin-Lehre" (Miers). - Einband leicht bestossen u. etwas fleckig; Vorsatz mit zwei Besitzervermerken; tlw. leicht braunfleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

35. Kerning, J. B. [d.i. Johann Baptist Krebs]: Der Student oder Sichere Grundlagen für die Gemüts- und Charakterbildung. 2. Aufl. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, 1928. 151 S., 12 Bll. Vgs.Anz., Kl.-8°, O-Karton **38,00 €**

Einband tlw. gebräunt u. leicht fleckig; Innendeckel u. Vorsatz mit längerem Besitzervermerk; seltene Anstreichungen mit Kugelschreiber; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

36. Kerning [d.i. Johann Baptist Krebs]: Lichtstrahlen vom Orient. Philosophische Betrachtungen für Freimaurer. Als Manuskript im Jahre 5841 [d.i. 1841] gedruckt. Aufs neue gesammelt und regidiert von Franz Hartmann. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich; überklebt: Leipzig, M[ax] Altmann, [1899]. 209 S., 8°, Priv. Pappband **60,00 €**

Wolfstieg 1078. - Eine gedrängte Fassung von Kernings: "Maurerische Mitteilungen". - Etwas bestossen; Rücken mit kl. Fehlstellen u. an einer Seite aufgeplatzt; Vorsatz mit Stempel der Theosophischen Gesellschaft u. eingeklebter Bibliotheksordnung; Titel gebräunt; die letzten Blätter mit Eselsohr; der hintere Vorsatz mit fehlender Ecke, sonst gut.

37. [Kerning; d.i. Johann Baptist Krebs]: Maurerische Mittheilungen. Erstes und Zweites Bändchen [von 6]. Als Manuscript für Brüder. Herausgegeben vom Verfasser. 2. Aufl. Stuttgart, Im Verlage des Verfassers, 5841 [d.i. 1841]. 124 / 128 S., 1 Bl., Kl.-8°, Interimsbrochuren d. Zt. **138,00 €**

Kloss Nr. 658; Wolfstieg 1078. - Kerning ist als Verfasser bzw. Hrsg. nicht explizit genannt, bekennt sich aber im Vorwort des ersten Bandes dieser nummehr 2. Aufl. als derselbe. Die beiden in sich abgeschlossenen Bände enthalten Gedichte, Prosastücke u. kleine Abhandlungen von u. über die Freimaurerei. - Leicht bestossen; beide durchgehend etwas wellig; wenige Stockflecken; Seiten zum grössten Teil nicht aufgeschnitten, sonst sauber u. gut.

38. Maaß-Lind, K[atharina]: Der Stein der Weisen. Das Buch der freien Maurer. II. Teil: Die Urmysterien als kosmisches Moralgesetz. Altona-Hamburg, [Selbstverlag], [1923]. 86 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Karton **58,00 €**

U.a. über: Der Stein der Weisen; Die Zahlen des ganzen Steins in der Verwandlung; Das Andreaskreuz als Symbol der Welterschöpfung; Die pythagoräischen Zahlen; Der mosaische Leuchter im Unoffenbaren. - Der 1911 gegründet "Lindiabund" wurde ab 1921 in "Bund der freien Maurer" umbenannt; geleitet von Katharina Maaß-Lind (1849-1937), Tochter von Johannes Lind (1820-1908). Der Bund beschäftigte sich wie das Hauptwerk Johannes Lind's "Das Geheimnis des Zirkels" mit Zahlenharmonien. - Einband leicht angestaubt; Deckel am Gelenk angerissen u. geklebt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

39. Memminger, A[nton]: Das Erbe der Druiden. Beiträge zur Geschichte der Geheimbünde. 9. Aufl. Würzburg, Gebrüder Memminger Verlagsbuchhandlung, 1922. 296 S., 8°, Priv. goldgepr. Leinen d. Zt. **80,00 €**

"Das neueste Werk Memmingers vereinigt auf Grund umfassender Studien eine Unsumme von Wissen und Theorien über das dunkle Dasein der Druiden, deren Ursprung und Fortwirken von den Zeiten der Pythagoräer mit ihren Symbolen bis zu den Freimaurern und dem heutigen Druidenorden verfolgt wird [...] Was über die Beziehungen Jesu zum Essäerbund, seine Abstammung und die Einwirkung der Druidenschulen auf die ältesten christlichen Missionen und den Bardenorden, die Troubadours und Tempelritter, die Steinmetzbruderschaften, Freimaurer und Illuminaten gesagt wird, kann überraschen. Das Buch ist fesselnd geschrieben." (Coburger Zeitung) - U.a. über: Den Schwindelzauber der Rosenkreuzer; Die Jesuiten; Das Verhältnis der Freimaurerei zum Christen- u. Judentum; Kritische Anmerkungen zu der Anklageschrift "Weltfreimaurerei, Weltrevolution, Weltrepublik" des Österreicher's Wichtl. - Daneben beschreibt das Buch den fürstbischöflichen Rokoko-Garten in Veitshöchheim als Freimaurergarten (S. 232-248); die später im Quatuor Coronati erschienenen Freimaurer-Aufsätze zu diesem Thema bedienten sich hier intensiv. - Einband etwas angeschmutzt; Ecken u. Kanten leicht bestoßen, sonst ein gutes Expl.

40. [Patuzzi, Alexander]: Geschichte der Jesuiten. Von einem ehemaligen Jesuiten. Wien, Verlag Des Freemüthigen (E. Reichsetzer sen.), 1902. 783 S., mit einigen Vignetten, 8°, Priv. Halbleinen **110,00 €**

U.a. über: Die Grundzüge des Ordens; Der Abfall eines Königs; Die Waldenser Greuel; Die Bartholomäus-Nacht; Die Pulververschwörung; Die Komödie von Pondicherry; Der Weg durch Blut u. Flammen; Der Janseismus; Der Schwindler Lavalette; Austreibung aus Russland; Die Wiederherstellung des Ordens; Fanatismus bis zum Bürgerkrieg. - "Das allgemeine Concil, wo die unbefleckte Empfängnis Marias und die Unfehlbarkeit des Papstes als Glaubenssätze aufgestellt wurden, war die letzte große That der Jesuiten. Seit der Zeit arbeiten sie in allen Ländern wieder im Geheimen, ganz besonders in Oesterreich, wo sich gegenwärtig ihr Einfluss wieder geltend macht wie zu Zeiten Maria Theresias. Sie werden vielleicht noch einmal für kurze Zeit die Oeffentlichkeit beherrschen, aber die Aufklärung und Bildung der Menschheit wird sie niederringen." (Schluss) - Einband gering bestossen u. berieben; Titel stark braunfleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

41. Provinzialloge von Mecklenburg (Hrsg.) und Dr. [Johannes] Bluhm (Schrftlfg.): Mecklenburgisches Logenblatt. 50. Jhg. 1921-22, Nr. 15/16, 17/18 und 19/20 [von 24]. Rostock, Handschrift für Brüder, 1922. S. [113]-160, mit einigen Abb. u. ein zugehöriges lose beiliegendes Doppelblatt mit Abb., 4°, Ungebunden **87,00 €**

Aus dem Inhalt: Adolf Wangart: Freimaurer- u. Bauhüttensymbolik am Münster zu Freiburg/Br. (Nur Fortsetzungen); Otto Dreyer: Zurück zu einer aristokratischen Weltanschauung!; H. Stobbe: Das stählerne Dach; W. Baustian: Parsifal; Br.

Schanz: Das Wasser; Wilhelm Klingelhöffer: Die Pflege des nationalen Gedankens in den Johannislogen. - Weiterhin Buchvorstellungen, Nachrichten u.a. - Das Meckleburgische Logenblatt zählt in der klassischen Freimaurer- u. Antifreimaurer-Literatur der ersten Hälfte des 20. Jh. zu den meistzitierten Quellen. - Expl. sind gefaltet (so original) u. gebräunt; zwar z.T. nicht aufgeschnitten, doch stellenweise an den Knickfalten eingerissen, sonst gut. - Sehr selten.

42. Provinzialloge von Mecklenburg (Hrsg.) und Dr. [Johannes] Bluhm (Schriftl.): Mecklenburgisches Logenblatt. 51. Jhg. 1922-23, Nr. 3/4, 5/6, 7/8, 9/10, 11/12 und 17/18 [von 24]. Rostock, Handschrift für Brüder, 1922-1923. S.[17]-96, [129]-144, 4°, Ungebunden **170,00 €**

Aus dem Inhalt: F. Wagner: Von der kgl. Kunst der Freimaurerei; E. E. Leonhardt: Goethe u. die Freimaurerei; J. Becker: Öffnungs- u. Schließungsritual der Joh.-Lehrlingsloge; Helmuth Gaedt: Der Mensch u. das Rätsel des Lebens; Johannes Tiedje: Das Feuer Gottes auf Erden; P. Vorbrott: Erziehung durch die Loge; G. Helbig: Das X auf dem Reißbrett der Meister; Hans Weiske: Das Vereinigungsband. - Weiterhin Buchvorstellungen, Nachrichten u.a. - Expl. sind gefaltet (so original) u. gebräunt; nicht aufgeschnitten, doch stellenweise an den Knickfalten leicht angerissen; Nr. 17/18 mit tieferen Einrissen, sonst gut. - Sehr selten.

43. Prutz, Dr. Hans: Geheimlehre und Geheimstatuten des Tempelherren-Ordens. Eine kritische Untersuchung. Herausgegeben im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen (ARW). Reprint der Ausg. Berlin 1879. München, ARW, [1979]. IX, 183 S., 8°, Illus. O-Karton **30,00 €**

(= Hiram-Edition 9). - U.a. über: Die Geheimlehre des Tempelherren Ordens nach Inhalt, Entstehung u. Verbreitung; Erklärung des Baphomet; Inhalt der häretischen Lehre; Die schamlosen Küsse; Luziferianer; Geschlechtliche Verirrungen der Ordensritter. - Einband ist geblichen u. leicht "abgegriffen"; Seiten zum Rand etwas gebräunt, sonst gut.

44. Prutz, Dr. Hans: Kulturgeschichte der Kreuzzüge. Erstausg. Berlin, Ernst Siegfried Mittler und Sohn, 1883. XXXI, 642 S., 8°, Goldgepr. Halbleder d. Zt. **220,00 €**

Rücken u. Ecken berieben u. leicht beschabt; Vorsatz u. Titel mit Besitzerstempel; einen Seitenanriß professionell mit Filmoplast geklebt, sonst ein gutes Expl.

45. Prutz, Dr. ph. Hans: Entwicklung und Untergang des Tempelherrenordens. Mit Benutzung bisher ungedruckter Materialien. Erstausg. Berlin, G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung, 1888. IX, 183 S., 8°, Priv. Halbleinen mit Rückenbeschriftung **220,00 €**

"Bereits als ich meine 'Kulturgeschichte der Kreuzzüge' veröffentlichte, war ich einer Reihe von archivalischen Materialien auf die Spur gekommen, welche eine befriedigendere Lösung des in der Katastrophe des Tempelherrenordens vorliegenden, vielumstrittenen Problems in Aussicht zu stellen schienen. Aber erst im Sommer 1887 war ich im Stande die zur Benutzung derselben nöthige Reise nach Paris, Südfrankreich und Barcelona auszuführen. Das Ergebnis dieser Studien bietet das vorliegende Buch." - Erstes u. letztes Blatt gebräunt; Titel mit Stempel einer Freimaurerloge; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

46. Riezler, Dr. Sigmund: Eine geheime Gesellschaft am Hofe Max III. Josef von Bayern. München, Kgl. Hofbuchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn, 1871. 8 S., 4°, O-Karton **28,00 €**

(= Aus dem XXXI. Bande des Oberbayerischen Archivs besonders abgedruckt). - Die Geheime Gesellschaft wurde 1745 von der Prinzessin Maria Antonia von Bayern gegründet u. trug den Namen "Gesellschaft der Inkas oder der Orden der Freundschaft". Während sie als Grossmeisterin fungierte, hatte Max Josef von Bayern das Amt des Grossprios inne. Das erste Ordenscapitel wurde 1745 in einer Gondel auf dem Kanal des Schlossgartens von Nymphenburg gehalten. - Einband etwas angestaubt; da unbeschnitten mit Randläsuren, sonst ein gutes Expl.

47. Scheibe, Theodor: Die schwarzen Brüder. Historischer Roman. [2 Bände kmpl.]. Historischer Roman. Wien u. Leipzig, L. C. Zamarski & C. Dittmarsch, 1864. 400 S., 8°, Halbleinen d. Zt **60,00 €**

Vgl. Wolfstieg II/41767. - Österreich u. Wien im 15. Jh., dabei auch über geheime Laboratorien, Hexen u. Hussiten. - Etwas bestossen u. berieben; Rücken mit kl. Einstoß; leicht schiefgelesen; tlw. stockfleckig, befriedigendes Expl.

48. Schult, Arthur: Dantes Divina Commedia als Zeugnis der Tempelritter-Esoterik. 1. Aufl. Bietigheim (Württ.), Turm-Verlag, 1979. 745 S., 1 Bl., mit 5 Taf., 8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Folienumschlag **56,00 €**

Ein sehr gutes Expl.

49. Taxil, Léo [d.i. Gabriel-Antoine Jogand-Pagès]: Die Drei-Punkte-Brüder. Band 1 und 2 [kompl.]. Vollständige Enthüllungen über die Freimaurerei. Ausbreitung und Verzweigung, Organisation und Verfassung, Ritual, geheime Zeichen und Thätigkeiten der Freimaurerei. Autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen [von Hermann Gruber]. Dtsch. Erstausg. Freiburg (Schweiz), Buchdruckerei des Werkes vom heiligen Paulus, 1886/1887. XIV, 421 S. / 580 S., 2 Bll., VII S. mit kl. Abb., 8°, Halbleinen d. Zt. (2 Bde.) **260,00 €**

Wolfstieg 30044; Zu Taxil siehe Lennhoff/Possner. - Leo Taxil (d.i. Gabriel Antoine Jogand-Pagès, 1854-1907) veröffentlichte antiklerikale Schriften u. Zeitungsartikel, nach einem kurzen Zwischenspiel als Freimaurer kam es 1885 zu einer publikumswirksamen inszenierten Bekehrung. Fortan erschien zahlreiche Enthüllungsbücher des "Freimaurerexperten", wofür ihm Papst Leo XIII. in einer Privataudienz 1887 seine Anerkennung aussprach. Im Sept. 1896 organisierte der Autor sogar in Trient einen internationalen Antifreimaurerkongress. 1897 erklärte Taxil dann vor zahlreichen Klerikern, Freimaurern u. Journalisten, er habe 12 Jahre lang mit voller Absicht den kath. Klerus einschl. Papst u. Kardinälen hinters Licht geführt. Der "größte Ulk des 19. Jhdts.", wie der Freidenker seinen Schwindel selbst nannte. - Vor allem in den "Drei-Punkte-Brüdern" behauptete er, daß die Freimaurer als echte Satanisten in ihren Orgien den Teufel anbeten würden. Taxils Ausführungen schlugen zur damaligen Zeit wie eine Bombe ein. - Einbände leicht bestoßen; Kanten tlw. beschabt; Deckel mit kl. Papiermarke; Vorsätze etwas fleckig, sonst gute Expl.

50. Taxil, Léo [d.i. Gabriel-Antoine Jogand-Pagès]: Révélations complètes sur la franc-maçonnerie. Les frères trois-points. 2 Bände. Nouvelle édition. Paris, Letouzey et Ané, [ca. 1885]. IV, 423, [4] S. / 456 S., [4] S., 8°, Halbpergament d. Zt. **400,00 €**

Cailliet 5563; Bayreuth S.481; Dittrich 2372; Siehe auch Lennhoff/Posner. - Vor allem in den vorliegenden "Drei-Punkte-Brüdern" behauptet Taxil, dass die Freimaurer als echte Satanisten in ihren Orgien den Teufel anbeten würden. - Einband etwas berieben u. bestoßen; Titel gestampelt; tlw. leicht stockfleckig, sonst gute Expl.

51. Wadzeck, Friedrich: Leben und Schicksale des berüchtigten Franz Rudolph von Grossing, eigentlich Franz Matthias Großinger genannt, nebst der Geschichte und Bekanntmachung der Geheimnisse des Rosen-Ordens. Erstausg. Frankfurt und Leipzig, o.V., 1789. XVI, 271 S. (recte 287 S., Paginierung springt von 144 auf 129), 8°, Halbleder d. Zt. **520,00 €**

Mit dem zweiten Kapitel: Geschichte u. Entdeckung des Rosenordens zum Besten armer weiblicher Wittwen u. Weisen. - Franz Matthias Großinger (1752-1830), in Ungarn geb. Exjesuit u. Ordensschwindler, der 1783 in Halle den Rosenorden ins Leben rief, wegen Betrügereien eingekerkert wurde u. später auf dem Gut seines Gönners Graf Fugger den Plan zu einem ähnlichen "Harmonieorden" entwarf (Lennhoff, Posner, Binder). - Einband leicht bestossen u. etwas beschabt; Vorsätze u. die ersten, wie die letzten Seiten leicht angeschmutzt u. schwach fleckig; vorletztes (unbedrucktes) Blatt mit Papierverletzung, sonst ein gutes Expl.

Germanische Mythologie und Vorgeschichte

52. Ahnenerbe-Stiftung (Hrsg.): Die Externsteine. 101.-200. Tsd. Berlin, Ahnenerbe-Stiftung Verlag, 1943. 16 S., mit 9 Abb., 8°, Illus. O-Karton **20,00 €**

Offizieller Führer für die Externsteine, des von Heinrich Himmler gegründeten "Ahnenerbe". Damit hatte die SS von dem Freundeskreis um Wilhelm Teudt ("Germanische Heiligtümer") nicht nur die Monatschrift "Germanien" übernommen, sondern auch die Obhut über den Kultplatz. - Deckel angestaubt u. leicht angeknickt, hinten mit radierter Notiz, sonst ein gutes Expl.

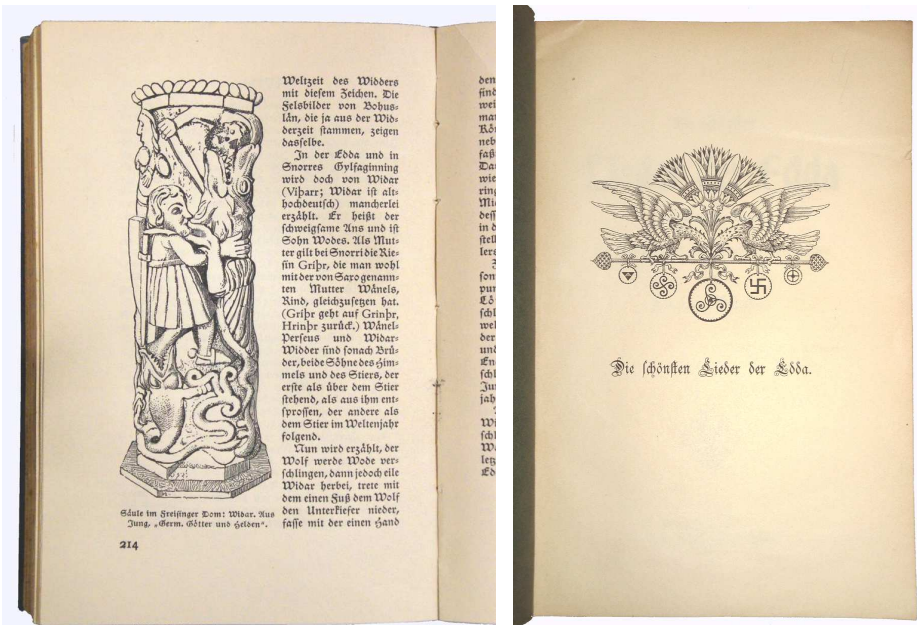
53. Andree, Prof. Dr. Julius: Die Externsteine. Eine germanische Kultstätte. 3. erg. u. verm. Aufl. Münster, Verlag der Universitäts-Buchhandlung Franz Coppenrath, 1939. 72 S., mit 53 Abb., Gr.-8°, Illus. O-Karton **36,00 €**

Grabungsbericht vom Leiter der Untersuchungen, die 1934 begannen. Funde, die den bis heute andauernden Spekulationen ein Ende gemacht hätten, wurden allerdings nicht gemacht. Mit seltenem Bildmaterial, das auch die Umgestaltungsarbeiten dokumentiert, so befreite man die Felsen von allem Baum- u. Buschbewuchs u. verlegte die zwischen den Felsen hindurchführende Straße. - Rücken am oberen Kapital leicht bestossen, sonst ein gutes Expl.

54. Ebel, Else: Die Terminologie der Runentechnik. Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades der Philosophischen Fakultät der Georg-August-Universität zu Göttingen. Göttingen, Selbstverlag, 1963. 2 Bll., VII, 173 S., 8°, O-Karton **42,00 €**

Die "verfolgte Absicht ist, die zeitliche und räumliche Verteilung für die Herstellung, also das 'Schreiben', der Runen und Runentexte verwendeten technischen Bezeichnungen festzustellen, d.h. soweit möglich nachzuweisen, in welchen

Gegenden bestimmte technische Termini zuerst auftreten, und wie sie sich von dort aus weitverbreiten, um auf diese Weise Aufklärung über ihren Bedeutungsinhalt, -umfang und oft auch -wandel sowie über ihr Verhältnis zueinander gewinnen können. Als Material für eine solche Untersuchung stehen etwa 4500 Runeninschriften zur Verfügung." (S.2). - Einband etwas bestossen, lichtergrün u. etwas gebräunt, sonst gut Expl.



Nr. 55

Nr. 56

55. Fischbach, Friedrich (Hrsg.): Asgart und Mittgart. Das Goldene Hausbuch der Germanen. Enthält die schönsten Lieder der Edda und den Nachweis, dass am Niederrhein zwischen der Sieg und Wupper die ältesten Mythen der Arier (auch die der Griechen) entstanden sind. Nebst Flurkarte. Köln, K.A. Stauff & Cie., [1902]. IV, 191 S., mit gefalt. Karte, 8°, O-Karton **78,00 €**

Das umfangreichste Werk des Wiesbadener Prof. Friedrich Fischbach zu seiner These, dass Asgart u. Mittgart am Niederrhein zw. der Sieg u. Wupper lag u. dass die ältesten Mythen der Arier (auch die der Griechen) dort entstanden sind. Ein Ideentransfer zu Guido List ist in allen Werken feststellbar, selbst Lanz von Liebenfels erwähnt Fischbach im Ostra-Heft 32. - Deckel leicht bestossen u. angestaubt; angeknickte Ecken; Rücken am oberen Kapital mit kl. Fehlstelle u. Anriß; Insektenfraß am Fuß des Innentitels, sonst ein gutes Expl. mit fester Bindung u. der mehrfach gefalteten Karte (44,5x27cm) am Rückendeckel.

56. Fischbach, Friedrich (Hrsg.): Die schönsten Lieder der Edda mit Erläuterungen als Volks- und Schulbuch herausgegeben. Köln, K.A. Stauff & Co., [1903]. 102 S., 8°, illus. O-Papier **68,00 €**

"Die schönsten Lieder der Edda" ist eine verkürzte Fassung von dem Werk „Asgart und Mittgart“ (siehe oben). Darüber hinaus ist für die völkische Esoterik Fischbachs "Ursprung der Buchstaben Gutenbergs" Mainz 1900, bedeutsam. Diese Schrift legt den Grundstein zu einer nachfolgenden, schwärmerischen Runenliteratur. Der Autor verglich antike Schriftzeichen mit den Runen, um deren hieroglyphischen Ursprung herauszufinden, was Guido List später aufgriff u. weiter popularisierte. - Nur außen leicht angeknickt; Ex.Libris des Islandica-Sammlers Uwe Wolters im Innendeckel, sonst ein gutes Expl. mit Buchschmuck des Autors.

57. Fischer, Hanns: Das kosmische Schicksal der Germanen. Mit XIX Kunstdrucktafeln und 21 Bildern im Text. Breslau, Verlag Dr. Hermann Eschenhagen, [1936]. 170 S., 1 Bl., 19 Taf, mit 21 Textabb., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **90,00 €**

Hanns Fischer beantwortet die Frage "woher unsere germanischen Ahnen wohl kamen, ob sie wirklich 'Barbaren' waren",

indem er "eine ebenso verblüffende wie neuartige und großartige Theorie über die Entwicklung der nordischen, atlantisch-germanischen Menschen seit der großen Tertiär-Eiszeit aufstellt. Das Eigenartige seines Werkes liegt aber weniger in einer ungewöhnlichen Ausdeutung der Funde als vielmehr in der Aufdeckung der kosmisch bedingten Änderung der germanischen Seelenhaltung [...] Alle Forschungsergebnisse der letzten Jahrzehnte, alle Ausgrabungen und Entdeckungen, die Arbeiten von Gelehrten wie Prof. Herman Wirth, Hanns Hörbiger, Georg Hinzpeter und anderen sowie seinen eigenen umwälzenden Untersuchungen hat er dabei berücksichtigt." (Klappentext). - U.a. über: Vor der Sintflut; Geburt der atlantisch-nordischen Rasse; Der heilige Urglaube der atlantisch-nordischen Menschen; Das Geheimnis der Weistümer; Die Vertreibung aus dem Paradiese; Der Niedergang der Germanen u. die große Schicksalswende. - Umschlag mit Randläsuren u. leicht schmutzig-berieben; Buch mit Besizervermerk, sonst sauber u. gut.

58. Freybe, Dr. Albert: Christoforus. Blätter für Kenntnis und Pflege von Deutscher Art und Sitte, Deutschem Glauben und Recht. Leipzig, Dörffling & Franke, 1882. 1 Bl., S. [VI]-XVI, 442 S., 8°, Priv. Halbleinen **85,00 €**

Verknüpfung von Christentum u. Deutschtum, u.a. über: Deutsche Art u. Unart; Die Hauptgestalten der dtsh. Mythologie; Rom u. der Norden; Die Höllenfahrt Christi in der angelsächsischen Dichtung; Die Darstellung der Ostergeschichte im Héliand; Sterben in altdutschen Wendungen; Christliche Ethik in Vridankes Bescheidenheit; Deutsche Lieder; Züge dtsh. Rechtsinns u. dtsh. Rechtssitte in den Rechtsaltertümern. - Einband beschat u. bestossen; die Seiten z.T. etwas fleckig; fast durchgehend unten mit Wasserrand u. dadurch unschöne Randausrisse (ohne Textberührung) in den letzten 15 Blatt; zw. Titel u. Vorwort fehlen 2 Blatt, aber es ist nicht ersichtlich, welche Seiten dies gewesen sein könnten. Vorwort ist kompl. u. Inhaltsverz. vorhanden.

59. Güntert, Dr. Hermann: Der arische Weltkönig und Heiland. Bedeutungsgeschichtliche Untersuchungen zur indo-iranischen Religionsgeschichte und Altertumskunde. Erstausg. Halle (Saale), Verlag von Max Niemeyer, 1923. X, 439 S., mit 12 Textabb., Gr.-8°, O-Karton **170,00 €**

Die vorl. Untersuchungen suchen "das Werden, allmähliche Wachsen und Wandeln einiger Begriffe und Vorstellungen auf sprachwissenschaftlicher Grundlage zu entwickeln, welche für die Religion und Ethik der Arier grundlegend gewesen sind und dann in den gewaltigen arischen Weltreligionen, in Buddhas und Zarathustras Lehre, ihre wichtige Rolle spielen." (Vorwort) - Hauptkapitel: Der arische Kriegsgott u. der Schützer des Staats u. Rechts; Der arische Priester; Varunas Aufstieg u. Sturz; Indische Heilbringer u. Mittler; Der arische Sagenkreis vom Gottmenschen; Der iranische Weltheiland u. Erlöser. - Mit Register. - Deckel leicht angeknickt; Rücken mit kl. Läsuren; wenige Bleistiftanstrichungen; z. Tl. mit kl. Eselsohren u. einer geknickten Seite; eine Doppelseite gebräunt u. lose, sonst ein gutes Expl.

60. Hauser, Otto: Germanischer Glaube. Erstausg. Weimar, Alexander Duncker, [1926]. 255 S., mit 57 Zeichnungen u. Sternkarten, 8°, O-Leinen mit Goldschrift **42,00 €**

Der Autor (nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Schweizer Urgeschichtler u. Archäologen) setzt die Sternbilder in Bezug zur germanischen Mythologie u. entdeckt in der Nähe von Ascherleben am Harz auch Entsprechungen in der Landschaft. - U.a. über: Rasse u. Religion; Die drei Feuer; Der Tierkreis; Wurd; Der Weltbaum; Weltanfang u. Weltende; Ziu u. Wode; Fria-Frowa; Widar; Balder u. Had; Loke; Hel; Der Götterdinner. - Otto Hauser (1876-1944 genannt Otto Hauser-Wien) darf nicht verwechselt werden mit dem gleichnamigen Berliner Vor- u. Urgeschichtler. Nach Armin Mohler (B 130.6) ist der Wiener Autor einer der unseriösesten Rassenkundler, "der selbst von vielen Völkischen als solcher ablehnt wird (vgl. 122.2.53)", zu den Romanen (meist unter dem Pseud. "Ferdinand Büttner") merkt er an: "Hier ist man, wie bei Dinters 'Sünde'-Romanen, mitten im strammen völkischen Kitsch." - Einband etwas bestossen u. fleckig; Rücken leicht gelblich; vorderes Vorsatzbl. sauber herausgetrennt; Besizervermerk, hinterer Innendeckel mit Stempel der NSDAP., Seiten leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

61. Hauser, Otto (übertragen u. erläutert): Die Edda. Weimar, Alexander Duncker, [1926]. 432 S., mit einigen Textfig., 8°, Goldgepr. O-Leinen **26,00 €**

"Meine Übertragung der Edda unterscheidet sich von ihren Vorgängerinnen vor allem dadurch, daß sie nicht die oft verworrenen Bruchstücke in oft zusammenhanglosem Nebeneinander bietet, sondern, wo diese offenkundig zusammen gehören, sie aneinanderfügt und sie durch sorgliche Zwischensätze verbindet oder ergänzt." Neu sind auch die ausgeführten "Bezüge der eddischen Gedichte zum Sternenhimmel" bzw. den Sternemythen u. Tierkreisbildern. - Otto Hauser (1876-1944, genannt Otto Hauser-Wien) darf nicht verwechselt werden mit dem Berliner Vor- u. Urgeschichtler gleichen Namens. - Rücken leicht bestossen; einige Seiten mit kl. Eselsohren, sonst ein gutes Expl.

62. Heise, Karl: Karma. Das universale Moralgesetz der Welt. Nach einem Vortrage, gehalten in der Freien Theosophischen Gesellschaft in Zürich. Lorch (Württ.), Karl Rohm, 1909. 54 S., 1 Bl., 14 S. (Anz.), 1 Bl., Kl.-8°, O-Karton **48,00 €**

U.a. über die Germanen: "Das gemeinsame Wirken der drei Nornen ist das 'Garma'='Germen'='Karma', und dieser philosophischen Gewandtheit im Begrifflichen entspricht der Name 'Germane' oder 'Garmanen' für unsere eigene Rasse! Der Name selbst ist der ario-indischen Ursprache entlehnt, und nicht nur mit dem sanskritischen 'Karma' in seiner Deutung für Ursache und Wirkung verbunden, sondern auch als 'Kern' aufzufassen, als Urgrund, als Wesen an sich. So daß die Germanen nicht nur als ein philosophisches Geschlecht zu gelten haben, sondern auch als ein kerniges, markiges,

herrliches Titanenvolk!" (S.12) - Karl Heise (1872-nach 1932) war Anhänger Guido von List's, Mitglied es Mazdanzan-Kultes u. leitete gemeinsam mit seinem Bruder Heinrich die Kommune "Aryana" in der Nähe Zürichs. Heise verfasste u.a. auch "Die Wahrheit über Jesus". - Einband etwas lichtrandig u. bestossen; Rücken mit Hand beschriftet, gutes Expl. - Seiten.

63. Jankuhn, H. (Hrsg.): Forschungs- und Lehrgemeinschaft "Das Ahnenerbe". Jahrestagungen. Bericht über die Kieler Tagung 1939. 1. Aufl. Neumünster, Karl Wachholtz Verlag, 1944. 2 Bll., 288 S., mit zahlreichen Abb., Tab. u. Karten (davon 4 eingefaltet), 4°, O-Karton **42,00 €**

Aus dem Inhalt: Harmjanz: Die Aufgaben unserer wissenschaftlichen Gemeinschaftswerke; Elise Wolfram: Die Sinbilder in der Volkskunde; Wetzel: Die Faustkeilfunde der Grabung Bocksteinschmiede; v. Zur-Mühlen: Die Wikingerfunde in Ostpreussen; Plaßmann: Die Ostpolitik König Heinrichs I.; Jahnkuhn: Die Bedeutung der Gußformen von Haithabu; Schlicht: Der Grabhügel bei Peißen, Kreis Steinburg. - Einband geringfügig fleckig u. min. bestossen, sonst eingutes Expl.

64. Jordan, Wilhelm: Edda. Die heiligen Lieder der Ahnen. [mit CD Runasöngur]. Illustrationen von Voenix. 1. Aufl. Engerda, Arun, 2001. 557 S., 1 Bl., mit Illus. u. beigelegter CD, Gr.-8°, Goldgepr. O-Pappband mit O-Umschlag **25,00 €**

Neuausgabe der 1889 erschienenen Edda-Übertragung von Wilhelm Jordan. Die beigelegte CD enthält im Studio nachbearbeitete Live-Aufnahmen von heidnischen Jahreskreisfesten mit Musik, Runengaldra u. überlieferten Anrufungen. - Beinahe neuwertig.

65. Konrad, Karl: [3 Bücher:] (1) Die Edda des Snorri Sturluson. (Snorra-Edda oder erzählende Edda). Aus dem Altnordischen. - (2) Germanische Religion. Einleitfaden zu ihrer Erneuerung. - (3) Kann uns die Edda Religionsbuch werden? 1. Aufl. / 1. Aufl. / 2. vollst. umgearb. Aufl. Mühlhausen i. Thüringen, Im Urquell-Verlag Erich Röth, 1926. 187 S., 2 Bll. / 93 S., 1 Bl., mit einer Runenzeile im Text / 87 S., 8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit jew. 5 Blindbänden **298,00 €**

Inhalt von (1): Gylfaginning (Gylfis Täuschung); Bragaröedhur (Bragis Gespräche); Skaldskaparmal (Skaldenkunst-Lehre); Anhang: Bragis des Alten "Thors-Drapa"; Erläuterungen; Begriffspaare der Edda; Schrifttums-Hinweise; Verzeichnis erläuterter Namen u. Begriffe. - Sehr schöne Expl.

66. Kuhn, Adalbert: Die Herabkunft des Feuers und des Göttertranks. Ein Beitrag zur vergleichenden Mythologie der Indogermanen. Erstausg. Berlin, Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung, 1859. VIII, 264 (von 266) S., 8°, Priv. Halbleinen **105,00 €**

Bis auf Eigennamen u. Satzanfänge schreibt der Indogermanist u. Mythologe Kuhn alles klein; er will hier einen "gemeinsamen Mythenkreis besprechen, nämlich den von der herabholung des feuers vom himmel, an den sich dann an ihn sich eng anschließende von der herabführung des göttertranks, der himmlisches feuer in der sterblichen seele entflammt und darum unsterblichkeit verleiht, anreihen soll." (S.4) - Franz Felix Adalbert Kuhn (1812-1881) gilt als Begründer der "linguistischen Paläontologie" u. der vergleichenden Mythologie. Vgl. Goodland: A Bibliography of SexRites and Customs, S. 338: "S. 45 (Scots phallic custom at Inverkeithing); S. 101 (Fro/Fricco); S. 240, 243, 246 (Hermes)". - Einige Seiten sind gebräunt; im Text einige Flecken u. Anmerkungen; das letzte Blatt (Register) fehlt, liegt aber in Kopie bei, sonst ein gut Expl.

67. List, Guido: Der Übergang vom Wuotanismus zum Christentum. Berlin-Lichterfelde, Guido von List Verlag, 1926. 113 S., 4 Bll., 8°, O-Karton **48,00 €**

Arntz 2055-2258a; Ackermann III/1201; Mohler: B 121.18. - Guido List (1848-1919), nach dem Tod des wohlhabenden Vaters 1877 freier Schriftsteller. Ab 1902, nach 11monatiger Erblindung entstand sein innerlich geschautes Hauptwerk. Bereits 1903 bildete sich um den charismatischen "Meister" eine Guido-von-List- Gesellschaft, gegründet in Wien durch Friedrich Wannieck, dessen Sohn Friedrich O. Wannieck u. Lanz von Liebenfels. 1911 gründete List, der sich auch als "Erberinnerer" bezeichnete, seinen "HAO" (Hoher Armanen Orden). Er legte mit seinen Werken die Grundlage der völkischen Runenkunde u. deren schwärmerischer Deutung. List vertrat die Theorie, dass es eine archaische, altgermanische Urschrift aus Sinnbildern gab. So seien z.B. in Wappen u. dem Fachwerk alter Häusern Textbotschaften "verkal't". Lists Auslegungen u. Sinnessprüche zu den Runen wurden von späteren Sinnbildkundigen, so auch von Himmels Runenmystiker Wiligut/Weisthor mehr oder weniger abgewandelt übernommen. Zu den schärfsten Kritikern gehört der Heraldiker Otto Hupp. Siehe auch Mohler: B 121.1 zum Autor. - Einband etwas lichtrandig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

68. List, Guido: Die Armanenschaft der Ario-Germanen. Erster und Zweiter Teil [kmpf in 1 Bd.]. 2. Aufl. Wien, Verlag des Verfassers durch die Guido-von-List-Gesellschaft / Berlin-Lichterfelde, Guido v. List-Verlag, o.J., 1921. 3 Bll., 1 Taf., 112 S., 1 Bl. / 2 Bll., 249 S., mit wenigen Abb., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit handschrfl. Rückenschild **150,00 €**

(=Guido-List-Bücherei: 1. Reihe: Forschungsergebnisse Nr. 2 [u. Nr. 2 A]). - Arntz 2055-2258a; Wolfstieg IV, 673; Ackermann III/1 196; Mohler: B 121.1.1 - Teil 1 hier mit dem oft nicht vorh. Anhang; Teil 2 ist eher selten. - Leicht berieben; Vorsatzblatt mit Ausriss; Besitzerstempel; Seiten papierbedingt etwas gebräunt u. tlw. angeändert, sonst gut.

69. List, Guido: Die Namen der Völkerstämme Germaniens und deren Deutung. 2. Aufl. Wien, Verlag der Guido-von-List-Gesellschaft, 1909. 3 Bll., 118 S., 8 Bll., 8°, O-Karton **44,00 €**

(= Guido-von-List-Bücherei. 1. Reihe: Forschungsergebnisse Nr. 4). - "Nach all dem Vorgebrachten dürfte es klar geworden sein, daß die germanischen Völker aus der arischen reinen Rasse hervorgegangen sind, und zwar aus den verschiedenen Gruppen Geretteter, welche die furchtbaren Flutkatastrophen der Sintflutperiode überdauert hatten." (S.103) - Einband leicht bestossen; Rücken gelblich; papierbedingt gebräunt u. unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

70. List, Guido: Die Ursprache der Ario-Germanen und ihre Mysteriensprache. Mit drei Tafeln und mehreren Textbildern. Herausgegeben vom Verfasser durch die Guido-von-List-Gesellschaft zu Wien. Auslieferung für den Buchhandel: Rudolf Lehner & Sohn, Wien u. L. A. Kittler, Leipzig, [1914]. XIII, 648 S., 1 Bl., mit Taf. u. 3 weiteren gefalt. Taf. im Anhang, 3 Bll., 8°, Priv. Halbheinen mit aufgezogenen O-Deckeln **200,00 €**

(= Guido-List-Bücherei 1. Reihe: Forschungsergebnisse Nr. 6). - List bietet "an Hand der 5 Selbstlauter und den Mittlautern der ersten Heilsrunen, im ewigen System des Progressionsgesetzes ein Bild, das uns zeigt, wie der Baum des arischen Sprachstums emporwächst. Wir erkennen, daß ungezählte Blüten dieses Baumes, die uns aus fremden Sprachen hergeleitet wurden, Urgut aus arischer Grundwurzel sind." (Verlagswerbung in einem anderen Buch) - Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

71. List, Guido von: Die Rita der Ario-Germanen. Erstausg. Wien, Verlag der Guido-von-List-Gesellschaft; In Kommission bei E. F. Steinacker in Leipzig, 1908. 192 S., 10 Bll., mit einigen Fig., 8°, Priv. Leinen **95,00 €**

(= Guido-List-Bücherei. 2. Reihe: Forschungsergebnisse Nr. 3). - Wolfstieg IV, 673. - U.a. über: Armanische Kosmogonie u. moderne Wissenschaft; Das Gesetz ist, das All wird!; Die Edda ist deutsches, nicht nordisches Erbgut; Das Recht der Riere; Sklaven, Leibeigene, Kriegsgefangene; Scheinbares Aufhören der Feme; Wehrgeld; Kala u. Symbole der Strafarten; Mann u. Weib sind eine Zweieinheit usw. - Etwas berieben u. fleckig; Vorsatz mit Stempel u. Nr.; Seiten papierbedingt gebräunt u. braunfleckig, sonst gut.

72. Machalett, Walther: Externsteine. Maschen, Hallonen-Verlag, 1970. 488 S., mit zahlreichen Textabb., 1 mehrfach gefalt. Taf., 4°, O-Leinen **120,00 €**

(= Die Externsteine. Das Zentrum des Abendlandes. Die Geschichte der weißen Rasse. Band 2). - "Das vorliegende Werk wird den Nachweis erbringen, daß die Externsteine nicht eine einzelne Kultstätte darstellen, sondern den geographischen und kultischen Mittelpunkt des gesamten Abendlandes, den Kernpunkt aller vor- und frühzeitlichen geistigen Ausstrahlungen, der politischen und wirtschaftlichen Weisungen und Lenkungen. Es handelt sich um die Keimzelle für das weite abendländische Gebiet, um den Ballungsort für die Weihgesandtschaften aus allen Richtungen, um die Schulungs- und Weihstätten und das Wallfahrtsziel der Berufenen der abendländischen Welt, um die Urheimat aller Göttergeschlechter zwischen Ural und Atlantik, zwischen dem nördlichen Eismeer und den unter dem Sand des nordafrikanischen Raumes liegenden frühen mediterranen Kulturen." (S.11). - Eine unschön geknickte Blattecke, sonst ein sehr gutes Expl.

73. Machalett, Walther: Salvage. Maschen, Hallonen-Verlag, 1970. 3 Bll., 402 S., mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton **72,00 €**

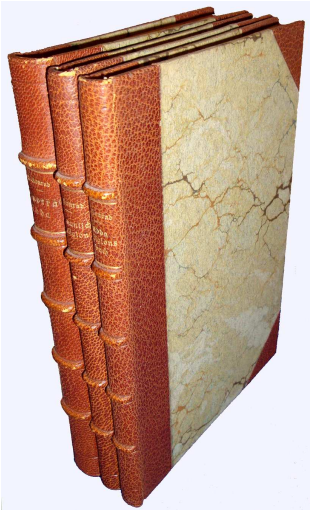
(= Die Externsteine. Das Zentrum des Abendlandes. Die Geschichte der weißen Rasse. Band 4). - "Wir wissen, daß der Kontinent Atlantis nahezu vollständig, aber doch nicht restlos überflutet wurde. Gewisse - um nicht zu sagen umfassende - Fragmente blieben bis zum heutigen Tag erhalten, und wir werden im vorliegenden Band die Fakten zusammenstellen, die insgesamt eine Rekonstruktion des einstigen Erdteiles ermöglichen." (Vorwort) - Sauberes u. gutes Expl.

74. Meitzen, August: Siedlung und Agrarwesen der Westgermanen und Ostgermanen, der Kelten, Römer, Finnen und Slawen. Band 1 und 2 [von 4]. Berlin, Wilhelm Hertz, 1895. XVIII, 623 S., mit 52 Abb. / XIV, 698 S., mit 38 Abb., Gr.-8°, Halbleder d. Zt. **198,00 €**

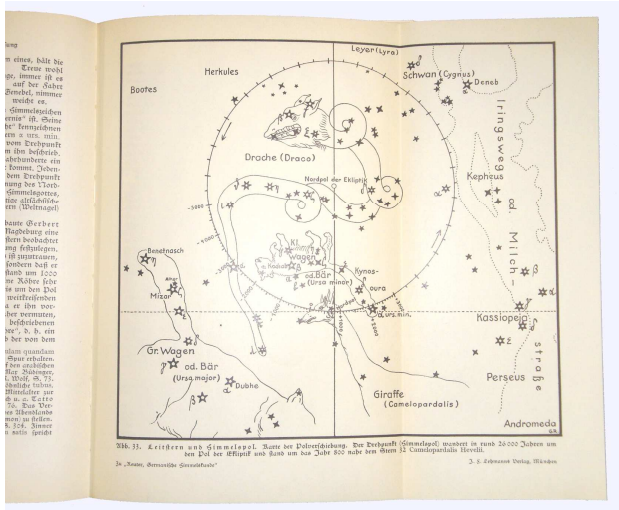
Gesamt erschienen 3 Bände u. ein zusätzlicher Atlasband. Monumentalwerk, u.a. über: Die nationalen Eigentümlichkeiten der Siedlungen der Germanen; Nationale Siedlung u. Agrarwesen der Kelten; Grundbesitzverhältnisse, Kolonien u. Landwirtschaft der Römer; Suevisch-oberdeutsche Wanderungen u. Agrarverhältnisse; Fränkisch-vandalisches Agrarwesen in Rheinland u. Frankreich; Friesen u. Sachsen in Deutschland u. England; Wanderleben, Siedlung u. Agrarwesen der Finnen u. Slawen; die Entwicklung der Grundherrlichkeit, der Lehne u. der Siedlungen auf Landleihe; Die deutsche Rückeroberung der Swanengebiet in Oesterreich, Bayern u. Sachsen; Wirtschaftliche u. ständische Entwicklung in Dänemark, Schweden u. Norwegen; Wirtschaftliche Bedürfnisse, Betriebseinrichtungen u. Verwaltung der Grundherrschaft. - Rücken mit Bibliotheksschildern, beschabt u. an den Kapitalen "angefressen"; Rücken von Bd. 2 gerissen u. professionell geklebt; beide gestempelt u. mit Bibliotheksvermerken, sonst innen sauber u. gut, Bindung fest.

75. Nöth, Ernst: Weltanfang und Weltende in der deutschen Volkssage. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde der Philosophischen Fakultät der Universität Frankfurt am Main. Frankfurt a. M., 1932. VIII, 59 S., 8°, O-Karton **40,00 €**

U.a. über: Volkssage, Mythos u. Märchen; Die Frage nach dem Weltanfang u. die Volkssage; Der Weltanfang im Mythos; Das Christentum u. der Weltanfang in der Volkssage; Magisch-primitive Bedingungen u. zeitliche Bestimmungen für den Eintritt des Weltendes in der nordischen Mythologie u. in der deutschen Volkssage; Die Tatsache des Weltendes; Die Vorstellung von der letzten Weltschlacht; Die neue Welt; Grottasöngur u. Völuspá. - Deckel min. stockfleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 65



Nr. 77

76. Pastor, Willy: Der Zug vom Norden. Anregungen zum Studium der nordischen Altertumskunde. Mit drei Tafeln. Jena u. Leipzig, Eugen Diederichs, 1906. 104 S., 2 Bll. mit 3 Taf., 8°, illus. O-Karton **68,00 €**

Lanz von Liebenfels nennt das Buch in seinem "Ariosophischen Literaturverzeichnis" in Band 4,1 des Bibliomystikon. - "Die Geschichte der Weltanschauungen lehrt, daß in der Sonnenverehrung der Menschheit die erste Religion geworden ist, und damit die Befreiung aus dem dumpfen, beengenden Glauben des Schamanismus. Und die Kulturgeschichte fügt hinzu, daß die arische Rasse erst zu einer solchen freieren und größeren Auffassung der Welt sich durchgerungen habe, und daß im Zeichen dieses Sonnenglaubens jene großen Völkerwanderungen in Bewegung kamen, die den alten minderwertigen Rassen die Oberschicht der arischen Herren gab [...] Wenn die germanozentrische Geschichtsauffassung irgend recht hat, so muß sie beweisen, streng beweisen können, daß die Weltanschauung des Sonnenglaubens nur im Norden herausgebildet werden konnte. Sie bleibt den Beweis nicht schuldig." (S.17) - Inhalt: Urgeschichte der nordisch-arischen Kultur; Die Trojaburgen (Die Trojaburg bei Wisby, Die Anordnung der Gänge, Als Zauberstätte, Als Drohbürg, Als astronomisches Observatorium, Die Trojaburgen in Mittelalter u. Neuzeit); Alte Schwerter; Urgeschichte der Sicherheitsnadel; Der nordische Park (Vorschläge zur Errichtung eines germanischen Freiluftmuseums). - Einband bestossen; Deckel mit Fleck; Seiten grösstenteils nicht aufgeschnitten; drei Blatt durch unsauberes Aufschneiden mit Fehlstellen im Rand; einige Lagen locker, z.T. lose, sonst jedoch ein gutes Expl.

77. Reuter, Otto Sigfrid: Germanische Himmelskunde. Untersuchungen zur Geschichte des Geistes. Mit 86 Abbildungen und Karten. Erstausg. München, J. F. Lehmanns Verlag, 1934. XVI, 766 S., 1 Bl., 3 gef. Karten, 4 Bll., mit mehreren Abb., Gr.-8°, O-Halbheinen **200,00 €**

U.a. über: Beobachtungen des Kreislaufs; Sieg der german. Achtheilung über die mittelalterliche Zwölfeilung; Kampf der Gebetsrichtungen; Sonnenstand u. Himmelsrand; Der gestirnte Himmel; Der Mond u. die Sonne; Südeuropäische Quellen; Die nordische Überlieferung; Volkstümliche Messungen. u.v.m. - "Dieses Buch dient nicht einer leeren Einbildung, sondern ringt und kämpft um eine Wahrheit, die, quellenmäßig begründet, nicht mehr aus unveröhnlichem Haß, aus Vorurteil oder Unkenntnis mit einem Achselzucken zur Seite geschoben werden kann." (S.VII) - Mit Quellenapparat u. Register. - Sehr gutes Expl. mit Ex-Libris der Bibliotheca Steckiana (Maximilian(us) Steck, Sign. u. Nr. nicht ausgefüllt).

78. Rudolf, Adalbert: Edda, Runen aus germanischem Urwalde. Beiträge zur deutschen Götterlehre. Hamburg, G. A. Rudolph's Verlags-Buchhandlung, 1898. 154 S., 8°, Gold- u. blindgepr. O-Leinen **148,00 €**

Inhalt: Die erste germanische Völkerwanderung; Die zweite germanische Völkerwanderung; Asen- u. Wanen-Götter; Die Edda; Wöluspa, 1. Teil; Wegtamskvida; Wöluspa, 2. Teil; Die kleine Wöluspa; Drei altgermanische Volkslieder. - Einband leicht bestossen; Schnittfarbe etwas fleckig u. auf einige Blätter am Rand gering abgefärbt, sonst ein gutes Expl. mit Widmung des Verfassers.

79. Schierenberg, G. August B.: Deutschlands Olympia (Secretiora Germaniae) oder: Vom Gottesgericht über Roms Sieggötter! Vermuthungen und Untersuchungen über die deutsche Götter- und Heldensage, die wahre Heimat der Eddalieder, ihren Ursprung und ihre Bedeutung. Erstausg. Frankfurt a. M., In Commission der Jäger'sche Buch-, Papier- und Landkartenhandlung, [1875]. 10 Bll., XCVIII, 167, 136 S., 1 gef. Karte u. 4 Taf., 8°, Halbleinen d. Zt. **125,00 €**

Nach Schierenberg befand sich die geografische Lage von Asgard aus der Edda, genauso wie der geschichtliche Order Varus-Schlacht, in dem Gebiet zw. Paderborn, Detmod u. Höxter. Dabei setzt er z.B. die Externsteine mit Thrymheim oder Skathis Fiöll gleich. - Unteres Kapital leicht bestossen, sonst ein gutes Expl. - Selten.

80. Schierenberg, G. August B.: Die Götterdämmerung und die Goldtafeln des Idafelds oder die Teutoburger Schlacht in den Liedern der Edda. Erstausg. Detmold, Im Selbstverlage des Verfassers; In Commission: C. Schenk's Buchhandlung, 1881. XXXII, 156, 136 S., 8°, Neueres marmoriertes Halbleinen **125,00 €**

Eine Streitschrift über die Heimat u. Bedeutung der Eddalieder. (Zur Widerlegung der neuerlich darüber veröffentlichten Ansichten des Prof. Bugge u. Dr. Bang dienend.) - U.a. über: Völuspa, Heldensage der Sachsen; Vafthrudnismal; Grimnismal; Die heilige Drei mal Drei oder die Neun in Theben u. Asgard. - Block teilweise etwas fleckig; angerändert u. mit kl. Randläsuen, da unbeschnitten, sonst gutes Expl. - Selten.

81. Schildener, Dr. Karl (Hrsg.): Guta-Lagh das ist: Der Insel Gothland altes Rechtsbuch. In der Ursprache und einer wiederaufgefundenen altdeutschen Uebersetzung herausgegeben; mit einer neudeutschen Uebersetzung nebst Anmerkungen versehen. Greifswald, in Commission bei Ernst Mauritius, 1818. XLVIII [48], 274 S., 1 Bl. Druckfehler, 4°, Schlichter O(?)-Papiereinband **80,00 €**

Karl Schildener (1777-1843), Rechtsgelehrter u. Kunsthistoriker, beeinflusst durch den Philosoph Fichte. Machte 1800 eine Reise über Stockholm nach Uppsala, wo er ein Jahr lang das schwedische Recht studierte, um dann weiter die nördlichen Provinzen zu durchwandern, was einen nachhaltigen Eindruck auf ihn ausübte. Heimgekehrt nach Greifswald beschloss Schildener um 1801 das Studium der alten Volksrechte der Skandinavien zur Hauptaufgabe seines Lebens zu machen. Nachdem er von einer zweiten Schweden-Reise zurückkehrte begann er mit der Bearbeitung des alten Rechtsbuches der Insel Gothland, das vorliegende Guta Lagh, welches auf öffentliche Kosten gedruckt wurde. (ADB 31) - Nicht aufgeschnitten u. etwas angerändert; ein gutes Expl.

82. Schmieder, Arno: Die Edda. 1200 Jahre Geschichte. 2. Aufl. Leipzig, Verlag Herbert Merkel, 1935. 56 S., mit 2 Karten, 8°, Illus. O-Karton **42,00 €**

U.a. über: Wie alt sind die Lieder der Edda?; Wie ist die Edda zu deuten?; Die symbolische Deutung; Die astronomische Deutung; Die Urheimat; Die Geschlechter der Urzeit; Ein Weltkrieg in Urzeiten; Der nordische Glaube. - "Man beginnt zu begreifen, daß die Edda nicht nur Dichtung, sondern im hervorragendsten Sinne eine Quelle geschichtlichen Geschehens bis in graue Vorzeit zurück bedeutet. Mißverstehen und Übelwollen artfremder Mächte haben die Verbreitung dieser Erkenntnis bisher verhindert, trotzdem der Verfasser dieses Büchleins seit über dreißig Jahren, in Vorträgen, Büchern und Zeitschriften dafür eingetreten ist. Hier sind sechs Vorträge aufgezeichnet, die der Verfasser vor einem Kreis von Eddafreunden gehalten hat." - Arno Schmieder (1870-?), Oberstudienrat, ausgedehntes pädagogisches, weltanschauliches u. schönliterarisches Werk. Wesentlich ist sein zweibändiges Werk: "Wider die Lüge von der germanischen Götterlehre" (siehe unten). Siehe Mohler: B 120.8. - Kleine Knickspur, sonst ein gutes Expl.

83. Schmieder, Arno: Wider die Lüge von der germanischen Götterlehre. Band 1 und 2 [kompl.]. I: Die Götterlieder der älteren Edda. II: Die Asensage und ihr geschichtlicher Hintergrund. Erstausg. Leipzig, Hammer-Verlag, 1937, 1938. 319 S. / 392 S., 8°, O-Leinen **100,00 €**

Schmieder wertet die Edda als Geschichtsquelle u. versucht zu beweisen, dass sie keine germanische Götterlehre überliefert, sondern die Darstellung historischer Persönlichkeiten u. Tatsachen beinhaltet. Ein Werk aus demberühmtesten, antisemitischen Verlag des Theodor Fritsch (Siehe dazu Mohler: B 122.1). - Bd. 1 bis S.15 leicht stockfleckig; ab S.245 ein Randfleck, der sich ca. 1cm nach innen zieht; sonst beide Bde. sauber u. gut.

84. Schöll, Hans Christoph: Die drei Ewigen. Eine Untersuchung über germanischen Bauernglauben. Jena, Eugen Diederichs Verlag, 1936. 169 S., 1 Bl., mit 18 Abb. auf Taf., 8°, O-Pappband mit O-Umschlag u. O-Banderole **45,00 €**

"Diese Schrift gibt inhaltlich wie auch in der Forschungsmethode eine vollkommen neue Entdeckung, die für das Verständnis der altgermanischen Glaubenswelt vor der Edda grundlegend ist." (Klappentext) - Inhalt: Matronen u. Heilige; Mutterkult u. Vaterreligion; Das mythische Kalb u. die Kettensagen; Heilige Stätten u. Zeiten; Orte der Verehrung; Germanische Matronen?; Von den Müttern zum männlichen Gott; Benutztes Schrifttum. - Umschlag stärker angeschmutzt u. fleckig; Schnitt leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

85. Schulz, Karl: Der Tod im germanischen Erleben. Breslau, Volksdeutscher Verlag Georg Nickisch, 1936. 43 S., 2 Bl., mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton **24,00 €**

(= Das Deutsche Werde - Schriften für rassebewußtes Deutschland. Folge 5). - U.a. über: Glaube u. Totenehre wurzeln im Blute; Die Bestattungsformen der Vorzeit; Was uns altnordische Dichtung u. Sage von Tod u. hochgemutem Sterben erzählt; Die Gedanken des Todes in Dichtung nordischer Haltung. - Deckel mit schwachen Fleckspuren; eine Ecke angeknickt, sonst ein gutes Expl.

86. Schütze, Gottfried: Schutzschriften für die alten Deutschen und Nordischen Völker. Band 1 [von 2]. Neue durchaus verb. u. verm. Aufl. Leipzig, Langenheim, 1773. 8 Bl., 526 S., mit Schmuckvignetten, 8°, Halbleder d. Zt. mit goldgepr. Rücken u. Rückenschild **340,00 €**

Vgl.: Emil Hubricht "Buchweiser für das völkisch-religiöse Schrifttum und dessen Grenzgebiete" (Freiberg i.S. 1934). - In sich geschlossener 1. Band von Arbeiten, die tlw. zuvor separat veröffentlicht wurden; der 2. Band erschien erst 1776. - Enthält folgende Schutzschriften (8 u. 10 wurden übersprungen, so original): (1) Beweis, daß die alten deutschen und nordischen Völker weit vernünftiger Grundsätze in der Religion gehabt haben als die alten Griechen und Römer; (2) Beweis, daß viele Gottheiten den alten Deutschen fälschlich angedichtet worden; (3) Bescheidene Berichtung einiger historischer Unrichtigkeiten in Absicht auf die Religion der alten deutschen und nordischen Völker in [...] Baumgartens Geschichte der Religionspartheyen (S.223-230, Halle 1766); (4) Abhandlung von den Freydenkern Esprits forts unter den alten deutschen und nordischen Völker; (5) Vergleichung zwischen den Freydenkern des deutschen und nordischen Alterthums und zwischen den starken Geistern der neueren Zeiten; (6) Beweis, daß die Lehre von den Engeln den alten deutschen und nordischen Völker nicht unbekannt gewesen sey; (7) Die Lehrsätze der alten deutschen und nordischen Völker von der Versöhnung mit Gott; (9) Beurteilung einer gottesdienstlichen Handlung [...] deren Misdeutung die Erfindung einer hydromantischen Fabel veranlassen hat; (11) Abhandlung von der Unbilligkeit der ersten Apostel des nordischen Christenthums gegen die alte celtische und nordischen Sprache; (1.) Beurtheilung der verschiedenen Denkungsarten bey den alten griechischen und römischen und bey den alten deutschen und nordischen Dichtern, so wol überhaupt als auch insbesondere in Absicht auf die Götterlehre. - Einband etwas bestossen, leicht beschabt u. berieben; Vorsätzeleimschattig; kaum noch erkennbar der radierte (Bleistift) handschriftliche Besitzvermerk des Berliner Altgermanisten Heinrich Matthias Heinrichs, sonst ein gutes Expl. mit dreiseitigem Farbschnitt.

87. Schwantes, Gustav: Die Vorgeschichte Schleswig-Holsteins (Stein- und Bronzezeit) = Geschichte Schleswig-Holsteins. Band I [in 7 Einzellieferungen, der Band ist so kmpl.]. Im Auftrage der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte herausgegeben von Volquart Pauls und Otto Scheel. Erstaug. Neumünster, Karl Wachholtz Verlag, 1939. 589 S., mit 69 Taf. u. 894 Textabb., 4°, Illus. O-Karton (7 Hefte) **64,00 €**

Titel, Vorwort u. Inhalt sind vom Verlag am Ende der letzten Lieferung eingebunden. - Hauptkapitel: Die Eiszeit; Vermutete Spuren des altpaläolithischen Menschen; Die letzte Vereisung u. die ältesten sicheren Menschenspuren; Die jungpaläolithische Zeit in Schleswig-Holstein; Die mittlere Steinzeit (u.a. Die Ellerbeker Stufe, Die Muschelhaufen); Die jüngere Steinzeit (Neolithikum) (u.a. Verbreitung u. Ursprung der Riesensteingräber, Die Ausbreitung der nordischen Megalithik, Zur Religion der Steinzeit, Die Indogermanenfrage); Die Bronzezeit (u.a. Die Entstehung der Germanen, Die ältere nordische Bronzezeit, Verkehrsmittel, Menschenformen der Bronzezeit, Die skandinavischen Felszeichnungen u. die Religion der Bronzezeit, Die Kunst der Bronzezeit). - Die Einbände zeigen altersentsprechende Gebrauchsspuren; die Seiten sind unbeschnitten u. gut erhalten.

88. Schwantes, Gustav und Herbert Jankuhn: Offa. Berichte und Mitteilungen des Museums vorgeschichtlicher Altertümer in Kiel. Band 1 - 1936. Herausgegeben in Verbindung mit der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte. Neumünster, Karl Wachholtz Verlag, 1936. 4 Bl., 156 S., mit mehreren Abb., z.T. auf Taf., 4°, Illus. O-Karton **40,00 €**

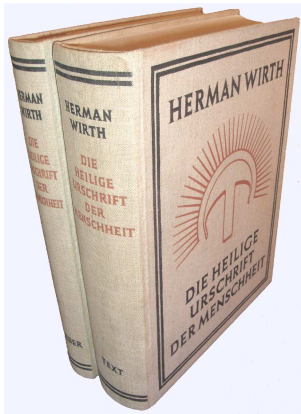
Inhalt: E. Becksmann: Die Gliederung des Eiszeitalters u. die geologische Datierung der paläolithischen Perioden; A. Rust: Die Grabungen beim Hof Stellmoor; R. Schroeder: Das Maßwerk der germanischen Bauten; K. Kersten: Das Totenhaus von Grünhof-Tesperhude; K. Huckle: Germanische Backöfen aus Schleswig-Holstein; H. Jankuhn: Die Ausgrabungen in Haihabu 1935/36; M. Rudolph: Die Grundbauweisen der Haihabu; H. Arntz: Neue Runenfunde. - Einband etwas bestossen u. fleckig; oberes Kapitel gering angerissen, sonst ein gutes Expl.

89. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Die Edda als Schlüssel des kommenden Weltalters. 2. Aufl. Berlin Pankow, Linser-Verlag, [1923]. 68 S., mit Textabb. u. Fig., Gr.-8°, O-Karton **45,00 €**

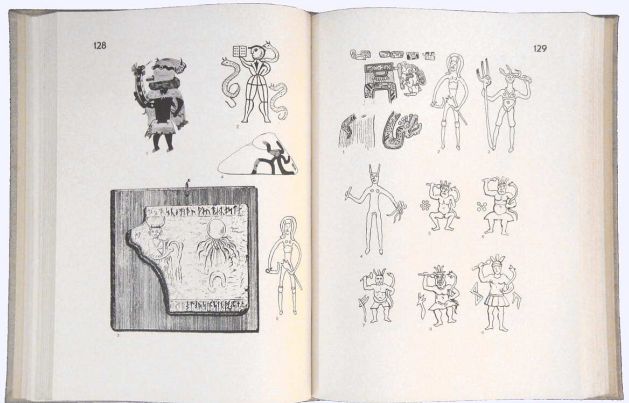
(= Esoterik der Edda: I. Band [= alles Erschienene]). - "Für jeden Forscher deutschen Geisteslebens unentbehrlich, weil hier ganz neue Wege vor allem der 'Eddaforschung' gezeigt werden. Die Beziehungen, welche [der] Verfasser zur Bibel und zum Neuen Testament insbesondere entdeckt, sind so überraschend." (Theos.-Okk. Bücherschau 1922). - Deckel mit kl. Fehlstellen u. z.Tl. hinterlegten Randläsuren; Rücken mit mattem Transparentband verstärkt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

90. Siemsen, Rudolf: Germanengut im Zunftbrauch. Berlin-Dahlen, Ahnenerbe-Stiftung Verlag, [1942]. 194 S., 13 Taf., 1 Bl., Gr.-8°, Illus. O-Pappband mit O-Umschlag **40,00 €**

(= Herausgegeben von der Forschungs- und Lehrgemeinschaft Das Ahnenerbe. Reihe B: Fachwissenschaftliche Untersuchungen. Abteilung: Arbeiten zur Germanisch-Deutschen Volkskunde. Band 1). - "Die deutschen Zünfte, eine der ausgeprägtesten Erscheinungen unseres Mittelalters, werden hier in morphologischer Untersuchung auf ihre Lebensform, ihr Brauchtum, ihren Totenkult usw. geprüft und durch ausgereiften Vergleich in die Formenwelt der heimisch-germanischen Religion und Gemeinschaftsgestaltung gerückt. Dabei ergibt es sich, daß die Zünfte [...] Fortbildungen alter germanischer Wehrverbände mit ausgeprägt kultischem Lebensstil gewesen sind." (Klappentext). - Mit umfangreichen Literaturverzeichnis u. Register. - Schlug etwas angeändert; Expl. ist papierbedingt gebräunt, sonst gut.



Nr. 95



Nr. 95

91. Uhland, Ludwig: Der Mythos von Thôr nach nordischen Quellen. Erstausg. Stuttgart u. Augsburg, Verlag der J.G. Cotta'schen Buchhandlung, 1836. 2 Bll., 223 S., 8°, Pappband d. Zt. mit montierten O-Deckeln **74,00 €**

(= Sagenforschungen von Ludwig Uhland. I. [= alles Erschienene]). - Goedeke VIII, 239, 52; Slg. Hirschberg 346; Slg. Borst 1814. - Einband etwas bestoßen u. fleckig; Besitzervermerk auf Deckel u. Vorsatz; leicht gebräunt, sonst gut.

92. Wagner, Dr. Wilhelm: Nordisch-germanische Götter und Helden. In Schilderungen für Jugend und Volk. In siebenter Auflage neubearbeitet von G. H. Mit 88 Abbildungen nach Entwürfen von Prof. C. E. Doepler, Karl Ehrenberg, Prof. W. Engelhard, F. W. Heine, Ferd. Leeke, Herm. Vogel, Erdmann Wagner, Alexander Zick u.a. Leipzig, Verlag von Otto Spamer, 1901. 468 S., 3 Bll., Gr.-8°, Goldgepr. O-Halbleinen **45,00 €**

(= Unsere Vorzeit, I). - Inhalt: Die Welt u. ihre Bewohner; Die Asen u. die Wanen; Das Weltendrama; Die Götter in der Heldensage; Die heidnische Vorzeit u. die Gegenwart. - Mit Register. - Dekorativer "Prachtband" in sehr guter Erhaltung.

93. Wieland, Hermann: Atlantis, Edda und Bibel. 200000 Jahre germanische Weltkultur und das entdeckte Geheimnis der Heiligen Schrift. Mit 86 Abbildungen. 3. gänzlich umgearb. Aufl. Weienburger, Grodeutscher Verlag, 1925. 268 S., mit 86 Abb., 8°, Goldgepr. O-Leinen **120,00 €**

Der völkische Autor schrieb unter zahlreichen Pseudonymen: Werner Stauffacher; Friedrich Döllinger; Karl Weinländer. Als Beleg für seine Thesen nennt er die Veröffentlichungen von Franz von Wendrin (d.i. Franz Wydrinski), der in Mecklenburg-

Vorpommern, die geographische Lage des biblischen Paradieses lokalisierte. Und er zitiert auch Ernst Betha, der wohl Himmels Runenmystiker kannte, denn der im "Betha-Zitat" erwähnte "Geheimnisträger aus altem Irminsgeschlecht" ist ganz unzweideutig Wiligut/Weisthor. Diese Passagen fehlen in früheren Ausgaben. - Einband leicht berieben u. bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

94. Wilsner, Dr. Ludwig: Germanischer Stil und deutsche Kunst. Erstausg. Heidelberg, Adolph Emmerling & Sohn, 1899. 42 S., Gr.-8°, O-Karton **52,00 €**

"Nur in einem war man einig: unsere Vorfahren waren 'Barbaren' und verdanken alles und jedes der Berührung mit Rom, der Übermittlerin uralter orientalischer Kultur an die Völker des Nordens [...] Allerdings sind neuere Schriftsteller durch eingehende und liebevolle Beschäftigung mit der nordischen Kunst zu anderen Urteilen gelangt, der ganze Zusammenhang und das wahre Wesen germanischer Zierkunst aber wird nur dem klar werden, der die Wurzeln erkannt hat, aus denen sie erwachsen sind. Diese Wurzeln [...] sind [...] auf der skandinavischen Halbinsel, der 'Werkstatt der Völker', dem 'Mutterschoß der Menschengeschlechter'. Dort hat das Volk auch im Äußeren das Bild der Germanen des Tacitus am reinsten bewahrt, dort hatte sich die uralte Volksschrift der Runen am längsten in Gebrauch erhalten." (S.6f.) - Seiten unbeschnitten; die Lagen liegen lose ineinander (so original!), ein sehr gutes Expl.

95. Wirth, Herman: Die Heilige Urschrift der Menschheit. Band I: Text und Band II: Bilderatlas [kompl.]. Symbolgeschichtliche Untersuchungen diesseits und jenseits des Nordatlantik. Erstausg. Leipzig, Köhler & Amelang, [1931-1936]. 4 Bll., 783, 196 S. mit 119 Textabb. / 3 Bll., 429 S. (enthält nur Abb.), 4°, Illus. O-Leinen **1100,00 €**

Wirth war erster Präsident des "Ahnenerbe", doch im Zuge der Auseinandersetzungen um die Ura-Linda-Chronik trennte sich Himmer wieder von ihm. In seinem vorliegendem Hauptwerk will Wirth eine "Ursymbolgeschichte", "eine Lehre und Kunde geistig-sinnbildlicher Zeichen und vergeistigter Sinnbilder" geben. Diese "heilige Urschrift" kann man "weltgeschichtlich als [den] Ausdruck einer erstmalig zu vollem geistigen Bewußtsein gelangten Menschheit" betrachten (Vorwort). - U.a. über: Das arktisch-atlantische u. nord-atlantische Sonnenjahr; Das Jahr, der Krummstabu. das Kreuz Der Sechsstern; Das "Ur"; Die Schlange, die wintersonnenwendliche, die mitternächtliche; Der Jahres-, Welten- oder Lebensbaum; Sprache u. Schrift als kosmisches Erlebnis; Das Zeichen der "Doppelaxt"; Das Zeichen der Mutter Erde: das gefurchte Ackerbeet; Die zweifache Armhaltung des Gottessohnes; Der "Dorn"-Gott; Der "Mensch", der "Ka"; Der wintersonnenwendliche Wolf oder Hund u. die Schlange; Die vierfache Schlange oder der vierfache Knoten. - Mit umfangreichen Anmerkungen (196 S.) u. mit Register. - Schöne Expl. im Originaleinband. Im 2. Band ist eine Lasche für das Quellenverzeichnis, das nachgeliefert werden sollte, jedoch tatsächlich nie erschien.

96. Zschaetzsch, Karl Georg: Die Arier Herkunft und Geschichte des arischen Stammes. 5. erw. Aufl. Berlin, Arier-Verlag, 1938. 488 S., mit Textabb., Taf., Frontispiz (Bild des Autors) u. 1 mehrfach gef. Karte, Gr.-8°, Silbergepr. O-Leinen **148,00 €**

Erweiterter Teil der Erstausgabe ohne die Ausführungen zu germanischen Familien- u. Sippennamen, die separat erschienen. Eine stark gekürzte Fassung erschien auch als: "Atlantis die Urheimat der Arier". - Einband stärker lichtrandig; Rückendeckel mit kl. Fleckspur, sonst ein gutes Expl.

Grenzwissenschaften

97. [Duphorn, Max]: Deutschlands Zukunft. Weissagen für die Jahre 1921-1930. Nach okkulten Quellen. 4. Aufl. Pansdorf-Lübeck, Uranus-Verlag, 1921. 23 S., 8°, O-Karton **35,00 €**

Bloch 2/824. - "Nach der uralten indischen Entwicklungslehre [sic!], stehen wir im Anfang eines kosmischen Zyklus, ein neuer beginnt und - große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Der Weltkrieg ist der 1. Akt dieses großen Dramas gewesen, und jedem denkenden Menschen ist es wohl klar, daß wir erst am Anfange der großen Umwälzungen stehen, welche sich auf allen Gebieten ankündigen." (S.3.) - U.a. über: Ältere Prophezeiungen; Eine Prophezeiung Tolstois; Der zweite Weltkrieg; Japan gegen Amerika; 1923 der Ausbruch des deutsch-französischen Krieges; Kosmische Störungen; Der neue Komet; Englands Untergang; Atlantis. - Umschlag mit Knickspuren u. stärker fleckig; hintere Umschlagseite mit Einriß; sechs Seiten mit kl. Fehlstelle (Loch), keine Textberührung. - Selten.

98. Freimark, Hans: Die Wirklichkeit der Träume. 1. Aufl. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [ca. 1922]. 26 S., 3 Bll., 8°, O-Karton **20,00 €**

(= Die Okkulte Welt 53). - Deckel leicht lichtschantig; von Verlagsseite tlw. mit losen Lagen produziert; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

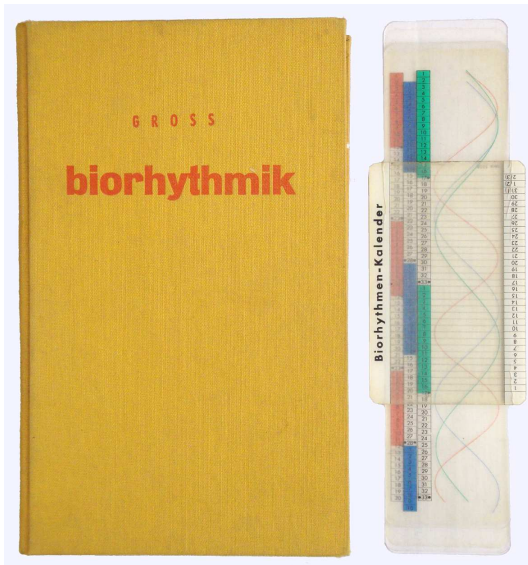
99. Grimm, A[lfred] M[ax]: Menschenschicksal und Sternenlauf. 2.-3. Aufl. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, 1922. 27 S., 2 Bll., Kl.-8°, O-Karton **30,00 €**

(= Die Okkulte Welt Nr. 61. Schriftg. Hans Freimark). - Über die Grundlagen u. Elemente der Astrologie, die Philosophie der Astrologie sowie die Wechselwirkungen zw. Universum u. Individuum. - Rücken mit Gewebeband geklebt; Deckelstark

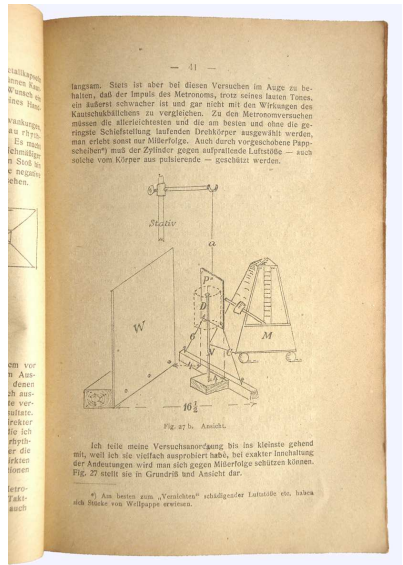
berieben u. von innen geklebt; bestossen; einige Stempel der "Bibliothek der Gesellschaft für psychische Forschung in Latvia"; einige kl. Bleistifanstreichungen; etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

100. Gross, Hugo Max: Biorhythmik. Das Auf und Ab unseres Lebens. Einführung und Anleitung. [Dazu:] Biorhythmen-Kalender. Freiburg i. Br., Hermann Bauer Verlag, 1959. 213 S., 1 Bl., mit einigen Fig., 8°, O-Leinen **33,00 €**

Beiliegend der zum Buch gehörige "Biorhythmen-Kalender", drei bedruckte Plastikscheiben ("M", "W" u. "I"-Rhythmus) in einem Schieberegler. Auf der Rückseite ist die Gebrauchsanweisung aufgedruckt. - "Der Wirkungsbereich der [von Dr. Wilhelm Fließ entdeckten] Biorhythmik ist äußerst weitgespannt und erstreckt sich auf Gesundheitsfürsorge, Unfallverhütung, Leistungssteigerung, Sport, Eheharmonie, Partnervergleich, Schule und Kindererziehung." (Vorwort) - Buch äusserlich angestaubt, Vorsatz mit Notiz, sehr vereinzelt Anstreichungen u. tw. leicht fleckig; der seltene Schieberegler etwas gebräunt u. mit leichten Gebrauchsspuren, aber intakt.



Nr. 100



Nr. 101

101. Hofmann, Albert: Das Rätsel der Handstrahlen. Eine Experimentel-Studie. 1. Aufl. Leipzig, Oswald Mutze; überklebt von der Rudolph'schen Verlagsbuchhandlung, Dresden, 1919. 59 S., 2 Bll., mit 33 Fig., 8°, O-Karton **28,00 €**

Die sog. Handstrahlen, die hier umfassend untersucht werden "üben auf leichte Körper eine Art magnetischer Anziehung und Abstoßung aus und können gewisse Rotationsbewegungen erzeugen." (Vorwort). - U.a. über Biotät; Crookes Experiment; Drehfeld nach Maxwell; Leitung der "Strahlen" durch Pappe; Manubiometer; Thore's Versuche; Wirkungen verschiedener Pulsationen. - Einband bestossen; Rücken angerissen u. sauber geklebt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

102. Hofmann, Albert: Die odische Lohe. 1. Aufl. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1920]. 56 S., mit 2 Textabb., 8°, O-Karton **24,00 €**

(= Die Okkulte Welt Nr. 11). - Leicht bestossen u. da unbeschnitten etwas angerändert; von Verlagsseite tw. mit losen Lagen produziert; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

103. Huter, Carl: Grundlegende Entdeckungen für die wissenschaftliche Psycho-Physiognomik und ethische Schönheits-Religion und mein Kampf um die Wahrheit und um die höchsten Menschheits-Ideale (gekürzt). Mit Einfügungen des Herausgebers unter dem Leitmotiv. Der normale Mensch und der Verbrecher in Wort und Bild. 2. Aufl. Schwaig bei Nürnberg, [Amandus Kupfer] Verlag für Carl Huters Psycho-Physiognomik, 1940. 128 S., mit zahlreichen Abb., 8°, O-Karton **30,00 €**

Aus: Der gute Menschenkenner. Nr 81-95. - U.a. über: Der Kampf um die neue Weltanschauung. Die dritte Weltenergie, das Erfindungsvermögen der Materie; Mein Kampf um die Lebensstrahlkraft Helioda; Die wissenschaftliche Psycho-Physiognomik; Objektive Berichte über die wissenschaftlichen Arbeiten; Mein Kampf um den Fortschritt in der Heilkunde. - Carl Huter (1861-1912), Entwickler einer Lehre aus Physiognomik u. Phrenologie, er bezieht sich dabei, wie die völkischen Ariosophen auch auf die Schädellehre des Dr. Franz Joseph Gall (1758-1828). 1896 eröffnete er in Detmold eine eigene Kuranstalt. - Kleiner Besitztzervermerk, sonst ein gutes Expl.

104. Huter, Carl und Siegfried Kupfer (Hrsg.): Physiognomik und Mimik. Analytische Gesichtsausdrucksstudien von und nach Carl Huter. Mit 286 Abbildungen. Bearbeitet und herausgegeben von Siegfried Kupfer. 3. Aufl. Schwaig b. Nürnberg, Carl-Huter-Verlag, 1985. 226 S., 1 Bl., mit zahlreichen fotografischen Abb., 4°, Goldgepr. illus. O-Leinen mit O-Umschlag **40,00 €**

Carl Huters Werk wurde nach seinem Tode von August Amandus Kupfer weiter geführt. Der Hrsg. Siegfried Kupfer ist dessen Sohn. "Die Bildnisse des vorliegenden Werkes offenbaren, wie das Menschenantlitz, betrachtet man es physiognomisch und gemischt, Geist und Leben unmittelbar sichtbar werden läßt." (Vorwort). Die EA war 1925 erschienen u. von Amandus Kupfer hrsg., 1964 erschien die 2. Aufl. hrsg. von Siegfried Kupfer, der das Werk umfassend neugestaltet u. mit neuem Bildmaterial versehen hat. Etliche der hier gezeigten Bilder stammen aus dem Museum Carl Huters. - Umschlag deutlich berieben u. etwas randrissig; das Buch selbst in gutem Zustand.

105. Jordan, Prof. Dr. K. F.: Die wandernde Seele. 2.-3. Aufl. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1921]. 48 S., 8°, O-Karton **20,00 €**

(= Die Okkulte Welt 12). - Einband etwas bestossen u. angeknickt; unbeschnitten; von Verlagsseite tw. mit losen Lagen produziert; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

106. Kammerer, Paul: Das Gesetz der Serie. Eine Lehre von den Wiederholungen im Leben- und im Weltgeschehen. Erstausg. Stuttgart u. Berlin, Deutsche Verlags-Anstalt, 1919. 486 S., 8 Taf. u. 26 Abb. im Text, Gr.-8°, Illus. O-Halb-leinen **85,00 €**

U.a. über: Serientypen; Klassifikation der Serie; Herkunft der Serie; Das Beharrungsvermögen der Körper u. Kräfte; Die Imitationshypothese; Die Attraktionshypothese; Mathematische Grundlagen; Serien u. Perioden; Die Lehre von der Mneme; Serien u. Aberglauben; Serien u. Lebensgestaltung; Serien u. Wahrheitsforschung; Serien u. Kunst - Mit Register. - Paul Kammerer (1880-1926), Biologe. Weltbekannt wurde Kammerer, als es ihm anscheinend durch Haltungsbedingungen gelang bei Grottenolmen, Salamandern u. Kröten künstlich erworbene Eigenschaften hervorzurufen, die vererbbar waren. Seine Versuche entfalteten erneut die inhaltliche Auseinandersetzung zw. der Theorie Darwins, dass die Evolution auf dem Zufallsprinzip bzw. der Auslese basiert u. der Hypothese von Lamarck, dass die Arten sich durch erworbener Eigenschaften systematisch entwickeln. 1926 wird in einem Präparat eine Fälschung aufgedeckt u. deren plumpe Urhebererschaft, gänzlich unbewiesen, Kammerer zugeschrieben. Im gleichen Jahr begeht er bei Puchberg Selbstmord. Aufgrund der angenehmen Fälschung geriet Paul Kammerer in Vergessenheit, zumal seine Experimente nicht überprüfbar waren. Es gelang niemand, Amphibien über mehrere Generationen hinweg am Leben zu erhalten. - Weniger bekannt ist, dass Kammerer, wie Camille Flammarion u. C.G. Jung, Sammler von Koinzidenzen war, was zu seiner vorl. Arbeit führte. C.G. Jung bezieht sich in seinem Buch "Synchronizität, Akausalität und Okkultismus" auf diese Veröffentlichung u. Kammerers zentralen Gedanken, dass gleichzeitig mit der Kausalität ein akausales Prinzip im Universum wirksam ist. Dieses Prinzip wirkt selektiv auf Form u. Funktion ein, um verwandte Konfigurationen in Raum u. Zeit zusammenzuführen; u. es hängt mit Verwandtschaft u. Ähnlichkeit zusammen. Kammerers Biograph, Arthur Koestler ("Der Krötenküsser") widmet sich in "Die Wurzeln des Zufalls" gleichfalls dem "Gesetz der Serie", das sehr früh wichtige Ansätze u. Theorien für die Parapsychologie formuliert. - Einband berieben, bestoßen u. etwas fleckig; Rücken an den Kapitalen angerissen; papierbedingt gebräunt; seltene Anstreichungen u. Marginalien, sonst ein gutes Expl.

107. Körner, R.: Die Welt der Träume und deren Deutung. Traumbuch für die Gebildeten aller Stände. 1. Aufl. Friedrichshagen bei Berlin, Verlag von Amadeus Vollmann, 1877. XVI, 17-448 S., Gr.-8°, Halb-leinen d. Zt. **78,00 €**

"Von allen Traumbüchern, welches bisher in deutscher Sprache erschienen sind, hat noch keins die dran geknüpften Erwartungen befriedigt [...] Sie sind oft nichts als sinnlose Zusammenstellungen aus früheren Werken." (Vorrede.). Der reine Textband ist alphabetisch gegliedert; von Aal bis Zwilling. - Einband bestossen u. stärker berieben; Ecken etwas beschabt; Rücken mit angerissenen Bezugstoff; papierbedingt gebräunt, wenige Seiten etwas fleckig u. angeknickt; eine Seite professionell geklebt u. mit Randläsuren, sonst ein gutes Expl. - Selten.

108. Lense, Carl: Urkräfte im Menschen. Hypnose, Hellsehen, Heilmagnetismus. Erstausg. Berlin, Selbstverlag, 1934. 107 S., 8°, O-Karton **52,00 €**

Einband tw. schwach geblichen; geringfügig berieben u. leicht bestossen, sonst ein gutes Expl. Mit Autorenwidmung: "Meiner verehrten Kollegin Erna Röllig zugeeignet vom Verfasser Karl Lense. 17.1.45."

109. Lomer, Dr. Georg: Das Schicksal im Namen. Vom Geheimnis des Schaffenden Wortes. 2. Aufl. Bad Pyrmont, Im Sonnen-Verlag (Selbstverlag), 1940. 14 S., 1 Bl., 8°, O-Karton
32,00 €

Lomer (1877-1957) war Nervenarzt in Hannover u. kann als völkischer Okkultist bezeichnet werden, er beschäftigt sich mit Traumdeutung, Astrologie, Prophetie, Suggestion, Handlesekunst u. Grenzwissenschaften. - Deckel etwas fleckig; zweimal gestempelt von dem Astrologen "Reinhold Ebertin"; letztes Blatt mit Besizervermerk, sonst ein gutes Expl.

110. Lomer, Dr. Georg: Himmelsschlüssel. Eigene Sternlaut- und Sterntanz-Lehre. Hannover, Sonnen-Verlag (Selbstverlag), 1935. 19 S., 1 Bl., Gr.-8°, Illus. O-Karton (von Fidus)
65,00 €

U.a. über: Physik u. Metaphysik des Tones; Die Lautmagie u. der Mensch; Der Mensch als Sonne-Saturn-Säule; Einschwingübungen; Vom kosmischen Wesen des Tanzes; Der Weg zum Sonnentanz; Andere heilige Silben; Schicksalsverbesserung? - Karton leicht angeknickt, sonst ein gutes Expl. Mit beiliegendem losen Notenblatt aus dem Sonnen-Verlag: "Hymne an Gottmutter". - Selten.

111. Martin, Dr. Wilhelm: Ufos, Atombombe und unsere Zukunft. Woher kommen die Ufos? Die Planeten, von Menschen bewohnt? Der Unsegen der Benützung der Atomkräfte. Unsere Zukunft in naturwissenschaftlich-geistiger Welterkenntnis. Bietigheim-Württemberg, Turm-Verlag, 1955. 63 S., 8°, Farb. illus. O-Karton
18,00 €

U.a. über: Das Problem der fliegenden Untertassen im Zusammenhang mit der Bewohnbarkeit unserer Planeten u. der Gestaltung einer umfassenden Welterkenntnis; Die Bewohnbarkeit unserer Planeten; Der durch Kriegsauswirkung zerstörte Planet unseres Sonnensystems; Die Ursache aller Vulkantätigkeit; Alle Planeten von Menschen bewohnt; Die Lenkung der Ätherkräfte durch Willensschulung. - Sehr gutes Expl.

112. Mikuska, Prof. Ing. Viktor: Das Problem des Lebens im Lichte biologischer Seelenforschung. Vortrag, gehalten auf dem Internationalen Kongress für psychische Forschung in Kopenhagen (29. VIII. 1921). 2.-3. Aufl. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1922]. 24 S., 8°, O-Karton
28,00 €

(= Die Okkulte Welt Nr. 73 / Schriftfgr. Hans Freimark). - Inhalt: Die Unzulänglichkeit der mechanischen Auslegungen. Katabolische u. metabolische Theorien des Lebens; Der neuzeitliche Vitalismus. Die Lehren von der Entelechie, der Psychoid-Seele, den Dominanten; Okkulte Biologie. Ihre Anfänge u. Ausblicke. - Etwas bestossen; unbeschnitten u. etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

113. Nordberg, E.: Vom Jenseits der Sinne [3 weitere Werke ANGEBUNDEN]. 2.-3. Aufl. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1922]. 48 S. [25 S. / 17 S. / 46 S., 1 Bl.], 8°, Priv. marmoriertes Halbleinen
68,00 €

ANGEB.: J. Quincke: Das Ende des Materialismus. Die okkulten Erscheinungen im Lichte von R. H. Francé's Philosophie, Pfullingen um 1920, Joh. Baum Vlg. - ANGEBO.: Paul Cohen-Portheim: Die okkulten Quellen der künstlerischen Begabung, Pfullingen (1922), Joh. Baum Vlg. - ANGEBO.: Paul Hesse: Licht und Welttäter als Ursache der der Planeten-Umläufe und Rotationen. Die astrologische Forschung und die Einsteinsche Theorie im Lichte einer neuen Himmelsmechanik und Naturphilosophie. Mit Geleitwort von Dr. C. E. Schmidt, Berlin-Pankow 1922, Linser Verlag. - Halb entferntes Rückenschild, alle Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut erhalten.

114. Nork, F. [d.i. Selig Korn, später Friedrich Korn]: Ueber Fatalismus. Oder Vorherbestimmung der menschlichen Schicksale, erwiesen in 222 Beispielen für das Vorhandenseyn des Divinationsvermögens nebst psychologischen Erklärungsversuchen jenes erhöhten Seelenzustands. 1. Aufl. Weimar, Bernhard Friedrich Voigt, 1840. VI, 310 S., 1 Bl., Kl.-8°, Pappband d. Zt.
250,00 €

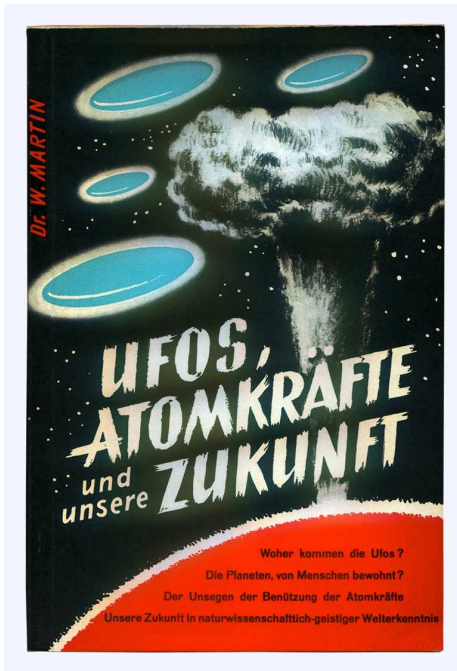
U.a. über: Prädestination; Träume; Somnambulismus; Ahnungen, Prophezeiungen u. Anzeichen; Das zweite Gesicht; Todesvorempfindung u. sich selbst sehen; Ueber den Einfluß der Gestirne auf die Schicksale des Menschen. - Ecken u. Kanten etwas bestossen; Spuren von zwei entfernten Rückenschildern, sonst ein gutes Expl. mit dreiseitigen Farbschnitt.

115. Quade, Dr. Fritz: Odlehre (Odik). 1. Aufl. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1924]. 39 S., 4 Bll., 8°, O-Karton
40,00 €

(= Die Okkulte Welt 113/4). - Dr. Fritz Quade (1884-1944), Chemiker, Patentanwalt u. Okkultist; zusammen mit Dr. Friedrich Schwab Gründer der "Akademischen Ges. für astrologische Forschung"; 1935 Vorsitzender der "Deutschen Gesellschaft für wissenschaftl. Okkultismus"; befreundet mit Dr. Herbert Fritsche (Siehe Miers). - Deckel leicht angerändert u. schwach lichtrandig, sonst ein gutes aufgeschnittenes Expl. - Selten.

116. Quade, Dr. F[ritz]: Die Überwelt und wir. Von den Einwirkungen geistiger Wesenheiten auf diese Welt und den Ursachen des irdischen Leidens. 1. Aufl. Leipzig, Verlag von Oswald Mutze, 1922. 76 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **28,00 €**

Rücken mit kl. Anrifi; Deckel Imit Signatur, sonst ein gutes unaufgeschnittenes Expl. - Selten.



Nr. 111



Nr. 124

117. Rechenberg-Linten, Paul v.: Aus den Lebenserinnerungen eines Okkultisten. Rätselhafte Tatsachen aus der übersinnlichen Welt. 3.-5. Aufl. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1921]. 111 S., 8°, O-Karton **30,00 €**

(= Die Okkulte Welt 62/65). - Deckel leicht fleckig, angeknickt u. mit kl. Randläsuren; unbeschnitten; von Verlagsseite tlw. mit losen Lagen produziert; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

118. [Seiffert, Gustav Adolph Johannes]: Kosmogonie, oder Menschenkörper, Menschengest und Weltseele. Wahlspruch: Nur durch Anerkennung der Wahrheit, wäre sie auch Anfangs noch so isoliert, ist die Hoffnung auf eine befriedigende Lösung der scheinbaren Räthsel in der Natur und Religion vorhanden. - Was wir suchen, ist nur die Wahrheit, und nicht der momentane Sieg eigener Meinungen. Mit Litho- und Xylographieen. Potsdam, Selbstverlag des Verfasser; in Commission bei J. Rentel, [ca. 1885]. 3 Bll., 360, II S., mit 10 Fig. auf 1 gefalteten Taf., 8°, O-Karton **175,00 €**

Der Verfasser erscheint nicht auf dem Titel, aber als Unterzeichner des Vorworts. Das Werk erschien nicht in einem Stück, sondern monatlich in Einzelteilen, "da die riesigen Fortschritte der Neuzeit nicht selten Veranlassung waren, dass manches Buch nach seiner Vollendung schon veraltet schien." (S.4). Das Buch gliedert sich in drei Hauptteile (Menschenkörper, Menschengest, Weltseele), wobei der erste ca. 240 S. umfasst u. mit dem zugehörigen Inhaltsverzeichnis abschliesst. Anscheinend folgten die beiden letzten als Ergänzung zu dem bereits abgeschlossenen Werk. - Die Titel im Einzelnen: I: Der Menschenkörper. Ein neues auf die Ansichten des Herrn Professor Hiss über Entwicklung des Fötus basiertes dynamisch-chemischen Heilsystem, vervollständigt durch Mittheilungen über Auto-Magnetismus, Galvanismus, Elektrizität, Akupunktur, Elektroakupunktur, Galvanokoustik etc. als Heil-Agentien; II: Der Menschengest, seine Höhen und Tiefen. (Auto-Magnetismus, Mondsucht. Spiritismus und Wahnsinn. Begeisterung, Hellsehen, Prophetentum, Christus. Die Religionen.); III: Die Weltseele. - Das Werk hat den Zweck, "die Kluft zwischen Religion und Wissenschaft zu überbrücken und auszufüllen, soweit schwache menschliche Kräfte dazu beitragen können." (S.4). - Einband min. angeschmutzt;

Rücken mit Gewebband verstärkt; jeder Deckel mit einem kl. Aufkleber; handschriftliche Ergänzung von alter Hand (Verf./Jahr) auf Deckel u. Titel; geklebtes Gelenk am Titel; papierbedingt leicht gebräunt; vereinzelt schwache Bleistiftnstr., sonst ein gutes Expl. - Selten.

119. Skrjabin, Alexander: Prometheische Phantasien. Übersetzt und eingeleitet von Oskar von Riesemann. Mit einem Bildnis des Verfassers. Dtsch. Erstaug. Stuttgart u. Berlin, Deutsche Verlags-Anstalt [Umschlag: Berlin, Max Hesses Verlag], 1924. 111 S., mit 1 Taf., Gr.-8°, O-Halblein mit O-Umschlag **72,00 €**

Alexander Nikolajewitsch Skrjabin (1871-1915) russischer Pianist u. Komponist. Das von ihm verwendete harmonische System basiert auf Quartschichtungen eines Akkordes; nach seinem Orchesterwerk "Prométhée - Le Poème du Feu op. 60" auch "Prometheus-Akkorde" genannt. Da Skrjabin Töne mit starken Farbwahrnehmungen verband, enthält diese Komposition eine separate Stimme für ein damals nicht existierendes Farbklavier. Durch die Theosophie inspiriert, beachtete er in Indien ein Mysterium aufzuführen, dessen kollektive Ekstase die Menschheit auf eine höhere Bewusstseinsstufe heben sollte. Sein früher Tod verhinderte diese u. andere Pläne. - Umschlag angestaubt u. mit Randläsuren; anfangs wenige angeknickte Ecken u. zwei sauber hinterlegte Randeinrisse; sonst ein gutes Expl.

120. Stadler, Moritz (Hrsg.) und Fritz Schiller (Schriftl.): Mensch und Schicksal. 6. Jhg. 1952-53, Nr. 1-15 und 17-24 [= 23 von 24 Nummern]. Halbmonatsschrift für das Gesamtgebiet der Geisteswissenschaft. Villach, Moritz Stadler, 1952-1953. jew. 19 S. = zus. 437 S., 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **138,00 €**

Aus dem Inhalt: Lambert Binder: Aggartha. Das verborgene Zentrum der Welt; Gustav Schwickert: Die Hamburger Schule; Franz Spunda: Zur Frage, ob Gott ist; Max Breitenegger: Das esoterische Flugwesen der Gegenwart; Vincenz Petroni: Gibt es eine Dämonie der Technik; M. Kahir: Das Doppelgesicht des Bösen; Erich Halik: Das Mysterium der Manisola; Gottfried Sucher: Die Tattwas, Schwingungsrhythmen des Weltherzens; Paul Ludwig Winter: Horoskop eines Rekordgewinners im Toto; Karl Gustav Bittner: Die Lehre von den Engeln; Walter Brenner-Kruckenberg: Die elementaren Symbolzeichen; Willy Schrödter: Hinduhypnotismus "made in Germany"; Josef von Zabo: Die Geheimnisse im Weltenraum; F. Dietrich: Schlagender Beweis für die Radiästhesie; Joseph Etz-Nordberg: Hypnose u. Verbrechen; Franz Fritsch: Der Orden vom Rosenkruz; A.M. Grimm: Ausblick in die zweite Hälfte des 20. Jh.; Willhelm Otto Roesermüller: Erdbestattung oder Kremation?; Alfred Müller-Edler: Der Stein der Weisen; Joachim Winkelmann: Uranische Weltwende; Walter Lutz: Ist der Sonnenkern bewohnbar?; Franz Leopold Fischer: Von den Göttern zu Gott; Vincenz Petroni: Kosmopathie u. Kosmogonien; Hans Sterneder über: Das kosmische Weltbild; Gustav Meyrink: Der Lotse; Willy Schrödter: Vom elektrischen Menschen; Reinhold Fellner: Spiritismus u. Heilige Schrift; Eduard Munninger: Zur Gründung des Ordens vom Rosenkruz "AAORRAC"; Lambert Binder: Hermetischer Orden der Goldenen Dämmerung. - Jedes 2. Heft mit astrologischen Monatsprognosen, einige Hefte mit Buchbesprechungen. - Rücken berieben u. ganz leicht angerissen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.

121. Stadler, Moritz (Hrsg.) und Fritz Schiller (Schriftl.): Mensch und Schicksal. 7. Jhg. 1953-54, Heft 1 bis 24 [kmpl.]. Halbmonatsschrift für das Gesamtgebiet der Geisteswissenschaft. Villach, Moritz Stadler, 1953-1954. jew. 19 S., 1x 28 S. = zus. 465 S., 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **144,00 €**

Aus dem Inhalt: Gustav Bittner: Die occulta philosophia des Agrippa von Nettesheim; Gregor Harloff: Was macht Bruno Gröning heute?; Erasmus: Gerichte nehmen Erdstrahlenforschung ernst; Lambert Binder: Das Geheimnis um Napoleon; Willy Schrödter: Kosmische Wellen u. vitale Schwingungen; Karl Zirchmayr: Die Radiästhesie im Dienste der Wahrheitsforschung; Paul Reiffenstein: Esoterische Schicksalsberatung; M. Kahir: Das Dritte Reich des Geistes; Franz Fritsch: Der Dreißigjährige Krieg u. seine dynamischen Achsen; Joseph Etz-Nordberg: Der Okkultismus als Sündebock; Philo: Wandlungen der Gnosis; Eduard Munninger: Manifest der "Pansophischen Weltföderation" (PWF.); Herbert Fritsche: Zwei Arten "Hüter der Schwelle" (Aus meinem magischen Notizbuch); Anton Resch: Die vierte Dimension; Egon Arthur Schmidt: Streitfall um eine "echte" dämonische Besessenheit; F. Dietrich [d.i. Th. Czep]: Die kosmische Ursprache des Geistes; Herbert Fritsche: Weg u. Werk des Esoterikers Peryt Shou. - Jedes 2. Heft mit astrologischen Monatsprognosen, einige Hefte mit Buchbesprechungen. - Rücken berieben u. leicht angerissen; tlw. kl. Randeinrisse; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.

122. Stadler, Moritz (Hrsg.) und Fritz Schiller (Schriftl.): Mensch und Schicksal. IX. Jhg. 1955-56, Nr. 1-14 und 16-24 [= 23 von 24 Nummern]. Halbmonatsschrift für das Gesamtgebiet der Geisteswissenschaft. Villach, Moritz Stadler, 1955-1956. jew. 19 S., 1x 28 S. = zus. 446 S., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **138,00 €**

Aus dem Inhalt: Eberhard Granitor O.R.C.: Die wahre Kunde über die Bruderschaft vom Rosenkruz; Willy Schrödter: Entspannung als Heilweg; Walter Lutz Zweck u. Wesen der göttlichen Offenbarung; F. Dietrich [d.i. Th. Czep]: Wissenschaftlicher Dammbuch; Erneuter Kampf um Bruno Gröning; Lambert Binder: Mondgeheimnisse; Gustav Meyrink: Bilder im Luftraum; M. Kahir: Aetherkraft, das universelle Agens; M. Kahir: Ätherkraft als Ufo-Antrieb; Georg v. Spallart: Vom Wesen der Wahrheit; F.O. Lermer: Sittliche u. geistige Wirklichkeit; Johannes Velreter: Die Magie der Rosenkruz; Rudolf Friedrich Sieber: Vom Mysterium des Bewußtseins; Manfred Fr. I.O.: Mozart als Logenbruder; Arnold Mannlicher: Erdstrahlen u. Störfelder. - Rücken berieben; papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl. mit etwas beiliegender Werbung.

123. Stadler, Moritz (Hrsg.) und Fritz Schiller (Schriftl.): Mensch und Schicksal. V. Jhg. 1951-52, Nr. 9-24 [= 16 von 24 Nummern]. Halbmonatsschrift für das Gesamtgebiet der Geisteswissenschaft. Villach, Moritz Stadler, 1951-1952. jew. 19 S. = zus. 304 S., 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **96,00 €**

Aus dem Inhalt: Franz Fritsch: Wege zum geistigen Lebenselixier; Joseph Etz-Nordberg: Generalangriff auf den Okkultismus; Philo: Vom Aufstieg u. Niedergang des Menschengeschlechtes; Gottfried Sucher: Erst überdenken, dann urteilen!; M. Kahir: Das Geheimnis des Tempels von ABU SIMBEL; Wilhelm Huber: Unsterblichkeitsglaube; Vincenz Petroni: Mathematik u. Mystik; Willy Schrödter: Indische Magnetationsverfahren; Erich Halik: Das Phänomen der "Fliegenden Untertassen"; Lambert Binder: Janus; der Gott mit dem Doppel-Antlitz; Joseph Etz-Nordberg: Was ist Bildzauber?; A.M. Grimm: Flugschiffe in vorgeschichtlicher Zeit; F. Dietrich [d.i. Th. Czepl]: Mit dem Pendel in Camuntum. - Jedes 2. Heft mit astrologischen Monatsprognosen, einige Hefte mit Buchbesprechungen. - Rücken berieben u. leicht angerissen; papierbedingt gebräunt; zwei Hefte mit Randeinrissen, sonst gute Expl.

124. Straniak, Ludwig: Die achte Groß-Kraft der Natur und ihre physikalischen Gesetze. Mit 85 Abbildungen, davon 46 schwingungsfähigen Figuren und 6 Tafeln im Anhang. Erstaug. Diessen vor München, J. C. Huber's Verlag, 1936. 360 S., 12 Bll., mit 85 Abb., Gr.-8°, Illus. O-Karton **52,00 €**

U.a. über: Die Kraftsäulen der bisher bekannten Naturkräfte der Elektrizität u. des Magnetismus; Das Schwerkraft-Pendel, das elektrische u. das magnetische Pendel u. ihre Eigenschaften; Das siderische Pendel als Indikator der 8. Naturkraft u. die Eigenschaften ihres Kraftfeldes; Die Durchstrahlbarkeit der Materie; Der neue Schwingungszustand, seine Verladbarkeit, u. seine Beziehungen zum Schatten, zur Photographie u. zur Handschrift; Die 8. Naturkraft u. ihre Beziehungen zu den sieben anderen Großkräften der Natur; Die künstliche Erzeugung der 8. Naturkraft-Energie; Die 8. Naturkraft u. die Organismen der drei Naturreiche. - Ludwig Straniak zählt zu den Pionieren einer wissenschaftlich erklärbaren Radiästhesie. Für viele am physikalischen Weltbild orientierte Radiästheten wurde das Werk zu einer Art Bibel u. Leitfaden für ihre Arbeit. - Ein sehr gutes Expl.

Heilkunde

125. Aurelius-Bauerle, Emil: Harmonie der Innenwelt, ihr Wesen und Wirken, ihr Ausgleich durch Atem und Ton. Gettenbach, Lebensweiser-Verlag Pfister und Schwab, 1937. 213 S., 1 Bl., 5 z.Tl. farbige Taf., Gr.-8°, O-Leinen **22,00 €**

Eine ungewöhnliche Lebens- u. Gesangslehre. U.a. über: Urdrang des Lebens zu harmonischer Wechselwirkung u. melodischer Reifung; Wesen u. Gliederung der Innenwelt; Leibliche Vorgänge als Träger der seelischen; Der vollkommene Atem; Der innenschwingende Ton. - Bei den anatomischen Tafeln sehr interessant die Resonanzstellen im Kopf. - Einband etwas angestaubt u. lichtrandig; schwache Anstreichungen mit Bleistift, sonst gutes Expl.

126. Baumhauer, Karl: Was ist Augendiagnose? (Eine Einführung in die Kunst, aus der Farbe des menschlichen Auges alle Krankheiten zu erkennen). Wien, Kommissionsverlag Ludwig Auer (vorm. H. Kirsch), 1931. 29 S., 1 Bl., Gr.-8°, Illus. O-Karton **25,00 €**

"Das Auge steht durch die Nerven mit allen Körperteilen in Verbindung. Alle krankhaften Veränderungen des Organismus kommen im Auge zum Ausdruck. Wie dies geschieht, soll dieses Büchlein zeigen." (S.6) - U.a. über: Die Faserung der Regenbogenhaut des Auges; Die Körperlehre u. Iriseinteilung; Die Zeichenlehre; Verschiedene Helligkeit der rechten u. linken Iris. - Rücken etwas angerissen, papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

127. Bergmann, Dr. med. Johannes: Arznei und Mensch. Eine vergleichende homöopathische Arzneistudie. Erstaug. Stuttgart, Hippokrates-Verlag Marquardt & Cie., 1940. 94 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Halbleinen mit O-Umschlag **20,00 €**

"Wir erkennen, daß der Verfasser in den Gedankengängen eines Paracelsus und Rademacher, eines Hahnemann und Trinks ebenso bewandert ist wie in denen Virchows, Hugo Schulz' und den funktionspathologischen Krehls und Stiegeles mit ihren Beziehungen zur Arznei, daß er die neueren Arzneiprüfungen der Österreicher ebenso gut kennt wie die Rabes und Mezgers und die kritischen Betrachtungen Walpers und Aßmanns, um nur einige Namen zu nennen. Andererseits wird aber die Insulinbehandlung oder die Chininanwendung bei lobärer Pneumonie ebenso gewürdigt wie die Anwendung eines einfachen Teeaufgusses der Volksmedizin, wenn die entsprechende Organbeziehung darauf weist. Zu dem sind auch eigene Versuche und Versuchsergebnisse des Verfassers eingestreut." (Geleit von Dr. Rudolf Haubold). - Umschlag mit Randläsuren, sonst ein gutes Expl.

128. Beth, Prof. D. Dr. Karl: Gesunddenken und Gesundbeten. Eine Beurteilung des Szientismus. Wien, Verlag von Moritz Perles, k. u. k. Hofbuchhandlung, 1918. 70 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **34,00 €**

Eine Schrift gegen die Szenitisten bzw. "Christliche Wissenschaft" oder "Christian Science", deren Stifterin Mrs. Mary Baker Eddy war. - Einband lichtrandig u. mit Randläsuren; Deckel mit kl. Randfahle Stelle; unbeschnitten u. etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

129. Brandler-Pracht, Karl: Der Heilmagnetismus vom okkulten Standpunkt. Ein Lehrbuch über das Wesen und die praktische Verwendung des Heilmagnetismus, sowie über die nutzbringende Verbindung desselben mit okkulten Kräften. Nebst einem Anhang über das Selbstmagnetisieren. Mit zahlreichen, in den Text abgedruckten Abbildungen. 2. Aufl. Berlin-Pankow, Linser Verlag, 1920. 2 Bll., 104 S., 2 Bll., mit Abb., 8°, Priv. Halbleinen **48,00 €**

U.a. über: Od u. Lebenskraft; Der Heilmagnetismus u. seine Bedingungen; Stoffliche Hilfsmittel für den Heilmagnetismus; Heilmagnetische Anwendungsformen; Die heilmagnetische Behandlung versch. Krankheiten; Der Heilmagnetismus in Verbindung mit den tattwischen Einflüssen u. okkulten Gesetzen. - Karl Brandler-Pracht (1864-1939) begann sein Leben mit einer Schauspielerkarriere, in Basel verkehrte er später in einem spiritistischen Zirkel, wo ihm ein Medium offenbarte, seine Lebensaufgabe würde in der Wiederbelebung der Astrologie liegen. 1905 veröffentlichte er sein erstes astrologisches Lehrwerk u. in den folgenden Jahren gründete er unermüdlich astrologische Forschungsgruppen, Vereine u. astrologisch-okkulte Zeitschriften. Karl Brandler-Pracht legte den Grundstein für die bis heute andauernde astrologische Bewegung im deutschsprachigen Raum. - Unteres Kapital etwas bestossen u. fleckig; Titel u. drei weitere Seiten gestempelt; papierbedingt stärker gebräunt, sonst ein gutes Expl.

130. Brera, Valerian Aloys: Anatripsologie, oder: die Lehre von den Einreibungen, die eine neue Methode enthält, durch Einreibungen mit tierischen Säften und verschiedenen andern Substanzen, die man innerlich zu geben pflegt, auf den menschlichen Körper zu wirken. [2 Teile in 1 Band]. Nach der vierten sehr vermehrten Ausgabe aus dem Italiänischen übersetzt, und mit Anmerkungen begleitet von Joseph Eyerel. Erster und Zweyter Theil. Nachdr. der Ausg. Wien 1800. Ulm, Karl F. Haug Verlag, 1964. XVI, 187 S., 2 Bll. / 4 Bll., 134 S., 1 Bl., 8°, Gemusterter O-Pappband mit Lederrückenschild **20,00 €**

Das Buch enthält eine ausführliche Darstellung dieser Heilart, bei der man z.B. Speichel oder Magensaft äusserlich zur Heilung anwendet, anstatt wie zuvor, nur innerlich. Auch über Salben. Im 2. Teil werden auch einige spezielle Krankheitsfälle beschrieben. - Sauberes u. gutes Expl.

131. Buchner, Gottfried: Die Gemütskraft und ihr Einfluß auf gesunde und kranke Menschen. Lorch (Württ.), Karl Rohm, 1910. 16 S., Kl.-8°, O-Karton **28,00 €**

"Jeder Mensch verfügt, ob er sich dessen bewußt ist oder nicht, über eine Kraft des Gemütes und der Seele, welche ganz erstaunliche Dinge zuwege bringen kann und tatsächlich auch zuwege bringt." (Beginn). Der Leitkörper dieser Gemüts- oder Mentalkraft ist der Gedanke. Am Ende eine "Kurze Anleitung zur Erweckung und Entwicklung der positiven Gemütskraft." - Etwas lichtrandig, sonst sauber u. gut. - Selten.

132. Dannfald, Carl Adolf: Manus Sanantes. "Heilende Hände" - "Die Heilung durch den Geist". Der Heil- und Lebensmagnetismus. Eine ganz besondere Betrachtung und Einführung. Nieder-Ramstadt, Manuskriptdruck, 1961. 49 S., 4°, Illus. O-Karton **30,00 €**

Enthält eingeschoben einen 9seitigen Text von Dr. Wilhelm Beyer: Die Grunderkenntnis zur begrifflichen Klärung des Vorganges der Heilung durch Geisteskraft. - Dannfald war Heilpraktiker für Magnetopathie, er veröffentlichte u.a. in der Zeitschrift "Der Naturarzt" u. "Das neue Blatt". - Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

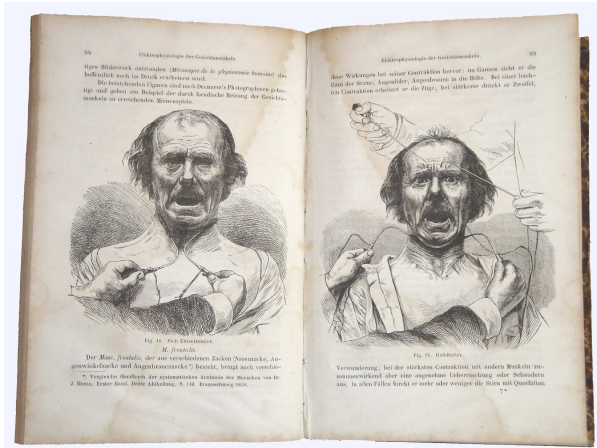
133. Eche-Ru-Sa: Das Bio-Od (die Lebenskraft) DIE Grundlage der naturgemäßen Heilweise! o.O., o.V., [um 1927]. 31 S., mit 1 Abb., Gr.-8°, O-Karton **28,00 €**

"Die Krankheit ist nichts anderes als eine Störung der Wechselbeziehungen zwischen der 16fachen Kosmo-Od-Strahlen-Sozietät der Sonne, Luft und Erde, und der Bio-Od-Strahlen-Sozietät des Einzelmenschen. Die Kosmo-Od- und Bio-Od-Strahlen-Sozietät umfaßt die G.H.A. Holzheimer'schen A-, B- C- [...] und U-Strahlen." (S.7). - Inhalt: Neue Wege zur Lösung des Rätsel's Leben; Die Lebenskraft als Grundlage der natürlichen Heilweise; Gutachten über die Handhabung des Lebenskraft-Strahlen-Registrier-Apparates Odoskop; Die Bio-Od-Therapie; Die Bio-Odologie (Lebenskraftkunde); Gutachten!; Bsp. aus Theorie u. Praxis; Gutachten über das Diätoskop; Presse-Kritiken; Geheimnisvolle Kräfte im Menschen u. in der Natur. - Einband leicht lichtrandig u. stockfleckig; papierbedingt gebräunt, einige Anstreichungen in Blei- oder Buntstift, sonst ein gutes Expl.

134. Erdmann, Dr. B. A.: Die Anwendung der Elektrizität in der praktischen Medicin. Dritte, durchaus umgearb. Aufl. von Duchenne-Erdmann, die örtliche Anwendung der Elektrizität in der Physiologie, Pathologie und Therapie. (3. umgearb. Aufl.) Leipzig, Joh. Ambr. Barth, 1860. VIII, 295 S., mit 68 Textholzschnitten, Gr.-8°, Halbleder d. Zt. **78,00 €**

Freie Bearbeitung des Werkes, mit dem Duchenne de Boulogne 1852 den ersten Preis der Medizinischen Gesellschaft in

Gent gewann u. durch das er als Schöpfer der modernen Elektrodiagnostik u. Elektrotherapie gilt. - Einband berieben u. bestossen; Rücken am Fuß etwas fleckig; durchgehende Feuchtigkeitstränder; Papier ebenfalls leicht wellig; Vorsätze leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 134



Nr. 138

135. Fischer, Karl: Meine Gedanken und meine Neuschöpfungen auf dem Gebiete der Okkulten Medizin und der Heilreform. Studienskizze aus der Werkstatt des Privatforscher. Nürnberg, Selbstverlag, [1929]. 32 S., 8°, O-Karton **30,00 €**

Mit einem Vorwort von Wilhelm Otto Rösermüller. - Der Autor empfiehlt die Pflege heilender Geistatmung nach seinem "System Fischer" sowie seine "kosmobiologische Pflanzenextrakte-Inhalation". Seinen elektro-hygienischen Apparat für Inhalation, Desinfektion etc. nennt der Autor "Fischer's Atma": "Er ist der beste Ersatz für öffentliche Bäder- und Kurinhalatorien! Es möge Jedermann die Literatur über meine 'Fischer's Atma elektro-hygien. Heißvergasungs-Methode' anfordern." (S.5) - Etwas bestossen u. gebräunt, sonst ein gutes Expl.

136. Gallavardin, Jean-Pierre: Psychismus und Homöopathie. Plastische Medizin. Aus dem Französischen übersetzt und bearbeitet von Dr. Siegfried Gehrke. 1. Aufl. Heidelberg, Karl F. Haug Verlag, 1987. 424 S., mit Frontispiz (Portrait des Arztes Gallavardin) u. 8 Abb., 8°, O-Pappband **68,00 €**

Ein sehr gutes Expl.

137. Kolisko, Dr. med. Eugen: Neue Wege in der Pathologie u. Therapie durch Anthroposophie. Vortrag, gehalten am 26. Mai 1922 in der Gesellschaft der Ärzte in Wien. [Wien], Im Selbstverlage des Verfassers, [1922]. 23 S., Gr.-8°, O-Karton **28,00 €**

Eugen Kolisko erklärt am Bsp. der Migräne, wie man aus der Symptomatologie der Krankheiten u. aus phänomenologischer Betrachtungsweise der gesamten Natur krankheitsheilende Mittel finden kann. Während des Vortrages kam es "zu heftigen Äußerungen des Widerstandes seitens der Zuhörer" (Vorwort) - Einband lichtrandig u. mit Fehlstellen an den Ecken; Seiten gering gebräunt, sonst ein gutes Expl.

138. Korvin-Krasinski, P. Cyrill von: Die Tibetische Medizinalphilosophie. Der Mensch als Mikrokosmos. 1. Aufl. Zürich, Origo Verlag, 1953. XL, 363 S., 5 eingef. Tabellen, Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag **120,00 €**

(= Mainzer Studien zur Kultur- und Völkerkunde. Herausgeber: Adolf Friedrich. Bd. I). - Veröffentlichung des Instituts für Völkerkunde an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz. - Umfassende wissenschaftliche Darstellung mit einer philologischen Einführung von W. A. Unkrig. "Der I. Teil behandelt die metaphysischen und naturphilosophischen Voraussetzungen der indisch-tibetischen Lehre vom Menschen als dem Urbilde des Kosmos. Im II. Teil werden die menschlichen Organe als Manifestationen drei innerer Prinzipien ausführlich geschildert sowie Krankheiten und Heilverfahren und die diesen Organen entsprechenden hierarchisch aufgebauten kosmologischen Seinschichten. Der III. Teil erschließt ein reiches System von Entscheidungen, das für den Menschen und den ganzen Kosmos gilt. Der IV. Teil faßt die mythologisch-kosmogonischen Vorstellungen zusammen, und schließlich wird noch näher eingegangen auf die Bedeutung dieser Lehre und die Einflüsse auf sie." (Klappentext) - Umschlag etwas gebrauchsspurig, sonst gutes Expl.

139. Krauß, Theodor: Die Heilung der Nerven- und Geisteskrankheiten mit Hilfe der elektro-homöopathischen Heilmittel des Grafen Cesare Mattei. 2. Aufl. durchges. u. verm. vom Verfasser in Gemeinschaft mit Dr. Hermann Bickell. Leipzig, Verlag von Arwed Strauch, [1915]. 128 S., mit 2 Farbtaf., 8°, O-Karton **75,00 €**

"Die Therapie der Nerven- und Geisteskrankheiten ist unzweifelhaft eines der schwierigsten, vielleicht das schwierigste Feld der Heilkunst; es ist jedoch ein dankbares Feld für den, welcher seine Aufgabe nicht nur im Geiste, sondern auch mit dem Herzen erfaßt." (S.8). - U.a. über: Anatomie u. Physiologie der Nerven; Krankheiten des Gehirns; Krankheiten des Rückenmarks; Krankheiten der Nerven; Therapie der Geisteskrankheiten. - Ecken bestossen; Rücken gering angerissen; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. Mit Widmung des Verfassers: "Damit er den Stoff beherrsche, gab Gott dem Menschen den unsterblichen Geist. Bamberg, 22 Mai 1924. Zu freundlichem Gedenken vom Verfasser Krauß."

140. Krauß, Theodor: Handbuch der Elektro-Homöopathie. Kurze Anleitung zur Behandlung der verbreitetsten akuten und subakuten Krankheiten, unter besonderer Berücksichtigung der epidemischen, endemischen und klimatischen Krankheiten. Regensburg, Verlag von J. Sonntag, [1898]. 2 Bll., 168 S., 8°, O-Karton **90,00 €**

Entdecker der hier beschriebenen Elektro-Homöopathie war der Italiener Conte Cesare Mattei. Vorliegendes Buch will den Leser in die Anwendungsweise der Mittel u. in die Behandlungsweise einführen. - Etwas lichtrandig; Deckel mit zwei kl. Tintenflecken; Rücken mit kl. Fehlstelle; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst gut. Mit Widmung des Verfassers: "Die Größe des Schöpfers zeigt sich oft an [...] und Zensuren." Bamberg, 22. Mai 1924 Theod. Krauß."

141. Laszky, Dr. Ludwig: Die magnetischen Kräfte des Menschen und die Praxis des Heilmagnetismus. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1926]. 28 S., 2 Bll., Gr.-8°, O-Karton **30,00 €**

(= Wiener Parapsychische Bibliothek 8 / Die Okkulte Welt 131). - "Die gegenwärtige Arbeit hat den Zweck, auf Grund unserer modernen Strahlentherapie die Theorie des Magnetismus, d. h. der magnetischen Bestrahlung aufzubauen und den Beweis ihrer viel umstrittenen Existenz auf Grundlage der vielen Heilerfolge also gewissermaßen 'exjuvantibus' zu beweisen." (Vorwort). - Ein schönes Expl.

142. Lorenz, Marlis (Übers.) und Christa Spörer (Bearb.): Orientalische Diagnose Seminare - Zusammenfassung. Berlin, o.V., 1983. 95, XIV S., mit zahlreichen Abb., 4°, O-Karton **28,00 €**

Grundlage für den Text bilden drei englische Seminare in Berlin von Wataru Ohashi. "Dies ist das überarbeitete Protokoll des Seminarablaufs." - "Die Orientalische Diagnose umschließt auch Wahrsagen, Astrologie und Physiognomie." Sie "ist eine vollkommene subjektive Kunst. Eigene Kenntnis, gutes Handwerk sind sehr entscheidend. Es ist schwierig, eine gute Diagnose zu erstellen und muß nicht unbedingt bei zwei Behandelnden gleich ausfallen, wie in der Westlichen Diagnose." - Gutes Expl.

143. Mayr, Dr. Franz Xaver: Wann ist unser Verdauungsapparat in Ordnung? Die verhängnisvollste Frage. Ein Lesebuch für jedermann. Mit 68 Abbildungen auf 24 Tafeln. 2. verb. u. erw. Aufl. Wien, Selbstverlag des Verfassers, 1951. VIII, 299 S., 13 Bll. (Tafelanhang), Gr.-8°, O-Halbheinen mit O-Umschlag **85,00 €**

U.a. über: Ist es wahr, daß wir Ärzte nicht wissen, wann ein Verdauungsapparat in Ordnung ist, aber tun, als ob wir es wüßten? (Durch Inspektion u. Messung nachweisbarer Veränderungen am Leib der Versuchspersonen, Perkutorisch, durch Beklopfen des Bauches, Palpatorisch, durch Betasten des Bauches, Einwirkung der Rationalisierung des Verdauungsapparates auf den Stuhl.); Üble Folgen unserer Unkenntnis, wann unser Verdauungsapparat in Ordnung ist, für die gesamte Medizin; Genealogie der Früchte der Schaffung einer Lösung der Frage, wann unser Verdauungsapparat in Ordnung ist. - Umschlag leicht fleckig u. mit Randläsuren; im Vorsatz längere Anmerkung mit Kugelschreiber u. Besitzerstempel; Schnitt leicht braunfleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

144. Michaelis, Ad. Alf.: Pflanzenheilkunde. Pflanzen und Kräuter als Volksheilmittel. Unter besonderer Berücksichtigung der wissenschaftlichen Forschungen und ärztlichen Erfahrungen der Neuzeit nach zuverlässigen Quellen bearbeitet. [ANGEBUNDEN:] Ad. Alf. Michaelis: Aconitum als Heilpflanze. Eine botanisch-medizinische Abhandlung. Mit einer Abb. in Farbdruck (Pflanzenheilkunde. II. Angewandeter Teil: Aconitum). Beide 1. Aufl. Halle a. S., Verlag von Gebauer-Schwetschke, 1903. X, 160 S. / VI, 96 S., mit farbigem Frontispiz, 8°, Halbheinen d. Zt. **45,00 €**

Einband leicht berieben; herausgetrenntes Vorsatzblatt; papierbedingt gebräunt u. etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

145. Most, Dr. Georg Friedrich: Die sympathetischen Mittel und Curmethoden. Gesammelt, zum Theil selbst geprüft, historisch-kritisch beleuchtet und naturwissenschaftlich gedeutet. Rostock, Stillersche Hofbuchhandlung (Eberstein & Otto), 1842. XIV, 175 S., mit 1 Fig., 8°, Priv. gemustertes Halbleinen **200,00 €**

Inhalt: Allg. Betrachtungen über Natur-Sympathie u. über ihre Verbindung mit andern Erscheinungen im Natur- u. Menschenleben; Einiges Geschichtliches über Sympathie, sympathetische Heilmittel u. Curmethoden; Ueber die Ursachen der Wirksamkeit sympathetischer Mittel u. Curmethoden, u. über die nothwendigen Bedingungen u. Erfordernisse zu ihrer richtigen Anwendung; Ueber einzelne sympathetische Heilmittel u. Curmethoden, so wie über deren zweckmäßigste Anwendungsweise für geeignete Fälle in gesunden u. kranken Zuständen (darunter zahlreiche Mittel gegen Krankheiten, doch auch einige beinahe magische Anweisungen, z.B. Sympathetische Salben gegen Podagra, gegen Blutungen, gegen Krebsgeschwüre, Der sympathische Donnerkeil, Sympathetische Mittel gegen Nervenfieber, Wie man einem Pferde seine Stärke benehmen u. einem Menschen einpflanzen kann, Sympathetische Mittel gegen männliches Unvermögen, Einem Hunde das Bellen zu benehmen, Zu wissen, ob ein Kranker sterben werde oder nicht usw. usf.). - Dr. G. F. Most (1794-183?) veröffentlichte u.a. auch eine "Encyclopädie der gesammten Volksmedizin" oder die "Ausführliche Encyclopädie der gesammten Staatsarzneikunde". - Mit umfangreichem Literaturverzeichnis u. Register. - Seiten min. gebräunt u. leicht wellig, sonst ein gutes Expl.

146. Neumann, Dr.: Die seelische Behandlung von Krankheiten. Gemeinverständlich auf wissenschaftlicher Grundlage dargestellt. 1. Aufl. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1922]. 48 S., 8°, O-Karton **20,00 €**

(= Die Okkulte Welt 54/55). - Rücken angerissen u. geklebt; unbeschnitten u. dadurch stärker angerändert; mit Randläsuren; papierbedingt gebräunt, ein befriedigendes Expl.

147. Otto-Otto, Prof.: Die Heilung der Seele. o.O., o.V., [um 1921]. 100 S., 1 Bl., mit 2 Taf., 8°, O-Karton **42,00 €**

"Der Arzt soll nicht nur wissen, daß der Mensch Glieder, Herz, Lunge, Leber Galle und alle weiteren aus Meyers Konversationslexikon ersichtlichen Teile besitzt, er soll bei der Heilung vor allem wissen, daß der Mensch auch eine Seele besitzt, deren Heilung in den meisten Fällen die Kardinalbedingung jeder Art Behandlung darstellt." (S. 53) - Ab S. 55 enthält das Buch nur noch Urteile der Presse über Otto Otto, am Ende drei Fotos von Otto Otto-Kuranstalten. - Einband geblichen, bestossen u. stockfleckig; sehr vereinzelt kl. Anstreichungen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

148. Pilgrim, Theo: Geistlich. Roman. Leipzig, Lotus-Verlag, 1901. 397 S., 8°, Priv. marmoriertes Halbleinen mit Rotschnitt **78,00 €**

Hauptfigur des Romans ist der Pfarrer Sebastian Kneipp (1821-1897) in Wörishofen, der für seine Hydrotherapie (Wasserkur, Wassertreten etc) bekannt geworden ist. - Einband etwas berieben u. bestossen; überstehende, unbeschnittene Widmung; tlw. etwas braunfleckig; sehr vereinzelt Randanstreichungen, sonst ein gutes Expl. Mit Widmung des Verf. an Hugo Siebert (1904), der den Titel gestempelt hat.

149. Planer, Dr. med. Reinhard (Hrsg.): Der Kampf um die Homöopathie. pro et contra. Erstausg. Leipzig, Hügel-Verlag, 1926. VII, 353 S., 8°, Gepr. O-Leinen **32,00 €**

Beiträge von Befürwortern u. Gegnern der Homöopathie, hervorgerufen durch den Artikel von August Bier "Wie sollen wir uns zu der Homöopathie stellen?" - U.a. über: Widerlegung der Homöopathie; Das Ketzengericht; Die Mystik in der Kritik der Homöopathie; Was muß der Mediziner von der Homöopathie u. ihren ärztlichen Vertretern wissen, um selbstständig urteilen zu können?; Zur Behandlung innerer Erkrankungen mit homöopathischen Schwefelgaben; Der Kern der Homöopathie; Homöopathie u. Medizin; Irrungen u. Wandlungen. - Ein schönes Expl.

150. Roesermueller, Wilhelm Otto: Der geheimnisvolle Arzt in uns! Heilung seelischer und körperlicher Leiden ohne Heilmittel unter weitester Ausdehnung der Heilbarkeitsgrenzen durch geistige Umschaltung, Körper-Entgiftung, -Entsäuerung und -Entschlackung. Allen am Leben Leidenden, Erfolg- und Hoffnungslosen, seelisch Kranken, Nervensten mit Magen-, Darm-, Verdauungs-, Stoffwechselstörungen, Gicht-, Rheuma-, Gallenstein-, Leber- u. Nierenbeschwerden Behafteten gewidmet, insbesondere allen sogen. Ungeheilten und sogen. Unheilbaren zur Belehrung. Erfurt, Ebertin-Verlag, [1935]. 23 S., mit einer Abb. (Portrait Fritz Weghorn), Gr.-8°, O-Karton **33,00 €**

"Gesundheit bedeutet: Leben in Harmonie mit den Naturgesetzen, Krankheit bedeutet: Leben in Disharmonie mit den Naturgesetzen. Man stört die Harmonie, wenn man falsch denkt, den falschen Denken bedingt zwangsnotwendig falsches Handeln." (S.3). - Roesermueller meint, dass auch das beste Heilmittel bei negativen Gedanken des Kranken nichthelfen kann. Dann gibt er weitere Ratschläge, die neben dem positiven Denken die Gesundheit stützen können, u.a. das Tiefatmen, Bäder u. insbesondere Ausführungen über die richtige Ernährung. - Etwas angestaubt; gerostete Klammern, sonst gut.

151. Roesermueller, Wilhelm Otto: Gebetskräfte. Hilfe aus dem Jenseits. Beispiele über Heilungen sogenannter Unheilbarer und Behebungen von seelischen, leiblichen und materiellen Lebensnöten durch die geistigen Kräfte des Gebetes. Eine überkonfessionell-religiöse und parapsychologische Studie. Erfurt, Ebertin-Verlag, [1936]. 31 S., Gr.-8°, O-Karton **40,00 €**

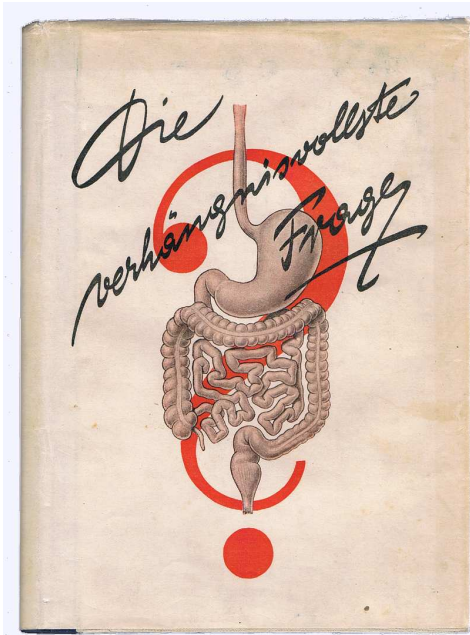
Ein gutes Expl. Mit Autorenwidmung: "Herzlichst zugeeignet! Der Verfasser 1.8.36."

152. Rohm, Paul (Hrsg.): Zeitschrift für Heil-Magnetismus. 13. Jhg. 1911 [kompl.]. Organ der Vereinigung Deutscher Magnetopathen. [Angebunden zwei Einzelhefte:] 15. Jhg. Nr. 6 (Juni 1913) und 16 Jhg., Nr. 10 (Okt. 1914). Wiesbaden, Josef Marschall, 1911, 1913, 1914. 96 S. / 10 Bll.; mit wenigen Abb., 4°, Priv. Halbleinen d. Zt. **42,00 €**

Einband berieben; angerissenes Rückenschild; angerissener u. hinterlegter Titel; alle Nr. gelocht u. durch den Versand angeknickt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

153. Rohm, Paul (Hrsg.): Zeitschrift für Heil-Magnetismus. 8. Jhg. 1905-06 [kompl., und] 9. Jhg. 1906-07, Nr. 1 bis 10 [von 12]. Organ der Vereinigung Deutscher Magnetopathen. Wiesbaden, Druck u. Verlag der Edel'schen Buchdruckerei, 1905-1907. 96 S. S. / 96 S., 4°, Priv. Halbleinen d. Zt. **80,00 €**

Einband berieben u. bestossen; angerissenes Rückenschild; tw. durch den Versand angeknickt; ein Titel gestempelt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 143



Nr. 155

154. Santanelli, Ferdinando: Geheime Philosophie oder magisch-magnetische Heilkunde. Eine Erklärung der wunderbaren Erscheinungen des Magnetismus und Einleitung in die verborgensten Geheimnisse der Natur. Aus dem Lateinischen. 1. Aufl. Stuttgart, Verlag von J. Scheible, 1855. 240 S., 12°, O-Karton **58,00 €**

(= Kleiner Wunder-Schauplatz der geheimen Wissenschaften, Mysterien, Theosophie, göttlichen und morgenländischen Magie [...] Band 2). - Einband leicht bestossen u. mit Fleckspur; unbeschnitten u. dadurch etwas stärker angerändert; tw. leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

155. Schmall, Josef: Die Harnsäurebewegung im Blute. Wodurch Rheumatismus, Gicht, Nervosität und Schlaflosigkeit behoben werden können. Nach sorgfältigen Beobachtungen. [Deckel: Originalmethode gegen Rheumatismus und Gicht, zur Beruhigung der Nerven. Keine Schlaflosigkeit mehr! Aus dem Studium des Lebens und aus der Erfahrung]. Schmiedeberg u. Leipzig, Verlag von F. E. Baumann; Wien, Selbstverlag, [1916]. 207 S., 8°, O-Karton **29,00 €**
Einband bestossen; Rücken leicht angerissen; unbeschritten u. dadurch angeändert; einige Seiten angeknickt; etliche starke Rotstifanstreichungen, sonst ein gutes Expl.

156. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Die Heilkräfte des Logos. Erstausg. Berlin-Charlottenburg, Verlag "Brandler-Pracht" (Karl Pracht), [1913]. 84 S., 2 Bil., mit 16 Textabb., 8°, O-Karton **65,00 €**

Es erschienen noch weitere Ausgaben zwischen 1919 u. 1923 im Linser-Verlag. U.a. über: Die Stufen der Entwicklung im Logos, Seine vierfache Wurzel, Der Erdlogos; Der Heil-Logos; Die dreifache Natur des Logos; Das Saturn- u. Leidensmotiv; Meditationen über die fünf Tattwas; Die Kraft 'im Namen'; Krankheit u. Dämon, Teufel Austreibung; Die Krankheit des modernen Menschen; Die Entwicklung der Schwertlohe. - Rücken angerissen (mit kl. Fehlstelle) u. sauber geklebt; leicht bestossen u. angestaubt; Signatur auf Titel, sonst ein gutes Expl.

157. Sperling, Dr. Arthur: Die Brücke zur Homöopathie. & Der Weg zur Einheit der Arzneimittellehre. Historische, biologische, therapeutische Studien für Ärzte, Studierende und alle Gebildeten. Erstausg. Leipzig, Verlag Dr. Willmar Schwabe, 1927. IX, 256 S., 8°, O-Leinen **22,00 €**

U.a. über: Samuel Hahnemann; Um Hahnemann u. sein Werk; Ähnlichkeitsgesetz; Die homöopathische Arzneibereitung, Potenzierung der Arzneimittel; Das Arndt-Schulzische Biologische Grundgesetz; Kräfte in den Arzneimitteln, Kräfte in der Zelle; Aufbau u. Abbau, Ersatz der Mineralstoffe, Biochemie; Synergisten u. Antagonisten unter den Arzneimitteln; Die Hochpotenz; Das Problem der Heilmittel- u. Arzneimittelwirkung vom Gesichtspunkt der Reize aus; Lebende Reize; Die maßgebenden Gesichtspunkte für die Arzneimittelwahl; Die Einheit der Arzneimittellehre. - Mit Register. - Einige Anstreichungen mit Buntstift, sonst ein gutes Expl.

158. Suter, Dr. med. Karl und Felix Aeschbacher: Die Urheilskraft der Menschheit. Triesen, Carral Verlag, 1986. 429 S., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **20,00 €**

"Dieses Buch gibt einen theoretischen, geschichtlichen und praktischen Überblick über die wichtigsten Heil- und Behandlungsmethoden, die in der Evolution der Menschheit während der schwierigsten Perioden das Überleben ermöglichten und daher auch heute noch wichtige aber verschüttete Heilkräfte darstellen." (S.15). - Umschlag etwas berieben, sonst ein sehr gutes Expl.

159. Tenzel, Andreas: Medizinisch-philosophisch- und sympathische Schriften, so da besehen in desselben Medicina Diastatica oder in die Ferne wirkenden Arznei-Kunst, dann in besonderen Geheimnissen mahnetischer und sympathischer Kuren vieler Krankheiten, wie auch dabei seine SCRIPTA GEMINA de Amore et Odio. Nebst einem kurzen Unterricht, auf welche Art die Tiere, Pflanzen und Erze zur natürlichen Magie zu gebrauchen und anzuwenden sind. Zusammen hrsg. von P.C. [Nicht gekennzeichnete Reprint der Ausg. Leipzig u. Hof, Johann Gottlieb Vierling 1753]. [um 1920]. 207 S., Kl.-8°, Schlichtes priv. Leder **160,00 €**

Titel- u. letzte Seite professionell hinlegt; papierbedingt gebräunt; einige Seiten angeknickt, wenige Anstreichungen mit Bleistift, sonst ein gutes Expl.

160. Wachtelborn, Karl: Die Heilkunde auf energetischer Grundlage und Das Gesetz der Seuchen. 2. neubearb. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1920. VIII, 338 S., mit Fig. u. Diagrammen, 8°, Priv. schlichtes Halbleinen **70,00 €**

U.a. über: Der Lebensmagnetismus im menschlichen Körper; Die Ursachen der lebensmagnetischen Störungen im menschlichen Körper; Entzündungen u. Fieber; Krankheit u. Bazillen; Die positiven u. negativen Krankheiten; Die Störungen der tattischen Prinzipien; Die Heilgesetze u. Heilmittel. - Der theosophisch orientierte Autor veröffentlichte auch Schriften zu den Themen "beseelte" Volksheilkunde, Atlantis u. Reinkarnation. - Einband beschabt; Vorsatz mit Besitzerstempel u. -vermerk; Expl. ist etwas angestaubt; v.a. anfangs u. gegen Ende braunfleckig; durchgehend gebräunt, sonst recht gut.

161. Wölffle, Hans: Licht und Farben ihre Einflüsse auf Mensch, Tier u. Pflanze. (Farbluchtstrahlungen, die Kur für Ungeheilte!). Karlsruhe, Selbstverlag, 1927. 39 S., Kl.-8°, O-Karton **20,00 €**

U.a. über: Blaulichtbestrahlungen; Samariter-Heillampe; Schwitzbad; Wittorol-Fluid. - Am Ende eine Tabelle, die anzeigt bei welcher Krankheit welche Farbe wie lange gestrahlt werden sollte. - Etwas lichtrandiger Einband; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

Okkultismus und Magie

162. Agrippa von Nettesheim: Die Cabbala. Vollständig aus dessen Werke: "De occulta philosophia" und mit der Ansicht eines alten Esoterikers über Schöpfung durch Zahlen und Worte als Vorwort versehen durch Friedrich Barth. [Neudruck der Aufl. 1855]. Kiel, J. Scheible's Vlg. (Eduard Nahr), 1921. 224 S., mit Holzschnitten im Text u. 3 gefalt. Taf. im Anhang, 12°, O-Karton **100,00 €**

Erschien erstmals 1855 in Stuttgart bei J. Scheible; vgl. Ackermann III/1 u. 2. Diese ursprüngliche Übertragung aus dem Lateinischen wurde 1916 nicht von Barsdorf Verlag übernommen (es gibt deutliche Unterschiede zum Text der Gesamtausgabe). Eine weitere, "revidierte" Fassung wurde ca. 1928 von Dr. Musallam (d.i. Dr. Franz Sättler) in: "Adonistische Bibliothek. Bücher der Magie" hrsg. - Deckel angeknickt u. leicht fleckig; unbeschnitten u. geringfügig angeändert, sonst ein gutes Expl.

163. Agrippa von Nettesheim, Heinrich Cornelius: Magische Werke. Sammt den geheimnißvollen Schriften des Petrus von Abano, Pictorius von Villingen, Gerhard von Cremona, Abt Tritheim von Spanheim, dem Buche Arbatel, der sogenannten heil. Geist-kunst und verschiedenen anderen. Erster bis Fünfter Theil [krmpl.]. Zum ersten Male vollständig in's Deutsche übersetzt. Vollständig in fünf Theilen, mit einer Menge Abbildungen. [Nachdr. der 4. Aufl. Berlin 1921]. o.O., o.V., [ca. 1965]. 358 S. / 320 S. / 400 S. / 288 S. / 367 S.; mit 10 tlw. gefalt. Taf., Kl.-8°, O-Halbleinen **165,00 €**

Unbezeichnetes Faksimile der Ausg. aus dem Barsdorf Verlag, die 1921 in der Reihe "Geheime Wissenschaften" (Hrsg. v.d. Linden) erschien - Agrippas Hauptschrift (De occulta philosophia. Köln 1510) u. zugleich eines der wichtigsten Bücher über Magie, für das er 1533 von der Inquisition beschuldigt wurde. Agrippa war einer der ersten, der sich intensiv der jüdischen u. ägyptisch-griechischen Geheimtradition widmete. - Papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.

164. Arnold, Hans: Der Adept oder Unterrichtsstunden eines Zauberlehrlings. Eine vollständige Anleitung zur Erlangung der höchsten Glückseligkeit und Weisheit, sowie übersinnlicher magischer Kräfte, welche befähigen zur selbsteigenen Ausführung phänomenalster Wunder. 2. Aufl. Leipzig, Verlag von Max Spohr, 1899. 318 S., 1 Bl., mit illus. Kapitelvignetten, 8°, Goldgepr. Leinen **70,00 €**

Einband leicht fleckig; Kanten berieben; Titel mit Signatur, drei Seiten mit angeknickten Ecken, sonst ein gutes Expl.

165. Arnold, Hans: Die Kraft der Überzeugung als Schlüssel zur Ausführung magischer Wunderthaten. Erstaug. Leipzig, Verlag von Max Spohr, 1892. VIII., 174 S. [recte 177 S.], mit Kapitelvignetten, 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit Rückenbeschriftung **42,00 €**

Einband etwas berieben; Seiten tlw. etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.

166. Arnold, Hans: Magische Kräfte in uns. Was starker Wille und zweifellose Ueberzeugung ist, und welche wunderbaren Wirkungen man durch diese Kräfte erreichen kann. 3. verb. Aufl. von "Die Kraft der Überzeugung". Leipzig, Verlag von Max Spohr (Ferd. Spohr), [1892]. VIII, 183 S., 8°, O-Karton **33,00 €**

U.a. über: Die magische Kraft der Überzeugung; Erhöhte Kunstfertigkeit durch Gedankenkonzentration; Magische Schädigung fremder Personen; Campanella über das "Wie" der magischen Fernwirkung, sowie über schädigende Magie; Größere Macht der magischen Wirkung durch oftmaliges Ausführen. - Rücken etwas bestossen; Deckel mit sauber durchgestrichenem Verlag; Rückendeckel etwas fleckig; Titel u. letztes Blatt gestempelt, sonst ein gutes Expl.

167. Barton, Blanche: The Church of Satan. (A History of the World's Most Notorious Religion). New York, Hell's Kitchen Productions, [1990]. [10], 167 p., 8°, O-Paperback **72,00 €**

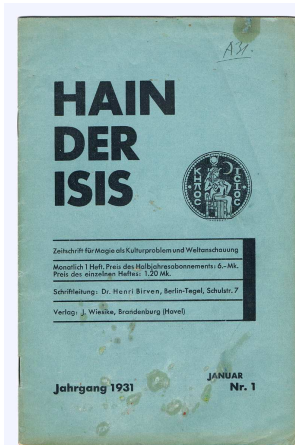
"Blanche Barton, Anton LaVey's authorized biographer, gives a straight-from-the-shoulder account of the many strange and sensational events that surrounded LaVey and his thousands of followers as the ushered in a new era of indulgence and carnality, based on pleasure instead of self-denial. Miss Barton details the evenings spent with LaVey's Magic Circle, populated with artists, writers and filmmakers [...] In addition, Miss Barton outlines the direction this ever-growing organisation is taking today, in her chapter 'Satan's Master Plan'. And she lays it on the line with what every reader will want to know: 'How to perform Satanic Rituals.'" (Cover text). - Little knocked, good copy.

168. Birven, Dr. Henri [Clemens] (Schriftlgt.): Hain der Isis. Jhg. 1930, Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6 und 8/9 [= 8 von 12 Nummern in 7 Heften]. Zeitschrift für Magie als Kulturproblem und Weltanschauung. Brandenburg (Havel), Verlag: J. Wiesike, 1930. S. 1-192, 225-268, jew. 2 nn. Bil. mit Anzeigen, tlw. mit Abb., Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **150,00 €**

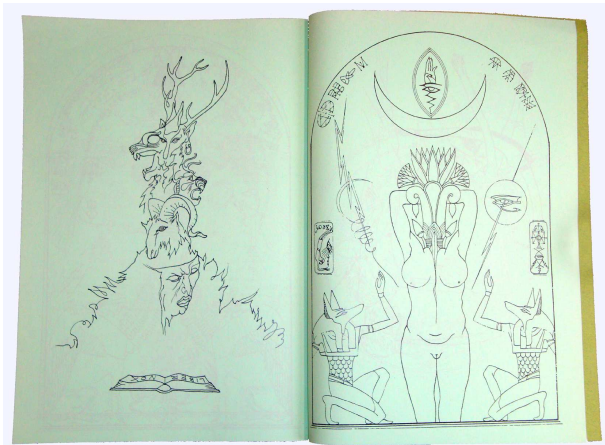
Aus dem Inhalt: E. C. H. Peithmann: Gnosis; H. Birven: Meine Begegnung mit dem Meister Therion [A. Crowley]; Willy Schlüter: Runen der Altkunde. Essays zur Magie der Sprache; Meister Therion [A. Crowley]: Magie in Theorie u. Praxis; F. Freudenberg: Paracelsus u. die Magie; F. Freudenberg: Paracelsus u. die Magie; H. Birven: Zur Satanologie in Goethes "Faust". - Henri Clemens Birven (1883-1969), Ingenieur, Schriftsteller u. Vertreter des Magischen Idealismus. War 1927-1931 Hrsg. der vorl. Zeitschrift "Hain der Isis", gründete ein "Magiologisches Studio Teletes" u. war mit Gustav Meyrink u. Aleister Crowley, von dem er sich später trennte, persönlich bekannt. Seine umfangreiche Bibliothek wurde von den Nazis geplündert. - Einbände lichttrandig, tlw. etwas fleckig; Deckel von Heft 1 mit Vermerk; alle Klammern gerostet (Rostflecken); Seiten papierbedingt gebräunt, sonst innen gute Expl.

169. Birven, Dr. Henri [Clemens] (Schriftlgt.): Hain der Isis. Jhg. 1931, Nr. 1 bis 12 [kompl.]. Zeitschrift für Magie als Kulturproblem und Weltanschauung. Brandenburg (Havel), Verlag: J. Wiesike, 1931. 383 S., Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **220,00 €**

Aus dem Inhalt: Aleister Crowley: Die Psychologie des Haschisch. Das gefährliche Kraut; Oswald Wirth: Der Tarot in seiner Anwendung auf die Divination; Hubatius von Kottnov: Der Traum als Mittler; E. C. H. Peithmann: Gnostische Dokumente aus Epiphanius; Franz Ettig: Die Astraldämonie Alfred Kubin's; Karl Hans Strobl: Zwei seltsame Dichtererlebnisse; Maurice Magre: Die Lehre des Geistes; Jean Bricaud: Joris-Karl Huysmans als Okkultist u. Magier; Henri Birven: Der Mystiker Cazotte u. seine "Propheseizung" der franz. Revolution; Email Saenger: Über Eliphas Lévis Leben u. Werk; Ernst Hentges: Das Parzival-Motiv in der Tarotsymbolik; Dr. J. Nistler: Schutz- u. Trutzzauber; Meister Therion [A. Crowley]: Magie in Theorie und Praxis [noch nicht vollständige Fortsetzung]. - Ein Deckel fleckig, andere Expl. tlw. mit Kürzeln; seltene Anstreichungen u. Marginalien; wenige Seiten angeknickt; papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.



Nr. 169



Nr. 170

170. Carroll, Pete: Liber Null. Praktische Magie. Das offizielle Einweihungshandbuch des englischen Ordens IOT. Ins Deutsche übertragen und mit einem Vorwort von Frater V.:D.:. [d.i. Ralph Tegtmeier]. Mit einem Prolog von Mahamudra. Dtsch. Erstauss. (Privat-Druck, Lim. Aufl. vorl. Nr. 17 von 150 Expl.). Bonn, Edition Magus in Dicorn Verlag J. Wichmann, 1982. 103 S., 4 Bil., 4°, O-Karton **90,00 €**

Der Autor bricht mit traditionellen Denkmustern, sein Ansatz verschmilzt die Ideen Austin Osman Spare's, des Schamanismus u. des Paganismus zu einem neuen System der Praxis: Der Chaosmagie. - U.a. über: Magische Trance, Metamorphose, Magie; Gnosis; Evokation; Invokation; Augoides; Divination; Verzauberung; LIBER NOX; Transmogrifikation; Willkürlicher Glaube; Das Alphabet des Wollens; LIBER AOM; Ätherik; Transsubstantiation; Die Chaosphäre; Äonik; Reinkarnation. - Einband min. lichtschattig, sonst ein gutes Expl.

171. Cigogna, Strozzi: Magiae Omnifariae, Vel potius, Universae Naturae Theatrum: In Quo A Primus Rerum Principiis accessita disputatione, universa Spirituum & Incantationum natura, &c. explicatur. Auctore D. Strozio Cigogna, Nobili Vicentino Theologo, Philosopho &

LL. Doctore clarissimo: Ex Italico latinitati donatum opera & studio Caspari Ens L. Coloniae, Sumptibus Conradi Butgenij [Konrad Butgen], 1606. 4 Bll., 568 S., Kl.-8°, Pergament d. Zt. **900,00 €**

Grasse, Bibl. magica S.57; Rosenthal 2896; Cornell Witchcraft S.114; Caillet 2373. - Cicogna (1568-1613) war Theologe, Philosoph, Doktor der Rechte u. Nuntius der Republik Venedig. Das Werk wurde zuerst 1605 in italienisch u. mit Zustimmung der Inquisition veröffentlicht, 1623 aber trotzdem auf den Index der verbotenen Bücher gesetzt. Der Autor glaubt an Hexerei u. die leibhaftige Existenz von Dämonen, die er in feurige, luftige, wässrige u. erdhafte unterteilt u. zu denen auch Genien, Gespenster, Waldgeister, Satyrn, Faune u. unterirdischen Wesen gehören. - Etwas bestossen u. fleckig; die Lederbänder zum Verschnüren fehlen; Innendeckel u. Vorsatz mit Besizervermerk von 1623; Titel am Rand mit Anriss; ein Wurmang ohne Textberührung; papierbedingt gebräunt u. tlw. stärker braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

172. Crowley, Aleister: Die Vision und die Stimme - Liber CDXVIII - Vel Saeculi CCCCXVIII. Dies ist der Ruf der 30 Aethyre. [Bergen a.d. Dumme], Kersken-Canbaz-Verlag, [1993]. 309 S., 5 Bll., 8°, Illus. O-Karton **22,00 €**

Übersetzt u. kommentiert von Marcus M. Jungkurth. - Aleister Crowley, eigentlich Edward Alexander Crowley (1875-1947), Okkultist, Magier, Poet u. Künstler. Als erfahrener u. begeisterter Bergsteiger, nahm er an einigen Expeditionen teil. Mitglied im "Hermetic Order of the Golden Dawn", dort nannte er sich Perdurabo (= "ich werde ausharren bis zum Ende"). Der Orden zerbrach letztendlich an Turbulenzen um seine Person. Er gründete darauf den "Astrum Argenteum", den Orden des silbernen Sterns. 1909 erschien als Ordenspublikation die erste Ausgabe des "Equinox". 1912 Leiter des englischsprachigen Ordo Templi Orientis. 1925 ließ er sich in Weida (Thüringen) von einer Gruppe deutscher Okkultisten zum erwarteten Weltheiland ausrufen. Kern seiner eigenen Lehren ist das "Liber AL vel Legis" (Buch des Gesetzes). Er starb Crowley mit 72 Jahren an Herzversagen u. einer chronischen Bronchitis. Sein "Tu was du willst - sei das ganze Gesetz. Liebe ist das Gesetz - Liebe unter Willen" ist genauso legendär, wie sein ausschweifendes Leben. Er selbst bezeichnete sich als "To Mega Therion" (Das Große Tier). - Kürzel im Innendeckel, sonst beinahe neuwertiges Expl.

173. Crowley, Aleister: The wache Welt. Aus Oriflamme Nr. 54-56, 1965. Neuaufl. [Stein/AR. Schweiz], [Verlag Psychosopische Gesellschaft], 2001. 25 S. u. 1 Bl. mit einem farbigen Diagramm, 4°, Illus. O-Karton mit Spiralbindung **28,00 €**

"Jeder, der sich mit der Symbolik des quabalistischen Lebensbaum vertraut gemacht hat, dessen Kenntnis, - das muß von vornherein gesagt werden - zum eigenen Studium der Werke des Meisters Therion im allgemeinen und dieses Märchens im besonderen unerlässlich ist, wird sich, je nach seiner Intuition, hineinfühlen können." (Vorbemerkung) - Ein gutes Expl.

174. Crowley, Aleister: The Fish. [An Unfinished Novel]. Introduced by Lawrence Sutin. Edited by Anthony Naylor. 1st edition. Thame / Oxon, Mandrake Press Ltd., 1992. 122 S., mit Taf. u. Textabb., 8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag **58,00 €**

This Edition is limited to 750 numbered copies, this one unnumbered. - Enthält auch: The Cephaloedum Working. An XV Sol in Sagittarius, Lunja in Leo. - Sehr gutes Expl.

175. Crowley, Aleister: The Rites of Eleusis. Intoduction by Keith Richmond, Explanatory essays by Terence DuQuesne, Additional Illustration by Dwina Murphy-Gibb. Limitierte Ausg. (vorliegend Nr. 115/ 1000). Essex House Tham / Oxon, Mandrake Press Ltd., 1990. 303 S., mit Taf. u. Textabb., 4°; Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag **248,00 €**

"Rare and sought-after edition of this major work by occultist Aleister Crowley of which 1000 copies were printed in 1990 by Mandrake Press. The book contains the scripts of a play from 1910 which the author claimed were designed to inspire the audience with 'religious ecstasy'." - Darunter zahlr. bislang unveröffentlichte Originalfotographien. - Ein gutes Expl.

176. Crowley, Aleister und M. D. Eschner: Liber Al vel Legis. Das Buch des Gesetzes. Kommentare von Crowley/Eschner. [Deckel: Liber Al vel Legis mit Kommentaren]. Völlig neu überarbeitet, 3. Aufl. Bergen a.d. Dumme, "Stein der Weisen" Johanna Bohmeier Verlag, [1987]. 354 S., 3 Bll., 8°, Illus. O-Karton **46,00 €**

Das Liber AL vel Legis oder Buch des Gesetzes (ursprünglich Liber L vel Legis oder Liber Legis) ist eine mystische Offenbarungsschrift Aleister Crowleys, die ihm nach eigenen Angaben von einem Geistwesen namens Aiwaz im April 1904 diktiert wurde. Aiwaz erklärte, ein neues Äon beginne u. das Liber AL vel Legis stelle das Gesetz dieses neuen Äons dar. - Das Buch umfasst 220 Verse. Es besteht aus drei Teilen, die drei durch Gottheiten symbolisierten Prinzipien zugeordnet werden. Im ersten Teil spricht die ägyptische Göttin Nuit, die Göttin des unendlichen Raumes u. der unendlichen Sterne, im zweiten Teil spricht ihr Gemahl Hadit, der unendlich kleine Bewusstseinspunkt, u. im dritten Teil spricht der Sohn dieser beiden, Horus (In antiker ägyptischer Mythologie der Sohn von Isis u. Osiris, von Crowley Ra-Hoor-Khuit genannt). - "Die Kommentare von M.D. Eschner sind sowohl für Laien als auch für den kabbalistisch Gebildeten ein verständiger Führer durch die Geheimnisse dieses Buches" (Verlagstext). - Die wechselnden Inhalte, Verlage u. Verlagsorte deuteten auf Unruhe in der "Thelma" hin, die nächste Veröffentlichung des Titels erschien z.B. im Kersken-Canbaz-Verlag, Bergen.a.d. Dumme. - Rückendeckel geringfügig angestaubt, sonst ein gutes Expl.

177. Dee, Dr. John: The Hieroglyphic Monad. Translated and with a Commentary by J. W. Hamilton-Jones. New York, Samuel Weiser, 1975. 4 Bll., 76 S., 4 Bll., mit Frontispiz u. zahlreichen Abb., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **45,00 €**

The book "Monas Hieroglyphica, Mathematicè, Magicè, Cabalisticè, Anagogicè explicata ad Sapientissimum Romanorum Bohemiae et Hungariae regem, Maximilianum" was written in 1564 in 13 days, and the "Hieroglyphic Monad" explains Dr. John Dee's discovery of the monas, or unity, underlying the universe as expressed in a hieroglyph, or symbol. He called the Hieroglyphic Monad a "magical parable" based on the Doctrine of Correspondences which lies at the heart of all magical practice and is the key to the hermetic quest. - Umschlag mit kl. Randläsuren, sonst ein sehr gutes Expl.

178. Dehn, Georg: Buch Abramelin das ist Die egyptischen großen Offenbarungen oder das Abraham von Worms Buch der wahren Praktik in der uralten göttlichen Magie. Erste vollständige, kritisch überarbeitete Ausgabe von G. Dehn. (1. Aufl.) Saarbrücken, Verlag Neue Erde, 1995. 512 S., mit einigen Abb. u. Faksimiles, Kl.-8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag **28,00 €**

"Einzureihen bei Agrippa von Nettesheim, John Dee, Eliphas Levy, hat dieses Werk einen ganz besonderen, eigenen Charakter [...] Bekannt unter dem Namen 'Die heilige Magie des Abramelin', war dieses Werk wichtigstes Lehrbuch von Aleister Crowley [...] Würde es durch Crowleys Experimente in eine fragwürdige Position gebracht, so ist es immer noch das umfangreichste und exakteste Handbuch zur Erlangung der Kommunikation mit dem persönlichen Schutzengel, sowie der Zwiesprache mit den geistigen Reichen." (Klappentext). - Umschlag mit leichten Gebrauchs- u. Lagerspuren, sonst ein gutes Expl., mit Lesebändchen.

179. Du Potet [de Sennevoy], Baron M. [Jules]: Die entschleierte Magie. Mit dem Porträt des Verfassers und 19 Abbildungen. 1. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1914. VIII, 158 S., 5 Bll., mit Frontispiz u. Textabb., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **75,00 €**

Ackermann II/102; Verinnerlichung S. 52 (Magie). - U.a. über: Die Erneuerung der Magie, Warnung; Experimente; Der magische Spiegel; Magische Sympathie u. Antipathie; Der magische Pfeil; Magische Alterserscheinungen; Die Operationsmittel; Die Bereitung des Spiegels; Falsche Magie; Magische Buchstaben u. Zeichen; Entartung der Magie. - Kanten etwas bestossen u. leicht berieben; wenige Seiten leicht fleckig, sonst gutes Expl.

180. Eilenstein, Harry: Hathor und Re. Mythen und Magie im Alten Ägypten. Einmalige limitierte Sonderausg. von 180 Expl., vorl. Nr. 114. Unkel a. Rh., Edition Magus im Verlag Ralph Tegtmeier, 1990. 614 S., mit Textabb., 4° (Din A 4), Illus. O-Karton **105,00 €**

Fotomechanisch vervielfältigtes Typoskript in einfacher Gewebbandbindung (genauso typisch wie die einfache Ringbindung für andere Verlagstitel). - U.a. über: Schöpfung; Der Ursprung; Die Erschaffung der Welt; Die Jahre des Re; Die Trennung; Die Verbindung; Schamanismus; Die Fähigkeiten der Schamanen; Die weibliche Kraft; Die männliche Kraft; Fruchtbarkeit; Die erste u. höchste Gottheit; Kosmische Gottheiten; Mutter u. Vater; Fruchtbarkeitsgottheiten; Jugendliche Gottheiten; Todesgottheiten; Kriegerische Gottheiten; Berufsgottheiten; Tiergottheiten; Kult u. Magie; Liebeszauber; Zerstörungszauber; Heilungszauber; Astrologie; Astralkörper, Astralreisen, Chakren; Magische Kraft/Macht; Meditation, Ekstase, Schutzgeist; Telepatie, Imagination, Wille; Reinkarnation; Symbole; Rituale u.v.a. mit Literaturangaben. - Der Lektor, Übersetzer, Schriftsteller u. Verleger Ralph Tegtmeier (Frater V.:D.:) ist ein bekanntes heutiges Mitglied der Loge Fraternitas Saturni, die in den 20er Jahren von Eugen Grosche (Gregor Gregorius, 1888-1964) gegründet wurde. - Ein gutes Expl.

181. Eschner, Michael D.: Techniken der Bewusstseinsweiterung. 1. Aufl. Bergen a.d. Dumme, Peyn und Schulze, 1989. 447 S., 4 Bll., mit wenigen Textabb., 8°, Illus. O-Karton **28,00 €**

"Der Autor behandelt dieses erregende Thema auf der Basis praktischer Erfahrungen mit wissenschaftlicher Genauigkeit. Der Bogen spannt sich von überlieferten Techniken des Yoga, der Meditation, der Magie und des Schamanismus bis hin zur Untersuchung der Einsatzmöglichkeiten von psychotherapeutischen Methoden." (Klappentext) - Michael D. Eschner (MDE), geb. 1949 in Berlin, gründete 1982 den "Thelema-Orden des Argentum Astrum". Nach Konfrontationen mit der Justiz wurde der Sitz der Gemeinschaft 1985 nach Bergen an der Dumme in der Lüneburger Heide verlegt. - Ein gutes Expl.

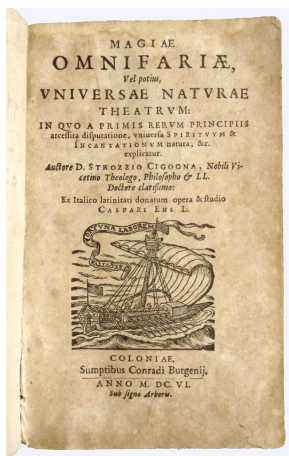
182. Frater V.: D.: [d.i. Ralph Tegtmeier]: Eismagie. Erste Einblicke. Erstausg. (1. limitierte Aufl. von 333 Expl., vorl. Nr. 091). Bad Münstereifel, Edition Magus im Verlag Ralph Tegtmeier, 1996. 92 S., 8°, O-Karton mit Spiralbindung **48,00 €**

Wie der Autor selbst sagt, entstand sein Buch nicht im luftleeren Raum, sondern auf der Basis seiner eigenen Lehrzeit in einer außergeschichtlichen Einweihungstradition, deren Vermittlungslinie in seinem Fall nach Lappland reicht u. dort vermutlich seit Jahrhunderten oder gar Jahrtausenden im Verborgenen tradiert wird. Es ist das raue Umfeld der ursprünglichen Heimat dieser Tradition, das ihren Charakter entscheidend geprägt hat. Bei Temperaturen unter minus 40°C ist kein Raum für Schnörkel u. Überflüssiges. Wer unter solchen Bedingungen in freier Wildbahn überleben muss, wo

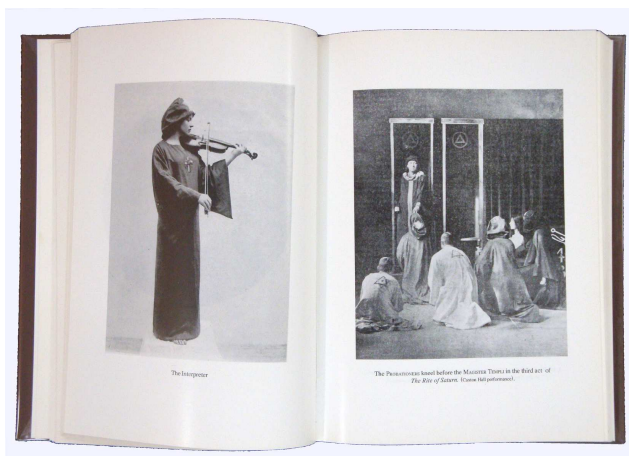
schon der kleinste Fehler den Tod bedeuten kann, hat nur selten Gelegenheit zu einem zweiten Versuch, u. so ist es nicht verwunderlich, dass die Magie, die dort entwickelt wurde, auf jegliches überflüssiges Beiwerk verzichtet u. hochgradig effizient, unmittelbar u. direkt ist. - Ralph Tegtmeier, bekanntes heutiges Mitglied der magischen Loge Fraternitas Saturni, dem Stephen Flowers in seinem Buch "Feuer & Eis" ausdrücklich dankt. - Beinahe neuwertiges Expl.

183. Frater V.: D.: [d.i. Ralph Tegtmeier]: Handbuch der Sexualmagie. Praktische Wege zum eingeweihten Umgang mit den subtilen Kräften des Sexuals. 1. Aufl. Haar, akasha Verlagsgesellschaft mbH, [1986]. 320 S., mit Textabb., 8°, O-Karton **30,00 €**

U.a. über: Die Geschichte der Sexualmagie u. -mystik im Abriss; Der Umgang mit der Sexualität; Sexualmagisches Training; Die Praxis der Sexualmagie; Die Gefahren der Sexualmagie; Die chymische Hochzeit. - Die letzten 4 Bll. mit schwachen Fleckrändern, sonst ein gutes Expl.



Nr. 171



Nr. 175

184. Grant, Kenneth: Hecate's Fountain. 1st Edition. London, Skoob Books Pub Ltd., 1992. 288 p., with some plates, 8°, Illus. O-Hardcover **190,00 €**

"Hecate's Fountain is a highly original approach to contemporary Hermetic thought an experimental occultism. During the rituals of New Isis Lodge (1955-1962) it was noted that not all of them achieved the object for which they were performed." - Kenneth Grant (1924-?) britischer Okkultist, Schüler von Aleister Crowley u. Austin Osman Spare. Nach Kontakten zur Fraternitas Saturni kam es zum Bruch mit Karl Germer u. dem OTO, obwohl auch er Anspruch auf Crowley's Nachfolge gelten machte. Als Folge gründete er den Typhonischen Ordo Templi Orientis (OTO) u. die New Isis Lodge. - Jackett little rubbed, else a good copy.

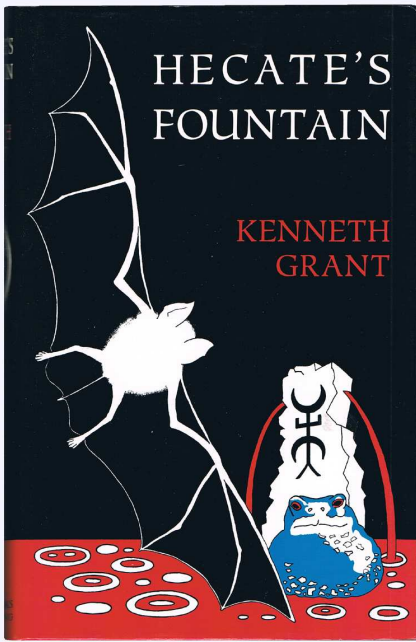
185. Grant, Kenneth: Wiederbelebung der Magick. Crowley, Spare, Fortune u.a. Berlin, Verlag Rita Ruther, Edition yaia, 1997. 253 S., mit 17 Abb., 8°, Illus. O-Karton **82,00 €**

"Wiederbelebung der Magick beschreibt die dunklen Dynastien des alten Ägypten und die tantrischen Methoden, die durch Aleister Crowley, Austin Osman Spare, Dion Fortune und andere eine Belebung erfuhren. Kenneth Grant ist auf Grund seiner persönlichen Kontakte und Initiationen in verschiedene Orden wie kein anderer geeignet über den Durchbruch des Okkulten um die Jahrhundertwende zu berichten. Zur Sprache kommen: Crowley's Arbeit mit Aiwass und dem Liber al vel Legis, Spares Zos-Kia-Kult, Fortunes Mond-Magie, die Arbeiten von John Dee und Edward Kelley, Frater Achad, Weishaupt u.v.a. Grant widmet sich der Magie der alten Ägypter, der östlichen Weisheitslehre, der Chakren, den barbarischen Namen der Evokation und den tantrischen Methoden der östlichen und westlichen Adepten - ein umfassender Überblick über die okkulten Lehren und wohl das Standartwerk auf diesem Gebiet." (Klappentext) - Ein gutes Expl., vergriffen u. gesucht.

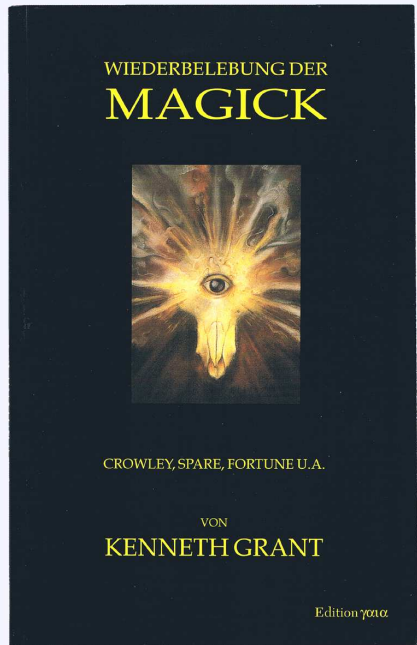
186. Gregorius, Gregor A. [d.i. Eugen Grosche]: Spaltungsmagie. Mag. Brief Nr. 2. Neufassung unter Mitarbeit von .. Mstr. Giovanni .. [unbezeichneter Reprint der 2. neubearb. Aufl.] o.O., o.V., [ca. 1990]. 78 S., mit 4 Bll. mit Illus. u. 1 eingefalteten Taf., 8°, Illus. O-Karton **28,00 €**

Überarbeitete Neufassung die 1960/61 erschien: "Es ist deshalb der wichtigste 'Magische Brief', weil in ihm mit aller Offenheit und Klarheit dem wirklich Suchenden und Übenden praktische Übungen gegeben werden (...) Die Übungen sind nicht ungefährlich!". - Eugen Grosche (Pseud.: Gregor Gregorius, 1888-1969) unterhielt in Berlin die Buchhandlung

"Inveha" mit angegliederten Verlag. 1928 gründete er im freimaurerischen Umfeld die magisch-okkulte Loge "Fraternitas Saturni (FS)", so orientieren sich die internen 33 Grade an dem "Alten und Angenommenen Schottischen Ritus". Neben dem Ordo Templi Orientis (O.T.O.) übernahm die Loge das thelemischen Gesetz von Aleister Crowley. Das "Tue, was du willst, ist das Gesetz. Liebe ist das Gesetz. Liebe unter Willen" aus dem Liber Al vel Legis, erweiterte sie um den Zusatz "Mitleidlose Liebe!". Zur FS siehe Dr. Adolf Hemberger: Der mystisch-magische Orden Fraternitas Saturni. Bekanntes heutiges Mitglied ist "Frater V.:D" (d.i. Ralph Tegtmeier). - Ein sehr gutes Expl.



Nr. 184



Nr. 185

187. Hardick, Ludwig: Das unheimliche Reich. Astrologie, Kabbalistik, Spiritismus und schwarze Magie. Wien u. Leipzig, Reinhold-Verlag, 1934. 2 Bll., S. 65-256 [so kompl.], Kl.-8°, Illus. O-Karton **42,00 €**

(= Berichte zur Kultur- und Zeitgeschichte. Katholischer Zeitschriftenführer mit regelmäßig erscheinendem Esperantoteil. Herausgegeben von Nikolaus Hovorka. Sonderdruck der Nummern 118-122). - Scharfe Kritik an allen Gebieten der Geheim- u. Grenzwissenschaften durch meist unkommentierte Zitate der angeführten okkulten Literatur, z.B. aus: Nelsen "Rätsel der Bibel. Das Christentum im Licht kosmischer und rassischer Erkenntnisse". - U.a. über: Möglichkeit der Magie; Dämonen; Gesundbeten; Astrologie; Kabbalistik u. Judentum; Ariosophische Kabbalistik; Chiromantie; Telepathie; Theosophie; Anthroposophie; Neugeist; Heliöda; Erdstrahlen; Aus der magischen Praxis; Kristallvisionen; Politische Kabbalistik: Variationen um den Namen Hitler oder wenn zwei dasselbe tun; Krimineller Okkultismus; Okkultismus u. Frau Ludendorff; Spiritismus; Technik u. Seancen - "Das herbeigezauberte Geld der Inflationen hat den Völkern vollends den Kopf verdreht. Man will ernten, ohne gesät zu haben. Die im Schweiß ihres Angesichtes ihr Brot essen sollen, möchten auf Schleichwegen schwarz-magischer Kniffe und Tricks den Cherub vor dem Paradies umgehen und vom Baume verbotenen Wissen nachen." (Geleit) - Gebräunter Rücken; etwas fleckig auch auf den ersten u. letzten Seiten, sonst ein gutes Expl.

188. Hartmann, Dr. med. Franz: Seelenbräute und Vampirismus (Incubi und Succubi). Calw (Württ.), Bücher der Schatzkammer. Schatzkammerverlag Hans Fändrich, [1963]. 12 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **20,00 €**

"Zu diesen 'Geistern', welche ein verkehrter Geschlechtstrieb im Menschen ins Leben rufen kann, gehören die 'Incubi' und 'Succubi' der Metaphysiker des Mittelalters, welche unseren modernen 'Seelenbräuten' und 'Seelenbräutigamen' entsprechen, und zwar versteht man unter einem 'Incubus' eine in der Phantasie eines sinnlichen Menschen entstandene weibliche Form (Elemental) und unter einem 'Succubus' eine der weiblichen Einbildungskraft entsprungene männliche Form." (S.5f) - Franz Hartmann (1838-1912) war Arzt, Hochgradfreimaurer, Hauptvertreter der indischen Theosophie in

Deutschland, Mitarbeiter von H.P. Blavatsky in Adyar, Gründer der I.T.V. (Internationalen Theosophischen Verbrüderung), Autor u. Hrsg. der Lotusblüten. - Gutes Expl.

189. [Henkelkreuzmann = Bruder Rechartus [d.i. Heinrich Tränker]]: Mystischer Glockenschlag. Drei mystische Traktätlein für alle Suchenden eines neuen Lebens in einer neuen Zeit! Gesammelt von [Henkelkreuzmann]. Aufl. 1000 Expl. München, Ulrich Huter-Verlag, [1981]. 87 S., mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton (mit einen Holzschnitt von Carl Rabus) **46,00 €**

(= Aus den echten Schriften der "Brüderschaft vom Rosenkreuz"). - Inhalt: Vorwort von Waltharius (d.i. Walter Studinski): Wo blieben die Deutschen Rosenkreuzer? (U.a. mit Anmerkungen zur "Pansophischen Loge", ihren Verfall durch Meister Therion (Aleister Crowley) u. das nachträgliche Scheitern der okkulten "Geheimkonferenz im Jahre 1926" (S. 9)); Ein Schreiben der "Brüderschaft vom Goldenen und Rosenkreuz" für einige ihrer Lehrlinge abgegeben. Zum andern Male des Suchenden veröffentlicht von Br.: Rechartus; Assertio oder Bestätigung der Fraternität R.+C. welchem den Orden "vom Goldenen- und Rosenkreuz" nennt (vormals in Latein beschrieben); Geistlicher Krämer-Korb. Mit sieben beschlossenen Läden. Worinnen Eine kurze und geistreiche Erklärung Der sieben Seligkeiten enthalten. Aufs Neue durchges. u. hrsg. vom Br. Rechartus (nach dem Orig. von 1622 bearb.); Waltharius: Kernpunkt der Übungen der Fraternität vom Hlg. Rosenkreuz. Aus dem Nachlass des Henkelkreuzmannes Rechartus veröffentlicht; Crata Repoa. Oder Einweihungen in der alten geheimen Gesellschaft der Egyptischen Priester (Berlin bey Chr. L. Stahlbaum, 1778). - Zu Heinrich Tränker (alias Br. Rechartus, Henkelkreuzmann u. Meister Garuda, 1880-1956) siehe z.B. Helmut Möller u. Ellic Howe "Merlin Peregrinus". - Walter Studinski (alias Waltharius, 1905-?) "Mitglied der Pansophia, aber auch bei der Fraternitas Saturnialis Mitglied geführt (ohne Mitglied gewesen zu sein), befreundet und persönlich bekannt mit Heinrich Tränker (Rechartus), Grosche (Gregorius), Verweyen, Wilhelm Quintscher, Franz Sättler, Friedrich Lekve (OTO), Hans Sterneder, Prof. Gehard Frei und vielen anderen Persönlichkeiten." (Miers) - Ein gutes Expl.

190. Jackson, Nigel: Masks of Misrule. Horned God and His Cult in Europe. 1st Edition. Capall Bann Publishing, 1996. 164 S., with some plates, 8°, Illus. O-Paperback **36,00 €**
Introduction by Michael Howard. This book presents a study of the Horned God in the Traditional Witchcraft of Britain and Europe. With the rituals offered in the book, this volume is an esoteric grimoire of the inner Mysteries. - Good copy.

191. Jamblichus: Über die Geheimlehren. Aus dem Griechischen übersetzt, eingeleitet und erklärt von Theodor Hopfner. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1922]. XXIV, 277 S., 1 Bl., 4°, O-Karton **170,00 €**

(= Quellenschriften der griechischen Mystik Band I). - Vorliegend die erste dt. Übersetzung von "De mysteriis (Aegyptiorum)". Der Titel "Geheimlehren" ist "unserm Werke durchaus angemessen, obwohl er handschriftlich so gut wie nicht bezeugt ist, da es folgende Hauptprobleme behandelt: Über die Wesenheiten, Energien und Wirkungsmöglichkeiten der Götter, Zwischenwesen und Seelen; über die unterschiedlichen Merkmale an den Erscheinungen, in denen diese höhern Wesen den ekstatisch-visionären Theurgen sichtbar werden; über die Möglichkeit und die Prinzipien der Mantik [...]; über die Zwangsmittel, die hierin dem Menschen zu Gebote stehen [...]; über die Ur- und Grundprinzipien des Weltalls und des Göttlichen nach der Geheimlehre der Ägypter; über die Voraussetzungen des Schicksalszwanges und über die Mittel zu seiner Aufhebung nach ägyptischer und griechischer Lehre und endlich über den Weg zur Erlösung und wahren Glückseligkeit." (S. Vlf.) - Nach der Lehre des Neuplatonikers Jamblich (um 240 - nach 320 n. Chr.) soll die menschliche Seele immer weiter "nach oben", bis hin zur Schau des wahren Seienden u. Göttlichen. Dies war nicht zuletzt als Konkurrenz zu dem in Jamblichs Zeit bereits sehr starken Christentum gedacht. - Etwas angestaubt; Rückendeckel mit Kartzspur u. kl. Knick; die erste Lage ist gelockert; sonst gut, papierbedingt etwas gebräunt.

192. Jungkurth, Marcus M. [Hrsg.]: Die Flying Rolls des Golden Dawn. Die geheimen Schriften zur Ritualmagie, Kabbala, Astralprojektion und Alchemie. 1. Aufl. Bergen a.d. Dumme, Kersken-Cambaz-Verlag, 1993. 296 S., 4 Bl., 8°, Illus. O-Karton **48,00 €**

"Bei den sogenannten 'Flying Rolls' handelt es sich um Lehrmaterial, das von verschiedenen Mitgliedern verfaßt, für Unterrichtszwecke verwendet worden war." - Der "Esoteric Order of the Golden Dawn" wurde 1888 in England gegründet. Sein magisches System entwickelten William Wynn Wescott u. S.L. MacGregor Mathers; es soll auf einer Geheimschrift basieren, die sie im British Museum aufgespürt hatten. Als einflussreichster Okkultorden seiner Zeit pflegte er alle Formen tradierter Hermetik, wie Magie, Alchemie, Astrologie u. Kabbala. Nach dem Eintritt von Aleister Crowley u. Rangelaien um seinen schnellen Aufstieg in der Hierarchie zerbrach der Orden in verschiedene Splittergruppen. - Innendeckel mit Kl. Kürzel, sonst beinahe neuwertiges Expl.

193. Kiesewetter, Carl: Faust in der Geschichte und Tradition. Mit besonderer Berücksichtigung des occulten Phänomenalismus und des mittelalterlichen Zauberwesens. Als Anhang: Die Wagnersage und das Wagnerbuch. (Mit 33 Abbildungen). Erstausg. Leipzig, Max Spohr, 1893. XXIII, 567 S., 8°, Priv. Halbleinen **140,00 €**

Das Buch erschien 1921 nochmal bei H. Barsdorf als 23. u. 24. Bd. der Reihe "Geheime Wissenschaften", die von A. v. d. Linden hrsg. Wurde (siehe Nr. 194). - U.a. über: Nachweis der Identität von "Georg Sabellicus, Faustus junior" des Trithemius, "Georg Faust" des Rufus mit dem "Johann Faust" der Heidelberger Universitätsakten u. der Faustbücher; Die

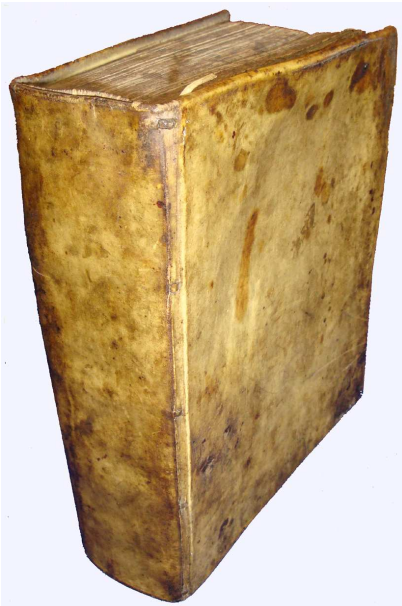
Fabel von Auerbachs Keller; Nachricht des Agrippa von Nettesheym über Faust; Luther's "Tischreden" über Faust; Summarische Übersicht über die älteste Faustliteratur; Fausts Leben bis zur ersten Teufelsbeschwörung; Der Pakt Fausts; Wie u. als was ist der Mephistopheles der Faustbücher aufzufassen?; Fausts Höllenzwang u. verwandte Zauberbücher (U.a. Buch Henoch, Das sechste und siebente Buch Mosis, Die Clavicula Salomonis, Albertus Magnus u.v.a. mehr); Die Theurgie, Nekromantie u. Krystallseherei sowie der Anhang bezgl. Wagner. - "Faust ist der Occultist aller Occultisten." (Vorwort). - Einband mit nur leichten Gebrauchsspuren; der eingebundene Original-Titel etwas fleckig; die ersten Blatt mit kaum merkbar Feuchtingerand, sonst ein gutes Expl.

194. Kieseewetter, Carl: Faust in der Geschichte und Tradition. Erster und Zweiter Band [kmp]. Mit besonderer Berücksichtigung des okkulten Phänomenalismus und des mittelalterlichen Zauberwesens. 2. Aufl. Berlin, Hermann Barsdorf Verlag, 1921. XVII, 258 S. / XI, 311 S., mit etwa 40 tlw. farbigen Abb., 8°, illus. blaues O-Halbleinen **95,00 €**

(= Geheime Wissenschaften. Eine Sammlung seltener älterer und neuerer Schriften über Alchemie, Magie, Kabbalah, Rosenkreuzerei, Freimaurerei, Hexen- und Teufelswesen usw. Unter Mitwirkung namhafter Autoren herausgegeben von A. v. d. Linden.. XXIII. u. XXIV. Band). - Etwas lichtrandig; papierbedingt gebräunt, sonst sehr gute Expl.

195. Levi, Eliphas (Abbé Alphonse Louis Constant): Clefs majeures et clavicules de Salomon. Deuxième [2.] Édition. Paris, Chacornac Freres, 1927. 99 S., 3 Bil., mit doppeltem Frontispiz u. zahlr. magischen Sigillen, 8°, O-Karton **48,00 €**

Der Hrsg. der deutschen Gesamtausgabe Fritz Werle betont, dass "Die Salomonischen Schlüssel" einzigartig sind. Lévi schuf sie für seinen Schüler Baron Spedalieri. Hier mit den skizzenhaften Originalfiguren, die für die dtsh. Übersetzung neu angelegt wurden. - Deckel stärker beansprucht; fleckig, bestossen u. angeknickt; Rücken angerissen u. mit Standortmarke; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. mit fester Bindung. Französisch.



Nr. 196



Nr. 196

196. Maurer, Felix: Amphitheatrum magiae universae theoreticae & practicae: Oder, Gründlicher / Ausführlicher Bericht und Unterricht Von denen Grössesten / Geheimesten / Wunder-Machten Gottes / der Natur / der Engel / der Teufel / der Menschen: Welche da seynd / Namentlich: Magia in deo sive divina / Magia ex deo, sive potens rer. / Magia in daemonib. bonis. / Magia in daemonib. malis. / Magia sacra, secreta. / Magia spirituum intellectiuorum. / Magia insomniorum. / Magia praesagiorum. / Magia meteorica. / Magia astrolo-iatrica. / Magia chymico-iatrica. / Magia endoxa, seu acroamatica. / Magia paradoxa. /

Magia sympathetica. / Magia facinorosa. / Magia in verbis ac dictis. / Magia in herbis plantisve. / Magia in lapidibus, vel potius nativae in recessibus adeo cunctis. Als der Zweyte Theil oder Anhang zur Magia naturali Joannis Baptistae de Porta. Nürnberg, Johann Friderich Rüdiger, 1714. 923 S., 8°, Pergament d. Zt. **1000,00 €**

Grasse, Bibl. magica S.4; Jöcher (Allgemeines Gelehrten-Lexicon. Fortgesetzt und ergänzt von Johann Christoph Adelung und Heinrich Wilhelm Rotermund) erwähnt nur, dass Maurer Arzt u. Doktor der Medizin war (vgl. Ferguson II, 83). - Einband stärker fleckig; vorderer Deckel etwas gewölbt; Vorsätze u. Innendeckel angeschmutzt; Titel angestaubt mit hinterlegtem Anriß u. Randfahle (Verlust eines halben Buchstaben); die ersten 4 Blatt am Rand angeknittert; Randabrisse S.5/6; angerissene Blätter S. 93 u. 307; tlw. fleckig u. gebräunt; sonst seltene Randläsuren; letztes Blatt mit geklebten Anriß u. kl. Randfahle; ein befriedigendes Expl.

197. Musallam, Dr. [d.i. Franz Sättler]: Dr. Musallam's Zauberbibel. [7 Teile in 1 Bd.]. Nachdr. der Ausg. Bartels, Berlin ca. 1925. Berlin, Richard Schikowski, [1983]. 104, 48, 6, 110, 45, 118, 45 S., 8°, Illus. O-Karton **66,00 €**

Wird genannt in: Gregorius: Exoriat (Literatur Magie); Siehe auch Dr. Franz Sättler-Musallam Bibliographie von Wolfgang Kistemann in: Der Adept, Sinzheim 2004. - Enthält die auch separat erschienenen Teile: Chartomantik, Astrologie, Oniromantik, Magie, Chiromantik, Alchimie u. Nekromantik. - Franz Wenzel Sättler (1884-1942?, Dr. Musallam), Doktor der Orientalistik, Reiseschriftsteller, Magier, Okkultändler, Sozialreformer u. Rebell für sexuelle Freiheit sowie Begründer des Adonismus. - Ein gutes Expl.

198. Pansophia - "Henkelkreuzmann" [d.i. Heinrich Tränker]: Mystischer Feuerschein d.i. eine einfältige Lehre der hermetischen Bruderschaft im fixen Osten. In drei Teilen. 2. Aufl. Leipzig, Pansophie-Verlag, Auslieferung: Buchhandlung für Religions- und Geisteswissenschaften, Berlin-Halensee, [ca. 1930]. 214 S., (1 Bl.), mit einigen Abb., 8°, Farb. illus. O-Halbleinen **180,00 €**

(= Pansophia - Urquellen inneren Lebens. Zum Heile der Welt neu kundgegeben von einem "Collegium Pansophicum". Ein Archiv in zwangloser Folge. Abteilung III. Bd. 1, 2, 3. [es erschienen insgesamt 6 Bde. der Pansophia, vorliegend der 3. Bd.]). - Inhalt: I. Teil: Die pansophische Erweckung. II. Teil: Die pansophische Schule. III. Teil: Die pansophische Akademie. - In seinem (hier nur kopierten) kurzen Vorwort empfiehlt Waltharius (d.i. Walter Studniski) das Buch: Seine "Anschaffung kann jedem mystisch Suchenden und jedem, der sich für das echte Rosenkreuzertum interessiert, wirklich dringend empfohlen werden!". - Im Jahr 1922 wurde das "Collegium Pansophicum" von Heinrich u. Helene Tränker gegründet. Die daraus entstandene Pansophische Loge rekrutierte sich wohl aus der Rosenkreuzer-Gesellschaft Franz Hartmanns u. der Heindel-Bewegung. Sie soll Gnosis, antike Mysterien, Kabbala, Magie u. Tiefenpsychologie bearbeitet haben. Aleister Crowley's Bemühungen, die Gesellschaft in seinen A[strum] A[r]genteum] Orden einzugliedern scheiterten, worauf die Loge bald auseinander brach. Die meisten Mitglieder schlossen sich der Fraternitas Saturni unter Führung Eugen Grosches an (Miers). - Einband leicht angestaubt; Vorsatz mit kl. Stempel; wenige Anstreichungen; ein Blatt ist fleckig; Seiten leicht gebräunt; das kurze Vorwort von Waltharius wurde überklebt (nur eine Seite; es liegt aber nochmals in Kopie bei), sonst ein gutes Expl.

199. Pansophia - Tränker, Heinrich (Hrsg.): Die Pansophie der hermetischen Bruderschaft vom Rosenkreuz, die besonderen Aufgaben ihrer Helferseelen und mystischen Grundlagen in Ewigkeit und Zeit. Von einem im einwesisen Leben mit dem Tao gesiegelten armen Menschen, dessen Zahl 7x3 ist. Erstaug. München, Otto Wilhelm Barth Verlag, [1923]. 139 S., 8°, Illus. O-Karton mit Leinenrücken **85,00 €**

(= Pansophia. Urquellen inneren Lebens. Zum Heile der Welt neu kundgegeben von einem "Collegium Pansophicum". Ein Archiv in zwangloser Folge. Band I, 1 [von 6 Bänden]). - Wolfstieg IV, 1080.7 - Etwas bestossen; einige saubere Buntstiftanstreichungen, sonst gutes Expl.

200. Pansophia - Tränker, Heinrich (Hrsg.): Pansophia - Urquellen inneren Lebens. Band I, 1: Die Pansophie. Band II, 1: Im Vorhof des Tempels der Weisheit. [= 2 von 6 Bde.]. Zum Heile der Welt neu kundgegeben von einem "Collegium Pansophicum". Ein Archiv in zwangloser Folge. Erstaug. München, Otto Wilhelm Barth Verlag, 1923, 1924. 139 S. / 187 S. mit Frontispiz, 1 Tafel u. Textabb., Gr.-8°, Illus. O-Karton mit Leinenrücken **280,00 €**

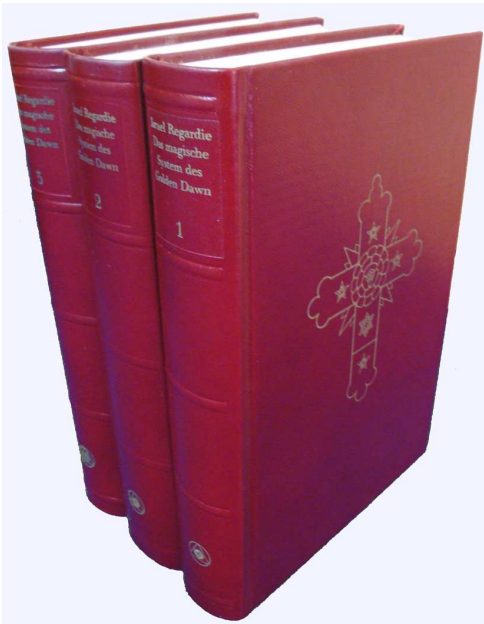
Bd. I, 1: [Tränker, Heinrich (Hrsg.):] Die Pansophie der hermetischen Bruderschaft vom Rosenkreuz, die besonderen Aufgaben ihrer Helferseelen und mystischen Grundlagen in Ewigkeit und Zeit. Von einem im einwesisen Leben mit dem Tao gesiegelten armen Menschen, dessen Zahl 7 x 3 ist. - Bd. II, 1: Hartmann, Franz: Im Vorhof des Tempels der Weisheit enthaltend die Geschichte der wahren und falschen Rosenkreuzer. Mit einer Einführung in die Mysterien der Hermetischen Philosophie. Aus dem Englischen übersetzt. Mit zahlreichen Anmerkungen und Ergänzungen von Br. Recnartus [d. i. H. Tränker]. -- Die ersten beiden Bände der Reihe, die vier folgenden sind etwas grösser, haben farbig ill. Einbände u. erschienen im Pansophie-Verlag, Leipzig. - Bd. I: Rücken gelblich, beide Deckel innen mit Kleberspuren, sonst gut; Bd. II: Bestossen u. mit Randläsuren, Rücken etwas aufgerieben, Rückendeckel mit fehlendem "Eselsohr", sonst auch gut.

201. Philaethes [d.i. Moritz Kronenberg]: Die Dämonengruppe der Incubi und Succubi. Ein aufklärender Brief über sexuelle Besessenheitszustände. Lorch (Württ.), Karl Rohm, 1909. 15 S., Kl.-8°, Illus. O-Karton **38,00 €**

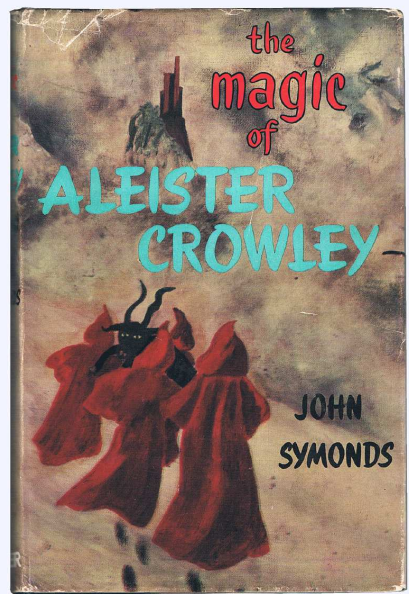
Der Verlag weist im Zusammenhang mit der vorl. Schrift auf Veröffentlichungen von Friedrich Schwab hin (z.B. "Die Macht der Gedanken"). - Ein gutes Expl. - Selten.

202. Psychosophische Gesellschaft (Hrsg.): E.O.L. [d.i. Ex Occidente Lux] Mitteilungsblatt. Nr. 1-74 [so kmpl.]. Freies (monatliches) Organ. Zürich / Stein, Psychosophische Gesellschaft, 1954-1960. Zus. über 500 S., 8°, Hefte **296,00 €**

Die Vorgängerversion der legendären Oriflamme. - Die "Genossenschaft Psychosophia" u. spätere "Psychosophische Gesellschaft" wurde von Hermann Joseph Metzger 1950 als Dachorganisation für den Ordo Illuminatorum, Ordo Templi Orientis (O.T.O.), Fraternitas Rosicruciana Antiqua u. der Ecclesia Gnostica Catholica gegründet. Der Verlag führte dabei die Arbeit der früheren "Thelema Verlagsgesellschaft" in Leipzig weiter. Aus der Verlagswerbung: "Wir wollen kein Dogma predigen, nicht einseitig eine Meinung vertreten, sondern im Gegenteil möglichst aufgeschlossen auf alles hinweisen, das dazu verhelfen kann, sich eine eigene Meinung und Anschauung zu bilden und zum persönlichen Erleben führen." - U.a. mit Beiträgen von: Ajnemarie] Aeschbach; Peter Mano [d.i. Hermann Joseph Metzger]; D. Eggers; E. Harnisch, Frederic Mellinger; A. Borgert; Franz Spunda; E. Klein; Franz Bardon; Aleister Crowley; F. Dressel; Max Rahn; H. de Witt; Gurdjieff. - Daneben mit Bekanntmachungen (u.a. Todesanzeige für Lanz von Liebenfels) u. vielen Buchbesprechungen. Mit dem Inhaltsverzeichnis für Nr.1-36. - Papierbedingt etwas gebräunt, sonst gute Expl. - Seltene kmpl. Serie der Originalausgaben (incl. Sonderausgabe 24. Juni 1954), die meist nur mit ergänzenden Fotokopien angeboten wird.



Nr. 203



Nr. 213

203. Regardie, Israel [d.i. Israel Regudy]: Das magische System des Golden Dawn. Band 1, 2 u. 3 [kmpl. Gesamtausgabe in Leder]. Herausgeber der deutschen Ausgabe: Hans-Dieter Leuenberger. 1. Aufl. Freiburg i. Br., Hermann Bauer, 1987, 1988, 1988. 471 S. mit 6 Farbtaf., 24 Abb. u. 137 Zeichnungen / S. [472]-1013 mit 4 Farbtaf. u. 415 Zeichnungen / S. [1014]-1505 mit 9 Farbtaf. u. 106 Zeichnungen, Gr.-8°, Dunkelrotes illus. O-Leder **240,00 €**

Dr. Francis Israel Regardie (d.i. Israel Regudy, 1907-1985) war von 1928 bis 1937 Aleister Crowley's Privatsekretär. Das hier veröffentlichte Material zum Golden Dawn hat er nicht zuletzt aus diesen 9 Jahren gewonnen. Der erste Grossmeister des Hermetischen Ordens war McGregor Mathers, gefolgt von William Butler Yeats. Das Gradsystem des G.D. entsprach anfangs dem der Gold- und Rosenkreuzer (Miers). - U.a. über Das magische Alphabet; Grundlagen der Magie; Die Rituale des R.R. u. A.C. sowie aus der Erfolgskraft Waites; Der Tarot; Das henoichische System usw. - Ein Band leicht bestossen; Innendeckel mit Besitzerstempel, sonst sehr gute Expl.

204. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Der Verkehr mit Wesen höherer Welten. Erstausg. Berlin-Charlottenburg, Verlag "Brandler-Pracht" (Karl Pracht), 1914. 63 S. mit 17 Fig., 8°, O-Karton **70,00 €**

U.a. über: Die faustische Beschworung des "Erdgeistes" im Lichte praktischer Psychologie; Von der Syzygie als Schlüssel der Weltenerwanderung; Die psychologische Entwicklung des Urbildkörpers; Vom Saelem oder dem Pilger der Welten; Das Sudarion u. der faustische Rest; Die Gesetze höherer Welten. Zahl u. Logos; Vom Eingehen der Seele in die höheren Weltorte; Das Astrallicht u. der Aufbau des Alls; Das dynamische Potential der Venus. - "Wie es möglich ist auch das scheinbar Fernliegende, den Umgang nicht mit spiritistischen, sondern geistig höherstehenden Wesenheiten, wie den Erdgeist im Faust, und Engeln und höheren Dämonen selbst zum Gegenstand streng wissenschaftlicher Untersuchungen zu machen, ja, eine exakte Wissenschaft des Übersinnlichen, ruhend im Logos, zu begründen, zeigt diese Schrift." (Theos.-Okk. Bücherschau 1922). - Albert Schultz (1873-1953), Theosoph u. esoterischer Schriftsteller, der als "Peryt Shou" (1919 auch Shu; 1938 wieder unter A. Schultz) zahlreiche Kleinschriften u. Aufsätze veröffentlichte, meist wenig beachtet seine Arbeiten in "Die weiße Fahne" (siehe Miers u. "Turbund Sturmwerk" bzw. Manfred Lenz). - Etwas bestossen; Besitzervermerk; einige halb ausradierte Bleistiftanstreichungen u. Marginalien, sonst ein gutes Expl.

205. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Die okkulte Kraft Jesu. 1. u. 2. Aufl. Leipzig, Verlag von Max Altmann, 1920. 93 S., 1 Bl., mit 14 Textfig., 8°, O-Karton **72,00 €**

U.a. über: Der "verborgene Christus"; Vom Wege zu ihm; Sein doppelter Aspekt; Von der Umschaltung der inneren Kräfte; Der "König von Salem"; Die Quellen der Erdkräfte; Wie die Erdkraft erschlossen wird. Die "tattwische Seh-Bahn"; Wie das goldene Triangel aufgehen wird; Die "Hand der Kraft"; Der "Füßraum der Hand"; Innere Erweckung; Vom eigentlichen Sinn des "Mythos"; Die Verwandlung in der "Kraft". Der Entwicklungsgang im Logos; Sint-Kraft u. Sint-Welle; Der apollinische u. dionysische "Christus." - Rücken mit gleichfarbigen Papierstreifen verstärkt; unbeschnitten und mit Randläsuren, papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

206. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Esoterik der Neugeist-Symbole. Magie von Zeichen und Laut. Mit Abbildungen. Mit Anhang über Symbol-Meditationen. Lorch (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1928]. 32 S., mit zahlreichen Textfig., Kl.-8°, O-Karton **28,00 €**

(= Neugeist-Bücher 8). - U.a. über: Die Sphinx als Hüterin des Lebens-Geheimnisses; Die Neugeistsymbole u. ihre Geheimnisse; Ankh-Geheimnis als ein Esoterium; Das Geheimnis der freieinhalb Zeiten; Die Erweckung. - Karton mit Stempel, sonst ein sehr gutes Expl.

207. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Magie des Willens. 3. u. 4. vollst. umgearb. u. verm. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1920. 88 S., mit Textabb., 8°, O-Karton **48,00 €**

U.a. über: Vom Unwillen zum Urwillen. Die kosmische Hwil-Kraft; Das Esoterium des weißen Lammes; Varuna; Logos-Lehre u. Yoga; Zur esoterischen Praxis des Atmens; Über Magie im allg.; Ursprung der Symbolik des Hakenkreuzes u. praktische Esoterik desselben; Das magische Willensphänomen. - Leicht bestossen; Rücken professionell geklebt u. mit Kl. Fehlstelle; Innendeckel mit ExLibris; unbeschnitten u. dadurch angerändert; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

208. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Praktischer Mantramistik. Das Mantram und die Vokal-Atmung. Wesen und Praxis der Konzentration und der Meditation. Lorch (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1927]. 47 S., 8 Bil., mit zahlreichen Textfig., Kl.-8°, O-Karton **30,00 €**

(= Neugeist-Bücher 21). - U.a. über: Die goldne Triangel geht auf über der Menschheit: Das dreifache Urwort ertönt; Die Entwicklung der Zirbel-Drüse (Glandula pinealis); Das Indra-Motiv; Die Vereinigung mit der Urkraft; Weltseele, komm, uns zu durchdringen! - Einband mit einer farbigen Anstreichung, sonst ein sehr gutes Expl.

209. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Praktischer Mantram-Kursus. Berlin-Pankow, Linser-Verlag, [1923]. 127 S., mit zahlreichen Textfig., 8°, O-Papier **45,00 €**

"Entwicklung des Willens und der inneren Geistes-Kräfte. Steigerung der Konzentration und Beherrschung der Nervosität! Vertiefung und Hinaufentwicklung zur Wahrnehmung der großen Zusammenhänge in Natur, Kosmos und Mensch. Ausbildung der feineren und übersinnlichen Erkenntnis-Organen und Seelen-Kräfte." - Einband mit Kl. Einrissen; Rücken mit Kl. Fehlstelle, letzte Seite mit gelöschten Anmerkungen mit Bleistift.

210. Shu, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Der psychische Atem und das "Astralsehen". 3. u. 4. erw. u. verb. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1922. 88 S., 1 doppelseitige Sternkarte, 2 Bil., mit einigen Fig., 8°, Neues marmoriertes Halbleinen, Rückendeckel mit eingebunden **87,00 €**

Hauptkapitel: Praktische Anweisung zur Ausübung des psychischen Atmens; Der Himmelsort der Glückseligkeit (Gad) u. seine psychologische Erschließung; Das Mahatma-Mysterium der Inder u. die Entwicklung des Astral-Atmens; Die Verwendung der Himmelskarte zur Erzeugung des Astral-Atmens. - Seiten etwas gebräunt, sonst sauber u. gut.

211. Shu, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Die Magie des Willens. Mit Berücksichtigung der Atmungskunst in der indischen Geheim-Lehre. 2. Aufl. Leipzig, Max Altmann, [1909]. 47 S.,

mit Textabb., 8°, Illus. O-Karton

42,00 €

U.a. über: die Bedeutung der Auto-Suggestion für die Willensbildung; Die Erweckung des Willens durch Yoga-Atmung; Magie des Willens als Experiment; Das Zeichen des Erdgeistes in der Magie u. seine Erweckung. - Leicht bestossen mit kl. Randaläsuren; wenige Anstreichungen u. Marginalien mit Bleistift, sonst ein gutes Expl.

212. Shu, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Sexual-Mysterien in der Religion. Mit Anhang: Bildliche Darstellungen aus dem Geheim-Buddhismus. 2. Aufl. Leipzig, Verlag von Max Altman, [um 1915]. 70 S., 1 Bl., mit 9 Fig. u. 1 Taf., 8°, Illus. O-Karton **63,00 €**

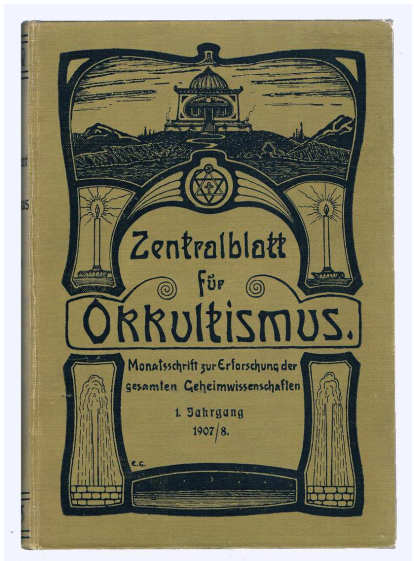
U.a. über: Der Baum der Erkenntnis als biologisches Problem; Biogenese als Geheimlehre; Biogenese und Auferstehung. - Etwas bestossen; unbeschnitten u. dadurch leicht angerändert, sonst ein gutes Expl.

213. Symonds, John: The Magic of Aleister Crowley. 1st Edition. London, Frederick Muller Ltd., 1958. 209 S., Abb. auf 9 Taf., 8°, Goldgepr. O-Pappband mit O-Umschlag **98,00 €**

The jacket design is made from an original painting by Aleister Crowley. He entitled it "Four Red Monks carrying a Black Goat across the Snows to Nowhere". - Schutzumschlag mit kl. Randaläsuren; Schnitt etwas fleckig; Vorsätze u. wenige Seiten schwach braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Beiliegend ein Brief (18.10.59) von Symonds fünfzehnjährigen Sohn Gabriel an Thomas H. Kottke Esq.



Nr. 214



Nr. 215

214. Wichmann, Jörg (Hrsg.): Unicorn. Nummer I (1982) bis XIII (1985) [insgesamt 13 Hefte, alles ersienene!]. Vierteljahresshefte für Magie und Mythos. Bonn, Jörg Wichmann, 1982-1985. jew. ca. 60 S., mit Abb., 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **200,00 €**

Aus dem Inhalt: Clemens Zerling: Zaubertränke, Hexensalben; Gabi Cramer u. Jörg Wichmann: Schamanismus u. Heilen; Aleister Crowley: Die Beschwörung Bartzabels; Sergius Golowin: Astarte u. Doktor Faust; Georg Ivanovas: Die Mysterien von Eleusis; Wolfgang Bauer: Zur Theorie u. Praxis der Umwandlung; Leary u. Crowley; Peter Ellert: Buchstabenmystik u. Silbenmagie; Frater V.: D.: [d.i. Ralph Tegtmeier]: Kabbalistische Metamorphosen; Laurence Durdin-Robertson: Isis. Isis. Isis; Sujja Su'a' No-ta [d.i. Bettina Tegtmeier]: Das Element-Orakel; Mahamudra: Tarot, Symbolik u. Initiation; Frater Cornelis O.S.: Der Ordo Saturni; Hans Biedermann: Die Verteufelung der Hexen; Walter A. Koch: Zauberknoten u. Knotenzauber; Harry Eilenstein: Heka, Ägyptische Magie; Gabi Cramer: Lichtmaß, Fest der erwachenden Erde; Roman Schweidlenka: Indianische Impulse für die Revitalisierung der Erdreligion; Frater V.: D.: Magische Rituale, Theorie u. Praxis; Eduard Gugenberger: Zur politisch-ökologischen Rolle des Okkultismus; Aleister Crowley: Liber Resh vel Helios SvB Figvra CC; Roman Schweidlenka: Führermythos u. Führerkult; Heinrich Bessler: Das Rätsel der Kulturschwellen; Frater Ra: Der magische Spiegel usw., dazu in jeden Heft Rezensionen. - Nachdem Unicorn ihr Erscheinen eingestellt hatten, erschien ab Nov. 1985 "Anubis. Zeitschrift für praktische Magie und Psychonautik" als Sprachrohr des chaosmagischen Ordens IOT. - Gute Expl.

215. Zentralblatt 01 - Brandler-Pracht, Karl (Hrsg.): Zentralblatt für Okkultismus. I. Jhg. 1907-08 [kmpl.]. Monatsschrift zur Erforschung der gesamten Geheimwissenschaften. Leipzig, Max Altmann, 1907-1908. V, 580 S., Gr.-8°, Illus. O-Leinen **80,00 €**

Aus dem Inhalt: Wilh. Ernst Fiedler: Aus dem Reiche des Äthers; G. W. Surya: Ein Beitrag zum Phänomen der Gezeiten; Walter Schöne: Jüdische Mystik; Albert Kniepf: Die Physik der Wünschelrute; Georg Seegers: Zur Entwicklungsgeschichte der Astrologie; Karl Brandler-Pracht: Die astrologischen Direktionen; Ernst Tiede: Eine Häuserberechnung nach natürlicher Manier; G. W. Surya: Die Magie der Zahlen; Rudolf Schneider: Leben u. Lehren der Rosenkreuzer; A. Claus: Der Spiritualismus, der Urreligion der Indogermanen; Robert Blum: Das Phänomen der Materialisation. - Einband leicht berieben; Schitt etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.

216. Zentralblatt 06 - Georgievitz-Weitzer, D[emeter] [Pseud.: Surya] (Hrsg.): Zentralblatt für Okkultismus. VI. Jhg. 1912-13 [kmpl.]. Monatsschrift zur Erforschung der gesamten Geheimwissenschaften. Leipzig, Max Altmann, 1912-1913. V, 680 S., mit einigen Abb., Gr.-8°, Illus. O-Leinen **80,00 €**

Aus dem Inhalt: Karl Heise: Ist Deutschland in Gefahr? Die Prophezeiungen der Sibyllen u. Hellseher, sind die Wahrheit?; Wilhelm Wrchowszky: Die Immunität gegen Feuer; Nemo: Die Rosenkreuzer; Friedrich Feerhow: Eine neue Naturkraft oder eine Kette von Täuschungen? (Reichenbachs Od u. seine Nachentdeckungen); R. Blum: Heilkraft der Steine, Metalle u. Amulette; Gustav Ferdinand Müller: Okkultismus u. Sozialkultur; Dr. Gustav von Gaj: Zum Verständnis telepathischer Phänomene; J. Zigmundik: Trennung des Astralkörpers vom physischen Körper. - Einband leicht fleckig u. geringfügig bestossen; wenige Blatt etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

217. Zentralblatt 08 - Altmann, Max (Hrsg.) und Arthur Grobe-Wutischkyky (Schriftltg.): Zentralblatt für Okkultismus. VIII. Jhg. 1914-15 [kmpl.]. Monatsschrift zur Erforschung der gesamten Geheimwissenschaften. Leipzig, Max Altmann, 1914-1915. 2 Bll., 692 [recte 592] S., Gr.-8°, Illus. O-Leinen **80,00 €**

Aus dem Inhalt: Robert Sigerus: Ludwig Tieck als Okkultist; Ludwig Deinhard: Der Kampf um Dr. Schrenck-Notzing's "Materialisations-Phänomene"; M. Lorenz: Die okkulte Bedeutung der Edelsteine; Rudolf Mader: Karl du Prel in Beachtung u. Urteil von Nichtokkultisten; Dr. Grävell: Håtha-Yoga. Yoga-Uebungen; Robert Blum: Ueber Prophezeiungen u. was davon zu halten ist; Karl Heise: Der Krieg u. seine Folgen; Peryt Shou [d.i. Albert Schultz]: Jesus als Arzt; Karl Wachtelborn: Die Periodizität im Völkerleben; F. Kallenberg: Das Gesetz des siderischen Pendels; Hans Freimark: Mediumistische Kunst; A. v. Ulrich: Okkultismus im Gebirge; Josef Peter: Träume; F. B. Naga: Kriegsvoraussagen auf astrologischer Grundlage. - Beriebener Einband, sonst ein gutes Expl.

218. Zentralblatt 09 - Altmann, Max (Hrsg.): Zentralblatt für Okkultismus. IX. Jhg. 1917-18 [kmpl.]. Monatsschrift zur Erforschung der gesamten Geheimwissenschaften. Leipzig, Max Altmann, 1917-1918. 2 Bll., 479 S., Gr.-8°, Halbleinen d. Zt. mit Rückenbeschriftung **70,00 €**

Aus dem Inhalt: Karl Heise: Kriegs-Visionen; Ernst Hentges: Papus; J. Kniese: Seltsame Wahrträume; O. H. P. Silber: Träume, Farben, Sensivität; A. M. Grimm: Etwas vom Geistersehen. Ein Beitrag zur Dämonologie u. Dämonomanie; Fr. Buchmann-Naga: Neues vom siderischen Pendel; M. v. Hoerner: Geisternähe; G. W. Surya: Rafael Schermann. Ein okkultistisches Phänomen. - Einband geringfügig berieben; tlw. papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

219. Zentralblatt 10 - Altmann, Max (Hrsg.): Zentralblatt für Okkultismus. X. Jhg. 1916-17 [kmpl.]. Monatsschrift zur Erforschung der gesamten Geheimwissenschaften. Leipzig, Max Altmann, 1917. 2 Bll., 560 S., Gr.-8°, Halbleinen d. Zt. mit Rückenbeschriftung **70,00 €**

Aus dem Inhalt: A. Segouin: Die Mysterien der Magnetomagie; F. B. Naga: Zum magischen Spiegel; G. Korf: Im Schattenkegel der Erde; Peryt Shou [d.i. Albert Schultz]: Das Zeichen der Wolken; G. W. Surya: Weltkrieg u. Weltanschauung; R. Mewes: Der Kaiser u. der Weltkrieg; H. Freimark: Das mystische Element in E.T.A. Hoffmann; Peryt Shou: Das Hellssehen der alten Germanen; E. W. Dobberkau: Vom Rhythmus des Lebens; Max Hayek: Der Rutengänger. - Einband geringfügig fleckig, sonst ein gutes Expl.

220. Zentralblatt 13 - Altmann, Max (Hrsg.): Zentralblatt für Okkultismus. XIII. Jhg. 1919-20 [kmpl.]. Monatsschrift zur Erforschung der gesamten Geheimwissenschaften. Leipzig, Max Altmann, 1920. 2 Bll., 576 S., Gr.-8°, Halbleinen d. Zt. mit Rückenbeschriftung **70,00 €**

Aus dem Inhalt: A. Segouin: G. W. Surya: Telepathie, Psychometrie u. Hellsehen im Licht der Yogaphilosophie; Ernst Hentges: Die Periodizität des Weltgeschehens; Friedrich Feerhow: Das N-Strahlen-Influoskop. Eine Emanationsstudie; Fr. Rengnal: Vision u. Halluzination bei Geisteskranken; Georg Lomer: Die Trut-Trut u. die Saar-Marie; F. Schrönghammer-Heimdal: Träume der Wende; O. H. P. Silber: Die Musik als Heilmittel; O. Mann: H2O; Bruno Grabinski: Das Phänomen der eingebrannten Hand; M. Vogler: Das Dämonische in Natur- u. Menschenleben; J. Sarman: Die Ursprache der Geister u. a. Erlebnisse. - Papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

221. Zentralblatt 14 - Altmann, Max (Hrsg.): Zentralblatt für Okkultismus. XIV. Jhg. 1920-21 [kompl.]. Monatsschrift zur Erforschung der gesamten Geheimwissenschaften. Leipzig, Max Altmann, 1921. IV, 576 S., Gr.-8°, Halbleinen d. Zt. mit Rückenbeschriftung **70,00 €**

Aus dem Inhalt: Sindbad [d.i. Friedrich Schwickert]; Die heilige Salomea; Hans Freimark: Spuk; Julie Kniese: Der Geschlechtsprüfer oder der siderische Pendel; Prentice Mulford: Mann u. Frau in der Ehe; Carl Friedrich Alfred Leonhardt: Schwarze Magie; Ernst Hentges: Die weinende Madonna von Bordeaux; Karl Heise: Okkultes Logentum; Franz Buchmann-Naga: Wie wirkt die Leichenverbrennung auf die Verstorbenen ein?; L. Ike: Physikalische Untersuchungen mit drei Sensitiven; P. Dehnel: Vom unbewußten Betrug der Medien; -i-: Wieder ein Opfer der schwarzen Magie. - Papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

222. Zentralblatt 18 - Altmann, Max (Hrsg.): Zentralblatt für Okkultismus. XVIII. Jhg. 1923-24 [kompl.]. Monatsschrift zur Erforschung der gesamten Geheimwissenschaften. Leipzig, Max Altmann, 1923-1924. IV, 1-576 S., Gr.-8°, Halbleinen d. Zt. mit Rückenbeschriftung **70,00 €**

Aus dem Inhalt: Karl Heise: Hellgefühle u. Vorgesichte; Ernst Hentges: Die Sternedeutung im Lichte der modernen Erkenntnistheorie; E. Paul: Licht, Farben u. Hochfrequenz; B. Killmeyer: Zur Pendelforschung; Hans Freimark: Ferngesichte u. Ferngefühle; J. D. Cinvat: Dämonologie; O. Heyner: Untersuchungen von Spukhäusern; Hans Ertl: Der Spuk in Schonach (Baden); J. Dürr: Od-Experimente - Einband geringfügig bestossen; papierbedingt stärker gebräunt, sonst ein gutes Expl.

223. Zentralblatt 19 - Altmann, Max (Hrsg.): Zentralblatt für Okkultismus. XIX. Jhg. 1925-26 [kompl.]. Monatsschrift zur Erforschung der gesamten Geheimwissenschaften. Leipzig, Max Altmann, 1925-1926. IV, 576 S., Gr.-8°, Halbleinen d. Zt. mit Rückenbeschriftung **70,00 €**

Aus dem Inhalt: Arthur Grobe-Wutischky: Okkulte Botanik; C. F. A. Leonhardt: Einführung in die Magie; F. Schröngamer-Heimdal: Verzauberung; Karl Heise: Hellgefühle u. Vorgesichte; Fr. Humbach: Geheimnisvolle Wirkungen der Hochfrequenzstrahlen; J. Dürr: Aus dem dunklen Gebiete der Dämonologie; H. Crossen: Der Astralkörper; Ernst Hentges: Metaphysische Struktur der Geschichte; J. Kniese: Der Mensch als Radiostation. - Einband leicht fleckig u. bestossen; papierbedingt stärker gebräunt, sonst ein gutes Expl.

224. Zentralblatt 20 - Altmann, Max (Hrsg.): Zentralblatt für Okkultismus. XX. Jhg. 1926-27 [kompl.]. Monatsschrift zur Erforschung der gesamten Geheimwissenschaften. Leipzig, Max Altmann, 1926-1927. IV, 576 S., Gr.-8°, Halbleinen d. Zt. mit Rückenbeschriftung **70,00 €**

Aus dem Inhalt: Rudolf Lambert: Der Physikalische Mediumismus u. seine Kritiker; Karl Kern: Schwerkraft; A. Rouhier: Der Yajé. Eine Telepathie hervorrufoende Pflanze; Ernst Hentges: Albert de Rochas u. sein Werk; J. Ed. Nowotny: Magie u. Determinismus; Franz Humbach: Neues über Hochfrequenzstrahlen; Konr. Küster: Eine neue Weltanschauung; Carl Friedrich Alfred Leonhardt: Salböl-, Hexensalbe- u. Räuchermitel-Rezepte; Hans Hänig: Das Rätsel des Todes u. das Rätsel der Menschenseele; C. W. Morlian: Die (technische) Möglichkeit des Sternenfluges; U. Tartaruga: Das Geheimnis der ägyptischen Pyramiden; Josef Dürr: Der künstliche Traum - Einband leicht fleckig u. bestossen; papierbedingt stärker gebräunt, sonst ein gutes Expl.

225. Zentralblatt 21 - Altmann, Max (Hrsg.): Zentralblatt für Okkultismus. XXI. Jhg. 1927-28 [kompl.]. Monatsschrift zur Erforschung der gesamten Geheimwissenschaften. Leipzig, Max Altmann, 1928. IV, 576 S., Gr.-8°, Halbleinen d. Zt. mit Rückenbeschriftung **70,00 €**

Aus dem Inhalt: Ludwig Killmayer: Pendelforschung; A. Rouhier: Hellsehpfflanzen; C. W. Morlian: Historionomie u. Okkultismus; Paul Ertmann: Telekinese u. Sinnestäuschungen; F. Quade: Einwände gegen den Spiritismus; Karl Heise: Auf Entdeckungsfahrten nach dem spirituellen Amerika; U. Tartaruga: Schutz gegen Medienbetrug; H. M. Peltzer: Geistiges Atmen; Ernst Hentges: Die Brennessel in der Volksmedizin u. im Aberglauben; Johannes M. Verveyen: Der Geisteskampf um das Okkulte; Richard Jenichen: Das doppelte Ich; Fritz Langner: Farbengehör; A. Grobe-Wutischky: Der Untergang der "Lusitania" im Lichte psychometrischer Forschung; C. W. Morlian: Apparate zur okkulten Forschung; Marie Schwickert: Die Einwirkung des zentralen Blickes auf Tiere; Graf Prà de Fonte: Etwas über astrologische Direktionen; Franz Karl Fekl: Heinrich Nüßlein, der okkulte Maler von Nürnberg; Oskar Schlemmer: Kundgebungen aus dem Jenseits; H. Schmidt: Über die physikalische Hypothese in der Astrologie; Sao Nemo: Okkulte Reisebriefe; Karl Kern: Okkultismus, eine Auswirkung kosmischer Kräfte; Ernest Hentges: Ein moderner Alchemist: Francois Jollivet Castelot. - Einband min. fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

Östliche Philosophie, Mystik, Religion

226. Adelmann-Huttula, Willy: Der Yoga-Katechismus des Patanjali. (Originaltext). Der Meister-Schlüssel zur Geheimplare Indiens. Nach der Judge-Übertragung bearbeitet mit Einleitung und Erläuterungen versehen von Willy Adelmann-Hüttula. Mit einem Diagramm der

sieben okkulten Grundkräfte im menschlichen Seelen- und Geistesleben. 3.-5. Aufl. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1922]. 79 S., 8°, O-Karton **20,00 €**

(= Die Okkulte Welt 76/78). - Deckel leicht fleckig, angeknickt u. mit hinterlegten Randläsuren; Rücken angerissen u. geklebt; unbeschnitten; von Verlagsseite tlw. mit losen Lagen produziert; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

227. Bakûr, Ali: Die Sphinx im Menschen. Das Rätsel des Aetherkörpers oder Lebensleibes. Der Mensch nach der indischen Geheimlehre. [Der Körper des Menschen nach der indischen Geheimlehre]. Schmiedeberg u. Leipzig, F. E. Baumann, [1915]. VI, 119 S. mit 1 Taf. (Illus. des Ätherkörpers), 8°, Illus. O-Karton **90,00 €**

"Das hier niedergelegte Wissen soll zu der Erkenntnis beitragen, daß es nichts Uebernatürliches, wohl aber Uebersinnliches in der Welt gibt." (Vorbemerkung). - U.a. über: Allg. okkulte Betrachtung des Lebenskörpers; Die drei "Haupt-Lebenswinde" u. ihr Zusammenhang mit den zehn "Lebensäther-Kräften"; Sonnen-, Mond- u. Mittel-Atmung; Die Tattwas. - Einband mit leichten Randläsuren u. leicht fleckig; kl. Besitzerstempel auf Titel; Seiten z.T. etwas stockfleckig, unbeschnitten, gutes Expl. - Seltene EA.

228. Bakûr, Ali: Unterricht in den Weisheitsschulen des Ostens. Ramakrischna - Vivekananda - Aschtabakra - Kaiser Akbar. Zusammengestellt von Ali Bakûr. Bad Schmiedeberg u. Leipzig, F. E. Baumann, [um 1900]. 79 S., 8°, O-Karton **48,00 €**

"Wer die nachstehenden Lehren vorurteilsfrei prüft, wird einsehen, daß die darin enthaltenen Wahrheiten, sobald sie praktisch angewendet werden, große Aenderungen in den sittlichen und religiösen Anschauungen der Völker der westlichen Kultur und eine Wendung der jetzt herrschenden Verhältnisse zum Besseren hervorbringen müssen." (S.7). - U.a. über: Ramakrischnas Leben; Swami-Vivekananda; Die religiösen Zweifel des Kaisers Akbar; Die weise Antwort des Fakirs; Die zehn Gebote der Buddhisten; Die Taufe; Transatlantische Gedichte von Christian von Osten. - Ecken bestossen; Rücken gelblich; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. Seiten.

229. Hartmann, Franz (Bearb.): Betrachtungen über das Tao-Teh-King (Der Weg, die Wahrheit und das Licht). Deutsche Ausgabe nach der englischen Übersetzung aus dem Chinesischen des Lao-tze. Leipzig, Theosophische Central-Buchhandlung, [1897]. 135 S., 8°, Halbleinen d. Zt. mit Rückenschrift **58,00 €**

Franz Hartmann (1838-1912) war Arzt, Hochgradfreimaurer, Hauptvertreter der indischen Theosophie in Deutschland, Mitarbeiter von H.P. Blavatsky in Adyar, Gründer der I.T.V. (Internationalen Theosophischen Verbrüderung), Autor u. Hrg. der Lotusblüten. Vorliegendes Buch beinhaltet das Tao-Te-King von Laotse, versehen mit zahlreichen Anmerkungen von Hartmann. - Rücken etwas berieben; auf den ersten 16 S. alle Ränder mit Anmerkungen von alter Hand; Unterstreichungen; jede Seite mit unschöner Buntstiftziffer; unbeschnitten u. tlw. braunfleckig, tolerierbar da selten.

230. [Hübbe-Schleiden, Dr. Wilhelm]: Das Dasein als Lust, Leid und Liebe. Die altindische Weltanschauung in neuzeitlicher Darstellung. Ein Beitrag zum Darwinismus. Mit Titelbild, 2 Tondrucken, 24 Zeichnungen und 10 Tabellen. 4. Tsd. Braunschweig, C. A. Schwetschke und Sohn (Appelhans & Pfennigstorff), 1891. VIII, 159 S., 1 Bl., mit 2 Taf., Abb. u. Fig., 4°, Pappband d. Zt. **40,00 €**

U.a. über: Die vier Beweis-Parallelen der Evolution; Das Geheimnis der indischen Weltanschauung; Das Sinnbild der Wiederkehr; Die Evolution im Planetenleben; Konkreter u. abstrakter Monismus. - Mit Register. - Dr. jur. Wilhelm Hübbe-Schleiden (1846-1916) war u.a. Begründer u. Hrg. der Monatsschrift "Sphinx". - Einband etwas bestossen; Rücken beschabt; Vorsatz mit Besizervermerk; Titel etwas fleckig; vereinzelte Anstreichungen u. Marginalien; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

231. Liä Dsi: Das wahre Buch vom quellenden Urgrund / Tschung Hü Dschen Ging / Die Lehren der Philosophen Liä Yü Kou und Yang Dschu. Aus dem Chinesischen verdeutscht und erläutert von Richard Wilhelm. 3.-5. Tsd. Jena, Eugen Diederichs, 1921. XXIX, 174 S., 1 Bl., mit chinesischem Titelholzschnitt u. 2 Taf., davon 1 gefaltet, 8°, Illus. O-Halbleinen **20,00 €**

"Das vorliegende Werk, das in der chinesischen Literaturgeschichte unter dem Namen Liä Dsi, das heißt 'Meister Liä' geht, ist kein einheitliches Gebilde, nicht einmal in dem Sinne wie die Gespräche Kungfutses oder der Taoteking Laotse, die beide eine in sich geschlossene Weltanschauung bieten. Es kann etwa bezeichnet werden als das vermittelnde Zwischenglied zwischen der grundlegenden Konzeption des Taoteking auf der einen Seite und der Zusammenfassung der taoistischen Lehren in dem Werk das unter Dschuang Dschous (gewöhnlich Dschuang Dsi genannt) Namen geht, auf der anderen Seite." (S.IX). - R. Wilhelm (1873-1930) war schon vor seinen zahlreichen Übersetzungen (zum Beispiel des Yijing, des Daodejing, Zhuangzi, Mengzi u. Lunyu) zum "geistigen Mittler zwischen China und Europa" geworden. - Einband leicht bestossen; Vorsatz mit Signatur u. Stempel; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

232. Meyer, Johann Jakob (Übers.): Dandins Dacakumaracaritam, die Abenteuer der zehn Prinzen. Ein altindischer Schelmenroman. Zum ersten Male aus dem Sanskrit ins Deutsche übersetzt. Nebst einer Einleitung und Anmerkungen. Dtsch. Erstaug. Leipzig, Lotus-Verlag, [1902]. XII, 367 S., Gr.-8°, Priv. Leinen, der illus. O-Deckel mit eingebunden **48,00 €**

Ein gutes Expl., in schwarzem Bibliothekskleinen.

233. Neumann, Karl Eugen: Die Reden Gotamo Buddho's aus der längeren Sammlung Dighanikayo des Pali-Kanons. Erster Band [von 3]. Übersetzt von Karl Eugen Neumann. 1. Aufl. München, Piper & Co., 1907. X, 344 S., 4 Bil., 4°, O-Hableinen mit montiertem Deckelschild **30,00 €**

Einband etwas lichtrandig u. fleckig; Vorsatz mit Besitzerstempel; gelegentliche Anstreichungen u. Marginalien mit Bleistift; sonst ein gutes aufgeschnittenes Expl.

234. Neumann, Karl Eugen: Die Reden Gotamo Buddhos. Erster bis Dritter Band [kompl.]. 1: Aus der mittleren Sammlung Majjhimanikayo des Pali-Kanons. 2: Aus der längeren Sammlung Dighanikayo des Pali-Kanons. 3: Die Sammlung der Bruchstücke, Die Lieder der Mönche und Nonnen, Der Wahrheitspfad. 3. Aufl. (Neuausg. in Dünndruck). Zürich, Artemis Verlag / Wien, Paul Zsolnay Verlag, 1956-57. XL, 1197 S., 1 Bl. / XXX, 1063 S., / XVI, 1006 S., Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlägen **75,00 €**

(= Karl Eugen Neumanns Übertragung aus dem Pali-Kanon. Gesamtausgabe in drei Bänden). - Bd.1 ohne Schuber, dadurch mit anrissenem Schutzumschlag, sonst gute Expl. mit Lesebändchen.

235. Nyanatiloka: Die Reden des Buddha aus dem "Anguttara-Nikaya". Aus dem Pali zum ersten Male übersetzt und erläutert von Nyanatiloka. Einer- bis Elferbuch [in 5 Bänden; so kompl.]. Bd.1 in 2. Aufl., sonst EA. München-Neuberg, Oskar Schloss Verlag (Das fünfer Buch auf dem Innentitel: Leipzig, Theosophisches Verlagshaus), 1922-1923. XI, 471 S. / X, 412 S. / VIII, 254 S., 1 Bl. / XXII, 291 S. / XI, 535 S. 8°, Goldgepr. O-Leinen **120,00 €**

Einheitliche Einbände, diese etwas berieben, angestaubt u. tlw. leicht fleckig; Titelfrückseite mit Besitzerstempel; seltene Anstreichungen mit Bleistift; papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.

236. Oldenberg, Hermann: Buddha. Sein Leben, seine Lehre, seine Gemeinde. 5. Aufl. Stuttgart u. Berlin, J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, 1906. VIII, 452 S., 1 Bl., 8°, Halbleder d. Zt. **48,00 €**

Hermann Oldenberg (1854-1920) begründete die moderne Ausprägung der Buddhismusforschung mit der Veröffentlichung seines "Buddha: Sein Leben, Seine Lehre, Seine Gemeinde" im Jahre 1881. In Textausgaben, Übersetzungen u. tiefeschürfenden Detailuntersuchungen deckte er das ganze Feld der wissenschaftlichen Erschließung dieser Religion ab. - Kanten berieben u. tlw. leicht beschabt, sonst ein gutes Expl.

237. Sabhapatti Svami (Mahätma Jñana Sabhapatti Svami): Die Philosophie und Wissenschaft des Vedanta und Raja-Yoga oder Das Eingehen in Gott. Aus dem Englischen übersetzt von Dr. Franz Hartmann. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1926]. 103 S. mit 1 Taf., 2 Bl., Gr.-8°, O-Karton **22,00 €**

Die Tafel "Zur Physiologie des Astralkörpers" trägt die Fußnote: "Franz Hartmann hat ab und zu mit Absicht die Begriffe: Äther- und Astralkörper verwechselt, weil er Bedenken hatte, die Geheimnisse des Ätherkörpers zu früh zu veröffentlichen. Red." - Deckel etwas bestossen u. leicht angeknickt; Rücken an beiden Kapitalen leicht angerissen, sonst ein gutes Expl.

238. Schloss, Oskar [Hrsg.]: Zeitschrift für Buddhismus. IV. Jhg. 1922 [kompl.]. München-Neuberg, Verlag Oskar Schloss, 1922. 2 Bil., 344 S., mit Abb. auf Kunstdruckpapier, Gr.-8°, O-Pappband **28,00 €**

Einband lichtschantig; Ecken bestossen; Titelfrückseite mit Besitzerstempel; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

239. Schloss, Oskar [Hrsg.]: Zeitschrift für Buddhismus. V. Jhg. 1923-24 [kompl.]. München-Neuberg, Verlag Oskar Schloss, 1924. 3 Bil., 328 S., mit Abb. auf Kunstdruckpapier, Gr.-8°, O-Hableinen **28,00 €**

Einband leicht bestossen; Titelfrückseite mit Besitzerstempel; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

240. Schloss, Oskar [Hrsg.]: Zeitschrift für Buddhismus. VI. Jhg. 1924-25 [kmpf.]. München-Neubiberg, Verlag Oskar Schloss, 1925. 2 Bll., 396 S., mit Abb. auf Kunstdruckpapier, Gr.-8°, O-Pappband **28,00 €**

Einband lichtschatig, berieben u. leicht bestossen; Vorsatz fleckig; Titelfrückseite mit Besitzerstempel; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

241. Schroeder, Leopold von: Worte der Wahrheit. Dhammapadam. Eine zum buddhistischen Canon gehörige Spruchsammlung. 1. Aufl. Aachen u. Leipzig, Verlag von H. Haessel, 1892. XXII, 150 S., Kl.-8°, Priv. Pappband mit goldgepr. Rückenschrift **26,00 €**

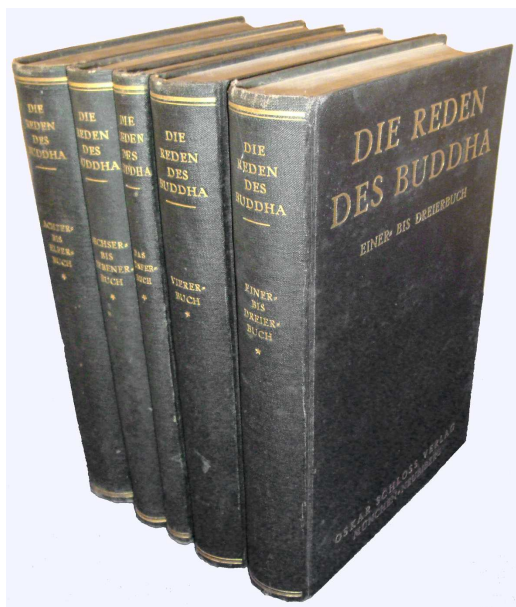
Einband an Ecken u. Kanten etwas berieben, sonst ein gutes Expl.

242. Seidenstücker, Karl: Karman oder Das Gesetz der Gerechtigkeit. Eine undogmatische Betrachtung. Leipzig, Verlag Hans Fändrich, 1910. 2 Bll., 42 S., 1 Bl., 8°, Neuer schlichter Kartoneinband, O-Deckel mit eingebunden **40,00 €**

(= Minerva-Bücherei. Eine Sammlung von Schriften über die Entwicklung der geistigen Kräfte im Menschen, die okkulten Wissenschaften und Religionsphilosophie, Band 4). - Karl Bernhard Seidenstücker (1876-1936), Pionier des Buddhismus in Deutschland, Indologe, Autor u. Übersetzer. Mit dem von ihm 1903 gegründeten "Buddhistischer Missionsverein für Deutschland" schuf er die ersten organisatorischen Strukturen für die Entwicklung des Buddhismus im dtsh. Sprachraum. Seidenstücker brachte in Zusammenarbeit mit theosophischen Kreisen einige buddhistische Zeitschriften ("Der Buddhist", "Buddhistische Welt") heraus, wurde aber bald zu einem scharfen Kritiker der Theosophen. 1921 gründete er mit Georg Grimm die "Altbuddhistische Gemeinde". In jungen Jahren übte er unter dem Pseudonym Bruno Freydank Kritik am Christentum, wandte sich aber Mitte der 20er Jahre bis zu seinem Tod dem katholischen Glauben zu. Aus diesem Grund widmete niemand aus der damaligen buddhistischen Szene ihrem "Gründervater" einen Nachruf. - Papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 232



Nr. 235

243. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Indische Fakir-Lehre. Theorie und Praxis des Faktums. 3. u. 4. vollst. umgearb. u. verm. Aufl. Leipzig, Verlag Max Altmann, 1920. 80 S., mit einigen Abb., 8°, O-Karton **45,00 €**

U.a. über: Der Wille als Phänomen des Yoga; Experimentelle Yoga; Von den Tattwas; Vom Indra-Zauber der Yogis; Yoga u. Kunst. - Einband leicht bestossen u. mit geringfügigen Fleckspuren; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

244. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Yoga als Weg zur ewigen Jugend. Aus dem Schatz altindischer Weisheit. Berlin-Pankow, Linser-Verlag, 1924. 159 S., mit 5 Fig., 8°, O-Karton **42,00 €**

U.a. über: Aus der Praxis des alt-vedischen Yoga. Das Erwachen unter dem Weltbaum als Eintritt in die ewige Welt; Die Radio-Genesis des Menschen u. der Yoga. Die Herkunft des Menschen aus dem All. Lichtgeburt oder Affenentstammtheit; Ewige Jugend durch kosmische Umwandlung des Menschen. Die Macht der Meditation. - Etwas lichtrandig u. bestossen, sonst ein gutes Expl.

245. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Yoga-Praxis. Ein praktischer Schlüssel zum Studium der Geheimlehre aller Religionen und zur Entwicklung höherer Seelen-Kräfte. Von der Selbst-Induktion des Willens. Physik und Metaphysik des Atems. 3. Aufl. Berlin-Pankow, Linser-Verlag, 1922. 67 S., 1 Bl. mit 20 Fig., Gr.-8°, O-Karton **30,00 €**

Etwas bestossen u. stockfleckig; die letzten zwei Blatt mit deutlichen Randläsuren; papierbedingt gebräunt, sonst gut.

246. Sulzer, Georg: Moderne indische Theosophie und Christentum. Leipzig, Oswald Mutze, [1909]. 2 Bll., 247 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Leinen **20,00 €**

U.a. über: Der Einfluß der übersinnlich-okkulten Tatsachen u. der Theorien über dieselben auf die historischen Religion u. deren Reformation; Die Unwissenschaftlichkeit der modernen indischen Theosophie; Die Überlegenheit eines reformierten Christentums über die moderne indische Theosophie vom religiösen Standpunkte aus; Wahrscheinlichkeit einer fortschreitenden Annäherung zw. Christentum u. moderner indischer Theosophie u. das reformierte Christentum der Zukunft als Weltreligion. - Einband leicht fleckig; Vorsätze leicht fleckig u. mit Besizervermerk, sonst ein gutes Expl.

247. Swami Abhedananda und E. A. Kernwart (Hrsg.): Vedanta-Philosophie [Verlagssammelband]. Die Religion der Hindus. - Der Weg zur Glückseligkeit. - Existiert die Seele nach dem Tode? - Göttliche Gemeinschaft. - Der Mensch und seine Erscheinung. - Du bist DAS, das Eine ohne ein Zweites. Leipzig, Theosophische Verlagshaus; überklebt: Jaeger'sche Verlagsbuchhandlung, [1904]. 72 S., S. 121-172, 48 S., S. 107-139 [so kmpl.] 8°, O-Karton **28,00 €**

Einzige autorisierte deutsche Übersetzung. - Einband etwas u. angeknickt; Rücken am oberen Kapital mit kl. Fehlstelle; Innendeckel u. Titelfrückseite gestempelt; unbeschnitten u. dadurch angerändert; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

248. Weisslovits, Dr. Nathan: Prinz und Derwisch. Ein indischer Roman enthaltend die Jugendgeschichte Buddha's in hebräischer Darstellung aus dem Mittelalter nebst einer Vergleichung der arabischen und griechischen Paralleltex-te. Mit einem Anhang von Dr. Fritz Hommel. 1. Aufl. München, Theodor Ackermann, 1890. IV, 178 S., Gr.-8°, Priv. schwarzes Leinen **60,00 €**

Sehr gutes Expl. mit leicht gebräuntem Papier.

249. Wilhelm, Richard (Übers): I Ging. Das Buch der Wandlungen. Erstes und zweites Buch. Und: Drittes Buch [in 2 Bänden, so kmpl.]. Aus dem Chinesischen verdeutscht und erläutert von Richard Wilhelm. 1.-3. Tsd. (Dtsch. Erstausg.) Jena, Eugen Diederichs, 1924. 3 Bll., XIII, 285 S. / 3 Bll., 267 S., 8°, Illus. O-Leinen im Pappschuber **80,00 €**

Im 1. u. 2. Buch ist der chinesische Original-Titel mit angegeben, darüber liegt ein transparentes Blatt mit den Verdeutschungen der Zeichen. Diese ersten beiden Bücher geben die Übersetzung wieder, das dritte Buch enthält die Kommentare. - Richard Wilhelm (1873-1930) gründete eine deutsch-chinesische Schule u. kam so in Kontakt mit chinesischen Gelehrten, woraufhin er das Studium der chinesischen Literatur aufnahm. Im Jahr 1905 erschienen seine ersten Übersetzungen ins Deutsche, darunter Teile der "Analekten" (Lunyu) des Konfuzius. Bis heute beziehen sich Fachleute in ihren Kommentaren u. Neuübersetzungen auf ihn. - Titelfrückseiten gestempelt; papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.

Spiritismus und Parapsychologie

250. Aksákov [Aksákov], Alexander N.: Vorläufer des Spiritismus. Hervorragende Fälle willkürlicher mediumistischer Erscheinungen aus den letzten drei Jahrhunderten. Einzig autorisierte Übersetzung aus dem Russischen und mit Beitrag von [Fritz] Feilgenhauer.

Leipzig, Oswald Mutze, 1898. XVI, 356, XII S., mit 4 Abb., 8°, Priv. Leinen **100,00 €**

Vorliegendes Buch enthält "eine Sammlung amtlich beglaubigter und wohlgeprüfter Tatsachen spontaner mediumistischer Vorkommnisse." (Vorwort von Feilgenhauer) - Aksakow (1832-1903) widmete sich der Erforschung mediumistischer Phänomene u. gab die Zeitschrift "Psychische Studien" heraus. - Rückendeckel leicht eingedrückt; Titel leicht gebräunt; zwei kl. Randanmerkungen; Seiten unbeschnitten u. etwas angerändert, ein gutes Expl.

251. Aksákow, Alexander: Animismus und Spiritismus. Erster und Zweiter Band [kompl.]. Versuch einer kritischen Prüfung der mediumistischen Phänomene mit besonderer Berücksichtigung der Hypothesen der Hallucination und des Unbewussten. Als Entgegnung auf Dr. Ed. v. Hartmann's Werk: "Der Spiritismus". Erster Band mit dem Portrait des Verfassers und 11 Lichtdrucktafeln. 3. verb. Aufl. Leipzig, Oswald Mutze, 1898. XLIV, 338, II S., 11 Tafeln. u. Frontispiz / XVIII S., 1 Bl., S. 339-752, VI S., 8°, O-Halbleder **115,00 €**

(= Bibliothek des Spiritualismus für Deutschland. Herausgegeben und redigiert von A. Aksákow. Sämtliche Werke der Bibliothek in's Deutsche übersetzt von Dr. Gregor Constantin Wittig. 18. Werk). - In seinem vorliegenden Hauptwerk wendet sich Aksakow gegen das Buch "Der Spiritismus" von Eduard von Hartmann u. stellt Material zusammen, das für die spiritistische Hypothese der Kundgebungen Verstorbener spricht. - Etwas bestossen u. berieben; Rückendeckel von Bd. I mit Kratzspuren, sonst gute Expl.

252. Blechinger, Edmund: Salvira's Leben in Diesseits und in den Sphären. 1. Sonnenzirkel. Mediumistisch geschriebe durch Edmund Blechinger in Salzburg. 1. Aufl. Leipzig, Oswald Mutze, [1897]. VIII, 218 S., 8°, Priv. goldgepr. Leinen, der illus. O-Deckel mit eingebunden **80,00 €**

Etwas schiefgelesen, leicht fleckig u. berieben; papierbedingt tlw. gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

253. Clemenzia: Perlen der Weihe aus Blüten des Jenseits. Stunden der Erkenntniss und Betrachtung. Budapest, Verlag des Vereines "Spiriter Forscher" bei A. Prochaszka, 1872. 1 Bl., 117 S., 2 Bl., 8°, Marmorierter Pappband d. Zt. **120,00 €**

U.a. über: Glaube u. Wahrheit; Die Wahrheit ist Leuchte der Güte u. Gerechtigkeit Gottes; Der Geist der Offenbarung; Durch Licht u. Kraft Sieg; Gottvertrauen; Spiritistische Offenbarung; Demuth. - "Vorwärts denn - Soldaten der ewigen Wahrheit, hier gilt es zu erkämpfen, zu erobern das himmlische Reich des Herrn; vorwärts denn in seinem heiligen Namen - und ergreife sie, die Lunte die da zündet das eig'ne Licht - ich meine die Lunte der Selbsterkenntnis!" (S.58) - Das Buch erschien im gleichen Jahr auch im Verlag Oswald Mutze in Leipzig. - Ecken bestossen; Rücken beschabt; Vorsatz mit kl. Wappenstempel; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut. - Sehr selten; im KVK kein Expl.

254. Cyriax, [Ernst Carl] B[ernhard]: Wie ich ein Spiritualist geworden bin. Eine Schilderung selbstbeobachteter spiritueller Manifestationen, nebst einer Einleitung: "Die Lehre vom Geist". 2. Aufl. Leipzig, Oswald Mutze, [1893]. 2 Bl., 153 S., 1 Bl., 8°, Priv. gepr. Leinen **68,00 €**

Einband geringfügig fleckig; Titel mit professionell hinterlegten Anriss; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

255. Das Straßburger Würfelbuch von 1529. Facsimiledruck der Erstausgabe. Mit einem Nachwort und Anmerkungen von Alfred Götze. Straßburg, Verlag von Karl J. Trübner, 1918. 35 S., mit Fig., Gr.-8°, Illus. O-Karton **22,00 €**

(= Jahresgaben der Gesellschaft für Elsässische Literatur). - Titel u. Vorsatz mit Rostspuren einer Büroklammer; einige Anstreichungen u. Marginalien mit Bleistift, sonst ein gutes Expl.

256. Davis, Andrew Jackson: Der Lehrer. Einzige rechtmäßige, vom Autor bewilligte deutsche Uebersetzung, herausgegeben von Wilhelm Besser. Leipzig, Verlag von Wilhelm Besser, 1880. XXIII, 488, VI S., mit 2 Fig., 8°, Goldgepr. O-Leinen **108,00 €**

(= Zweiter Band der Großen Harmonie). - Die Reihe der "Grossen Harmonie" erschien in 5 Bänden. Jeder ist in sich abgeschlossen. - Inhalt: Meine frühere Erfahrung; Der magnetische Zustand; Mein Prediger u. seine Kirche; Wer ist ein wahrer Reformator?; Die Philosophie der christlichen Liebe u. Mildthätigkeit; Individuelle u. sociale Veredelung; Die Rechte u. der Beruf des Weibes; Die Philosophie der wahren Ehe; Die Philosophie der sittlichen Freiheit; Die Philosophie der Unsterblichkeit; Ueber des Geistes Bestimmung; Was u. wo ist Gott? - Mit A. J. Davis (1826-1910), dem sog. "Seer of Poughkeepsie", begann der organisierte amerikanische Spiritismus. Ab 1844 hielt er in Trance Vorlesungen über okkultistische Physik, vermochte Krankheiten zu diagnostizieren u. will mediale Botschaften von Galen u.a. erhalten haben. Davis soll aber (auch?) unter dem Einfluss der "Sykologen" (minus P am Anfang) gestanden haben, einer Scharlatan-Bande aus selbsternannten mesmeristischen "Professoren", die die feine Gesellschaft lukrativ in Trance versetzte. Edgar Allan Poe hat es vermieden, Beweise seiner Kontakte mit Davis aufzubehalten. - Einband etwas berieben; Seiten z.T. etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.

257. Davis, Andrew Jackson: Der Tempel. Geistesstörungen des Gehirns und der Nerven, ihre Ursachen, Symptome und Heilung. In's Deutsche übertragen mit 46 wissenschaftlichen Anmerkungen aus der gegenwärtig somatischen Schule versehen von Dr. G. v. Langsdorff. Einzige rechtmäßige, vom Autor bewilligte deutsche Uebersetzung. Herausgegeben von Wilhelm Besser. Leipzig, Verlag von Wilhelm Besser, 1883. XXVII, 215 S., mit einer eingef. Tabelle, 8°, Goldgepr. O-Leinen **80,00 €**

U.a. über: Tollheiten des Herzens u. des Geirns; Wunder u. Geheimnisse des menschlichen Gehirns; Zwei Hemisphären in der Geisterwelt des Menschen; Beginn der Geistesstörungen in der menschlichen Seele; Merkwürdige magnetische Eindrucksfähigkeit der Haut; Spectrophobia (Gespensersucht) verursacht durch Unordnungen im Sexual-(Geschlechts-)System; Luftspiegelungs-Verrücktheit; Die Methodisten-Verrücktheit gegenüber der spiritualistischen Gesundheit; Geistesstörung, verursacht durch Glauben an Teufels-Besessenheit; Heilung der Geistesgestörten durch Zaubermittel u. Zaubersprüche; Die furchtbaren Keime, die zu Selbstmord reifen; Manie für den Besitz von Reichthum; Schweigenals eine Medizin für Verrücktheit. - Mit Register. - Deutlich beriebener Einband; Seiten etwas gebräunt, sonst gutes Expl.

258. Davis, Andrew Jackson: Der Zauber-Stab. Eine Autobiographie des amerikanischen Sehers und Verkündigers der "Harmonischen Philosophie". Aus der achten amerikanisch-englischen Ausgabe mit Autorisation des Verfassers in's Deutsche übersetzt von Gregor Constantin Wittig, hrsg. von Alexander Aksákov. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Franz Wagner [überklebt: Oswald Mutze 1874], 1868. XXXII, 662 S., einige Abb. u. 2 Taf. (schönes Frontispiz mit einem Stahlstich-Porträt von Davis), Gr.-8°, Halbleder d. Zt. **200,00 €**

Ackermann I/809. - Einband leicht berieben u. bestossen; Vorsätze stockfleckig, sonst ein gutes Expl.

259. Davis, Andrews Jackson: [Zwei Werke in einem Bd.] Unsterblichkeit kein Wahn. [Und:] Himmelsboten auf Erden und Das Leben im Jenseits. (1) Unsterblichkeit kein Wahn. Aus der dreiunddreißigsten amerikanisch-englischen Ausgabe: Die Prinzipien der Natur von Andrew Jackson Davis. Nebst einer Blumenlese aus dessen übrigen Werken. Deutsch von Philipp Walburg Kramer. (2) Himmelsboten auf Erden und Das Leben im Jenseits. Erfahrungen auf dem Gebiete des Spiritualismus von dem amerikanischen Reformator und Hellseher Andrew Jackson Davis. Aus dem Amerikanisch-Englischen mit Erlaubniß des Verfassers übersetzt von Philipp Walburg Kramer. Billige Volksausgabe. Mit Frontispiz. Leipzig, Oswald Mutze, [beide um 1880]. 144 S. / 160 S. mit Frontispiz, 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **170,00 €**

Etwas bestossen u. berieben; die Aussengelente beginnen anzuplatzen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.-Selten.

260. Davis, Andrews Jackson: Der Culturkampf und seine Wirkung auf die nächste Zukunft mit Zugrundelegung der "Herannahenden Crisis." Für die Jetztzeit bearbeitet von Dr. Georg von Langsdorff. Leipzig, Verlag von Wilhelm Besser, 1881. XV, 144, XVI S., 8°, Goldgepr. O-Leinen **67,00 €**

U.a. über: Exakte u. mystische Wissenschaft; Spiritualistischer Begriff über die Gottheit; Menschlicher Magnetismus; Der Teufel als orthodoxes Argument; Asien die erste Wiege der Menschheit; Die Gesellschaft als Erzeuger allen Ungemaches; Römischer Katholizismus gegen progressiven Spiritualismus. - "Mit diesen Zeilen ist der endliche Sieg der reinen Vernunft des Spiritualismus für Deutschland angebahnt." (S. X, Langsdorff). - Einband etwas berieben; Rückendeckel fleckig; Vorsatzblatt ausgerissen; Besitzervermerk auf Titel; Seiten gebräunt u. brüchig; etwas Rauchgeruch, sonst gut.

261. Davis, Andrews Jackson: Harmonische Philosophie oder die physiologischen Laster und Tugenden und die sieben Phasen der Ehe. Aus der amerikanischen Originalausgabe mit besonderer Autorisation des Verfassers ins Deutsche übersetzt von Gregor Constantin Wittig. Leipzig, Franz Wagner 1867; überklebt von Oswald Mutze, 1874, 1867. LXXXIV, 520 S., mit einigen Abb. (zumeist von Köpfen), 8°, Halbleder d. Zt. **80,00 €**

Innerhalb der Werke von Davis ist vorliegendes in sich abgeschlossenes Buch der 4. Band von "Die grosse Harmonie" u. wird von Davis auch "Der Reformator" genannt. Unter diesem Titel bei Hayn-Gotendorf II, 18. - Die Herausgabe der Werke von Davis ins Deutsche ermöglichte ein Europäischer Fonds, die diesbezüglichen Briefwechsel sind hier mit abgedruckt. - U.a. über: Die Philosophie der Reform; Die Classification der Liebesarten u. die Ansicht der Welt von der Ehe; Die Kennzeichen u. Laster der Extremisten; Gedanken über des Weibes Rechte u. Nichtrechte; Die versch. Anziehungen der versch. Temperamente; Wie Kinder des Blutes u. des Zufalls zu vermeiden u. Nachkommen der Liebe u. Weisheit zu erhalten sind; Die Methoden des Individualismus, dargestellt an dem Charakter Ralph Waldo Emerson's. - Ecken bestossen; Rücken u. Kanten berieben; Titel u. Widmungsseite mit Besitzervermerk; 3 Seiten mit Randanstrichungen; 2 Seiten sind doppelt bedruckt, doch grösstenteils lesbar; Seiten leicht gebräunt, sonst gut.

262. Davis, Andrews Jackson: Penetralia. Harmonische Antworten auf wichtige Fragen. Nebst einem Anhang mit dessen Lehren über Utilitätsgesetz, Charakter, Individualismus und Institutionalismus, abgekürzt, wiedergegeben und den deutschen Verhältnissen angepaßt durch Dr. G. v. Langsdorff. Einzige rechtmäßige, vom Autor bewilligte deutsche Uebersetzung. Herausgegeben von Wilhelm Besser. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Besser, 1884. VIII, 293, III S., 8°, Gold- u. blindgepr. O-Leinen **115,00 €**

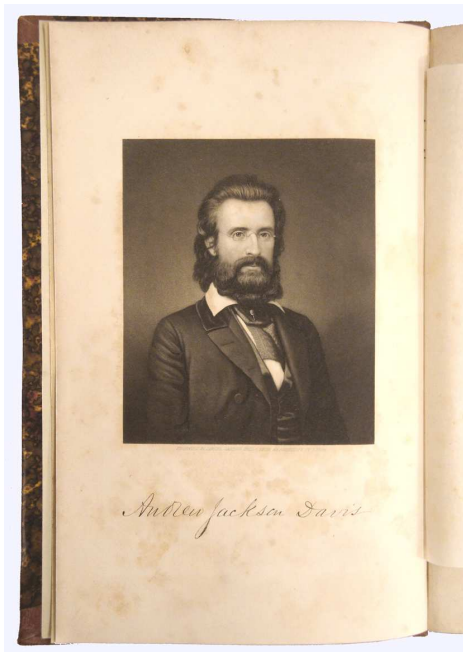
Ackermann II/802 - Einband leicht bestossen, berieben u. geringfügig fleckig; Titel mit Signatur; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

263. Freimark, Hans: Das Tischerücken. Seine geschichtliche Entwicklung und seine Bedeutung. Auf Grund der neusten Forschungsergebnisse dargestellt. 2.-3. Aufl. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1921]. 79 S., 8°, O-Karton **38,00 €**

(= Die Okkulte Welt 21/22). - Deckel leicht fleckig, angeknickt u. mit kl. Randleläsuren; Rücken angerissen u. geklebt; unbeschnitten; von Verlagsseite tlw. mit losen Lagen produziert; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

264. Hänig, Hans: Levitation. Das Phänomen der Erhebung ohne sichtbaren Urheber sein Wesen, seine Erscheinung und Deutung. 1. Aufl. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1928]. 28 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **24,00 €**

(= Die Okkulte Welt 178). - Etwas bestossen u. angeknickt; wenige Anstreichungen, sonst ein gutes Expl. - Selten.



Nr. 258



Nr. 274

265. Herre, Louis: Das Leben nach dem Tode ist wissenschaftlich beweisbar. (Auszug aus: "Harmonic of Evolution" von F[lorence] Huntley). Den Schülern des Gral-Ordens gewidmet von Louis Herre. [Aus den Büchern der "Großen Schule"]. 2. Aufl. Schmiedeberg u. Leipzig, F. E. Baumann; überstempelt vom Magnum Opus-Verlag, Freiburg i. Br., [um 1918]. 39 S., 8°, O-Karton **32,00 €**

Die erste Aufl. erschien in der Schriftreihe "Bausteine zum Graltempel". - Der Gralsorden (oder: Orden vom heiligen Gral) wurde 1893 von P. Braun gegründet, er bezweckte die Verbeitung der Selbsterkenntnis u. Nächstenliebe. Ähnlich der Freimaurerei hatte der Orden 3 Grade (Lehrling, Geselle, Meister). 1921 wurde der Orden reformiert u. nannte sich dann

"Neuer Grals-Orden", von dem sich 1923 der "Gralshort Montsalvat" in Dresden abzweigte. Es wurde u.a. die Zeitschrift "Zum Licht" (Hrsg: F.E. Baumann) herausgegeben. Dr. E.C.H. Peithmann führte im Gralsorden die Sexualmagie ein, trennte sich aber später u. gründete eine gnostische Geheimkirche (Miers). - Das Hauptwerk des Autors LouisoderLudwig Herre ist "Die okkulte Symbolik des XIII. Jahrhunderts." - Deckel leicht angeknickt u. mit kl. Randläsuren u. -fehlstellen; Bleistiftanmerkung auf dem Titel: "Kein Spiritismus!"; tlw. unschön aufgeschnitten, sonst ein gutes Expl. - Selten.

266. Jung genannt Stilling, Dr. Johann Heinrich: Theorie der Geisterkunde, in einer Natur-, Vernunft- und Bibelmäßigen Beantwortung der Frage: Was von Ahnungen, Gesichtern und Geistererscheinungen geglaubt und nicht geglaubt werden müsse. Neue [2.] Aufl. Stuttgart, bei Eberh. Friedrich Wolters, 1827. XVI, 304 S., 8°, Pappband d. Zt. **100,00 €**

U.a. über: Prüfung der Grundsätze der mechanischen Philosophie u. Widerlegung derselben; Bemerkungen über die menschliche Natur; Von Ahnungen, Vorhersagungen, Zaubereyen, Prophezeiungen; Von Gesichtern (Visionen) u. Geistererscheinungen; Bemerkungen u. Belehren in Ansehung des schwarzen Geistes; Von den Geistern, die umherwandern, ohne irgend ein Anliegen zu haben; Ein nicht unbedeutender Wink, daß es nötig sey, Tottenkörper der Muttererde zu übergeben; Beschreibung der berühmten weissen Frau, u. wo sie erscheint. - Jung-Stilling (1740-1817), Augenarzt, Prof. für Volkswirtschaft, bekannter Freimaurer u. Freund Goethes in Straßburg. Er versuchte christl. Philosophie mit dem Spiritismus zu verbinden. - "Einerseits warnt er die menschliche Natur davor, sich in die übersinnliche Welt zu versteigen, andererseits gelten ihm Licht und Äther als Seelenkräfte und als Mittler zwischen der Sinnes- und Geisteswelt [...]" (aus einer nachfolgenden Ausgabe). - Dass dieses Werk bis in die Neuzeit hinein erschien zeigt, wie sehr Jung-Stillings unbeirrbar Vorsehungsgläubigkeit, über die sich Goethe mehrfach in seinen Briefen mokierte, noch lange nach seinem Tod auf weites Interesse stieß. - Einband bestossen u. beschabt; Titel gestempelt u. mit unschön überklebten Läsuren; etwas braunfleckig u. mit tlw. angeknickten Seiten, sonst ein gutes Expl. mit fester Bindung.

267. Kerner, Dr. Justinus und Hans Freimark [Hrsg.]: Die Somnambülen Tische. Zur Geschichte und Erklärung dieser Erscheinung. 1. Aufl. (Neu hrsg.) Pullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1922]. 60 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **45,00 €**

Die EA erschien 1853; vgl. Ackermann II/227. - Rücken geklebt; Deckel mit Abriebspuren von entferntem Tesafilm; etwas angerändert, da unbeschnitten; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

268. Kerner, Justinus: Die Seherin von Prevorst. [Erste u. zweite Abteilung, kmpf.]. Eröffnungen über das Leben des Menschen und über das Hereinragen einer Geisterwelt in die unsere. 6. Aufl. Stuttgart, Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung, 1892. VIII, 467 S., mit Frontispiz, 9 Textabb. (darunter ein Portrait der Seherin, S.461), 8°, Halbleder d. Zt. mit goldgepr. Rückenschrift **70,00 €**

Ackermann II/214; Slg. du Prel 221 (zur EA). - U.a. über: Hervortreten des magnetischen Zustandes; Einwirkung von Pflanzen; Einwirkung der galvanischen Elektrizität; Sehen mit der Herzgrube; Sehen der Schutzgeister; Amulette; Magnetische Manipulation u. magnetischer Schlaf; Der Sonnenkreis u. der Lebenskreis; Die innern Zahlen; Der magnetische Mensch in seiner Annäherung zur Geisterwelt; Von einem Hades oder Mittelreiche; Tatsachen von magischen Einwirken auf Geister. - Justinus Andreas Christian Kerner (1786-1862) Dichter u. Arzt. Neben medizinischen u. naturwissenschaftlichen Untersuchungen bildeten seine Forschungen über Spiritismus, Okkultismus u. Somnambulismus den zweiten Schwerpunkt seiner Schriften. Die "Seherin von Prevorst" war Friederike Hauffe, die 1827-29 bei Kerner wohnte. - Einband berieben u. leicht beschabt; ExLibris im Innendeckel; Vorsätze u. Titel gestempelt, sonst gutes Expl.

269. Kerner, Justinus - Prel, Dr. Carl du: Justinus Kerner und die Seherin von Prevorst. Mit einer photographischen Aufnahme von Justinus Kerner und Zeichnungen aus dem Skizzenbuche von Gabriel Max. 1. Aufl. Leipzig, Ernst Günthers Verlag, [1893]. 37 S., 1 Bl., mit 7 Abb. auf Taf., 8°, Karton, Rücken mit Gewebband **20,00 €**

Ausgebundene Schrift, ein gutes Expl.

270. Klingen, Hans: Ein Abend bei der Seherin. [6 weitere Werke ANGEBUNDEN]. Leipzig, Oswald Mutze, 1901. 78 S., 1 Bl., 8°, Halbleinen d. Zt. mit Rückenschrift **105,00 €**

ANGEB.: (1): Schnütgen, Ing. Paul: Die zeitgenössische Seherin von Cöln. Eröffnung über die Fähigkeit gewisser Personen, Geister zu sehen, sowie über das Hereinragen einer Geisterwelt in die unsere. Mit einer Einführung von Ing. Prof. Dr. Heinrich Passaro und einer Kommentierung über die psychischen und spiritistischen Erscheinungen vom heutigen Standpunkt der Wissenschaft von Prof. Dr. W. F. Barret. Leipzig 1905, Oswald Mutze, XX, 53 S., 1 Bl. - (2) Hansen, Carl: Die magnetische oder sogenannte Huth'sche Heilmethode. Herausgegeben von M.M. Henriksen's Verlagshandlung in Kopenhagen. Durchgesehen vom Magnetiseur Carl Hansen. Mit Bewilligung des Herausgebers und Verlegers in's Deutsche übersetzt von G. H. Mit fünf Abbildungen. Leipzig o.J., 3. Aufl., Oswald Mutze, VIII, 28 S., 2 Bll. - (3) Langsdorff, Dr. G. v.: Ein Wegweiser für das Magnetsiren. Leipzig [1883], C. E. Rößler, II, 53 S., Kl.-8°. - (4) Bachmann, M.: Die Ursachen des sechsten Sinnes. Mit Anhang: Die Ursachen des sechsten Sinnes der Tiere. Leipzig 1898, Oswald Mutze, 34 S., 1 Bl. - (5) Pusch, Prof. Dr. Lucian v.: Meine Diagnose aus den Gesichtszügen. Leipzig um

1900, 2. Auflage, Oswald Mutze, 12 S., 2 Bll. - (6) Mattei, Graf Cesare & Krauß, Theodor: Vade Mecum der Electro Homöopathie oder kurze Anleitung für einen Jeden, welcher sich selbst vermittelt der Electro-Homöopathie kuriren will von Graf Cesare Mattei. Nach den neuesten Erfahrungen bearbeitet und vermehrt von Theodor Krauß. Einz. autorisierte deutsche Ausgabe. Leipzig 1898, 3. Aufl., Wilhelm Friedrich's Verlag, 80 S., 2 Bll. - Innenseiten tlw. gebräunt u. mit kl. Gebrauchsspuren; 2 Blatt mit Randläsuren; tlw. unschöne Bindung durch die unterschiedlichen Formate, sonst ein gutes Expl.

271. Langsdorff, Dr. Georg von: Das Ganze des Spiritualismus in 18 Lehrstunden nebst einigen, aus dem Jenseits beantworteten Fragen. Erstausg. Leipzig, Verlag von Wilh. Besser, 1898. 72 S., mit Frontispiz, 8°, Gold- u. blindgepr. O-Leinen **52,00 €**
Georg von Langsdorff (1822-1921), dtsh. Mediziner u. einer der bedeutendsten Spiritisten seiner Zeit. - Ein gutes Expl.

272. Langsdorff, Dr. med. G[eorg] v[on]: Ein Wegweiser für das Magnetisiren und Massage. 3. verm. u. verb. Aufl. Leipzig, Oswald Mutze, [1894]. XV, 78 S., 1 Bl. mit 5 Fig., 8°, Priv. Leinen mit Rückenbeschriftung **70,00 €**
Langen 1627, 1628 (1. u. 6. Aufl.). - U.a. über: Die fünf Vorgänge oder Stadien des Magnetisirens; Verstärkung durch eine menschliche Batterie (Nach James Victor Wilson); Was ist für ein Unterschied zw. Mesmerismus, Hypnotismus u. Geister-Controle?; Ueber Mediumschaft, oder die höheren Grade magnetischer Kräfte; Helsehen mit Heilkraft verbunden: Psychometrie; Wie soll man spiritualistische Zirkel bilden?; Treten wir in ein telepathisches Zeitalter ein? - Einband etwas fleckig u. leicht bestossen; Seiten min. gebräunt, sonst ein gutes Expl.

273. Lorber, Jakob: Licht von Oben über die Grundelemente beim Tischrücken, Klopfen und Schreiben mit Winken über psychische Kraftäußerungen und wirkliche Geisterkorrespondenz. Mit neuem Anhang: Weitere Mittheilungen von seligen Freunden über Magnetismus, Spiritismus und Liebe. 2. erw. Aufl. Bietigheim (Württ.), Neuer theosophischer Verlag (C. F. Landbeck & G.), 1885. IV, 255 S., 3 Bll., mit Vignetten, Gr.-8°, Goldgepr. illus. O-Leinen **40,00 €**
(= Sammlung neuer theosophischer Schriften No. 25). - Die erste Auflage erschien 1869 in Dresden durch u. bei Johs. Busch. Der neue Anhang umfaßt den größten Teil des Textes (S. 21-255). - Einband etwas berieben u. bestossen; Rücken an beiden Kapitalen mit kl. Läsuren; kl. Besizervermerk im Vorsatz; Innengelenke 2x mit Papierstreifen verstärkt; Seiten tlw. fleckig; gelegentliche Anstreichungen mit Buntstift u. Kugelschreiber, sonst ein gutes Expl.

274. M.-H., O. (Hrsg.): Offenbarungen und Bilder aus der geistigen Welt vermittelt durch ein Kind. Berlin, A. Weinholz Verlag, 1912. 4 Bll., 215 S., Kl.-8°, Illus. O-Karton **70,00 €**
"Alles, was dieses Buch enthält, ist von einem Kinde in Zwischenräumen von seinem elften bis zu seinem dreizehnten Jahre in tiefstem Trancezustande gesprochen worden [...] Die Zeit der Kundgebungen umfasst die Jahre 1898 bis 1900." (Vorwort) - U.a. über: Das himmlische Haus u. seine Wohnungen; Wie sich der astralische Leib von dem menschlichen Fluide trennt; Ist der Geist unsterblich oder nicht?; Allerseelen; Der sechste Erdteil; Unter der Erde; Der Jupiter; Die Waldgeister; Die pflanzenwelt der höchsten Sphäre; Die Hölle; Bericht eines Selbstmörders; Christliche Heilmethode usw. - Einband fleckig, bestossen u. berieben; Rücken stark beschädigt; Seiten gebräunt u. gut erhalten.

275. Mandel, Theodor Heinrich: Der Sieg von Möttlingen im Lichte des Glaubens und der Wissenschaft betrachtet. Zusammengestellt, ergänzt und herausgegeben von Thomas Freimann. Wahrheitsgetreu erzählt von Solchen, die dabei waren. 1. Aufl. Leipzig, Oswald Mutze, [1896]. XX, 182 S., 1 Bl., 8°, Priv. goldgepr. Leinen **90,00 €**
(= "Geist und Stoff", Heft 2). - Zu der Teufelsaustreibung in Möttlingen, der Text enthält eine Biographie des Exorzisten Joh. Christoph Blumhardt u. als Hauptsache dessen Bericht über die Krankheitsgeschichte der Gottliebe Dittus, mit Bemerkungen dazu. - Einband berieben u. hinten leicht lichtsattig; Rücken u. Deckel mit kl. Fehlstelle vom Bezugspapier; Titel gestempelt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

276. Mattiesen, Dr. Emil: Das persönliche Überleben des Todes. Erster, Zweiter und Dritter Band [kompl.]. Eine Darstellung der Erfahrungsbeweise. Ergänzt durch ein Vorwort von Gebhard Frei. 2. unveränd. Nachdr. der Ausg. 1936. Berlin, Walter de Gruyter & Co., 1968. XXVIII, 456 S. / 3 Bll., 438 S. / XVII, 387 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen im schlichten Pappschuber (3 Bde.) **80,00 €**
Laut Gebhard Frei das bedeutendste Werk papapsychologischer Forschung im deutschen Sprachgebiet. - Mit Register. - Ein Einband etwas fleckig u. berieben, sonst gute Expl. mit Kopffarbschnitt.

277. Passaro, Prof. Dr. Heinrich: Unumstössliche Beweise für den Spiritismus, das ausserkörperliche Wirken von Geistern. Auf Grund einer Urkunde über das Wirken eines Geistes im Kloster der Patres Gerolomini zu Neapel, einer Chronik des 17. Jahrhunderts, zum ersten Male herausgegeben und erläutert von Franz Zingaropoli. Mit einer Einführung in das Studium der geheimnisvollen spontanen (willkürlichen) Erscheinungen von Professor Dr. Heinrich Passaro. Autorisierte Übersetzung aus dem Italienischen und mit einer Vorrede von Rudolf und Fritz Feilgenhauer. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Verlag von Oswald Mutze, 1906. XIV, 277 S., 1 Bl., 2 Frontispiz (Portraits des Verf.), 8°, Halbleinen d. Zt. mit Rückenschrift **52,00 €**
Einband berieben, sonst ein gutes Expl.

278. Peter, Generalmajor a.D. Josef: Auf der Schwelle zur Geisterwelt. Ueber das Wesen des Spiritismus und die Schwierigkeiten im Verkehr zwischen Lebenden und Abgeschiedenen. 1. Aufl. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1921]. 38 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **20,00 €**

(= Die Okkulte Welt 104). - Deckel etwas gebräunt u. mit kl. Randläsuren; unbeschnitten; von Verlagsseite tw. mit losen Lagen produziert; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

279. Planck, Ernst: Das Reich des Unsichtbaren. Elisabeth Esperance als Mittlerin zwischen Diesseits und Jenseits. Quellenmäßige Darstellung. 3.-5. Aufl. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1921]. 95 S., 8°, O-Karton **20,00 €**

(= Die Okkulte Welt 44/45). - Einband etwas bestossen; unbeschnitten; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

280. Prel, Dr. Karl du: Studien aus dem Gebiete der Geheimwissenschaften. Erster und Zweiter Theil [krnpl.]. Erster Theil: Thatsachen und Probleme. Zweiter Teil: Experimentalpsychologie und Experimentalmetaphysik. 2. stark verm. Aufl. (Aus dem Nachlass ergänzt). Leipzig, Max Altmann, 1905. VI S., 1 Bl., 278 S. / VI S., 1 Bl., 292 S., 8°, Gemusterter Pappband d. Zt. (beide zus. in 1 Bd.) **120,00 €**

Ackermann I/69 u.a.; Slg. Du Prel 88 u. 89. - U.a. über: Die Hexen u. die Medien; Lebendig begrabene Fakire; Pflanzenmystik; Die Mystik im Irrsinn; wohin führt der Hypnotismus?; Käthen von Heilbronn als Sonnambule; Kant u. Swedenborg. // Hypnotische Experimente; Künstliche Träume; Moderner Tempelschlaf; Der Spiritismus; Ein Problem für Taschenspieler; Die praktische Bewertung des Hypnotismus für den Spiritismus; Zur Entlarvung der Medien; Nekromantie in München. - Carl (Karl) (Ludwig August Friedrich Maximilian Alfred) Freiherr du Prel (1839-1899), deutscher Philosoph, okkulter Schriftsteller u. Mitbegründer einer experimentellen Parapsychologie. Gründete 1886 mit Albert von Schrenck-Notzing in München die "Psychologische Gesellschaft". Zahlreiche seiner Artikel erschienen auch in der von Hübbe-Schleiden hrsg. Zeitschrift "Sphinx". - Einband etwas berieben; Rücken an den Kanten tw. beschabt; Vorsätze mit Fleckspuren, sonst ein gutes Expl. mit schöner Originalradierung als ExLibris (Otilie Krauss Ex Libris occultis).

281. Quade, Dr. F[r]itz: Die Befragung der Jenseitigen. Wie man sich praktische Beweise für die Tatsächlichkeit des Fortlebens der Seele nach dem Tode schaffen kann. 1. Aufl. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1924]. 39 S., 4 Bil., 8°, O-Karton **24,00 €**

Dr. Fritz Quade (1884-1944), Chemiker, Patentanwalt u. Okkultist; zusammen mit Dr. Friedrich Schwab Gründer der "Akademischen Ges. für astrologische Forschung"; 1935 Vorsitzender der "Deutschen Gesellschaft für wissenschaftl. Okkultismus"; befreundet mit Dr. Herbert Fritsche (siehe Miers). - Deckel leicht angerändert u. schwach lichtrandig, sonst ein gutes aufgeschnittenes Expl.

282. Rocktäschel, Ernst Albert: Bedeutendste Gottesoffenbarung im gegenwärtigen Jahrtausend. Erstausg. Zittau, Verlag von Ernst Albert Rocktäschel, 1913. 4 Bil., 138 S., mit einer Vignette, 8°, O-Karton **58,00 €**

"Der Verfasser dieser Schrift ist der an keinerlei Übernatürlichkeit glaubende aus Plauen im sächsischen Vogtlandegeborene z. Zt. in Zittau wohnhafte Ernst Albert Rocktäschel, der seine Mitteilungen auf ihm im Jenseits wiederfahrene für die gesamte Menschheit höchst bedeutsame Offenbarung stützt." - Der Autor betont den Zusammenhang dieses Werks mit seinem parallel erscheinenden "Geheimnisse des Stein der Weisen". - Einband leicht bestossen u. angestaubt; innen min. lichtrandig u. papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

283. Sage, M.: Die Mediumschaft der Frau Piper. Dargestellt von M. Sage nach den Untersuchungen der englisch-amerikanischen "Gesellschaft für psychische Forschung" mit Vorrede von Dr. Frhrn. v. Schrenck-Notzing und Camille Flammarion. In verkürzter deutscher Bearbeitung wiedergegeben von Northcote W. Thomas, M.A. Mit den Bildnissen der Mrs.

Piper und des Dr. Hodgson. 2. Neuaufl. Leipzig, Verlag von Oswald Mutze, 1921. XII S., 2 Bll., 73 S., mit 1 Taf., 3 Bll., Gr.-8°, O-Karton **29,00 €**

Einband etwas angeknickt u. mit kl. Flecken; unbeschnitten u. angerändert; Signatur auf Titel; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

284. Schrenck-Notzing, Dr. Freiherr von: Der Kampf um die Materialisationsphänomene. Eine Verteidigungsschrift mit 20 Abbildungen und 3 Tafeln. München, Verlag von Ernst Reinhardt, 1914. VIII, 160 S., mit ganzseitigen Fotografien, Gr.-8°, Leinen d. Zt. mit montierten Deckel u. Rückenbeschrift. der O-Broschur **62,00 €**

Aus der Bibliothek von Dr. Hübbe-Schleiden. - U.a. über: Die Ruminationshypothese; Weiter Angriffe des Dr. von Gulat-Wellenburg; Einwendungen der Frau Dr. Mathilde von Kernnitz; Biographische Mitteilungen über Frau Juliette Bisson; Titelbilder aus der Zeitschrift "Miroir"; Beobachtungen an Eva C. im November und Dezember 1913 und im Januar 1914; Professor Morselli (Genuar) über Materialisations-Erscheinungen in den Sitzungen mit Eusebia Paladino im Jahre 1902; Anhang: Nachprüfungen der Materialisationsphänomene. - Dr. J. U. Hübbe-Schleiden (1846-1916) begründete 1884 zusammen mit Oberst Olcott die erste Theos. Gesellschaft für Deutschland, die sich dank ihm u. Franz Hartmann bald erfolgreich in Deutschland ausbreitete. 1885 war er der Sekretär von H.P. Blavatsky, die gerade an ihrer "Geheimlehre" schrieb. Der bekannte Künstler "Fidus" (d.i. Hugo Höppener) war sein Pflegesohn. Ab 1886 gab Hübbe-Schleiden die Monatsschrift "Sphinx" heraus. - Einband etwas berieben; Innendeckel u. Vorsätze leicht Braunfleckig; zwei Besitzerstempel, sonst ein gutes Expl.

285. Schrenck-Notzing, Dr. Freiherr von: Die Phänomene des Mediums Linda Gallera. (mit 13 Abbildungen). 2. Aufl. Leipzig, Verlag von Oswald Mutze, [1912]. 43 S., 4 Bll., mit 13 Fotografien, 8°, O-Karton **24,00 €**

Einband leicht gebräunt u. geringfügig bestossen, sonst ein gutes Expl.

286. Schrenck-Notzing, Dr. Frhr. v.: Der Spuk in Hopfgarten. Eine gerichtliche Feststellung kinetischer Phänomene. Leipzig, Oswald Mutze, [1921]. 24 S., 2 Bll., mit 1 Abb., Gr.-8°, O-Karton **28,00 €**

(= Separatabdruck aus "Psychische Studien" 48. Jahrgang, Oktoberheft). - Bericht über einen Spukfall (Klopfgeräusche u. Bewegung von Gegenständen) in Hopfgarten bei Weimar, der sogar gerichtlich untersucht wurde. Angeklagt wurde Otto Sauerbrey, der bereits Vorträge über Hypnose gehalten hatte, seine Stiefmutter hypnotisiert zu haben, worauf hin sich ihr Befinden verschlechterte u. die Spukfälle ihren Anfang nahmen. - Einband bestossen u. etwas stockfleckig; 1. Blatt mittl. Notiz; unbeschnitten u. tlw. mit Randläsuren; gebräunt, sonst gut.

287. Schrenck-Notzing, Dr. med. A. Freiherrn von: Die Phänomene des Mediums Rudi Schneider. Aus dem Nachlaß hrsg. von Gabriele v. Schrenck-Notzing. Mit einer Einleitung von Prof. Dr. Eugen Bleuler. Mit 6 Tafeln und 13 Abbildungen im Text. Berlin u. Leipzig, Verlag Walter de Gruyter & Co., 1933. VIII, 170 S., mit Textabb. u. Taf., Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen **48,00 €**

Einband etwas fleckig, leicht berieben u. bestossen; Rücken mit zwei Standortmarken; gestempeltes u. ausgeschiedenes Bibliotheksexpl.; Innendeckel mit Verlagsaufklebern "Besprechungsexpl."; eine kl. Ransläsur, sonst guter Zustand.

288. Schröder 01 - Schröder, Dr. Christoph (Hrsg.) und Dr. Emil Mattiesen (Unterstützung): Zeitschrift für metapsychische Forschung. [1.] Jhg. 1930 [kmpl.]. In Verbindung mit dem Institut für metapsychische Forschung. Berlin, o.V., 1930. X, 432 S., mit einigen Abb., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **120,00 €**

Aus dem Inhalt: Zur Geschichte der vierten Dimension; "Besessenheits"-Phänomene; Das sog. Mangophänomen der indischen Fakire u. verwandte Erscheinungen; Der Spuk im Lavanthal; Zeitverschobene Telepathie; Der Metagraphe Otto Reimann, Prag; Beiträge zur Magie südamerikanischer Indianer; Teleplastische Daumenabdrücke. - Innendeckel gestempelt; anfangs am unteren Rand leicht wellig u. mit schwachen Feuchtigkeitsrändern; papierbedingt leichtgebräunt, sonst ein gutes Expl.

289. Schröder 02 - Schröder, Dr. Christoph (Hrsg.): Zeitschrift für metapsychische Forschung. [2.] Jhg. 1931 [kmpl.]. Berlin, o.V., 1931. 368 S., 2 Bll., mit Textabb., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **120,00 €**

Aus dem Inhalt: Das Medium Arthur Ford; T. Lynn, ein "Apport"-Medium; Ueber die psychischen Elemente des Spuks; Das Irrlicht-Phänomen; Zwei Jahre telepathischer Experimente auf grosse Entfernung zw. Athen-Paris-Wien-Warschau; Wunder um Frau Maria Silbert; Zufall u. Schicksal. Zur Metapsychologie des Alltagslebens; Psychische Schulung in Tibet; Übernormale Fotografie in England. - Innendeckel gestempelt; seltene Anstreichungen mit Buntstift; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

290. Schröder 04 - Schröder, Dr. Christoph (Hrsg.): Zeitschrift für metapsychische Forschung. [4.] Jhg. 1933 [kmpf.]. [Bis Heft 5 mit dem Nebentitel: Mitteilungen der Gesellschaft für metapsychische Forschung]. Berlin, o.V., 1933. 192 S., mit Textabb., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **100,00 €**

Aus dem Inhalt: Die Vernunft des Absoluten in Tier u. Pflanze; Gibt es eine Influenzmedialität?; Selbstbeobachtete Medialität; Um das Heilpraktikantentum, vom Standpunkte des Metapsychikers aus; Apport-Beobachtungen; Ueber den Richtungssinn der Naturvölker; Herbert Fritsche: Die Biologie als Ausgangspunkt für die parapsychologische Forschung; Erik Jan Hanussen; Einige Fälle von Duplizität. - Innendeckel gestempelt; am oberen Rand tlw. leicht wellig u. mit schwachen Feuchtigkeitsrändern; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

291. Schröder 05 - Schröder, Dr. Christoph (Hrsg.): Zeitschrift für metapsychische Forschung. 5. Jhg. 1934 [kmpf.]. In Verbindung mit dem Institut für metapsychische Forschung. [ANGEBUNDEN:] Mitteilungen der Gesellschaft für metapsychische Forschung Nr. 1-6, 1934. Berlin, o.V., 1934. 271 S., mit einigen Abb., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **100,00 €**

Aus dem Inhalt: Zur Frage der Reinkarnation; Eine fortlaufende Reihe von Identitätsbeweisen Verstorbener; Der Spukagent; Mediale Forschung in Hypnose; Nochmalige Kontroverse mit der "Zeitschrift für Parapsychologie"; Die Phänomene der Transfiguration; Reinigung im Okkultismus. Der Kampf um das Wahrsageverbot; Mediale Bildwiedergabe insbesondere von Verstorbenen. - Innendeckel gestempelt; anfangs am unteren Rand leicht wellig u. mit schwachen Feuchtigkeitsrändern; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

292. Schröder 06 - Schröder, Dr. Christoph (Hrsg.): Zeitschrift für metapsychische Forschung. 6. Jhg. 1935 [kmpf.]. In Verbindung mit dem Institut für metapsychische Forschung. [ANGEBUNDEN:] Mitteilungen der Gesellschaft für metapsychische Forschung Nr. 6, 1935. Berlin, o.V., 1935. 280 S., mit Textabb., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **100,00 €**

Aus dem Inhalt: Ergebnis der Untersuchungen über den substantiellen Aufbau der sog. Spiegelzeichnungen aus der Frau Maria Rudoffschen metapsychischen Phänomenik; Medien, mit denen ich experimentiert habe; Sitzung mit dem ungarischen Medium Lajos Pap im Metapsychischen Laboratorium von Dr. Chengery-Pap; Die Einweihung des afrikanischen Zauberspiegels; Zur Reinkarnationstheorie. Eine Diskussion; Gedanken werden sichtbar im Raum!; Die Metapsychik im Strome der Erneuerung; Ueber das Problem von "denkenden" Tieren; Das Pendel als metapsychisches Einfühlungs- u. Ausdrucksmittel. - Innendeckel gestempelt; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

293. Schröder 08 - Schröder, Dr. Christoph (Hrsg.): Zeitschrift für metapsychische Forschung. 8. Jhg. 1937 [kmpf.]. [ANGEBUNDEN:] Die unsichtbare Wirklichkeit. Jhg. der bisherigen "Mitteilungen der Gesellschaft für metapsychische Forschung" Nr. 1-4, 1937 [kmpf.]. Berlin, o.V., 1937. 186 S., mit Textabb., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **100,00 €**

Aus dem Inhalt: Der Goligher Zirkel; Yogasysteme u. ihre Auswirkung auf das europäische Geistesleben; Was ist metabiologische Heilkunst?; Liefern sog. Bücherteste ein spiritistisches Argument?; Kann Verbranntes wiedererstanden?; Biostrahlen im Experiment; Mystik u. Okkultismus im deutschen Schrifttum; "Ferntelepathische" Sendungen u. Empfänge; Ein verunglücktes wissenschaftliches Unternehmen. Der Sieg der Geister; Spiritistische Erstlingsschritte. - Innendeckel gestempelt; am oberen Rand tlw. leicht wellig u. mit schwachen Feuchtigkeitsrändern; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

294. Schröder 09 - Schröder, Dr. Christoph (Hrsg.): Zeitschrift für metapsychische Forschung. 9. Jhg. 1938 [kmpf.]. Heftfolge: Die unsichtbare Wirklichkeit. Berlin, o.V., 1938. 192 S., mit Textabb., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **100,00 €**

Aus dem Inhalt: Telepathie in nächster Nähe; "Biostrahlen" u. Metapsychik; Franz Anton Mesmer, seine Lehren u. ihre Anwendung auf die Metapsychik; Weitere Ausführungen zur Kenntnis der psychischen Photographie; Die Parapsychologie als neue Wissenschaft in ihrem Verhältnis zur Philophie u. Weltanschauung; Mystik u. Okkultismus im deutschen Schrifttum; Hellschauen u. Pendel; Die Phänomene der spiegel-magischen Praxis; Verhexen, "Raten", "Böser Blick"; Spuku. Gespensterfurcht. - Innendeckel gestempelt; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

295. Schröder 10 - Schröder, Dr. Christoph (Hrsg.): Zeitschrift für metapsychische Forschung. 10. Jhg. 1939 [kmpf.]. Heftfolge: Die unsichtbare Wirklichkeit. Berlin, o.V., 1939. 184 S., mit Textabb., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **100,00 €**

Aus dem Inhalt: Ausblicke von der sog. medialen Kunst; Vorschauung u. das Zeitproblem; Ontologie u. Metapsychik; Materie u. Lebenskraftstrahlen; Der "Zufall" als psychische Konsonanz ("Duplizitäten"); Die magnetische Mumienbildung; Hellsch- Versuche; Am Vorabend sensationeller metapsychischer Rätsellösungen?; Gulgatha: Wissenschaft u. Mystik; Die Spukvorgänge auf Schloß Bro...; Golemsage u. Gedankenformen; Der Friedhof als Stätte übersinnlicher Erscheinungen; Spukphänomene. - Innendeckel gestempelt; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

296. Schröder 11 - Schröder, Dr. Christoph (Hrsg.): Zeitschrift für metapsychische Forschung. 11. Jhg. 1940 [kompl.]. Berlin, o.V., 1940. 192 S., mit Textabb., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **100,00 €**

Aus dem Inhalt: Parallelen zw. der sog. metaphysischen Phänomenik u. "normalem" Naturgeschehen; Einige neue Fälle durch "Psychobolie" erklärbarer Vorhersagungen; Der Friedhof als Stätte übersinnlicher Erscheinungen; Wie stehtes um Konnersreuth? Wunder oder nicht?; Skizzen zum Okkultismus von heute; Erscheinungen als Wachträume; Metapsychik, Metaphysik, neue Physik. Gedanken u. Anregungen zur wissenschaftlichen Aufhellung des psychophysischen "Okkultismus"; Ohne Parapsychologie keine wahre Psychologie. - Innendeckel gestempelt; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

297. Stekel, Dr. Wilhelm: Der telepathische Traum. Meine Erfahrungen über die Phänomene des Hellsehens im Wachen und im Traume. 1. Aufl. Berlin, Johannes Baum Verlag, [1919]. 44 S., Gr.-8°, O-Karton **30,00 €**

(= Die Okkulte Welt 2). - "Wer hat die Rätsel von Raum und Zeit ergründet? Wer weiß, wie lange die Strahlungen der Gedanken durch den Raum wandeln? Sekunden, Minuten, Tage, Monate, Jahre, Jahrhunderte, Ewigkeiten? Der telepathische Traum öffnet uns eine kleine Lücke, durch die wir einen Blick in die Wunder der Unendlichkeit werfen dürfen." (Schluss). - Einband etwas bestossen u. angeknickt; tlw. unschön aufgeschnitten u. dadurch angrerändert; unbeschnitten; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

298. Sulzer, Georg: Licht und Schatten der spiritistischen Praxis nebst Angaben von Mitteln zur Verhütung und Wiedergutmachung von schädlichen Folgen. Auf Grund eigener Erlebnisse. [2. Aufl.] Leipzig, Oswald Mutze, 1921. 4 Bil., 267 S., 2 Bil., 8°, O-Halbleinen **65,00 €**

Inhalt: Wie ich Spiritist wurde u. als solcher in die Öffentlichkeit trat; Mein erstes Medium; Eigene Erlebnisse mit anderen Medien u. Sensitiven; Der Prozeß des Blumenmediums Frau Anna Rothe; Offenbarungsspiritismus u. Vatermediumschaft; Andere Gefahren des Geisterverkehrs u. die uns gegen sie zu Gebote stehenden Schutzmittel; Si duo faciunt idem non est idem (Wenn zwei das Gleiche tun ist es noch nicht das Gleiche). - Einband leicht fleckig u. bestossen; Besitzervermerk; Innengelenke angeplatzt; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. Mit Widmung des Autors: "Meinem lieben Neffen [...] zur freundlichen Erinnerung. April 1922. Der Verfasser G. Sulzer."

299. Sulzer, Georg: Truggeister und andere irreführende oder schädigende Einflüsse aus dem Jenseits. 1. Aufl. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1924]. 59 S., 2 Bil., 8°, O-Karton **38,00 €**

(= Die Okkulte Welt 117/19). - Deckel leicht angerändert, sonst ein gutes aufgeschnittenes Expl. - Selten.

300. Surya, G. W. [d.i. Demeter Georgievitz-Weitzer]: Das Okkulte in Agnes Günther: "Die Heilige und ihr Narr" erläutert an zahlreichen, ähnlichen wohlbeglaubigten Tatsachen und eigenen übersinnlichen Erlebnissen des Verfassers. 2. verb. u. erw. Aufl. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, 1929. 220 S., 8 Bil., 8°, O-Halbleinen **20,00 €**

U.a. über: Das Problem des 6. Sinnes u. die Tatsache der Hellsichtigkeit, des Sehens von Dingen u. Gestalten, die gewöhnlichen Menschen unsichtbar sind; Das "Wandern mit der Seele" oder das "Aussenden des Fluidalleibes", wie der geheimwissenschaftliche Ausdruck dafür lautet; Sehen von Spukgestalten, auch von nicht hellsichtigen Personen. - Surya bzw. (1873-1949) wurde bekannt durch seinen 1907 erschienenen Roman "Moderne Rosenkreuzer". In Anlehnung an östliche Weisheitslehren konzipierte er ein ganzheitliches Weltbild, welches er mit dem Begriff "geistiger Monismus" umschrieb. 1909-1914 übernahm Surya die Schriftleitung des damals weit bekannten "Zentralblatt für Okkultismus". - Einband etwas fleckig u. leicht berieben; Besitzervermerk im Vorsatz; papierbedingt gebräunt; einige Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

301. Ulrici, Dr. H[ermann]: Der sogenannte Spiritismus eine wissenschaftliche Frage. [ANGEBUNDEN:] Wundt, W[ilhelm]: Der Spiritismus. Eine sogenannte Wissenschaftliche Frage. Offener Brief an Herrn Prof. Hermann Ulrici in Halle. [ANGEB.] Dr. H. Ulrici: Ueber den Spiritismus als wissenschaftliche Frage. Antwortschreiben an den offenen Brief des Herrn Prof. Dr. W. Wundt. [ANGEB.] J. Leoser: Herr Professor Wundt und der Spiritismus. [ANGEB.] Herr Prof. Zöllner's Hypothese intelligenter vierdimensionaler Wesen und seine Experimente mit dem amerikanischen Medium Slade. Ein Vortrag, gehalten am 25. Oct. und 1. Nov. 1878. [ANGEB.] Immanuel Hermann von Fichte: Der neue Spiritualismus sein Werth und seine Täuschungen. Eine anthropologische Studie. 1. Aufl. / 1. Aufl. / 1. Aufl. / 2. Aufl. / 1. Aufl. / 1. Aufl. Halle, C.E.M. Pfeffer / Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann / Halle, C.E.M. Pfeffer / Leipzig, Oswald Mutze / Leipzig, Oswald Mutze / Leipzig, F.A. Brockhaus,

1879, 1879, 1879, 1879, 1878, 1878. 34 S. / 31 S. / 28 S. / 78 S. / 66 S. / 105 S., 8°, Halbleder d. Zt. mit Rückenschrift **138,00 €**

Wilhelm Wundt (1832-1920) war Gründer des ersten Instituts für experimentelle Psychologie (1879). In vorliegender Schrift berichtet er u.a. über eine Sitzung, die er mit Zöllner u. dem Medium Slade erlebte u. wirft neue erkenntnistheoretische Gesichtspunkte auf. Ulrici verteidigt den Spiritismus gegenüber Wundt. Leeseer bezieht sich ebenfalls auf Wundts offenen Brief u. schreibt: "Wenn daher Prof. Wundt sich noch etwas eingehender mit dem Spiritismus beschäftigen wird, so wird er bald zu der Ueberzeugung gelangen, dass derselbe eine streng naturwissenschaftliche Behandlung sehr wohl zulässt, und unter dieser Voraussetzung keineswegs zu den für Philosophie, Ethik und Religion befürchteten Konsequenzen führt. Wir unsererseits glauben, dass zur wissenschaftlichen Behandlung dieses neuen Wissenszweiges wohl kein anderer so geeignet sein dürfte wie Herr Professor Wundt." (S.75). - Einband etwas berieben; Rücken beschabt; tw. papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

Theosophie und Anthroposophie

302. "Ahtamahnoh" und "Syhjahphrodyh": Die enthüllte Offenbarung St. Johannes. Ein Mysterium der Seele oder Das Gericht in der Seele des Menschen und in den zerrütteten Zuständen unter den Völkern der Gegenwart. Berlin, Theosophische Loge: "Oschm - Rahmah - Johjihjah", 1920. II, 266 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **38,00 €**

Hier "liegt uns nun ein Werk vor, welches die ganze Offenbarung St. Johannes als ein Ganzes erfasst und die darin gebrauchte symbolische Sprache in die Alltagssprache überträgt, und so das geheimnisvolle Buch einem jeden Leser, der Interesse hat für religiöses und inneres Streben, leicht verständlich macht." (Vorwort) - Etwas bestosen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

303. Bailey, Alice A.: Briefe über okkulte Meditation. Empfangen und herausgegeben von Alice A. Bailey. London u. New York, Lucis Press; Auslieferung Dtschl.: Karl-Rohm-Verlag, Lorch-Württemberg, 1954. 358 S., 8°, O-Leinen mit Goldschrift **25,00 €**

"Die nachfolgenden Briefe wurden in der Zeit zwischen dem 16. Mai 1920 und 20. Oktober 1920 empfangen, mit Ausnahme von dreien, die im Jahre 1919 eingingen. Mit Genehmigung des Verfassers gelangen sie zusammen zur Veröffentlichung. Sie erscheinen im vollen Wortlaut, wie empfangen, abgesehen von gewissen Stellen, die rein persönliche Bedeutung haben oder die sich auf eine gewisse okkulte Schule beziehen, und mit Ausnahme von einigen Hinweisen prophetischer oder esoterischer Natur, deren Mitteilung jetzt noch unangebracht erscheint." (Vorwort) - Die Engländerin Alice Ann Bailey (1880-1949) hat sich 1915 in Kalifornien der Adyar - Theosophischen Gesellschaft von H. P. Blavatsky angeschlossen. Ab 1919 empfing sie durch telepathische Verbindung die Botschaften des "Tibeters", des "Meisters Djwhal Khul". Er "übermittelte" ihr ihre eigenen Lehren u. "diktierte" ihr eine Reihe von Büchern. In diesen klingt bereits der Gedanke eines "Neuen Zeitalters" an, wie er später von der New Age-Bewegung aufgenommen wurde. Spannungen in der Theosophischen Gesellschaft Adyar führten 1920 zur Spaltung. 1923 übernahm Alice Bailey auf Anregung "der Meister" für ihre Vereinigung den Namen "Arkanschule". In der Schweiz ist die Organisation unter der Bezeichnung "Lucis Trust" bekannt. - Gutes Expl., lose Fehlerberichtigung noch beiliegend.

304. Bailey, Alice A.: Eine Abhandlung über kosmisches Feuer. 6. Aufl. Genf, Lucis; Auslieferung für Deutschland: Bopfingen-Württ., Karl Rohm Verlag, [1968]. 1486 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. O-Leinen **40,00 €**

"Ein grandioses Werk, das den psychologischen Schlüssel zur kosmischen Schöpfung gibt. Die in diesem Buchenthaltene Lehre sollte der Erkenntnis Bahn brechen, daß die uns von den Meisterdenkern aller Zeiten übermittelte Deutung der Naturvorgänge sowohl der Wissenschaft als auch der Religion als Grundlage zur Weiterforschung dienen kann." (Umschlagdeckel) - Einband tw. leicht gebräunt; Vorsatz mit 3zeiligem Besitzervermerk; Schnitt, Vorsätze u. wenige Blatt leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

305. Baumann, Amalie: Sonne und Mond. Nach den Mitteilungen der "Geheimlehre" von H. P. Blavatsky. 1./ 2. Aufl. Leipzig, Theosophischer Kultur-Verlag, 1929. 81 S., (1 Bl.), 8°, O-Karton **28,00 €**

Umfassende Darstellung von Sonne u. Mond aus theosophischer Sicht. - Einband etwas bestossen; Rückendeckel stärker fleckig; die Verlagswerbung ist sauber durchgestrichen; das letzte Blatt der Verlagswerbung wurde entfernt, sonst gut.

306. Besant, Annie: Okkultismus, Semi-Okkultismus und Pseudo-Okkultismus. Drei Vorlesungen, gehalten Donnerstag des 30. Juni 1898 in der Blavatsky-Loge zu London. Autorisierte Übersetzung von Elsbeth Heinecke. Leipzig, Max Altmann, 1907. 89 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen **70,00 €**

Inhalt: Okkultismus, Semi-Okkultismus u. Pseudo-Okkultismus; Gemüt, Intellekt u. Spiritualität; Individualität. - Annie Besant (geb. Wood, 1847-1933) gehörte innerhalb kürzester Zeit zum inneren Führungskreis (Esoteric Section) der

Theosophical Society. Wie alle führenden Mitglieder der TG hatte auch sie ihren geheimen Meister, den "Tibeter" Morya. Nach dem Tod von Helena Blavatsky (1891) liess sie sich in Benares nieder, wo sie das Central Hindu College gründete. In diese Periode fällt auch ihre Zusammenarbeit mit Leadbeater. 1907 wurde sie zur Präsidentin der Theosophischen Gesellschaft gewählt. Ihre gemeinsam mit Leadbeater getroffene Entscheidung, dass der Brahmanenjunge Krishnamurti ein Avatar u. der kommende Messias sei, wurde von vielen Mitgliedern (besonders Rudolf Steiner) nicht gebilligt, was die Bewegung zerriss. - Tadelloses Expl. mit kleinem Wappenstempel auf dem Titel. - Selten.

307. Besant, Annie, Dr. jur. [Wilhelm] Hübbe-Schleiden Hermann Krecke u. a.: Theosophische Schriften. 15 [von 30] Nummern in 12 Heften. I: Annie Besant: Die Sphinx der Theosophie. Ein Vortrag. - II: Dr. jur. Hübbe-Schleiden: Karma. Die theosophische Begründung der Ethik. - IV: Dr. Hübbe-Schleiden: Karma im Christentum. - V: Hübbe-Schleiden: Die Lehre der Wiederverkörperung im Christentum. Ein verklungener Ton den Christentums. - VIII: Landgerichtsrat Krecke: Wie die Theosophie dem sittlichen und sozialen Elend entgegenwirkt. - IX: Annie Besant: Theosophie und soziale Fragen. Rede auf dem Theosophen-Kongreß zu Chicago gehalten. - X: Hübbe-Schleiden: Die geistige und geschichtliche Bedeutung der theosophischen Bewegung. - XI: G. R. S. Mead: Yoga, die Wissenschaft der Seele. - XII/XIII: Franz Hartmann: Mystik und Weltende. - XIV/XV: Ein Interview über Theosophie zwischen einem Berichterstatter des "New York World" und Annie Besant. Uebersetzt von Ludwig Deinhard. - XXII/XXIII: Annie Besant: Symbolik. Vortrag. - XXIV: Landgerichtsrat Hermann Krecke: Weltverbesserung. Nr. I: 3. Aufl. / Alle anderen: [1. Aufl.]. Braunschweig (Nr. I: Berlin), C. A. Schwetschke und Sohn, Nr. I: 1902 / Nr. II-X: 1894 / Nr. XI-XXIV: 1895. 28 S., 2 Bll. / 23 S., 2 Bll. / 14 S., 2 Bll. / 14 S., 2 Bll. / 12 S., 2 Bll. / 20 S., 2 Bll. / 18 S., 2 Bll. / 28 S., 1 Bl. / 34 S. / 44 S., 2 Bll. / 40 S., 2 Bll. / 11 S., 2 Bll., Kl.-8°, O-Broschuren **190,00 €**

Alle unbeschnitten u. mit leichten Randläsuren, z.T. etwas lichtrandig; IX gesamt etwas knittrig; XII/XIII ohne Einband; XXII/XXIII u. XXIV papierbedingt etwas gebräunt; sonst gute Expl.

308. Bessenich, Frieda: Beiträge zur Erforschung der Bildekräfte durch empfindliche Kristallisationen. Dornach (Schweiz), Naturwissenschaftliche Sektion am Goetheanum, 1951. 4 Bll., 36 S., mit 54 Abb., Gr.-8°, O-Karton **28,00 €**

(= Schriftenreihe der Naturwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum, Dornach (Schweiz). Nr. 1). - "Die nachfolgende Schrift von F. Bessenich gibt einen aufschlußreichen Einblick in mannigfache Prozesse, die ein Wirken von Bildekräften erkennbar machen, welche im Organischen und Anorganischen zur Gestaltbildung führen. Es erweist sich jedoch zugleich, daß solche Einsicht auch für die Praxis fruchtbar wird, indem Vorgänge verständlich werden, die z.B. bei der menschlichen Ernährung, wie auch in den Anbau- und Konservierungsmethoden für landwirtschaftliche Produkte von Bedeutung sind." (Hrsg. Guenther Wachsmuth) - Gutes Expl.

309. Bessenich, Frieda: Zur Methode der empfindlichen Kristallisation. Eine Monographie der Erfahrung. Mit einer Einführung und zwei Beiträgen von Ehrenfried Pfeiffer. 1. Aufl. Dornach, Philosophisch-Anthroposophischer Verlag am Goetheanum, [1960]. 87 S., mit 87 Abb. auf Taf., 4°, Illus. O-Leinen **38,00 €**

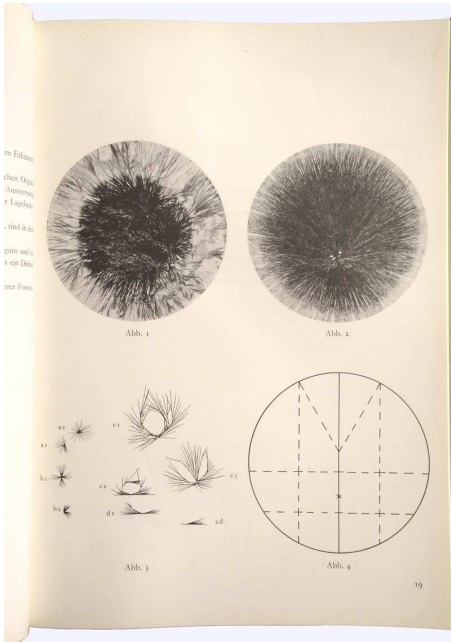
"Die an den Bildphänomenen gewonnenen Erkenntnisse haben nicht einen ausschließlich medizinischen Aspekt; vielmehr kann das Studium der Blut-Kristallisationsbilder zu allgemeinen Einsichten in das Wesen der organischen Welt führen." (Vorwort) - Rückendeckel leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

310. Blavatsky, H[elena] P[etrowna]: Die Geheimlehre. Band I bis IV [kompl.]. Die Vereinigung von Wissenschaft, Religion und Philosophie. Band I: Kosmogenezis. Band II: Anthropogenezis. Band III: Esoterik (Nachgelassene Schriften). Band IV: Index-Band. 1. dtsh. Gesamtausg. [Aus dem Engl. der 3. Aufl. übers. von Robert Froebe]. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1919]. XXVIII, 740 S. / XIX, 842 S., 1 Bl. / XVI, 594 S. / 313 S., mit vereinzelt Fig., 4°, Goldgepr. O-Leinen **245,00 €**

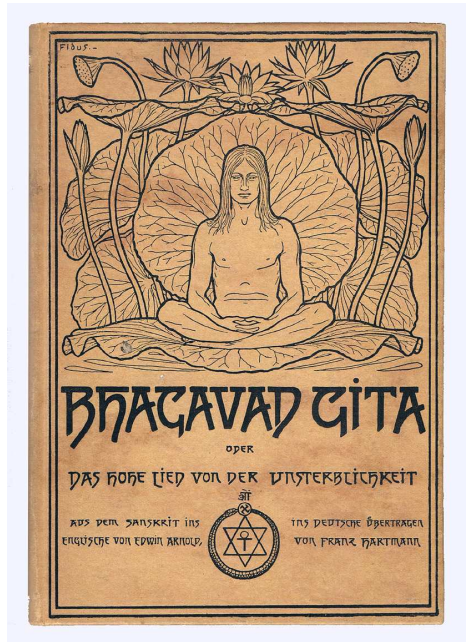
Helena Blavatsky (1831-1891), Spiritistin, Medium u. Gründerin der Theosophischen Bewegung. In Tibet will sie ihrem Meister (Mahatmas) getroffen haben, die sie in östlicher Weisheit unterrichteten u. ihre Bücher diktieren. 1874 lernte Blavatsky Henry Steele Olcott kennen u. gründete mit ihm, Quan Judge u. anderen die Theosophische Gesellschaft, die ihren Hauptsitz in Indien (Adyar) einnahm. 1877 veröffentlichte sie ihr Werk "Isis unveiled" (Die entschleierte Isis), eine Art "Vorab-Version" des hier vorliegenden Hauptwerkes "The Secret Doctrine" (Die Geheimlehre), die zum ersten Mal 1888 veröffentlicht wurde. Blavatskys Nachfolgerin war Annie Besant. - Seiten papierbedingt gebräunt; bei Bd. I in der Einleitung ein Blatt falsch bedruckt (Fehlgedruck durch Knick); Bei Bd. II-IV fehlt in der Seitenzählung ein erstes Blatt (Vortitel), diese vllt. schon von Verlagsseite; gute Expl.

311. Blavatsky, H[elena] P[etrowna]: Rätselhafte Volksstämme. Einzige autorisierte deutsche Ausgabe von Arthur Weber. Leipzig, Jaeger'sche Verlagsbuchhandlung, 1908. XII, 255 S. mit 1 Taf., Gr.-8°, O-Karton **70,00 €**

"Unter den Stämmen und Völkern, in deren Mitte sich die Kenntnis der 'Nachtseite der Natur' in besonders hohem Maße findet, und die es bis auf den heutigen Tag verstanden haben, dem Späherauge des Abendlandes sich zu entziehen, sind die Todas und Kurumbas. Mit ihnen und ihren Sitten, Gebräuchen, Anschauungen und zum Teil geradezu dämonisch wirkenden Kräften macht uns H. P. Blavatsky in dem vorliegenden Buche in spannender und fesselnder Weise bekannt." (Vorwort) - Etwas bestossen; Einband u. die nicht aufgeschnittenen Seiten mit Randläsuren, Besitzervermerk, sonst gut.



Nr. 309



Nr. 320

312. Collins, Mable [d.i. Mrs. Kenningale Cook]: Der Schüler. Drama eines weißen Ichs. Rechtmäßige dtsh. Ausg. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath, [1913]. 3 Bll., 135 S., Kl.-8°, Goldgepr. O-Leinen **58,00 €**

Übersetzt von H. B. (Hans Breyer) u. A. M. O. (Adolf Martin Oppel). - Mabel Collins (1851-1927) verfasste Romane mit okkulten Themen u. war zeitweilig Mitarbeiterin von H.P. Blavatsky, doch da für sie der Sitz der "Meister" in der eigenen Seele lag, kam es zum Bruch. Ab 1909 mit Rudolf Steiner u. Marie von Sivers persönlich bekannt, schloss sie sich 1913 der Anthroposophischen Gesellschaft an. Sie wirkte zusammen mit D. N. Dunlop in der theosophischen Loge "Light on The Path". - Einband leicht berieben; Rücken ausgebleichen u. mit kl. Fehlstelle, sonst ein gutes Expl., mit Lesebändchen.

313. Collins, Mable [d.i. Mrs. Kenningale Cook]: Durch das Goldene Tor. Ein Gedankenbruchstück. Aus dem Englischen. 2. Aufl. Berlin, Paul Raatz Verlag, [1910]. 107 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Karton **62,00 €**

Vorliegendes Buch wurde vorwiegend medial empfangen. Inhalt: Die Jagd nach Freude; Das Geheimnis der Schwelle; Die erste Anstrengung; Die Bedeutung des Schmerzes; Das Geheimnis der Kraft. - Einband etwas bestossen u. leicht angeschmutzt; Seiten unbeschnitten, sonst gutes Expl.

314. Die Lehre von den Zyklen. Von einem Schüler der Theosophie. Autorisierte Übersetzung. Nürnberg, Buchhandlung für Universelle Bruderschaft und Theosophie J. Th. Heller, [1907]. 2 Bll., X, 63 S., 2 Bll., Kl.-8°, O(?)-Halbleinen **40,00 €**

(= Theosophische Handbücher VIII). - U.a. über: Die Universalität des zyklischen Gesetzes; Die Wiederkehr der Rassen; Evolution vermittelt zyklischer Wiederkehr; Antike Erkenntnis; Die Wichtigkeit des gegenwärtigen Zyklus. - Deutlich beriebener Einband, innen gut.

315. Die Meisterbriefe von den Meistern M. u. K. H. an A. P. Sinnett. Gedrucktes Typoskript. o.O., o.V., [um 1975]. 2 Taf., 3 Faksimiles, XIII, 414 S., 4°, O-Halbleinen **90,00 €**

Enthält 145 Briefe von 1880 bis 1886, bis auf die letzten Nrn. 130 bis 145 meistens von dem Meistern MORYA u. KOOT HOOMI an A.P. Sinnett. Die Originale dieser Briefe zw. den Mahatmas u. der theosophischen Bewegung (neben Sinnett empfangen auch H. P. Blavatsky u.a. Botschaften von den "Meistern") werden im Britischen Museum aufbewahrt. - A. P. Sinnett (1840-1921), Journalist, seit 1879 Mitglied der Theosophischen Gesellschaft u. einer ihrer bedeutendsten Schriftsteller; 1888 fiel er jedoch in Unnade, da er der "Society for Psychical Research" nahestand; spätestens ab 1896 Mitglied im "Golden Dawn" (Miers). - Ein gutes Expl. mit Lesebändchen.

316. Faßhauer, Ferdinand: Lösung der Welt- und Lebens-Rätsel. 2. bed. verm. Aufl. Gartenstadt Hellerau Dresden, Verlag Menschenkunde, [1919]. 1 Bl., 97 S. mit 2 Abb., Kl.-8°, Illus. O-Pappband **73,00 €**

U.a. über: Waren Adam u. Eva die ersten Menschen?; Wie ist unser Sonnensystem entstanden?; Sind die grossen Gestirne unseres Sonnensystems bewohnt?; Gibt es ein individuelles Fortleben nach dem Tode?; Was ist von Mediumschaft, Hypnose, Hellsehen u. dgl. zu halten?; Kurze Darstellung der Erd- u. Menschheitsentwicklung (nach Rudolf Steiner = Hauptteil). - Der Autor schliesst das letzte Kapitel: "Der Mensch ist wieder zu dem geworden, von dem er gekommen ist -, er ging aus vom Geistigen - von Gott - beim Anfange der Saturnentwicklung, und kehrt wieder zurück zum Geistigen -, zu Gott - in verklärter vollkommener Form bei Abschluß der Vulkanentwicklung: als individueller Gottmensch." - Einband etwas bestossen u. braunfleckig; angerostete Klammern, sonst ein gutes Expl.

317. Gorsemann, Ernst: Wonach wir alle streben. [Mit Buchschmuck vom Verfasser]. [Leipzig], [Max Altmann], [1908]. 70 S., 1 Bl., Kl.-8°, Silberfarbener illus. O-Karton **18,50 €**

Ernst Gorsemann (1886-1960), deutscher Bildhauer u. ehemaliger Direktor der Nordischen Kunsthochschule in Bremen. In der Weimarer Republik Freimaurer u. Mitglied des Rotary Clubs. Er verfasste, wie das vorliegende Werk, auch Schriften mit mystischen u. theosophischen Inhalt. - Kanten etwas berieben; Innentitel entfernt (fehlt), sonst ein gutes Expl.

318. Hartmann, Dr. Franz: Denkwürdige Erinnerungen. Band I. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1922?]. XII, 242 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen mit Goldschrift **50,00 €**

Ackermann II/568. - Franz Hartmann (1838-1912) war Arzt, Hochgradfreimaurer, Hauptvertreter der indischen Theosophie in Deutschland, Mitarbeiter von H.P. Blavatsky in Adyar, Gründer der I.T.V. (Internationalen Theosophischen Verbüderung), Autor u. Hrsg. der Lotusblüten. Vorliegendes Buch enthält Erinnerungen aus seinem Leben. - Inhalt: Amerika; Indien; Okkulte Phänomene; Hinter den Kulissen; Europa; Die Theosophische Gesellschaft. - Leicht berieben u. min. fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

319. Hartmann, Franz: Mysterien und Symbole als magisch wirkende Kräfte. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Lotus (überklebt Theosophisches Verlagshaus), [1902]. VI, 250 S., 3 Bll., mit Textfig., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **48,00 €**

Seltene Ausgabe aus dem Lotus Verlag, die 1923 nachfolgende Auflage Theosophisches Verlagshaus unterscheidet sich in Druckbild u. Umfang. - U.a. über: Das innere Leben; Selbsterkenntnis; Der Weg; Symbole; Gott u. Natur; Makrokosmos u. Mikrokosmos; Geist, Seele u. Form; Das ABC des inneren Lebens oder die Buchstabenlehre der Seele; Mantrams, Die Macht des Gebets; Theosophie. - Einband leicht berieben u. bestoßen; Signatur u. wiederkehrender Symbolstempel, sonst ein gutes Expl.

320. Hartmann, Franz (Übers.): Die Bhagavad Gita. Das Lied von der Gottheit oder die Lehre vom göttlichen Sein. In verständlicher Form ins Deutsche übertragen und mit erläuternden Anmerkungen und ausgewählten korrespondierenden Zitaten hervorragender deutscher Mystiker versehen. 3. u. 4. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1919. XVI, 144 S., 8°, Illus. O-Pappband (von Fidus) **30,00 €**

"Je öfter man es liest, um so mehr fühlt man sich erhoben zu den Regionen des Lichtes der Wahrheit; je mehr man in den Geist dieser Lehre eindringt, um so mehr nähert man sich der Erkenntnis des göttlichen Grundes alles Daseins." (S. III) - Lanz von Liebenfels schreibt zur 1914 ersch. Ausgabe von Hartmanns Bhagavadgita "Arische Poffenbarung, herrliches Buch." (In Bibliomystikon Bd. 4, 1 "Ariosophisches Literaturverz."). - Etwas bestossen; Seiten papierbedingt gebräunt; am Ende ein eingeklebtes handschriftliches Blatt, sonst ein gutes Expl.

321. Intermediarius [d.i. Johanna van der Meulen]: Das große Zeichen. Arcana sapientiae. Per Crucem ad Rosam. 2. neubearb. Aufl. München, Herold-Verlag, 1933. XVI, 120 S., 2 Bll., 4°, Illus. O-Karton **28,00 €**

(= Die vier Bücher des Intermediarius. Bd. IV). - Johanna van der Meulen (1874-1959), in Amsterdam geboren, christliche Mystikerin; Schülerin von Rudolf Steiner, schrieb vier Bände "Intermediarius" (1914-23, 2. Aufl. 1932-33), in Locamo-Monti gestorben. - Einband mit schwachen Fleckspuren, sonst ein gutes Expl.

322. Intermediarius [d.i. Johanna van der Meulen]: Homo Coelestis. Das Urbild der Menschheit. Per Crucem ad Rosam. 2. neubearb. Aufl. München, Herold-Verlag, 1933. XIII S., 1 Bl., 78 S., 1 Bl., 4°, Illus. O-Karton **28,00 €**

(= Die vier Bücher des Intermediarius. Bd. II). - "Vom Mysterium des Menschen wird in diesem Werke die Rede sein, im Lichte der Weisheit betrachtet, welches leuchtet aus den Mysterien des Kreuzes und der Rosen." (S.XI). - Einband mit schwachen Fleckspuren; einige Anmerkungen, sonst ein gutes Expl.

323. Intermediarius [d.i. Johanna van der Meulen]: Universum. Der Kosmos und der kosmische Mensch. Liber Mundi. Per Crucem ad Rosam. 2. neubearb. Aufl. München, Herold-Verlag, 1932. XIII S., 1 Bl., 78 S., 1 Bl., 4°, Illus. O-Karton **38,00 €**

(= Die vier Bücher des Intermediarius. Bd. III). - Einband mit Fleckspuren; Rücken leicht bestossen; seltene Anstreichungen u. Anmerkungen, sonst ein gutes Expl.

324. Kully, M.: Die Wahrheit über die Theo-Anthroposophie als eine Kultur-Verfallserscheinung. Ein Beitrag zur Geschichte des Okkultismus der Gegenwart, speziell des Steinerismus nebst Illustrationen. 1. Aufl. Basel, Im Selbst-Verlag, durch "Basler Volksblatt", 1926. 336 S., Gr.-8°, O-Karton **54,00 €**

Beiliegend die O-Bauchbinde der Veröffentlichung: "Vorliegende Arbeit will ein abschließendes Urteil über Dr. Steiner und seine Theo-Anthroposophie sein, basierend auf neuen Quellenstudien (die Geheimzyklen) und den okkulten, dieser Bewegung zu Grunde liegenden 'treibenden Kräfte.' Der fortschreitende geistige Niedergang offenbart sich nirgends so symptomatisch wie in der sogenannten: 'Geisteswissenschaft' [...]. Das Buch bietet auch Enthüllungen über Weltkriegsursachen, Tätigkeit und Zukunftspläne der Geheimbünde auf staatlichen Gebiet - hochaktuell für weiteste, speziell deutsche Kreise." - Einband etwas fleckig u. mit kl. Randläsuren; Schnitt, sowie erste u. letzte Seiten leicht fleckig u. tlw. mit kleinen Eselsöhren, sonst ein gutes Expl.

325. Lauppert, Dr. Norbert (Hrsg.): Die Mahatma-Briefe an A. P. Sinnett und A. O. Hume. Erster, Zweiter und dritter Band [kmpl.]. In chronologischer Ordnung herausgegeben und kommentiert. 1: Oktober 1880 bis Februar 1882. Naturwissenschaft, Spiritismus und Esoterik. 2: Februar bis September 1882. Die Entwicklung von Mensch und Kosmos, das Leben nach dem Tode, der Gottesbegriff. 3: September 1882 bis März 1885. Ergänzende esoterische Belehrungen. Dr. Anna Kingsfords Kampf gegen Vivisektoren. Die Verschwörung der Missionare. Das Ende des Briefwechsels. 1. Aufl. Graz, Adyar-Verlag, 1977, 1980, 1982. 334 S. / 317 S. / 373 S., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **65,00 €**

Der Briefwechsel wurde von Helena Petrowna Blavatsky vermittelt. - Umschläge stärker berieben u. mit Randläsuren; Bücher in gutem Zustand.

326. Lotusblüten 06 - Hartmann, Franz (Hrsg.): Lotusblüten. Jhg. 1895, II. Semester (Heft XXXIV-XXXIX) [kmpl.]. Ein monatlich erscheinendes Journal enthaltend Originalartikel und ausgewählte Übersetzungen aus der orientalischen Litteratur in bezug auf die Grundlage der Religionen des Ostens und der Theosophie. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, 1895. 2 Bll., S. [469]-921, mit 1 Fig., 8°, O-Leinen mit Goldschrift **60,00 €**

Aus dem Inhalt: Charles Johnston: Das Selbst. Aus der Chhandogya Upanishad übersetzt; Ein theosophischer Katechismus für Kinderschulen; Die Symbole des "heiligen Kreuzweges"; A. B. Kingsford u. E. Maitland: Das Geheimnis vom Satan. Aus dem "Perfect Way"; "Seelenbräute" u. Vampirismus; A. M. Glass: Auferstehung. - Einband v.a. im Bereich des Rückens deutlich beschabt; leicht angeplätzte Vorsatzgelenke; Stempel u. eingeklebte Leihbedingungen einer Theos. Bibliothek; Seiten min. gebräunt u. tlw. gering fleckig, sonst gutes Expl.

327. Lotusblüten 07 - Hartmann, Franz (Hrsg.): Lotusblüten. Jhg. 1896, I. Semester (Heft XL-XLV) [kmpl.]. Ein monatlich erscheinendes Journal enthaltend Originalartikel und ausgewählte Übersetzungen aus der orientalischen Litteratur in Bezug auf die Grundlage der Religionen des Ostens und der Theosophie. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, 1896. 2 Bll., S. [1]-465, 8°, Schlichtes priv. Halbleinen **56,00 €**

Aus dem Inhalt: Die Wahlverwandtschaften geistiger Kräfte; Karma; Ein offener Brief nur für die Leser der "Lotusblüten"; Die goldenen Lehren des Pythagoras vom theosophischen Standpunkte betrachtet; William Q. Judge. - Einband deutlich berieben u. mit Resten eines halb entfernten Rückenschildes; Ecken stärker bestossen; Buch ist leicht schief gelesen; Vorsatz mit Stempel u. eingeklebten Leihbedingungen der Theos. Ges. in Stettin; eine Seite fast lose; Schnitt u. wenige Seiten leicht fleckig oder mit schwachen Feuchtigkeitsspuren, sonst gut.

328. Lotusblüten 08 - Hartmann, Franz (Hrsg.): Lotusblüten. Jhg. 1896, II. Semester (Heft XLVI-LI) [kmpl.]. Ein monatlich erscheinendes Journal enthaltend Originalartikel und ausgewählte Übersetzungen aus der orientalischen Litteratur in Bezug auf die Grundlage der Religionen des Ostens und der Theosophie. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, 1896. 2 Bll., S. [467]-940, 8°, Schlichtes priv. Halbleinen **60,00 €**

Aus dem Inhalt: Theosophie in China. Betrachtungen über das Tao-Teh-King; Madame Guyon: Theosophie im Christentum. Ein kurzer Katechismus des echten Christentums; Bruchstücke aus den Mysterien (nur Fortsetzungen); Die theosophische Bewegung in Deutschland u. die amerikanischen "Kreuzfahrer"; Der Yoga-Schlaf (Samadhi). - Einband deutlich berieben u. mit Resten eines halb entfernten Rückenschildes; Kapitale leicht beschädigt; Vorsatz mit Stempel u. eingeklebten Leihbedingungen der Theos. Ges. in Stettin; einige Seiten etwas fleckig, sonst gut.

329. Lotusblüten 09 - Hartmann, Franz (Hrsg.): Lotusblüten [Deckel: Lotusblüten]. Jhg. 1897, I. Semester (Heft LII-LVII) [kmpl.]. Ein monatlich erscheinendes Journal enthaltend Originalartikel und ausgewählte Übersetzungen aus der orientalischen Litteratur in Bezug auf die Grundlage der Religionen des Ostens und der Theosophie. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich; überklebt vom Theosophischen Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath, Leipzig, 1897. 2 Bll., S. [1]-464, 8°, Illus. O-Leinen mit Goldschrift **69,00 €**

Aus dem Inhalt: Lotusblüten u. Theosophie; Mabel Collins: Lust u. Schmerz. Ein Aufsatz über den praktischen Okkultismus; "Lucifer"; Mystik u. Mysticismus; S. P. G. Coryn: Ein Blick in die Kabala; Über die "Geheimlehre" von H. P. Blavatsky u. ihre Quelle. - Einband deutlich bestossen, etwas berieben u. angeschmutzt; unteres Kapital mit kl. Anstrich, sonst gut.

330. Lotusblüten 10 - Hartmann, Franz (Hrsg.): Lotusblüten [Deckel: Lotusblüten]. Jhg. 1897, II. Semester (Heft LVIII-LXII) [kmpl.]. Ein monatlich erscheinendes Journal enthaltend Originalartikel und ausgewählte Übersetzungen aus der orientalischen Litteratur in Bezug auf die Grundlage der Religionen des Ostens und der Theosophie. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich; überklebt vom Theosophischen Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath, Leipzig, 1897. 2 Bll., S. [465]-913, 8°, Illus. O-Leinen mit Goldschrift **72,00 €**

Aus dem Inhalt: Wiederverkörperung. Aus den buddhistischen Schriften übersetzt; H. de Neufville: Parsifal vom theosophischen Standpunkte betrachtet; Julius Slowacki: Genesis aus dem Geiste, ein Gebet; Kama Rupa oder: Die formenschaffende Kraft der Seele; Geheime Liebe. - Etwas bestossen u. berieben; Klammerung tlw. angerostet, sonst gut.

331. Lotusblüten 11 - Hartmann, Franz (Hrsg.): Lotusblüten [Deckel: Lotusblüten]. Jhg. 1898, I. Semester (Heft LXIV-LXIX) [kmpl.]. Ein monatlich erscheinendes Journal enthaltend Originalartikel und ausgewählte Übersetzungen aus der orientalischen Litteratur in Bezug auf die Grundlage der Religionen des Ostens und der Theosophie. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, 1898. 2 Bll., S. [1]-478, 8°, O-Leinen **50,00 €**

Aus dem Inhalt: Die Lehren des Philippus Theophrastus Bombast von Hohenheim genannt Paracelsus (nur Fortsetzungen); Geheimschulen der Magie u. "okkulte Übungen"; Dante Alighieri's "Göttliche Komödie" u. die okkulte Philosophie. - Nach Heft 1 sind 8 S. zugehörige eingebunden "Ein Aufruf an alle Ledert der 'Lotusblüten'". - Einband bestossen, fleckig u. sehr stark beschabt; mehrere Seiten leichter fleckig u. einige angeknickt; zw. den Heften fehlt jew. 1 Blatt in der Seitenzählung (Text ist kmpl.); befriedigendes Expl.

332. Lotusblüten 12 - Hartmann, Franz (Hrsg.): Lotusblüten [Deckel: Lotusblüten]. Jhg. 1898, II. Semester (Heft LXX-LXXV) [kmpl.]. Ein monatlich erscheinendes Journal enthaltend Originalartikel und ausgewählte Übersetzungen aus der orientalischen Litteratur in Bezug auf die Grundlage der Religionen des Ostens und der Theosophie. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, 1898. 2 Bll., S. [481]-918, 8°, O-Leinen **51,00 €**

Aus dem Inhalt (jew. nur Fortsetzungen): Die Bhagavad Gita oder Das Hohe Lied; Denkwürdige Erinnerungen aus dem Leben des Verfassers der "Lotusblüten"; Die Lehren des Philippus Theophrastus Bombast von Hohenheim genannt Paracelsus; Kerning [d.i. J. B. Krebs]: Manuskripte für Freimaurer. - Einband bestossen u. stark berieben; Kapitale leicht beschädigt; mehrere Seiten etwas, 2 Seiten stark fleckig; zw. den Heften fehlt jew. 1 Blatt in der Seitenzählung (Text ist kmpl.); sonst recht gut.

333. Lotusblüten 13 - Hartmann, Franz (Hrsg.): Lotusblüten [Deckel: Lotusblüten]. Jhg. 1899, I. Semester (Heft LXXVI-LXXXI) [kmpl.]. Ein monatlich erscheinendes Journal enthaltend Originalartikel und ausgewählte Übersetzungen aus der orientalischen Litteratur in Bezug auf die Grundlage der Religionen des Ostens und der Theosophie. Leipzig, Verlag von

Wilhelm Friedrich; überklebt vom Theosophischen Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath, Leipzig, 1899. 2 Bll., S. [1]-438, mit 2 Fig., 8°, Illus. O-Leinen mit Goldschrift **67,00 €**

Aus dem Inhalt: Die Lehren es Philippus Theophrastus Bombast von Hohenheim genannt Paracelsus. Zweiter Teil: Medizin; Kerning (d.i. J.B. Krebs); Manuskripte für Freimaurer (nur Fortsetzungen); Hartmann: Tod, Reinkarnation u. Seelenwanderung; Auszüge aus der Bhagavad Gita. - Einband etwas bestossen, berieben u. leicht angeschmutzt; 2 Kl. Marken im Vorsatz; Seiten tlw. leicht fleckig; zw. den Heften fehlt jew. 1 Blatt (Text ist kompl.), sonst gut.

334. Lotusblüten 14 - Hartmann, Franz (Hrsg.): Lotusblüthen [Deckel: Lotusblüten]. Jhg. 1899, II. Semester (Heft LXXXII-LXXXVII) [kompl.]. Ein monatlich erscheinendes Journal enthaltend Originalartikel und ausgewählte Übersetzungen aus der orientalischen Litteratur in Bezug auf die Grundlage der Religionen des Ostens und der Theosophie. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, 1899. 2 Bll., S. [441]-868, mit 1 Fig., 8°, O-Leinen **67,00 €**

Aus dem Inhalt: Über die esoterische Bedeutung einiger Stellen aus Goethes "Faust"; Die Zustände der Seele nach dem Tode; Das Wasser des Lebens (Chandogya Upanischad). - Einband etwas bestossen, berieben u. lichtertrandig; ExLibris u. Signatur von Ernst Voss; wenige Seiten schwach fleckig; 2 Blatt mit Feuchtigkeitrand; zw. den Heften fehlt in der Seitenzählung jew. 1 Blatt (Text ist kompl., verm. Anzeigen), sonst gut.

335. Lotusblüten 15 - Hartmann, Franz (Hrsg.): Lotusblüthen [Deckel: Lotusblüten]. Jhg. 1900, I. Semester [kompl.]. Ein monatlich erscheinendes Journal enthaltend Originalartikel und ausgewählte Übersetzungen aus der orientalischen Litteratur in Bezug auf die Grundlage der Religionen des Ostens und der Theosophie. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, 1900. 2 Bll., S. [1]-426, mit Frontispiz u. 1 Taf., 8°, O-Leinen **63,00 €**

Inhalt (jew. Fortsetzungen): Denkwürdige Erinnerungen aus dem Leben des Verfassers der "Lotusblüthen" (d.i. Hartmann); Swami Vivekananda: Karma Yoga; Kerning: Lichtstrahlen vom Orient. - Etwas bestossen u. berieben; leicht leseschief; ExLibris u. 2 Signaturen von Ernst Voss; Seiten leicht gebräunt u. wenige Seiten leicht fleckig; zw. den Heften fehlt jew. 1 Blatt (Text ist kompl.), sonst gut.

336. Lotusblüten 16 - Hartmann, Franz (Hrsg.): Lotusblüthen [Deckel: Lotusblüten]. Jhg. 1900, II. Semester [kompl.]. Ein monatlich erscheinendes Journal enthaltend Originalartikel und ausgewählte Übersetzungen aus der orientalischen Litteratur in Bezug auf die Grundlage der Religionen des Ostens und der Theosophie. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, 1900. 2 Bll., S. [429]-834, 8°, O-Leinen mit Goldschrift **56,00 €**

Der letzte Band der von dem Theosophen Franz Hartmann (1838-1912) im Jahr 1893 begründeten Lotusblüthen. Das Journal wurde nach 99 Ausgaben beendet, "weil die ihnen gestellte Aufgabe erfüllt ist" (S.825), um 1908 unter dem Titel "Neue Lotusblüthen" bis 1913, d.h. bis kurz nach Hartmanns Tod, fortgeführt zu werden. - Aus dem Inhalt des Bandes: Madame Bouviere de la Mothe Guyon: Christliche Mystik. Das innere Leben; Iswar Ch. Chakravarti: Des Pilgrims Pfad; Bedingungen für den Fortschritt oder Regeln für diejenigen, welche wirkliche Theosophen u. der höheren Erleuchtung teilhaftig werden wollen; Das Leben im "Jenseits" u. der Verkehr mit den Geistern. - Einband bestossen, stark berieben u. auf dem Deckel grosse rote (Tinten?)flecken; unteres Kapital leicht beschädigt; Titel leicht angeschmutzt u. mit Stempel u. Vermerk der Theos. Central-Bibliothek Leipzig; Reste entfernter Aufkleber u. eingeklebte Leihbedingungen; die Seiten leicht gebräunt, wenige mit Eiselsohr; zw. den Heften fehlt jew. 1 Blatt (Text ist aber kompl.), sonst gut.

337. Lotusblüten, Neue 1 - Hartmann, Franz (Hrsg.): Neue Lotusblüthen. I. Jhg. 1908, No. 9/10 [von 12]. Ein zweimonatlich erscheinendes Journal, enthaltend Originalartikel und ausgewählte Übersetzungen aus der orientalischen Literatur in Bezug auf die Religionen des Ostens, occulte Wissenschaft, Mystik und Theosophie. Leipzig, Verlag des Theosophischen Wegweisers, 1908. 2 Bll., S. [301]-364, mit 1 Taf., 8°, Illus. O-Karton **15,00 €**

Einband ist angeschmutzt, bestossen u. mit Notizen; im Text u. v.a. auf der Tafel einige Anstreichungen u. Anmerkungen; die ersten Blatt sind lose.

338. Lotusblüten, Neue 2 - Hartmann, Franz (Hrsg.): Neue Lotusblüthen. II. Jhg. 1909, No. 7/8, 9/10 und 11/12 [von 12]. Ein zweimonatlich erscheinendes Journal, enthaltend Originalartikel und ausgewählte Übersetzungen aus der orientalischen Literatur in Bezug auf die Religionen des Ostens, occulte Wissenschaft, Mystik und Theosophie. Leipzig, Jaeger'sche Verlagsbuchhandlung, 1909. S. [193]-400, mit 1 Taf. (in 11/12), 8°, Illus. O-Karton **40,00 €**

No. 7/8 mit angeschmutztem Einband u. Stempel auf Deckel, Rücken etwas angerissen, Lagen tlw. gelockert, etwas gebräunt; die anderen beiden sind offensichtlich aus einem Band ausgebonden, daher fehlt jew. der Rücken, sonst aber sauber u. gut (Seiten halten fest zusammen).

339. Lotusblüten, Neue 3 - Hartmann, Franz (Hrsg.): Neue Lotusblüten. III. Jhg. 1910, No. 3/4 [von 12]. Ein zweimonatlich erscheinendes Journal, enthaltend Originalartikel und ausgewählte Übersetzungen aus der orientalischen Literatur in Bezug auf die Religionen des Ostens, occulte Wissenschaft, Mystik und Theosophie. Leipzig, Jaeger'sche Verlagsbuchhandlung, 1910. 1 Bl., S. [65]-128, 8°, Illus. O-Karton **18,00 €**
Deckel ist lose; Rücken fehlt (Expl. wurde aus einem Band ausgebonden), sonst sauber u. gut.

340. Lotusblüten, Neue 5 - Hartmann, Franz (Hrsg.): Neue Lotusblüten. V. Jhg. 1912, No. 1/2 und 11/12 [von 12]. Ein zweimonatlich erscheinendes Journal, enthaltend Originalartikel und ausgewählte Übersetzungen aus der orientalischen Literatur in Bezug auf die Religionen des Ostens, occulte Wissenschaft, Mystik und Theosophie. Leipzig, Jaeger'sche Verlagsbuchhandlung, 1912. 2 Bll., S. [1]-64 mit 1 Taf. / 2 Bll., S. [321]-383, 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **25,00 €**
Einbände mit deutlicheren Gebrauchsspuren; innen etwas braunfleckig, sonst gut.

341. Lotusblüten, Neue 6 - Grävell, Dr. (Hrsg.): Neue Lotusblüten. VI. Jhg. 1913, Nr. 7/8, 9/19 und 11/12 [von 12]. Ein Aufstieg zur Gralsburg. Unabhängige Zeitschrift für Kulturtheosophie. Begründet von Dr. Franz Hartmann. Jaeger'sche Verlagsbuchhandlung Leipzig, 1913. S. [193]-383, mit 2 Taf., Kl.-8°, Priv. Leinen, O-Deckel mit eingebunden **40,00 €**
Die zweite Hälfte des letzten Jhgs., Hartmann war 1912 verstorben. - Aus dem Inhalt: Die griechische Plastik; Katholizismus u. Okkultismus; Die Musik als Magie; Heldentum u. Christentum. - Etwas bestossen; Bibliotheks-Deckelschild mit Fehlstellen; leicht leseschief; anfangs oben mit schwachem u. schmalen Feuchtigkeitsrand; vereinzelt leicht fleckig, sonst sauber u. gut.

342. Schwab, Friedrich: Die Macht der Gedanken. 3. durchges. u. verb. Aufl. Lorch, Karl Rohm, 1914. 16 S., Kl.-8°, O-Papier **28,00 €**
"So ist es von großer Bedeutung, daß wir erkennen, daß Gedanken eine schöpferische Kraft besitzen, daß das ganze Leben sich nach unsern Gedanken gestaltet, unser Zustand eine Folge unserer Gedanken ist, die wir früher, und bisher, gehegt haben." (S.2) - Gering gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl. - Selten.

343. Steiner, Dr. Rudolf und Marie Steiner (Hrsg.): 3 x 3 Vorträge: (1) Das Wesen der Farben. - (2) Das Wesen der Farben in Licht und Finsternis, Mass, Zahl und Gewicht. - (3) Die schöpferische Welt der Farbe. Typoskript mit Angabe "Philosophisch-Anthroposophischer Verlag am Goetheanum" Dornach (Schweiz), 1929, 1930, 1931. IV, 47 S., mit 5 Abb., 4 davon handkoloriert / 42 S., mit 7 Abb., 2 davon handkoloriert / I, 42 S., 4°, Priv. Halbleinen **175,00 €**
(1) Drei Vorträge vom 6., 7. und 8. Mai 1921, Dornach. Mit einem Vorwort versehen von Marie Steiner und einem Vorwort von Maria Strakosch. I: Das Farben-Erlebnis II: Bildwesen und Glanzwesen der Farben. III: Das farbige Erscheinen des materiellen Wesens. - (2) Drei Vorträge vom 5. u. 10. Dezember 1920 u. 29. Juli 1923, Dornach. I: Gedanke und Wille als Licht und Finsternis II: Der Zusammenhang des Natürlichen mit dem Moralisch-Seelischen. Das Leben im Licht und in der Schwere III: Mass, Zahl und Gewicht. - (3) Ein Vortrag vom 26. Juli 1914 und zwei Auszüge aus Vorträgen. Mit Vorwort von Maria Strakosch. I: Die schöpferische Welt der Farbe II: Künstlerisches und moralisches Erleben III: Die Hierarchien und das Wesen des Regenbogens. --- Der Einband ist neu, die Seiten sind leicht gebräunt, aber gut. Mit handgeschriebener Inhaltsübersicht u. vereinzelt Anmerkungen bw. Ausbesserungen, die evtl. von Marie Steiner oder Maria Strakosch stammen. Eventuell handelt es sich hier um die Vorlage für den späteren Buchdruck.

344. Unger, Dr. Carl: Theosophische Lebenskräfte. Nach einem Vortrag. Berlin, Philosophisch-Theosophischer Verlag, 1913. 26 S., 8°, O-Karton **30,00 €**
"Wollen wir wirkliches theosophisches Leben schaffen helfen, so muß es zu unserer Aufgabe gehören, gerade die intimeren Erlebnisse der Seele unserem Bewußtsein klarzumachen, um von hier aus dem Wirken der Esoterik näher zu kommen." (S.5f.) - Einband angestaubt, etwas gelblich u. mit kl. Rückenmarke; Seiten etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

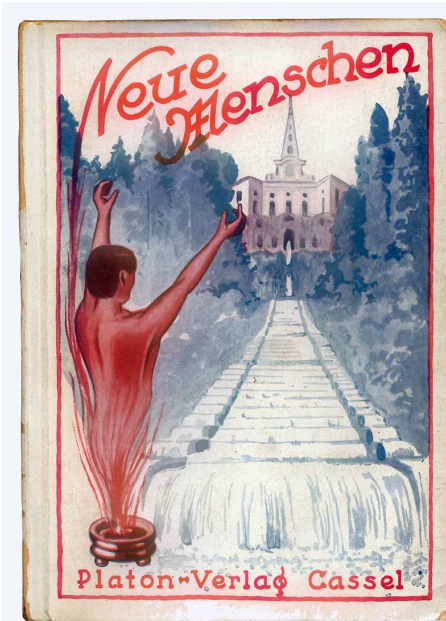
345. Weber, Arthur: Die Bewusstseinsreiche im Weltall. 2. Aufl. Leipzig, Theosophische Centralbuchhandlung, [ca. 1904]. VIII, 96 S., mit Frontispiz u. illus. Vignetten, Gr.-8°, Illus. O-Karton **42,00 €**
U.a. über: Die physische Bewusstseinsreihe; Die Astralebene; Die künstlich erzeugten Wesen der Astralebene (Elementel); Die Devachanebene; Die Bewohner der Devachanebene; Die Gottesebene; Wie wird das Nirwana erreicht? - Einband angestaubt u. leicht bestossen; unbeschnitten u. dadurch geringfügig angerändert, sonst ein gutes Expl. - Selten, via KVK/WorldCat nur ein Expl. nachweisbar.

Utopie und Phantastik

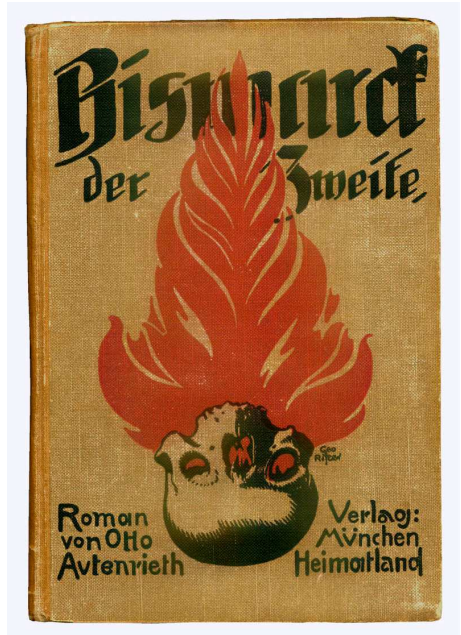
346. Amberg, Will [d.i. Will Berthold]: Bazillus Z. Erstausg. Berlin, Karl Goldmann, [1933]. 252 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Leinen **80,00 €**
(= Die bunte Reihe 5). - Bloch 2/45. - Einband angestaubt; durchgehend leicht fleckig; sonst gut.

347. [Anonym]: Imperium mundi. Erster Band. Roman von *** 10. Aufl. Halle (Saale), Richard Mühlmann Verlagsbuchhandlung (Max Grosse), 1919. 2 Bll., 413 S., 8°, Zweifarbigen, ornamentales O-Halbleinen **38,00 €**

Nicht bei Bloch. - Politische Utopie, die (was den phantastischen Inhalt verstärkt) nach dem ersten Weltkrieg erschien: "Wenn die germanische Rasse, wenn der unruhige, argwöhnische britische Löwe das politisch kraftlose Reich der Bogdychane in seine Gewalt bekommt, dann könnte hier leicht ein neues Indien erstehen [...] Wie im Land Buddhas und Schiwas wird der gelbgesichtige Eingeborene ein so blindes Werkzeug jenes kalten Willens werden." (S.225f). Der zweite Teil erschien 1921. - Einband leicht bestossen u. gebräunt; Innengelenk sauber mit Papierstreifen verstärkt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. mit Kopffarbschnitt.



Nr. 348



Nr. 350

348. Apollonius [d.i. ?]: Neue Menschen. (Der ideale Zukunftsstaat). Ein Roman aus dem Jahre 1954. Erstausg. Cassel, Platon-Verlag, 1926. 276 S., 8°, Farbige Illus. O-Karton **195,00 €**
Bloch 2/230. - Zukunftsroman. "Die Geschichte hat gelehrt, daß die romanische Rasse zu Umwälzungen, ja zu Revolutionen eventl. radikalster Art, viel leichter neigt, wie die germanischen und slawischen Völker. Als es beispielsweise den Volksmassen in Frankreich und Italien zu bunt geworden war, wurde die Enteignung alles Besitzes und Übergang in das alleinige Eigentum des Staates sowie die Sozialisierung aller Betriebe, man kann sagen, bis zum letzten Friseurladen, alsbald dort zur vollendeten Tatsache. Diesem Beispiel folgten in kürzester Frist zunächst die übrigen europäischen Staaten. Die Herrschaft des Kapitalismus nahm allüberall ein unrühmliches Ende." (S.139) - Karton etwas bestossen; Rückenanten deutlich berieben; Stempel u. Nr. auf Titel, sonst ein gutes Expl. - Selten.

349. Arndt, Dietrich [d.i. Roderich Müller-Guttenbrunn]: Kommen wird der Tag! Die Geschichte der nächsten deutschen Befreiung. Erstausg. Leipzig u. Berlin, Verlag Theodor Weicher, 1921. 213 S., 1 Bl., 8°, O-Halbleinen **69,00 €**

Bloch 2/238. - "Dietrich Arndt, Verfasser des antisemitischen Machwerks 'Die Weltschverschwörer', hat auch die in

Versailles Deutschland angetane Schmach zur Feder greifen lassen. Hauptfeind ist Frankreich, denn England ist in Irland beschäftigt, Amerika ist nach einem japanisch-amerikanischen Krieg, bei dem es einen Großteil seiner Flotte verloren hat, ausgefallen, und in Russland wird nach dem Sturz der 'Hand voll von jüdischen Diktatoren' (S.24) fleißig für Deutschland gearbeitet [...]. Ein Eingreifen Englands wird durch eine praktische und recht handliche Erfindung verhindert durch die Errichtung einer starren, für Schiffe und Flugzeuge undurchdringlichen Wand aus einem Stromkreis, der einfach entsteht, indem Strom durch ein neuentdecktes Element geleitet wird." (Franz Rottensteiner in "Werkführer durch die utopisch-phantastische Literatur"). - Einband leicht schief gelesen, geringfügig fleckig u. etwas bestossen; tlw. schwach fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

350. Autenrieth, Otto von: Bismarck der Zweite. Der Roman der deutschen Zukunft. Erstausg. München, Verlag "Heimatland", 1921. 190 S., Illus. O-Pappband **75,00 €**

Bloch 2/267. - Autenrieth war ein völkisch-nationalbolschewistischer Autor. - "Baron Otto von Fels, der im Gefühl echter Volksverbundenheit erst ein deutsches Arbeitermädchen heiratet und sich dann als neuer Götz von Berlichingen den Kommunisten anschließt. Innerhalb dieser Partei steigt er schnell zu einem populären Volksführer auf, dem man schließlich sogar die 'Rote Armee' anvertraut. Nach dem entscheidenden Schlag gegen die völkischen Besatzer wird er zum völkischen Diktator, ja zum neuen Bismarck erhöht. Er rüstet Deutschland, wiederum mit Hilfe (!) der Sowjetunion, zur stärksten Militärmacht Europas auf, liquidiert Polen, unterwirft Frankreich und wir so zum stärksten Mann der Welt." - Einband leicht fleckig; etwas bestossen u. berieben; Papier gebräunt u. stellenweise fleckig, sonst ein gutes Expl.

351. Baldner, Heinz: Rätsel um Pongo. Kriminal-Roman. Düsseldorf, Merkur-Verlag, [1952]. 252 S., 8°, Farb. illus. Supranyl (von H. Mende) **30,00 €**

Kurioser Kriminalroman. "Pongo, der dressierte Riesengorilla, unheimlich stark, schlau und mörderisch in seinem Zorn, hat seinen Dompteur übel zugerichtet und ist entsprungen. Er versetzt eine Stadt in Panik und Entsetzen. Aber Kriminalkommissar Elms gerät bei den Untersuchungen der grauenvollen Morde in Zweifel. Sind es wirklich die Untaten des entfesselten Urwaldkolosses, oder spielt hier ein hemmungsloser Verbrecher die Rolle der Bestie?" - Ungelaufenes Leihbuch, sehr guter Zustand.

352. Becher, R[obert] Johannes: (CH C1 = CH) 3As (Levisite) oder Der einzig gerechte Krieg. Roman. Erstausg. Wien u. Berlin, Agis-Verlag, 1926. 374 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. Halbleder **110,00 €**

Bloch 2/325. - Kriegsutopie. "Hände weg! Hände weg von diesem Buch, wenn Ihr damit, übersättigt und bis zum tödlichen Erbrechen gelangweilt, nur wieder einige Eurer müßigen Stunden totschlagen wollt! Dem stinkenden Kadaver dieser Zeit flechte ich keine Kränze." (S.7) - "Heraus mit euch aus eurer Knechtseligkeit, aus eurer von mörderischen Zeiten umstrickten Todesschlaf, aus eurer Indifferenz, aus eurer stupiden, verantwortungslosen Eigenbrödelei! Heraus mit euch aus eurer abstrakten Atelier- und Studierstubenluft: wir beschwören euch: informiert euch endlich darüber, was konkret in der Welt vor sich geht!" (S.308f.) - Einband etwas berieben; Schnitt min. fleckig; papierbedingt gebräunt, ein gutes Expl.

353. Berger, Eugen: Der Fluch des Pharaonengrabes. Erstausg. Dresden, Neues Deutschland Verlagsgesellschaft m.b.H., 1933. 126 S., 1 Bl., Kl.-8°, Illus. O-Karton **85,00 €**

Bloch 2/365. - "Und wie die Priester [...] der Natur oder der Gottheit um soviel näher standen als wir uns von ihnen entfernten, wie sie über ein nie wiedererlangtes okkultes, astrales und astrologisches Wissen verfügten, von dem wir kaum eine schwache Ahnung in unsere materialisierte, entseelte Gegenwart gerettet haben, so besaßen sie die Kenntnis dynamischer Seelenkräfte, die uns wohl völlig verloren ging." - Einband angestaubt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

354. [Bleibtreu, Karl]: Völker Europas...! Der Krieg der Zukunft. 1.-15. Tsd. Berlin, Verlag von Rich. Bong, 1906. 664 S., mit 4 Karten, 8°, Priv. Leinen mit Rückenschrift **38,00 €**

Bloch 2/443. - Antibritischer Roman, bei dem sich das Empire trotz erfolgreicher Seeschlachten in der Nordsee letztlich einer europäischen Alliance beugen muß: "Einstimmig, sogar unter Teilnahme der Iren, unterzeichnete das Abstimmungsvotum des britischen Parlaments eine Urkunde, welche für immer das Aussehen des Erdballs ändert, die verdiente und durch jahrausendlange Kulturarbeit verbrieft Suprematie Europas für ewig begründet, die Streitaxt zwischen europäischen Brudervölkern begibt und der gelben wie der transatlantischen Weltgefahr ein jähes Ende bereitet. Das walte Gott! Die Vereinigten Staaten von Europa!" - Einband leicht berieben u. schwach fleckig; schönes Ex.Libris im Innendeckel, sonst ein gutes Expl.

355. Boutet, Frédéric: Geschichten in der Nacht. Seltsamkeiten und Grotesken. Deutsch von Hanns Heinz Ewers. Mit einer Umschlagzeichnung von Frau Ina Ewers-Wunderwald. Dtsch. Erstausg. München u. Leipzig, Georg Müller Verlag, 1909. 303 S., 8°, Farb. illus. O-Karton **120,00 €**

Bloch 2/491. OT: Contes dans la nuit, 1898. Auszug; Histoires vraisemblables, 1908, Auszug. - Inhalt: Über das Grauen; Wenn wir gestorben sind; Visionen des Schweigens?; Barmherzige Schatten; Das 'die Einsamkeit' genannte Tal; Wie Kinder, die hinter einer Maske herlaufen; Der Zufluchtsort; Reise in die Stadt der Toten; Der Geist; Die Seerose; Das authentische Altertum; Der wahre Sieg; Das letzte Abenteuer; Die Tragödie des Trambahnführers; Carneval. - Karton mit Knickspuren u. kl. Einrissen; Widmung auf Vorsatz; letzte Seite mit Einriss; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

356. Burroughs, Edgar Rice: Eine Marsprinzessin. Dreiundvierzig Millionen Meilen von der Erde. 9. Aufl. Stuttgart, Dieck & Co., [1925]. 203 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Karton **120,00 €**

Bloch 2/572. - Einband bestossen u. etwas fleckig; Vorsätze braunfleckig; tlw. kl. Randläsuren; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

357. Carstens, Fred [Verlagspseudonym]: Schreckenshaus Dr. Hill. Kriminalroman. Eschwege, Heros-Verlag, [1958]. 255 S., 8°, Farbig illus. Supronyl **18,00 €**

(= Inspektor Gordon). - Kriminalroman mit phantastischen Elementen, Tote werden mit einem geheimnisvollen Lebenselixier wieder zum Leben erweckt, um sie für verbrecherische Zwecke zu missbrauchen. "Der heutige Stand der medizinischen Wissenschaft ist ein sehr hoher; niemand wird das bezweifeln wollen. Zu den Großtaten der Medizin zählt zweifellos, daß man es bereits in etlichen Fällen geschafft hat, Opfer von Verkehrsunfällen, die medizinisch tot waren, durch Herzmassagen und Operationen wieder zum Leben zu erwecken. Es gibt viele Mediziner, deren Forschen darauf gerichtet ist, Tote grundsätzlich wieder ins Leben zurückzurufen. Bisher hat es niemand geschafft, und wahrscheinlich wird es auch nicht gelingen, denn Gott läßt sich nicht spotten. Dennoch hat der Autor des vorliegenden Romanes dieses Problem einmal aufgegriffen; er hat den Versuch gemacht, darzulegen, was unter Umständen geschehen könnte, wenn..." (Klappentext) - Gelaufenes Leihbuch mit Stempel u. Einträgen; einige Seiten mit unschönen starken Flecken.

358. Collins, Mable [d.i. Mrs. Kenningale Cook]: Flita. Die Blüte und die Frucht. Wahre Geschichte einer schwarzen Magierin. Der rechtmäßigen Übersetzung zweite, nachgeb. Ausg. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1920]. 340 S., 2 Bll., 8°, O-Halbleinen **79,00 €**

Bei Bloch 2/639 die EA. - Okkulter Roman. "Ein Teil der bisherigen Besprechungen hat diese Geschichte als Gleichnis verstehen wollen: Flita sei die nach Vollendung ringende Seele, König Otto ihr Verstand, Hilarius ihr Gemüt, usf. Wersich ihre Rätsel auf diese Weise zurechtlegt, wird zwar keinen schweren Irrtümern verfallen, den Sinn der Berichte aber bei weiten nicht gründlich ausschöpfen. Zweifelos will das Buch, wie A.M.O. [d.i. A. M. Oettel] in den Erläuterungen 'ZU FLITA' sich ausdrückt, überhaupt nirgend sinnbildlich gedeutet sein; es bewegt sich in Beschreibungen und Bildern, die wirkliche übersinnliche Vorgänge vorführen." (Begleitwort) - Einband deutlich berieben; stärker angeschmutzt u. etwas fleckig; Name auf Vorsatz; papierbedingt gebräunt.

359. Cuning, Jerry E. [d.i. Jürgen Eberhard List]: Geheimnis der Todesorchidee. Abenteuerroman. Hamburg, Friedr. Petersen Verlag, [1956]. 287 S., 8°, Farbig illus. Supronyl (Einbandentwurf Milo E. Zerbst) **17,00 €**

Grenztitel. "Eine geheimnisvolle innere Kraft treibt Morton Ellis, den berühmten und unerschrockenen Orchideen-Jäger, der sagenhaften 'Schwarzen Orchidee' nachzujagen. Er findet sie und steht gleichzeitig dem Tode gegenüber. Wie es ihm gelingt, allen Unbilden zum Trotz nicht nur den Tod, sondern auch das stolze Herz der schönen und reichen Gay Donvell zu besiegen, schildert der Autor in mitreißender Dramatik." (Klappentext) - Gelaufenes Leihbuch mit Stempel u. Leihbucheinträgen, befriedigendes bis gutes Expl.

360. Dadone, Carlo: Seltsame Geschichten. Autorisierte deutsche Übersetzung von Dr. Karl Biesendahl. 9. Aufl. Stuttgart, Verlag von Robert Lutz, [ca. 1920]. 266 S., Kl.-8°, O-Karton **48,00 €**

(= Lutz' Kriminal- und Detektiv-Romane Bd. 64). - Nicht bei Bloch. - Carlo Dadone (1864-1931), wurde von dem Kritiker u. Dichter Giuseppe Giacosa als "italienischer Poe" bezeichnet. - Einband leicht bestossen, gebräunt u. mit geringfügigen Randläsuren; Rücken mit kl. Fehlstelle; einige Seiten mit kl. Eselsohren; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. Selten nach KVK/WorldCat sind nur 3 Expl. nachweisbar.

361. Delmont, Joseph: Der Ritt auf dem Funken. Phantastischer Zukunftsroman. 2. Aufl. Leipzig, Otto Janke-Verlag, 1928. 299 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Leinen **48,00 €**

Bloch 2/713. - "Die junge, naturwissenschaftlich begabte Grazerin Aloisia Hacker hat eine Methode entdeckt, auf den Wellen elektrischer Ströme mit einem selbst konstruierten Apparat zu fliegen. Außerdem macht es ihre Erfindung möglich, die elektrischen Ströme der Atmosphäre für die Regulierung von Klima und Vegetation zu nutzen." - Einband etwas fleckig, ein gutes Expl.

362. Diesel, Rudolf: Solidarismus. Natürliche wirtschaftliche Erlösung des Menschen. Erstausg. München u. Berlin, Druck u. Verlag von R. Oldenbourg, 1903. VII, 124 S., mit 1 mehrfach gefalt. Taf., 8°, Illus. O-Karton **128,00 €**

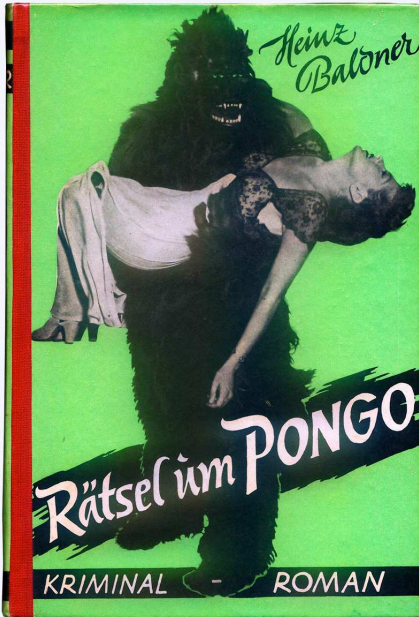
Nicht bei Bloch, obwohl vergleichbare Inhalte dort Eingang fanden. - Sozialreform- u. Wirtschafts-Utopie von Rudolf Diesel (1858-1913), dem Erfinder u. Mitentwickler des Dieselmotors. In der Neuaufgabe des Maro-Vlg. Augsburg 2007 wird angeführt, dass der Titel damals zwar in einer Auflage von 10.000 Expl. erschien, davon aber nur wenige hundert verkauft wurden. Der Autor Diesel zu seinem Werk "Solidarismus": "Daß ich den Dieselmotor erfunden habe, ist schön und gut. Aber meine Hauptleistung ist, daß ich die soziale Frage gelöst habe." - Einband gestempelt; Innendeckel mit Signatur u. Bleistiftmarginalien; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes, offensichtlich ungelesenes Expl. - Recht seltene EA.

363. Döblin, Alfred: Giganten. Ein Abenteuerbuch. 1.-10. Aufl. Berlin, S. Fischer Verlag, 1932. 377 S., 3 Bll., Gr.-8°, O-Halbleinen **45,00 €**

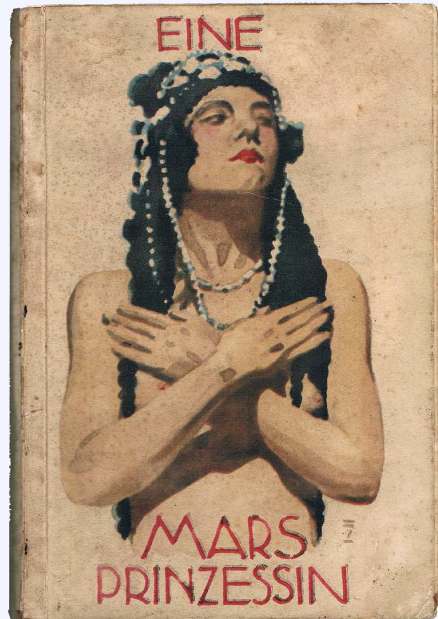
Bei Bloch 2/746 die EA. - "Dies ist die zweite Fassung des Stoffes meines 1921-23 geschriebenen, 1924 erschienenen epischen Werkes 'Berge Meere und Giganten' [...] Das Buch hatte von Haus aus zum Stoff die Enteisung Grönlands, ein technisches utopisches Abenteuer, und zwar vor dem Hintergrunde eines besonderen Bildes der Natur." (Nachwort) - Schnitt, Vorsätze u. wenige Seiten leicht fleckig, gutes Expl.

364. Dohm, Batti: Stielauge der Urkrebs. Eine Chronik aus Urzeiten unserer Erde. Mit Zeichnungen von Magnus Weidemann. Erstausg. Leipzig, v. Hase & Koehler-Verlag, 1933. 272 S., 8°, Illus. O-Leinen mit O-Umschlag **40,00 €**

Bloch 2/750. - Im Werk wurde der Atlantis-Mythos u. die Welteislehre verarbeitet. "Tag und Geburtsstunde des Helden dieses eigenartigen Buches sind uns unbekannt, aber gelebt hat Stielauge als eins jener Myriaden von Geschöpfen, die schon unsere Erde bevölkerten, bevor eines Menschen Fuß sie betrat. Er hat gelebt, denn die Umrisse seines zierlichen Körpers wurden gefunden wie viele seiner Art im Urschlamm des Eifelgebietes. In diesem schlanken Ritter Stielauge, der ein Spielball der Elemente, durch die Ozeane getrieben wird, der inmitten gewaltiger Erdkatastrophen auf Abenteuer ausgeht, seine Liebesfeste feiert, und schließlich im Kampf um sein Leben zu Grunde geht, ist versinnbildlicht die Entwicklungslehre der Erde und ihrer Bewohner während eines geologischen Zeitalters, vom Zeitpunkt eines Mondeinfangs bis zu dessen Niederbruch." (Klappentext) - Umschlag etwas angeschmutzt u. mit kl. Einrissen; Schnitt leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 351



Nr. 356

365. Dolezal, Erich: Der Ruf der Sterne. Seltsame Geschichte einer Weltraumfahrt. Roman. Erstausg. Wien u. Berlin, Krystall-Verlag, [1931]. 172 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen **45,00 €**

Bloch 2/751. - Zukunftsroman. Inhalt: Drei Überraschungen; Ein gewagtes Kommando; Der blinde Passagier u. eine gefährliche Krankheit; Empfang im Mond; Spuren im Mond; Die Mumie; Die Insel des Schweigens; Die Botschaft; Mars erwacht!; Gefangen; Oktavia; Audienz beim Marsbeherrscher; Mord; Nichts als Vermutungen; Menschen aus dem All. - Einband etwas berieben u. bestossen; ein kleiner Nageleinriss auf Titel, sonst ein gutes Expl.

366. Doyan, Ralph [d.i. ?]: Geheimbund Dr. Chan Kai. Tropenroman. Erstausg. Menden, Verlag W. Riedel KG, [1958]. 344 S., 8°, Farbig illus. Supronyl **20,00 €**

Grenztitel - Abenteuerroman. "Gefahrvolle Situationen begleiten uns, wilde Tiere und Schlangen, doch die größte Gefahr ist: Dr. Chan Kai! Ein fanatischer Malay und Hasser der weißen Rasse war am Werk. Ein Millionenbund der farbigen

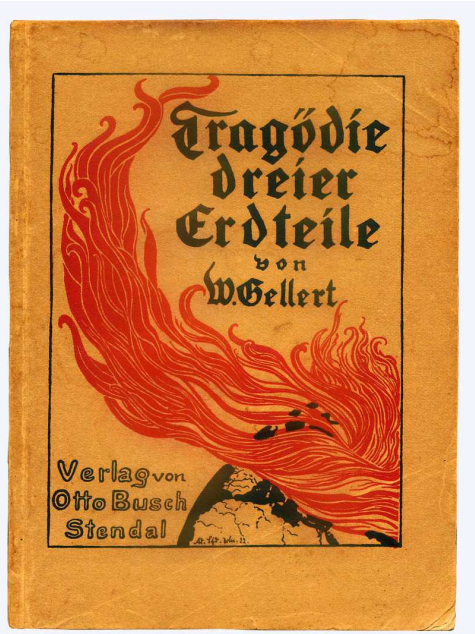
Völker gegen Europa. Seine List und seine Macht erweisen sich als fast unerschöpflich." (Klappentext) - Gelaufenes Leihbuch mit wenigen Stempeln; wenige Leihbucheinträge auf Nachsatz, ein gutes Expl.

367. Doyle, Arthur Conan: Das Nebelland. 1. Aufl. Berlin, Hugo Wille Verlagbuchhandlung, 1926. 328 S., mit 15 Textillus., 8°, O-Leinen **138,00 €**

Bloch 2/787. - Weitere Abenteuer von Prof. Challenger (vgl.: The Lost World, dtsh. Die verlorene Welt), rankend um phantastische Begebenheiten u. Okkultismus. - Einband leicht fleckig; Ecken etwas besossen; seltene Anstreichungen u. eine Anmerkung ("Das ist doch Bauchrednerei! Oder Selbstsuggestion. Nur die Materialisation ist ungeklärt."), sonst ein gutes Expl.



Nr. 370



Nr. 378

368. Driesmans, Heinrich: Jahrtausendwende. In tausend und einem Jahr. Ein biosophischer Erziehungsroman auf erdpolitischer Grundlage. Erstausg. Dresden u. Leipzig, E. Piersons Verlag, 1912. 173 S., 1 Bl., mit Abb., farbiges Frontispiz u. Federzeichnungen von Fidus, 8°, Illus. goldgepr. O-Halbleinen mit Goldschnitt **250,00 €**

Bloch 2/804. - Utopisches Sammelsurium skurrilster Zukunftsbilder, angereichert mit der Ideenwelt aus der Gartenstadtbevægung u. Lebensreform. U.a. über: Die Welt um die Wende des neuen Jahrtausends; Die Trustmagnaten; Mobilmachung; Das Ende der amerikanischen Freiheit; Die Vereinigten Staaten von Afrika, Südamerika, Australien; Der Werdegang des neuen Geschlechts; Die Auslese; Der natürliche Adelswuchs; Die gekrönten Jungfrauen; Die Paarung; Der Zeppelin-Express u. das Luftauto; Der Untergang der alten Welt; Der Großherr von Europa; Die werdende Unsterblichkeit des Menschengeschlechts auf Erden; Die Verwüstung Europas; Das dritte Reich; Der Siegeszug der Lichtmenschen über der Erde. - "Zum Schluß schließt sich Europa noch einmal siegreich gegen die vereinigte Gefahr von Groß-Amerika und Groß-Japan zusammen [...] Das Maschinenzeitalter wird abgelöst, die die Natur beherrschenden Kräfte werden den Menschen unmittelbar selbst eigen [...] in glückseliger Rückschau auf die Kämpfe des Aufstieges genießen sie die nunmehrige Leichtigkeit eines Götterdaseins." (Frankfurter Zeitung vom 31. Dez. 1911). - Der Publizist Heinrich Driesmans, war Mitglied der "Gobineau-Gesellschaft" u. Mitarbeiter der "Politisch-Anthropologischen Revue"; Driesmans entwickelte eine äußerst umstrittene eugenische Mischtheorie, die mit den völkischen Rassenvorstellungen seiner Zeitgenossen nicht kompatibel waren, glaube er doch, dass die "Judenfrage" nur über eine "Vermischung der Rassen" gelöst werden könnte. - Buchdeckel mit bräunlichen Fleck; Vor- u. Nachsatz mit vier unschönen Flecken, sonst ein gutes Expl. - Selten.

369. Ebertin, Elsbeth: Die Macht des Goldes. Ein Roman von Himmelskräften und Teufelskunst. Nach Quellen und Schilderungen des Fahrersmannes Wölsung. Leipzig,

Richard Hummel Verlag, 1936. 235 S., 2 Bl., 8°, O-Leinen **95,00 €**

Bloch 2/829. - Rücken leicht angestaubt u. bestossen; Vorsatz mit kl. Fleck, sonst ein gutes Expl. - Selten.

370. Eeden, Frederik van: Die Nachtbraut. Roman. Deutsch von Else Otten. Dtsch. Erstausg. Berlin, Concordia Deutsche Verlags-Anstalt Hermann Ehbock, [1909]. 307 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Karton **30,00 €**

Nicht bei Bloch. - Der Held des phantastischen Romans entdeckt seinen eigenen Traumkörper: "und daß folglich etwas bestehen müsse, das in dem ist, alle die endlosen Kombinationen von Lichtschwingungen und Molekularbewegungen nachzuahmen und damit einen vollkommen gleichwertigen Effekt zu erzielen." - Etwas schief gelesen u. angeknickt; Vorsatz mit Signatur u. kl. Stempel; anfangs leicht braunfleckig; letzte Lage (Fadenheftung) fast lose, sonst ein gutes Expl.

371. Enskat, Fritz E. W.: Weltraumschiff Unimos. Ein technisch-phantastischer Zukunftsroman. Berlin, Verlag Bellenberg & Lehnert, [1941]. 180 S., 8°, Illus. O-Karton **45,00 €**

Bei Bloch 2/881 die EA. - "Brüder eines Planeten! Marsisten! Der Tod grinst uns an! Der Tod steht uns bevor! Und wenn nicht uns, dann bestimmt der kommenden Generation! Ein schreckliches Sterben wird über uns herfallen; ein Massentod des langsamen Erstickens und Verhungerns; denn die zunehmende Kälte muß ja allmählich den schon bescheidenen Ackerbau auf dem Mars gänzlich zur Unmöglichkeit machen!" (S.113f.) - Rücken mit Einrissen; Buchblock etwas vom Karton gelöst; mehrere Seiten mit schwachem Wasserrand; eine Lage lose, papierbedingt gebräunt.

372. Eßwein, Hermann: Megander der Mann mit den zween Köpfen und andere Geschichten. 2. Aufl. München, Delphin-Verlag, 1912. 254 S., 1 Bl., Kl.-8°, Goldgepr. O-Halbleinen **120,00 €**

Bloch 2/902. - Enthält folgende phantastische u. utopische Geschichten: Das Bekenntnis des Dr. Weibelhorst; Die Träume vom alten Haus; Das sonderbare Geschick des Franz Wild; Willibald Megander oder Der Mann mit den zween Köpfen; Der Gespensterfritz und die Regentrude oder Das Märchen einer Magierehe; Rhenus V. oder Der Selbstmord des Schülers Brubacher; Tom Neerwindt; Der Herr Krautmann. - Einband deutlich berieben u. bestossen, Deckel mit vier unschönen Flecken; Nachsatz mit kleiner Fehlstelle, sonst ein gutes Expl.

373. Ewers, Hanns Heinz: Der Zauberlehrling oder die Teufelsjäger. 26.-35. Tsd. München, Georg Müller Verlag, 1910. 517 S., 8°, Goldgepr. Halbleinen **19,00 €**

Bloch 2/916. - Einband berieben u. fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

374. France, Hector: Aus dem Reiche des Haschisch und andere Erzählungen. 1. Aufl. [Dtsch. Erstausg.]. Dresden u. Leipzig, Moewig & Höffner, 1902. 111 S., 8°, Neuer marmorierter Pappband **128,00 €**

Ein gutes Expl. - Selten.

375. Freimark, Hans: Der Meister. Roman aus der Gegenwart. Erstausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Heims, 1913. 392 S., 8°, O-Karton **140,00 €**

Spiritistenroman, u.a. über eine Monte Christo Gemeinschaft in der Nähe von Basel, die von dem charismatischen Meister Jowa geführt wird. - Hans Freimark (1881- nach 1937) gelernter Kaufmann; Schriftsteller. Zeitweise Mitarbeiter von Magnus Hirschfeld u. später kritischer Chronist der esoterischen Szene. Er vertrat wie Surya die Haltung, dass die Anthroposophen die "intoleranten 'Paffen' der Theosophie" seien. (Siehe H.T. Haki in: Hans Freimark "Okkultismus und Sexualität", AAGW 2003) - "Seine Liebe für den Okkultismus geht aus mehreren Publikationen über den Zusammenhang von Homosexualität und Geheimwissenschaften hervor." (Hergemöller: Mann für Mann. Biographisches Lexikon zur Geschichte von Freundschaften). - Einband etwas bestossen; Kartondeckel angeknickt; wenige Seiten leicht fingerfleckig; unbeschritten, sonst ein gutes Expl. - Selten.

376. Frey, A[lexander] M[oritz]: Sprünge. Dreizehn Grotesken. Erstausg. Stuttgart, Wagnersche Verlagsanstalt, 1922. 171 S., 8°, O-Halbleinen **100,00 €**

(= Die Spannung Bd. 4. Hrsg. von Walter Jerven). - Bloch 2/1040; Sämtliche Schriften des Autors standen 1938 im NS auf der "Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums". - Alexander Moritz August Theodor Frey (1881-1957), "der 1933 Deutschland verließ, gehört zu den wichtigen, heute aber weitgehend vergessenen Vertretern der großen Blüteperiode der deutschen Phantastik zwischen 1900 und 1930. [...] viele seiner Texte bewegen sich in einem Grenzbereich zwischen traditioneller phantastischer Erzählung, Groteske und Satire, und der Begriff des Scurrilen trifft im allgemeinen genau ihren Charakter." (Zondergeld). Im 1. WK diente er im gleichen Regiment wie Adolf Hitler, der versuchte sein Talent für sich zu nutzen. Auch in der Nachkriegszeit ließ Hitler mehrmals anfragen, ob der alter Waffenkamerad sich nicht der neuen NS-Bewegung anschließen wolle. Freys Ablehnung ist offensichtlich ein Grund seiner frühen Emigration. - Einband berieben u. bestossen; Rücken mit kl. Einriss, sonst ein schönes Expl.

377. Gail, Otto Willi: Hans Hardts Mondfahrt. Eine abenteuerliche Erzählung. Mit 8 Tonbildern von Richard von Grünberg. 7. Aufl. Stuttgart, Union Deutsche Verlagsgesellschaft, [1928]. 200 S., 2 Bil., mit 8 Bildern, Gr.-8°, Silbergepr. O-Halbleinen **30,00 €**

Bloch 2/1090. - Einband berieben u. bestossen; oberes Kapital mit Einriss; zahlreiche Seiten stärker fleckig; eine Tafel mit Einriss, ein befriedigendes Expl.

378. Gellert, Wilhelm: Die Tragödie dreier Erdteile. Deutschlands Erhebung. Der 'Sturmvogel', seine Taten und Fahrten im Kampfe um den Fernen Osten. Ein Zukunftsroman. Erstausg. Stendal, Druck u. Verlag Otto Busch, 1922. 136 S., 8°, Farbig O-Karton **140,00 €**

Bloch 2/1122. - Kriegsutopie u. Zukunftskriegsroman. "Betrachten wir uns nun einmal den 'Sturmvogel'. Es war ein etwas eigenartiger Bau, der von den bisher bekannten Flugzeugen wesentlich abwich. Ein Mittelding zwischen Luftschiff und Flugzeug, nicht besonders groß und in seinen Maßen nicht mit einem Luftschiff zu vergleichen [...] Der 'Sturmvogel' war sowohl als Flugzeug wie auch als Unterseeboot zu gebrauchen, ein technisches Problem, das noch von keiner Seite sonst gelöst war, und das hier nun seine Lösung gefunden hatte. Motoren hatte der 'Sturmvogel' nicht. Er bezog seine elektrische Antriebskraft auf drahtlosem Wege von den Kraftwerken an den Niagarafällen oder von den an verschiedenen Stellen der Meeresküste errichteten Kraftwerken, die aus Ebbe und Flut ihre Kraft schöpften." (S.84f.) - Karton stärker fleckig u. mit Knickspuren; Titelblatt mit Einriss, sonst ein gutes Expl. - Selten.

379. Ginzkey, Franz Karl: Der Kater Ypsilon. Erstausg. Leipzig, L. Staackmann Verlag, 1926. 153 S., 3 Bil., 8°; Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag (Umschlag- u. Einbandzeichnung von Richard Teschner) **65,00 €**

Bloch 2/1156. - "In dieser höchst eigenartigen, geheimnisvoll spannenden Erzählung Ginzkeys kreist das Schicksal von vier Menschen um eine seltsam gespenstische Katze, die gleichsam Symbol der dunklen Fragen in den Menschen von heute, ihrer Hinneigung zum Okkulten, zur Seelenwanderungslehre, zur Magie überhaupt ist." (Klappentext) - Umschlag mit kl. Einrissen; Einband min. bestossen, sehr gutes dekoratives Expl.

380. Groner, Auguste: Mene tekel... Eine seltsame Geschichte. Erstausg. Wien u. Leipzig, Verlag von Edmund Schmid, 1910. 412 S., 2 Bil., 8°, Illus. goldgepr. O-Halbleinen **110,00 €**

Bloch 2/1270. - Phantastischer Abenteuer- u. Kriminalroman. Ein Gelehrter entwickelt einen Apparat, der vergangene Ereignisse wie einen Film zu betrachten erlaubt. Eine Expedition nach Babylon soll die berühmte Inschrift im Palast von Belsazar sichtbar machen. - Einband etwas berieben u. bestossen; zwei Widmungen auf Vorsatz; eine Seite mit Einriss u. eine Seite mit Eckabriss (keine Textberührung); Buch leseschief.

381. Hackmann, August: Der Kampf um die Weltmacht oder der fliegende Mensch. Friedens- und Kriegsfahrten an Bord des Sirius. Karlsruhe u. Leipzig, Verlag der Hofbuchhandlung Friedrich Gutsch, 1917. 146 S., 1 Bil., u. 5 blattgroße Illus., Kl.-8°, O-Karton mit farbigem Deckelbild **45,00 €**

(= Illustrierte Weltall-Bibliothek. Fesselnde Erzählungen, Abenteuer und Forschungsreisen aus allen Gebieten des Weltalls. 10. Band. Hrsg. von Georg Gellert, Berlin-Wilmersdorf). - Bloch 2/1318. Kriegsutopie. - Einband etwas berieben u. bestossen mit min. Knickspuren; Titel mit kl. Fehlstelle, sonst ein gutes Expl. - Selten.

382. Hawthorne, Nathanael: Drei Erzählungen. 1. Aufl. Potsdam, Müller & Co., 1923. 63 S., mit 4 ganzs. Orig.-Holzschnitten u. 5 Holzschnitt-Vignetten von W. Schnarrenberger, 8°, O-Pergamin mit O-Umschlag **48,00 €**

(= Der Sanssouci-Bücher zweiter Band. Herausgegeben von Franz Blei). - Bloch 2/1413. - "Für Hugo Hofmannstahl in Freundschaft und Ergebenheit verdeutsch von Franz Blei." - Umschlag etwas fleckig u. mit kl. Fehlstellen, sonst ein gutes Expl. in dem seltenen Pergamineinband u. mit dem meist fehlenden Schutzumschlag.

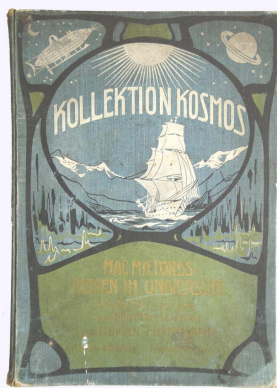
383. Hawthorne, Nathanael: Romane und Erzählungen herausgegeben von Franz Blei. Band 1 bis 4 [= alles Erschienene dieser ersten u. einzigen dtsh. Werkausgabe]. 1: Der scharlachrote Buchstabe. 2: Ein tragischer Sommer. 3: Das Haus mit den sieben Giebeln. 4: Der Garten des Bösen. 1. Aufl. Potsdam, Müller & Co., [1923]. XI, 268 S. / 304 S. / 353 S. / 360 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen (4 Bde.) **430,00 €**

Vgl. Bloch 2/1414 (bei Bd. 4 mit irriger Angabe). - Nach der ersten Aufl. wechselte offensichtlich der Verlag, denn bei: Martin Mascher, "Mars-Bücher", Berlin [1925], erschienen fast alle Titel (ob auch "Das Haus mit den sieben Giebeln" ließ sich nicht ermitteln) in gleichem Umfang, aber mit anderer Ausstattung. Von den vorl. seltenen Ausg. des Müller Verlags, Potsdam (sie erschienen unabhängig von der Reihe "Sanssouci-Bücher") lassen sich nach KVK/WorldCat nur zwei Einzeltitel nachweisen. - Einbände am Rücken verblasst, leicht bestossen u. etwas fleckig; Vorsätze u. Schnitt braunfleckig, sonst gute Expl.

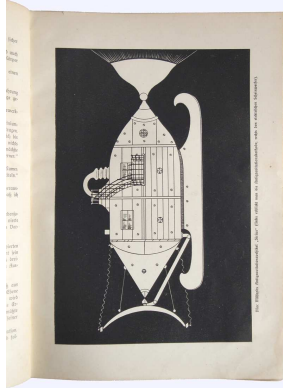
384. Hearn, Lafcadio: Japanische Geistergeschichten. Herausgegeben und übertragen von Gustav Meyrink. Berlin, Im Propyläen-Verlag, [1925]. 193 S., 3 Bil., 8°, Illus. O-Leinen **30,00 €**
 Bloch 2/1421. OT: In Ghostly Japan, 1899. - Enthält u. a.: Der Tengus; Der Wahrsager; Ein Leidenskarma; Hundegeheul; Das Bild in der Teetasse; Die Fliege; Der Traumfresser. - Sehr gutes Expl.

385. Heyck, Hans: Deutschland ohne Deutsche. Ein Roman von übermorgen. Erstausg. Leipzig, L. Staackmann Verlag, 1930. 312 S., 8°, Gepr. O-Leinen **65,00 €**

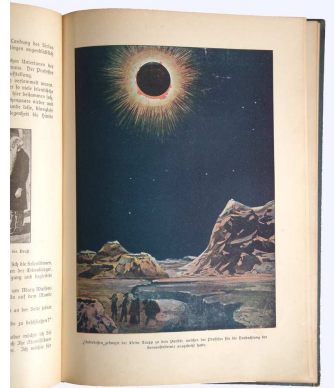
Bloch 2/1477; Liste der auszusondernden Literatur, Dritter Nachtrag, 1953. - Zukunftsroman. "Die Romanhandlung setzt im Jahr 2050 ein und endet etwa 20 Jahre später. Ausgangspunkt und Hintergrund sind Planung und Realisation eines Tunnels durch die Erde, was sich als ein Projekt ungeahnten Ausmaßes herausstellt und die Hybris der Menschen im nächsten Jahrtausend zeigen will. Am deutlichsten wird der moralische Verfall der Welt in Berlin, das der Held aus Norrland, Manfred Koppelhuber, besucht. Die weltpolitischen Entwicklungen werden kurz aufgezeigt: 1950 gab es einen zweiten Weltkrieg, in dem Deutschland die Gebiete, die es einst verloren hatte, zurückeroberte. Für 12 Jahre wurde das Land zur Militärdiktatur - bis der Diktator an Gehirnversteinering [!] starb." (D. Brandt: Der deutsche Zukunftsroman 1918-1945, S.203) - Schnitt stärker fleckig; Name u. Nr. auf Vorsatz, sonst ein gutes Expl.



Nr. 386



Nr. 386



Nr. 386

386. Hoffmann, Oskar: Mac Milfords Reisen im Universum. Von der Terra zur Luna oder Unter den Seleniten. Astronomische Erzählung. Mit 60 Illustrationen von Fritz Brändel. Erstausg. Papiermühle b. Roda (Sachsen-Anhalt), A. Weller & Co., 1902. 239 S., mit 60 Illus. im Text u. auf Taf., 4°, Illus. goldgepr. O-Leinen (im Stil von Jules Verne Ausg.) **120,00 €**

(= Kollektion Kosmos [Einziges ersch. Band einer geplanten Verlagsreihe]). - Bloch 2/1522. - Erstlingswerk des Schriftstellers Oskar Hoffmann (1866-1932), dem wichtigsten Vertreter der frühen dtshc. Science Fiction Literatur. Die "Reisen" erschienen wahrscheinlich ursprünglich (wie bei Karl May u. Robert Kraft) in Einzelleieferungen, denn es finden sich relativ oft Wiederholungen der Ereignisse im laufenden Text. Beeindruckend durch die viele technischen Ideen wie z.B. die Antigravitationkathode u. eine drahtlose Wellentelegraphie mit der Erde. Viele zum Teil blattgroße farbigere Illustrationen, neben den Situationen der erlebten Abenteuer auch eine Reißzeichnung des Antigravitationsvehikels "Sirius" u. eine Wiedergabe der Podiumsteine im Seleniten Tempel mit ihrer kryptischen Inschrift. - Einband stärker beansprucht: angeschmutzt, bestossen u. berieben; Rücken angerissen; Buchblock in guten Zustand: nur wenige Seiten am Rand fleckig; angerostete Klammern, ein insgesamt befriedigendes Expl.

387. Hoffmann, Poul: Quitzil. Die verschollene Stadt. Dtsch. Erstausg. Zürich, Zwingli-Verlag, 1956. 186 S., 2 Bil., mit sechs Zeichnungen von Svend Otto, 8°, Farbige illus. O-Karton mit illus. O-Umschlag **28,00 €**

OT: Skyggen af Atlantis. - "Quitzil heisst das Buch, und es erzählt von einer verschollenen Stadt. Die Sage vom Erdteil Atlantis, der einmal in den Fluten versank, taucht auf mit jener Stadt im undurchdringlichen Dschungel Südamerikas und seinen Menschen, die von anderer Art sind als die Indianer." (Klappentext) - Umschlag etwas berieben u. mit hinterlegten Einrissen, sonst ein gutes Expl.

388. Horla, Alexander [d.i. Hans Joachim Flechtner]: Stafetten des Todes. Roman. Gütersloh, C. Bertelsmann Verlag, 1952. 352 S., 8°, Gepr. O-Leinen mit illus. O-Umschlag (von S. Kortemeier) **17,00 €**

"Ein Mensch geht durch die nächtlichen Straßen der Stadt. Sein Händedruck bringt binnen weniger Minuten den Tod.

Dieser Dr. Laurentius, von einer Forschungsreise aus Südamerika zurückgekehrt, wird für die Polizei ein Paragraph, für die Ärzte ein Fall, für die Forschung ein Rätsel! Ein furchtbares Rätsel, denn mit diesem schuldlos Schuldigen ist ein primitives Urlebewesen, wucherndes Eiweiß, in die Welt des Lebens eingebrochen, das das Wunderwerk aller höheren Organismen sinnlos zerstört. So beginnt in Laboratorien und Krankenhäusern ein fast aussichtsloser Kampf mit diesem unbarmerzigen Tode. Immer neue Stafetten schickt er über eine unglückliche Großstadt, die die Menschen in die Panik und die hilflosen Ärzte in die Verzweiflung treiben. Forschergeiz hatte das sorgsam gehütete Präparat aus dem Institut entwendet, und der Leichtsinn eines sensationsgierigen Reporters dann den schon gefesselten Tod in eine apokalyptische Katastrophe getragen. Ein erregender Zukunftsroman aus der geheimnisvollen Welt der Viren und ihrer Erforschung, geschrieben von einem bedeutenden Wissenschaftler." (Klappentext) - Umschlag etwas eingerissen u. randrissig, sonst ein sehr gutes Expl.

389. Horler, Sydney: Gift Nr. 570. Kriminalroman. Dtsch. Erstausg. Berlin, Neufeld & Henius, [1931]. 224 S., 8°, O-Leinen mit Farbkopfschnitt **65,00 €**

(= Lutz - Kriminalromane). - Nicht bei Bloch. - Roman mit phantastischen Elementen. "Der Superverbrecher Dr. Paul Vivanti möchte die Weltherrschaft erlangen. In London versucht er, die Trinkwasservorräte mit einem neuartigen, von ihm entwickelten Gift, zu verunreinigen, um die Bevölkerung größtenteils zu vernichten. Dieses Gift ist geruchlos und wirkt binnen Sekunden nur durch Einatmen." - Sehr gutes Expl.

390. Howard, George Bronson: Meeresgold. Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen von Pauline Klaiber. Dtsch. Erstausg. Stuttgart, Verlag von J. Engelhorn, 1910. 168 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Leinen **34,00 €**

(= Engelhorns Allgemeine Roman-Bibliothek, 26. Jhg., Bd. 12). - Nicht bei Bloch. - Utopischer Abenteuer- u. Kriminalroman. Einem Chemiker gelingt es, Gold künstlich herzustellen. Zusammen mit seinem Partner kauft er Grundstücke, Immobilien u. Fabriken, dann wirft er sein Gold auf den Markt, damit das gesamte Kapital der Reichen wertlos wird. So will er eine "sozialistische Gesellschaftsordnung" schaffen. - Einband berieben; minimal leseschief, sonst ein gutes Expl.

391. Hübel, Felix: Gespenstergeschichten. Band 1 und 2 [Bd. 3 erschien erst 1901]. 1: Herrenrögen. 2: Hans Seyboldts Hochzeit. Erstausg. Leipzig, Verlag von H. Haessel, 1899. 95 S. / 85 S., Kl.-8°, Blind- u. goldgepr. O-Pappband **60,00 €**

Bloch 2/1559. - Ecken u. Kanten etwas berieben u. bestossen, sonst gute Expl.

392. Im Banne dämonischer Kräfte. Leipzig, Verlag für Kunst und Wissenschaft Albert Otto Paul, [ca. 1912/1915]. 48, 16 S., 12°, O-Karton **32,00 €**

(= Miniatur-Bibliothek 220). - Bloch 3485 (Nachträge). - Roman um Mord u. Geistererscheinung. - Einband leicht bestossen u. fleckig; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.

393. Jung, Elise: Die wunderbaren Reisen des kleinen Flix. Sieben Märchen. Eingeleitet und herausgegeben von Professor Dr. Karl Plenzat. 2. Aufl. Leipzig, Hermann Eichblatt Verlag, [1936]. 79 S., mit Textillus., 8°, Illus. O-Pappband **50,00 €**

(= Eichblatts Deutsche Heimatbücher 88/89). - Nicht bei Bloch. - Kinderbuch mit utop.-phantastischem Charakter, wie ein Ballonfahrt zu den Sternen oder U-Boot Nautilus u. der Seedrache. Buchschmuck u. Illustrationen von Carl Steller. - Einband leicht berieben u. bestossen, sonst ein gutes Expl.

394. [Kerchnawe, Hugo]: Unser letzter Kampf. Das Vermächtnis eines alten kaiserlichen Soldaten. 3. u. 4. Tsd. Wien u. Leipzig, C. W. Stern, 1907. 4 Bll., 230 S., Gr.-8°, O-Karton mit montiertem farbigen Deckelbild **60,00 €**

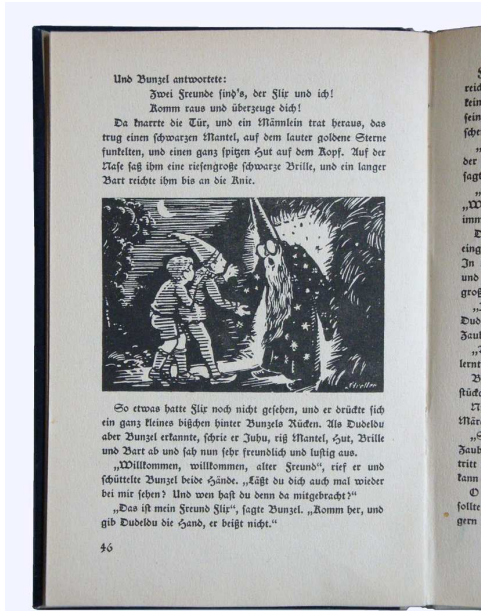
Bloch 2/1697. - Utopie über den fiktiven Krieg der Nachbarstaaten gegen die k. u. k. Monarchie, in dem der österreichische Militärgeschichtler u. General Hugo Kerchnawe (1872-1949) das tragische Ende des Weltkriegs vorhersah. - Einband leicht bestossen u. angestaubt; unbeschnitten u. dadurch angerädert; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

395. Kolnberger, Anton M[aria]: Auf unbekanntem Stern. 2. Aufl. Nürnberg, Die Egge Verlag, 1948. 236 S., 2 Bll., 4 Farbt. u. 44 Zeichnungen vom Verfasser, 8°, Illus. O-Halbleinen mit O-Umschlag **39,00 €**

Bloch 2/1743. - "Heute noch Traum - morgen vielleicht schon Wirklichkeit, der Gedanke vom Weltraumschiff hat schon oft die Phantasie der Dichter verlockt. Auch Kolnberger beschäftigt der Gedanke, aber er ist ihm nur Ausgangspunkt, um das Leben auf einem unbekanntem Planeten in seiner ganzen urweltlichen und unheimlichen Phantastik zu schildern. Das Weltraumschiff strandet, einer überlebt, und dieser eine geht nun einem Leben voller Abenteuer entgegen. Er findet eine unausgegrenzte Welt, eine Welt der bestenden Vulkane, der von seltsamen Untieren durchpflügten Wälder und Moore und der unberechenbaren Vogelmenschen. Und doch eine Welt, die ihn so in ihren Bann schlägt, daß er, als eines Tages ein neues Weltraumschiff landet, nicht mehr zur Erde zurückkehren will." (Klappentext) - Umschlag stark berieben u. randrissig; Einband bestossen; Widmung auf Vorsatz, einige Seiten etwas fleckig.

396. Langbein, August Friedrich Ernst: Der graue König. Ein novantiker Roman. Erstausg. Berlin, Bey Heinrich Frölich, 1803. XII, 275 S., Kl.-8°, Pappband d. Zt. mit Rückenschrift **68,00 €**

Nicht bei Bloch. - Grotesker Roman mit phantastischen Elementen. - "Hier zog der Beschwörer, nach alter Weise der Hexenmeister, verschiedene Kreise, sprang hastig ins Kreuz und in die Quer, als wär' er vom Teufel besessen, umher, beschäftigte lange den Wiederhall mit sinloser Worte gräßlichen Schall, und rief zuletzt: 'Ich befehle dir, gehenkter Iltiß, erscheine hier!' - Urplötzlich hob sich aus einer Grube, der drin verborgene böse Bube, schlich ächzend bis an den magischen Strich, und stöhnte hohl: 'Warum riefst du mich?'". - August Friedrich Ernst Langbein (1757-1835), dtsh. Dichter u. Schriftsteller. Charlotte von Kalb, die mit Schiller, Goethe, Hölderlin u. Jean Paul befreundet war, schätzte den vorliegenden Titel. - Einband berieben u. bestossen; Rücken mit Standortmarke u. an beiden Kapitalen beschabt, Titel mit Signatur u. Stempel "Schlossbibliothek Hohenprießnitz [Nordsachsen]"; tlw. angeknickt u. leicht fleckig, sonst gutes Expl.



Nr. 393



Nr. 394

397. Leumann, Gerhard [d.i. Gottlob Lutz]: Satan der Jüngere. Das Spitzbubenleben eines Teufels. Von ihm selbst beschrieben und herausgegeben von Gerhard Leumann. Erstausg. Berlin, Hausbücher-Verlag, 1913. 179 S., 8°, Illus. O-Karton **105,00 €**

Bloch 2/1922. - "Mein Vater, war der erste Teufel, der eine regelrechte wissenschaftliche Reise auf die Oberwelt gemacht hat. Auch hat sich literarisch im menschlichen Sinne betätigt. Seine Memoiren hat Herr Wilhelm Hauff, ein Stuttgarter Modeliterat, am Anfang des Jahrhunderts herausgegeben. Herr Wolfgang von Goethe hat diesen gebildeten Teufel in dem zweiteiligen Faustgedicht als Mephistopheles porträtiert. Gestorben ist mein Vater im Sichtum. Damit habe ich die Ehre, Satan VI. zu sein." - Leicht bestossen; Rückendeckel angestaubt, sonst ein gutes Expl. mit eindrucksvoller Titelillustr.

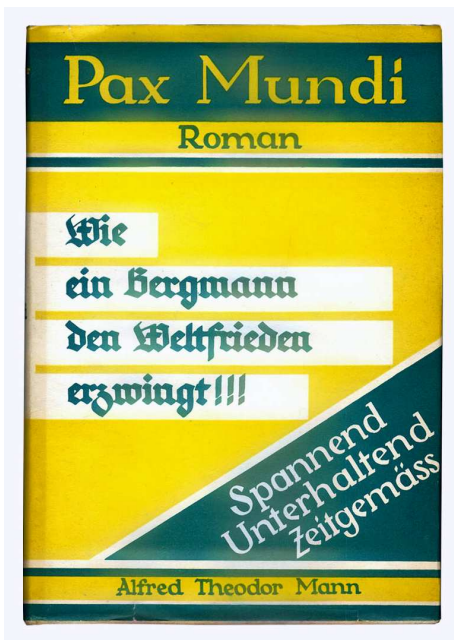
398. Lloyd, John Uri: Etidorpha oder das Ende der Erde. Erster und Zweiter Band [kompl.]. Mit vielen Illustrationen von J. Augustus Knapp. Autorisierte dtsh. Ausg. Deutsche Erstausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, [1899]. X, 303 S. mit Frontispiz, 22 Illus. u. Fig. 1-10 / 4 Bll., 296 S., 1 Bl. mit 19 Illus. u. Fig. 11-14 8°, Priv. goldgepr. marmoriertes Halbleinen mit farbigem Kopschnitt (beide zus. in einem Bd.) **540,00 €**

Bloch 2/1952. - Der Pharmakologe John Uri Lloyd (1849-1936) veröffentlichte vorliegendes Buch (OT "Etidorpha or the End of Earth"), dessen Titel rückwärts gelesen "Aphrodite" lautet, erstmals 1895 im Selbstverlag. Noch zu seinen Lebzeiten erlangte der "Hohlerde-Klassiker" 11 Auflagen. Der Protagonist reist ins Innere der Erde u. findet dort allerlei merkwürdige Kristalle, Pflanzen u. andere u. (prähistorische?) Lebewesen. Ungewöhnlich ist, daß für alle Erscheinungen "naturwissenschaftliche" Erklärungen gegeben werden, z.B. auch wie das Sonnenlicht durch die Erdkruste ins Innere dringt. Einige der Theorien geistern noch heute durch die Literatur, andere sind Vorwegnahmen (immer noch) aktueller

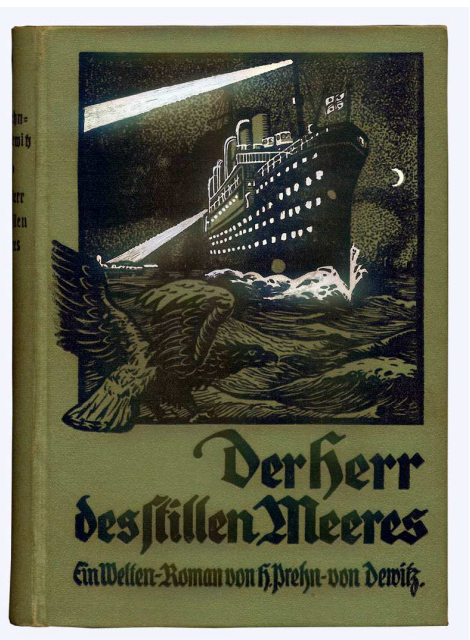
grenzwissenschaftlicher Themen. Die Bedingungen im Innern der Erde seien sogar besser als aussen, was der Reisende auch am eigenen Körper erspüren kann. Er trifft auf andere Hohlerde-Reisende, die das Ziel nicht erreicht haben u. schliesslich auch auf die schöne "Etidorpha", die ihn hypnotisch auf die letzte Prüfung vorbereitet. - Um die Erzählung als wirklich geschehen wirken zu lassen, gibt Lloyd vor, dass er das Buch von einem Johann Lilewellyn Llongollyn Drury erhalten haben will, dem wiederum auf sehr mysteriöse Weise ein Fremder erschienen war, der ihm sein Manuskript überlassen hatte, das mit dem Eintritt in eine geheime Gesellschaft beginnt. Im Verlauf des Buches wird das Lesen des Manuskriptes mehrmals unterbrochen, um die Wissenschaften zu rate zu ziehen, da Drury/Lloyd dem Berichteten (scheinbar) skeptisch gegenüber steht. - U.a. über: Eine Unterrichtsstunde über geistiges Forschen; Die Bruderschaft der Adepten; Eine Lichtzone tief im Innern der Erde; Der Pilzenwald; Mein Schwergewicht verschwindet; Warnung vor der Biologie, der Wissenschaft vom Leben des Menschen; Materie ist aufgehaltene Bewegung; Ich höre auf zu atmen u. lebe trotzdem weiter; Unter den Trunkenbolden; Weitere Versuchung: Etidorpha; Der innere Ring oder das Aufhören der Gravitation; Das Ende der Erde. - Einband etwas berieben; Rücken leicht fleckig; Widmung auf Vorsatz; wenige Seiten leicht fleckig; gutes Expl.

399. Löhn, R. P. [d.i. Dr. Robert Plöhn]: Realistische Märchen und Metaphysische Histörchen. Nicht für höhere Töchter, noch für niedere Buben. Zürich, Verlags-Magazin (J. Schabelitz), 1890. 80 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **75,00 €**

Bloch 2/3572 [Nachträge]. - Der Autor, der auch für den Freidenkerbund schrieb (siehe Nr. 491), verlegt mit lakonischer Ironie Zeitströmungen in eine phantastische Welt. Unter den zehn Kurzgeschichten "Der letzte Krieg. Ein Geschichtsblatt aus dem 25. Jahrhundert." Zitat: "Panrussia versorgte die beiden anderen Staaten mit allen Lebensstoffen und Materialien, Panchina lieh seine industriellen und technischen Kräfte, während Panjuda die Welt mit Geld und Wechseln versorgte. Afrika war als gemeinsame Strafkolonie aller Geistig- und Körperlichkranken benutzt, während Australien als gemeinschaftlicher Düngerablagerungsplatz verwendet wurde." - Einband etwas bestossen, angeknickt u. angeschnitten; kl. Stempel auf Deckel ("Redaction 'Moderne Dichtung'"); Rücken sauber hinterlegt; Seiten papierbedingt gebräunt u. unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. mit Widmung des Autors: "Herrn E. M. Kafka in freundschaftlicher Verehrung vom Verfasser. Wien, Dr. R. Plöhn".



Nr. 400



Nr. 411

400. Mann, Alfred Theodor: Pax Mundi. (Der Weltfriede). Volkstümlicher Roman. Erstausg. Leipzig, Edmund Schneider Verlag, 1934. 254 S., 8°, O-Halbheften mit O-Umschlag **130,00 €**

Bloch 2/2034. - Bereits im Jahr 1922 geschriebene "Völkerbund-Utopie". "Während die Völkerbundsszenarien florierten (also bis mindestens 1923), hatten offenbar die Vorstellungen von Völkerverständigung und einer positiven Rolle Deutschlands dabei eine gewisse Attraktivität. Daneben belegt eine besonders große Anzahl an esoterischen Romanen der Zeit, dass die politische Fixierung der Gattung noch nicht so groß war wie später [...] Der Zielpunkt der meisten Autoren war eine pazifistische Weltgestaltung [...] am Ende [steht] ein Völkerbund aller Staaten der Welt." (D. Brandt: Der deutsche

Zukunftsroman 1918-1945, S.179) - Umschlag mit kl. Fehlstelle u. kleineren Einrissen; Einband stärker fleckig, sonst ein gutes Expl.

401. McCloud, Russell: Die schwarze Sonne von Tashi Lhunpo. Roman. 2. Aufl. Engerda, Arun-Verlag, 1996. 303 S., 8°, Illus. O-Karton **45,00 €**

Das Buch hat in der "Szene" Kultstatus u. die Verbindung der Wewelsburg mit dem Mythos der "Schwarzen Sonne" wurde hier erstmalig publiziert. - Zur Handlung: "Der Journalist Hans Weigert stößt im Zuge seiner Recherchen in ein Schattenreich, das er zunächst nicht begreifen kann. Der mythenumwobene Speer des Schicksals, machthungrige Logenbrüder und der geheimnisvolle Thule-Orden weben weiter an der jahrtausendealten Legende von Agarthi und Shamballa." (Klappentext). - Beinahe neuwertig.

Eines der frühesten Werke der Science-Fiction-Literatur:

402. [Mercier, Louis Sebastian]: Das Jahr Zweytausendvierhundert und vierzig. Ein Traum aller Träume. [Gedrucktes Motto:] Die gegenwärtige Zeit ist schwanger von der Zukunft. - Leibnitz. Zweyte verb. Aufl. London [d.i. Leipzig], [Schwickert], 1782. 8 Bl., 487 S., Kl.-8°, Priv. Halbleinen mit Rückenschrift **595,00 €**

Bloch 2/2116 (zur EA von 1772). - Aus dem Französischen übersetzt von Lessings Freund Christian Felix Weisse. Der Schriftsteller Louis-Sébastien Mercier (1740-1814), schuf mit dem vorliegenden Titel eines der ersten Werke der Science-Fiction-Literatur. Sein Protagonist erwacht nach über 700 Jahren 2440 in Paris. Da nun die Ideale der Aufklärung Wirklichkeit geworden sind, haben die Schilderungen in der "Sturm und Drang" Periode (ca.1767-1785) u.a. auch Schiller beeinflusst. - Einband etwas berieben u. bestossen; tlw. leicht braunfleckig; wenige u. schmale Wurmgänge ohne Buchstabenverlust, sonst ein gutes Expl. - Selten.

403. Meyrink, Gustav: Das Haus zur letzten Laterne. Nachgelassenes und Verstreutes. Herausgegeben von Eduard Frank. 1. Aufl. München u. Wien, Albert Langen Georg Müller Verlag, 1973. 470 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **32,00 €**

Ein sehr gutes Expl.

404. Meyrink, Gustav: Der Golem. Roman. Mit acht Illustrationen und einer Einführung von Hugo Steiner. 172.-191. Tsd. Bremen, Carl Schünemann Verlag, [1931]. 366 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Halbleinen mit farbigen Kopschnitt u. illus. O-Umschlag **65,00 €**

Bei Bloch 2/2142 die EA. - "Dieser unvergleichlich phantastische Roman geht auf eine alte Prager Legende zurück. Golem ist jene aus Lehm geformte Gestalt, der ein weiser Rabbi Leben einflößt. Dieses Gespenst stellt der Dichter in das moderne Prag, und es wirkt so als die unheimliche Verkörperung des erstarrten jüdischen Lebens, des zeitlosen Ghetto." (Klappentext) - Umschlag an den Kanten min. berieben, sehr gutes Expl.

405. Mueller, K.: Der Schläfer. Kriminalroman. Erstausg. Leipzig, Lipsia-Verlag, 1942. 231 S., 8°, Illus. O-Halbleinen mit illus. O-Umschlag (Zeichnung von Klabes) **30,00 €**

"Wer ist der Schläfer? Diese Frage bewegt unzählige Menschen. Wer ist dieser sonderbare Mensch mit seinem sonderbaren Dasein? Erst einem tüchtigen Chirurgen gelingt es, den Schläfer, der gleichsam in einer Art Dämmerzustand dahinlebte, in die richtige Welt zurückzusetzen. Nach vielen Jahren kehrt er in eine für ihn vollkommen verwandelte und fremd gewordene Welt zurück." (Klappentext) - Umschlag etwas berieben u. mit kl. Einrissen; Name auf Vorsatz; 14 Seiten mit min. Einrissen, sonst ein gutes Expl.

406. Oppenheim, E[dward] Philipps: Das zweite Ich. Berlin, Gebrüder Weiss Verlag, [1950]. 178 S., 1 Bl., 8°, O-Halbleinen **17,00 €**

Bei Bloch 2/2324 die EA. OT: The Great Awakening, 1902. - "Der Psychiater Sir Power Fiske war mit leidenschaftlichem Interesse bemüht, tief in das menschliche Seelenleben einzudringen, um letzte Zusammenhänge und Ursachen zu ergründen. Nach jahrelangem Studium glaubt er, das Geheimnis gelüftet zu haben, und findet in dem Mädchen Eleanor endlich den geeigneten Menschen für 'seine Versuche', um die Ergebnisse seiner Forschung praktisch zu beweisen. Er vollzieht an ihr die Operation. Genau nach seinen Berechnungen wird das Vergangene gänzlich ausgeschaltet, und ein neuer Mensch entsteht. Das Unglaubliche wird wahr: eine neue Eleanor beginnt ihr Leben, sorgfältig beobachtet und behütet von Powers." (Klappentext) - Einband etwas bestossen u. angeschmutzt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

407. Osterberg-Verakoff, Max [d.i. Ernst Verakoff]: Das Reich Judäa im Jahre 6000 (2241 christlicher Zeitrechnung). Roman. Erstausg. Druckerei u. Verlagshaus Stuttgart, Dr. Foester & Cie., 1893. 244 S., 1 Bl., 8°, Halbleinen d. Zt. **138,00 €**

Bloch 2/2338. - Ehemaliges Bibliotheksexpl. mit wechselhafter Vergangenheit. Erster Stempel: Bildungs-Anstalt für

jüdische Lehrer Hannover. Zweiter Stempel mit Reichsadler u. Hakenkreuz: Reichsinstitut für Geschichte des Neuen Deutschlands-Bibliothek. Das sich 1935 in Berlin gegründet, ausschließlich mit der „Judenfrage“ beschäftigte. Dritter Stempel: Hebrew College Library, Brookline/Mass. USA. - Einband berieben; Rücken mit Resten von zwei Standortmarken; Vorsatz mit eingeklebter Ausleihkarte (kein Eintrag); Titel gestempelt u. mit Bibliotheksvermerken; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

408. Picard, Max: Der letzte Mensch. 1. u. 2. Tsd. Leipzig, E. P. Tal & Co. Verlag, 1921. 303 S., 8°, Goldgepr. O-Pappband **67,00 €**

Nicht bei Bloch. - Vielschichtiger Roman, in dem sich die Menschen in "Kugelwesen" verwandeln. "Sieh' den Hals! Er muß aufhören eine Röhre zu sein, die schön rings um die Vertikale gebaut ist, die Röhre wird in die Breite ausgewalzt! Die Luftröhre und die Speiseröhre sind beim Wesen bereit ausgewalzt. Ach, wie wird das neue Wesen essen können! Mit diesem breit ausgewalzten, zusammengepreßten Schlauch? Die Speisen werden nicht mehr hinunter gleiten können; es wird nötig sein, den zusammengepreßten Schlauch mit vieler Gewalt auseinanderzupressen, daß die Speisen passieren können. Wird das neue Wesen überhaupt selber essen können, oder wird es beim Essen am Munde eine Maschine haben, mit der es die Speisen hinunterdrücken muß?" (S.151f.) - Ecken bestossen; Buchrücken mit verleimten Einriß (ca. 8 cm); einige Seiten stärker fleckig, ein befriedigendes bis gutes Expl. - Selten.

409. Pokorny, Erwin: Jurupari. Ein Schrei aus der Urzeit. Roman. Wien, Hubertusverlag Richter & Springer, 1952. 244 S., 2 Bll., Gr.-8°, Illus. goldgepr. O-Halbleinen mit illus. O-Umschlag **25,00 €**

Phantastischer Abenteuerroman. "Der Drang nach Abenteuern führt einen Wiener Waidmann hinaus in die Welt und auf seinen weiten Reisen kommt er auch nach Bolivien [...] Von den Indios, die das Land zum größten Teil bewohnen, erfuh er von der Existenz eines sagenhaften Wesens, das sich von Zeit zu Zeit Menschenopfer holte und dadurch Angst und Schrecken unter der Bevölkerung verbreitete." (Klappentext) - Umschlag stärker berieben u. mit kl. Einrisen; Einband mit drei kl. Flecken, sonst ein gutes Expl.

410. Possendorf, Hans [d.i. Hans Mahner-Mons]: Damballa ruft! Ein Roman aus Haiti. 2. Aufl. Leipzig, Otto Janke, [1932]. 303 S., 8°, O-Leinen **38,00 €**

Bloch 2/2453. - Einband etwas fleckig; wenige Seiten fingerfleckig, sonst ein gutes Expl.

411. Pohn von Dewitz, H[anns]: Der Herr des stillen Meeres. Ein Welten-Roman. Erstausg. Hamburg, Gebrüder Enoch Verlag, 1916. 317 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Halbleinen **40,00 €**

Bloch 2/2458. - Phantastischer Abenteuerroman. - Etwas leseschief; Schnitt u. mehrere Seiten stärker fleckig, sonst gutes Expl.

412. Raub, Friedrich Wilhelm: "Der lebende Elektrogeist". Dieses Buch berichtet über elektrisches Werden und Vergehen ... wiederum neues elektrisches Aufstehen ... Der berühmte Film: Ende der Welt ist nur ein sehr geringer Teil von diesem Buche. Das Buch selbst konnte nicht früher erscheinen. Geschrieben im Jahre 1925. Hamburg, Germania-Verlagsanstalt Raub, Schultze u. Co. [Selbstverlag], [1932]. 136 S., mit 6 Farbholschnitten (1 auf dem Vorderdeckel, 5 auf Taf.), Kl.-8°, Farbig. illus. O-Pappband **300,00 €**

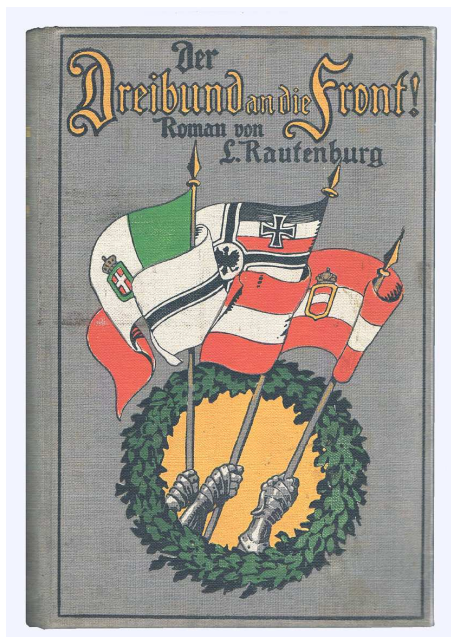
Nicht bei Bloch. - Da das Werk nach dem I. WK, 1925 geschrieben wurde, könnte es sich bei dem im Titel erwähnten Film um: Verdens Untergang (Das Ende der Welt, DK 1916, Regie: August Blom, Buch: Otto Rung) handeln, was auch dem Inhalt u. den Illustrationen entspräche. - U.a. über: Die Erde, der Elektro- u. Dynamo-Motor; Über Telepathie, hypnot. Gedankenleitungen, elektr. Wellenschwingungen, über Luftgürtel, Weisheits- oder Abstoßpol der Sonne u. Weltgeist, Geistgottes; Die Frau u. ihre elektrische Anziehungskraft in der Natur; Das Leben Jesu, Erklärung über Erde, Himmel u. Hölle, mit weiteren Ausführungen, wie man in Zukunft Geistesranke schnell heilen, Tote aufwecken u. die Unsterblichkeit herstellen könnte; Weltpolitik u. ihre Folgen; Weltelend u. Weltuntergang; Was bedeutet Jüngster Tag für die nochlebende Menschheit?; Tausendjährige Dämmerung mit Nachfolge der zukünftigen neuen Welt. - Mit einer gedruckten Empfehlung von Dr. Max Friedland aus Hamburg-Altona, Verfasser mehrerer zahnärztlicher Fachbücher: "Mancher Leser wird zur Erkenntnis kommen, daß die Lektüre 'des lebenden Elektrogeist' ihm ein tieferes Eingehen auf [...] z.B. Hitlers 'Mein Kampf' erspart hätte. Die Machtmittel der weltlichen Kirche verhindern hingegen einen eingehenden Vergleich mit dem Neuen Testament." - Offensichtlich hat der Autor nur den Buchblock drucken lassen (Der Titel auf dem Einbanddeckel ist aufgestempelt) u. die Bindung selbst hergestellt, auch das Gewebeband ist im Vergleich zu einem anderen Expl. original; dies erklärt auch den etwas mangelnden Zustand der Bindung; es gibt bei den ersten u. letzten Seiten Einrisse an den Klammern (auch dies ist im Vergleich zu einem anderen Expl. typisch); Papier leicht gebräunt, sonst ein frisches Expl. Den besonderen Reiz machen, die auf festem Karton gedruckten kraftvollen u. farbigen Original-Holzschnitte aus. - Selten!

413. Rautenburg, L.: Der Dreibund an die Front! Erstausg. Dresden, Verlag von Carl Reissner, 1914. 377 S., 3 Bll., 8°, Illus. O-Leinen **85,00 €**

Bloch 2/2498. - Kriegsutopie kurz vor Ausbruch des I. WK. - Einband min. gewölbt u. leicht fleckig, am Rückendeckel stärker; hinterer Vorsatz u. Innendeckel fleckig, sonst ein gutes Expl.

414. Raytenau-Kossak, Karl Ludwig: Katastrophe 1940. 1.-5. Tsd. (Erstausg.) Oldenburg, Gerhard Stalling Verlag, 1930. 375 S., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **38,00 €**

Bloch 2/1752. - Kriegsutopie: "Wie viele dieser Werke beginnt auch dieser Roman mit einer dystopischen Schilderung der Verhältnisse innerhalb der Weimarer Republik nach 1929, das heißt der wirtschaftlichen Depression, der ständig größer werdenden Arbeitslosenheere, der Fabrikstilllegungen, der erdrückenden Reparationsforderungen Frankreichs sowie der 'frechen' Übergriffe der Polen, hinter denen Kossak-Raytenau eine jüdische Weltverschwörung zur Vernichtung aller germanisch Höheren in der Welt vermutet." (Hermand, Jost: Der alte Traum vom neuen Reich. Völkische Utopien und Nationalsozialismus. S.175) - "In der Welt des Jahres 1940 sind in diesem Roman außer dem neuen Giftgas Telephone mit Bildübertragung allgemein üblich, und es gibt gewaltige Flughäfen, die Plattformen sind, die man auf Häuserblocks gesetzt hat und die durch Paternosteraufzüge mit der Straße verbunden sind. Davon abgesehen, ist die Welt gegenüber der damaligen technisch unverändert. Die Hauptstoßrichtung des Romans ist die Beseitigung des 'Unrechts' von Versailles und die Wiederherstellung deutscher Macht." (Franz Rottensteiner in "Werkführer durch die utopisch-phantastische Literatur"). - Umschlag mit Randaläsuren; Einband schwach fleckig u. leicht schiefgelesen; Widmung im Vorsatz, sonst ein gutes Expl.



Nr. 413



Nr. 425

415. Renker, Gustav: Das Geheimnis des Simon Hard. Ein phantastischer Roman. Erstausg. Zürich, E. A. Hofmann Verlag, 1943. 263 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen **60,00 €**

Bloch 2/2557. - Utopischer Roman. In einem Bergwerk, wird eine prähistorische Welt mit Sauriern u. fleischfressenden Pflanzen entdeckt. - Sehr gutes Expl.

416. Rock, C. V., [Kurt Walter Roecken alias Henry Walter]: Nacht im Kielraum. Kriminal-Roman. Erstausg. München, Ludwig Baur-Verlag, [1950]. 292 S., 2 Bll., 8°, O-Leinen mit farbig illus. O-Umschlag (von Reich ?) **27,00 €**

Nicht bei Bloch. - Umschlag min. angeschmutzt; Einband etwas berieben; Stempel u. Nummer auf Vorsatz, gutes Expl.

417. Rössler, Hermann: Expresszug des Teufels. Ein Kriminal-Roman in zwanzig Stationen. 4.-6. Tsd. München, Verlag Rösl & Cie., 1921. 359 S., 8°, Farbig illus. O-Pappband **35,00 €**

Bloch 2/2617. - Phantastischer Kriminalroman. U.a. über: Nachtstück; Odland-Nirwana; Schreckenskammer; Straßen ohne Licht; Land der Verheißung; Fata Morgana im Westen; Sturmesicht; Bergzauber an der Jungfraubahn; Nordlandsmärchen; Trollspuk im Fjord; Morgendämmerland. - Einband stark berieben u. bestossen; an den Kapitalen

eingerissen; Archivnummer auf Rücken; Stempel auf Vorsatz; zwei Namenseinträge auf Vorsatz u. Titel, ein befriedigendes Expl.

418. Rohr, Wolf Detlef: Homunkulus. Der künstliche Übermensch. Ein unheimlicher Zukunftsroman. Erstaug. Düsseldorf, Verlag C.S. Dörner & Co., 1954. 335 S., 8°, Farbig illus. Supronyl (von G. Rebentisch) **19,00 €**

"Im Keller seiner Villa beherbergt Maru ein achtzehnjähriges, völlig haarloses und geistig stumpfes Wesen, das er einst selbst aus einer chemischen Verbindung männlichen und weiblichen Spermata schuf. Noch in dieser Nacht will er seinem Homunkulus das künstlich frisch erhaltene Hirn des verstorbenen Mathematikers Fabietti einsetzen. Während der Millionär nach einem relativ harmlosen Eingriff überraschend stirbt, überlebt Homunkulus den gefährlichen Eingriff und sein Doppelhirn beginnt zu arbeiten. Unheimlich, mit stärksten hypnotischen Kräften ausgestattet, zu wissenschaftlichen Erkenntnissen befähigt, denen kein normales Hirn folgen kann, befreit sich Homunkulus von seinem Schöpfer und geht eigene Wege. Er gelangt bis in das Zentrum der Atomstadt von Compiegne, um seine Idee, die Erde durch eine Atomreaktion aus dem Sonnensystem herauszulösen, zu verwirklichen. Während Maru in tiefem, todähnlichen Schlaf liegt, schwebt die ganze Menschheit in größter Gefahr." (Klappentext) - Gelaufenes Leihbuch mit Stempel u. Leihbucheinträgen; einige Seiten etwas fleckig, Nachsatzblatt fehlt.

419. Schauwecker, Franz (Hrsg.): Mondstein. Magische Geschichten. 20 Novellen. Erstaug. Berlin, Frundsberg-Verlag, [1930]. 249 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen **120,00 €**

Bloch 2/2715. - Vorwort von Franz Schauwecker; einzige Ausgabe der Anthologie. Zu den Autoren siehe auch Armin Mohler "Die Konservative Revolution in Deutschland 1918-1932". - Der Band enthält: Ernst Jünger: Sizilianischer Brief an den Mann im Mond (als Erstdruck!); Otto Brües: Das Wunsch- und Wundmal; Heinrich Lersch: Der Hamburger; Werner Bergengruen: Mondstein; Richard Euringer: Die Inbilder oder Das wächserne Herz; Hanns Johst: Begegnung; Paul Zech: Das Spiegelbild; Ernst von Salomon: Der Totschläger; Karl Hans Strobl: Das Rad und die Kette; Karl Nils Nicolaus: Die Entführung; Ludwig Alvens: Die Urne; Rudolf Schlichter: Der Schwager; Alma M. Karlin: Das Tempelkleid; Franz Schauwecker: Rache eines Schicksals; Felix Buttersack: Aufzeichnungen über eine Sterbende; Friedrich Freiherr von Gagern: Astarte; Friedrich Hielscher: Die wirklichen Mächte. - Leicht bestossen, sonst ein gutes Expl.

420. Schlosshauer, August: Die Pantoffel Gottes. Roman. Erstaug. Wien, Wilhelm Frick Verlag, 1937. 272 S., 8°, O-Leinen **89,00 €**

Bloch 2/2768. - Phantastischer Zeitreiserman. "Erlebnisse des Jakob Marenhofer, geb. am 1. April 1803, niedergeschrieben in seinem fünfzigsten Lebensjahre. Zu eröffnen am 1. April des Jahres 2853. Dem, der sie früher öffnet und liest meinen Fluch!" (S.12) - Ecken bestossen; Einband leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

421. Schmitz, Oskar A. H.: Haschisch. Erzählungen. Mit dreizehn Zeichnungen von Alfred Kubin. [4. Aufl.] München u. Leipzig, Georg Müller Verlag, 1913. 7 Bll., IV, 109 S., 3 Bll., mit 13 Illus. auf Taf., Gr.-8°, O-Pappband mit montiertem Rücken- u. Deckelschild **180,00 €**

Horodisch 120; Bloch 2/2794 (zur EA 1902). - Die vorliegende, ist die erste illustrierte Aufl. Das Buch trägt Nr. 297 von 800 Expl. - "Ich würde und könnte dieses 1897 und 1900 entstandene und 1902 zum ersten Mal erschienene Buch - also lange bevor der Satanismus und das 'groteske' Genre in Deutschland Mode waren - heute nicht mehr schreiben [...] Also, Ihr lachenden Kurtisanen, Euch lege ich dieses Büchlein meiner Jugend offen ans Herz, und Ihr, selbstsichere und kluge Damen, Euch stecke ich es vielleicht heimlich unter das Kopfkissen!" - Einband berieben, bestossen u. leicht fleckig; Rücken an den Kapitalen bestossen u. leicht beschabt; Innendeckel mit Resten eines kl. Aufklebers; Vorsatz mit radierter Signatur; seltene Fleckspuren; eine Tafel mit kl. geklebten Anriß, sonst ein gutes Expl.

422. Schoenaich, Generalmajor Freiherr von: Der Krieg im Jahre 1930. [Eine Schilderung seines wahrscheinlichen Verlaufs]. 1. Aufl. Berlin-Hessenwinkel, Verlag der neuen Gesellschaft, 1925. 31 S., 8°, O-Karton **30,00 €**

(= Sonderabdruck aus "Vom vorigen zum nächsten Krieg"). - Bloch 2/2813 - Leicht angestaubt u. min. lichtrandig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

423. Schoenaich, Paul von: Die Peitsche des August Schmidt. Zwischen Ford und Lenin. Eine leider nur zum Teil wahre Geschichte. Erstaug. Hamburg-Bergedorf, Fackelreiter Verlag, 1928. 229 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen **28,00 €**

Bloch 2/2814. - Eine Wirtschaftsutopie: "[...] einer jener wenigen Romane der zwanziger Jahre, die sich für eine durchgehende Demokratisierung aller wirtschaftlichen und politischen Entscheidungsprozesse aussprechen und, aus kleinen Anfängen, eine Umwandlung der ganzen Gesellschaft proponieren, wobei weder Sozialdemokraten noch Deutschnationale verteuft werden; nur für die Hitler-Anhänger hat der Autor nur Spott." (Franz Rottensteiner in "Werkführer durch die utopisch-phantastische Literatur"). - Deckel leicht gewölbt, sonst ein gutes Expl. mit dreiseitigem Farbschnitt.

424. Spunda, Franz: Der Gelbe und der Weisse Papst. Ein magischer Roman. Erstaug. Wien, Leipzig u. München, Rikola Verlag, 1923. 7 Bll., 306 S., 3 Bll., 8°, Illus. O-Halbseiten, ("meditierender Buddha" von Anton Babion) **49,00 €**

[= Romane und Bücher der Magie Bd. 4. Hrsg. Gustav Meyrink]. - Bloch 2/2959; Gregor A. Gregorius empfiehlt das Buch in seinem "Exoria" als "Empfehlenswerte magische Romanliteratur". - Franz Spunda (1890-1963), nach Zondergeld neben Gustav Meyrink u. Paul Busson der wichtigste Vertreter des deutschsprachigen, magisch-okkulten Romans. Siehe auch Miers. - Mit einem Vorwort von G. Meyrink zur Reihe. - Einband berieben u. leicht bestossen; papierbedingt gebräunt; Schnitt mit Fleck, sonst ein gutes Expl.

425. Sternberg, A. von [d.i. Alexander v. Ungern-Sternberg]: Tutu. Phantastische Episoden und poetische Excursionen. Mit Illustrationen von Sylvan [d.i. Alexander v. Sternberg]. Erstaug. Leipzig, Verlag von J. J. Weber, 1846 (Einband 1848). XII, 204 S., 2 Bll., mit zahlreichen z.Tl. ganzseitigen Illus., Gr.-8°, Halbleinen d. Zt. **90,00 €**

Bloch 2/2998. - Peter Alexander Freiherr v. Ungern-Sternberg (1806-1868), war lt. Zondergeld der wichtigste phantastische Erzähler seiner Zeit im deutschen Sprachraum. Beherrschendes Motiv seines Werks ist das Motiv der Zerrissenheit, was auch die Zweigeschlechtlichkeit oder das abweichende Sexualverhalten seiner Figuren widerspiegelt. - Einband berieben, bestossen u. etwas stärker beansprucht; mit Standortmarke u. im Innendeckel Hinweis einer Leihbibliothek; Seiten tlw. leicht fleckig, ein befriedigendes Expl.

426. Sterneder, Hans: Die Zwei und ihr Gestirn. Roman. Erstaug. Leipzig, L. Staackmann Verlag, 1927. 330 S., 4 Bll., mit beigebundener Horoskoptaf., 8°, Goldgepr. Halbleder d. Zt. mit Kopfgoldschnitt **32,00 €**

Bloch 2/3007; Auch in: Gregorius: Exoria (magische Romanliteratur). - Einband leicht berieben, sonst ein schönes Expl.

427. Suttner, Bertha von: Der Menschheit Hochgedanken. Roman aus der nächsten Zukunft. Erstaug. Berlin, Verlag der Friedens-Warte, [1911]. 431 S., 4 Bll., mit Frontispiz (Bertha von Suttner), 8°, O-Leinen **60,00 €**

Bloch 2/3084. - Zukunftsroman. "Nicht nur in Massen können wir es gewinnen, dieses Fabelement, auch - komprimieren. Der Radiumkondensator ist erfunden. Mit von Wolkenhöhen herabgesandten Radiumstrahlenbündeln in ein paar Minuten feindliche Flotten und Heere zu vernichten, feindliche Städte zu zertrümmern, ist Kinderspiel. Gegenseitig. Achtundvierzig Stunden nach der sogenannten 'Eröffnung der Feindseligkeiten' können beide kriegsführende Parteien einander besetzt und im feindlichen Land kein Gebäude und kein Lebewesen zurückgelassen haben." (S.395) - Einband gering fleckig, sonst sehr gutes Expl.

428. Teja, Graf [d.i. Thomas Westerich]: Der Abgrund. Bilder aus der deutschen Dämmerung im Jahre 2106. Erstaug. Leipzig, Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, [1914]. 203 S., 8°, Leinen d. Zt. mit goldgepr. Rücken **128,00 €**

Bloch 2/3098. - "In 37 Szenenbildern rechnet sich der Autor die völkische Zukunft im Jahre 2106 aus und sieht schwarz. 'Wenn im Manne, im Weibe plötzlich die deutsche Blutstimme ehern auftröt und fortan nicht schweigen will, dann ist immer ein inneres Erlebnis vorangegangen!' (S.1) - Aus ehernem 'Ariersinn', für nordische 'Arterhaltung' und wider antivölkische 'Selbstschmach' will Graf Teja 'Millionen feiger Seelen' aufrütteln gegen den 'sieggewohnten Materialismus' einer fremdstämmigen Gold-Herrschaft, der durch 'seine hohnlachenden Schergen langsam, stetig das Volksgemüt abtötel'. Die Technik ist dem Jahre 2106 entsprechend fortgeschritten. Zur Kommunikation bedient man sich sogenannter 'Hörrohre' oder zum Fernsehen 'Schauhörer'." (Claus Ritter: Start nach Utopolis, Berlin, 1982, S. 289ff.) - U.a. über: Das Erwachen des neuen Mannes; Der Weltkapitalismus u. die ihm angeschweißten, Antipoden; Vampyr Weltstadt, die Brutstätte der Volkszerrüttung; Von den Getreuen des Blutes; Das System der Sexualtränierung; Die Not der Rasse, der Geist der Gasse; Deutscher Blutsadel?; Der Sieg des Blutes. - Einband etwas fleckig; Schnitt, Vorsätze u. einige Blatt braunfleckig; mit der Neubindung wurden die ersten Seiten im Bund verstärkt, sonst ein gutes Expl.

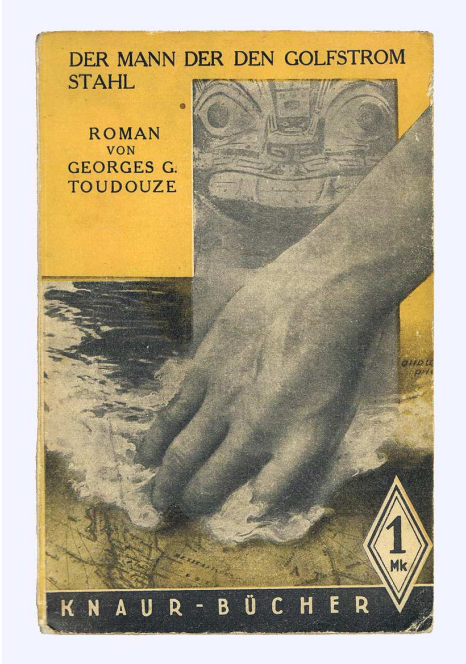
429. Toudouze, Georges G.: Der Mann der den Golfstrom stahl. Roman. Dtsch. Erstaug. Berlin, Verlag von Th. Knauer Nachf., [1925]. 253 S., Kl.-8°, Illus. O-Karton **80,00 €**

(= Knauer-Bücher [29]). - Bloch 2/3136 - "Weil die Menschen vorläufig noch nicht fähig sind, ständig unter Wasser zu leben. Und weil ich genau die Arbeiter herangezogen habe, die Professor Thoulet vorschlägt: die fleißigen, diskreten Korallentiere [...] Auf meinen Wink haben die Korallen die Meerenge von Florida mit einer zweihundertfünfzig Kilometer langen, bis neunhundert Meter tiefen und zweihundert Meter breiten Mauer abgesperrt [...]". - Leicht schief gelesen, etwas bestossen u. angestaubt; Schnitt leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

430. Walter, Henry [Kurt Walter Roecken alias C. V. Rock]: Mondstation Ovillon. Utopischer Roman. Berlin u. Bischofswiesen/Obb., Delta-Verlag, 1950. 219 S., 8°, Illus. O-Leinen mit O-Umschlag (von Emil K. Wille) **30,00 €**

Bloch 2/3300. - "Der Chicagoer Journalist Ambrose, ein sympathischer, gerader Naturbursche, treibt zusammen mit der

Besitzerin des wasserstoffgetriebenen Raumfahrzeuges 'Hugo I' zwischen Mond und Erde, da die Höhenstrahlung die Treibstofflast explodieren ließ. Die reichlich humoristisch gefärbten Helferufe Ambroses können nicht über den Ernst der Lage, in der sich die beiden Überlebenden befinden, hinwegtäuschen. Die Menschheit besitzt keine Raumerfahrung. Dennoch wagt Dr. Groney, dem kein Allfahrzeug zur Verfügung steht, die Tauchtanks eines gewöhnlichen U-Bootes mit seiner Schwerefreiheits-Lösung zu füllen, um die Besatzung von 'Hugo I' zu entsetzen. Das gelingt auch, und gemeinsam fliegt man zum Erdmond, wo man eine Kolonie von Martiern antrifft, welche dort drei Jahrhunderte zuvor bereits die Erdmondstation Ovillon gründete. Die Erdlinge geraten in eine Mars-Revolution hinein, die auf unserer Luna ihren Anfang nimmt, und erleben Seltsamstes. Die Mars-Revolutionäre laden den amerikanischen Journalisten Ambrose als einzigen Erdmensch ein, sie zum Mars zu begleiten. Auf dem Mars aber findet Ambrose als größte und ungeahnte Überraschung drei Zeitgenossen Napoleons I., welche auf diesem Planeten durch eine Verjüngungsbehandlung nicht altern konnten." (Klappentext) - Umschlag mit hinterlegten Einriss; berieben u. etwas fleckig; Vorsatz u. Titelblattrückseite mit Stempel; gutes Expl.



Nr. 429



Nr. 432

431. Zeltner, Andreas [d.i. Hans Reimann]: Des Teufels Phiole. Ein utoparodistischer Roman. Erstausg. Berlin, Schützen-Verlag, 1939. 260 S., 8°, O-Leinen mit kl. Rückenillus. **65,00 €**

Bloch 2/3459. - U.a. über: Es spukt in Philadelphia; Baldriantee oder Weltuntergang?; Wir stehen vor einer Katastrophe; Gelegenheitsgedichte mit der Scheintodpistole; Fliegendes U-Boot über Topolobampo; Wie es 1981 aussah; Der Mann, der die Ameisen multiplizierte. - Ecken leicht bestossen, sehr gutes Expl.

432. Zulawski, Jerzy von: Auf silbernen Gefilden. Ein Mond-Roman. Deutsch von Kasimir Lodygowski. [In drei Teilen, so kmpl.]. 2. Aufl. München, Verlegt bei Georg Müller, 1914. 405 S., mit 1 Karte auf 2 Taf. (Der mittlere Teil der nördlichen Halbkugel des Mondes), 8°, Leinen d. Zt. mit Rückenschrift, beide illus. O-Deckel mit eingebunden **120,00 €**

Bloch 2/3471. - "Diese Mondgeschichte hinterließ für lange Jahre in mir ihre glühenden Spuren. Es zog mich zu ihr hin, [...] ich las sie immer wieder von neuem, konnte mich von dem prachtvollen Grauen des Mondes nicht trennen. [...] wühlte im Text wie ein Forscher, wie ein Schatzsucher, die gierig die Goldkörnchen aus dem Sand herauswäscht - zu beneiden ist der Autor, der solche Leser findet!" (Stanislaw Lem) - Einband angestaubt u. schwach fleckig; Besitzerstempel im Vorsatz

Verschwörungstheorien

433. Beek, Gottfried zur [d.i. Ludwig Müller von Hauen]: Die Geheimnisse der Weisen von Zion. 10. Aufl. München, Verlag Franz Eher Nachfolger, 1930. 71 S., 1 Taf. u. 1 lose beiliegende farbige Karte ("Des Kaisers Traum"), 8°, Illus. O-Karton **120,00 €**

Diese "Protokolle" sind Grundlage für den Mythos der "Jüdischen Weltverschwörung". Es soll sich u.a. um die Sitzungsmitschrift eines jüdischen Kongresses handeln, abgehalten von Repräsentanten Israels. In Wirklichkeit eine Fälschung der Geheimpolizei im zaristischen Russland, die durch die Antisemiten verbreitet einen weitreichenden politischen Effekt hatte. In Deutschland erschienen sie erst 1920 mit der falschen Jahresangabe 1919. Nach dem Tod von Ludwig Müller von Hauen übernahm der Parteiverlag der NSDAP die weitere Hrsg. (Vgl. Jeffrey L. Sammons: Die Protokolle der Weisen von Zion. Die Grundlage des modernen Antisemitismus - eine Fälschung). - Einband leicht bestoßen; kl. Randläsuren; wenige Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

434. Braffmann, Jacob: Das Buch vom Kahal. Erster und Zweiter Band [kmpf.]. Erster Band: Materialien zur Erforschung der jüdischen Sitten. Zweiter Band: Das Buch von der Verwaltung der jüdischen Gemeinde. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Hammer Verlag, 1928. LIV S., 1 Bl., 228 S., 2 Bll. / VII, 390 S., 1 Bl., Gr.-8°; O-Leinen **300,00 €**

Deutsche Erstausgabe der 1869 auf russisch erschienenen Bände aus dem berüchtigten antisemitischen Hammer Verlag. - Der "Kahal" ist die jüdische Selbstverwaltung in den Ghettos. Die wiedergegebenen Akten besitzen nach dem Übersetzer u. Hrsg. Dr. Siegfried Passarge einen ähnliche enthüllende Wirkung wie "Die Zionistischen Protokolle"; auf die betreffende jüdische Organisation u. die vorliegenden Bände wird ausführlich von Theodor Fritsch im "Handbuch der Judenfrage" eingegangen. - Gute Expl.

435. Ewald, Franz [Pseudonym?]: Handbuch der deutschen Freimaurerei. Nach authentischen Quellen bearbeitet. [Lieferung 1, 2, 4 u. 5]. Lieferung 1: Loge und Kulturkampf. - 2: Geschichte der Freimaurerei in Deutschland. - 4: Geschichte der Freimaurerei in Deutschland. - 5: Geschichte der Freimaurerei in Deutschland. München u. Wien, Verlag Rudolf Abt, 1899. VIII, 56 S. mit Porträt des Autors / S. 60-104 / S. 153-200 / S. 201-248, 8°, O-Karton **78,00 €**

Wolfgang 1247. - Antimaurerische Schrift mit sehr viel Material gegen die Freimaurerei. Ewald soll das Pseudonym eines Pfarrers Schwarz in Ottenbach sein. - Unbeschnittene u. tlw. unaufgeschnittene Expl.; kl. Randläsuren; Rückendeckel mit Bibliotheksmarken, sonst innen sauber.

436. Forestier, William: Die internationale Freimaurerei. Entstehung Wirken Geheimnisse. Zürich, Bücher-Verlag "Jakim", [1937]. 3 Bll., IX, 271 S., mit 19 Abb. auf Taf., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen (Statue des Schweigens) **27,00 €**

"Die uns vorliegenden Dokumente haben uns restlos davon überzeugt, daß die Freimaurerei gefährlich ist, daß ihr Ziel war und ist, die Weltherrschaft an sich zu reißen." (S.II). - "Schweizervolk! Heute wimmelt es allenthalben, auch in der kleinen Schweiz, von Mystikern der Hygiene, von Yogis der Kosmetik und der richtigen Atmung als Achse des Lebens, von Propheten der Verjüngung und von Fakiren des Stoffwechsels, von Psychoanalytikern u.s.f. Schweizervolk! Wir wollen keine Aesthetiker und Freimaurer. Ihre 'Lehre' ist keine Erkenntnis, sondern der Wunsch, daß Gott nicht sei [...] Ein wichtiges Ja in die Urne!" (S.268) - Leicht angestaubt u. gebräunt; Rückendeckel gelblich; sonst ein gutes Expl.

437. Fritsch - Roderich-Stoltheim, F. [d.i. Theodor Fritsch]: Was der Deutsche sich nicht denken kann. Etwas von Geschäft und Politik. 1. Aufl. Leipzig, Hammer-Verlag, [1919]. 8 S., zweifach gefaltet (Kreuzfalz), 8°, O-Papier **38,00 €**

(= Hammer-Flugblatt. Nr. 207). - Antisemitische Hetzschrift. - Theodor Fritsch (1852-1933, Pseudonyme: Thomas Frey, Ferdinand Roderich-Stoltheim, Fritz Thor), von Beruf Techniker, bekannt als glühender Antisemit. 1888 wird sein "Antisemiten-Katechismus" (zuerst im Leipziger Verlag von Herrmann Beyer) wegen Verlesterung jüdischer Religionsbegriffe von der Staatsanwaltschaft in Leipzig beschlagnahmt. 1910 Verurteilung wegen "Gotteslästerung". 1912 Mitbegründer des "Reichshammerbund" u. Hrsg. der Zeitschrift "Hammer". In Fritschs Leipziger Hammer-Verlag erscheinen z.B. "Die Zionistischen Protokolle" u. "Der internationale Jude" von Henry Ford. Wegen der Behauptungen von Henry Ford gegen die Bankiersfamilie Warburg kam es zu mehreren Gerichtsverfahren. Aufgrund dieser gerichtlichen Erkenntnisse wurde auch Fritsch rechtskräftig verurteilt. Wenig bekannt ist, dass er zu den (unbeachteten) Pionierender Gartenstadt-Idee in Deutschland zählt. Siehe Mohler B 122,1. - Papierbedingt gebräunt, ein gutes Expl.

438. [Fritsch, Theodor]: Das eigenartige Rechtsverhältnis des Juden zum Staate. 1. Aufl. Leipzig, Hammer-Verlag, 1922. 16 S., 8°, O-Papier **38,00 €**

(= Hammer-Schriften, Nr 31). - Antisemitische Hetzschrift. - Rücken rissig u. mit mattem Tape verstärkt; kl. Randläsuren; papierbedingt gebräunt, befriedigendes Expl.

439. Fritsch, Theodor - Festschrift zum fünfundzwanzigjährigen Bestehen des Hammer. Den Mitstreitenden zugeeignet. [1901-1926]. 1. Aufl. Leipzig, Hammer-Verlag, 1926. 147 S., mit einigen Taf., 8°, Priv.(?) Pappband mit O-Deckelschild **82,00 €**

Bösartige Hetzschrift zum Jubiläum des antisemitischen Verlags u. seines Inhabers Theodor Fritsch. U.a. mit folgenden Beiträgen: Willibald Hentschel: Wie der 'Hammer' entstand; Maria Groener: Theodor Fritsch; Zwei Briefe Friedrich Nietzsche's (zu anderen Anlässen, deren reservierten u. leicht ironischen Inhalt man elegant übersah); Arthur Dinter: Die Entjüdung der christlichen Religion durch Wiederherstellung der reinen Heilandslehre; Rudolf John Gorsleben: Gedanken um Zeit u. Ewigkeit; Thomas Westerlich: Hammer heiho! - Einband berieben u. etwas fleckig; Rücken gelblich; oberes Kapital mit Fehlstelle, innen ein gutes u. sogar frisches Expl.

440. Gibt es einen jüdischen Ritualmord? Verhandlungen über die Judenfrage im Hause der österreichischen Abgeordneten am 10. und 16. November 1899. Lorch (Württ.), Karl Rohm, 1922. 32 S., 12°, O-Papier **43,00 €**

Die antisemitischen Schriften aus dem Verlag Karl Rohm, der eher für seine esoterischen Veröffentlichungen bekanntest, sind überwiegend selten. - Etwas schief beschnitten u. papierbedingt gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl.

441. Gieren, Gerhard: Der freimaurerische Kriegsverrat von 1806. Erstausg. München, Ludendorff-Verlag, 1939. 260 S., 2 Bl., mit Textabb., 13 Taf. u. 8 Kartenskizzen, 8°, Illus. O-Halbleinen mit goldgepr. Rücken **30,00 €**

Antifreimaurerische Verschwörungstheorien aus dem Hause Ludendorff. Autor Major a.D. Gerhard Gieren, einer der weniger produktiven "Ludendorffianer", siehe Mohler. - U.a. über: Enthüllungen über freimaurerische Einflüsse auf die Kriegsführung napoleonischer Zeit; Freimaurerei im preußischen u. russischen Offizierkorps; Der Freimaurerverrat von Prenzlau; Kriegsverrat der Festungen u. weltanschauliche Lehren. - Einband etwas berieben u. bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

442. Halbach, Fritz: Genosse Levi. Ein Roman für das deutsche Volk. 1.-3. Tsd. Leipzig, Theodor Weicher Verlag, [1921]. 125 S., 1 Bl., 8°, O-Halbleinen mit O-Umschlag **80,00 €**

Antisemitischer Propaganda-Roman: "Wie klar dünkte ihm nun die inneren Zusammenhänge zwischen Internationalismus und Weltrepublik! Die Völker verwirren und entwurzeln und die Verwirrten und Wurzellosen beherrschen, das war Siegfrieds und seiner Rassengenossen geheimes Evangelium. Wie geschickt schleuderten sie ihre Phrasen: Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit! und wie schwangen sie heimlich ihre Peitschen: Krieg, Hunger und Pestilenz!" - In einer Verlagsanzeige von 1924 (!) als "Hitler-Roman" beworben. - Der illus. Schutzumschlag mit tw. hinterlegten Randläsuren; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

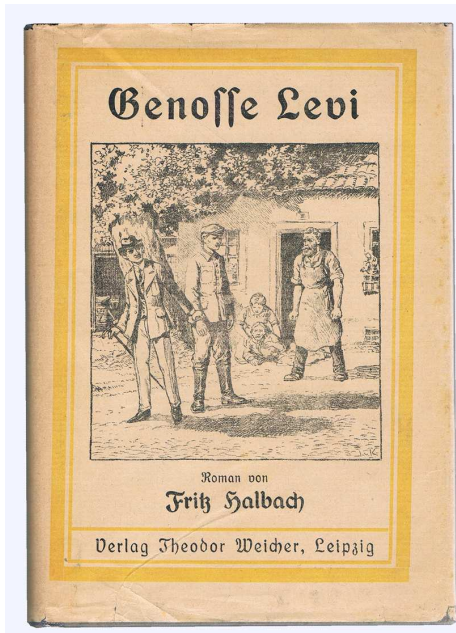
443. Heise, Karl: Die englisch-amerikanische Weltlüge. [Mit einer Geheimkarte aus englischen Freimaurerlogen]. 1. Aufl. Konstanz, Wölfing Verlag, 1919. 26 S., 1 Bl., mit 1 Karte, 8°, Illus. O-Karton **30,00 €**

Gekürzte Fassung von "Die Entente-Freimaurerei und der Weltkrieg". - Karl Heise (1872 - nach 1932), Anhänger des Guido von List u. Mitglied der Mazdaznan-Bewegung. Zusammen mit seinem Bruder Heinrich leitete er die Lebensgemeinschaft "Aryana" in der Nähe von Zürich. - Deckel gebräunt, leicht fleckig u. mit kl. Randläsuren; Besitzerstempel; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

444. Hoffmann-Kutschke, Dr. phil. Artur: Die Wahrheit über Kyros, Dareios und Zoroastres. Beiträge zur Erforschung der älteren arischen Geschichte (1910, I. Auflage) und Deutsche Wissenschaft und ihre Gegenarbeit oder Nichtjuden und Juden. [= 2 Schriften in einem Buch]. Stuttgart, W. Kohlhammer, 1925. 1 Bl., 34, CXXXIII [143] S., Gr.-8°, O-Karton **120,00 €**

Abstruse antisemitische Hetzschrift ("Warnungen vor dem Untergange des Staates durch die Juden" (S.XXIV)), deren Rassismus auf sog. "religionswissenschaftlichen" Erkenntnissen des Autors beruht u. oft unfreiwillig komisch wirkt. Der ersten, kürzeren Abhandlung "Die Perser zur Zeit des Darius I. und nach Zarathuaschtra Spitama und ihre Bedeutung für die Weltgeschichte" ist eine zweite nachgestellt, die ein zugehöriges "Vor- bzw. Schlusswort" zu dem 15 Jahre zuvor erschienenen Text bildet. Arthur Hoffmann-Kutschke (1882-nach 1947) schreibt dort "zum Aerger vieler Juden und Judenfreunde" (S.I), dass das Iranische viel ursprünglicher sei als das Altindische. "Die Inder haben nicht mehr viel arisches Blut abbekommen" (S.22). Weiter, dass der Jude sich das babylonische Wissen aneignete, verfälschte u. Tatsachen vertuschte, um letztendlich die Germanen in Kleinasien zu verdrängen. In Wahrheit sei die ursprüngliche Heimat der arischen Rasse Europa u. von dort habe sie die Kultur in den Orient gebracht. Hoffmann betont, dass er dies 1910 schrieb, ohne die Bücher von Theodor Fritsch, Paul de Lagarde u.a. Völkischer zu kennen. Trotz vielfacher Verfolgung wäre er einer der ersten Vorkämpfer für den "deutschvölkischen" Gedanken gewesen; Artur Dinter u. andere seien erst viel später gekommen. Als "unerfreuliche Vertreter" bezeichnet er u.a. Otto Hauser (Wien), Döllinger, Karl Zschaetzsch u. Ludwig Wilsner (S.XXXV). Er resümiert weiter über seine bisherigen Veröffentlichungen, schreibt von jüdischen Intrigen (u.a. gegen ihn) u. fordert Schädelmessungen, um "Schädlinge" loszubekommen (S.XVII). Auch die Freimaurer werden wiederholt im Text angesprochen. 1923 wurde Hoffmann wegen Beleidigung von Walther Rathenau

zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt, worauf er offensichtlich das vorliegende Machwerk verfasste. "Unserer deutschen Anhängerschar, die ins Unendliche wachsen möge, dass Deutschland so voll von Deutschen wird, dass kein Jude mehr Platz darin hat [...]" (S.CXXXI). - Einband mit Randläsuren; Rücken etwas angerissen u. mit Spuren von Klebeband; Seiten unbeschnitten, sonst recht gut. - Seiten u. deshalb nicht auf der "Liste der aussondernen Literatur" (Deutschen Demokratischen Republik), obwohl der Autor dort mit anderen Titeln auf dem Index steht.



Nr. 442



Nr. 445

445. [Rollett, Dr. Edwin; Schriftlgt.]: Austro-Nazi ohne Maske. Ein Gang durch den braunen Lügenwald. Hrsg., Eigentümer u. Verleger: Der österreichische Heimatdienst, [1933]. 29 S., 1 Bl., mit 9 Zeichnungen, 8°, Illus. O-Papier **42,00 €**

Der 15. Juli 1927 habe den Austromarxismus entlarvt; am 14. Mai 1933 "hat sich das Austro-Nazium selbst entlarvt." Am Ende eine Beitrittserklärung "Ich trete der vaterländischen Front bei. Ich verpflichte mich damit, immerdar für die Freiheit und Selbständigkeit Österreichs einzutreten und das Ansehen des Osterreichertums hochzuhalten und zu fördern." - Deckel von innen sauber hinterlegt, ein gutes Expl.

446. Schwartz-Bostunitsch, Gregor: Jüdischer Imperialismus. 2. verm., verb. Aufl. Landsberg am Lech, Druck u. Verlag Oskar Ebersberger, 1935. 300 S., 36 Textabb., 8°, Illus. O-Karton **270,00 €**

Bösartiges antisemitisches Machwerk, spätere Ausgaben erschienen in dem berüchtigten Theodor Fritsch Verlag. Im Gegensatz zur Leinenausgabe mit polemischer Deckelkarikatur. - U.a. über: Statistik; Rezept für die jüdische Weltmachteroberung; Arierpogrom; Judentum u. Freimaurerei; Blut als Kampf-Mittel; Echtheit der Protokolle der Weisen von Zion; Bolschewismus; Abwehrkampf Deutsch-Amerikaner gegen jüdischen Boykott deutscher Waren; Jüdischer Imperialismus [der] einen Weltgerichtshof gegen die Arier verlangt. - Mit umfangreichen Anmerkungen. - Gregor Schwartz-Bostunitsch (auch: Grigorij V. Svarc-Bostunic, Pseudonym: Doktor Gregor 1883-?), ein emigrierter, russischer Hochschullehrer u. Rechtsanwalt. Er veröffentlichte in Deutschland seit 1922 eine Fülle von antisemitischen u. antifreimaurerischen Schriften. Ab 1929 bekämpfte er auch die Anthroposophen u. war später als SS-Angehöriger mit der Auflösung der Freimaurerlogen betraut. - Einband etwas fleckig; innen 3x gestempelt (davon 2x überklebt), sonst ein gutes Expl.

447. Semigotha - Weimarer historisch-genealoges Taschenbuch des gesamten Adels jehudäischen Ursprunges. Aufsammlung all der im Mannesstamme aus jüdischem Geblüt, d.h. aus dem echt orientalischen Rassentypus der [eigentlich unrichtig Israeliten genannten]

Juden oder Hebraeer hervorgegangenen Adelsfamilien von einst und jetzt, ohne sonderliche Ansehung ihrer eventuell derzeitigen christlichen Konfession oder etwaiger Blutzumischung durch Einheirat arischer Frauen - vom Rassenstandpunkt aus besehen. Motto: "Volles Gewicht gefällt dem Herrn". Erster Jahrgang 1912. München, Kyffhäuser-Verlag, 1912. 607 S., mit Frontispiz (Menelik Megus Megesti von Äthiopien), 12°, Silber- u. blindgepr. O-Leinen **200,00 €**

Dem "Gotha" nachempfundenes, antisemitisches Machwerk. Dass Juden am Hofe von Wien oder Potsdam verkehrten, war damals undenkbar, trotzdem gab es eine große Anzahl von gemischten Ehen was von anti-aristokratischer u. völkischer Seite genüsslich ausgeschlachtet wurde. - Einband etwas schiefgelesen; leicht bestossen u. berieben; leicht gelockerte Bindung; Besitztzervermerk im Vorsatz, sonst ein gutes Expl.

448. Stöcker, Adolf: Das moderne Judentum in Deutschland, besonders in Berlin. Zwei Reden in der christlich-sozialen Arbeiterpartei gehalten von Adolf Stöcker, Hof- und Domprediger zu Berlin. [ANGEBUNDEN:] B. Gruber "Christ und Israelit. Ein Friedenwort zur Judenfrage". 4. Aufl. / 3. unv. Aufl. Berlin, Verlag von Wiegandt und Grieben / Reichenbach i. Schl., Verlag von Heege & Güntzel, 1880, 1880. 40 S. / 23 S., 8°, Halbleinen d. Zt. mit handschrftl. Rückentext u. Standortnr. **40,00 €**

"Allein in Berlin wohnen 45000 Juden, soviel wie in ganz Frankreich, wie in ganz England. Das ist zuviel [...] Wir nähren uns dem polnischen Mischungsverhältnis. Nur daß die Berliner Juden viel reicher, klüger, einflussreicher sind als die polnischen Israeliten. In ihrem Besitz sind die Geldadern, Bank und Handel; in ihren Händen ist die Presse und unverhältnismäßig drängen sie sich zu den höheren Bildungsanstalten." - Einband berieben u. bestossen; aufInnendeckel u. Vorsatz montierte Namensliste; gelockerte Bindung, sonst ein gutes Expl.

449. Winghene, Egon von (unter Mitarbeit von A. Tjörn): Arische Rasse, Christliche Kultur und das Judenproblem. [Voll-Zionismus?]. Aus dem Holländischen übersetzt. 4. Aufl. Erfurt, U. Bodung-Verlag, 1934. 80 S., Gr.-8°, Illus. O-Karton **80,00 €**

Antisemitische Hetzschrift, des berüchtigten Verlages (Verlagssignet: Ein Fisch verläßt schwimmend den Davidstern). Verleger Ulrich Fleischhauer war Gutachter im Berner Proßzeß um die Geheimnisse der Weisen von Zion. - U.a. über: Kultur u. Rasse; Was den Ariern über die drei wichtigsten Faktoren der jüdischen Rasse (Stellung, Zahl u. Art) immer wieder in Erinnerung gebracht werden muß; Die drei wichtigsten Faktoren der jüdischen Kultur (Wesen, Kampfesart u. Ziele); Und wir? (Arisch-christliche Schicksalsgemeinschaft, Unser bisheriger Abwehrkampf, Unser wirklicher Weg). - "Ich schließe meine Ausführungen mit dem Rufe nach arischem Selbstbewußtsein, nach arischer Selbststachtung, nach arischer Selbstwehr! Ich rufe nach der Rettung unserer Ideale vor Überjudung! Ich rufe nach der Symbiose der arischen Gedankenwelt mit der christlichen Weltanschauung, nach diesen beiden Idealismen, die die Grundpfeiler unserer zwei jahrtausende hindurch organisch gewachsenen Kultur bilden!!! Ich rufe nach der arisch-christlichen Einheitsfront, nach der arisch-christlichen Reaktion!!!" (S. 77f.). - Einband berieben, bestossen u. leicht fleckig u. angeschmutzt; beide unteren Deckelränder mit etwas Insektenfraß; Innendeckel u. Titel mit rostigen Abdruck einer Büroklammer, sonst ein gutes Expl. mit zwei Verlagsbeilagen.

Völkische und reformerische Bewegungen

450. [Abraham van Stolk]: Einführung in das Götterreich der Lust. Von einem Narren aus der Stadt des Erasmus [d.i. Rotterdam]. Mit einer Bildbeilage und vier Zeichnungen im Text. 1. Aufl. Hattenheim, Verlag Psychokratie, [1929]. 238 S., 4 T extabb. u. 1 Taf., Gr.-8°, Illus. O-Karton **110,00 €**

Hinter dem Titel verbirgt sich ein straffes ariosophisches Werk mit deutlichen Anleihen bei Lanz von Liebenfels: "Der [weiße] Urmensch entstand im kalten, der Uraffe im heißen Klima [...] Uraffe und Urmensch mischten sich dort, wo die Besiedlungsgebiete beider Rassen einander berührten [...] Es entstand die Bastardrasse: Der dunkle Tiernensch einer der Ahnen von beiden: Menschen und Menschenaffen! - Auch der dunkle Tiernensch war ein Wesen mit mehr als tierischer Gehirnentwicklung, wenn auch in bedeutend geringererem Maße als der Urmensch. Dieser 'Urbastardmensch' entwickelte sich allmählich zu jener Unterrasse, die man heute in ihren Nachkommen Neger nennt. Der Urmensch und der Urbastardmensch hatten dann bald nicht viel Freude mehr an dem 'dummen' Uraffen, und es wurden mit diesem von daab allmählich weniger gezeugt, obwohl sogar zur Zeit Jesu noch Orgien mit 'Menschenaffen' stattgefunden haben sollen". - Einband tlw. etwas gelblich u. leicht bestossen; Schnitt min. fleckig, sonst ein gutes Expl.

451. Anker, Kurt (Major): Teutwider Juda. Der Entscheidungskampf. Leipzig, Verlag "Freie Meinung", 1924. 93 S., 8°, O-Karton **40,00 €**

"Der deutsche Geist muß siegen und der jüdische Geist vernichtet werden, denn alles, aber auch wirklich alles hängt davon ab." (S.93). - Inhalt: Das Schuldkonto; Der völkische Gegendruck; Der springende Punkt; Die Lösung. - Deckelmit

kl. Besitzerstempel; Titel mit Besitzervermerk; zahlreiche Anstreichungen u. Anmerkungen, meist in Bleistift; durchgehend gebräunt, sonst ein gutes Expl.

452. Arkolay [d.i. Waldemar Sträube]: Das Germanenthum und Oesterreich. Oesterreich und Ungarn. Eine Fackel für den Völkerstreit. Erstausg. Darmstadt u. Leipzig, Eduard Zernin, 1870. 282 S., 8°, Goldgepr. priv. Leinen **37,00 €**

U.a. über: Oesterreich ein Bau auf germanischen Grund; Ein großes Rassengeheimniß; Germanenthum u. Preußenthum; Die magyarische u. die tschechische Freiheit; Die Nationalitäten Oesterreich vom europäischen Standpunkt aus; Kultur u. Barbarei; "Schirm" deine Kinder! - Der Autor befürwortet eine Einbeziehung Österreichs zum "Germanenthum" u. eine Abgrenzung gegenüber Tschechen, Slowenen u. Ungarn: "Den Germanen wurde für unsere Zeit dieselbe hohe Bestimmung zu Theil, wie einst den Griechen im Alterthume. Darum wirkt auch die Unterdrückung der Deutschen in Oesterreich nicht blos auf diesen Staat, sondern auf Deutschland, auf das Germanenthum überhaupt und auf Europa zurück!" (S.273) - Für das "bastardartige" Preußen ist allerdings wenig Platz: "Diese slavisch-germanische Mischung bildet die eigentliche Grundlage des preußischen National-Charakters [...] Die Sprache darf überhaupt nicht täuschen; es ist da im Preußen genau wie mit den deutschen Juden. Sie sprechen deutsch, und sind doch eine ganz andere Nationalität." (S.49) - Scharfe Töne auch gegen Frankreich, England ("das als Vampyr an allen Ländern der Erde saugt") u. den katholischen Klerus: "Rom! Rom! Rom! Auf diesem Namen beruht die Macht des heutigen päpstlichen Heidentums. Den großen unerhörten Schwindel, der Gott beleidigt und verlästert..." - Leicht berieben; Titel mit kl. Besitzerstempel, sonst ein gutes Expl. in schönem gold- u. blindgeprägtem Privat-Einband.

453. Arnim, Achim v.: Festung Deutschland. Berlin, Verlag Karl Siegismund, [1938]. 260 S., mit 17 Abb., 8°, O-Leinen **63,00 €**

"Der Grundgedanke dieses Buches ist, darzustellen: 1. daß die als 'magisch' bezeichnete Umwelt sich in weltanschaulichem und praktischem Kampfe gegen die nordisch-faustische Welt befindet, deren Festung das Deutsche Reich ist, 2. welche geographischen, wirtschaftlichen, politischen und militärischen Abwehrmöglichkeiten die Festung besitzt, 3. welche inneren Gefahren das deutsche Volk als Festungsbesatzung bedrohen." (Vorrede) - Einband v.a. am Rücken leicht fleckig u. etwas gelblich; leicht bestossen; Besitzervermerk u. -stempel, sonst ein gutes Expl.

454. Bley, Fritz (Hrsg.): Zeitfragen. 1. Jhg. 1905 [kmpl.]. Wochenschrift für deutsches Leben. Berlin, Deutscher Schriftenverlag, 1905. je Ausg. 32 S. [= 1664 S.], 8°, Priv. Halbleinen, geb. in zwei Bde. **155,00 €**

Völkische Wochenschrift, u.a. über: Ed. Heyck: Der Ahnen Tugend; Karl Brandt: Strychnin, oder Flinte u. Eisen?; Immer mehr versenkete Reichsgelder?; Karl Böhme: Gesellschaftlicher Antisemitismus; Ludwig Wilser: Rasse; W. Strackbein: Aktienreform; Otto Schmidt: Volksverjüngung; Karl Storck: Parsifal u. Bayreuth; Fritz Lienhard: Was ist ästhetische Kultur?; Otto v. Kiesenwetter: Die Bildung der Getreidepreise u. die Weltagrarkammer in Rom; Josef Stolzing: Das Theater als völkisches Erziehungsmittel; Adolf Bartels: Die deutschen "Intellektuellen" u. das Judentum; Paul Friedrich: Zur Seelenkunde des "Zigeuners"; Max Bewer: Bismarck u. Goethe; Alfred Geiser: Die russische Reformbewegung u. das baltische Deutschtum; E. Dennert: Haeckels "Kampf um den Entwicklungsgedanken"; Otto Schmidt: Selbsterlösungsversuche des Christentums; Karl Storck: Vom Dauerwerte der Heimatkunst; U. Gerber: Der Staatshaushalt der Vereinigten Staaten von Amerika; Günther Saalfeld: Von Deutschlands Volksmundarten; Josef Stolzing: Zeitgemäße Betrachtungen zur Krisis in Oesterreich-Ungarn; H. von Pfister: Ein deutsch-französisches Bündnis? usw. - Leicht berieben; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl. - Selten.

455. Bodinus, Dr. Fritz: Morgendämmerung? 2 Bände. 1: Das Gesicht Japans im Lichte der Offenbarung des Johannes und des Geheimdokuments des Grafen Tanaka. 2: Japans Schatten über Deutschland. Bielefeld, Hermann Mattenklodt, 1934. 71 S. / 85 S., 8°, Illus. O-Karton **38,00 €**

Christlich-völkische Schriften, die zusammen den I. Teil der Triologie "Der Christus und der Antichristus auf der Walstatt" bilden. - "Wen immer sein eigenes Gewissen zur Verantwortung zieht, der mag und soll reden von der heißen Sorge um die Zukunft seines Volkes, um eine Sorge, die ihm nicht mehr von der Seite weicht. Der Glaube an den Menschen in wie immer gearteter Form ist Antichristentum [...]" (Bd. 2). Der Autor kämpft dabei gegen "die eigene protestantische Entartung" u. "die gelbe Brandungswelle". - Beide Bände leicht angestaubt u. angeknickt; sonst gute Expl. Band 1 auf dem Titel handschriftlich: "Frdl. Bitte um Besprechung ... Der Verfasser."

456. Born, Karl: Sturm. Des deutschen Volkes wahrer Freiheitsweg oder die Entwicklung zum Voll-Menschentum. Freiburg i. Br., Verlag Peter Hofmann, 1932. 29 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **35,00 €**

"Die ganze Welt ist vor eine neue und gewaltige Aufgabe gestellt, die nur vom Brennpunkt Deutschland aus - dem Herzen Europas - gelöst zu werden vermag [...] Von den unverbrauchten Kräften der untersten sozialen Schicht geht die Erneuerung der Menschen aus. Der Kampf, den die Ärmsten und Geringsten unter unseren Brüdern um die Erhaltung ihres nackten Lebens führen müssen, leitet die folgenschwerste aller Umwälzungen ein, die die Geschichte je gesehen hat." (S.3f.). - Deckel mit Eselsohr u. etwas stockfleckig; tlw. ganz leicht gewellt, sonst ein gutes Expl.

457. Brandt, Herbert: Achtung: Das neue Jahrtausend! Roman. 1.-3. Tsd. Leipzig u. Berlin-Grunewald, Horen-Verlag, [1930]. 285 S., 8°, O-Leinen **28,00 €**

Auf der "Liste der aussondernden Literatur. Dritter Nachtrag vom 1. April 1952" - Roman über Desillusionen, die der erste Weltkrieg auslöste: "Vieles, was du und zum Teil auch ich Vorläufer einer neuen Zeit nenne, das ist in weiten Kreise nichts anderes als ein gefährlicher Kulturbolschewismus. Diese Menschen begründen das mit dem Verfall einer ehemals allgemeingültigen Moral und Sittlichkeit, mit dem Verfall der Ehe, der Familie und Religiosität. Man versucht, das zu beweisen mit der nicht immer vorhandenen Widerstandskraft unserer heutigen Jugend gegen Hemmnisse wirtschaftlicher Art und gegen seelische Erschütterungen. Und doch behaupte ich, daß diese neue Zeit, auf die wir alle warten [...] nur durch die Jugend herbeigeführt werden kann." (S.271) - Rücken etwas ausgebleichen; Deckel mit Stempel "Handexemplar unverkäuflich", dito Vorsatz u. einem weiteren kl. Stempel "Archiv- Exemplar", sonst frisch u. ohne Mängel.

458. Buchner, Hans: Im Banne des Films. Die Weltherrschaft des Kinos. Mit 16 ganzseitigen Abbildungen. Erstausg. München, Deutscher Volksverlag Dr. E. Boepple, 1927. 190 S., 1 Bl. u. 16 Taf., Gr.-8°, O-Leinen mit O-Umschlag **30,00 €**

Eine Kultur- u. Sittengeschichte des Films aus völkischer Sicht. U.a. über: Die jüngste Großmacht; Form u. Gehalt; Staat, Politik u. Film; Volkserziehung; Nationaler Aufbau; Staatsfilm; Die Zensur; Das System der Bolschewisierung; Sozialpolitischer Nihilismus; Hetze u. Propaganda; Politische Kampfmethoden; Wahlbeeinflussung; Die Amerikaner; Modernes Barbarentum; Das "Schlachthaus des guten Geschmacks"; Die Russen; Der Zweck heiligt die Mittel; Nationale Filme; Erotik u. Unmoral; Klettermaxe-Kultur; "Lasterhöhlen und Unzuchtsfabriken"; Der Film als Verbrechensreiz; Pornographie; Reklame u. Fetischismus; Finanzdiktatur; Massenabwanderung nach Hollywood. - Mit Sachregister. - Umschlag mit kl. Randeinrissen u. einer kl. Fehlstelle am Rücken; Einband leicht stockfleckig, sonst ein gutes Expl.

459. Charles, Heinrich: Der Deutsche Ursprung des Namens Amerika. Urdeutsch, Allddeutsch und Made in Germany. New York, Charles Publication Company, 1922. 199 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Leinen **123,00 €**

"Woher stammt der Name Amerika? Er ist eine Verwelschung des westgotischen Könignamens Amalrich, aus dem Geschlecht der Amaler, die ihre Abstammung von dem Asengott Amal herleiten. Was bedeutet der Name Amerika? Seine Grundbedeutung ist: Ewig erleuchtete Energie [...] Also der Name Amerika ist: Urdeutsch!" (Praeludium) - Einband etwas lichtrandig u. min. fleckig; Widmung auf Titel, sonst ein gutes Expl.

460. Dennert, D. Dr. E.: Sklave oder Herr? Der Weg zur persönlichen und völkischen Wiedergeburt. Erstausg. Witten, Verlag des Westfälischen Volksdienstes, 1923. 108 S., 2 Bll., 8°, Priv. Halbleinen mit aufgezogenem O-Deckel **67,00 €**

Obwohl in sich geschlossen, ist das Werk als Fortsetzung u. Abschluss von "Vom Untergang der Kulturen zum Aufstieg der Menschheit" gedacht. "Nun aber stehen wir heute in einer Weltnot, sie ist eine Folge des Weltkrieges, dieser jedoch ein Sieg der Materie. Der Weltkrieg selbst aber wieder ist eine Folge des vor ihm überall herrschenden Materialismus. Von ihm ist die Menschheit sklavisch gefesselt. Helfen kann ihr nur die Befreiung aus diesen Fesseln, und dazu wieder ist, wie die Geschichte der Menschheit immer wieder bewiesen hat, vor allem eines nötig: Die 'Wiedergeburt aus dem Geist' [...] Übrigens wird der zwischen den Zeilen Lesende entdecken, daß meine Schrift nebenbei auch eine Auseinandersetzung mit der Theosophie bzw. Anthroposophie ist, welche heute überall vordringend ihr Haupt erhebt." (Vorwort) - Deckel gestempelt "Zur gefl. Besprechung"; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein sauberes u. gutes Expl. Beiliegend ein Zettel zum Buch, auch "Zur gefl. Besprechung."

461. Dennert, Prof. D. Dr. E.: Leben, Tod und - dann? Vorlesungen über den Sinn des Lebens und des Todes. 3. völlig umgearb. u. stark erw. Aufl. der Schrift: "Gibt es ein Leben nach dem Tode?" Leipzig, Adolf Klein Verlag, 1929. V, 358 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Halbleinen **16,00 €**

Das Buch versteht sich in gewisser Weise als Fortsetzung des Werks "Sklave oder Herr" (siehe oben) u. behandelt: Der Mensch als Stoffwesen; Der Mensch als Seelenwesen (u.a. Die Arbeiten des Organismus, Das Grundgesetz des Lebens, Das Reich der Seelen); Der Mensch als Geistwesen; Der Mensch als Persönlichkeitswesen (u.a. Freier Wille, Die sittliche Persönlichkeit); Der Mensch als Ewigkeitswesen (u.a. Wie wird das Leben nach dem Tode sein?). - Einband ist etwas lichtrandig u. fleckig; Ecken bestossen; Besitzerstempel im Vorsatz, sonst innen sauber u. gut.

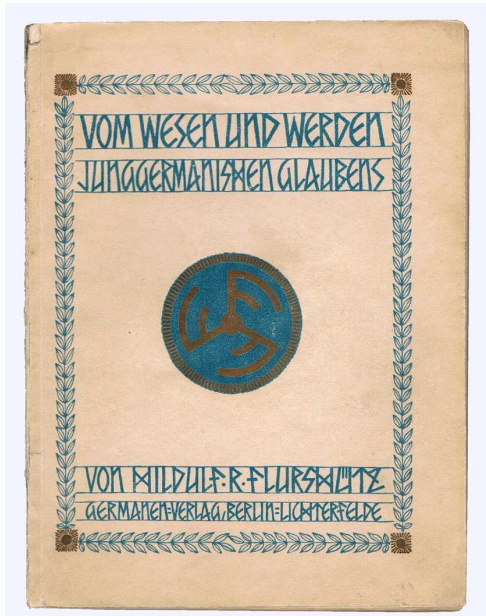
462. Deutsch-germanisch-nordisches Gedankengut zur Gewinnung der deutschen Seele für die deutsche Glaubenseinheit. Überreicht durch den Verlag Friedrich Mahnke in Verbindung mit dem "Verdener Kreis". Verden, Friedrich Mahnke, [um 1942]. 4 Bll. (unpaginiert), 4°, Papier (kein Einband) **30,00 €**

"Der 'Verdener Kreis' ist eine Vereinigung von Schriftstellern und Künstlern, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die deutsche Seele durch Wort und Kunst zu ihrer deutschen Art zurückzuführen, damit wir uns wieder auf deutschem Boden, ohne Fremdlehre, heimisch fühlen können." - Beiliegend ein Blatt über die Volksdeutsche Gemeinschaft Detmold u. ein Blatt "Die Idee von Verden. Der 'Verdener Kreis' als ihr Träger und Vollender" (Beide 4°). - Inhalt: Albert Höpner: Die Natur

ist das Wort Gottes (Als Handschrift gedruckt!). Möge der vorliegende Band "hinausgehen und all den Menschen, denen die Stimme des Blutes weisheitsvoll vom Glauben unserer Urväter in das Ohr raunt, die frohe Gewißheit bringen, daß wir auf dem rechten Wege sind, das Alte und doch ewig Neue aufzubauen: Den neuen Glauben aus dem göttlichen Buch der Natur!" (Schluss). - Gedruckt auf grünem Papier, mittig gefaltet; etwas braunfleckig, sonst gut.



Nr. 458



Nr. 464

463. Dupré, Dr. F.: Weltanschauung und Menschenzüchtung. Berlin, Im Selbstverlag des Verfassers, 1926. XV, 292 S., Gr.-8°, Schlichtes priv. Leinen d. Zt. **58,00 €**

U.a. über: Vorläufer u. Hemmschuhe der Idee Menschenzüchtung; Aus der Entwicklungsgeschichte des Ueber-Xals des schwersten Hemmschuhes der Menschenzüchtung; Siegreicher Kampf des Gedankens gegen die Kirche; Königtum, Geburts- u. Gelehrtenadel als Trabanten der Kirche; Die Mittelmäßigkeit; Kapitalismus, Geldherrschaft u. Judenfrage; Tröstung u. Neuregelung; Die Heilung (Zeitehe, Männerwechsel, Die bedingt züchtungsfähigen Frauen, Die Arbeitsteilung im Geschlechtsleben, Großhaushalt u. Sozialismus). - Einband schwach fleckig u. leicht bestossen; das Portrait (Frontispiz) wurde nicht mit eingebunden; Vorsatz gestempelt; handschriftl. auf dem Titel "Herrn Pohl zugeeignet v. Verfasser] Mai 1946 [sic!]", sonst ein gutes Expl.

464. Flurschütz, Hildulf R.: Vom Wesen und Werden junggermanischen Glaubens. 1. Aufl. Berlin-Lichterfelde, Germanen-Verlag, 1926. 88 S., mit fünf meist blattgroßen Illus., 8°, Illus. O-Karton **100,00 €**

(= Schriftreihe der Nordung Bd. 1). - Einbandgestaltung, Buchschmuck u. Illustrationen von Fidus. - Die "Nordungen, junggermanischer Orden" entstanden 1923 aus einem Zusammenschluß vom "Jungborn-Bund" mit den Jungscharen der GGG. "Ihr Leiter wurde der Berliner Arthur G. Lahn. Religiöser Führer war Hildulf Flurschütz aus Leipzig [...] Den Nordungen sagte man in der völkischen Bewegung eine Neigung zum Okkultismus nach. Ihr religiöser Führer Hildulf Flurschütz leistete diesem Bild Vorschub, indem er in der Öffentlichkeit mit einem germanischen schwarzen Sehergewand bekleidet auftrat. Zu seinen religiösen Handlungen gehörte das Hillebilleschlagen [...] Über diese Musik sollte die Begegnung mit Wodans Heerscharen zustande kommen." (Ulrich Nanko: Die Deutsche Glaubensbewegung. S.46f.) - Einband leicht angestaubt u. bestossen; oberes Kapital mit kl. Fehlstelle; Besitzervermerk im Vorsatz; Titel mit radierter Signatur, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

465. Groener, Maria: Weibeslehre. Von Weibes Wohl und Mannes Macht. Hattenheim i. Rhg., Verlag Psychokratie, 1927. 190 S., 4 Bll., 8°, O-Halbleinen **68,00 €**

Das Buch ist angelehnt an die "Manneslehre" von Paulk (Paul Kemski): "Alles Artfremde, das sich bei uns eingedrängt hat, muß von uns vernechtet werden. Das ist nur dann möglich, wenn unsere Männer das ihnen fehlende Herrenbewußtsein wieder erlangen. Wie aber erlangen sie es? Indem Mann wie Weib handelt nach dem Seherworte Goethes, das zugleich

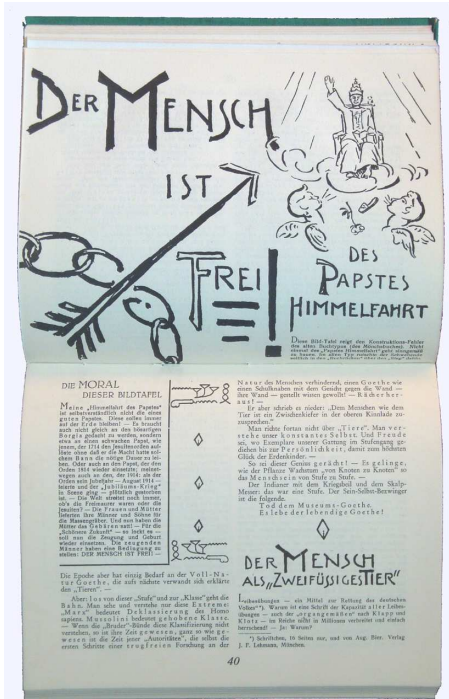
dieses Buch beschließen wie über es hinausweisen möge: 'Der Mann gehorche. Das Weib diene. Dienen aber heißt zuvorkommen.'" - Das vordere Vorsatzblatt fehlt, sonst ein sehr gutes Expl.

466. Haefner-Hainen, Waldemar: Der Staatsbankrott in Deutschland unvermeidlich. Ein erster Mahnruf an die Nationalversammlung in Weimar. Leipzig-Möckern, Wotan-Verlag H. Vöckers & Co., 1919. 32 S., 8°, Illus. O-Karton 28,00 €

Der Autor, den eine Tageszeitung als "Dichter-Politiker" bezeichnete, veröffentlichte nach dem I. Weltkrieg u. dem Frieden von Versailles etliche Romane, Schriften u. Aufrufe zur Bewältigung der damaligen Situation. Auch die vorliegende Arbeit enthält mitunter recht ungewöhnliche Vorschläge. Auf dem Rückendeckel Werbung für seinen Roman "Der Prophet von der Zugspitze" - U.a. über: Der Geist von Weimar; Das deutsche Preisamt; Die Erfassung der Mittel; Der Bergbau; Das Bier als unentbehrliches Nahrungsmittel; Einheitskleidung; Abbau der Löhne; Ein Zentral-Arbeitsnachweis; Fürsorge für die Kriegsbeschädigten; Sozialisierung od kapitalistische Entwicklung? - Deckel min. lichtrandig, sonst ein gutes Expl. - Seiten, wie alle Veröffentlichungen aus dem Wotan-Verlag.

467. Haefner-Hainen, Waldemar: Wäre er als Sieger heimgekehrt. Das Buch zur Erinnerung an die letzte Kaiserzeit. Erstausg. Leipzig, Wotan-Verlag, [1918]. 313 S., 3 Bll., 8°, Goldgepr. O-Pappband 48,00 €

"In Kaiser Wilhelm dem Letzten, dem langjährigen Volksfamilienoberhaupt des Deutschen Reiches, haben aufsehenlusterne Geister die Zielscheibe ihrer un deutschen Machenschaften entdeckt und [...] daß wir doch eigentlich nur 'Barbaren' sind, denn den Wert einer Familie, auch eines Volkes, pflegt man nach dem Betragen des Oberhauptes zu beurteilen." - Haefner-Hainen war auch Gründer des völkischen "Bund des 11. November 1918" mit den Zielen: 1. Unbeschränkten freien Verkehr mit unseren Stammesbrüdern, die in feindlicher Knechtschaft schmachten. 2. Freiheit der dtsch. Entwicklung zu Wasser u. zu Lande. 3. Zusammenschluß aller Erdbewohner dtsch. Abstammung. 4. Wiedergutmachung alles Unrechts, das uns der Feinde Willen gegen Recht u. Gerechtigkeit zugefügt. 5. Heranbildung eines mannhaften kerndeutschen, einigen u. eisernen Geschlechts. 6. Unterstützung aller Bestrebungen, die ein Großdeutschland erstehen lassen, das befreit ist von den Ränken u. Tücken boshafter Neider. - Rückendeckel mit Fleck, der auf letzten 15 Buchseiten durchschlägt; leichter aromatischer Geruch, sonst ein gutes Expl. - Seiten, wie alle Veröffentlichungen des Verlags.



Nr. 475



Nr. 475

468. Hauser, Otto: Rasse und Kultur. Braunschweig u. Hamburg, Georg Westermann, 1924. 359 S. mit 28 Taf., z.T. in Farbe, u. 2 gef. farbigen Karten im Rückendeckel, 8°, O-Leinen mit Goldschrift **60,00 €**

U.a. über: Reine Rasse; Entstehung u. Alter der nordischen Rasse; Die Rassenseele; Die Erbauer der Megalithen; Die Semiten; Amoriter u. Hethiter; Die Arier; China u. Japan; Die Juden; Sparta u. Athen; Das Christentum; Das deutsche Volk. - Zum Autor siehe Mohler B 130.6. Nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Urgeschichtler (1874-1932) aus Berlin. Der Verf. (1876-1944; Pseudonym: Ferdinand Büttner), Literaturhistoriker, Übersetzer, Dichter u. nach Mohler der unseriöseste unter den Rassenkundlern. Wurde z.T. selbst von den Völkischen abgelehnt. - Mit Register. - Einband etwas berieben; Deckel mit schwachem Streifen; Rücken gelblich; 2 kl. Stempel im Vorsatz, sonst ein gutes Expl.

469. Hentschel, Dr. Willibald: Varuna. Eine Welt- und Geschichts-Betrachtung vom Standpunkt des Ariers. Erstausg. Leipzig, Theodor Fritsch Verlag, 1901. 424 S., 1 Bl., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit handschriftl. Rückenschild **148,00 €**

Ackermann I/113 (2. Aufl.). - In späteren Auflagen wurde der Text überarbeitet u. erschien mit der neuen Unterzeile: "Das Gesetz des aufsteigenden und sinkenden Lebens in der Völkergeschichte". - Willibald Hentschel (1858-1947), studierte Zoologie unter Haeckel. Das Angebot zu einer akademischen Laufbahn lehnte er ab, um als freier Publizist tätig zu sein. Eng befreundet mit dem antisemitischen Verleger Theodor Fritsch, bei dem auch das vorliegende Buch erschien. In einem von ihm gegründeten "Mittgartbund" wurde eine "Erneuerung der germanischen Rasse" durch rassische Zucht geplant, dabei sollte jede Mittgartsiedlung aus 100 Männern u. 1000 Frauen bestehen. Eine Mittgartehe dauerte nur bis zur Schwangerschaft der Frau, danach musste der Mann eine neue Ehe eingehen. Mit diesen Plänen gehörte Hentschel schon vor dem Ersten Weltkrieg zu einem extremen Protagonisten der völkischen Siedlungs- u. Lebensreform. - U.a. über: Grundbegriffe der Volks- u. Gesellschaftskunde; Die primären Menschenrassen; Der Ursprung der Indo- Arier; Die Heimat der germanischen Völker; Der indo= germanische Typus; Das Weltbild der Babylonier; Der ägyptische Kultur Prozess; Die Indo= Eranier u. die Rassenhygiene; Das römische Imperium; Israel-Juda u. die Zerstörung Jerusalems; Das Problem des Sinitismus; Der christliche Gedanke; Der germanische Rasseprozess; Die historischen Grundlagen des deutschen Wirtschaftslebens; Der deutsche Industriestaat; Der deutsch-soziale Gedanke; Mittgart. - Einband leicht berieben u. mit etwas beschabten Kanten; Signatur im Vorsatz; Stempel auf Titel, sonst ein gutes Expl. mit Kopffarbschnitt.

470. Hentschel, Willibald: Varuna. Das Gesetz des aufsteigenden und sinkenden Lebens in der Völkergeschichte. [1.-3. Teil, kmpl.]. 3. Aufl. Leipzig, Erich Matthes, [1918]. 177 S., 1 Bl. / 4 Bll., 197 S., 1 Bl. / 184 S., 4 Bll. (Register), 8°, O-Halbleinen mit montierten Rücken- u. Deckelschild **98,00 €**

Rücken leicht ausgebleicht; Besitzerstempel u. -vermerk im Vorsatz; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

471. Karsten, Fred: Vampyre des Aberglaubens. Ein Kriminalist berichtet.... 1. Aufl. Berlin-Schöneberg, Verlag Deutsche Kultur-Wacht, [1935]. 71 S., 8°, Illus. O-Leinen **60,00 €**

"Die Systemregierungen der Weimarer Judenrepublik fanden es in Ordnung, zu dem vielen anderen Schwindel den Freibeutern, die mit Heilsehen, Telepathie oder sonstigen übernatürlichen Kräften ein Geschäft machen wollten, freie Bahn zu geben. In der Volksverdummung lag eben ein System [...]" - U.a. über: "Helseher" im Varieté (Orlando di Lasso, Kordon-Veri, Terfren Laila, Eric Jan Hanussen); Verbrechen u. Aberglaube; "Helsehen" im Fall des Düsseldorfer Massenmörders Kürten; Ein "helsehendes" Bauernmädchen u. sein Geist "Dolf"; Kampf gegen Volksausbeutung u. Volksverdummung. - Ein gutes Expl.

472. Katt, Walter: Fahrten zu unseren Vorfahren. [ANGEBUNDEN:] Am Wege der germanischen Rasse. 1. Aufl. Waiblingen-Stuttgart, Marby-Verlag, 1935. 79 S., mit 1 Karte u. Runen im Text / 82 S., 8°, Priv. Halbleinen mit montiertem illus. O-Deckel **56,00 €**

Der Titel wurde im NS in der "Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums" von 1938 geführt. - Seltene, völkische Veröffentlichung: "Wahrt Eure Art! Die Asen kommen wieder. Wer Reinheit sich bewahrt, den drückt kein Unglück nieder." - Der Verleger Friedrich Bernhard Marby (1882-1966) befasste sich mit Astrologie, Pendeln u. alternativen Heilmethoden, ist aber meist bekannt für seine Runenforschungen, die er z.B. in dem Werk "Runenschrift-Runenwort-Runengymnastik" schilderte. - Einband leicht berieben; letztes Blatt der ersten Schrift u. Titel der nächsten vom Buchbinder zusammengeklebt, sonst ein gutes Expl. Mit Autorenwidmung auf dem Vorsatz. - Selten.

473. Kiesewetter, Doris (Hrsg.): Kleidung, Schönheit, Gesundheit. Unter Mitwirkung von Dr. med. Schönenberger und W. Siegert herausgegeben. Berlin, Verlag Lebenskunst-Heilkunst, 1908. 79 S., 4 Bll., mit 179 Abb., 8°, Illus. O-Karton **40,00 €**

Die Schrift will u.a. zeigen, worauf man bei der Auswahl der Bekleidung achten sollte u. einige Anregungen für die Anfertigung von Bekleidungsstücken geben. - U.a. über: Korsettracht u. Gesundheit; Die erste Kleidung des Kindes; Die Fußbekleidung; Durchlässige Stoffe; Damenkleidung; Das Umarbeiten modischer Kleider zu Reformkleidern; Das Bett. - Rücken privat geklebt u. wieder etwas angerissen; Einband etwas angestaubt, sonst ein gutes Expl.

474. Kisch, Dr. Franz: Menschenzucht. Ein Merkbuch für die Reifen beiderlei Geschlechts. Bonn, A. Marcus & E. Weber's Verlag, 1920. 100 S., 6 Bll., Gr.-8°, O-Karton **65,00 €**

Will zeigen, wie eine "hochwertige, widerstandsfähige Nachkommenschaft" erreichbar wäre. Dabei u.a. über "Geschlechtlichkeit, von den Zielen der sexuellen Triebe, von einem gesunden Liebesleben, von der Fortpflanzung der Art, den Erfahrungen der Vererbung, von der Auswahl der Gatten, der Veredelung der Menschen und der Hebung des Nachwuchses, sowie der Verbesserung der Rasse, auch davon, wie innerhalb der durch Sitte, Gesetz und Gesellschaft nun einmal festgelegten Form der Ehe viel selbstverschuldetes Elend für die Nachfahren verhütet werden könne." (Einleitung) U.a. sollen ethische, geistige u. körperliche "Schädlinge" von der Vermehrung ferngehalten werden (S.100).- Ein gutes Expl. mit Besitzzervermerk.

475. Klotz, Ernst: Über Frauen, die geliebt werden und über Weiber, welche verbraucht werden. [Ein Sammelwerk in 5 Stufen]. o.O., o.V., [1930/1931]. 9 Bll., 75 Doppelseiten, 8 Taf. u. Textabb., Gr.-8°; Goldgepr. O-Leinen **120,00 €**

Der provokant gewählte Titel täuscht genauso, wie die beiliegende, reisserische Werbung: "Das gewißlich allerseitsamste Moment ist aber, daß mit diesem Werk das unheimlichste aller Naturwesen - der 'Mensch' frei von Lug und vor Augen gestellt erscheint in erster Linie der Frauenwelt, d. h. dem grundsetzlich vom Manntier unterdrücktem Geschlecht." - Gliedert sich in: I. Stufe: Einführung und Neugründung der Lehre vom "bisher falsch gesehenen Menschen". - II. Stufe: Der Vorhang wird gehoben von dem, was "hinter" in der Zivilisation vor sich geht! - III. Stufe: Der neue Welt-Impuls und der MANN der Zukunft als das Frauen-Schicksal. - IV. Stufe: Führt den Sinn in die Bahn der Natur: "Frauen, die gebären wollen". - V. Stufe: Lenkt den Sinn auf das Genie-Land Sachsen. - Auch gestalterisch betritt der Autor Neuland, der Buchblock ist quer eingebunden, der Text läuft in zwei Spalten über beiden Seiten. Auffällig die vielen fast "comicaartigen" Federzeichnungen u. handgeschriebenen Titelüberschriften: "Als Buchbild-Werk" sind hier Wort und Bild gefügt zum organischen Bau des Ganzen." - In dem sexualreformerischen Inhalt empfiehlt der Autor u.a. Geburt u. Geschlechtsverkehr auf allen vieren, im Text u. auf Abb. weist er dazu auf sein Werk: "Das Welt-Rätsel Mensch" als Vierfüßler hin. Sehr verstiegen sind dabei seine vielschichtigen Attacken z.B. gegen den Industriellen Lingner (Odol), Verlage u. Buchhändler. Es fehlt auch nicht an antisemitischen u. antiklerikalen Passagen; amüsant ist die Schlußillustration eines kopulierenden Storchpaares auf der Kirche mit dem Text: "Die Revolution des Geistes. Auf dem Kirhdach ist kein' Sünd - Keine Endel!" - Ein gutes Expl. des äußerst kuriosen Werkes.

476. Koch, Paul: Die arischen Grundlagen der Bibel. Die Übereinstimmung der biblischen Sagen mit der Mythologie der Indogermanen. 1. Aufl. Berlin, Verlag Hellmuth Johnke, 1914. 189 S., 8°, Halbleinen d. Zt. mit Rückenschrift **90,00 €**

Wird genannt im "Arischen Literaturverzeichnis" des Bibliomystikon's Band 4, 1 von Lanz von Liebenfels. - U.a. auch über etymologische Ableitungen der ursprünglichen Bibeltexte: "Nach der talumudischen Vorstellung ist Adam eine Art Urnese, die Eva (hewa, chawwa) dagegen wurde den Rabbinern zum Nachtgespenst Lilith (von laila, Nacht). Das ist höchst bedeutsam und zeigt, daß Adam ursprünglich als ein Erdriese, wie der germanische Ymir, gedacht worden ist [...] In einem früheren Buche [Religion und Vernunft. Berlin 1907. Hugo Bermühler Verlag] habe ich die Hewa für identisch mit der äolischen Heba (Hebe) erklärt, indem ich mich durch den Gleichklang der Namen verführen ließ, zumal da w und b im Ebräischen, wie auch in anderen Sprachen, schwankt [...] Ist diese Vermutung richtig, gehören Eos, Euan und Eua, sprachlich zusammen, dann kann auch ihre mythologische Verwandtschaft nicht zweifelhaft sein, und wir haben in der Eva der Bibel die Eos, die Göttin der Morgenröte, vor uns; dann ist die Hewa nicht die Nacht (Lilith, lailla) sondern, wie die griechische Eos, die Tochter der Nacht." (S. 27ff.) - Ehemaliges Bibliotheksexpl. mit angestaubten Schnitt; Rücken mit Klebstoffresten einer Standortmarke; Vorsatz mit eingeklebter Ausleihkarte (kein Eintrag); Titel, Rückseiten u. Schnitt gestempelt, sonst ein gutes Expl.

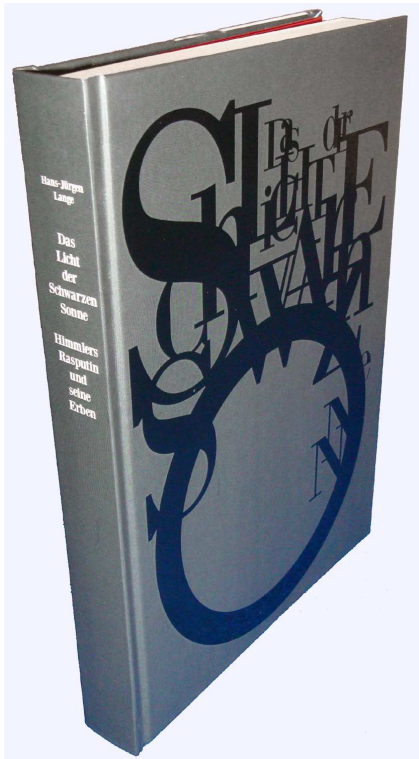
477. Koch, Paul: Religion und Vernunft. Eine wissenschaftliche Untersuchung des christlichen Religionsgebäudes nebst einer kurzgefaßten biblischen Mythologie. Berlin, Hugo Bermühler Verlag, 1907. 178 S., Kl.-8°, Halbleinen d. Zt. **78,00 €**

Scharfe antiklerikale Schrift über "Jesus von Nazareth" u. "Biblische Mythologie", die auch völkische Standpunkte vertritt: "Die größten Geister unsres Volkes, ein Friedrich der Große, ein Kant, ein Goethe, ein Bismarck, ein Dühring, sind Gegner des Christentums gewesen und haben nicht in seinem Banne gelebt." (S.9) - "Es ist vielfach die Meinung verbreitet, daß Jesus kein Jude gewesen sei, sondern dem arischen Volksstamm angehört habe; und besonders sind es die Antisemiten, die diese Ansicht in Flugschriften und Versammlungen hartneckig verfechten [...] Wichtiger als die Frage nach der Nationalität Jesu erscheint die Untersuchung, ob der Mann von Nazareth überhaupt eine historische Person ist." (S.19f.) - "Es leuchtet sofort ein, daß der Messias der Juden eine politische Persönlichkeit ist, ein Eroberer, der Begründer des jüdischen Weltreiches, das auf Erden gedacht wird, wo die Juden ewig leben; d.h. unsterblich sein werden, und von dessen Herrlichkeit alle Nichtjuden ausgeschlossen sind." (S.70) - "Im Grunde genommen bleibt jede Religion, die sich mit einem Gott befaßt, bloßer Aberglaube. Gott liegt außerhalb unserer Wahrnehmungsfähigkeit, wir tragen ihn wohl im Bewußtsein, er kann aber nicht formuliert werden." (S.108) - Darunter auch Berechnungen des Autors, was jeder bekehrter Heide der christlichen Kirche kostet. - Ein gutes Expl.

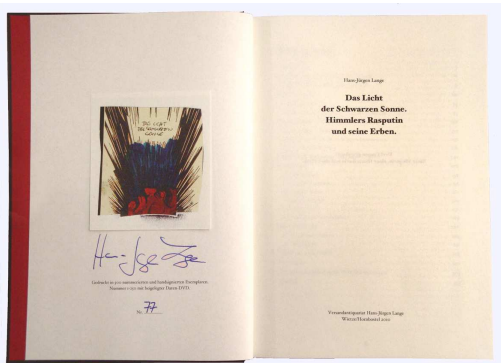
478. Lange, Hans-Jürgen: Das Licht der schwarzen Sonne. Himmlers Rasputin und seine Erben. Gedruckt in 500 Expl., vom Autor handschriftlich nummeriert u. signiert. Wietze/Hornbostel, Selbstverlag Versandantiquariat Hans-Jürgen Lange, 2010. 340 S., mit

montiertem farbigen Frontispiz, Abb. u. Faksimilies, Gr.-8°, Illus. O-Pappband. Nr. 1-250 mit beiliegender Daten-DVD.
Ausgabe ohne DVD: 58,00 € / Mit DVD: 82,00 €

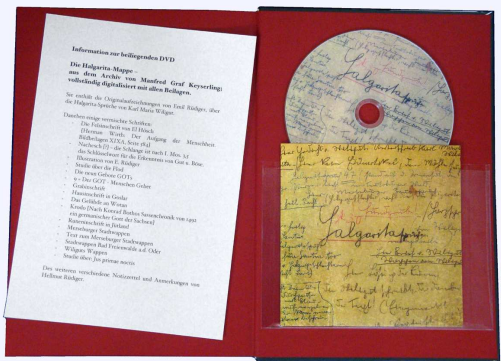
Der Runenmystiker Karl Maria Wiligut (1866-1946), genannt Weisthor, hatte 1933-39 einen gewissen Einfluss auf Heinrich Himmler. Der in der Öffentlichkeit nahezu Unbekannte stieg in dieser Zeit, als fast 70jähriger, bis zum SS-Brigadegeneral auf. Erst als sein langjähriger Aufenthalt in einer Nervenheilanstalt bekannt wurde, musste er aus "eigenem Antrag" u. "gesundheitlichen Gründen" die SS verlassen. - Diese neue, quellenkritische Biografie über Wiligut/Weisthor u. seine "vorgeschichtlichen Forschungen" enthält viele bisher unbekannte Dokumente, die hier erstmalig publiziert werden, tw. in Faksimile-Wiedergabe. Der Text wurde sorgfältig lektoriert, umfasst einen umfangreichen Literaturanhang u. in fast 500 Fußnoten werden Quellen u. Querverweise angeführt. - Das Buch ist ein aufwendig gedrucktes, illustriertes Hardcover mit partieller aufgetragenem UV-Lack, farbigen Vorsatzpapieren u. einem montierten, farbigen Frontispiz. Die Auflage beträgt nur 500 Exemplare, davon Nummer 1-250 mit einer zusätzlichen in einer Lasche eine beigelegten Daten-DVD in farbigem Umkarton. Diese DVD enthält, als Erweiterung zum Buch, die komplette, digitalisierte "Halgarita-Mappe" aus dem Nachlass des Wiligut/Weisthor Schülers Emil Rüdiger. Die 129 hochaufgelösten Scans wurden als Pdf-Dateien abgespeichert. - Verlagsfrisches Expl. Bitte geben Sie bei einer Bestellung an, welche Variante Sie wünschen.



Nr. 478



Nr. 478



479. Lanz von Liebenfels, J[örg]: Praktisch-empirisches Handbuch der ariosophischen Astrologie. 1. Band: Die Berechnung von Geburtshoroskopen. Düsseldorf-Unterrath, Verlag Herbert Reichstein, [1926-1928]. 221 S., 1 Bl., mit zahlreichen Tabellen, Gr.-8°, O-Leinen mit Goldschrift **280,00 €**

Hieronimus 54. Erschien zunächst in Einzellieferungen als Beilage zur Zeitschrift "Ariosophie". Der zweite Band zur "Deutung" wurde nicht abgeschlossen, hier erschienen nur 6 Lieferungen. Die letzte 9/ 1934, zusammen mit dem letzten Heft der Zeitschrift. "Ein Weiterdruck des Textes scheint nicht erfolgt zu sein." - Einband leicht fleckig u. berieben; Rücken ausgebleicht; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

480. Lanz-Liebenfels, Dr. J[örg]: Bibeldokumente. 1. Folge, Heft 1, 2 und 3 [kompl., alles erschienene]. Heft 1: Der Affenmensch der Bibel. Mit vier Tafeln und zehn Illustrationen im

Text. Heft 2: Die Theosophie und die assyrischen "Menschentiere" in ihrem Verhältnis zu den neuesten Resultaten der anthropologischen Forschung. Mit fünf Abbildungen und dem Porträt des Verfassers. Heft 3: Die Archäologie und Anthropologie und die assyrischen Menschentiere. Mit einer Tafel. 1. u. 2. Tsd. Gross-Lichterfelde, Verlegt bei Paul Zillmann, [um 1906]. 2 Bll., 16 S., 1 Bl., mit 4 Taf. u. Textabb. / 32 S. mit 6 Abb. auf 3 Taf. / 53 S., 1 Bl. mit 1 Taf., 8°, Illus. O-Karton **246,00 €**

Hieronimus 37-39: "In gewisser Weise sollten die 'Bibeldokumente', auch als 'Biblia Esoterica oder die Geheime Bibel der Eingeweihten' bezeichnet, die Gedanken der 'Theozologie' weiterführen und vertiefen. Darum war eine Reihe von 30 Titeln geplant, von denen nur [...] 3 erschienen sind. Die übrigen 27 Titel [...] zeigen deutlich, daß Lanz seinen Planspäter im 'Bibliomystikon' fortgesetzt und vollendet hat." - Leichte Gebrauchs- u. Lagerspuren; unbeschritten, sonst gute Expl.

481. Paulk, [Emil Gustav] [d.i. Paul Kemski]: Die Manneslehre. Band I und II [kmpf]. I: Eine psychokratische Unterweisung. II: Eine erotokratische Unterweisung. Band II von "Das Buch des Mannes". 2. Aufl. / Ausg. B. Wiesbaden, Verlag Psychokratie, 1918. XV, 197 S., 1 Bl. / XIV, 199 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen (beide zus. in einem Bd.) **180,00 €**

In der EA hieß der I. Band noch "Buch des Mannes", daher der hier evtl. irre führende Untertitel des II. Bandes. - Ua über die telenergetischen Beziehungen zw. Mann u. Weib; Energetischer Tyrannismus, Psychokratie u. verkappte Hypnose; Das Naturrecht des Mannes; Die sexuelle Faszination der niederen Gemeinheit; Keuschheit u. Geschlechtsverkehr; Die Stärkung u. Beherrschung der Manneskraft. - Paulk bezieht sich u.a. auch auf Lanz von Liebenfels: "Es sollte sich jedes intelligente, höher entwickelte Weib klar machen, daß es sich durch den intimen Verkehr mit dem minderwertigen Manne erniedrigt und entwertet, indem die niederen, unreinen odischen Emanationen und biochemischen Stoffe des Mannes in sie eindringen und ihren Organismus durchsetzen und infizieren, während sie ihre edleren, feineren Substanzen dem Manne mitteilt und so einen überaus schlechten Tausch macht. Lanz v. Liebenfels nennt das physiologische Imprägnation." (Bd.II, S.44). - Einband angestaubt; Rücken etwas ausgebleicht; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. Beiliegend ein "zum Buch gehöriger" Aufsatz "Ein ganzer Kerl" von F. N., Lehrer (6 S.).

482. Paulk, E[mil] G[ustav] [d.i. Paul Kemski] (Hrsg.): Der Psychokrat (Seelenmeister). 1. Jhg. 1921 und 2. Jhg. 1922 [jew. kmpf., zus. in 1 Bd.]. Herausgegeben mit Psychoenergetik und Psychokratie. Hohe Schule des Menschseins. Hattenheim i. Rhg., Verlag Psychokratie, 1921, 1922. 244 S. / 171 S., Gr.-8°, Priv. Halbleinen mit montiertem O-Titel **250,00 €**

Aus dem Inhalt: Psychokraten an die Front; Atem, Magnetismus, Redekunst; Furchtlos u. frei durch psychokratische Suggestion; Okkultistenrache; Über schwarze Magie; Anthroposophische Schichtenlenkung; Die richtige Frauenbehandlung. Das deutsche Weib u. der Jude; Der Zauberlehrling oder Alles ist gut!? [mit heftiger Kritik an Rudolf Steiner u. Hanns Heinz Ewers] // Energisierung; Die Edda u. die Gegenwart; "Weib und Jude" u. völkische Pressemoral; Ein ario-psychokratisches Evangelium; Von geistiger Unkeuschheit; Hermann Löns u. das deutsche Weib; Gottvertrauen u. Selbstvertrauen; Der Frauenfresser. - Der Hrsg. vermittelt innerhalb der völkischen Bewegung eine einzigartige, kuriose Mischung aus Antisemitismus u. Okkultismus. In jedem Heft zahlreiche Büchererwähnungen u. -besprechungen, die die ganze Bandbreite zw. den völkischen Weltanschauungen u. den Grenzwissenschaften abdecken. Der Ariosoph Herbert Reichstein war eine zeitlang Geschäftsführer des Verlags ("der sich als Saboteur erwiesen hat", Heft März-April 1927). Paulk selbst fühlte sich vom NS mißverstanden, weil ihn der Hitler-Förderer Dietrich Eckart als "Brunsthirsch" bezeichnete. - Einband etwas berieben; Besitzerstempel im Vorsatz ("Sieh nach den Sternen - Gib acht auf die Gassen!"); Titel mit zwei überklebten Textteilen; einige Anstreichungen u. Anmerkungen (zumeist Kopierstift); papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. mit einigen Beilagen. - Selten.

483. Paulk, E[mil] G[ustav] [d.i. Paul Kemski] (Hrsg.): Der Psychokrat (Seelenmeister). 6. Jhg. 1926 und 7. Jhg. 1927 [jew. kmpf., zus. in 1 Bd.]. Herausgegeben mit Psychoenergetik und Psychokratie. Hohe Schule des Menschseins. Hattenheim i. Rhg., Verlag Psychokratie, 1926, 1927. 189 S., 1 Bl. / 198 S., 1 Bl., Gr.-8°, Priv. Halbleinen **250,00 €**

Aus dem Inhalt: Der Weltkrieg, das Werk von irrsinnigen Freimaurern; Weinländer: Vorgeschichte u. vorgeschichtliche Heimatkunde; Max Valier: Moderne Goldmacherkunst; Maria Groener: Paulks Manneslehre im Lichte Schopenhauers; Heinz Storm: Die Wurzeln unserer Entartung // Graf Luckner in Amerika; Ernst v. Wolzogen: Sphinx; Th[edor] Fritsch d. Jüng.: Zur Psychologie der Zeit; Ludendorff u. seine Enthüllungen im Urteil eines Sozialdemokraten. - Einband etwas berieben; einige Anstreichungen u. Anmerkungen (zumeist Bleistift); papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

484. Paulk, E[mil] G[ustav] [d.i. Paul Kemski] (Hrsg.): Der Psychokrat [ab 1924 mit dem Zusatz: (Seelenmeister)]. 3. Jhg. 1923, 4. Jhg. 1924 und 5. Jhg. 1925 [jew. kmpf., zus. in 1 Bd.]. Herausgegeben mit Psychoenergetik und Psychokratie. Hohe Schule des Menschseins. Hattenheim i. Rhg., Verlag Psychokratie, 1923, 1924, 1925. 108 S. / 138 S., 3 Bll., / 191 S., Gr.-8°, Priv. Halbleinen **375,00 €**

Aus dem Inhalt: P. R. Eichelter: Vom Goldmachen; Steht die deutsche Forschung vor der größten Entdeckung aller Zeiten?; "Denn ich trinke eure Quellen und ich wäge eure Werte!"; Schillers Geisterseher u. seine heutigen Bearbeitungen;

Die Energetik der Nullen oder suggestio satanis; Der Fall Trebitsch. // Opium-, Alkohol- u. Geistespolitik der Geheimlogen; Herbert Reichstein: Wie erkenne u. lenke ich mein Schicksal?; Hellssehen oder Routine? Noch einmal der Fall Aub-Trebitsch-Paulk; Otto Goede: Der Mechano-Organismus, seine Störungen u. deren naturgemäße Beseitigung; Neue Enthüllungen über die Freimaurerei. // Eine "Logenarbeit"; Franz Hauser: Freimaurer u. Gegenmaurer; Karl Strücnmann: Vorteile u. Nachteile der Selbstbemeisterung; Der Ku-Klux-Klan. Der amerikanische Geheimbund; "Mumien-Magier" u. "Stein der Weisen"; Marie Thaller: Weiße u. schwarze Astrologie; Gräfin Monteglas, die Tier- u. Menschenpsychokратin [sic]; Ernst Barthel: Liebesergänzung. - 1925 schrieb Max Valier "Ihre Lehre, Herr Paulk, erscheint mir täglich mehr als die gegebene Religion für mich." (Jhg. 1925, S.13). - Besitzerstempel im Vorsatz ("Sieh nach den Sternen - Gib acht auf die Gassen!"); einige Anstreichungen u. Anmerkungen (Blei- u. Buntstift); papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

485. Paulk, E[mil] G[ustav] [d.i. Paul Kemsj] (Hrsg.): Psychoenergetik und Psychokratie. Eine Hochschule des Menschseins. Ein deutsches Erüchtigungswerk! Lehrgang zur Weckung der schlummernden und gehemmten Seelen-, Willens- und Nervenkräfte [...] Dieses Lehrwerk wurde geschrieben und veröffentlicht in den Jahrgängen 1922-1927 der Monatsschrift "Der Psychokrat". 1. Aufl. Hattenheim i. Rhg., Verlag Psychokratie, [1928]. XII, 512 S., Gr.-8°, Priv. Halbleinen **250,00 €**

U. a. über: Magie der Sprache u. Geschichte; Blut u. Elektrizität; Tod durch Suggestion. Autosuggestion; Die Atmung erzeugt radioaktive Substanz; Vom Od; Besonders starke Odstrahlkraft der Sexualorgane; Zur Mystik in der Natur; Freimaurerische Suggestion; Verkappte Hypnose; Freimaurerei u. Antroposophie; Telepathie u. karmische Nemesis; Kötter- u. Edelmenschen; Die Loge der Dunklen; Atom u. Gott; Kosmische Ordnung u. Schicksal; Die "Liebe von oben" u. die Rassenmischung; Ein Geheimnis Judas; Entzauberung des Weibesschoßes; Das Wunder der Begattung; Jakob Böhme u. die Magie; Brief eines Hochgradmurers; Okkulte Logen; Hypnose in Logen; Dämonische Menschen; Stindbergs Magie- u. Geheimbund Kenner; Jesus als amerikanischer Hypnoseschutz; Umwandlung des Geschlechtes; Von Mystik u. Gnosis zur Erfahrung; Odstrahlen als Stoff für Geistermaterialisation; Energetik des Okkultismus. - "Magie aber ist etwas Urzeitliches, Heldenhaftes, Unsentimentales, etwas Gewalttätig-Aristokratisches, Leibhaft-Konkretes, das sich jeder Verabstrahierung, Universalisierung und Moralisierung widersetzt. Magie ist ein Freibeutertum dämonisch erfüllter Menschen." (S.211) - "Darum erscheint ihnen die Psychokratie und Psychoenergetik so gefährlich, weil sie die goldene Linie herstellt zwischen Magie und Naturwissenschaft, zwischen Glauben und Wissen, Geist und Körper, Mächtig und Gering, Völkisch und Demokratisch. Darum musste sogar ein Hitler gegen sie mobil gemacht werden. Sein Untergang ist die Wirkung letztlich davon, dass er nicht hören wollte von dem, was ihm abging. Der gute und starke Wille allein tut es nicht." (S.222) - Für den völkisch-ariosophisch orientierten Autor sind die "fremden-blutfremden [...] die okkulte Kernfrage der Politik" (S.321), d.h. "Jesuiten, Freimaurer und Volljuden". - Titel mit kl. Signaturstempel; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. mit dreiseitigem Farbschnitt. - Selten.

486. Paulk, E[mil] G[ustav] [d.i. Paul Kemsj]: Raucht Sauerstoff! 11.-22. Tsd. Hattenheim i. Rhg., Verlag Psychokratie, [um 1927]. 47 S., 8°, O-Karton **35,00 €**

Eine Schrift für das "Sauerstoff-Rauchen" (d.i. bewusstes tiefes Atemschöpfen u. Ausatmen), darüber hinaus eine Einführung in die "Psychoenergetik und Psychokratie". Im Anhang eine ergänzende Anleitung des Lehrers Georg Schmidt. - Leicht berieben u. bestossen; mit schwachen Fleckspuren, sonst ein gutes Expl.

487. Penka, Karl: Die Nominalreflexion der indogermanischen Sprachen. Wien, Alfred Hölder, 1878. XII, 205 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Karton **95,00 €**

Der Autor versucht u.a. "eine Geschichte der embryonalen Entwicklung der indogermanischen Sprachen" zu entwerfen (S IX). Karl Penka wird desöfteren in den Ostara-Heften des von Lanz von Liebenfels zitiert, denn "Alle Penka'schen Schriften sind für die Ariosophie unbedingt notwendige Grundwerke." (Liebenfels in Band 4,1 des Bibliomystikon "Ariosophisches Literaturverzeichnis"). - Etwas bestossen; Einband ist leicht angeschmutzt; Rücken mit hinterlegten Fehlstellen; Seiten papierbedingt gebräunt u. nicht aufgeschnitten, sonst gut.

488. Penka, Karl: Die vorhellenische Bevölkerung Griechenlands. Hildburghausen, Thüringische Verlags-Anstalt, [1907]. 49 S., 1 Bl., 4°, O-Karton **55,00 €**

(= Beiträge zur Rassenkunde Heft 9). - Penka untersucht, dass Griechenland bereits vor den Hellenen besiedelt worden war, u. zwar von Menschen der nordisch-arischen Rasse. - Etwas bestossen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

489. Penka, Karl: Origines Ariacae. Linguistisch-Ethnologische Untersuchungen zur ältesten Geschichte der arischen Völker und Sprachen. Erstausg. Wien und Teschen, Verlag der k. k. Hofbuchhandlung Karl Prochaska, 1883. VII, 1 Bl., 214 S., 1 Bl., 8°, Halbleder d. Zt. mit Rückenbesch. **140,00 €**

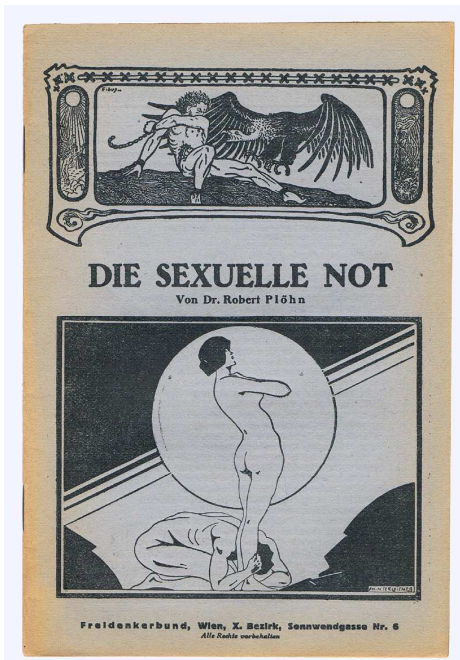
Einband leicht bestossen u. berieben; Kanten etwas beschabt; ExLibris auf Innendeckel; einige Bibliotheksstempel; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

490. Pfeiffer-Raimund, Kristina: Die Neugeburt des Abendlandes. Enträtselung des Weltgeheimnisses. Nach Studien und Hellgesichten. 2. unv. Aufl. von "Das enträtselte Weltgeheimnis und Feenlichtwunder der Tage Noahs". Wolfenbüttel, Verlag der Freude (Georg Koch & Paul Zieger), 1926. 6 Bil., 298 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen **58,00 €**

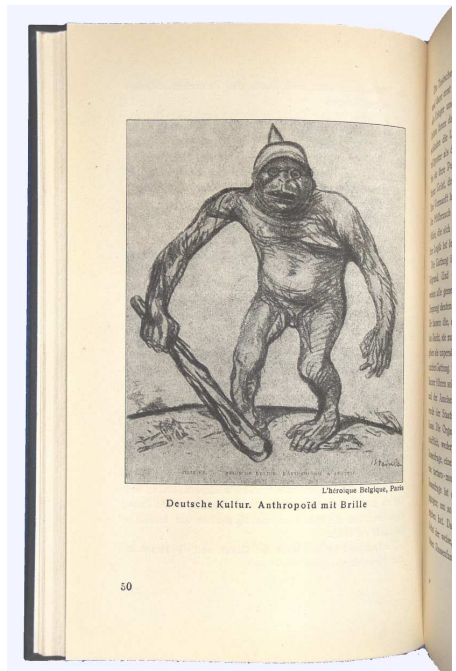
Das Werk wurde, ähnlich wie bei Guido von List, "medial heilsichtig" verfasst. Lanz von Liebenfels lobte die Arbeit in der Zeitschrift "Ariosophie" mit einer positiven Besprechung: "Besonders sei eines der merkwürdigsten u. schönsten Bücher, die ich je gelesen habe, erwähnt, das Buch einer modernen germanischen Veleda, einer ariosophischen Seherin, die die Geschichte u. Geschehisse der heroischen Rasse bis in die fernste Vergangenheit u. in die fernste Zukunft mit einer Schärfe und Klarheit sieht, die erschüttert und geradezu unheimlich anmutet." - U.a. über: Seherische Fähigkeiten u. Kulturforschung; Weltreife zur Entschleierung versunkener Vorzeitfiefen; Der Völkerbauplan der urmütterlichen Feenwelt; Nicht pangermanisches sondern keltthermanisches Völkerideal; Das radioaktive Weißlicht; Urbild des Gra; Die Lichtkünste, Bannwaffen u. Blendmittel; Thyr-Thor. Schlüsselworte. Deutsches Sprachmysterium; Die autochtonen Zwerkvölker unter Feenhut als Handwerker u. Wächter der Heckwaldungeu; Die Gralsmysterien; Die Radiomagie der Geheimwaffen; Das Weltfest des großen Sonnenjahres; Notung, das magische Schwert. - Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein sauberes u. gutes Expl.

491. Plöhn, Dr. Robert: Die sexuelle Not. Wien, Freidenkerbund, [1929]. 27 S., Gr.-8°, Illus. O-Karton **25,00 €**

(= Freidenkerbücherei Nr. 37 = 4. Reihe, Heft 2). - U.a. über: Die Geschlechtsnot in der Folterkammer der Justiz; Der Naturtrieb der Liebe; Die Not der geschiedenen Katholiken; Das Stundensurrogat der Liebe (Prostitution); Das Rechtauf Erotik; Erleichterung der Ehefessel; Eheförderung. - Der Autor veröffentlichte auch unter dem Pseudonym R. P. Löhn "Realistische Märchen und Metaphysische Histröchen" (Nr. 399 in diesem Katalog). - Etwas lichtrandig u. gebräunt, sonst gut erhalten.



Nr. 491



Nr. 492

492. Posse, Paul: Die Boches. Eine Culturschande, in System gebracht. Eindrucksvoll vertieft durch Meisterwerke der künstlerischen Sektion für Bochologie. 1. Aufl. Leipzig, Georg Kummer's Verlag, Gedruckt im Narrenmond 1928. 195 S., mit Illus. im Text u. auf Taf., 8°, O-Leinen mit Bauchbinde **45,00 €**

(= Völker untereinander [sic!] Band 1). - Der Autor versuchte französische Ressentiments gegen Deutschland u. die Deutschen ad absurdum zu führen: "Soll doch ihr Kristus, der blonde Amoriter, selbst ein Arier gewesen sein, dessen

nationale Gebundenheit im Gegensatz zu dem rassewidrigen Christentum steht. Seine Mutter habe sich mit einem germanischen Römer eingelassen, und ein Jude war so liebenswürdig, die Folgen auf sein Konto zu nehmen. Nach der Rettung dieser heiklen Situation sei es für die Deutschen um so schmerzlicher, dass ihrem Kristus mit dem harten K, der sich angeblich nur im Zustand nervöser Gereiztheit hat kreuzigen lassen, die charakterschwache Religion der Nächstenliebe untergeschoben [...] Die Arioheroiden sollen sich aber nun endlich aufgerafft haben, um mit der völkischen Wünschelrute die Bibel nach arischen Quellen zu durchblättern." - "Teutsche Juden: Die einzige Rasse Europas, die beständig rasseln will, fand sich schicksalhaft zusammen mit der einzigen Rasse, die man zwang, Rasse immerfort zu sein [...] Die teutschen Juden haben den teutschen Deutschen den Titel des gottewählten Volkes abgetreten und hoffen, dass sie nun gemeinsam auserlesen sind, die Herrschaft Gottes hier auf Erden zu begründen." - Eine bösarartige Hetzschrift mit viel unfreiwilligen Humor. - Ein schönes Expl.

493. Pudor, Dr. Heinrich: Die neue Erziehung. Essays über die Erziehung zur Kunst und zum Leben. 1. Aufl. Leipzig, Hermann Seemann Nachfolger, 1902. 339 S., 4 Bll., 8°, Priv. goldgepr. O-Leinen **78,00 €**

U.a. über: Die Zukunft des Diletantismus; Die Musik im Mittelpunkt der modernen Kultur; Der Klang als sinnlicher Reiz der modernen Musik; Die nordischen Volkshochschulen; Unzaghafte Gedanken über Körperpflege; Demokratischer Sport; Zur Aesthetik des Radfahrens. - Heinrich Pudor (1865-1941) gilt neben Richard Ungewitter als Vater der Freikörperkultur bzw. "Nacktkultur". Nach Mohler (B 122.5) "eine der bizarrsten Existenzen unter den Völkischen und auch eines der bizarrsten (und umfangreichsten) Werke, das jedoch wegen der zahlreichen Veröffentlichungen im Selbstverlag (und in Lieferungen) schwer zusammenzustellen ist. Eine komplette Pudor-Bibliographie ergäbe einen ziemlich kompletten Katalog der völkischen Themen: Rassismus, Nordlandbegeisterung, Antisemitismus, Deutschgläubigkeit [...] Sprachgeschichts- und Vorzeittheorie, Reform der Landwirtschaft, Sexualtheorie." - Einband leicht berieben u. bestoßen; papierbedingtebräunt, sonst ein gutes Expl.

494. Pudor, Dr. Heinrich: Heimbaukunst. Wittenberg (Bz. Halle), A. Ziemsen Verlag, 1913. 216 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Leinen mit montiertem Rückenschild **78,00 €**

U.a. über: Siedlungskunst; Ein germanisches Geschlechterfolge- u. Stammsitzgesetz; Bergsiedlungen; Bergschutz; Waldschutz; Wasserschutz; Wasserparke; Städtelandschaft; Die Gartenstadtbewegung; Heimkunst u. Hausgestühl; Feuer- u. Herdkultus; Siedlungshygiene; Veredlung des Genusses. - Titel mit kl. Besiztervermerk, sonst ein gutes Expl. mit geprägter Typografie u. Birkenmotiv auf dem Deckel.

495. Pudor, Dr. Heinrich: Laokoon. Kunsttheoretische Essays. Leipzig, Hermann Seemann Nachfolger, 1902. 251 S., 2 Bll., mit einigen Textfig., 8°, O-Pappband **58,00 €**

U.a. über: Laokoon oder Gedanken zu einer Lehre vom Kunstschaffen; Zur Physiologie der Kunststadt Rom; Die Kirchenfassade der Certosa di Pavia; Die Fassade des Mailänder Domes; Die oberitalienischen Malerschulen; Giottos Fresken in S. Madonna dell'Arena in Padua; Raffael, der Psychiker; Laokoon u. die moderne Kunst; Philologisches Kunststudium?; Warenhäuser-Architektur; Spreueferbauten in Berlin; Die Errungenschaften der modernen Malerei; Poesie u. Musik; Ibsens Nora; Die Kriegsgeschichte der Oper; Material u. Ideal beim Instrumentenbau. - Einband min. lichtrandig; leicht berieben u. bestoßen, sonst ein gutes Expl.

496. Pudor, Dr. Heinrich: Zur Wiederbelebung germanischer Volks- und Naturfeste. 1. Folge [von 3]: Kultur der Feste. Hellerau-Dresden, Hakenkreuz-Verlag, [1923]. 39 S., 8°, O-Karton **34,00 €**

(= Flugblätter vom Hakenkreuz). - Mit kl. Randläsuren; papierbedingtebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

497. Rabe, Otto: Di hohe Kulturbedeutung der fleisch- und blutlosen Ernährung des Menschen. Ein Beitrag zur Lösung der sozialen Frage [sic, Reformorthographie!]. Berlin, Im Selbstverlage des Verfassers, 1885. 16 S., 1 Bl., Gr.-8°, Geheftetes Papier **52,00 €**

(= Erste Flugschrift des Bundes der Pythagoräer.). - Im Jahr 1884 stifteten Robert Springer, Otto Rabe u. Max Engelmann den "Bund der Pythagoräer": "Unser Grundsatz: Ni Fleisch, ni Fisch! (Pythagoras). Unser Ziel: Mässigkeit und Stärke, Weisheit und Libe! (Plato)". Der Bund berief sich u.a. auf das Werk "Religion und Kunst" von Richard Wagner. Die pythagorische Lebensanschauung "dringt nicht nur auf di Rückker zur Pflanzenkost; ir Streben richtet sich auf eine durchgreifende Reform in der Wohnung, Kleidung, in allen Gewonheiten, kurz in der ganzen Lebensweise des Menschen. Si hat es sich zur Aufgabe gestellt, di Bedürfnisse des Menschen zu verringern und dadurch seine Unabhängigkeit zu erhöhen." (S.15). - Stärkere Randläsuren; die beiden äusseren Blätter auch mit Fehlstellen im Randbereich; gebräunte Seiten, sonst gut.

498. Reichstein, Herbert: Praktisches Lehrbuch der Ariosophischen Kabbalistik. [Deckeltitel: Lehrbuch der Kabbalistik]. 2. verb. u. verm. Aufl. Pforzheim, Verlag Herbert Reichstein, 1931. 145 S., 3 Bll., mit Frontispiz, beiliegend 3 Taf. mit Zahlen u. Symbolen, 8°, Leinen d. Zt. mit Rückenbeschriftung **120,00 €**

Mit den meist fehlenden 2 O-Tafeln "zum erleichterten Gebrauch der kabbalistischen Zahlen, Symbolen, Farben, Runen,

Bedeutungen, Edelsteine und Buchstaben." Die dritte Beilage ist eine Klappkarte des Sorgenbrechers Vlg./Frankfurt mit vergleichbaren Tabellen. - Der Erstdruck des Textes erfolgte in ca. 12 Fortsetzungen in der Zeitschrift "Ariosophie". U.a. über: Die Technik der Kabbalistik; Die Bedeutung der 22 Grundzahlen; Besondere Auslegung der Deutungen; Die Berechnung besonderer Ereignisse im Leben; Die Deutung der Zahlen 10-66; Die Bedeutung der Runen; Zahl u. Edelstein; Die Deutung der einzelnen astrologischen Symbole; Kabbalistisches Horoskop; Kabbalistik u. Wappenkunde; Die Esoterik der Kabbalistik u. ihre wissenschaftliche Begründung. - Herbert Reichstein (1882-1944) war u.a. Verleger von Lanz von Liebenfels u. brachte, neben eigenen Publikationen, die "Ariosophische Bibliothek" heraus. 1925 hatte sich Reichstein selbst zum Direktor der "Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Menschenkenntnis und Menschenschicksal" ernannt. Diese Gesellschaft "sollte eine Organisation für gegenseitige Hilfe u. ein Arbeitsforum für alle Okkultisten sein, die sich mit charakterologischen u. hellseherischen Wissenschaften in rassischem Zusammenhang beschaffigen, einschließlich Astrologie, Graphologie, Phrenologie, 'Psycho-Physiognomie' und Handlesekunst (Chiromantie)." (Goodrick-Clarke, S.148). Das gesamte Projekt stand auf der Basis einer rassistischen Weltanschauung, derzufolge sich die Mitglieder der Gesellschaft als Arier betrachteten u. sich der Förderung der rassistischen Reinheit verpflichteten. - ExLibris innendeckel; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes u. frisches Expl.

499. Richter, Alfred: Die urewige Weisheitssprache der Menschenformen. Eine charakterologische Ganzheit aus den Lehren von vielen Forschern. Ein Lehr- und Aschaunungsbuch zum Studium und praktischem Gebrauch im täglichen Leben. Erstausg. Leipzig, Verlag der Literaturwerke "Minerva" Max Lippold, [1932]. 48 S., 208 tlw. farbige Tafeln, 1 Bl., 4°, Goldgepr. O-Leinen **78,00 €**

Das Buch ist "In dankbarer Verbundenheit dem großen Forscher Baron Lanz von Liebenfels gewidmet". Auf einem von Lorbeer u. Eichenlaub umrankten Blatt sind "Männer der alten und neuen Zeit, die sich auf dem Gebiete der Menschenkenntnis Verdienste erworben haben" abgebildet oder genannt: R. Bürger-Villingen; E. Issbemer-Haldane; Georg Richter; Ellegaard Ellerbek; C.G. Carus; C. Huter; R. Gerling; Emil Peters; F. J. Gall; J.K. Lavater; Hans Stein; Th. H. Wulff; Dr. Spurzheim; Prof. Combe; Dr. Scheve u. J. Lanz von Liebenfels "der bedeutendste Rassenforscher der Gegenwart" - Mit Hilfe der Gallischen Schädellehre (1796) vertritt der Autor seine rassistischen Theorien: "Bald wird die Zeit kommen - ihre Vorboten sind jetzt zu spüren, in der Mischlinge, d.h. rassenmäßig Entartete, keine Verdienstmöglichkeit mehr in Deutschland erhalten und keine ehelichen Verbindungen mehr mit der hellen Rasse eingehen dürfen." (S.11) - U.a. über: die Augenachse als Maß des persönlichen Willens; Mäler, Warzen u. astrologische Bedeutungen; Astrologie u. Körper; Die Rassen; Das Modullusnetz; Wege zur Selbstzucht; Die Bedeutung der Farben für die praktische Menschenkenntnis; Die Buchstaben- u. Silbenschwingungen der Namen. - Die umfangreichen Lauttafeln sind für praktische Übungen gedacht. - Alfred Richter war Mitbegründer der Sommerschule Bielatal bei Bärenstein/Bezirk Dresden, sein Bruder Georg Richter (siehe unten) weist in eigenen Veröffentlichungen ebenfalls auf Zusammenhänge zw. Namen (Buchstabenschwingung) u. Unterschrift im Leben u. Charakter des Betroffenen hin. - Rücken leicht bestossen, berieben u. etwas verblasst, sonst ein gutes, reichhaltig illustriertes Werk.

500. Richter, Georg: Dreiklang der Ehe. Erstausg. Dresden, Verlag Kurt Hartmann, 1933. 32 S., 8°, O-Karton **28,00 €**

Über ein christlich-germanisches Eheritual: "Alles, was Ihr seht, ist Geist, steht auf einer Stufe der Erkenntnis. So lebt Ihr die Dreiheit in der Einheit und die Einheit in der Dreiheit. Fürwahr ein weiter Weg!, aber der einzige, den Ihr als germanische Kämpfer, als germanisches Ehepaar gehen müßt." - Georg Richter war Lebensreformer u. Betreiber der Sommerschule Bielatal bei Bärenstein (Bezirk Dresden), der sich auch Siegfried Adolf Kummer angeschlossen hatte (Autor von "Heilige Runenmacht"). Im vorliegenden Titel "Sonnenburg Germanien. Privatinstitut für praktische Menschenkenntnis." Richter stand den Ariosophen nahe, der von ihm geleitete "Zirkel für praktische Menschenkenntnis" verschmolz schon 1929 mit der ariosophischen "Neuen Kalendargesellschaft" von Herbert von Reichstein. - Einband u. Schnitt leicht fleckig; Titel mit Bleistiftwidmung: "Diene weiter Deinem Gott - so wirst Du das führen lernen! Bruder [...]", sonst ein gutes Expl.

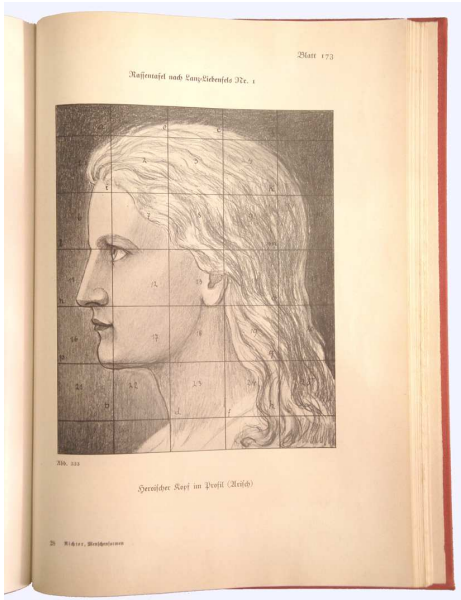
501. Ruge, Arnold: Todsünde. Wege und Abwege eines Volkes. Erstausg. Leipzig, Antaios, [1926]. 87 S., 8°, O-Pappband mit montierten Deckelschild **48,00 €**

U.a. über: Weltanschaulicher Abfall; Etwas von arischer Staatsauffassung (Platon); Einiges über das Christentum u. seine christlichen Verderber; Überstaatliche Machtgruppen; Bis an alle Fugen des Deutschtums. - Arnold Ruge (1881-1945), Hochschullehrer für Philosophie, war völkischer Nationalist u. Antisemit: "Gegen die staatlichen Ordnungen sind die überstaatlichen Organisationen zur vollen Machtenfaltung gekommen; es ist kein Zufall, daß alle deutschen Staatsmänner der Gegenwart, sie mögen ein Parteigewand tragen, welches sie wollen, [...] internationalen, überstaatlichen Organisationen eingereicht sind und auf das Engste mit dem Jesuitentum, dem Judentum, dem Weltfreimaurertum oder mit der Hochfinanz zusammenhängen." - Leicht bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

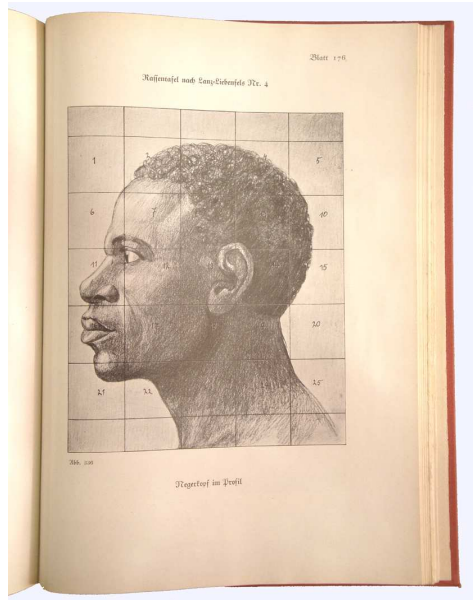
502. Stromer-Reichenbach, Friedrich von: Was wird? Vorausberechnung der deutschen Revolutions-Entwicklung. [2. Aufl.] Aachen, Düsseldorf-Unterrath, Herbert Reichstein Verlagsbuchhandlung, [1926]. 30 S., 1 Bl., 8°, O-Papier **42,00 €**

(= Ariosophische Bibliothek. Bücherei für ariogermanische Selbsterkenntnis. Herausgegeben von Herbert Reichstein. Heft 14). - Erschien erstmals 1919. - Unbeschnitten u. mit kl. Randläsuren; Rücken sauber mit Gewebband verstärkt, sonst ein gutes Expl.

503. Tordai v. Szügy, Wilhelm: Die Materie - eine große Illusion. Düsseldorf-Unterrath, Verlag Herbert Reichstein, [1926]. 22 S., 1 Bl., mit 8 Abb., Gr.-8°, O-Papier **58,00 €**
 (= Ariosophische Bibliothek. Bücherei für ariogermanische Selbsterkenntnis. Herausgegeben von Herbert Reichstein. Heft 13). - Sauberes u. gutes Expl., unbeschnitten, dadurch etwas angerändert.



Nr. 499



Nr. 499

504. Wälsung, Widar: War Jesus ein Jude? Eine deutsche Antwort. 1. Aufl. Nürnberg, Lorenz Spindler Verlag, [1920]. 24 S., 8°, Illus. O-Karton **46,00 €**

Im gleichen Verlag (Innendeckel mit entsprechender Vigs.-Anzeige) erschien: "Baldur und Bibel" von Friedrich Döllinger (d.i. Karl Weinländer). - Angestaubt u. min. fleckig; Rücken mit kl. hinterlegten Anrissen an den Kapitalen; leicht angeknickt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

505. Wehner, Josef Magnus: Die Wallfahrt nach Paris. Eine patriotische Phantasie. München, Albert Langen - Georg Müller, 1933. 266 S., 3 Bl., 8°, O-Leinen **50,00 €**

Seltene völkische Utopie, "den Deutschen die nein sagen können" gewidmet. - Josef Magnus Wehner (1891-1973) schrieb noch weitere Bücher im "Freikorps-Geist", ist aber auch mit phantastischen Novellen bei Bloch genannt. - Rücken leicht stockfleckig, sonst ein sehr gutes Expl. mit farbigen Kopfschnitt.

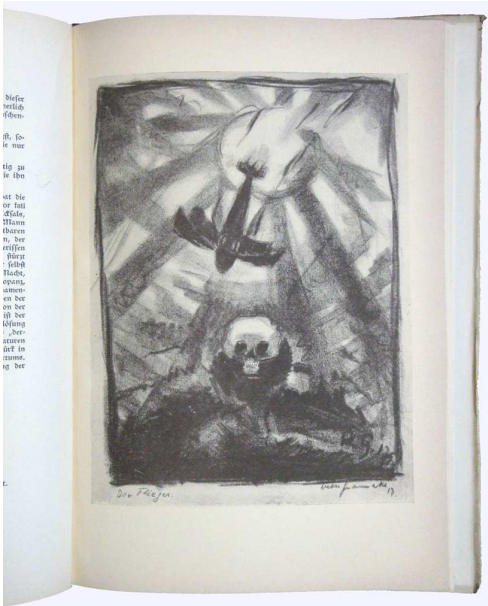
506. Woltmann, Dr. Ludwig (Redakteur): Politisch-Anthropologische Revue. IV. Jhg. 1905-06, No. 1 - 6 [von 12]. Monatsschrift für das soziale und geistige Leben der Völker. Leipzig u. Berlin, Thüringische Verlags-Anstalt, 1905. S. 1-360, 4°, O-Karton **70,00 €**

Aus dem Inhalt: G. de Lapouge: Die Rassengeschichte der französischen Nation; H. ten Kate: Die Beurteilung Japans in Europa; Max Kemmerich: Die Porträtschilderung in Geschichte u. Völkerkunde; Ludwig Wilsner: Nordische Reiseeindrücke; W. Mensinga: Kindersterblichkeit u. Mutterschutz; Josef Müller: Der Zölibat im Lichte der Biologie u. Kulturgeschichte; Karl Penka: Die Flutsagen der arischen Völker; Richard Weinberg: Der gegenwärtige Stand des Pigmentierungsproblems; G. Kraiteschek: Neue Forschungen über die nordische Urzeit; Georg Lomer: Krankheit u. Ehe; Albrecht Wirth: Die kaukasische Rasse; Hans Groß: Degeneration u. Deportation usw., daneben mehrere Kurzbeiträge u. Buchvorstellungen. - Heft 1 mit beschmutztem Deckel, eine Lage lose u. auch sonst deutlichere Gebrauchsspuren; 7 Blatt von Heft 2 mit Fehlstelle im oberen Rand; alle etwas bestossen u. papierbedingt gebräunt, Einbände leicht fleckig, sonst gut.

507. Yori [d.i. Alexander Graf von Brockdorff]: Ur We We. Uranische Weltwende. Vom Sinn dieser Zeit. Mit neun Bildern nach Walter Grammaté (1897-1929). Erstaug. Berlin,

AGV-Verlag Dr. Richard Pape, 1932. 3 Bll., 103 S., 1 Bl., 9 Illus. auf Taf., 4°, Illus. O-Leinen mit O-Umschlag **82,00 €**

Das Buch eines Querdenkers: "Man streitet um die Verfassung: Republik oder Monarchie, Diktatur oder Parlamentarismus, Rätesystem oder Demokratie. Die wirkliche Verfassung unserer Zeit ist die Diktatur der Dämonen [...] Dämonen hetzen Volk gegen Volk, Staat gegen Staat, Partei gegen Partei. Sie sind die eigentlich Schuldigen des Weltkrieges; eine Tatsache, die der Kriegsschuldforschung völlig entgangen ist [...] Das uranische Zeitalter wird sich dämonisch und chaotisch vollenden. Der Umsturz in Wirtschaft und Staat, Klima und Kultur, Mode und Meinen, Sitte und Sittlichkeit und Sexualität wird weiter fortschreiten. Kriege und Revolutionen in satanischen Formen werden die Hölle auf die Erde tragen." - U.a. über: Europa in Flammen; Gendarmen im Gralstempel [Ernst Oskar Bernhardt]; Micky Maus; Geschäftsokkultismus; Nosferatu; Amerika-Krise; Hexenprozeß 1930; Ratten; Pentheus u. Prohibition; Nostradamus; Das Atom als Rebell; Hans Blüher; Der Führer; Dada; Die Behördenseele, Das Atom als Rebell; Golem; Staatskunst; Korruption. - Mit Namenregister. - Umschlag tlw. angeschmutzt u. mit kl. Anrissen; gelegentlich mit zarten Bleistift Anstreichungen u. Marginalien, sonst ein gutes Expl.



Nr. 507



Nr. 508 (ohne den Umschlag)

508. Zschaetzsch, Karl Georg: Uralte Sippen- und Familiennamen. 4. bearb. u. erw. Aufl., Berlin, Arier Verlag, 1937. 419 S., 1 Bl., 8°, Silbergepr. O-Leinen mit O-Umschlag **110,00 €**

Nach Zschaetzsch wurzeln viele Ruf- u. Familiennamen in Atlantis, deren Auswanderern sich schon vor Sintflut u. Sintbrand in Europa niederließen. Emil Rüdiger, der Schüler des Runenmystikers Willgut/Weisthor bezieht sich auf seiner Suche nach der "Ursprache" auf achtzehn Ursippen u. Ur-Stammesorte, die der Autor noch in der EA nennt. - Umschlag berieben u. leicht fleckig; eine Seite angerissen u. professionell mit Filmoplast geklebt, sonst ein gutes Expl. Beiliegend eine 4seitige Verlagswerbung mit Presstimmen u. ein Blatt "Abdruck aus dem 'Michel' Graz-Leipzig 27. Feb. 1921: 'Die Insel Atlantis-Urheimat der Arier?' Von Dr. Friedrich Wichtl. Verfasser des Werkes: Weltfreimaurerei / Weltrevolution / Weltrepublik."

Volkskunde, Aberglaube und Zauberei

509. Ach, Manfred und Friedrich-Wilhelm Haack (Hrsg.): Dr. Johann Faust - Vierfache Höllenzwang. Mirakulkunst und Wunderbuch. Praxis Magica. Materialien zur Faustlegende VII, VIII, IX. 1 Aufl. München, Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen (ARW), [1976]. 64 S., mit Textabb., 8°, Illus. O-Karton **38,00 €**

(= Moonchild-Edition 4). - Bearbeitete Wiedergabe der vom Verleger Scheible 1846 publizierten Texte u. Abb. (tlw. als

Faksimile) aus der Reihe "Das Kloster". - Einband leicht bestossen u. lichterandig; Deckel mit einem geringfügigen, hinterlegten Anriß, sonst ein gutes Expl. Durch begrenzte Auflage vergriffen u. selten.

510. Ach, Manfred und Friedrich-Wilhelm Haack (Hrsg.): Dr. Johann Faust: Großer und gewaltiger Meergeist. Materialien zur Faustlegende I. 1. Aufl. München, Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen (ARW), [1976]. 54 S., mit Textabb., 8°, Illus. O-Karton **42,00 €**

(=Moonchild-Edition 1). - Bearbeitete Wiedergabe der vom Verleger Scheible 1846 publizierten Texte u. Abb. (tzw. als Faksimile) aus der Reihe "Das Kloster". - Einband leicht angestaubt, sonst ein gutes Expl. Durch begrenzte Auflage vergriffen u. selten.

511. Ach, Manfred und Friedrich-Wilhelm Haack (Hrsg.): Faust, Dr. Johann: Ägyptische Schwarzkunst - Geister-Commando - Schwarzer Rabe. Materialien zur Faustlegende IV, V, VI. 1. Aufl. München, Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen (ARW), [1976]. 68 S., mit Textabb., 8°, Illus. O-Karton **42,00 €**

(= Moonchild-Edition 3). - Bearbeitete Wiedergabe der vom Verleger Scheible 1846 publizierten Texte u. Abb. (tzw. als Faksimile) aus der Reihe "Das Kloster". - Einband leicht angestaubt, sonst ein gutes Expl. Durch begrenzte Auflage vergriffen u. selten.

512. Byloff, Fritz: Volkskundliches aus Strafprozessen der österreichischen Alpenländer mit besonderer Berücksichtigung der Zauberei- und Hexenprozesse 1455 bis 1850. Gesammelt, herausgegeben und mit Anmerkungen versehen. Berlin u. Leipzig, Walter De Gruyter & Co., 1929. 68 S., 2 Bll., 4°, O-Karton **54,00 €**

(= Quellen zur deutschen Volkskunde. Herausgegeben von V. v. Geramb und L. Mackensen. Drittes [3.] Heft). - "Dieser neue Band der Quellen zur Deutschen Volkskunde beruht auf langjährigen Archivstudien zur Klarstellung der Verbreitung der Zauberei- und Hexenprozesse in den österreichischen Alpenländern. Seit sich die Gesamtvorstellung vom Zauberen entwickelte, die alles Abergläubische auf eine einzige Wurzel der diabolischen Einwirkung, auf Teufelsgefölschaft und Teufelsverehrung, zurückführt, erstreckt sich das Gerichtsverfahren auf zauberische Gebraüche und Vorstellungen jeder Art, so daß sich kaum ein ergiebigeres Fundgebiet für Volksglaube, Sitte und Brauch vorstellen läßt als die Akten der Zaubereiprozesse. Die vorliegende Sammlung enthält Stücke aus fünf Jahrhunderten mit genauen Quellen- und Zeitangaben und Literaturnachweisen." (aus einer Verlagswerbung) - Mit Register. - Einband angerändert; Titel mit Stempel "Aus dem Nachlaß Adolf Spamers" (Adolf Spamer, 1883-1953, bedeutender Volkskundler); Seiten unbeschnitten, gutes Expl.

513. Das sechste und siebente Buch Mosis das ist Mosis' magische Geisterkunst, Das Geheimnis aller Geheimnisse. [ANGEBUNDEN:] Albertus Magnus: Bewährte und approbrite sympathische und natürliche egyptische Geheimnisse für Menschen und Vieh [...] Für Städter und Landleute. Erster bis Vierter Teil [kmpf.]. Neuste Auflage. Philadelphia [d.i. ?], Verlag von J. Weik & Comp. / Magdeburg R. Jacobs, Reading, bei Louis Enßlin, [um 1860]. 160 S., mit wenigen Fig. im Text / 64, 64, 64 S., 64 S., Kl.-8°, Neues Halbleder mit montiertem Fragment der O-Broschur **220,00 €**

Enthält: (I) Kunst auf natürliche Weise Schätze zu graben. Zusammen getragen von J. J. Schick, V.D.M. (S.4-8). - (II) Das Büchlein der Venus zur Beschwörung böser Geister auf eine gottselige Weise. Aus dem Lateinischen des Johannes Dee übersetzt von Leopold F***. (S.9-26). - (III) Die algebraische Lotterie-Kabala von Rottilio Benincasa 1552 (S.27-38). - (IV) Geheimnisse der Nigromantiae und Beschwörung derer böser Geister. (S.39-62). - (V) Wahrhaftige Schatzstellung. Stambul im 1184sten Jahre der Hegyra. (S.63-76). - (VI) Völliger Prozeß, Schätze zu heben. Die Kunst, diejenige Seele, die ihren Schatz versetzt hat und sich dabei zeigt zu ihrer Ruhe zu weisen. Die Citation der guten und bösen Geister, die erstern zur Hülfe zu rufen, die letztern aber zum Gehorsam zu zwingen, daß sie Schätze bringen müssen. Engelsburg, im 1818ten Jahre nach dem Anfange des römischen Reichs unter dem Julis Cäsar, ersten römischen Kayser (S.77-103; ein fehlendes Blatt als Kopie beiliegend). - [VII] M. Valentin Weigelii Himmlisch Manna Azoth et Ignis, das ist: güldenes Kleinod, handelnd von dem köstlichen Eckstein der Natur [...] mitgetheil von einem Anonymo (S.105-144). - [VIII] Formeln der magischen Kabala oder der magischen Kunst des Sechsten und Siebenten Buch Mosis. Sammt einem Auszug aus der achten und wahren Clavicula Salomonis Regis Israel. Weimar 1505. (S.145-160; u.a. die Beschwörung auch in hebräischen Buchstaben). -- [ANGEBUNDEN:] Albertus Magnus: Bewährte und approbrite sympathische und natürliche egyptische Geheimnisse für Menschen und Vieh: 1. Teil Enthaltend: Menschen und Vieh für böse Geister sicher zu stellen, sich stark zu machen; das Blut zu stellen; wenn man sich verbrennt hat; für das wilde Feuer; für die Schweine; für den Kampf [...]. - 2. Teil Enthaltend: hauptsächlich viele Pferde-Kuren; blinde Pferde sehend zu machen; abgebrochene Füße derselben wieder zu kurieren; mehr als zehnerlei Mittel, böse Leute zu zeichnen [...]. - 3. Teil Enthaltend: Für das Herzblüt. Für erfrorrene Füße und Hände. Wen ein Mensch oder Thier verblenden will. Eine Salbe zu vielerlei giftigen und Pestilenzblattern und Beulen [...]. - 4. Teil Das Buch der Geheimnisse. Eine Sammlung von zweihundert und sechzig besonders magnetischen und sympathischen Mitteln wider Krankheiten, körperliche Mängel und Uebel und zur Beförderung anderer nützlicher und wohlthätiger Zwecke. Vermächtnis eines sterbenden Vaters an seine Söhne. Vierter Teil

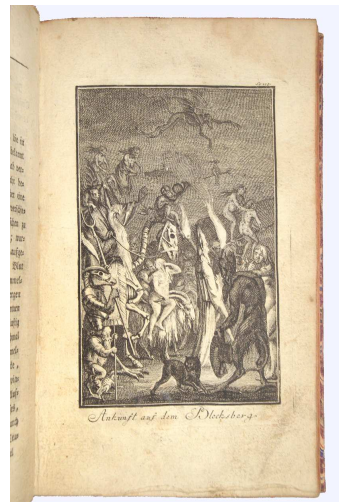
des Albertus Magnus. -- Vgl. K.-P. Wanderer: Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur. (Dissertation, Berlin 1976, S. 77f), der ähnliche Ausgaben nennt. -- Titel aufgezogen u. nur noch fragmentarisch vorhanden, nächstes u. letztes Blatt angerissen u. hinterlegt; einige Seiten mit Randläsuren, eine lose Lage; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Eine frühe, sehr seltene Ausgabe.

514. Das Wunderbuch oder 6. u. 7. Buch Mosis enthaltend Große Geheimnisse früherer Zeiten als Kunst, Schätze zu graben. Die Lotterie-Kabala. Geheimnisse der Nigromantie, das Auffinden von Metallen und Wasserquellen mittelst der Wünschelruth, Kunststücke, den Stein der Weisen betreffend und vieles Andere. [ANGEBUNDEN: Das siebenmal versiegelte Buch]. Magdeburg, R. Jacobs, [um 1844]. 160 S., 8°, Halbleinen d. Zt. **295,00 €**

Nach K.-P. Wanderer: Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur. (Dissertation, Berlin 1976) u. den Vigs.-Anzeigen am Ende des Titels, ein sehr frühes Werk der volkstümlichen Beschwörungsliteratur. - Enthält: (I) Kunst auf natürliche Weise Schätze zu graben. Zusammen getragen von J. J. Schick, V.D.M. - (II) Das Büchlein der Venus zur Beschwörung der böser Geister auf eine gottselige Weise. Aus dem Lateinischen des Johannes Dee übersetzt von Leopold F*** - (III) Die algebraische Lotterie-Kabala von Rottilio Benincasa 1552. - (IV) Geheimnisse der Nigromantiae und Beschwörung derer böser Geister. - (V) Wahrhaftige Schatzstellung. Stambul im 1184sten Jahre der Hegyra. - (VI) Völliger Prozeß, Schätze zu heben. Die Kunst, diejenige Seele, die ihren Schatz versetzt hat und sich dabei zeigt zu ihrer Ruhe zu weisen. Die Citation der guten und bösen Geister, die erstern zur Hülfe zu rufen, die letztern aber zum Gehorsam zu zwingen, daß sie Schätze bringen müssen. Engelsburg, im 1818ten Jahre nach dem Anfange des römischen Reichs unter dem Julius Cäsar, ersten römischen Kayser. - M. Valentin Weigelii Himmlisch Manna Azoth et Ignis, das ist: güldenes Kleinod, handelnd von dem köstlichen Eckstein der Natur [...] mitgetheilt von einem Anonymo. - Nützliche, curieuse und angenehme Kunst-Stücke. Antonii Mizaldi Medici. - ANGEBUNDEN: Das siebenmal versiegelte Buch oder magisch-sympathetischer Hausschatz zur Heilung [...] Mit einem Anhang: Die Geheimnisse der Physiognomie [...]. Druck u. Verlag von C.A. Hager in Chemnitz, 240 S., XVI (Vigs.-Anzeigen der Buchhandlung R. Jacobs). -- Einband etwas berieben, Innendeckel mit Besitztvermerk; papierbedingt gebräunt; letzte Seite hinterlegt u. mit zwei kl. Läsuren, sonst ein bemerkenswert gutes Expl. - Sehr selten, es läßt sich weltweit nach KVK/WorldCat nur ein Expl. in der Yale University, Cincinnati/U.S.A. nachweisen.



Nr. 515



Nr. 514

515. Eckartshausen, Hofrath [Carl von]: Entdeckte Geheimniße der Zauberey zur Aufklärung des Volks über Aberglauben und Irrwahn. Geschrieben von dem Hofrath Eckartshausen. Erstaug. München, bey Joseph Lentner, 1790. 6 Bll., 271 S., mit 2 gest. Vignetten u. 4 Kupfertaf. (eine als Frontispiz), Kl.-8°, Neueres Halbleder mit 4 Bänden u. Rückenschrift **800,00 €**

Faivre 57; Grässe S. 92. - Die Kupfer zeigen: Hexerey; Zauber-Knödel; Ankunft auf dem Blocksberg; Hexenfeier; Schatzgräberey u. Zauberutensilien. - Karl von Eckartshausen (auch Carl, 1752-1803), ein illegitimer Sohn des Grafen Karl von Haimhausen. Wurde 1776 Hofrat, 1777 Mitglied der Bayerischen Akademie u. war von 1780 bis 1793 Bücherzensurrat. In dieser Zeit hatte er sich dem Orden der Illuminaten angeschlossen, deren wissenschaftliche u.

humanistische Theorien von Eckartshausen schätzte. Der späterer Kenner u. Vertreter rosenkreuzerischen Ideengutes war zugleich aber auch Überwinder des Geheimbundeswesens seiner Zeit. Bekannt sind v.a. seine "Aufschlüsse zur Magie". - Wenige Seiten leicht fleckig u. schwach angeschmutzt, sonst ein gutes Expl.

516. Flügel, Georg Josef: Volksmedizin und Aberglaube im Frankenwalde. Naila, Frankenwald e.V., 1995. 83 S., mit einigen Abb., 8° (21 x 20cm), O-Karton mit Silberschrift **25,00 €**

(= Heft 3 der Schriftenreihe: Frankenwald - die Grüne Krone des Frankenwaldvereins e.V.). - Neudruck des bereits 1863 erschienenen Buches. Mit zusätzlichem Vorwort u. kurzer Biographie des Verfassers. - Ein sehr gutes Expl. mit Widmung u. Stempel des 1. Vorsitzenden des Vereins.

517. Geistlicher Schild, gegen geist- und leibliche Gefährlichkeiten allzeit bei sich zu tragen. Darin sehr kräftige Segen und Gebet, so theils von Gott geoffenbaret, von der Kirche und H. H. Vätern gemacht und von Urbanus VIII approbirt worden. Zum Trost aller Christgläubigen, sonderlich deren, so zu Wasser oder Land reisen, damit sie durch Kraft dieses bei sich tragenden Schild vor vielen Gefahren behütet werden. Cum Licentia Ord. Ceot. Trev. ibid. A. 1747 impressum. [ANGEBUNDEN:] Andächtig Weis, dem Amt der Heiligen Meß nützlich beizuwohnen. [ANGEB.:] Ein schöner und wohlapprobirter Heil. Segen zu Wasser und Land wider alle seine Feinde, so ihm begegnen auf allen seinen Wegen und Stegen I.H.S. [ANGEB.:] Geistliche Schild-Wacht, darinnen Einer alle Stund einen besondern Patron erwählen kann. Prag, gedruckt bei Wenzelsl. Nowodny, [ca.1800]. unpaginirt über 100 Bll., mit 24 Holzschnitten im Text, 12° (104x68mm), Lederbezogener Pappband d. Zt. **98,00 €**

Erschien mehrfach u. in wechselnden Zusammenstellungen. Der Titel suggeriert, dass der Nutzer mit dem Buch eine religiöse Waffe gegen das Böse zur Hand hat. Dem war nicht so, die Kirche ließ das Werk verfolgen u. auch vernichten (Vgl. Wuttke: Der deutsche Volksaberglaube (S.191) u. K.-P. Wanderer: Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur. Dissertation, Berlin 1976, S.155ff). Hayn-Gotendorf VII, 159: "1770 in München verboten!" - Urban VIII. (d.i. Maffeo Barberini 1568-1644) war von 1623-1644 Papst; durch seine freundschaftliche Beziehung zu Galileo Galilei wurde dieser wahrscheinlich vor dem Scheiterhaufen bewahrt. In anderen Ausgaben wird das "Geistliche Schild" dem "unheiligen" Papst Leo X (d.i. Giovanni de' Medici 1475-1521) zugeschrieben. - Vom vorderen Deckel nur noch der Lederbezug vorhanden; Rücken mit Stoffstreifen verstärkt; berieben u. bestossen; etwas fleckig u. tlw. mit kl. Randläsuren, ein befriedigendes Expl. - Selten.

518. Meissner, J[osef]: Doktor Johann Faustens Miracul-, Kunst- und Wunderbuch oder seine eigene Handschrift, genannt der dreifache Höllenzwang. (Morchensterner Handschrift). [ENTHALTEN IN:] Jahrbuch des Deutschen Gebirgsvereines für das Jeschen- und Isergebirge in Reichenberg und des Deutschen Gebirgsvereines für Gablonz a.d.N. und Umgebung. 39. (7.) Jahrgang 1929. 45. Jahrgang der "Mitteilungen". Reichenberg, Im Selbstverlag, 1929. 266 S., mit Abb. u. Taf., (der Beitrag umfasst S. 4-48), Gr.-8°, Illus. O-Karton **65,00 €**

Erster Beitrag im Jahrbuch (Seiten 4-48); kommentierte Transkription (in Fußnoten) einer Morchensterner Handschrift genannt "der Dreyfache Höllenzwang" mit 2 s/w Fotografien auf Kunstdrucktafeln, über 34 Textillus. u. Fig., davon 12z.Tl. mehrfarbig gedruckt. - Einband schwach fleckig u. etwas bestossen; Rücken mit sauber überklebter Randläsur; leere Seite mit kl. Archivstempel u. -nr., sonst ein gutes u. sauberes Expl.

519. Schwebel, Oskar: Tod und Ewiges Leben im Deutschen Volksglauben. Erstausg. Minden i. Westf., J. C. C. Bruns Verlag, 1887. VI S., 1 Bl., 388 S., 8°, Neuer Pappband mit Rückenschrift **80,00 €**

Ackermann I/682. - U.a. über: Die Schützer des Lebens; Das Lebenslicht u. die Lebenstalimane; Des Todes Boten; Bestattung u. Trauer; Die Fahrten der Seele; Wo weilen die Toten?; Verkehr mit den Seelen; Die letzte der Schlachten. - Die Aufsätze in diesem Buch "verherrlichen deutsche Gottesfurcht; sie sprechen von deutscher Todesfreudigkeit; sie schildern jene Hoffnung, die unsere Väter nicht hat zu Schanden werden lassen; mit einem Worte: sie stehen im Dienste des deutschen Idealismus und wenden sich vorzüglich an edle, jugendliche Herzen." (Vorwort) - Einband leicht gebräunt u. min. berieben; Vorsatz mit montiertem Deckel der O-Broschur; erste u. letzte Seite an den Rändern geklebt; mit Bleistift Anmerkungen u. Anstreichungen; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

520. Sechstes und siebentes Buch Mosis oder der magisch-sympathische Hausschatz, das ist Mosis magische Kunst, das Geheimnis aller Geheimnisse. Bewährte Mittel wider viele Krankheiten und Gebrechen des Leibes nebst wundersamen Geheimnissen

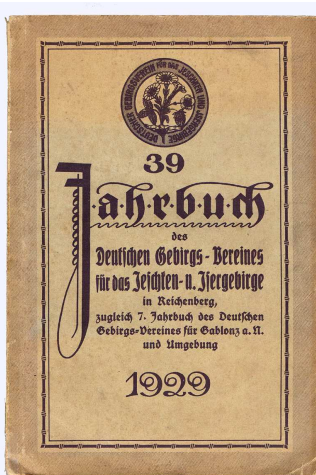
zu Erreichung der verschiedenartigsten Zwecke. [ANGEBUNDEN: Franz Xaver Konrad Staiger: Der Weg zum wahren Bürgerthum und Völkerglück]. Alexandria [d.i. Berlin-Weißensee], [E. Bartels Verlagsanstalt], [ca. 1920]. 125 S., 1 Bl., mit einigen Abb., 8°, Pappband d. Zt. mit handschriftl. Rückentext **120,00 €**

Hayn-Gotendorf 1, 490-491; vgl. K.-P. Wanderer: Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur. (Dissertation, Berlin 1976). - Bis auf den anders lautenden Titel identisch mit: Der wahrhaftige feurige Drache. - PRIVAT ANGEB.: Franz Xaver Konrad Staiger: Der Weg zum wahren Bürgerthum und Völkerglück. Eine Morgengabe allen Bürgern und Volksfreunden. Villingen, Förderer 1847, 218 S., aber das Titelblatt u. die Vorrede 6 Bl. fehlen! Selten. - Einband etwas bestossen u. fleckig; oberes Kapital mit kl. Fehlstelle; Titel mit 3 Siegelackmarken; letztes Vorsatzblatt mit Spuren der entfernten Versiegelung; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

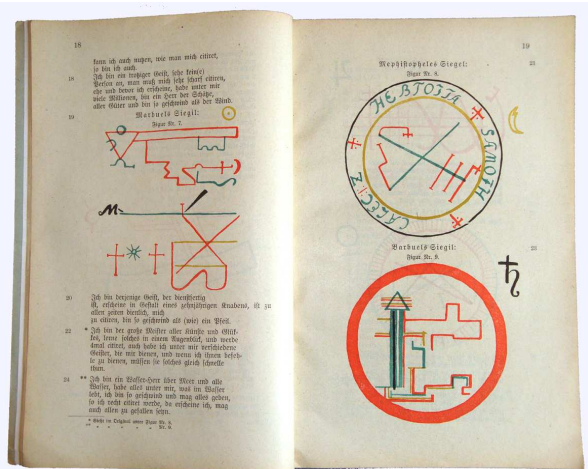
521. Sechstes und siebentes Buch Mosis oder der magisch-sympathische Hausschatz, das ist Mosis magische Geisterkunst, das Geheimnis aller Geheimnisse.

Glückstabelle, Schicksalsdeutungen. Wortgetreu nach einer alten Handschrift mit staunenerregenden Abbildungen. Philadelphia [d.i. Berlin-Weißensee], [E. Bartels Verlagsanstalt], [ca. 1920]. 128 S. / 64 S. / 32 S. / 20 S. / 31 S. / 47 S. / unpag. 8 Bll. u.a. mit Vlg.-Anzeigen vom Adonistischen Verlag. / 134 S. / 4 Bll. mit Vlg.-Anzeigen (u.a.: Was ist Adonismus?; Adonistische Romane; Die Adonistische Gesellschaft. Aus den Satzungen der Adonistischen Gesellschaft; Dr. Musallam's Pendulum Sidericum); mit einigen Textabb., 8°, O-Hableinen **180,00 €**

Hayn-Gotendorf 1, 490-491; vgl. K.-P. Wanderer: Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur. (Dissertation, Berlin 1976). - Vom Verlag seltene u. ungewöhnliche Textzusammenstellung. - ANGEBUNDEN: (1) Das siebenmal versiegelte Buch der größten Geheimnisse oder magisch-sympathischer Hausschatz in bewährten Mitteln wider viele Krankheiten und Gebrechen des Leibes; nebst wundersamen Geheimnissen zu Erreichung der verschiedenartigsten Zwecke. - (2) Geheime Kunst-Schule magischer Wunder-Kräfte oder das Buch der wahren Praktik in der uralten göttlichen Magie, wie sie durch die heilige Cabballa und durch Elohyim mitgetheilt worden ist. - (3) Engel-Hülfe zu Schutz und Schirm in großen Nöthen. - (4) Das heilige Sales-Büchlein oder die Glücks-Ruthe. - (5) Romanus-Büchlein oder Gott der HERR bewahre meine Seele, meinern Ans- (?) und Eingang; von nun an bis in alle Ewigkeit, Amen. Halleluja. - (6) Allgemeine Schicksalsdeutungen aus den zwölf Himmelszeichen, im Volksmund "Planetan" genannt. - (7) Der wahrhaftige feurige Drache --- Die Bücher Mosis unterlagen immer wieder Publikationsverbotten (mNS bereits 1938 auf "Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums") u. nach dem England-Flug von Rudolf Heß 1941 wurden auch diese "Zauberbücher" gezielt beschlagnahmt u. vernichtet. Noch Ende der 50er Jahre wurde einlangwieriger Prozeß zu einem Verbot gegen den Braunschweiger Planet-Verlag geführt. - Einband etwas berieben u. bestossen; Titel mit kl. Läsuren durch 4 entfernte Siegelackmarken; zwei Blatt angerissen, sonst ein gutes Expl. der meist mehr beanspruchten Beschwörungsliteratur.



Nr. 518



Nr. 518

522. Spamer, Adolf: Romanusbüchlein. Historisch-philologischer Kommentar zu einem deutschen Zauberbuch. Aus seinem Nachlaß. Bearbeitet von Johanna Nickel. 1. Aufl. Berlin,

Akademie Verlag, 1958. VIII, 446 S., mit 8 Textabb. u. 7 Kunstdrucktaf., Gr.-8°, Illus. O-Halbheinen **115,00 €**

(= Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Veröffentlichungen des Instituts für deutsche Volkskunde, Bd. 17.) - Adolf Spamer (1883-1953) war einer der wesentlichen Mitarbeiter des Atlas der deutschen Volkskunde u. 1936 erhielt er den ersten rein volkskundlichen Lehrstuhl in Berlin. Nach dem Krieg war Adolf Spamer in der DDR Mitgründer des Instituts für deutsche Volkskunde. - Einband angestaubt u. leicht berieben, sonst ein gutes Expl.

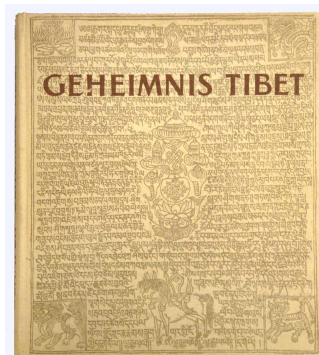
523. Villiers, Elizabeth: Amulette und Talismane und andere geheime Dinge. Bearbeitet und erweitert von A. M. Pachinger. Mit 138 Abbildungen auf 26 Tafeln und einem Titelbilde. Eine volkstümliche Zusammenstellung von Glücksbringern, Sagen, Legenden und Aberglauben aus alter und neuer Zeit / Talismane aus aller Herren Länder / Orientalische Volkssagen und Mysterien / Alte Liebesamulette und Zaubermittel / Amulette, die Krankheiten heilen und vor Gefahr schützen / Der astrologische Einfluß der Geburtsdaten, die Bedeutung der Muttermale / Die geheimnisvolle Macht der Farben, Juwelen, der Zahlen usw. Erstausg. Berlin, München u. Wien, Drei Masken Verlag, 1927. 314 S., 1 Bl., mit Titelbild u. 26 Taf., 8°, Illus. goldgepr. O-Leinen **35,00 €**

Behandelt alle denkbaren Arten von Amuletten, so Lebewesen u. deren Teile, Pflanzen, Steine, Figuren, Gegenstände in alphabetischer Reihenfolge. Zuvor eine kurze Einführung zu Farben, Edelsteinen, Zahlen, Geistern, Indischen Talismanen, Nordische Mythologie etc. - Einband angestaubt u. schwach fleckig; Ecken u. Kanten etwas bestossen; Vorsatz mit Besitzerstempel, sonst ein gutes Expl.

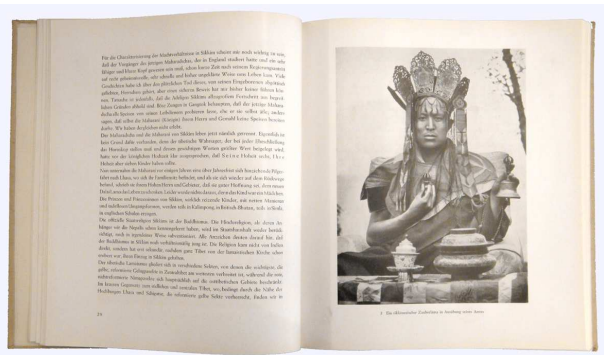
Varia

524. Adler, Oskar: Das Testament der Astrologie. Band 1 bis 4 [kmpl.]. Bd. 1: Allgemeine Grundlegung. Tierkreis und Mensch. Mit einem Nachwort von Margit und Rüdiger Dahlke. Bd. 2: Planetenwelt und Mensch. Bd. 3: Mensch und Erde. Bd. 4: Der Mensch im Sternkonzert. Sternbewegung und Lebenslauf. 1. Aufl. München, Hugendubel, 1991-1993. 336 S., mit Frontispiz / 485 S., 1 Bl. / 547 S., 2 Bll. / 528 S.; jew. mit einigen Fig., 8°, Bd. 1: O-Pappband; Bd. 2-4: O-Leinen; alle mit O-Umschlag **260,00 €**

Erste vollständige Gesamtausgabe, die bisher nur zum kleineren Teil erschien. So enthält u.a. der letzte Band 38 unveröffentlichte Vorträge, die sich mit der Bedeutung der astrologischen Aspekte u. den Möglichkeiten der astrologischen Prognose beschäftigen. - Oskar Adler (1875-1955), Arzt, Musiker u. Astrologe. Der Schwerpunkt seines Werks liegt nicht in der Horoskop Deutung, sondern in den geistigen u. esoterischen Grundlagen der Astrologie. Der Österreicher Philip Schiffmann (1926-1976) bezeichnet ihn als einen der tiefgründigsten u. kenntnisreichsten Astrologen des vergangenen Jhs. - Sehr gute Expl.



Nr. 525



Nr. 525

525. Asien u. Himalaya - Geheimnis Tibet. Erster Bericht der Deutschen Tibet-Expedition Ernst Schäfer 1938/39. Schirmherr Reichsführer SS [d.i. Heinrich Himmler]. Erstausg. München, F. Bruckmann, 1943. 183 S., mit 56 Abb., 32 Farbt. u. 1 Übersichtskarte, 4°, Illus. O-Pappband **140,00 €**

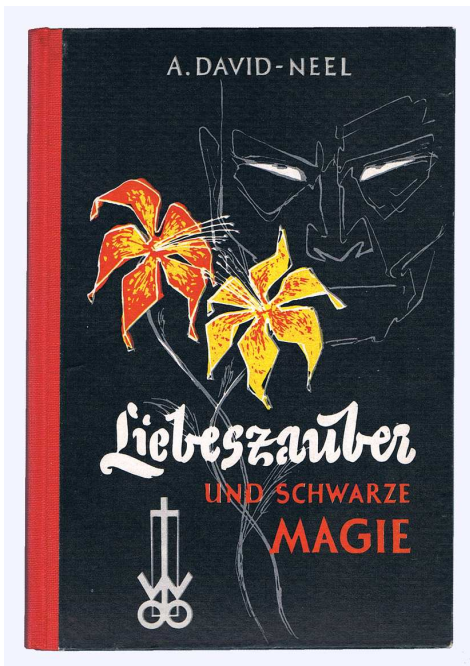
Offizielles Buch zur ersten deutschen Tibetexpedition von Ernst Schäfer, die vom SS-Ahnenerbe mitfinanziert wurde (wobei Heinrich Himmler nur die Schiffsfahrkarten bezahlte, weil Schäfer durch persönliche Kontakte zur dtsh. Industrie die Expeditionskosten zum grössten Teil selbst aufbrachte). - Einband leicht berieben; Schmutzittel schwach fleckig; kl. Einstoß am Kopfschnitt, sonst ein gutes Expl.

526. Asien u. Himalaya - Boeck, Dr. Kurt: Himâlaya. Lieder und Bilder. Mit 20 Bildtafeln, 5 Streubildern, 3 Kartenrissen. 500 Expl. hergestellt. Vorl. Nr. 461. Selbstverlag des Verfassers; Auslieferung durch Verlag H. Haessel, Leipzig, [1927]. 74 S., mit zahlreichen Abb., 4°, O-Leinen mit Goldschrift **180,00 €**

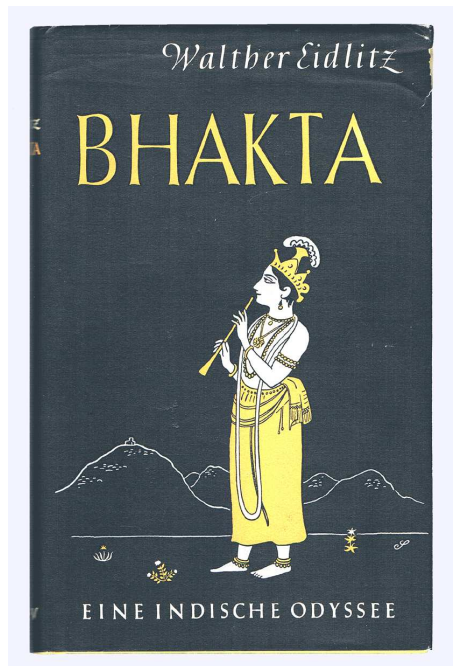
Enthält Lieder (Gedichte) u. (grosse) Bilder von u. über den Himalaya u. seinen Bewohnern. "Nachdem der nun im dreiundsiebzigsten Lebensjahre stehende Urheber dieser Bilder und Lieder der einzige Forscher deutschen Stammes geblieben ist, dem Ost-, West- und Zentral- (Nepal-) Himâlaya gleichermaßen vertraut sind, wird es ihm Pflicht, seine Errungenschaften nicht unter dem Scheffel rosten zu lassen." (Vorwort) - Leicht lichtrandig; Rückendeckel mit grossen, auffälligen Kleberspuren; Besizervermerk u. eine beiliegende Karte von Albin Grau (wohl ebenfalls Vorbesitzer); Vorsätze etwas stockfleckig, sonst gut.

527. Asien u. Himalaya - David-Néel, Alexandra: Liebeszauber und schwarze Magie. Dtsch. Erstausg. München-Planegg, Otto-Wilhelm-Barth-Verlag, 1952. 267 S., 1 Bl., 8°, Farb. illus. O-Halbleinen (von Viktor Bogo- Gawlensky) **28,00 €**

Das Werk erschien 1938 unter dem Originaltitel "Magie d'amour et magie noir" bei Librairie Plon, Paris. Die autorisierte Übersetzung aus dem Französischen besorgte Fritz Werle. - Der "Roman" soll auf Tatsachen beruhen u. kreist um die leidenschaftliche Affäre des Räubers Garab mit einer Frau, von der er glaubt, sie sei eine Dämonin. Die Autorin schildert versch. schwarzmagische Praktiken, wie die Kunst, während der Liebesbeziehung die Lebenskraft abzuziehen; Höhepunkt ist dabei Kapitel 6, in dem ein Mystiker in seiner höllischen Werkstatt nach dem Lebenselixir sucht. - Ein gutes Expl.



Nr. 527



Nr. 528

528. Asien u. Himalaya - Eidlitz, Walther: Bhakta. Eine indische Odyssee. 1. Aufl. Hamburg, Claassen, 1951. 266 S., 1 Bl., 3 Bll. mit Taf., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **30,00 €**

"Eidlitz ist ein Reisender und Forscher besonderer Art. Er folgte einer inneren Berufung, als er 1938 das heimatliche Wien verließ und nach Indien ging, alles abstreifend, was sein Leben bis dahin bestimmt hatte [...] Die Einfalt der kindlichen Hingabe ist in der indischen 'Bhakti' ganz ähnlich wie im Christentum die Voraussetzung zu einer Begegnung mit Gott." (Klappentext) - Umschlag angerissen, sonst ein gutes Expl.

529. Asien u. Himalaya - Hedin, Sven: Ossendowski und die Wahrheit. Erstausg. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1925. 111 S., 8°, Illus. O-Karton **158,00 €**

Das Werk ist die kritische Auseinandersetzung des großen Asienforschers Sven (Anders von) Hedin (1865-1952) mit Ferdinand Ossendowski u. seinem weltweit sehr erfolgreichen Buch "Tiere Menschen und Götter". Interessant, weil dort der "König der Welt" (Siehe auch: René Guénon) u. das geheimnisvollen Zentrum Agharti genannt werden. (Nach Miersist "Agartha; auch: Agarthi, Agarti = Erde, der ind. Name der unterirdischen Stadt der unsterblichen geistigen Führer, wo tantrische, magische u. symbolische Liebe gelehrt werden, teils auch als Shamballah bekannt".) Hedin entlarvt Ossendowski als Abschreiber, der diese mystischen Passagen, fast gleichlautend aus dem Buch "Mission de l'Inde en Europe" von A. Saint Yves d'Alveydre entnommen hat. - Ecken leicht bestoßen; beide Kapitale am Rücken mit kl. Anrissen, sonst ein gutes Expl.

530. Asien u. Himalaya - Roerich, Nicholas: Shambhala. Das geheime Weltzentrum im Herzen Asiens. 1. Aufl. Freiburg i. Br., Aurum-Verlag, 1988. 301 S., 1 Bl., 1 s/w Abb., 8°, Illus. O-Karton **34,00 €**

"Auf seiner dreijährigen Expedition durch Zentralasien hat der große russische Künstler Nicholas Roerich [1874-1947] Legenden, Mythen und Fakten über Shambhala gesammelt. 'Wenn Sie Asien verstehen und sich ihm als willkommener Gast nähern wollen, müssen Sie Ihrem Gastgeber mit dem heiligsten Wort begegnen', schreibt Roerich." (Klappentext). - Neuwertig.

531. Atlantis - Donnelly, Ignatius: Atlantis, die vorsintflutliche Welt. Deutsch von Wolfgang Schaumburg. 2. Aufl. Eßlingen, Verlag von Franz Gutzmann, 1911. 346 S., 3 Bl., 8°, Neues Leinen mit montierter Deckel- u. Rückenschrift **56,00 €**

Ignatius Donnelly (1831-1901) war Mitglied des amerikanischen Kongresses. Sein Theorie, dass der atlantische Ozean das versunkene Atlantis beherberge u. die Azoren die letzten Reste der Insel darstellen, löste eine ganze Flut von nachfolgenden Büchern aus. Zu seinen Bewunderern gehörten der Schöpfer der Weltelehre Hanns Hörbiger genauso wie Alfred Rosenberg, durch dessen Buch "Der Mythos des 20. Jahrhunderts" die Atlantissage Eingang in die Literatur des NS fand. - Gelegentliche Anstreichungen mit Bleistift, sonst ein gutes Expl.

532. Atlantis - Eginhard [d.i. Franz Duphorn]: Atlantis. Eine untergegangene Welt. Eine okkulte Studie. 2. Aufl. Bad Oldesloe, Uranus-Verlag, [1922]. 38 S., mit 1 gefalteten Karte, 8°, Illus. O-Karton **45,00 €**

Gestützt auf die einschlägigen Schriften von Blavatsky, Karl Georg Zschaetzsch (Herkunft und Geschichte des arischen Stammes, Arier-Verlag), Guido von List etc. u. (lt. Vorwort) vermutlich inspiriert von der Prophezeiung einer Dresdner Hellseherin über die bevorstehenden Neuerhebung der Insel, veröffentlichte der Theosoph Duphorn seine "Studie". Das hier beschriebene (u. postulierte) Untergangsszenario läßt nur das "germanische Volk" als Trägersubstanz für die Bildung einer neuen Rasse hoffen. (Vgl. ausführl. Wegener, Das atlantische Weltbild, S.21ff.). - Inhalt: Das untergegangene Lemuria; Die Lage von Atlantis. Die Sargasso-See Platos Bericht über Atlantis; Wissenschaftliche Beweise für Atlantis; Okkulte Mitteilungen über Geschichte u. Kultur von Atlantis; Erläuterung zum Kartenblatt; Die Neu-Erhebung von Atlantis. Kommt die Sintflut wieder? - Deckel etwas stockfleckig, sonst ein gutes Expl.

533. Atlantis - Scott-Elliott, W.: Atlantis nach okkulten Quellen. Eine geographische, historische und ethnologische Skizze mit vier farbigen Karten, welche die Erdoberfläche zu verschiedenen Zeitepochen darstellen. Nebst einem Vorwort von A. P. Sinnett. Autorisierte Übersetzung von F. P. 1. Aufl. Leipzig, Th. Grieben's Verlag, [1903]. 86 S., 1 Bl., 4 beigeliegende Karten, 8°, O-Halbleinen **90,00 €**

William Scott-Elliott, ein Theosoph, der durch heilsichtige Visionen ein Geschichtsbild von Atlantis u. Lemuria entwickelte. Durch eigene Forschungen in der astralen Bildwelt, der "Akasha-Chronik" sah Rudolf Steiner sich veranlaßt, manche Thesen von Scott-Elliott zu korrigieren (siehe: Rudolf Steiner "Die Theosophie der Rosenkreuzer"). - Einband mit Bibliotheksaufkleber der Theosophischen Gesellschaft Wien; Kanten u. Ecken berieben u. bestossen; leichte Gebrauchsspuren; Karten mit kl. z. Teil hinterlegten Anrissen, sonst ein gutes Expl. - In der dtsh. EA selten.

534. Atlantis - Scott-Elliott, W.: Das untergegangene Lemuria. Autorisierte Übersetzung von A. von Ulrich. Mit zwei Landkarten, welche die Verteilung von Wasser und Land zwei verschiedener Zeiten veranschaulichen. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Verlag von Max Altmann, 1905. 4 Bl., 62 S., mit Frontispiz u. 2 gefalt. Karten, 8°, Neuer Pappband mit Deckel- u. Rückenschrift **60,00 €**

Eine geographische, historische u. ethnologische Skizze mit vier farbigen Karten, welche die Erdoberfläche zu verschiedenen Zeitepochen darstellen (zwei mehrfach gefaltete, farbige Karten). Als Frontispiz eine doppelblattgroße Tafel (Die Bildsäulen der Osterinsel). - Der Autor beschreibt Flora u. Fauna, geistige Lehrer, Städte u. schließlich den Untergang von Lemuria, sowie die anschließende Besiedlung von Atlantis. - Ein schönes Expl.

535. Atlantis - Uehli, Ernst: Atlantis und das Rätsel der Eiszeitkunst. Mit 97 Abbildungen. 2. Aufl. Stuttgart, Julius Hoffmann Verlag, 1957. 265 S., 1 Bl., mit zahlr. Textabb., Gr.-8°, O-Halbleinen mit O-Umschlag **20,00 €**

U.a. über: Das Suchen nach Atlantis; Atlantische Mysteriengeschichte; Rassengründung durch atlantische Mysterien; Der kosmische Rhythmus als Rätseldeuter u. Zeitmesser; Die Nivelheim-Atlantier; Die Wanderungs-Atlantier im Weltbild der eiszeitlichen Werkzeugschöpfung; Atlantisch-eiszeitliche Menschenkunde. - Anstreichungen mit Buntstift, sonst gutes Expl.

536. Atlantis - Wachtelborn, Karl: Atlantis, ein untergegangener Erdteil, die Bildungsstätte unserer Kultur und Religion. Erstausg. Leipzig, Theosophische Centralbuchhandlung, [1907]. 36, 47 S., 8°, Priv. schwarzes Leinen, O-Deckel mit eingebunden **85,00 €**

Zum grössten Teil handelt es sich hier um eine Werbeschrift, während der Atlantis-Beitrag 36 Seiten umfasst, enthaltend die letzten 47 Seiten Verlagswerbung der Theosophischen Zentralbuchhandlung (U.a. Werke von Annie Besant, Karl Seidenstücker, zahlreiche Werke von Franz Hartmann usw.). - Nach einer Beweisführung anhand von alten Sagen sowie moderner Forschung (u.a. Vorkommen gleicher Pflanzen auf versch. Kontinenten), dass Atlantis real existiert hat, beschreibt Wachtelborn die dortigen Verhältnisse (Bauwesen, Landwirtschaft, soziale Einrichtungen, Schulwesen usw.) u. schliesslich die Religion der Atlanter, um zu schliessen: "Atlantis ist die Bildungsstätte unserer Kultur und unserer Religion." - Sehr gutes Expl. - Selten.

537. Becker, Wilhelm (Hrsg.): Die Astrologie. 10. Jhg. 1928, Heft 1-12 [kompl., und] 11. Jhg. 1929, Heft 1-3 [von 12]. Monatsschrift für theoretische und angewandte Astrologie. Verschmolzen mit Phönix, Zeitschrift für moderne Astrologie. Organ der Astrologischen Gesellschaft, Berlin. Berlin-Steglitz, Astrologischer Verlag Wilhelm Becker, 1928, 1929. II, 556 S. / S. 1-142 S., 1 Bl., Gr.-8°, Priv. goldgepr. Halbleder **95,00 €**

Gebundener Sammelband, u.a. über: Bruno Noah: Streiflichter auf den Zeitgeist. Herkules am Scheidewege; Vincenz Luedecke: Die Taten des Herakles in astronomischer Bedeutung; Bruno P. Schliephacke: Nordische Astromythologie. Planeten, Götter u. Himmelsburgen. Der Baum der Erkenntnis. Eine germanische Sternwarte vor 4000 Jahren. Was die Steine künden; Bruno Noah: Kriminal-Astrologie; Vincenz Luedecke: Altbabylonische Kalenderwissenschaft; Bruno Lehmann: Beiträge zur astrologischen Bedeutung der magischen Quadrate; Bruno Noah: Unsichtbare Strahlen; Hans H. Reinsch: Edda, Nibelungenlied u. Weltanschauung; Peryt Shou: Die Verwandlung (Transmutation) der Gegenwarts-menschheit durch kosmische Feuerstrahlen; Hans Albert Müller: Der magische Mensch u. sein Horoskop; Bruno P. Schliephacke: Magie u. Astrologie; Hans H. Reinsch: Atomtheorie u. Astrologie. - Fußschnitt leicht fleckig, sonst ein sehr gutes Expl.

538. Bennett, John G[odolphin]: Das Durchqueren des großen Wassers. Übersetzt von Jochen Eggert. [Die Autobiographie von John G. Bennett]. Oberbrunn, Ahorn Verlag, 1984. 390 S., 1 Bl., mit einigen Taf., 8°, O-Pappband mit O-Umschlag **30,00 €**

John Godolphin Bennett (1897-1974), Mathematiker u. Philosoph wie auch spiritueller Lehrer. Seine "Suche nach der Wahrheit" begann durch ein intensives Nahtoderlebnis im 1. WK. In Istanbul kam er in Kontakt mit türkischen Derwischen des Mevlevi-Ordens. 1920 lernte er P. D. Ouspensky kennen, über den er in Kontakt mit G.I. Gurdjief kam, der ihn nachhaltig beeindruckte. Einen prägenden Hintergrund für Bennets spirituelle Arbeit bildete sein Beruf als Mathematiker. So kam er zu der Erkenntnis, dass es eine weitere Zeitart als fünfte Dimension geben müsse. 1971 gründete Bennett die Academy for Continuous Education in Sherborne, Gloucestershire (England). Seine Frau berichtete, dass er schon eine Woche zuvor gewusst habe, wann er sterben würde. "Durch alle Höhen und Tiefen, Irrungen und Erfüllungen folgt man einem Menschen von ungewöhnlicher Intelligenz, der mit schonungsloser Offenheit zeigt, wie er mit seinen gewöhnlichen Schwächen gekämpft hat." (Klappentext) - Umschlag leicht angeschmutzt u. angeändert; sonst gutes Expl.

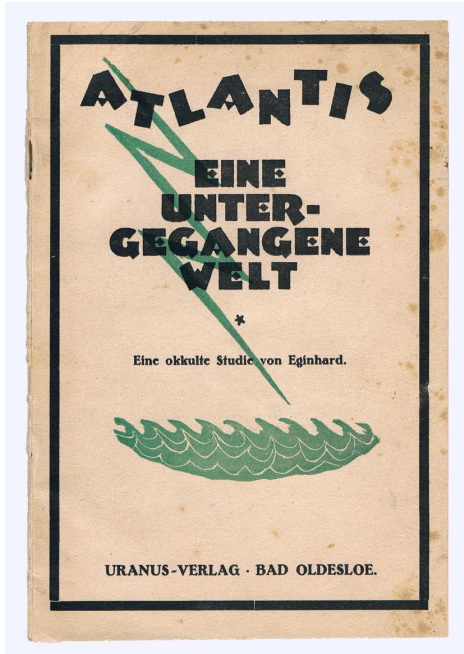
539. Bergfeld, E.: Wie die Urmenschen erbliche Rassenfarben erwarben und wie sie ihr Haarkleid verloren. 1. Aufl. Berlin u. Leipzig, Curt Wigand, 1910. 90 S., 8°, Farb. illus. O-Karton **25,00 €**

"Welche Ursachen wirkten nun Generationen hindurch auf die behaarten Urzeuger des Menschen ein, bis sie erblich Rassenfarben und erbliche Nacktheit erwarben? In welcher Weise riefen die Ursachen diese Veränderungen hervor?" (Vorwort). - Titel mit kl. Signatur; unbeschnitten u. dadurch leicht angeändert, sonst ein gutes Expl.

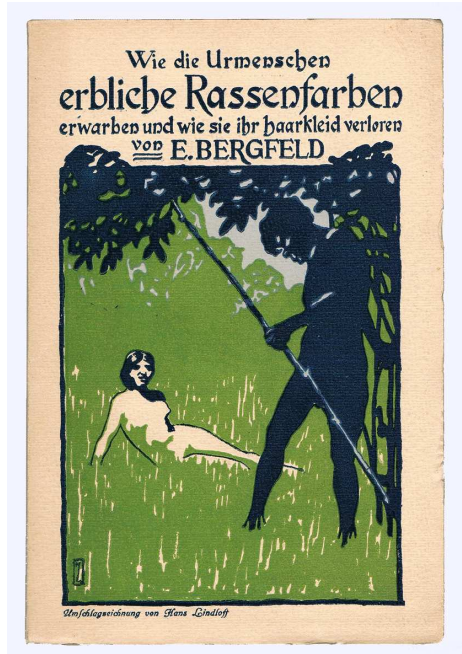
540. Brandes, G.: Shelly und Lord Byron. Zwei litterarische Charakterbilder. Mit besonderer Berücksichtigung der Frauengestalten in ihrem Leben. Leipzig, Herman Barsdorf, 1893. 164 S., 8°, O-Karton **68,00 €**

U.a. über: Radikaler Naturalismus; Die individuelle Leidenschaftlichkeit; Der revolutionäre Geist. - Der skandalumwitterte Dichter George Gordon Noel Byron (1788-1824) u. 6. Baron Byron of Rochdale war mit Percy Bysshe Shelley (1792-1822), dessen literarische Arbeiten wegen ihrer abseitigen Thematik bei Zeitgenossen überwiegend auf Ablehnung stießen, u. seiner Partnerin Mary Wollstonecraft Godwin (später als Mary Shelley Autorin des Romans "Frankenstein oder der neue Prometheus") befreundet. Byron verließ England 1816 u. lebte dann mit seinem Leibarzt Polidori in der Villa Diodati am Genfer See; die düstere Hausatmosphäre inspirierte Bewohner u. Besucher. Polidori verfasste die Erzählung "The

Vampyre", die als Beginn des Genres gilt u. Mary Shelley verfasste in Folge ihren Roman "Frankenstein". Die Begegnungen aus dem Jahr 1816 wurden in "Schwarzer Sommer" (1988) sehr ungewöhnlich von Regisseur Ivan Passer verfilmt. - Deckel u. erste Seiten mit kl. Randläsuren; sonst ein gutes, unaufgeschnittenes Expl.



Nr. 532



Nr. 539

541. Brandler-Pracht, Karl: Tattwische und Astrale Einflüsse. Nebst einer in Vierfarbendruck hergestellten Tabelle [lose beiliegend, nur so kompl.]. 5. Aufl. Berlin-Pankow, Linsner-Verlag, 1924. 229 S., 1 Bl., eine Taf. lose beiliegend, 8°, O-Halbleinen **25,00 €**

Brandler-Pracht (1864-1939) gilt als der Wiedererwecker u. Neubegründer der deutschen Astrologie. Seine astrologischen Werke sind von der Absicht geprägt, überlieferte Techniken u. Deutungsregeln zusammenzustellen u. damit dem Astrologen Basis-Werkzeuge an die Hand zu geben. Tattwas stammen aus der indischen Astrologie. Sie sind Zeitabschnitte, die die Qualität der Zeit bestimmen. - Einband leicht bestossen u. geringfügig fleckig; hinteres Innengelenk angerissen; papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl.

542. Brandler-Pracht, Karl (Schriftlgt.): Prana. I. Jhg. 1909-10, Heft 1-10 [von 12]. Zentralorgan für praktischen Okkultismus. [Ab Heft 7: Organ für angewandte Geheimwissenschaften]. [Heft 3/4-10 mit dem Untertitel: Monatsschrift zur Förderung der okkultistischen Bewegung]. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath, 1909-1910. 2 Bll., 408 S., Gr.-8°, Goldgepr. Leinen d. Zt. **80,00 €**

Aus dem Inhalt: K. Brandler-Pracht: Persönlicher Magnetismus; Alexander Dumas: 1001 Phantom; M. Emanuel: Chiromantische Lehrbriefe; Josef Peter: Die Errungenschaften der Experimental-Psychologie; K. Petron: Der Phonograph im Dienste des Spiritismus; Bapt[ist] Wiedenmann: Praktische Methoden zur Wiedergeburt; M. Bachmann: Nase u. Geruchssinn im Lichte okkultur Weltanschauung; Franz Hartmann: Kraft ist Stoff. - Einband leicht bestossen u. geringfügig fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

543. Bruhn, Dr. Christian: Gelehrte in Hypnose. Zur Psychologie der Überzeugung und des Traumdenkens. Hamburg, Verlag Parus, [1926]. 96 S., Gr.-8°, O-Karton mit O-Umschlag **30,00 €**

Die "Gelehrten": Hans Driesch, Freiherr Dr. von Schrenck-Notzing, Dr. hon. c. Thomas Mann, Dr. W. von Gulat-Wellenburg, Graf C. von Klinckowström, Dr. Richard Bärwald, Dr. Rudolf Tischner, Dr. Gustav Wyneken, Dr. Gustav Zeller, Fritz Grunewald, Dr. Ferdinand Maack, Dr. Georg Groddeck, Graf Hermann Keyserling, Dr. Happich. - Mit Anhang über

Zeugen u. Sachverständige. - Umschlag angestaubt u. stockfleckig; Umschlag u. Buchrand mit kl. Randaläsuren; Schnitt u. Seiten tlw. mit Stockflecken, sonst ein gutes Expl.

544. Caillet, Albert L.: Manuel Bibliographique des Sciences Psychiques ou Occultes. Tome I, II & III [kompl.]. Sciences des Mages. - Hermétique. - Astrologie. - Kabbale. - Franc-Maconnerie. - Médecine ancienne. - Mesmérisme. - Sorcellerie. - Singularités. - Aberrations de tout ordre Curiosités. Sources Bibliographiques et Documentaires sur ces sujets Etc. Tome I: A - D. Tome II: E. - L. Tome III: M. - Z. Facsimile edition [Paris, Lucien Dorbon 1912]. 3rd printing. Mansfield Centre (U.S.A.), Martino Publishing, [2003]. 1 Bl., LXVII, 531 S. / 2 Bll., 533 S. / 2 Bll., 767 S., Gr.-8°, O-Leinen **300,00 €**

Ackermann I/1: "Unentbehrliches und bis jetzt ausführlichstes Nachschlagewerk über das gesamte Gebiet des Occultismus." - Verzeichnet sind 11648 Werke versch. Sprachen (überwiegend Französisch) in alphabetischer Sortierung (nach Autor). Einige mit kl. Anmerkungen. - Sehr gute Expl.

545. Calmet, Augustin: Abhandlung in welcher der Vorzug der hebräischen Geschichte vor den Geschichten aller übrigen Nationen bewiesen wird. Aus dem Französischen übersetzt von Joseph Lichtensteiner. 1. Aufl. Wien, bey Rudolph Gräffer, 1776. 5 Bll., 104 S., 3 Bll., mit 2 Vignetten, 8°, Interimsbroschur d. Zt. **98,00 €**

Augustin Calmet (1672-1757), Abt in Senones; gab zahlreiche theologische Schriften heraus, berühmt wurde darunter seine 1746 erschienene Abhandlung über Vampire "Dissertations sur les Apparitions des Anges des Demons et des Esaits, et sur les revenants, et Vampires de Hundrie, de boheme, de Moravic, et de Silesie." (Dtsch. Aug. 1752 "Verhandlung und Erläuterung der Materi, von Erscheinungen der Geister, und der so genannten Vampiren, oder zurückgekommene Verstorbenen"). - Einband leicht fleckig u. angeknickt; 4x gestempelt; papierbedingt gebräunt; braunfleckig u. wenige Seiten mit Feuchtigkeitsrändern, sonst ein gutes Expl.

546. Dehmel, Richard: Aber die Liebe. Ein Ehemanns- und Menschenbuch. Mit Deckelzeichnung von Hans Thomas und Handbildern von Fidus. Erstausg. München, E. Albert, 1893. 242 S., 11 Bll., Gr.-8°, Illus. O-Leinen **55,00 €**

Hayn/Gotendorf II, 21: "Vom kgl. Amtsrgericht München confiszirt [...] Verboten vom L.-G. Laibach, 16.1.1897. § 216. - Bereits sehr seltene erste Ausgabe." - Die frühen u. schon typischen Vignettenbilder von Fidus (d.i. Hugo Reinhold Karl Johann Höppener 1868-1948) sind im Druck mit "Albert" gekennzeichnet (Graveur des Verlages?). - Einband berieben, leicht bestossen u. fleckig; ExLibris im Vorsatz, sonst ein gutes Expl.

547. Diepenbrock, Melchior: Heinrich Susos genannt Amandus. Leben und Schriften. Nach den ältesten Handschriften mit unverändertem Text in neuer Schriftsprache herausgegeben. Mit einer Einleitung von J. Görres. 4. Aufl. Regensburg, Georg Joseph Manz, 1884. 616 S., 8°, Neuerer Pappband mit Rückenschrift u. montiertem O-Deckel **48,00 €**

Heinrich Seuse (1295 od. 1297-1366), auch Heinrich (von) Suso ein mittelalterlicher Mystiker, der 1831 von Papst Gregor XVI. seliggesprochen wurde. - Ein gutes Expl.

548. Eckartshausen, Hofrath [Carl von]: Klugheit vereint mit Tugend, oder die Politik des Weisen, für gute Menschen. Herausgegeben vom Hofrath Eckartshausen. Erstausg. München, bey Joseph Lentner, 1790. 7 Bll., 410 S., 2 Bll., mit gestochenem Frontspiz u. Titelkupfer, Kl.-8°, Pappband d. Zt. **128,00 €**

Faire 55. - "Vom Fuchs zum Wolf; vom Wolf zum Satan - ist die Stufenfolge des falschen Politikers." - Carl von Eckartshausen (auch Carl, 1752-1803), ein illegitimer Sohn des Grafen Karl von Haimhausen. Wurde 1776 Hofrat, 1777 Mitglied der Bayerischen Akademie u. war von 1780 bis 1793 Büchzerensurrat. In dieser Zeit hatte er sich dem Orden der Illuminaten angeschlossen, deren wissenschaftliche u. humanistische Theorien von Eckartshausen schätzte. Der späterer Kenner u. Vertreter rosenkreuzerischen Ideengutes war zugleich auch Überwinder des Geheimbundeswesens seiner Zeit. Bekannt sind v.a. seine "Aufschlüsse zur Magie". - Einband bestossen u. beschabt; Signatur auf Titel; fast durchgehend versch. Wurmgänge mit Verlust einzelner Buchstaben, sonst gut.

549. Eckartshausen, Hofrath [Carl] von: Ueber die wichtigsten Mysterien der Religion. Nebst einem Anhang. Fragmente aus der ältesten Weisheitsschule oder Cloas, des Naturpriesters Unterricht an Sophron. Aus dem Nachlasse. Erstausg. München, Verlag von C. Th. F. Sauer, 1823. 1 Bl., 142 S., Kl.-8°, Priv. Marmorierter Pappband mit Lederrückenschild **63,00 €**

Vorliegende Schrift "befaßt sich vor allem mit Kosmogonie, Kosmologie und Eschatologie [...] Mit großem Nachdruck und weitreichenden Konsequenzen wird hier auf das 'innere Lichtprinzip' hingewiesen, das Organ, durch welches Gott handelt.

[...] Es folgen bedeutende Gedanken zu den Phänomenen der Dreiheit, Siebenheit und Vierheit, Totalität aller sichtbaren und unsichtbaren Realität, und zu dem Salz-Bund Gottes mit den Menschen. Selten wird der Leser so in tiefste und geheimste Räume christlicher Hermetik geführt wie in diesem Werk." (Klappentext eines Nachdrucks) - Leider durchgehend mit intensiven Anstreichungen überwiegend in rotem Buntstift u. Kopierstift; sonst sauber u. gut.

550. Eckhartshausen, [Carl] von: Zahlenlehre der Natur, oder: Die Natur zählt und spricht; Was sind ihre Zahlen? Was sind ihre Worte? Ein Schlüssel zu den Hieroglyphen der Natur. Erstausg. Leipzig, in Kommission bey Herrn G. E. Beer, 1794. 10 Bll., 410 S., mit gest. Frontispiz u. Titelkupfer, 1 Vignette u. Textfig., 8°, Halbleder d. Zt. mit Rückenschild **565,00 €**
 Faivre 74; Kloss 3914. - Unter dem Titel "Probeseologie, oder praktischer Teil der Zahlenlehre der Natur" erschien 1795 in Leipzig noch ein weiterer selbstständiger Band zur "Zahlenlehre". Einband etwas bestossen u. berieben; tlw. stärker braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

551. Eckhartshausen, Hofrath [Carl] von (Hrsg.): Verschiedenes zum Unterricht und zur Unterhaltung für Liebhaber der Gauckeltasche, des Magnetismus, und anderer Seltenheiten. Gesammelt und herausgegeben von dem Hofrath von Eckhartshausen. Mit einem Kupfer. Erstausg. 1791. 8 Bll., XXXVI, 345 S., mit gestoch. Frontispiz, 8°, Pappband d. Zt. mit Papierrückenschild **750,00 €**
 Faivre 65. - Seltene Erstausgabe der "Gaukeltasche" einer Kompilation vorrangig von Witgeests "Natürlichem Zauberbuch" u. Pilulands "Hocus Pocus"; mit Geheimschriften, Becherspielen, Karten- Zahlen- u. div. Zauberkunststücke, sowie einigen Haushaltsrezepten. - Einband fleckig, bestossen u. berieben; Rücken an den Kapitalen etwas beschabt; Kupfer u. Titel leicht angeknickt; Innenfalz angeplatzt; leicht braunfleckig; tlw. mit schwachen Farb- u. Bleistifanstrichungen im Text., sonst ein gutes Expl. mit fester Bindung.

552. Faivre, Antoine: Eckartshausen et la Théosophie Chrétienne. 1. Aufl. Paris, Librairie C. Klincksiek, 1969. 788 S., 2 Bll., 8 Bll. mit Taf., Gr.-8°, Illus. O-Karton **65,00 €**
 Enthält auch eine Bibliographie des Karl von Eckartshausen (1752-1803). Der französische Religionswissenschaftler Antoine Faivre (geb. 1934) hatte bis zu seiner Emeritierung 2001 einen Lehrstuhl für die Geschichte der esoterischen u. mystischen Bewegungen der Neuzeit an der Sorbonne in Paris inne, den ersten von bislang vier derartigen Lehrstühle weltweit (Wikipedia). - Gutes Expl.



Nr. 548



Nr. 551

553. Faust - B[raun] v[on] B[raunthal], [Karl Johann]: Faust. Eine Tragödie von B. v. B. Erstausg. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1835. 152 S., Gr.-8°, Schlichte Interimsbrochure mit handschriftl. Rückentext **115,00 €**
 Engel 556. - Karl Johann Braun von Braunthal (1802-1866) deutscher Dichter u. Schriftsteller; u.a. als Archivar des Fürsten Colloredo-Mannsfeld in Böhmen tätig. Engel: "Seine zahlreichen Werke, welche alle Talent verrathen, konnten strengerer Anforderungen der Kritik nicht gerecht werden. Faust ist wohl seine beste Dichtung, voll abenteuerlichen Lebens, nicht ohne Geist, mit eigenartiger Erfindung." - Umschlag angestaubt; feiner Besitzerstempel auf Titel; fast durchgängig leicht wasserrandig u. etwas fleckig; papierbedingt gebräunt; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

554. Faust - Hesekiel, George: Faust und Don Juan. Aus den weitesten Kreisen unserer Gesellschaft. Altenburg, Julius Helbig, 1846. 176 S., 3 Bll., Kl.-8°, Halbleinen d. Zt. **40,00 €**

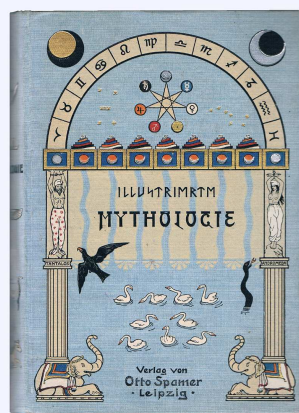
Engel 1530. - "[...] Faust schwärmte für sein Project, für die Erhebung, Ersittlichung und Erstarkung der besitzlosen Klassen, aber schwärmte nicht nur, sondern er handelte auch." - Einband leicht berieben u. bestossen, mit einem Fragment des handschriftlichen Rückenschilds; kl. Besitzerstempel im Vorsatz; tlw. braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

555. Faust - Kühne, August (Hrsg.): Das älteste Faustbuch. Wortgetreuer Abdruck der editio princeps des Spies'schen Faustbuches vom Jahre 1587. (Unicum, im Besitz der kaiserlichen Hof-Bibliothek zu Wien, früher Hermann Hartung in Leipzig gehörig). Nebst den Varianten des Unicum vom Jahre 1590. (Eigenthum der Bibliothek des Herzoglichen Gymansiums zu Zerbst.) Mit Einleitung und Anmerkungen von Dr. August Kühne. Zerbst, E. Luppe's Buchhandlung, 1868. XX, 1 Bl., 256 S., 8°, Halbleder d. Zt. mit Rückenschrift **138,00 €**

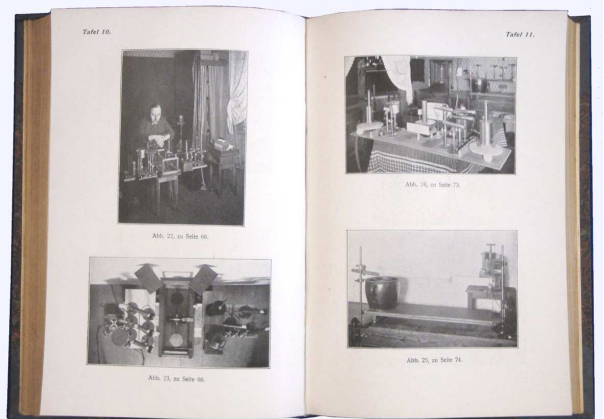
Engel 251: "Der Werth, den dieser neue Abdruck schon an sich für jeden Bücherfreund hatte, wächst durch die übersichtliche Zusammenstellung von 16 älteren Faustbüchern, sowie durch die beigefügten Anmerkungen." - Einband etwas berieben u. bestossen; Rücken an den Kapitalen angerissen; Vorsatz mit Signatur; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

556. Freimark, Hans: Die Revolution als psychische Massenerscheinung. Historisch-psychologische Studie. Erstausg. München u. Wiesbaden, Verlag von J.F. Bergmann, 1920. 4 Bll., 110 S., 1 Bl. 4°, O-Karton **38,00 €**

(= Grenzfragen des Nerven- und Seelenlebens 107) - Hans Freimark (1881- nach 1937), Schriftsteller, zeitweise Mitarbeiter von Magnus Hirschfeld u. später kritischer Chronist der esoterischen Szene. Er vertrat wie Surya die Haltung, dass die Anthroposophen die "intoleranten 'Paffen' der Theosophie" seien (H. T. Hakl). "Seine Liebe für den Okkultismus geht aus mehreren Publikationen über den Zusammenhang von Homosexualität und Geheimwissenschaften hervor." (Hergemöller: Mann für Mann. Biographisches Lexikon zur Geschichte von Freundschaften). - Einband bestossen u. leicht fleckig; Rücken angerissen u. mit zwei Fehlstellen (beides sauber geklebt); am unteren Kapital leicht verzogen; etwas stärker angeändert; unbeschnitten, ein befriedigendes Expl.



Nr. 558



Nr. 564

557. Gellert, Wilhelm: Vor grossen Katastrophen. Der deutsche Aufstieg und die germanische Zeit. 20. Tsd. Naumburg a.d.S., Carl August Tancre Verlag, 1922. 82 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **38,00 €**

Eine politisch-psychologische Voraussage der kommenden Ereignisse. "Daß der deutsche Zusammenbruch im November 1918 nicht das Ende, sondern eigentlich erst das Vorspiel der größten aller Welttragödien war, und daß die Weltkriegsgegner Deutschlands vor viel schlimmeren Erschütterungen stehen als das anscheinend unterlegene Deutschland, das legt der Verfasser in so überzeugender Weise unter Beibringung einwandfreier und nachprüfbarer Unterlagen dar, daß ein Zweifel an seinen Darlegungen kaum noch möglich ist. Aus diesen Betrachtungen heraus sehen wir ein Zukunftsbild erstehen, das jedem Deutschen das Herz warm macht: Das große Germanenreich auf den Trümmern der alten Welt!" (Verlagswerbung) - Karton mit kl. Fehlstellen u. starken Knickspuren; Name auf Titel; einige Seiten stärker fleckig.

558. Göll, Hermann: Illustrierte Mythologie der Hellenen, Römer, Germanen, Iranier und Inder. Nebst einem Anhang über die Mythen und den Kult der Babylonier und Ägypter. 8. Neubearb. Aufl. Leipzig, Otto Spamer, 1905. IX, 364 [recte 436] S., 5 Bll., mit 181 Abb., 8°, Illus. O-Leinen **30,00 €**

Rücken gegirngfügig bestossen; Titel mit zwei Signaturen, Rückseite gestempelt, sonst ein gutes Expl.

559. Gould, R. T. und Freiherr Georg-Günther Forstner: Begegnungen mit Seeungeheuern. Mit 42 Abbildungen. Leipzig, Grethlein & Co. Nachf., 1935. 179 S., 2 Bll., mit 42 Abb. tlw. auf Taf., 8°, Illus. O-Leinen mit illus. O-Umschlag (von Chomton) **29,00 €**

Interessantes Werk zur Kryptozoologie. "Seit Jahrtausenden gehört es zu den Eigenheiten vieler Menschen, sich hartnäckig Erkenntnissen zu verschließen, die sich mit bestehenden Meinungen nicht ohne weiteres vereinbaren. Liegen die Dinge bei der Frage: 'Gibt es Seeungeheuer - oder nicht?' wohl anders? Das vorliegende Buch will es dem unvoreingenommenen Leser ermöglichen, sich selbst ein Urteil darüber zu bilden." (Klappentext) - Umschlag mit kl. Einrisen; Schnitt stärker fleckig, gutes Expl.

560. Gral - Kampers, Franz: Das Lichtland der Seelen und der heilige Gral. 1. Aufl. Köln, J. P. Bachem, 1916. 123 S., Gr.-8°, Neuer Pappband mit Deckel- u. Rückenschrift **45,00 €**

U.a. über: Die Graldichtungen; Salomons Thron u. Tisch; Des Gralkönigs Ahnen; Die Gralburg; Das Zauberschiff; Die Wundersäule; Die Seelenreise ins Lichtland; Der heilige Gral; Das Gralsreich u. die deutsche Kaisersage. - Schönes Expl.

561. Gral - Rahn, Otto: Kreuzzug gegen den Gral. Erstausg. Freiburg i. Br., Urban Verlag, [1933]. 335 S., mit 6 Taf., Karten u. Tab., Gr.-8°, Rot-orangeses O-Leinen mit O-Umschlag **80,00 €**

Otto Rahn (1904-1939) erregte mit seinem Erstlingswerk "Kreuzzug gegen den Gral" über die Katharerverfolgung in Südfrankreich einige Aufmerksamkeit. Karl Maria Willigt ("Weisthor"), machte seinen Dienstherrn Heinrich Himmler auf den Autor aufmerksam, welcher sich für Rahns Mitarbeit interessierte. Zunächst arbeitete Otto Rahn als Zivilist in der Abtlg. Weisthor, trat dann aber 1936 in die SS ein. Um später einer politischen Intrige u. den Folgen seiner Homosexualität zu entgehen, wählte Rahn den Freitod mit Schlaftabletten. - Walter Nigg schrieb in seinem "Buch der Ketzer": "Mit der lichtvollen Bewegung der Troubadoure stehen die Katharer in einer inneren Verbindung, sie sind nach den beachtenswertesten Forschungen Otto Rahns sogar eine letzte Steigerung des minnesängerischen Lebensgefühl zu verstehen. Katharer und Troubadoure sind nicht sich ausschließende Gegensätze, sondern Stufen im gleichen geistigen Lebensprozeß." - Umschlag mit kl. Fehlstelle u. tlw. hinterlegten Randläsuren; Einband an einer Kante bestossen; Schnitt u. einige Seiten leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl. Erschien auch in beigefarbenem Leinen.

562. Gral - Rahn, Otto: Kreuzzug gegen den Gral. Die Geschichte der Albigenser. [Mit einem Vorwort von Hans-Jürgen Lange]. 2. Aufl. Engerda, Arun Verlag, 2002. XXX, 309 S., mit Abb. auf Taf., 8°, Illus. O-Karton **20,00 €**

Reprint der erweiterten Neuaufll. aus dem Hans E. Günther Verlag, Stuttgart 1964. Enthält weiter aus dem Nachlaß des Autors: "Neues Nachwort zum Kreuzzug gegen den Gral"; "Otto Rahns neue Anmerkungen zum Kreuzzug gegen den Gral" u. von Hans-Jürgen Lange "Statt eines Vorwortes: Hinweise" (VII-XXX). - Neuwertiges Expl. von H.-J. Lange signiert.

563. Gral - Schult, Arthur: Die Welsendung des heiligen Gral im Parzival des Wolfram von Eschenbach. Turm-Bücherei. 2. Aufl. Bietigheim, Turm-Verlag, [1975]. 161 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. O-Leinen **23,00 €**

U.a. über: Zarathustra u. die Kosmologie des Avesta; Mazdaismus; Die arabisch-astrologische Quellenschrift der Graissage; Die astrologischen, alchimistischen, anthropologischen Grundlagen der Graissage; Sternenweisheit u. Sonnenmysterien, Gralsmysterien u. Christentum; Tempelritter-Esoterik, provenzalische Troubadoure u. neumanichäische Katharer; Gralsdichtung des Robert de Boron; Der Perceval des Chrestien de Troyes; Inhaltliche Darstellung u. Deutung von Woframs Epos (Hauptteil). - Tadelloses Expl.

564. Grunewald, Fritz: Physikalisch-mediumistische Untersuchungen. [ANGEBUNDEN: Charles Johnston: Die Erinnerung an frühere Erdenleben]. 3.-5. Tsd. Pfullingen, Johannes Baum Verlag, 1920. 111 S., mit 28 Abb. auf 12 Taf., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **68,00 €**

ANGEB.: Charles Johnston: Die Erinnerung an frühere Erdenleben. Autorisierte deutsche Ausgabe von E. A. Kernwart. Theosophisches Verlagshaus, Leipzig um 1920, 122 S. - Grunewald versucht zu zeigen, wie weit der "Okkultismus heute bereits einer gewissenhaften experimentellen Untersuchung in physikalischer Hinsicht zugänglich ist und welche Bedeutung derselbe für die Entwicklung der Physik in Zukunft wird gewinnen können. Andererseits stellt diese Schrift einen ersten Entwurf dar für ein Handbuch der Versuchstechnik, "wie sie für physikalisch-mediumistische Untersuchungen im besonderen in Frage kommt." (Vorwort) - Charles Johnston war Mitglied der "Theosophischen Gesellschaft in Amerika". In vorliegender Schrift bringt er "die Lehre von der wiederholten Verkörperung oder periodisch sich vollziehenden Einverleibung der menschlichen Seele in einer ansprechenden und lichtvollen Form zur Darstellung." (Vorwort von

Kernwart), siehe Ackermann II/588. - Einband etwas angestaubt u. bestossen; Rücken geblichen; Buch etwas schief gelesen; beide Werke mit gebräunten Seiten; bei Johnston einige Bleistiftanstrichungen, sonst gut.

565. Guénon, René: Der König der Welt. Mit einem Vorwort von Leopold Ziegler. 1. Aufl. Freiburg i. Br., Aurum Verlag, 1987. 156 S., 2 Bll., Gr.-8°, Illus. O-Karton mit O-Umschlag **40,00 €**

Über das geheimnisvolle Zentrum Agarththa. (Nach Miers ist "Agartha; auch: Agarthi, Agarti = Erde, der ind. Name der unterirdischen Stadt der unsterblichen geistigen Führer, wo tantrische, magische und symbolische Liebe gelehrt werden, teils auch als Shamballah bekannt."). In Deutschland bekannt geworden durch das Buch von Ferdinand Ossendowski "Tiere Menschen und Götter", vorher schon veröffentlicht von A. Saint Yves d'Alveydre in "Mission de l'Inde en Europe". - Beinahe neuwertiges Expl.

566. Guénon, René: Die Symbolik des Kreuzes. 1. Aufl. Freiburg i. Br., Aurum Verlag, 1987. 154 S., 3 Bll., 8°, O-Karton mit O-Umschlag **30,00 €**

René Guénon (1886-1951), bedeutender Esoteriker. Zunächst Mitglied der Theosophischen Gesellschaft, später aber ihr Gegner. Seit 1912 Mohammedaner. Er schrieb 67 esoterische Werke (Miers). - Beinahe neuwertiges Expl.

567. Haki, Hans Thomas: Der verborgene Geist von Eranos. Unbekannte Begegnungen von Wissenschaft und Esoterik. Eine alternative Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts. [Mit 47 Fotonachbildungen im Bildteil]. Erstausg. Bretten, Scientia Nova Verlag Neue Wissenschaft, 2001. 468 S., 5 Bll., mit Tafelteil, 8°, Illus. O-Karton **34,00 €**

"Eranos, die jährliche Zusammenkunft prominenter Gelehrter in Ascona seit 1933, ist längst zu einem Bestandteil der neueren Geistesgeschichte geworden. Hans Thomas Haki gelingt es, dieses bisher unerforschte Kapitel in seiner ganzen Vielschichtigkeit zu erhellen und die geistige Mitte dieser Begegnungen, dazu ihre Ausstrahlungen in alle Welt sichtbar zu machen. Ein spannendes und zugleich höchst aktuelles Lesevergnügen!" (Erik Hornung) - Dabei u.a. über Olga Fröbe-Kapteyn, Carl Gustav Jung, Martin Buber, Karl Kerényi, Gershom Scholem, Henry Corbin, Mircea Eliade. - Mit umfangreichem Literaturverzeichnis u. Namensregister. - Ein gutes Expl.

568. Heussi, Karl: Der Ursprung des Mönchtums. 1. Aufl. Tübingen, J.C.B. Mohr (Paul Siebeck), 1936. XII, 308 S., Gr.-8°, O-Karton **70,00 €**

U.a. über: Die Vorstufen des Mönchtums in der frühchristlichen Askese; Das Einsiedlerleben außerhalb der Ortschaften; Die ersten Eremiten; Mönchtum der ersten Generation nach Antonius; Die Herleitung des Mönchtums aus außer christlichen religiösen Einwirkungen; Die Katochoi des Sarapis u. a. heidnisch-ägyptische Bräuche; Der Manichäismus; Die Christenverfolgungen. - Einband etwas geblichen; unbeschnitten u. unaufgeschnitten, sonst ein gutes Expl.

569. Hübbe-Schleiden, Dr. J. U. [d.i. Wilhelm; Hrsg.]: Sphinx. I. Jhg. 1886 bis VI. Jhg. 1891 [d.i. Erster bis Zwölfter Band, jew. kmpl.]. Monatsschrift für die geschichtliche und experimentelle Begründung der übersinnlichen Weltanschauung auf monistischer Grundlage. Gera (Reuß), Expedition der Sphinx, 1886-1891. 1: V, 422 S., 1 Bl. / 2: V, 419 S. / 3: V, 428 S. / 4: VI, 440 S. / 5: VI, 423 S. / 6: VI, 397 S., 1 Bl. / 7: VI, 392 S. / 8: VII, 383 S., mit 2 Taf. / 9: VIII, 383 S. / 10: VI, 384 S. / 11: VI, 384 S., mit 2 Taf. / 12: VI, 375 S.; alle mit Textabb., tlw. ganzseitig, 4°, Priv. marmoriertes Halbleinen, gebunden in 6 Bde. **975,00 €**

Die ersten 6 Jhge. in Folge. Von 1886-1896 erschienen insgesamt 11 Jhge. in 22 Bänden. - Sphinx widmete sich neben metaphysischen, mystischen, spiritistischen, religionswissenschaftlichen u. a. Themen auch der zwischenzeitlich in Deutschland in Misskredit geratenen Theosophie u. konnte dadurch massgeblich zu Neugründungen beitragen. Mitarbeiter der Zeitschrift, die von Wilhelm Hübbe-Schleiden (1846-1916) hrsg. u. begründet wurde, waren u.a. Max Dessoir, der hier 1889 erstmals den Begriff "Parapsychologie" verwendete, Franz Hartmann, Carl Kiesewetter, Carl du Prel, von denen neben anderen entsprechend viele Beiträge enthalten sind. Daneben einige Zeichnungen von "Fidus" (d.i. Hugo Höppener), Hübbe-Schleidens Pflegesohn. Ein Teil der Leserschaft bildete einen der Grundsteine für 1894 ins Leben gerufene Deutsche Theosophische Gesellschaft (D.T.G.). Nachdem es um 1912/13 zu Zerwürfnissen innerhalb der Theosophischen Gruppierungen kam, aus denen u.a. Rudolf Steiners Anthroposophische Gesellschaft hervorging, autorisierte Annie Besant Hübbe-Schleiden zur Neugründung einer Deutschen Sektion, die allerdings weniger erfolgreich war u. mit seinem Tod zerfiel. - Die Einbände sind identisch und gleich gross, die Buchblöcke teilweise etwas kleiner bzw. unterschiedlich. Tlw. sind die Bände in verkehrter Reihenfolge eingebunden (z.B. erst Band 2, dann Band 1). Ecken leicht bestossen u. die Rücken leicht geblichen u. mit kl. handschriftlicher Beschriftung. Alle Bände mit voranstehendem Titel u. Inhalt, die Titel jew. gestempelt ("Theosophia-Bibliothek Hamburg"). Papier durchgehend gebräunt u. brüchig; v.a. die Titel u. Inhaltsverzeichnisse, tlw. auch die Innenseiten, mit ausgebrochenen Randfahnenstellen oder Einrissen im Rand (nie in den Text); wenige Blatt sind lose (ausgebrochen). Im 4. Bd. 10 S. mit Anstreichungen u. Anmerkungen; im 6. Bd. 1 Seite mit Bleistiftanmerkungen; der 7. Bd. tlw. mit Radierspuren; der 8. Bd. mit etlichen Bleistiftanstrichungen. Im 11. Band wurden 2 Tafeln ausgeschnitten, die allerdings im Inhalt nicht erwähnt werden. Sonst eine gut erhaltene gleichförmige Reihe.

570. Hübbe-Schleiden, Dr. J. U. [d.i. Wilhelm; Hrsg.]: Sphinx. I. Jhg. 1886, Erster und Zweiter Band [kompl. Jhg.]. Monatsschrift für die geschichtliche und experimentale Begründung der übersinnlichen Weltanschauung auf monistischer Grundlage. Leipzig, Th. Grieben's Verlag (L. Fernau), 1886. V, IV, 424 S. / V, 419 S., mit einigen Abb., 4°, Priv. Halbleinen d. Zt. (2 Bde.) **198,00 €**

Aus dem Inhalt: Carl du Prel: Der Astralleib; Carl Kiesewetter: Facius u. Hieronymus Cardanus, zwei Geisterseher der Renaissancezeit; Max Dessoir: Gedanken-Übertragung; Mohini M. Chatterdji: Hamlets esoterische Bedeutung; Morad Ali Beg: Das Lebens-Elixir, eine indische Studie; W.F. Barrett: Der magnetische Sinn; Carl Sellin: Spiritismus u. Wissenschaft in Deutschland; Carl Kiesewetter: Heinrich Cornelius Agrippa von Nettesheim; Johann S. Haussen: Zur Geschichte der Bewegungsphänomene (Wünschelrute); Lord Lytton Bulwer: Eine Art von sogenannten Geistern; Paul Ladame: Hypnotismus u. Rechtspflege; Gustav Geßmann: Magnetismus u. Hypnotismus; Arthur Peregrinus Brunn: Seltsames u. mystisches aus der englischen Dichterwelt; Albert von Notzing: Übersinnliche Willens-Übertragung; Andrew Jackson Davis: Die Wirklichkeit eingebildeter Krankheiten; Ferdinand Maack: Der Zauberspiegel u. Über Zauberei. - Bei beiden Bd. die Deckel leicht, die Kanten stark berieben; Band I etwas schief gelesen, mit einigen, meist kl. Buntstiftanzeichnungen (die letzten Blatt etwas intensiver), ca. 30 Bll. mit braunen Feuchtigkeitsflecken im Rand, die den Text z.T. berühren; Band 2 mit gebräuntem Papier, sonst recht gut.

571. Hübbe-Schleiden, Dr. J. U. [d.i. Wilhelm; Hrsg.]: Sphinx. II. Jhg. 1887, Dritter und Vierter Band [kompl. Jhg.]. Monatsschrift für die geschichtliche und experimentale Begründung der übersinnlichen Weltanschauung auf monistischer Grundlage. Leipzig, Th. Grieben's Verlag (L. Fernau), 1887. V, 428 S. / VI, 440 S., mit einigen Abb., Gr.-8°, Priv. marmoriertes Halbleinen **198,00 €**

Aus dem Inhalt: Carl du Prel: Die Gesetzmäßigkeit der intelligiblen Welt; Ludwig Kuhlenbeck: Das Zweite Gesicht bei den Westfalen; Karl Kiesewetter: Michael Nostradamus u. seine Prophezeiungen; Max Dessoir: Der Hypnotismus in Frankreich; Albert von Notzing: Warnende Wahrträume; Hellenbach: Der Äther als Lösung der mystischen Rätsel; Julius Duboc: Ein Kapitel aus der Trieblehre; Hübbe-Schleiden: Objektivität sog. Materialisationen. Alexander Aksakof wider Edward von Hartmann; Carl zu Leiningen: Die Seelenlehre der Qabalah; Johann S. Haussen: Die Elementarwesen. Sind wir zu deren Annahme berechtigt?; Carl Kiesewetter: Aus den Memoiren der Markgräfin Wilhelmine von Bayreuth; Franz Lambert: Die altägyptische Seelenlehre; Xaver Pfeifer: Des goldenen Schnittes unbewußte Anwendung in der altägyptischen Architektur u. deren psychologische Bedeutung. - Eine Kante beschabt; papierbedingt gebräunt u. z.T. braunfleckig, sonst gutes Expl.

572. Hummel, Richard (Hrsg.): Die Säule. IX. Jhg. 1928 [kompl.]. Der Magischen Blätter 9. Jahrgang. Monatsschrift für geistige Lebensgestaltung. Leipzig, Richard Hummel Verlag, 1928. 2 Bll., 243 S., Gr.-8°, O-Leinen **75,00 €**

Aus dem Inhalt: Alfred Strauß: Mazdaznan, Christian Science u. Kerningmaurerei, gemessen an Bo Yin Ras Lehre von der Wirklichkeit; Fr. Andreas: Hypnose, Suggestion, Therapie; René Guénon: Die theosophische Bewegung; Rudolf Schott: Aetherwellenmusik; F.R. Schwemmer: Ausdruckswerte zwei- u. dreidimensionaler Gebilde. - Einband angestaubt u. etwas fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

573. Hummel, Richard (Hrsg.): Die Säule. XII. Jhg. 1931 [kompl.]. Der Magischen Blätter 12. Jahrgang. Monatsschrift für geistige Lebensgestaltung. Leipzig, Richard Hummel Verlag, 1928. 2 Bll., 207 S., 1 Bl. (Druckfehler-Berichtigung), Gr.-8°, O-Leinen **75,00 €**

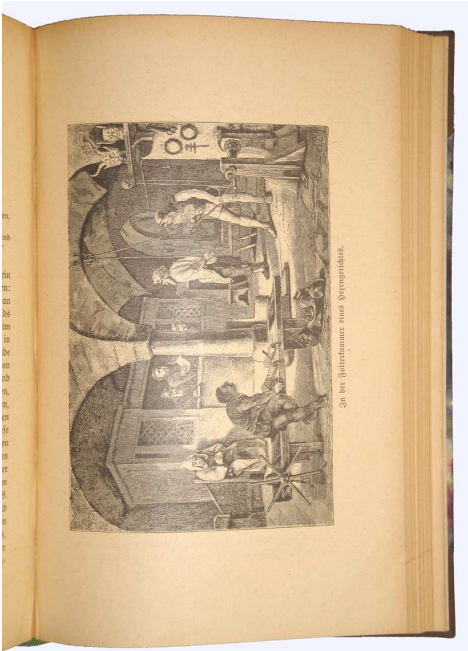
Aus dem Inhalt: Hans Christoph Ade: Gesicht der Zeit; Victor Bauer: Das Werden Europas; Bo Yin Ra: Dein Glaube hat mir geholfen!; Oscar A.H. Schmitz: Der Schloßherr; Alfred Strauß: Das wahre hehre Antlitz der Sphinx Pi; Richard Wilhelm: Die Lehre vom dreifachen Ich. - Einband leicht fleckig u. tlw. gelblichen, sonst ein gutes Expl.

574. Huter, Carl - Kupfer, Amandus: Grundlagen der Menschenkenntnis. Die Formkraft der Psyche. Erster und Zweiter Band [kompl.]. Erster Band: Nach Carl Huters Psycho-Physiognomik von Amandus Kupfer. Neu bearbeitet u. hrsg. von Paul Schärer u. Martin Kübli. 254 Abbildungen. Zweiter Studienband: Neu bearbeitet u. hrsg. von Siegfried Kupfer. Gesicht und Wesenart, Schädelform und Geitesanlagen. Mit 590 Abbildungen. 29. u. 26. Aufl. Arlesheim (Schweiz), Carl Huter Verlag, 1989 (beide). 254 S., 1 Bl. / 349 S., 1 Bl., beide mit zahlreichen Abb., Gr.-8°, O-Pappbände mit O-Umschlägen **60,00 €**

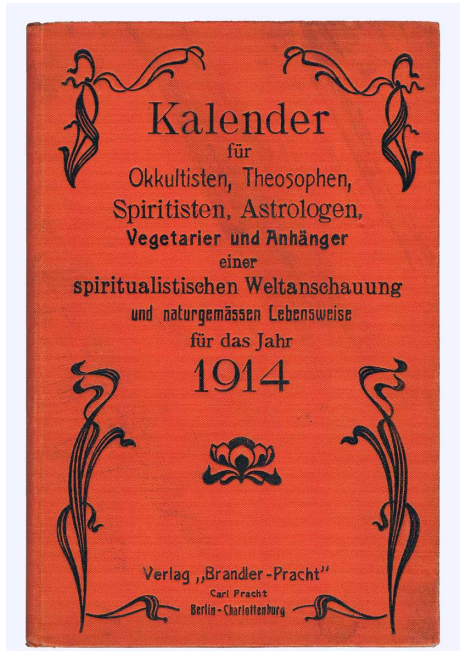
Bd.1 u.a. über: Die Theorie der Krafttrichtungsordnung; Die Naturellehre (u.a. Das Naturell in der Pflanzen- u. Tierwelt, Die polaren Naturelle, Die primären Naturelle); Desktruktive Dispositionen; Toncharakter-Typen; Anwendung der Naturellehre. - Bd.2 u.a. über: Anatomische u. physiologische Grundlagen der Neuphrenologie; Der Nacken; Die Achsenlage im menschlichen Haupt; Das Untergesicht; Nasenform; Stirnformen u. Geistesanlagen; Die Grundkräfte des Seelenlebens; Seitenhaupt u. Erwerbsleben; Wirkungen der physiologischen Elektrizität; Das Ohr als Ausdruck des inneren Seelenlebens; Das Auge als Spiegel der Seele. - Umschläge mit kl. Läsuren; Ecken etwas bestossen, sonst gute Expl.

575. Jühling, J[ohannes]: Die Inquisition. Enthüllungen aus den geheimen Kerkern der Mönchs- u. Nonnenklöster und des Hl. Offizium. Mit Illustrationen. Erstausg. Dresden, Verlag von H. R. Dohrn, 1903. 2 Bll., 418 S., 5 Bl., mit einigen ganzseitigen Abb., 8°, Priv. marmoriertes Halbleinen **130,00 €**

"Vereint Euch zur Abwehr! Bereitet den Krieg und Ihr werdet den Frieden haben! Noch lebt der alte Haß gegen die Protestanten! Noch ist der Ultramontanismus eine Macht, die an Stärke gewinnt, je mehr sich die evangelische Kirche vergiebt! Noch immer existiert der Cölibat, und warum soll sich nicht auch heute noch der gewaltsam unterdrückte Sexualtrieb in den Sadismus verkehren, den der Anblick schmerzrückender, gefolterter Menschenleiber in Entzücken versetzt?" (Vorwort) - U.a. über: Der Teufel im Kloster; Strafen, Kriminalprozesse u. Kerker in den Klöstern; Die Heerscharen der Inquisition; Die Prozesse wegen Luthertums, Zauberei, Sodomiterei, Bigamie usw.; Die Judenverfolgungen; Die Hexenprozesse; Die Gesellschaft Jesu. - Kanten etwas berieben; Signatur auf Titel; papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 575



Nr. 576

576. Kalender für Okkultisten -/- Theosophen -/- Spiritisten -/- Astrologen -/- Vegetarier und Anhänger einer spiritualistischen Weltanschauung und naturgemässen Lebensweise für das Jahr 1914 [erster u. auch einziger Erschienener?]. Berlin-Charlottenburg, Verlag "Brandler-Pracht" (Karl Pracht), [1913]. 1 Bl., 131 S., 8 Bll., mit einigen Abb., Gr.-8°, Illus. O-Leinen **78,00 €**

Vermutlich der einzige erschienene Jahrgang. Enthält bis S. 25 das Kalendarium, bis S. 45 (Astrologische) Ephemeriden u. Aspekte, bis S. 67 Astronomisches u. Chronologisches, dann "Gemeinnütziges" u. ab S. 79 "Okkult-Wissenschaftliches u. Belletristik", darunter: Arthur Grobe-Wutischky: Die Phänomene der Stasia. Bemerkenswerte Erscheinungen zur Geschichte der Mediumität; Josef Strasser: Zweck u. Ziel der Theosophie vom Standpunkte der Religionen; Elli Brandler-Pracht: Astrologie u. Farbentherapie; Peryt Shou [d.i. Albert Schultz]: Auferstehungsglaube bei den alten Ägyptern; Franz Herndl: Die Errichtung eines Erinnerungszeichens für Dr. Karl Freiherr du Prel; Karl Brandler-Pracht: Auf Hohenbirkstein. Eine romantische Dichtung. - Etwas angeschmutzter Einband, sonst ein gutes Expl. - Selten.

577. Kampers, Franz: Mittelalterliche Sagen vom Paradiese und vom Holze des Kreuzes Christi in ihren vornehmsten Quellen und in ihren hervorstechendsten Typen. 1. Aufl. Köln, J. P. Bachem, 1897. 117 S., 1 Bl., Gr.-8°, Neuer Pappband mit Deckel- u. Rückenschrift **30,00 €**
U.a. über: Die Offenbarung u. die vorchristlichen Vorstellungen vom Paradiese u. vom Lebensbaume; Adam u. Eva in

der Sage des Morgenlandes; Die morgenländische Sage von der Königin von Saba; Alexander der Große in der morgenländischen Sage; Das irdische Paradies in der mittelalterlichen Kosmologie; Der Baum des Lebens u. das Kreuz Christi. - Ein schönes Expl.

578. Kaspar Hauser - Meyer, Julius: Authentische Mittheilungen über Caspar Hauser. Mit Genehmigung des k. bayer. Staatsministeriums der Justiz und des Innern zum ersten Male aus den Gerichts- u. Administrations-Acten zusammengestellt und mit Anmerkungen versehen. Erstausg. Ansbach, Verlag von Fr. Seybold, 1872. XII, 611 S., 8°, Halbleinen d. Zt. mit handschriftl. Rückenschild **205,00 €**

Einband etwas berieben u. leicht bestossen; Vorsätze braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

579. Kaspar Hauser - Mittelstädt, Dr. Otto: Kaspar Hauser und sein badisches Prinzenhum. Heidelberg, Verlagsbuchhandlung von Fr. Bassermann, 1876. 4 Bl., 168 S., 8°, O-Karton **200,00 €**

Buchausgabe, einer Artikelserie, die in der Augsburger "Allgemeinen Zeitung" (Nr. 239ff., 1874) erschien. Der Autor zum "Hauser-Streit": "Ich habe darauf verzichten müssen, den rückhaltlosen Ton der gegen Anselm von Feuerbach gerichteten Kritik in der Hauptsache zu mildern, obwohl ich mir nicht verhehlen konnte, daß er auch auf nicht gegnerischer Seite Anstoß erregen würde [...] Daß es geschehen ist, haben diejenigen zu vertreten, welche sich Jahrzehnte nach seinem Tode für berufen hielten, ein von ihm selbst dem unbedingtsten Geheimniß anvertrautes Schriftstück leichtfertig der Oeffentlichkeit preiszugeben, und einen der verfänglichsten seiner letzten literarischen Versuche zum Deckmantel für nichtsnutzige politische Hetzereien zu missbrauchen." - Einband schadhaf; zwei größere Fehlstellen am Rücken; Eckenabriß am Rückendeckel; unbeschnitten u. angerändert; innen gutes Expl.

580. Kaspar Hauser - Wagler, Dr. (Polizeidirektor i. R.): Die Enträtselung der oberrheinischen Flaschenpost von 1816. Ein kritischer Beitrag zur Kaspar Hauser-Frage. Erstausg. Nürnberg, J. L. Schrag Verlag, [1926]. 36 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **68,00 €**

"Während die Einen in der Hauptsache nur Hausers Schicksale in Nürnberg und Ansbach erzählen und in ihren Schlüssen bezüglich seiner Herkunft, seiner Vergangenheit und seines Todes zurückhaltend sind, um sich nicht den, sehr oft in Schmähungen ausartenden Angriffen andersmeinender Hauser-Literaten auszusetzen, führen die anderen den Streit vielfach in einer Tonart weiter, die einen neueren Autor berechtigt hat, sein Hauser-Buch mit den Worten einzuleiten, daß um Hauser'n keine Literatur, sondern ein Schlachtfeld sei." (Vorwort) - Es könnten die "Augenzeugenberichte und Selbstzeugnisse" zum Fall Hausers sein, die Dr. H. Pies veröffentlichte, ein Werk dessen Objektivität u. Fleiß Wagler positiv erwähnt. - Deckel leicht angeknickt; Randfleck; angerostete Klammern, sonst ein gutes Expl.

581. Kazemzadeh-Iranschähr, H.: Die Gathas von Zarathushtra. Aus dem Persischen übersetzt und erläutert. 1. Aufl. Berlin-Steglitz, Orientalischer Zeitschriftenverlag "Iranschähr", 1930. 109 S., 1 Bl., 8°, O-Halbleinen **85,00 €**

Einband etwas bestossen u. lichttrandig; leicht schiefgelesen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. Auf der Titelfrückseite mit Widmung des Autors.

582. Ketty, P.: Die Stundenastrologie. 1. Aufl. Berlin-Pankow, Linser-Verlag, [ca. 1920]. V, 130 S., 3 Bll. (Tabellen), 8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit Rückenschrift **48,00 €**

U.a. über: Ideale Einfachheit der Methoden der Stundenastrologie; Die objektive [sic] Richtigkeit der Interpretation; Einfache Methode, um die Wochentage in den verschiedenen Jahren u. Monaten zu finden; Methode, um das Tierkreiszeichen zu finden, das in einer gegebenen Stunde die Himmelsmitte einnimmt. - Einband etwas berieben u. bestossen, sonst ein gutes Expl. - Selten; via KVK/WorldCat nur ein Expl. nachweisbar.

583. Keyserling, Graf Hermann: Das Erbe der Schule der Weisheit. I. Band 1920-1926 und II. Band 1927-1946 [kompl.]. Unveröffentlichte Essays und Buchbesprechungen 1920-1946 aus dem Mitteilungsblatt der Schule der Weisheit "Der Weg Zur Vollendung". Eingeführt und ausgewählt von Arnold Keyserling. Wien, Verlag der Palme, 1981. XXIX, 452 S. / V, S. 453-997, 8°, O-Karton **65,00 €**

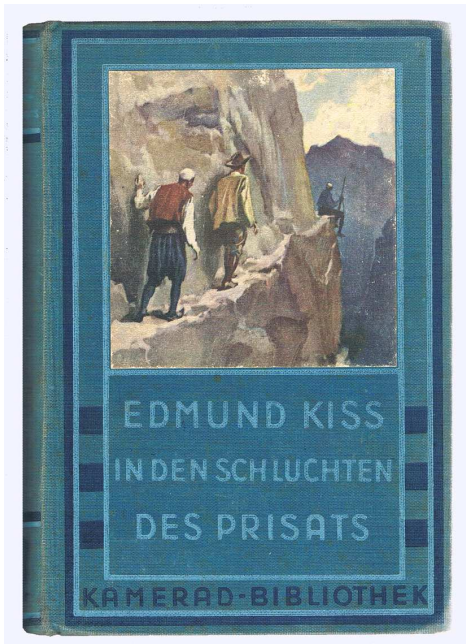
Der baltendeutsche Philosoph Hermann Graf Keyserling (1880-1946), hatte mit seiner 1920 gegründeten Darmstädter "Schule der Weisheit" einen nicht unerheblichen Einfluss auf das geistige Leben der Weimarer Republik. Zu den Teilnehmern der "Tagungen" gehörten unter anderem C.G. Jung, Hermann Hesse u. der indische Dichter Rabindranath Tagore. Im Nationalsozialismus erhielt Keyserling Rede- u. Schreibverbot. - In der Bücherschau von Heft 24/1935 schreibt der Autor auch über die Albigenser u. Otto Rahns Buch "Kreuzzug gegen den Gral". - Mit Autorenregister. - Innendeckel mit Besitzerstempel, sonst gute Expl.

584. Kiß, Edmund: In den Schluchten des Prisats. Mit 25 Bildern von E. Liebenauer und einer Karte. 7. Aufl. Stuttgart, Berlin u. Leipzig, Union Deutsche Verlagsgesellschaft, [1929]. 272 S., 1 Bl., mit Textillus. u. einer Karte, 8°, O-Leinen mit montiertem Deckelbild **33,00 €**

(= Kamerad-Bibliothek, Bd. 38). - Jugenderzählung im Stil von Karl May. - Der Kassler Regierungsbaurat Edmund Kiss war ein wesentlicher Vertreter von Hanns Hörbigers Welteislehre. Mit seiner bekannteren Roman-Tetralogie um Atlantis popularisierte er die "Wel" Thesen um Mondabstürze u. Völkerwanderung. Als SS-Hauptsturmführer sollte er 1940 eine groß angelegte "Ahnenerbe" Expedition nach Bolivien leiten, bei der u. a. die schiefen Strandlinien an den Berghängen bei Tihuanaku aus der Luft kartografieren werden sollten. Nach umfangreichen Vorbereitungen kam es durch den Krieg nicht mehr zur Durchführung. - Einband berieben, bestossen u. etwas fleckig; Signatur auf dem Schmutztitel, sonst gutes Expl.

585. Kiß, Edmund: Pepperle. Erstausg. Stuttgart, K. Thienemanns Verlag, [1928]. 211 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen **38,00 €**

Ein Roman mit phantastischen Elementen um das Mädchen Pepperle auf einem litauischen Gutshof. - Einband angestaubt u. mit einer bestossenen Ecke, sonst ein gutes Expl. - Selten.



Nr. 584



Nr. 587

586. Kolportage - Alvensleben, L. von: Fürst Lobkowitz oder Rache bis über das Grab. Historischer Roman. [3 Bände in einem Band]. Erstausg. Wien, Druck u. Vlg. der typ.-liter.-artistischen Anstalt, 1862. 256, 260, 225 S., 3 Bll., 8°, Halbleinen d. Zt. mit Rückenschrift **130,00 €**

Kosch/Nagel 353. - Erschien wie alle Kolportage-Romane in Einzelleistungen. - Einband berieben u. bestossen; leicht schief gelesen; tlw. etwas fleckig; ein Blatt angeknickt u. mit kl. Randläsuren, sonst ein gutes Expl. - Selten.

587. Kolportage - Blank-Eismann, Marie und Eugen von Saß: Rasputin. Der Geheimnisvolle. Der Wundertäter im tragischen Schicksal der Zarenfamilie. Großer Volksroman. [in 3 Bänden]. Erstausg. Dresden, Mignon Verlag, 1932. 2520 S., mit fast ganzseitigen Textillus. u. illus. Titelbildern, Gr.-8°, Leinen d. Zt. mit Rückenschrift **185,00 €**

Kosch/Nagel 980. - Das Expl. stammt aus der Kolportage-Sammlung von Günter Kosch (kl. Vermerk im Innendeckel "kollationiert Kosch"). - Einbände leicht fleckig u. mit kl. Randläsuren; Innendeckel u. ein Titel gestempelt; von einer Einzelleistung (Heft 51) fehlen die Seiten 1201 u. 1202; papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl. - Selten.

588. Kolportage - Born, Georg F. [d.i. Georg Füllborn]: Der Seeräuber Admiral und König des Meeres Claus Störtenbeker und seine Abenteurer als kühnster Seeräuber der Nord- und Ostsee oder: Die Tochter des Senators. Historischer Volksroman von Gerorg F. Horn. Verfasser der in Hunderttausenden von Exemplaren verbreiteten Romane: "Isabella", "Eugenie", "Galeerenklave", "Bleiche Gräfin" ect. [Deckel: Claus Störtenbeker Admiral und König des Meeres. Seine Taten als kühnster Seeräuber der der Nord- und Ostsee]. 1. Aufl. Berlin-Weißensee, E. Bartels, [ca. 1891]. 1600 S., 8°, O- Leinen **120,00 €**

Kosch/Nagel 155. - Enthält als "zweiten Teil": Die Jungfrau von Helgoland oder Claus von Winsfeld genannt Störtenbeker und seine Abenteurer als Kühnster Seeräuber der Nord- und Ostsee, sowie als Wilddieb. - Erschien zuerst: Dresden, C.G. Lohse 1878/79 u. wie alle Kolportage-Romane in Einzelleieferungen. - Einband etwas berieben u. bestossen; Innengelenk mit Papierstreifen verstärkt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

589. Kolportage - Dedenroth, Eugen Hermann v.: Hermann, der erste Befreier Deutschland's. Band 1 bis 3 [kompl. in 1 Bd.]. Romantische Geschichte für das deutsche Volk. Erstaug. Berlin, Möser & Scherl, [1862-1863]. 316 S. / 289 S. / 338 S., 3 Bll.; mit 3 ganzs. Illus., Gr.-8°, Gold- und blindgepr. Leinen d. Zt. **138,00 €**

Kosch/Nagel 552 (mit dem Titel des dritten u. letzten Bandes). - Erschien wie alle Kolportage-Romane in Einzelleieferungen. Am Ende des dritten Bandes werden alle Bezieher aufgeführt, es wurden nur 1191 Expl. verkauft, was der Verleger als Nachwirkung verleumderischer Mißgunst beklagt. - Seiten tlw. etwas braunfleckig, sonst ein gutes u. schönes Expl. aus der Sammlung Kosch. - Komplett selten.

590. Kolportage - Gothe, L[udwig]: Die Schwarzen Brüder. Vier Bände [kompl. in 2 Bänden]. Historische Erzählung aus der Vorzeit Berlins. Neue veränd. Ausg. Berlin, Druck und Verlag von Albert Verlag Sacco, [1858]. 332, 267 S. / 264, 347 S., 8°, Leinen d. Zt. mit goldgepr. Rückenschrift (2 Bde.) **98,00 €**

Kosch/Nagel 1183. - Gegenüber der EA von 1852 stark erweitert. - Falsche Prägung des Autoren-Namens am Rücken: 'Goethe'; tlw. braunfleckig, sonst sehr gute Expl. mit marmorierten Schnitt.

591. Kolportage - Mühlbach, Louise: Die Opfer des religiösen Fanatismus. 6 Bände [in 3 Bänden, kompl.]. Historischer Roman aus dem dreißigjährigen Krieg. Erstaug. Prag, Verlag von Sigmund Bensinger, 1871. 244, 228, 238, 228, 252, 325 S., 8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit Rückenschrift **130,00 €**

Kosch/Nagel 928. - Erschien wie alle Kolportage-Romane in Einzelleieferungen. - Einbände berieben u. bestossen; Rücken beschabt; Besitzerstempel; Schnitt u. einige Bll. etwas fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl. - Selten.

592. Konzionator, Prof. Alfons [d.i. Franz Spirago]: Der kommende große Monarch und die unter ihm bevorstehende Friedenszeit nach den Weissagungen hervorragender katholischer Seher und Seherinnen. 19. Aufl. Lingen (Ems), Kommissionsverlag von R. von Acken, 1931. 76 S., 8°, O-Karton **35,00 €**

Bloch 2/1746 (zur EA 1920). - Katholische Tendenzschrift: "Die Beseitigung des Protestantismus unter dem mächtigen Alleinherrscher wird zur Folge haben, daß die vom Protestantismus der katholischen Missionstätigkeit stets verursachten Hindernisse für immer aufhören werden." - Stempel auf Titel; drei kl. Anstreichungen mit roten Buntstift, sonst ein gutes Expl.

593. Krats, Arthur: Das Schicksal und die Zukunft Deutschlands. Berechnet nach kosmischen Konstellationen bei der Ausrufung der Republik am 9. November, 1918, nachmittag 1 Uhr 30 Minuten. Werdau i. Sa., Druck von Oskar Meister [Selbstverlag], [1924]. 32 S., mit Textfig., 8°, O-Karton **30,00 €**

"Die Astrologie bezeichnet 'Uranus' als den Planeten des Bolschewismus. Der Eigenart des Planeten, sowohl wie des aufgehenden Zeichens 'Wasserman', entspricht nach astrologischen Regeln, die Deutsche Republik. Sie fällt mit ihren Anschauungen aus dem Rahmen aller anderen Staatsordnungen heraus, das sich Unterscheidenwollen ist Hauptziel, sie will anders als die anderen sein und sich auf neue Ideen gründen [...] Auf höherer Ebene gedeihen dagegen in stiller Besonnenheit ernste Forscherbestrebungen, die epochemachende, umwälzende Entdeckungen auf elektro-chemischem Gebiete, der Strahlen- und Wellentheorie zeitigen." (S.5f.) - Der fragile Karton mit Einrissen, Rückendeckel mit großer Fehlstelle (5,5 x 2,9 cm), wenige Seiten leicht fleckig. - Selten.

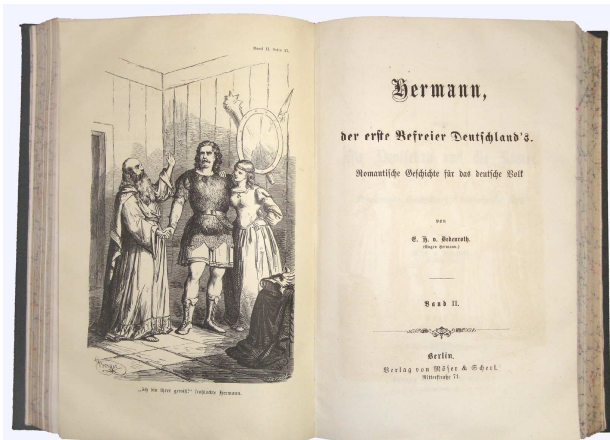
594. Kritzinger, Dr. H[ans] H[ermann]: Mysterien von Sonne und Seele. Psychische Studien zur Klärung der okkulten Probleme. Erstaug. Berlin u.a., Universitas Buch und Kunst

(Druck Görlitz), 1922. 2 Bl., 199 S., mit 8 Taf. u. einigen Textabb., 8°, Priv. Leinen **20,00 €**

Ellic Howe schreibt in seinem Buch Uranias Kinder: "Im Jahr 1939 glaubte ich, daß mein siebzehn Jahre zuvor erschienenenes Buch 'Mysterien von Sonne und Seele' schon völlig vergessen war", begann Dr. Kritzinger. "Das war nicht der Fall, das Buch wurde weiterhin gelesen [...] ich [hatte] eine Passage aus dem kürzlich erschienenen Buch Loogs zum gleichen Thema (Nostradamus) zitiert. Loog meinte, ein gewisser Quatrain III,57 bedeute, 1939 werde es eine große Krise in Großbritannien geben und gleichzeitig eine in Polen. Soweit ich mich erinnern kann, hatte meine Erwähnung der Interpretation Loogs katastrophale Folgen. Kurz nach dem Kriegsausbruch im Jahre 1939 bekam Frau Dr. Goebbels das Buch in die Hand und las eines Abends im Bett darin, als sie auf die fragliche Passage stieß. Dr. Goebbels schlief schon, aber sie war so aufgeregt, daß sie ihn wachrüttelte und ihm vorlas. Das Seltsame daran war, daß vier Leute gleichzeitig ihm mein Buch schickten und das Zitat mit der 1939er Prophezeiung unterstrichen. Das weckte seine Neugier." - Kritzinger bekam dadurch Kontakt zum Propagandaminister, der in den Weissagungen des Nostradamus eine Reihe von Möglichkeiten für die psychologische Kriegsführung sah. Die Gegenseite tat ähnliches. Die Stelle, die sich auf den Polenfeldzug bezieht, findet sich auf S.136. Kritzinger verwendet hierfür "Die Weissagungen des Nostradamus" von C. Loog (1921). - U.a. über: Séancen; Yoga; Hypnose; Wünschelrute; Telekinese; Materialisationsphänomene; Prophetie; Tabula. - Einband leicht fleckig u. berieben; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

595. Lahr, Hans: Kommen die Hohenzollern wieder? Eine Prophezeiung auf Grund geschichtlicher Tatsachen und gegebenen Materials. 6.-10. Tsd. Hamburg, Pfadweiser-Verlag, [1921]. 29 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **24,00 €**

Inhalt: Zahlenmystik; Verblüffende Tatsachen; Geschichtslogik; Bayerns Abfall vom Reich; Putsche u. Folgen; Siegreiche Reaktion; Die Wiederkehr der Hohenzollern; Wirren u. Kriege; Bismarcks Erbe; Das neue größere Vaterland, ein Kaiserreich; Ausblick. - Einband mit leichten Knickspuren, sonst ein gutes Expl.



Nr. 589



Nr. 596

596. Libinson, J. M.: Gas über Deutschland. Aus dem Russischen übersetzt von Ernst Willy Thoms. Berlin, Verlegt bei E.S. Mittler & Sohn, 1928. 33 S., mit 25 Abb., Gr.-8°, Farbige illus. O-Karton (von Cucul Offelsmeyer) **40,00 €**

Deutsche Bearbeitung der "Ximija w Woina" von Ing. chem. J.M. Libinson. Aus der Bücherreihe des Aviachim-Moskau. - U.a. über: Neue Kriege sind unvermeidlich; Gaskampfstoffe u. ihre Geschichte; Die Gründe zur Einführung der chemischen Kampfmittel; Der aerochemische Angriff; Die Gasabwehr; Gas über Deutschland. - Karton leicht fleckig, gutes Expl.

597. Lombroso, Cesare: Der Verbrecher in anthropologischer, aertzlicher und juristischer Beziehung. 2. Aufl. Hamburg, Verlaganstalt u. Druckerei A.-G. (vorm. J. F. Richter), 1894. XXXI, 545 S., 8°, Neueres Halbleinen mit Rückenschiff **65,00 €**

U.a. über: Uranfang des Verbrechens; Das Verbrechen u. die niederen Organismen; Das Verbrechen u. die Prostitution bei Wilden u. Urvölkern; Das moralische Irresein u. das Verbrechen bei den Kindern; Pathologische Anatomie u. Messungen an Verbrechern; Abnorme Beschaffenheit des Gehirns u. der Eingeweide bei den Verbrechern; Biologie u. Psychologie des geborenen Verbrechers. - Cesare Lombroso (1836-1909), italienischer Psychiater u. Begründer der Kriminalanthropologie. Lombroso vertrat, wie Auguste Comte, die Theorie der biologischen Ursachen für Geisteskrankheiten. Und als Anhänger der Phrenologie traten für ihn bei körperlichen Merkmalen sichtbar die tief verwurzelten Anlagen auf, die auch durch soziale Verhaltensweisen nicht überdeckt werden können. In deutschsprachigen Ländern wurden seine kriminologischen

Theorien unter der Bezeichnung Tätertypenlehre bekannt, im NS berief man sich auf Lombrosos These, obwohl er aus einer jüdischen Familie stammte. - Vorsatz mit unschönem Besitzervermerk; tlw. stärker fleckig; mit vielen Anstreichungen u. Anmerkungen, sonst ein gutes Expl.

598. Lombroso, Cesare: Die Anarchisten. Eine Kriminalpsychologische und sociologische Studie. Nach der zweiten Auflage des Originals deutsch hrsg. v. Hans Kurella. Dtsch. Erstaug. Hamburg, Verlaganstalt u. Druckerei A.-G. (vorm. J. F. Richter), 1895. VII, 139 S., mit 5 Textabb., 1 doppels. Taf., 8°, Priv. Halbleinen mit handschrftl. Rückentext **95,00 €**
U.a. über: Das Verbrechen in der Anarchie; Tätowirungen; Epilepsie, Hysterie u. Anarchie; Attentate als Mittel indirekten Selbstmords; Altruismus u. Anarchismus; Kosmische, ethnologische u. wirtschaftliche Faktoren; Rasse u. Rassenmischung. - Einband etwas berieben; Kanten beschabt; Titel geringfügig fleckig, sonst ein gutes Expl.

599. Lombroso, Cesare: Die Ursachen und Bekämpfung des Verbrechens. Autorisierte Übersetzung von Dr. Hans Kurella und Dr. E. Jentsch. Dtsch. Erstaug. Berlin, Hugo Bermühler Verlag, 1902. IV, 403 S., 1 Bl., 8°, Neueres Leinen mit montierten O-Deckeln **55,00 €**
U.a. über: Aetologie des Verbrechens (Meteorologische u. klimatische Einflüsse, Rasseneinfluß, Kultur-Unkultur, Bevölkerungsdichte, Die Ernährung, Erziehung, Vererbung, Civilstand); Vorbeugung u. Heilung des Verbrechens; Anwendung auf den Strafvollzug. - Die ersten drei Blatt mit kl. Eckläsuren, sonst ein gutes Expl.

600. Lombroso, Cesare: Hypnotische und spiritistische Forschungen. Mit 66 Abbildungen (meist Tafeln). Stuttgart, Verlag Julius Hoffmann, [1909]. XVI, 384 S., 4 Bll., mit Abb. im Text u. auf Taf., 8°, Goldgepr. O-Pappband **50,00 €**
"Bei den neuen Schlussfolgerungen spiritistischer Untersuchungen werden auch die Hauptgesetze des Monismus garnicht umgestürzt. Denn wenn sich auch die Seele zu einer Fluidmaterie reduziert, die nur unter ganze besonderen Umständen suchbar und offenbar wird, so gehört sie doch fernerhin noch zur Welt der Materie; und so erscheint hier zum ersten Male die wissenschaftliche Beobachtung in Einklang mit den Beobachtungen aller Zeiten und Länder, der ältesten wilden Völker und der zivilisiertesten." (Vorwort) - U.a. über: Hypnose u. Hysterie; Medien u. Magier bei den Wilden, bei den unteren Volksschichten u. bei antiken Völkern; Physiologische Experimente mit Medien; Doppelgänger; Spukhäuser etc. - Einband etwas bestossen u. gelblichen, sonst ein gutes Expl.

601. Lombroso, Cesare und [G]uglielmo] Ferrero: Das Weib als Verbrecherin und Prostituirte. Anthropologische Studien, gegründet auf eine Darstellung der Biologie und Psychologie des normalen Weibes. Autorisirte Uebersetzung von Dr. med. H. Kurella. Deutsche Erstaug. Hamburg, Verlaganstalt u. Druckerei A.-G. (vorm. J. F. Richter), 1894. XV, 590 S., mit Frontispiz (Portrait Lombrosos), 6 Taf. u. 18 Textabb., 8°, priv. Halbleder **75,00 €**
U.a. über: Grausamkeit, Mitleid und Mutterschaft; Die Liebe; Das moralische Gefühl; Die Intelligenz; Weibliche Verbrechen im Thierreiche; Abort und Kindesmord; Hexerei und Teufelsbündniß; Pathologische Anatomie und Anthropometrie der Verbrecherinnen und der Prostituirten; Die geborene Verbrecherin; Die Gelegenheitsverbrecherin; Die Leidenschaftsverbrecherin; Selbstmord; Die geborene Prostituirte; Die Gelegenheitsprostituirte. - Einband stärker beschabt; Rücken an beiden Kapitalen angerissen; Titel mit Signatur; eine Tafel mit Tesafilm geklebt; papierbedingtleicht gebräunt; hinteres Vorsatzblatt angerissen u. hinterlegt, sonst ein gutes Expl.

602. Lombroso, Cesare und R. Laschi: Der politische Verbrecher und die Revolutionen in anthropologischer, juristischer und staatswissenschaftlicher Beziehung. Erster und Zweiter Band. Unter Mitwirkung der Verfasser deutsch herausgegeben von Dr. H. Kurella. Dtsch. Erstaug. Hamburg, Verlaganstalt u. Druckerei A.-G. (vorm. J. F. Richter), 1892. VII, 280 S., mit Diagrammen / 287 S., 7 tlw. eingefalt. Taf., 8°, Neueres Halbleinen mit handschrftl. Rückenschild u. montiertem O-Deckel (beide zus. in 1 Bd.) **98,00 €**
Einband etwas fleckig; Deckel leicht gewölbt; mit drei Papierstreifen u. einmal Tesafilm in den Gelenken verstärkt; Tafeln tlw. knapp beschnitten, sonst ein gutes Expl.

603. Lueken, Wilhelm: Michael. Eine Darstellung und Vergleichung der jüdischen und der morgenländischen Tradition vom Erzengel Michael. 1. Aufl. Göttingen, Vandenhoeck und Ruprecht, 1898. 186 S., Gr.-8°, Späteres Halbleinen mit Rückenschrift **68,00 €**
Einband etwas berieben u. leicht bestossen; Besitzervermerke auf Vorsatz u. Titel, sonst ein gutes Expl. Handschriftlich auf dem Titel: "Geschenk des Verfassers 30.VII.1901."

604. Martius 01 - Martius, Johann Nikolaus: Unterricht in der natürlichen Magie. [1. Band von 20]. Unterricht in der natürlichen Magie, oder zu allerhand belustigenden und nützlichen Kunststücken völlig umgearbeitet von Johann Christian Wiegleb. Mit Kupfern. 2. verm. Aufl. Berlin u. Stettin, Friedrich Nicolai, 1782. 13 Bll., 461 S., u. 3 Bll. Register, mit 12 ausfaltbaren Kupfertaf., 8°, Halbleder d. Zt. **395,00 €**

(= Die natürliche Magie, aus allerhand belustigenden und nützlichen Kunststücken bestehend; zusammengetragen von Johann Christian Wiegleb). - Ferguson II, 547f.; Ackermann V/863 (alle 20 Bde.). - Enthält u.a.: Des Herrn Professor Johann Peter Eberhards/Halle Abhandlung von der Magie (S.1-48); Elektrische Kunststücke; Magnetische Kunststücke; Optische Kunststücke; Chemische Kunststücke; Mechanische Kunststücke; Rechen Kunststücke; Oekonomische Kunststücke; Kartenkünste. Der Anhang behandelt Schach- u. Solitärspiele. Die Kupfertafeln zeigen versch. magnetische u. elektrisch Apparaturen, Versuchsanordnungen für optische Illusionen, sowie Taschenspielertricks u. Schachbretter. - Ursprung des später 19bändigen (+ Gesamtregister) Werks bildete eine Dissertation von Martius aus dem Jahr 1700 (oder 1705?); in vorliegender Form erschien dieser 1. Band erstmals 1779, überarbeitet von Wiegleb. Weitere Bände waren ursprünglich nicht geplant, aber 1786 erschien ein 2. Band von Wiegleb, alle weiteren Bände (bis 1805) übernahm Rosenthal. Während in den ersten Bänden mehr Zaubertricks u. dergleichen enthalten sind, ging die Tendenz später mehr ins Wissenschaftliche, mit (physikalischen) Experimenten zu neuen Erkenntnissen etc. (Ferguson). Alle Bände haben einen Doppeltitel. - Einband berieben u. bestoßen; Rücken beschabt u. angerissen; innen tlw. mit kl. Flecken; die Tafeln meist ungeschön gefaltet, sonst ein gutes Expl. mit fester Bindung.

605. Martius 02 - Martius, Johann Nikolaus: Unterricht in der natürlichen Magie. 2. Band [von 20]. Unterricht in der natürlichen Magie, oder zu allerhand belustigenden und nützlichen Kunststücken; völlig umgearbeitet von Johann Christian Wiegleb. Zweyter Band. Mit Kupfern. Berlin u. Stettin, Friedrich Nicolai, 1786. 10 Bll., 406 S., 5 Bll., 14 gefalt. Taf. mit Kupfern (kmpl.), 8°, Schlichter Karton d. Zt. **350,00 €**

(= Die natürliche Magie, aus allerhand belustigenden und nützlichen Kunststücken bestehend, zusammengetragen von Johann Christian Wiegleb. Zweyter Band). - Ferguson II, 547f.; Ackermann V/863 (alle 20 Bde.). - U.a. über: Elektrische, Magnetische, Optische, Chemische, Rechen- u. Karten-Kunststücke. - Mit Register. - Die Kupfer zeigen versch. mechanische Apparaturen, Versuchsanordnungen für optische Illusionen, sowie Taschenspielertricks. - Einband mit deutlichen Gebrauchsspuren; Seiten unbeschnitten u. tlw. stärker angerändert; Titel leicht angeschmutzt; leicht braunfleckig; bis S. 30 unten mit Feuchtigkeitsrand, der den Text min. berührt; einige Tafeln etwas verknickt, sonst ein gutes Expl.

606. Martius 03 - Martius, Johann Nikolaus: Unterricht in der natürlichen Magie. 3. Band [von 20]. Unterricht in der natürlichen Magie, oder zu allerhand belustigenden und nützlichen Kunststücken völlig umgearbeitet von Gottfried Erich Rosenthal. Mit einer Vorrede von Johann Christian Wiegleb. Dritter Band mit XVII Kupfern. Berlin u. Stettin, Friedrich Nicolai, 1789. 14 Bll., 400 S., 6 Bll., 16 gefalt. Taf. mit 17 Kupfern (kmpl.), 8°, Schlichter Pappband d. Zt. mit Rotschnitt **450,00 €**

(= Die natürliche Magie, aus allerhand belustigenden und nützlichen Kunststücken bestehend; erstlich zusammengetragen von Johann Christian Wiegleb, fortgesetzt von Gottfried Erich Rosenthal mit einer Vorrede von Johann Christian Wiegleb. Dritter Band). - Ferguson II, 547f.; Ackermann V/863 (alle 20 Bde.). - U.a. über: Elektrische, Optische, Chemische, Oekonomische Kunststücke; Rechenkunststücke; Karten-Kunststücke; Kunststücke des Naturalien-Sammlers. - Mit Register. - Die Kupfer zeigen versch. magnetische u. elektrisch Apparaturen, Versuchsanordnungen für optische Illusionen, sowie Taschenspieler- u. Kartentricks. - Einband ist gebräunt, berieben u. etwas bestoßen; montiertes Rückenschild mit grösserem Abriß; innen fleckenlos u. frisch.

607. Martius 04 - Martius, Johann Nikolaus: Unterricht in der natürlichen Magie. 4. Band [von 20]. Unterricht in der natürlichen Magie, oder zu allerhand belustigenden und nützlichen Kunststücken völlig umgearbeitet von Gottfried Erich Rosenthal. Mit einer Vorrede von Johann Christian Wiegleb. Vierter Band mit XIII Kupfern. Berlin u. Stettin, Friedrich Nicolai, 1790. 1 Bl., XXXII, 404 S., 6 Bll. (1 w.), 13 gefalt. Taf. mit Kupfern (kmpl.), 8°, Schlichter Karton d. Zt. **340,00 €**

(= Die natürliche Magie, aus allerhand belustigenden und nützlichen Kunststücken bestehend, erstlich zusammengetragen von Johann Christian Wiegleb, fortgesetzt von Gottfried Erich Rosenthal mit einer Vorrede von Johann Christian Wiegleb. Vierter Band). - Ferguson II, 547f.; Ackermann V/863 (alle 20 Bde.). - U.a. über: Elektrische, Magnetische, Optische, Chemische, Mechanische, Oekonomische u. Karten Kunststücke sowie Kunststücke des Naturalien-Sammlers. - Mit Register. - Die Kupfer zeigen versch. magnetische u. elektrisch Apparaturen, Versuchsanordnungen für optische Illusionen, geometrische Versuche u. Kartentricks. - Einband mit deutlichen Gebrauchsspuren; Seiten unbeschnitten u. tlw. stärker angerändert; der linke Titel mit kl. Eckabrissen (ohne Textberührung); im Inhaltsverzeichnis fehlt in der Seitenzählung ein Blatt, nach dem Text scheint es aber kmpl. zu sein; etwas braunfleckig, selten leicht fleckig; eine Seite mit kleineren Tintenflecken über den Text, einmal ein Tintenfleck im Rand; ca. 150 S. mit grösserem, aber sehr schwachem Wasserrand; die Tafeln verknickt u. mit tolerierbaren Feuchtigkeitsrändern, sonst gut.

608. Martius 06 - Martius, Johann Nikolaus: Unterricht in der natürlichen Magie. 6. Band [von 20]. Unterricht in der natürlichen Magie oder zu allerhand belustigenden und nützlichen Kunststücken völlig umgearbeitet von Gottfried Erich Rosenthal. Sechster Band mit X Kupfern. Berlin u. Stettin, Friedrich Nicolai, 1792. 1 Bl., XVIII, 408 S., 5 Bll., 10 gefalt. Taf., 8°, Schlichter Pappband d. Zt. **450,00 €**

(= Die natürliche Magie, aus allerhand belustigenden und nützlichen Kunststücken bestehend; erstlich zusammengetragen von Johann Christian Wiegleb, fortgesetzt von Gottfried Ehrich Rosenthal. Sechster Band). - Ferguson II, 547f.; Ackermann V/863 (alle 20 Bde.). - U.a. über: Elektrische, Magnetische, Chemische, Mechanische, Oekonomische, Artistische Kunststücke. - Mit Register. - Die Kupfer zeigen versch. magnetische, elektrische u. chemische Apparaturen, sowie Versuchsarrangements für optische Tricks u. "magisch" bewegte Gegenstände. - Einband leicht bestoßen; Rücken gebräunt; Seiten anfangs etwas gebräunt, ein gutes Expl.

609. Martius 08 - Martius, Johann Nikolaus: Unterricht in der natürlichen Magie. 8. Band [von 20]. Unterricht in der natürlichen Magie oder zu allerhand belustigenden und nützlichen Kunststücken völlig umgearbeitet von Gottfried Erich Rosenthal. Achter Band mit XII Kupfern. 2. verb. Aufl. Berlin u. Stettin, Friedrich Nicolai, 1807. 8 Bll., 358 S. mit 1 Bl. einer Tabelle u. einer eingef. Tabelle, 4 Bll., 12 eingef. Taf., 8°, Pappband d. Zt. mit Rückenschild **450,00 €**

(= Die natürliche Magie, aus allerhand belustigenden und nützlichen Kunststücken bestehend erstlich zusammengetragen von Johann Christian Wiegleb, fortgesetzt von Gottfried Ehrich Rosenthal. Achter Band). - Ferguson II, 547f.; Ackermann V/863 (alle 20 Bde.). - U.a. über: Elektrische, Magnetische, Chemische, Mechanische, Technologische Kunststücke; Kartenkunststücke; Einige Spiele. - Mit Register. - Die Kupfer zeigen versch. magnetische, physikalische u. chemische Apparaturen sowie Versuchsarrangements für Tricks. - Einband ist etwas bestoßen u. v.a. am Rücken u. an den Kanten beschabt; Vorsatz mit Blindstempel von Gabriele Begg v. Abensberg; wenige Tafeln mit geringfügigen Knicken an den Faltkanten, sonst sauber u. gut.

610. Martius 12 - Martius, Johann Nikolaus: Unterricht in der natürlichen Magie. 12. Band [von 20]. Unterricht in der natürlichen Magie oder zu allerhand belustigenden und nützlichen Kunststücken völlig umgearbeitet von Gottfried Erich Rosenthal. Zwölfter Band. Mit Kupfern. 2. verb. Aufl. Berlin u. Stettin, Friedrich Nicolai, 1797. 1 Bl., XIV, 408 S., 3 Bll., 1 w. Bl., 17 eingefalt. Taf., 8°, Pappband d. Zt. mit Rückenschild **450,00 €**

(= Die natürliche Magie, aus allerhand belustigenden und nützlichen Kunststücken bestehend, erstlich zusammengetragen von Johann Christian Wiegleb, fortgesetzt von Gottfried Erich Rosenthal. Zwölfter Band). - Ferguson II, 547f.; Ackermann V/863 (alle 20 Bde.). - U.a. über: Abergläubische Dinge; Elektrische, Optische, Chemische, Mechanische, Artistische Kunststücke; Rechenkunststücke; Kartenkunststücke; Einige Spiele. - Mit Register. - Die Kupfer zeigen versch. mechanische u. chemische Apparaturen, optische Figuren sowie Versuchsarrangements für Tricks. Einband ist etwas bestoßen u. v.a. am Rücken u. an den Kanten beschabt; Rücken mit Fehlstelle im Bezugspapier; Vorsatz mit Blindstempel von Gabriele Begg v. Abensberg, sonst sauber u. gut.

611. Mead, G. R. S.: Fragmente eines verschollenen Glaubens. Das Geheimwissen der Gnostiker. [Kurzgefasste Skizzen über die Gnostiker, besonders während der zwei ersten Jahrhunderte. - Ein Beitrag zum Studium des Anfänge des Christentums, unter Berücksichtigung der neuesten Entdeckungen. Ins Deutsche Übersetzt von A. von Ulrich]. Unv. Nachdruck der Ausg. Berlin 1902. Interlaken (Schweiz), Ansata-Verlag, 1990. XXXV, 511 S., 2 Bll., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **30,00 €**

(= Bibliotheca Hermetica). - Mit einer neuen Einführung von Dr. H.T. Hansen [d.i. Hans Thomas Hakl]. - "Hier wird uns die Essenz einer Epoche nahegebracht, in der das Urchristentum in all seiner Poesie, Weisheit und Magie noch ursprünglich und lebendig war. In den fast neunzig Jahren seit dem erstmaligen Erscheinen hat dieses Buch nichts von seiner Güte eingebüßt [...] Das Buch enthält ebenfalls eine große, übersichtliche Zusammenfassung der bekannten gnostischen Schrift 'Pistis Sophia', wertvolle Auszüge aus dem 'Erlöserbuch', dem 'Buche des Großen Logos nach der Mysterienlehre' und verschiedenen weiteren gnostischen Codices." (Klappentext). - Umschlag mit leichten Gebrauchsspuren; gutes Expl.

612. Mead, G. R. S.: Yoga, die Wissenschaft der Seele. 2. Aufl. Leipzig, Max Altmann; überklebt von der Spezial-Buchhandlung Otto Schwarz, Hannover, 1910. 30 S., 1 Bl., Kl.-8°, O-Papier **28,00 €**

(= Theosophische Schriften Nr. XI). - "Ich möchte Ihnen so einfach wie möglich von der wichtigsten Wissenschaft der Welt, der Wissenschaft von der Seele, auf Sanskrit 'Yoga' genannt, berichten. Vielleicht wissen einige unter Ihnen nicht, daß man dem Worte 'Wissenschaft' in vergangenen Zeitperioden bei unseren Vorfahren, den Ariern, eine weit weniger beschränkende Bedeutung beilegte als heutzutage." (Beginn) - Expl. ist etwas angerändert, da unbeschnitten, sonstgut.

613. Metman, Philipp: Mythos und Schicksal. Die Lebenslehre der antiken Sternsymbolik. Leipzig, Bibliographisches Institut, 1936. VIII, 226 S., 1 Bl., mit 16 Taf., Gr.-8°, O-Halbleinen **30,00 €**

Einband leicht berieben u. bestossen, sonst ein gutes Expl.

614. Mewes, Rudolf: Die Kriegs- und Geistesperioden im Völkerleben und Verkündigung des nächsten Weltkrieges. Eine astrologisch-physiologische Skizze. Mit Abbildungen, Diagrammen und Tafeln. 2. erw. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1917. VIII, 498 S., 5 Bll., mit 31 Fig., z.T. auf Taf., 8°, Goldgepr. priv. Halbleinen **120,00 €**

Äusserst kurioses u. seltsames Werk; der Titel ist irreführend u. trifft die Vielzahl der Themenkreise nicht, die von Mathematik, Biologie, Chemie bis zur Physik reichen, oft mit esoterischem u. okkultem Inhalt. - U.a. über: Einfluß des Mondes nach der Edda u. der "Geheimlehre"; Das Zahlengeheimnis der Bibel; Bemerkungen über den Ablauf des Lebens (Fließ, Blavatsky, Mayer); Pflanzenwachstum u. Molekularanziehung; Phytologischer u. astronomischer Schlüssel zu den Wachstumsperioden der Pflanzen u. Tiere; Rolle der Zahlen in der Entwicklungslehre; Einzelheiten aus der Bibel; Die Sintflut u. die Nilflut; Die Herstellung u. Verwendung von Sprengstoffen in der Bibel (Bezieht sich dabei auf Silvo Gesell u. dessen Arbeit: "Kannte Moses das Pulver? War die Bundeslade ein Laboratorium?"); Der Kaiser u. der Weltkrieg ("ein Rassenkrieg zw. Germanen u. Slawen und deren Bundesgenossen"). - Erst spätere Auflagen enthalten die heftigen Attacken gegen Albert Einstein u. seine 1916 abgeschlossene Relativitätstheorie. Bemerkenswert ist, dass Gregor Gregorius (d.i. Eugen Grosche; ehem. Oberhaupt der magischen Loge Fraternitas Saturni) in seiner Arbeit: "Die Kulturepochen in astrologischer Betrachtung" ("Saturn Gnosis" Bd.3/ 1929) dieses Buch bei seinen Quellen nennt. - Einband gering berieben; gelöschter Name auf Titel; wenige Seiten leicht fleckig; Klammerung angerostet, insgesamt ein gutes Expl.

615. Meyer, Johann Friedrich von (Hrsg.): Blätter für höhere Wahrheit. Auswahl in zwei Bänden aus den 11 Bänden des sel. Verfassers. Nebst einer biographischen Einleitung. [Davon: Zweiter Band]. Stuttgart, Druck und Verlag von J.F. Steinkopf, 1853. IV, 451 S., 8°, Halbleder d. Zt. **48,00 €**

Bei Ackermann V/969 u. Slg. Du Prel 581 mit allen 11 Bde., die Meyer von 1818-1832 herausgab. Ackermann: "Eine Fundgrube für jeden Interessierten okkulten Literatur [...] Sehr gesucht." - Johann Friedrich von Meyer (Pseud: Jaschem, IMO, 'Bibel-Meyer'; 1772-1849) war Jurist, Politiker u. Theosoph, der v.a. für seine 1819 erschienene Bibelübersetzung bekannt ist. Sein Interesse an der Religion führte ihn bis in deren Grenzbereiche. Briefwechsel führte von Meyer mit Franz von Baader u. mit Justinus Kerner, für dessen "Blätter von Prevorst" u. "Magikon" er zahlreiche Beiträge verfasste. - In sich abgeschlossener Bd., u.a. über: Die Vergötterungen; Typik (u.a.: Die Bundeslade mit Cherubim; Die Stiftshütte und der Tempel; Die Wunder Jesu; Die Weissagungen); Leitfaden zu einer künftigen Symbolik; Lehre der Kirchenväter von den Schutzengeln; Die messianischen Begriffe der Juden, ein Schlüssel zu dem Geheimniß einiger ihrer Sekten; Vom Reich des Bösen. - Einband etwas berieben u. bestossen; viele Anmerkungen u. Anstreichungen mit Kugelschreiber u. Bleistift, sonst ein gutes Expl.

616. Meyer, Johann Friedrich von (Hrsg.): Blätter für höhere Wahrheit. Dritte und Vierte Sammlung [von 11]. Aus ältern und neuern Handschriften und seltenen Büchern. Mit besonderer Rücksicht auf Magnetismus herausgegeben. Dritte Sammlung: Der Vorhof. Vierte Sammlung: Stufen des Heiligthums. Frankfurt am Mayn, Verlag der J. C. Hermannschen Buchhandlung, 1822, 1823. 1 Bl., VIII, [2], 388 S. / 4 Bll., 392 S. 8°, O-Interimsbrochuren **300,00 €**

Die 3. Slg. u.a. über: Das Wesen des Wunders; Siehe, eine Jungfrau ist schwanger; War Jesus von Nazareth ein Nachkomme David's?; Merkwürdige Andeutung der Zahl der Planeten; Anzeige u. Beurtheilung von Passavants Untersuchungen über den Lebensmagnetismus; Gespräch über die Freymaurerey [nicht bei Wolfstieg]; Lehrsätze der Magie. - Die 4. Slg. u.a.: Von rechter Gotteslehre; Der Engel Metatron; Kurzer Begriff der Kabala; Vom Ursprung der fossilen Thiere; Beschwerde über das Ich. - Beide Einbände bestossen u. verknickt; Slg. 3 mit Stempel auf Titelfrückseite, Seiten unbeschritten u. z.T. etwas angeschmutzt u. stockfleckig, zwei Randanmerkungen; Slg. 4 mit Nr. u. kl. Fehlstelle am Rücken u. im Innendeckel, nicht aufgeschnitten u. leicht stockfleckig. - Selten.

617. Montanus, Ernst Otto: Die Rettung des Abendlandes. Eine Nibelungengeschichte aus der Gegenwart. Erstausg. Chemnitz, Eduard Focke Verlag, 1921. XI, 396 S., 8°, Illus. Halbleinen **57,00 €**

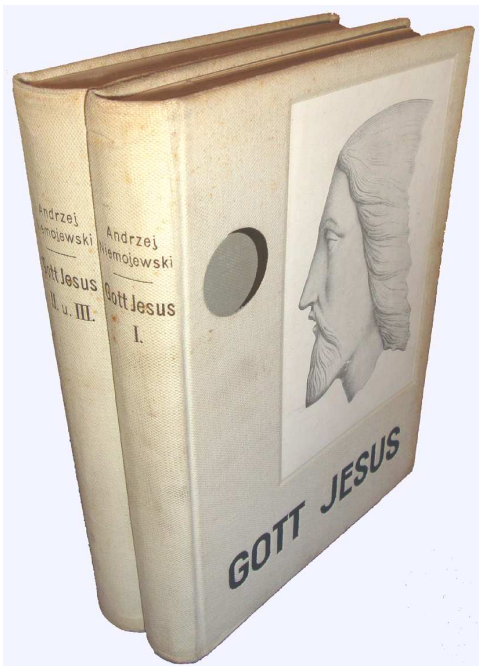
Bloch 2/2175. - "Darum reife in mir der Entschluß, dem lähmenden Eindruck des neuen Schlagwortes vom Untergang des Abendlandes' eine lebendige Geschichte gegenüber zu stellen, die das Volk mit dem Gedanken vertraut machen soll, daß seine Resignation nicht berechtigt ist [...] Was will ich damit nun erreichen? - Das mißhandelte deutsche Volk soll einmal sehen, wie eine Errettung aus den Klauen der Feinde möglich sein und der Untergang des Abendlandes vermeiden werden könnte [...] Das germanische Abendland ist der nächste Träger der Menschheitskultur, es ist noch nicht am Ende seiner Kraft." (Vorwort) - Einband stärker berieben u. bestossen; Buchdeckel im Bereich der unteren Stehkante mit größeren Wasserfleck; Vorsatzblätter fleckig u. wellig, ein gutes bis befriedigendes Expl.

618. Neupert, Karl: Unser Himmelsflug. Nachweis der Unmöglichkeit des Kopernikanischen Welt-Systems und Beweis des Erdewelt-Systems. Mit einem Vorwort von Professor Julius Hüther. Memmingen/Bayern, Verlags- und Druckereigenossenschaft, 1928. 87 S., 1 Bl., mit 7 Taf., 8°, O-Karton **58,00 €**

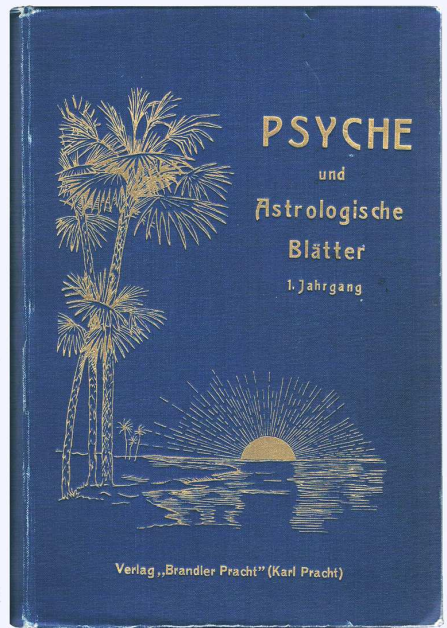
Sehr frühe Schrift von Karl Neupert, der zusammen mit dem Astrologen Johannes Lang die Hohlwelttheorie propagierte, nach der wir auf der Innenseite einer Hohlkugel leben. Im Vorwort erwähnt der Autor mit gezielter Ironie die Raketenforscher Hoeffft u. Max Valier: "Der Weltraum ist nämlich ganz anders, als die Wissenschaft lehrt und wir wollen einen geistigen 'Himmelsflug' anstellen, der ganz ungefährlich ausfallen wird, aber doch mehr zeigt." - Pauwels/Bergierin: Aufbruch ins dritte Jahrtausend: "Wichtige Persönlichkeiten in der deutschen Marine und der Luftwaffe glaubten an die Hohlwelttheorie [...] Der Ingenieur Willy Ley berichtet dieselben Tatsachen in seiner im Mai 1947 verfaßten Studie 'Pseudo-sciences in Naziland.'" - Karton etwas berieben, sonst ein sehr gutes Expl.

619. Niemojewski, Andrzej: Astrale Geheimnisse des Christentums. 1. Aufl. Frankfurt a. M., Neuer Frankfurter Verlag, 1913. 140 S., 2 Bl., mit 70 Abb., Gr.-8°, Illus. O-Karton **85,00 €**

U. a. über die These, dass christliche Bildkompositionen, z.B. von heiligen Abendmal, sich an der Stellung von Tierkreiszeichen auf Himmelsgloben orientieren. Auch im strahlenden Oval der Mandorla sieht der Autor eine Entsprechung für den Tierkreis. Darüber hinaus interessante Ausführungen zur symbolischen Bildwelt des Urchristentums. - Andrzej Niemojewski (1864-1921) polnischer Schriftsteller u. Journalist, durch seine astralmythologischen Publikationen von der katholischen Kirche in Polen der Gotteslästerung beschuldigt u. gerichtlich angeklagt. Wichtigste Anklagepunkte waren seine Gleichsetzungen: Jesus-Mond u. Jesus-Sonne! - Einband bestoßen u. stockfleckig; Rücken am unteren Kapital angerissen; Schnitt u. Vorsätze ebenfalls etwas stockfleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 620



Nr. 624

620. Niemojewski, Andrzej: Gott Jesus im Lichte fremder und eigener Forschungen samt Darstellungen der evangelischen Astralstoffe, Astralszenen und Astralsysteme. Band I und II/III [kmpf.]. Mit 156 Abbildungen und schematischen Zeichnungen im Text. München, A. & R. Huber's Verlag, 1910. VII, 248 S., mit Frontispiz (Bild des Autors) / S. 249-577, mit Textabb., Gr.-8°, Illus. O-Leinen (2 Bde.) **168,00 €**

Für den Autor ist die ganze "Geschichte Jesu" nur ein kosmischer Mythos, dabei beruft er sich u.a. auf Volney mit seinem Buch "Les ruines" u. Charles Francois Dupuis. Niemojewski zeigt auf, dass die "christliche Religion" des neuen Testaments aus Versatzstücken besteht (u.a. sollen die Symbole der vier Evangelisten wichtigen Konstellationen des Tierkreises

entsprechen, mit denen die Babylonier die vier Weltecken bezeichneten). Die ähnliche These, dass die jüdische Religion u. das Alte Testament auf babylonische Wurzeln zurückgehen, wurde schon 1902 sehr spektakulär von Friedrich Delitzsch in seiner Vortrags- u. Schriftenreihe "Babel und Bibel" vertreten. In dem Kapitel "Die Genealogie Jesus", wird auch J. Lanz-Liebenfels erwähnt (S. 215). - Einbände angestaubt u. mit kl. Flecken; leicht bestossen; Besizervermerk im Vorsatz, sonst gute Expl.

621. Nordau, Max: Entartung. [5 "Bücher" in 1 Bd., so kmpl.]. 1. Aufl. Berlin, Verlag von Carl Dunker, 1892-1893. VIII, 374 S., 1 Bl. / 2 Bll., 506 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. Leinen d.Zt. **220,00 €**

Max Nordau (geb. als Simon Maximilian Südfeld 1849-1923), Arzt, Schriftsteller u. neben Theodor Herzl wichtigster zionistischer Publizist. "Entartung", das zu seinen Hauptwerken zählt, ist eine kritische Analyse des "Fin de siècle"; die Symptome dieser Zeitsimmung beschreibt er als krankhafte "Entartung". "Die Entarteten [...] sind manchmal Schriftsteller und Künstler. Aber diese weisen dieselben geistigen - und meist auch leiblichen - Züge auf wie diejenigen Mitglieder der nämlichen anthropologischen Familie, die ihre ungesunden Triebe mit dem Messer des Meuchelmörders oder der Patrone des Dynamit-Gesellen statt mit der Feder oder dem Pinsel befrieden." ("Statt eines Vorwortes") - Nordau geht es u. a. im ersten Band um die "Präraffaeliten", "Symbolisten", den "Tolstoismus", den "Richard-Wagner-Dienst" u. die "Parodieformen der Mystik". Im zweiten Band um "Psychologie der Ich-Sucht", "Dekadenten und Ästheten", "Der Ibsenismus", "Friedrich Nietzsche", "Zola und die Zolaschulen" u. "Die 'jungdeutschen' Nachäffer". Als Schüler des Psychiaters Cesare Lombroso trägt die Degeneration bei Nordau fast immer körperliche Merkmale, wie z.B. die von ihm erwähnte unregelmäßige Schädelform des französischen Dichters Verlaine. Dies ist, auch wenn er bei den Ursachen den "Sumpf" der Großstädte nennt, den späteren völkischen Sichtweisen genauso erschreckend ähnlich, wie seine gesammelten Klassifizierungen des "Inducierten Irreseins". Allerdings unterscheidet sich Nordau deutlich durch eine unkämpferische, "heilende" Absicht u. seinen bissigen Humor, z.B. gut sichtbar wenn er die Protagonisten der franz. Geheimwissenschaften wie Papus u. Peladan, in "Parodieformen der Mystik" mit Spott übergießt (S. 387-397). - Einband geringfügig berieben; Besizervermerk im Vorsatz; anfangs seltene Anstreichungen u. kl. Marginalien mit Bleistift, ein sehr gutes Expl.

622. Pater Ahriman: Päpste, Papstliebchen, Papstkinder. Geschichtliche Wahrheiten. [Nürnberg], [Karl Fuchs], [um 1910]. 152 S., mit zwei Abb. (u. a. "Das Mönchskalb"), 8°, Priv. Halbleinen **105,00 €**

Zweck des Buches "ist eine kurze Kritik der Religion und ihrer Auswüchse und dabei ist als Mittel das Leben einzelner Päpste, zur Führung des Beweises ad hominem, geführt." (Vorwort). Im Anhang u. a. über Päpstliche Hexenbullen u. das Zölibat. Es erschien wohl in Einzellieferungen. Der Verfasser publizierte u. a. auch "Der Trug von Jesus Christus". - Besizervermerk; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

623. Preger, Dr. Wilhelm: Geschichte der deutschen Mystik im Mittelalter. I., II. und III. Theil [kmpl.]. Nach den Quellen untersucht und dargestellt. I. Theil: Geschichte der deutschen Mystik bis zum Tode Meister Eckhart's. - II. Theil: Ältere und neuere Mystik in der ersten Hälfte des XIV. Jahrhunderts. Heinrich Suso. - III. Theil: Tauler. Der Gottesfreund vom Oberlande. Merswin. Erstausg. Leipzig, Dörffling & Franke, 1874, 1881, 1893. VII, 488 S. / VI, 468 S. / VIII, 418 S., 1 Bl., 8°, Neue Pappbände mit Rückenschrift. u. montierten O-Deckeln **180,00 €**

Ackermann III/337. - Innenseiten vom II. Theil tw. braunfleckig u. etwas gewellt; sonst sehr gute Expl.

624. Psyche 1 - Brandler-Pracht, Karl (Schriftlgt.): Psyche. I. Jhg. 1914-15 [kmpl.]. Monatlich erscheinende Zeitschrift für den gesamten Okkultismus und alle Geheimwissenschaften, für wissenschaftliche Erforschung der okkulten Phänomene des Seelenlebens, ferner für "Indische Philosophie", Theosophie, Spiritualismus, wahre, ethische Kultur, naturgemäße Lebensweise und Sozialreform. [Vom Verlag ANGEBUNDEN:] Astrologische Blätter. Zentral-Organ für wissenschaftliche Astrologie. 1. Jhg. 1914-15 [kmpl.]. Berlin-Charlottenburg, Verlag: "Brandler-Pracht", 1914-1915. 446 S. / 192 S., mit einigen Fig., Gr.-8°, Goldgepr. illus. O-Leinen **172,00 €**

Die "Astr. Blätter" erschienen als Beiblatt zur "Psyche". Man konnte die Zeitschriften aber auch einzeln beziehen. - Aus dem Inhalt der "Psyche": Arthur Grobe-Wutschky: Die Phänomene des Fluidalkörpers; Hans Freimark: Antiker u. moderner Okkultismus; Peryt Shou [d.i. Albert Schultz]: Kabbála u. Aegyptische Mysterien; Josef Peter: Voraussagung meteorologisch[er] u. seismischer Katastrophen; Karl Heise: Die alten Mysterien u. ihre Verbreitung; K. Brandler-Pracht: Über den Vampirismus; Josef Strasser: Die Entwicklung des motorischen Lebens. - Aus dem Inhalt der "Astrologischen Blätter": Elli Brandler-Pracht: Astrologie u. Erziehung; Hermann Finster: Ueber die Wirkung von Transit; Elisabeth Ebertin: Das Horoskop des dtsh. Kaisers; A. M. Grimm: Die Sonnenfinsternis am 21. August 1914 u. ihre Folgen; Ernest Hentges: Das Horoskop der französischen Republick; C. Neuweiler: Astrologie u. ihre Verwendung bei der Kaninchenzucht. - U. in beiden entsprechend viele Beiträge von Brandler-Pracht (1864-1939), der als der Wiedererwecker u. Neubegründer der deutschen Astrologie gilt. - Etwas bestossen u. berieben; Rückendeckel schwach fleckig; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl.

625. Psyche 3 - Brandler-Pracht, Karl (Schriftlgt.): Psyche. 3. Jhg. 1918-19 [kompl.]. Monatlich erscheinende Zeitschrift für den gesamten Okkultismus und alle Geheimwissenschaften, für wissenschaftliche Erforschung der okkulten Phänomene des Seelenlebens, ferner für "Indische Philosophie", Theosophie, Spiritualismus, wahre, ethische Kultur, naturgemäße Lebensweise und Sozialreform. Berlin-Pankow, Linser-Verlag, 1918-1919. 2 Bll., 506 S., mit einigen Fig., Gr.-8°, Goldgepr. illus. O-Halbleinen **95,00 €**

Aus dem Inhalt: Karl Heise: Das Geheimnis des spirituellen Fortschrittes; K. Petron: Atlantis u. die Sintflut; Svami Abhedananda: War Christus ein Yogi?; Albert Schultz-Perytshu: Buddha's energetische Moral!; Josef Peter: Erscheinungen von Sterbenden u. Toten!; K. Heise: Okkultismus u. Freimaurerei; Arthur Grobe-Wutischky: Mensch u. Zahl; Brandler-Pracht: Der Kommunismus im Lichte der spiritualistischen Weltanschauung; B. Fernauer: Der experimentelle Nachweis der Gedankenstrahlung; Ad. Röser: Der Zusammenhang von Ton u. Farbe. - Daneben entsprechend viele Beiträge von Brandler-Pracht. - Einband etwas bestossen u. deutlich berieben; papierbedingt gebräunt; zw. den ersten drei Heften fehlen jew. 2-3 Bll., die aber nur Anzeigen enthielten; sonst gut.

626. Psyche 4 - Brandler-Pracht, Karl (Schriftlgt.): Psyche. 4. Jhg. 1919-20 [kompl.]. Monatlich erscheinende Zeitschrift für den gesamten Okkultismus und alle Geheimwissenschaften, für wissenschaftliche Erforschung der okkulten Phänomene des Seelenlebens, ferner für "Indische Philosophie", Theosophie, Spiritualismus, wahre, ethische Kultur, naturgemäße Lebensweise u. Sozialreform. Berlin-Pankow, Linser-Verlag, 1919-1920. 1 Bl., 473 S., dazw. einige nn. Blatt mit Anzeigen, Gr.-8°, Goldgepr. illus. O-Halbleinen **105,00 €**

Aus dem Inhalt: Albert Schultz-Peryt Shu: "Teut und Juda, oder der Kampf um die Krone!"; Karl Heise: Ein Deutscher Impuls; Oskar Ganser: Praktische Anleitung zum Hellsehen; Josef Peter: Materielle Ideoplastik; Richard Albert: Lippoldben Jubel Chluchim. Ein schwarzer Magier aus dem alten Berlin; Friedrich Feerhow: Sterne u. Schicksal; Richard Schmolck: Die Periodizität der Zahlen im Menschengeschick; Peryt Shou: Die "Astrologie" in der Lehre Jesu; Heinrich Kipp: Christentum u. Lebensreform; Arthur Grobe-Wutischky: Zur Traumprophetie; Fritz Quade: Zur Kritik des Offenbarungsglaubens; Erich Krell: Fleisch- oder Pflanzenkost?; Eckhoff: Die Heilerde; Frodi Ingolfson-Wehmann: Kaiser u. Papst usw., daneben in jedem Heft ein Teil der Erzählung "Lisels Geschichte" v. Brandler-Pracht. - Leicht bestossen u. am Rückendeckel mit kl. oberflächlichen Bezugsabriss; papierbedingt gebräunt, sonst sauber u. gut.

627. Psyche 5 - Brandler-Pracht, Karl (Schriftlgt.): Psyche. 5. Jhg. 1920-21 [kompl.]. Monatlich erscheinende Zeitschrift für den gesamten Okkultismus und alle Geheimwissenschaften, für wissenschaftliche Erforschung der okkulten Phänomene des Seelenlebens, ferner für "Indische Philosophie", Theosophie, Spiritualismus, wahre, ethische Kultur, naturgemäße Lebensweise u. Sozialreform. Berlin-Pankow, Linser-Verlag, 1920-1921. 415 S., Gr.-8°, Goldgepr. illus. O-Halbleinen **100,00 €**

Alle Hefte am Ende mit einigen nn. Anzeigenseiten, darunter auch mehrfach der "Schutzverband okkultistischer Richtungen" (Komitee: Brandler-Pracht, Peryt Shou, Bruno Noah, W. Becker, G.W. Surya, Richard Schmolck), mit Veröffentlichung der Namen der Antragsteller auf Mitgliedschaft. - Aus dem Inhalt: Karl Heise: Parsifal. Ein Bühnen-Weihfestspiel von Richard Wagner; Peryt Shou: Die Schrecken u. das Heil des kommenden "uranischen" Zeitalters; Arthur Grobe-Wutischky: Deutschlands Zukunft im Lichte alter u. neuer Prophezeiungen; Das Horoskop von Jesus Christus. Berechnet u. gedeutet von Bischof John Butler. Uebersetzt von Wilhelm Becker; Oskar Ganser: Okkulte Wechselbeziehungen zw. Pflanze u. Mensch; Georg Lomer: Mediumistische Telekinese im Experiment; H. Balzi: Über Wert u. Unwert der von Medien gestellten Diagnosen; Bruno Noah: Paranoia mystica; Hertha Schalk: Erziehung vor der Geburt: Eine der wichtigsten Frauen-Aufgaben unserer Zeit. - Ecken etwas bestossen u. Kanten etwas stärker berieben; zw. Heft 1 u. 2 fehlt ein Blatt, das nur Anzeigen enthielt, sonst zw. allen Heften mehrere nn. Blatt mit Anzeigen; papierbedingt gebräunt, sonst gut.

628. Psyche 6 - Brandler-Pracht, Karl (Schriftlgt.): Psyche. 6. Jhg. 1921-22 [kompl.]. Monatlich erscheinende Zeitschrift für den gesamten Okkultismus und alle Geheimwissenschaften, für wissenschaftliche Erforschung der okkulten Phänomene des Seelenlebens, ferner für "Indische Philosophie", Theosophie, Spiritualismus, wahre, ethische Kultur, naturgemäße Lebensweise u. Sozialreform. Organ der Gesellschaft für psychische Forschung Sitz Berlin und Zweigvereine. Berlin-Pankow, Verlag der Psyche (Linser-Verlag), 1921-1922. 394 S., mit 2 Taf. u. einigen Fig., Gr.-8°, Goldgepr. illus. O-Halbleinen **93,00 €**

Aus dem Inhalt: Arthur Grobe-Wutischky: Die Frage der Verjüngung im Lichte der Biologie; Josef Peter: Der Spiritismus u. die Wissenschaft; Reinh. Kluge: Der Paganini-Interpret Dr. Jules Siber; G. W. Surya: Wie ich Okkultist wurde; Peryt Shou: Das Erwachen Asiens; Bruno Noah: Der Sieg der Kosmologie; Ara: Die esoterischen Grundlagen der Freimaurerei; Georg Lomer: Dokumente der Prophetie betreffend den Bombenanschlag von Wallstreet; Hugo Reichenbach: Das Hexeneinmaleins aus Goethe's "Faust"; Mär-gallitu (I. P. Reimann): Die Seherin von Bingen; Karl Heise: Reinkarnation; Ernest Hentges: Hector Durville; Hinrich Ohlhaber: Die Revalo-Geige; Oskar Ganser: Praktische Magie; Karl Heise: Vom

Watten der sieben Elohim; Jos. Dürr: Magnetisierte Pflanzen. - Etwas bestossen; Kanten u. Rückendeckel stark berieben; unteres Kapital etwas beschädigt; Vorsatzgelenke leicht angeplatzt; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst recht gut.

629. Psyche 7 - Brandler-Pracht, Karl und M. Erich Winkel (Schrftltg.): Psyche. 7. Jhg. 1922-23 [kompl.]. Monatlich erscheinende Zeitschrift für den gesamten Okkultismus und alle Geheimwissenschaften, für wissenschaftliche Erforschung der okkulten Phänomene des Seelenlebens, ferner für "Indische Philosophie", Theosophie, Spiritualismus, wahre, ethische Kultur, naturgemäße Lebensweise u. Sozialreform. Organ der Gesellschaft für psychische Forschung Sitz Berlin und Zweigvereine. [Ab Heft 2 VEREINIGT mit:] Die Übersinnliche Welt. 30. Jhg. 1922, Heft 9-11 u. 31. Jhg. 1923, Heft 1-9. Monatsschrift für wissenschaftliche Begründung d. Okkultismus. Schrftltg. Prof. Dr. L. Nagel. Berlin-Pankow, Verlag der Psyche (Linser-Verlag), 1922-1923. 398 S., zw. den Heften jew. einige nn. Bll. Anzeigen, Gr.-8°, Goldgepr. illus. O-Halbleinen **90,00 €**

Ab Heft 2 der Psyche ist die "Übersinnliche Welt" Teil der Zeitschrift, noch mit eigenem Titelblatt, aber in die Seitenzählung integriert. Da die "Übers. Welt" schon zuvor erschien, beginnt sie hier etwas verwirrend mit Heft 9/10 des 30. Jhgs. u. endet mit Heft 9 des 31. Jhgs. Erich Winkel beteiligte sich erst ab Heft 4 an der Schriftleitung. Am Ende ein Inhaltsverzeichnis. - Aus dem Inhalt: Karl Heise: Reinkarnation; Karl Sealot: Der Alchemist (Belletristik); Gg. [Georg] Lomer: Das Phänomen der eingebrannten Hand; Hans Hauptmann: Das Karma des Deutschen Volkes; Josef Peter: Piktographie; Paul Artmann: Ein alter Grundirrtum u. neue Wege; Camille Flammarion: Der Fall eines innegehaltenen Versprechens nach dem Tode; Max Valier: Alchemie; Fr. von Habdank: Cryptesthesie; Ferdinand Maack: Der "höhere" Okkultismus; Ißberner-Haldane: "Handform und Karma (Karma)"; Diepold: Die Historionomie Friedrichs, Freiherrn von Stromer-Reichenbach. - Einband stark berieben; Kapitale leicht beschädigt; anfangs u. am Ende leicht angeplattetes Gelenk; Seiten papierbedingt gebräunt u. tlw. leicht wellig oder mit kl. Feuchtigkeitsrändern; im Inhaltsverzeichnis eine Anstreichung, sonst gut.

630. Psyche 8 - Brandler-Pracht, Karl (Gründer) und A[rthur] Grobe-Wutischky (Schrftltg.): Psyche. 8. Jhg. 1923-24 [kompl.]. Monatlich erscheinende Zeitschrift für den gesamten Okkultismus und alle Geheimwissenschaften, für wissenschaftliche Erforschung der okkulten Phänomene des Seelenlebens, ferner für "Indische Philosophie", Theosophie, Spiritualismus, wahre, ethische Kultur, naturgemäße Lebensweise u. Sozialreform. Organ der Gesellschaft für psychische Forschung Sitz Berlin und Zweigvereine. [Vereinigt mit:] Die Übersinnliche Welt. 31. Jhg., Heft 10-12 u. 32. Jhg., Heft 1-9]. Berlin-Pankow, Verlag der Psyche (Linser-Verlag), 1923-1924. 402 S., Gr.-8°, Goldgepr. illus. O-Halbleinen **103,00 €**

Aus dem Inhalt: Max Valier: Wissenschaft u. Okkultismus; Georg Lomer: Tote, die wiederkehren; Ferrarius: Schwarze Magie. Phantastische Novelle; Graf Kuno v. Hardenberg: Die Lösung eines alten okkulten Rätsels; Bruno Noah: Das Gesetz des Lebens; Erich Küstner: Edelmenschentum; H. Hänig: Zur Grundlegung eines neuen Gottesbegriffes; Edmund Gehm: Die Beeinflussung des Menschen durch Kriegs- od. Revolutionsverhältnisse im Lichte der trichotomischen Gesamt-(Kontakt-) u. Einzeldarbietungen; Karl Heise: Okkulte Zahlen aus meinem Leben; Friedrich Goldau: Magische Symbole; Ernst Liebisch: Der Druidenorden; Georg Kaleta: Ein Versuch über Kreuzmitteilungen. - Etwas berieben; Seiten papierbedingt gebräunt; vereinzelte Blatt etwas zu hoch bedruckt u. dadurch knapp beschnitten (einmal fehlt 1/2 Zeile); sonst ein gutes Expl.

631. Psyche 9 - Brandler-Pracht, Karl (Gründer) und A[rthur] Grobe-Wutischky (Schrftltg.): Psyche. 9. Jhg. 1924-25 [kompl.]. Monatlich erscheinende Zeitschrift für den gesamten Okkultismus und alle Geheimwissenschaften, für wissenschaftliche Erforschung der okkulten Phänomene des Seelenlebens, ferner für "Indische Philosophie", Theosophie, Spiritualismus, wahre, ethische Kultur, naturgemäße Lebensweise u. Sozialreform. [Vereinigt mit:] Die Übersinnliche Welt. 32. Jhg., Heft 10-12 u. 33. Jhg., Heft 1-9]. Berlin-Pankow, Verlag der Psyche (Linser-Verlag), 1924-1925. 540 S., zw. den Heften nn. Bll. mit Anzeigen, Gr.-8°, Goldgepr. illus. O-Halbleinen **97,00 €**

Aus dem Inhalt: Theodor Solus: Die Mystik in Wagners Nibelungenring; Herbert v. Schmude: Zum "magischen Kubus"; Peryt-Shou [d.i. Albert Schultz]: Die Weltanschauung der Zukunft; Max Zeiss: Pendelversuche an Totenbetten; Karl Heise: Spirituelle Politik; Georg Lomer: Die Sage vom "König der Welt"; H. Hänig: Steiner, Spengler, Keyserling u. die deutsche Mystik; F. B. Naga: Praktische Lebensverlängerung; Max Martin Goller: Anleitung zu praktischen Pendelversuchen; Jules Siber: Zwei seltsame Erlebnisse; Josef Dürr: Massensuggestion u. Hinduhypnotismus; A. Grobe-Wutischky: Okkulte Botanik; Georg Kaleta: Eine Studie über direkte Schriften; Franz Spunda: Die Mystik des Paracelsus (Philosophia Sagax); Gregor Schwartz-Bostunitsch: Das Mystische im Falle Haarmann. - Einband bestossen u. berieben; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.

632. Riese, Rich. A. (Hrsg.): Die Lebenskurve nach dem Ellerbeckschen Gesetz "Ebbe und Flut im Blut". Mit einem Begleitbrief von Ellegaard Ellerbek. Herausgegeben von der Siemens-

Studiengesellschaft für psychologische Wissenschaften e.V., Bad Homburg v.d.H. in
Arbeitsgemeinschaft mit der Biodynamischen Forschungs-Gesellschaft, Berlin-Zehlendorf.
Nummeriert (84 von 1.000). Bad Homburg, Verlag J. Siemens & Co., 1932. 67 S., mit einer
Abb. u. zwei Taf., 8°, Farbig illus. O-Karton **38,00 €**

(= Blaue Siemensreihe, Heft 8). - Die Auflage betrug 1000 Expl., die von 1-1000 nummeriert u. vom Verfasser signiert sind.
Dieses Expl. trägt die Nr. 84. - "Die Ellerbeksche Entdeckung gibt uns die Möglichkeit einer geradezu unheimlichen
Tiefschau in das Verhältnis von Mensch zu sich selbst, von Mensch zu Mensch, von Freund zu Freund, von Freund zu
Feind, von Mann zu Weib, ja, auch von Mensch zu Tier." (S. 22) - "Daß nunmehr zum ersten Male in der europäischen
Welt der Schlüssel zu einem wirklichen Zeugungs-Evangelium, einer Zeugungs-Eugenik durch das Ellerbeksche Gesetz
gegeben worden ist, zu jener Zeugungs-Heilsbotschaft die in den Liebeslehren des Ostens religiös tief verankert gefunden
werden kann. Ellerbek ist der erste Priester des Westens, der nachweist: Jede angeborne körperliche, seelische oder
geistige Minderwertigkeit ist die Manifestation einer Zeugungssünde! [...] Unser Wissen um 'Ebbe und Flut im Blut'
ermöglicht es nunmehr den Eltern, das Geschlecht ihrer Kinder im Voraus zu wählen und zu bestimmen; sie sind darüber
hinaus sogar in der Lage, die Stärke der geschlechtlichen Charakteristik ihrer Kinder zu wählen, vom männlichsten Jungen
bis zum weiblichsten Mädchen." (S.23f.) - Karton berieben u. mit Knickspuren; wenige Seiten gering fleckig, Klammerung
angerostet.

633. Salomon, Dr. Erich (Hrsg.): Schüsse aus dem Weltall. 1. Aufl. Berlin-Friedenau, Dr.
M. Pfeiffer-Verlag, 1931. 36 S., Gr.-8°, O-Karton **80,00 €**

Skurrile Schrift über "Die Strahlen der dunklen Kugel" oder die mentalen Schüsse, die Ausserirdische aus dem Weltall auf
die Erde abfeuern, um Kontakt mit uns aufzunehmen: "[...] dass die Sternbewohner Apparate besitzen, wahrscheinlich
riesenhafte Linsen kombinieren, mit denen sie ihre Erkenntnisse vermittels des schwärzlichen Stoffes direkt in das Hirn des
Menschen hineinprojizieren können." Daneben entwickelt der Autor eine Theorie zur Fluchtgeschwindigkeit der Sterne u.
der "Fehlerquelle bei Anwendung des Dopplerschen Prinzips": "Nach unserer neuen Auffassung [...] bewegt die Sonne
sich zugleich mit vielen anderen Fixsternen um eine dunkle Kugel. Diese Kugel stößt die Lichtstrahlen ab. Weil sie die
Lichtstrahlen zurückwirft, darum wirkt sie wie ein [...] Spiegel, in dem sich die Sterne spiegeln und daher unserm Auge die
Zahl der wirklich vorhandenen Himmelskörper vervielfacht [...] Uns brachten die phantastisch anmutenden
Geschwindigkeiten, die gemessen wurden auf den Gedanken, dass die eigentliche Quelle dieser Veränderungen garnicht
die Bewegungsgeschwindigkeit der Sterne ist, sondern die dunkle Kugel." - Inhalt: E. Salomon: Wer gibt die Schüsse ab?;
Dr. Hermann Schulte-Vaarting: Die Verständigung mit den Sternbewohnern; Franz von Orth: Schüsse aus dem Weltall;
Schulte-Vaarting: Einige neue Beweise für die Existenz der dunklen Kugel. - Einband etwas gebräunt, leicht bestossen u.
angerändert; unbeschitten, sonst ein gutes Expl.

634. Schneemelcher, Wilhelm (Hrsg.): Neutestamentliche Apokryphen in deutscher
Übersetzung. Erster und Zweiter Band [kompl.]. Band 1: Evangelien. Band 2: Apostolisches,
Apokalypsen und Verwandtes. 6. Aufl. Tübingen, J.C.B. Mohr (Paul Siebeck), 1990. X, 442 S.
/ VIII, 703 S., Gr.-8°, O-Karton **52,00 €**

Beinahe neuwertig.

635. Schön, Bruno: Mittheilungen aus dem Leben Geistesgestörter. Erstausg. Pest, Wien
u. Leipzig, Verlag von C.A. Hartleben, 1859. 320 S., Gr.-8°, Gold- u. blindgepr.
Leinen d. Zt. **260,00 €**

U.a. über: Hallucinationen, Illusionen; Krankhafte Wahrnehmungen des Gehörs; Krankhafte Wahrnehmungen des
Geruchs; Krankhafte Wahrnehmungen des Geschmacks; Krankhafte Wahrnehmungen des Gefühls; Simulanten; Dem
Wahnsinn ähnliche Zustände; Nachtwandeln u. Schlafreden; Größenwahn; Religiöser Wahnsinn mit Extase u. Convulsion;
Die Stehlsucht; Brandstiftungstrieb; Selbstmordsucht. - Enthält auch Ausführungen zu Drogen (Haschisch; Datura
Stramonium; Hyoscyamus ect.) u. dem Vampyrismus (S.138-149). - Einband stärker gelblichen, etwas fleckig u. bestossen;
Signatur auf Titel; tlw. schwach braunfleckig, sonst ein gutes Expl. Vorsatz mit Widmung des Verfassers an "Dr. Carl Franz
Prucha. Wien 30 Okt. 1861."

636. Schwarz, Franz v.: Sintfluth und Völkerwanderungen. Mit 11 Abbildungen. Erstausg.
Stuttgart, Ferdinand Enke Verlag, 1894. XVII, 552 S., mit 11 Textabb., Gr.-8°, Priv. Halbleinen
d. Zt. mit Rückenschrift **80,00 €**

Der Autor war Astronom der Taschkenter Sternwarte u. Leiter des dortigen Meteorologischen Instituts. Bei seinen Reisen
in Turkestan fand Schwarz den unumstößlichen Beweis, "daß die Ueberschwemmung, welche die Entstehung der
Sintfluthsagen verursacht hat, sich im heutigen Turkestan zugetragen hat." (S.6). Vorliegendes Buch nun gibt "den
Nachweis über die Veranlassung und den Verlauf der Sintfluth und die Folgen derselben für die davon betroffenen Länder
und deren Bewohner und weiterhin für die ganze bewohnte Erde und die gesammte Menschheit." (S.7). - Hauptkapitel:
Fluthsagen (mit einem umfangreichen Verzeichniss der bekannten Fluthsagen); Stammbaum des Menschengeschlechtes
(Menschenrassen u. Völkerstämme); Ursitze des Menschengeschlechtes sowie der versch. Menschenrassen u.
Völkerstämme (über die Urheimath des Menschengeschlechtes u. detailliert die Urheimath von den Indogermanen bis zu
den Hottentoten); Veranlassung, Verlauf u. Folgen der Sintfluth. - Einband etwas berieben; papierbedingt gebräunt, sonst
ein gutes Expl.

637. Sebaldt, Ferdinand M[aximilian]: Der Diamantendieb und andere Novellen. Erstausg. Neu-Weißensee (bei Berlin), E. Bartels, [1906]. 95 S., 8°, O-Karton **98,00 €**

Maximilian Ferdinand Sebaldt von Werth (1859-1916), Berliner Baudirektor u. Redakteur. Er gehörte auch zum Kreis der Theosophen Hübbe-Schleiden u. veröffentlichte u.a. Werke über Kult u. Sexualreligion der Arier, die frühe ariosophische Gedanken beinhalten. (Vgl. Möller/Howe: Merlin Peregrinus S. 151f. u. Felix Wiedemann: Rassenmutter und Rebellin). - Der vorl. Band erschien im bekannten Bartels-Verlag in der Reihe "Kriminal-Roman", wie schon ein vorhergehender Titel "Ein Gaunerleben, Kriminal-Roman und andere Erzählungen von Max Sebaldt" (sic!). Bereits 1898 hatte ebenfalls Bartels: "Tuiscon, der germanische Wochentagsgeist; 7 Liebesgeschichten" veröffentlicht. - Einband leicht bestossen u. angeknickt; etwas gebräunt u. angestaubt; innen papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten, via KVK kein Expl. nachweisbar.

638. Sebaldt, Max [d.i. Maximilian Ferdinand Sebaldt von Werth]: Ein Gaunerleben. Erstausg. Neu-Weißensee (bei Berlin), E. Bartels, [1906]. 95 S., 8°, O-Karton **98,00 €**

Einband leicht bestossen u. angestaubt; geringfügiger Eckabriß; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten, via KVK kein Expl. nachweisbar.

639. Semler, Johann Salomo: Joh. Salom. Semlers Erleuterung der ägyptischen Altertümer durch Übersetzung der Schrift Plutarchs von der Isis und dem Osiris und der Nachricht von Ägypten aus Herodots zweitem Buch, mit beigefügten Anmerkungen. Nebst einer Vorrede Sieg. Jacob Baumgartens. Erstausg. Breslau u. Leipzig, Johann Jacob Korn, 1748. 8 Bll., 292 S., 10 Bll. (Register), mit Schmuckvignetten, 8°, Halbleder d. Zt. **148,00 €**

Johann Salomo Semler (auch Salomon, 1725-1791) evangelischer Theologe u. Begründer der historisch-kritischen Schriftforschung. - Beanspruchter Einband; berieben u. bestossen; Rücken angerissen u. an beiden Kapitalen mit kl. abgeschabten Fehlstellen; braunfleckig u. tlw. am oberen Rand mit schwachen Wasserrändern, sonst ein gutes Expl. mit fester Bindung.

640. Stay, Jones Barton: Der Seelen-Telegraph oder Die Kraft, seinen Willen auf andere Personen sowohl in der Nähe als auch in der größten Ferne ohne sichtbare Hilfsmittel zu übertragen. Eine Anweisung, beliebig in Verkehr mit Personen zu treten und Jedermann für seine Wünsche, Neigungen und Meinungen zu bestimmen. 6. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1915. VII, 40 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **33,00 €**

"Eine der merkwürdigsten Menschen unserer Zeit ist jedenfalls der Verfasser dieser kleinen Schrift, von dessen gewaltiger Einwirkung auf Menschen, Tiere und Dinge vor einer Reihe von Jahren öfter in verschiedenen, namentlich englischen und französischen Zeitschriften die Rede gewesen ist." (S.V). - Etwas bestossen u. fleckig; Rücken leicht angerissen; ExLibris-Stempel; Seiten unbeschnitten u. tlw. etwas gelockert, sonst recht gut.

641. Steele, C. V.: "Hypnose-Technik für Zauberkünstler". Ein systematischer Lehrgang in 10 Stufen zum Selbstunterricht. BZ-MMF, 1980. Je Heft 4 Bll. = gesamt 80 S. (unpaginiert), 8°, 10 Hefte in Kartonmappe **68,00 €**

"Neu. Der Zauberkünstler wird Hypnotiseur. Wenn Sie erkannt haben, welchen überaus großen Wert für Sie die Kunst des Hypnotisierens hat, werden Sie bei diesem Lehrgang sofort zugreifen." (Deckel) - 1. Stufe: Einführung in das Gebiet der Hypnose u. Suggestion. - 2. Stufe: Allg. Fragen zur Hypnose u. deren Beantwortung. - 3. Stufe: Wie man in kurzer Zeit Hypnose erzeugt u. wie man das Medium sicher weckt. - 4. Stufe: Wie Sie durch hypnotische Experimente praktische Erfahrungen sammeln können. - 5. Stufe: Ein kleiner Experimentalvortrag, den Sie auch ändern vorführen können. - 6. Stufe: Gruppenexperimente mit mehreren Medien. - 7. Stufe: Eine Sammlung interessanter hypnotischer Experimente zum Vorführen. - 8. Stufe: Bühnenhypnose u. Massenhypnose in Bsp. - 9. Stufe: Der Weg zur Meisterschaft auf dem Gebiet der Hypnose u. Suggestion. - 10. Stufe: Zusammenfassung u. Wiederholung dessen, was wichtig ist u. besondere Bedeutung hat. - Etwas lichtrandig u. gebräunt; gute Expl.

642. Stilling, Heinrich [Johann Heinrich]: Das Heimweh und Der Schlüssel zu demselben. 4 Bände [kmpl. in 2 Bänden]. Bearbeitet von Johannes Landenberger. Mit dem Bilde des Verfassers. Neue verb. Ausg. Lorch (Württ.), Karl Rohm, 1910, [1932]. XVI, 194 S. mit 1 Taf. / XI, 200 S. / XI, 192 S. / VIII, 208 S., Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen **80,00 €**

Eine allegorische Erzählung, deren Figuren bestimmte Eigenschaften u. Prinzipien verkörpern u.a. Der Sekretär: Die teuflische Raffiniertheit; Ein Jäger: Der vergnügungssüchtige Leichtsin; Saphienta: die phantastische (fromme) Schwärmerei in allerlei Magie u. Geheimwissenschaften; Frau von Traun auf Bilentz: Die Modephilosophie, die sich auf Vernunftschlüsse u. Naturwissenschaften stützt - dann in der höheren Allegorie: der falsche Prophet, der dem großen Tier in der Apokalype den Weg bereitet. - Jung-Stilling (1740-1817), Augenarzt, Prof. für Volkswirtschaft, bekannter Freimaurer u. Freund Goethes in Straßburg. Er versuchte christl. Philosophie mit dem Spiritismus zu verbinden. - Einbände leicht fleckig, berieben u. bestossen; tlw. papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.

643. Tartaruga, Ubald [d.i. Edmund Otto Ehrenfreund]: Kriminal-Telepathie und -Retroskopie. Telepathie und Hellsehen im Dienste der Kriminalistik. 1. u. 2. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1922. 2 Bll., 201 S., 1 Bl., mit Frontispiz, 8°, Priv. Halbleinen **85,00 €**

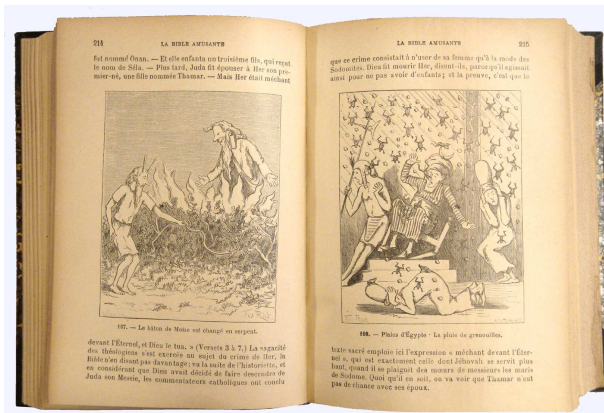
Der Autor gibt eine allg. Einführung in den Okkultismus, um schliesslich auf die Kriminal-Retroskopie einzugehen u. aus den Protokollen des Wiener "Institut für kriminaltelepathische Forschung" zu berichten. - Edmund Otto Ehrenfreund (1875-1942) war Schriftsteller u. Polizeibeamter in Wien, v.a. verfasste er humorvolle Polizei- u. Kriminalgeschichten aus dem Wiener Milieu, aber auch einige spiritistische Werke. - Kl. Besitzerstempel, sonst ein gutes Expl.

644. Tartaruga, Ubald [d.i. Edmund Otto Ehrenfreund]: Wunder der Hypnose. Erweiterte Hypnotherapie. Ein Wort an die Aerzteschaft und leidende Menschheit. 1. Aufl. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1921]. 42 S., 3 Bll., mit 15 Fotografien auf Taf., Gr.-8°, O-Karton **20,00 €**

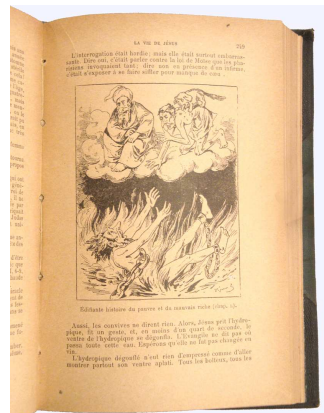
(= Wiener Parapsychische Bibliothek II / Die Okkulte Welt 108/9). - Etwas bestossen u. leicht fleckig; angeknickt u. angerändert; unschöne Besitzervermerke auf dem Innentitel; tlw. braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

645. Taxil, Léo [d.i. Gabriel-Antoine Jogand-Pagès]: La Bible amusante. Edition complete de 1903-1904. Paris, Fort, [ca. 1904]. IV, 814 S., 10 S., Kl.-8°, Halbleinen d. Zt. mit goldgepr. Rücken **120,00 €**

Taxil verfasste diese bissige Satire nach seinem erneutem Übertritt ins antikerikale Lager im Jahre 1897. - Leo Taxil (d.i. Gabriel Antoine Jogand-Pagès 1854-1907) veröffentlichte antikerikale Schriften u. Zeitungsartikel, nach einem kurzen Zwischenspiel als Freimaurer kam es 1885 zu einer publikumswirksam inszenierten Bekehrung. Fortan erschien zahlreiche Enthüllungsbücher, des "Freimaurerexperten", wofür ihm Papst Leo XIII. in einer Privataudienz 1887 seine Anerkennung aussprach. Im September 1896 organisierte er sogar in Trient einen internationalen Antifreimaurerkongress. 1897 erklärte dann Taxil, vor zahlreichen Klerikern, Freimaurern u. Journalisten, er habe 12 Jahre lang mit voller Absicht den kath. Klerus einschließlich Papst u. Kardinälen hinters Licht geführt. Der "größte Uk des 19. Jhdts.", wie der Freidenker seinen Schwindel selbst nannte. Man versuchte den peinlichen Skandal zu vertuschen u. setzte unbeirrt den Kampf gegen die Freimaurerei als "Synagoge des Satans" fort. - Jörg Lanz-Liebenfels bezeichnete den Autor als "Jules Verne der Hölle". - Gutes Expl. - Selten.



Nr. 645



Nr. 646

646. Taxil, Léo [d.i. Gabriel-Antoine Jogand-Pagès]: La Vie de Jésus. [Édition Complète de 1900 avec Citations Textuelles des Évangiles et Critique Amusante]. Paris, P. Fort, [1900]. 377 S., 3 Bll. mit mehreren Illus., 8°, Halbleder d. Zt. mit 5 Bänden, der illus. O-Deckel ist mit eingebunden **175,00 €**

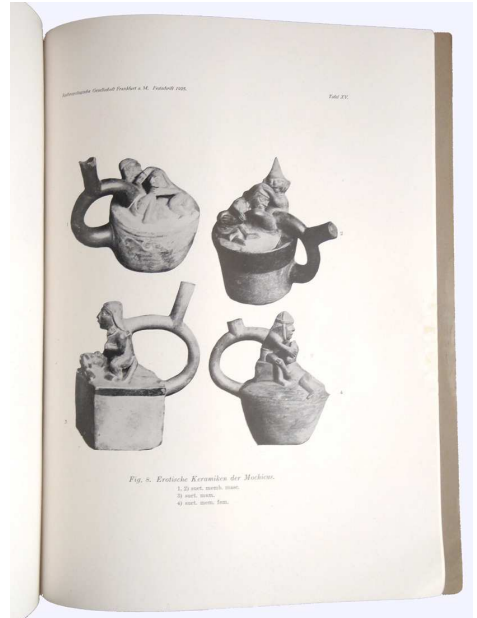
"L'ouvrage qu'on va lire n'est donc pas écrit dans le but diminuer Jésus-dieu pour, comme résultat, grandir Jésus-homme, puisque l'auteur ne croit pas plus à l'existence de l'un qu'à l'existence de l'autre. Le but que je me suis proposé est, en suivant pas à pas la légende chrétienne, d'en faire ressortir tous les ridicules et toutes les contradictions, afin de bien démontrer que, d'un bout à l'autre, et sous quelque aspect qu'on l'envisage, l'histoire de Jésus-Christ, homme ou dieu, n'est qu'un tissu de fables immorales et stupides." (Avant propos) - Einband etwas bestossen, berieben u. fleckig; einige schwache Stiftanstreichungen; Stempel im hinteren Vorsatz; mehrere Seiten geknickt, papierbedingt gebräunt, sonst gut erhalten.

647. Tobien, Waldemar: Der Einstein-Putsch als Werkzeug zur Verewigung der Jahweherrschaft. Seelenkundlich und naturwissenschaftlich gesehen. Mülheim-Ruhr, Buchdruckerei Carl Fabri [Selbstverlag], 1938. 116 S., mit 12 Bildern, 1 Taf. u. 1 Tabelle, 8°, Illus. O-Karton **80,00 €**

Äusserst kurioses u. seltsames Werk, mit heftigen Attacken gegen Albert Einstein u. seine 1916 abgeschlossene Relativitätstheorie. "Die Naturphilosophie der Renaissance entdeckte erneut die 'Welt und den Menschen' und führte zur Entwicklung neuer staatsrechtlicher und sozialer Ideen. Francis Bacon und Galilei leiteten zur 'Philosophie der Neuzeit' über, in der das von Kopernikus und Kepler begründete heliozentrische Weltbild sich durchsetzte und weiterhin durch exakte Wissenschaft vervollkommen wurde, die dadurch auch in Zukunft zu verhindern wissen wird, daß einer Synthese zwischen Wissenschaft und Okkultismus goldene Brücken gebaut werden, auch dann, wenn mystagogische Interessenten versuchen, unter Firmierung 'Arisch-nordisches-Geistesgut' eine angeblich von 'jüdisch-babylonischen Geist befreite' oder eine sog. 'Reformastrologie' als schwindelfreie 'königliche Wissenschaft' anzupreisen, die schon vor viertausend Jahren von unsern 'nordischen' Vorfahren betrieben worden sein soll. Von 'Vorfahren' also, deren geistige Bevormundung uns schwer erkennen läßt, daß sie in den Plänen des 'bewußten Willens' orientalischer Mysterien eine Schachfigur mehr darstellten. 'Einsteins Sendung ist die eines Königs, der weitschichtige Bauten ausführt', sagt Alexander Moszkowski in 'Einstein'. Auf diesen 'königlichen Wissenschaftler' ist nunmehr das Los der Entlarvung gefallen - und andere werden fallen." (Vorwort) - Kl. Stempel auf Vorsatz; Nachsatzblatt mit hinteren Deckel verbunden, sonst ein gutes Expl. - Selten.



Nr. 647



Nr. 648

Trepanation (vom französischen *trépan* = Bohrer) bezeichnet im allgemeinen eine Schädelöffnung; solche Operationen wurden bereits seit der Jungsteinzeit vorgenommen. Ungeklärt ist bis heute, ob dies aus medizinischen oder religiösen Gründen geschah. Erstaunlicherweise zeigten fast alle aufgefundenen Schädel Heilungsprozesse auf.

648. Trepanation - Abhandlungen zur Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte Band II. Festschrift zur Feier des 25jährigen Bestehens der Frankfurter Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte. Mit 21 Tafeln in Bunt-, Licht- oder Kunstdruck und 78 Abbildungen im Text. Verfasst von den Mitgliedern derselben. Frankfurt a.M., H. Bechhold Verlag, 1925. 140 S., mit 78 Textabb., 21 teils farb. Taf., 4°, O-Karton **45,00 €**

Aus dem Inhalt: Wegner: Frankfurts Anteil an der Rassen- u. Völkerkunde; W. Behrmann: Verkehrs- u. Handelsgeographie eines Naturvolkes, dargestellt am Bsp. der Sepik-Bevölkerung im westl. Kaiser-Wilhelms-Land, Neuguinea; A. Posnansky:

Die erotischen Keramiken der Mochicas u. deren Beziehungen zu occipital deformierten Schädeln; E. Vatter: Ein bemaltes Büffelfell u.a. seltene amerikanische Ethnographica im Städt. Völkermuseum zu Frankfurt a.M.; Lehmann: Beiträge zur Musikinstrumenten-Forschung; Wagner: Zum heutigen Stande der Erforschung der Taunuswälder. - Pospansky's Beitrag steht im Zusammenhang mit Trepanationen in Südamerika, die er in einer anderen Arbeit auch beschreibt. An Hand von Keramiken versucht er zu belegen, dass die Darstellung sexueller Perversitäten auf ein besonders häufiges Vorkommen pathologischer Cerebralfunktionen hindeutet, die durch die extremen Deformationen stark beeinflusst wurden. Er betont, wie andere Autoren, den sozialen Hintergrund der Schädeldeformationen, da nach den Gräberfunden Hochstehende nur frontooccipital oder gar nicht deformiert wurden. - Einband leicht bestossen u. mit kl. Eckabriss; Rückendeckel angeknickt, handschriftl. Rückenbeschriftung; Titel mit Besitzerstempel; einige Seiten am äußersten Rand fleckig u. tlw mit min. Läsuren, sonst ein gutes Expl.

649. Trepanation - Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte. Band 45/1976. Hrsg. von Archäologischen Kommission für Niedersachsen e.V. 1. Aufl. Hildesheim, August Lax Verlagsbuchhandlung, 1977. 576 S., mit zahlreichen Abb. u. eingefalt. Taf., Gr.-8°, O-Karton **36,00 €**

Enthält zum Thema Trepanation: J. Nemeskeri: Rekonstruktionsuntersuchungen an zwei neolithischen trepanierten Schädeln aus Börnecke, Kr. Wernigerode. - Weitere fachwissenschaftliche Veröffentlichung u.a. über: Den künstlich deformierten Schädel von Schöningen; Die jüngere Bronzezeit im Kreis Verden; Ein Reihengräberfeld in Osnabrück; Eine völkerwanderungszeitliche Moorleiche von Drögen; Archäologische Untersuchungen in der Stadtkirche zu Walsrode; Mesolithische Steinbearbeitungen aus der Lüneburger Heide u.v.a. - Ein gutes Expl.

650. Trepanation - Zeitschrift für Ethnologie. 56. Jhg. 1924, Heft 1 bis 6 [kompl.]. Organ der Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte. Berlin, Behrend & Co., 1924. 233 S., 1 Bl., mit Textabb. u. Taf., Gr.-8°, O-Karton (2 Bände) **30,00 €**

Enthält insbes.: A. Pospansky: Über Trepanieren und künstliche Verunstaltungen an Aymaraschädeln (Mit 8 Fotografien von Schädeln aus Tihuanacu/Boliven u. Umgebung). - Daneben u.a.: Hermann Haerberlin u. Erna Günther: Ethnographische Notizen über die Indianerstämme des Puget-Sundes; Franz Boas: Bemerkungen über die Anthropometrie der Armenier; Aug. Jimenez Seminario: Bemerkungen über den Stamm der Bora oder Meamuyna am Putumayo, Amazonas; H.Virchow: Zur Anthropologie der Nase; P. P. Schebesta: Die Negritostämme der malaischen Halbinsel; Valentin Müller: Die Petroglyphen von Demir-Kapu; H.Virchow: Die armenische Wiege. - Deckel angestaubt u. mit kl. Randläsuren; Unterkante unbeschnitten, sonst gute Expl. mit einigen Verlagsbeilagen.

651. Trepanation - Döderlein, Günter: Die Trepanation aus ihrer Geschichte. 1. Aufl. Tuttingen, Selbstverlag der Aesculap-Werke AG, [ca. 1980]. 37 S., mit zahlreichen meist farb. Abb., 8° (205x230mm), Illus. O-Karton **20,00 €**

U.a. über: Ein prähistorisches Handwerk; Orientalische Hochkulturen; Ägypten; Peru; Mittelalter u. Neuzeit; Heilkränze aus Hirnschalen; Scultetus d.Ä. (1595-1645); Die Trepanation, ein Placebo?; Naturvölker trepanieren heute noch. - Eingutes Expl.

652. Trepanation - Henschen, Folke: Der menschliche Schädel in der Kulturgeschichte. 1.-6. Tsd. Berlin, Heidelberg u. New York, Springer-Verlag, [1966]. 116 S., 1 Bl., mit vielen Abb., 8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag **28,00 €**

(= Verständliche Wissenschaft 89. Band). - "Das Unterfangen, Löcher im Schädel anzubringen, ist fast in der ganzen Welt verbreitet gewesen [...] Daß die Trepanation im amerikanischen archäologischen Material relativ oft gefunden wird, während Fälle in Ostasien bisher, soviel ich weiß, unbekannt sind, ist von besonderem Interesse: Man fragt sich, ob die Operation eine selbstständige Erfindung der Indianer ist, oder ob ihre Vorfahren doch den Gebrauch mitgebracht haben, als sie vor Zehntausenden von Jahren über die damals trockene Bering-Straße nach Alaska wanderten." - Kl. Besitzerstempel im Vorsatz, sonst ein gutes u. frisches Expl.

653. Trepanation - Jalass, Immo: Bewußtseinserweiterung durch Selbsttrepanation. Homo Sapiens Correctus. 1. Aufl. Michelsneukirchen, Carussell Verlag, 1982. 94 S., 1 Bl., mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton **29,00 €**

(= Edition Parapsychologie und Magie. Bd. 2). - Dem Autor "genügten zeitlich und gesetzlich begrenzte Drogenerfahrung und der positive Effekt des Yoga nicht mehr, er führte an sich nach eingehenden Studien am 8.10.1977 eine Selbsttrepanation (Schädelbohrung) durch, sodaß er sich heute 'unabhängig von Drogen, frei und selbstverwirklicht, der Evolution des Menschen' widmen kann." (Klappentext). - Mit mehreren Briefen u. Antwortschreiben an versch. Bundesministerien (Bonn), in denen der Autor versuchte, Haschich u. LSD legalisieren zu lassen. - "Niemand kann jemals von Bewußtseinserweiterung Kenntnis erhalten, ohne sein eigenes Bewußtsein erweitert zu haben. Für eine Person, die in psychischem Dunkel verkehrt hat, d. h. eine Person, die weder in der Jugend durch einen Unfall oder eine Operation eine Öffnung im Schädelknochen erhalten hat [...], kann es ein religiöses Erlebnis sein, aus psychischem Dunkel ins Licht zu kehren." (Vorwort). - Ein gutes Expl.

654. Trepanation - Meschig, Rolf: Zur Geschichte der Trepanation unter besonderer Berücksichtigung der Schädeloperationen bei den Kisii im Hochland Westkenias. 1. Aufl. Düsseldorf, Triltsch Verlag, 1983. 166 S., mit 88 Textabb. u. 2 Karten, 8°, Illus. O-Karton **34,00 €**

[= Düsseldorfer Arbeiten zur Geschichte der Medizin]. - Einband leicht berieben, sonst ein gutes Expl.

655. Vincent, R. Harry: Die Elemente des Hypnotismus. Herbeiführung der Hypnose, ihre Erscheinungen, ihre Gefahren und ihr Nutzen. Aus dem Englischen von Dr. med. R. Teuscher. Autorisierte deutsche Ausgabe. 2. Aufl. Jena, Hermann Costenoble, 1895. XII, 276 S., mit 20 Abb. auf Taf., 8°, Gold- u. blindgepr. Leinen **90,00 €**

Einband leicht bestossen u. berieben; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

656. Weinfurter, Karl: Mystische Fibel. Erster und Zweiter Band [kompl.]. Ein Handbuch für den Schüler der praktischen Mystik. 1. Aufl. Sersheim (Württ.), Osiris-Verlag, [1954], [1959]. 187 S., 2 Bll., mit 4 Taf. / 194 S., 1 Bl., mit 4 Abb. u. 3 Taf., 8°, Engl. illus. O-Broschur / O-Leinen mit illus O-Umschlag **42,00 €**

"Dieses Handbuch der mystischen Symbolkunde verfaßte Karl Weinfurter als Leitfaden für den praktisch übenden Schüler der Mystik. Auf Grund reicher Selbsterfahrung beschreibt und erklärt er darin - erstmalig in der einschlägigen Literatur - die Symbole, die der übende Mystiker als Vision, im Traum oder als somatisches Zeichen (Stigmatisation) erhält, als die Sprache des Heiligen Geistes zur Kennzeichnung und Bestätigung eines richtig eingeschlagenen Weges. Damit besitzt jeder praktische Mystiker die Möglichkeit der Selbstkontrolle seines Weges und zur Deutung der dabei auftretenden Phänomene. Darüber hinaus stellt die 'Mystische Fibel' einen Schlüssel dar, der dem forschenden Esoteriker die Rätsel der 'Geheimen Figuren der Rosenkreuzer', sowie der Symbole und Legenden vieler mystisch-esoterischer Schulen und Gesellschaften erschließen hilft." (Klappentext). Weinfurter verfasste u.a. auch "Der brennende Busch". - Bd. 1: Umschlag etwas angerissen u. hinten beschabt, papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.; Bd. 2: Umschlag angerissen u. fleckig (Leinen sauber), ganz wenige Seiten leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

657. [Wilder, Georg Christoph]: Biographien hingerichteter Personen, die sich durch ihre hohe Würde, Gelehrsamkeit, Verbrechen, Unschuld oder Martern auszeichneten. Erster bis Dritter Band [kompl.]. Aus den besten Schriften gesammelt. Erstausg. Nürnberg, Ernst Christoph Grattenhauer, 1790-92. 6 Bll., 355 S., mit 2 gestochenen Vignetten / 2 Bll., 328 S. (recte 362 bzw. durch zwei vorhergehende Zählfehler siehe S.176 u. S.194f: 358 S.) / 2 Bll., 378 S., 1 Bl. (Druckfehler), 8°, Unterschiedliche Pappbände d. Zt. **450,00 €**

Hayn-Gotendorf I,369. - Nach dem Vorwort bemüht sich der Verfasser auch um "gründliche Nachrichten" von den "Schlachtopfern der Gerechtigkeit oder der blinden Rache", was an Friedrich Schiller erinnert, dessen "Verbrechen aus verlorener Ehre" 1786 erschien u. der seine Sammlung "Merkwürdige Rechtsfälle als Beitrag der Menschheit" 1792 veröffentlichte. Als vollständige Ausgabe außerordentlich selten, kompl. nur im Katalog der Ludwig-Maximilians-Bibliothek nachweisbar. - Bd. 1 bestossen u. beschabt; am Anfang u. Ende etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.; Bd. 2: bestossen u. etwas fleckig; hinterer Innendeckel mit Notiz von alter Hand; Titel mit Besitzvermerk dessen Tinte etwas auf die nächste Seite durchschlägt; tlw. leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.; Bd. 3 bestossen u. stärker beschabt; am Anfang u. Ende etwas fleckig; tlw. braunfleckig; hinterer Innendeckel mit Notiz von alter Hand; S.243 u. 253 falsch eingebunden, sonst ein gutes Expl.

658. Wünsche, August: Die Sagen vom Lebensbaum und Lebenswasser. Altorientalische Mythen. 1. Aufl. Leipzig, Verlag von Eduard Pfeiffer, 1905. IV, 108 S., 8°, Halbleinen d. Zt. **38,00 €**

Einband etwas fleckig u. berieben; schöne Originalradierung als ExLibris im Innendeckel; erstes u. letztes Blatt etwas wellig, sonst ein gutes Expl.

659. Zillmann, Paul (Hrsg.): Metaphysische Rundschau. II. Band 1897 [kompl., d.i. Heft 7 bis 12]. Monatsschrift zum Studium der praktischen Metaphysik, Psychologie, orientalischen Philosophie und des gesamten Okkultismus. Berlin-Zehlendorf, Metaphysischer Verlag, 1897. 1 Bl., 444 S., alle Hefte mit einigen nn. Blatt mit Anzeigen, Gr.-8°, Neuer zweifarbiger Leineneinband, von 5 der 6 Hefte sind die O-Deckel mit eingebunden **185,00 €**

Die Zeitschrift erschien als Nachfolger der "Sphinx" (Hübbe-Schleiden) in nur zwei Bänden (ein Jhg., 1896-1897). Noch 1897 wurde sie als "Neue Metaphysische Rundschau" mit neu beginnender Bandzählung fortgesetzt. - Aus dem Inhalt: Ferdinand Maack: Zur Entdeckung der beiden neuen chemischen Elemente Argon u. Erd-Helium; F. von Wickede: Ergebnisse auf dem Gebiete des Mediumismus u. Somnambulismus; Alan Leo: Die theoretische Grundlage der Astrologie; Kama: Das Testament Kernings; Annie Besant: Okkulte Chemie; Franz Unger: Der Okkultismus in der Arbeiterschaft; Charles Henri: Der Oberlama von Himis u. das "unbekannte Leben Jesu"; C. J. Glückselig: Ueber Elektrohomöopathie;

Karl Butenstedt: Gott u. die Flugmechanik. - Jedes Heft mit Bücherschau. - Als Innentitel wurde fälschlicherweise der Titel des I. Bandes von 1896 eingebunden; Titel u. letztes Blatt mit winziger Fehlstelle; papierbedingt etwas gebräunt, dennoch ein schönes Expl.

660. Zillmann 01 - Zillmann, Paul (Hrsg.): Neue Metaphysische Rundschau. I. Band, August 1897-Juli 1898 [kmpf.]. Monatsschrift für philosophische, psychologische und okkulte Forschungen in welcher enthalten ist Archiv für Biomagnetismus; Rundschau für Astrologie; Theosophisches Forum; Phrenologische Rundschau; Metaphysische Bücherei. Zehlendorf bei Berlin, Paul Zillmann, 1897-1898. IV, 482 S., mit wenigen Abb., Gr.-8°, Leinen d. Zt. **188,00 €**

Aus dem Inhalt: Swami Vivekananda: Yoga-Philosophie. Vorlesungen über Raja-Yoga; Ferdinand Maack: Unbekannte Strahlen. Zugleich eine naturwissenschaftliche Begründung des Neo-Okkultismus; Albert Kniepf: Die Psyche des Gangliensystems als Quelle der mediumistischen u. verwandten Erscheinungen; Franz Hartmann: Ein Abenteuer unter Rosenkreuzern; Zillmann: Die Wald-Loge (Waldloge) u. Akademie für okkulte Wissenschaften; Fischer-Anah: Iklea: Schauspiel in drei Akten; Karl Haase: Die Wahrheit der okkulten Psychologie; Alan Leo: Der Wert der Astrologie usw. - Einband etwas fleckig u. beschabt; Ecken leicht bestossen; Vorsätze leicht fleckig; papierbedingt gebräunt; die Seiten 357-372 sind über Kopf eingebunden, sonst ein gutes Expl. - Aus dem "Hans-Franck-Archiv"; auf dem Vorsatz mit Tinte signiert "Hans Franck". Der deutsche Schriftsteller u. Dramaturg H. Franck (1879-1964) war Mitglied im Bamberger Dichterkreis. Sein Nachlass befindet sich in der Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern u. im Deutschen Literaturarchiv Marbach.

661. Zillmann 04 - Zillmann, Paul (Hrsg.): Neue Metaphysische Rundschau. IV. Band 1901, Heft 1 bis 7/8 [von 12]. Monatsschrift für philosophische, psychologische und okkulte Forschungen in Wissenschaft, Kunst und Religion. Gross-Lichterfelde, Verlag des Metaphysischen Hauptquartiers, 1901. S. 1-320, mit einigen Taf., jew. mit einigen nicht pag. Bll. Anzeigen, Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **165,00 €**

Aus dem Inhalt: Anna Pharos: Die Sphinx; Heinrich Däath: Die Zukunft der Astro-Physik; P. Zillmann: Die Yoga-Aphorismen des Patajali. Zum ersten Male verdeutscht; Charles Johnston: Die Erinnerung an frühere Erdenleben; Annie Besant: Alte u. moderne Wissenschaft; Franz Hartmann: Der wissenschaftliche Beweis der Unsterblichkeit u. die okkulte Philosophie; Interview mit Swami Vivekananda; H. B. M. Elektro-Chemie u. okkulte Kräfte; K. Wachtelborn: Der Spiritismus, seine Wahrheit u. seine Lehren; Salomo Friedlaender: Fingerzeig zur Wiederbelebung der Metaphysik. - Einbände bestossen, angestaubt u. mit Randläsuren; Heft 1 mit angerissenem Rücken; Heft 4/5 aussen etwas angeschmutzt u. ohne die Seiten 185-188 u. 197-199 (Kleinbeiträge am Ende); die Seiten papierbedingt etwas gebräunt u. unbeschnitten, daher angerändert; die Lagen liegen grösstenteils lose in den Heften (so original), sonst gut.

662. Zillmann 11 - Zillmann, Paul (Hrsg.): Neue Metaphysische Rundschau. XI. Band 1904 [kmpf.]. Monatsschrift für philosophische, psychologische und okkulte Forschungen in Wissenschaft, Kunst, und Religion. Zehlendorf bei Berlin, Paul Zillmann, 1904. 3 Bll., 280 S., 10 Bll., 6 Taf. u. 1 Textfig., Gr.-8°, Leinen d. Zt. **188,00 €**

Ogleich als Monatsschrift angepriesen, umfasst dieser Jhg. nur 6 Hefte. Aus dem Inhalt: Buck: Mystische Maurerei; Hans Freimark: Die bewusste Absichtlichkeit im Schicksal des Einzelnen; Kniepf: Der vierte Aggregatzustand; von Lessel: Die metaphysische Grundlage von Richard Wagners "Der Ring des Nibelungen"; Marques: Die Aura der Magnete; Mesmer: 27 Lehrsätze vom animalischen Magnetismus; Olcott: Die Mahatma-Frage; von Schewitsch: Ist's ein Mahatma? - Einband etwas fleckig u. beschabt; Ecken leicht bestossen; Vorsätze leicht fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Aus dem "Hans-Franck-Archiv"; auf dem Vorsatz mit Tinte signiert "Hans Franck". Der deutsche Schriftsteller u. Dramaturg H. Franck (1879-1964) war Mitglied im Bamberger Dichterkreis. Sein Nachlass befindet sich in der Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern u. im Deutschen Literaturarchiv Marbach.

663. Zillmann 15 - Zillmann, Paul (Hrsg.): Neue Metaphysische Rundschau. XV. Band 1908, Heft 1 bis 6 [kmpf.]. Monatsschrift für philosophische, psychologische und okkulte Forschungen in Wissenschaft, Kunst und Religion. Gross-Lichterfelde, Verlag Paul Zillmann, 1908. 256 S., mit einigen Taf., Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **172,00 €**

Der Band ist so kmpf., allerdings nicht der Jhg. Der anschliessende XVI. Band umfasst ebenfalls 6 Hefte, u. zwar von Okt. 1908 bis März 1909. Aus dem Inhalt: Rudolf Mewes: Das Zahlengeheimnis der Bibel. Lösung des Babel-Bibel-Rätsels; Papus: Das Tarot der Zigeuner, das älteste Buch der Erde. Zugleich der absolute Schlüssel zur okkulten Wissenschaft. Zum ausschliesslichen Gebrauch Initiierter; J.M. Ragon: Die Messe in ihren Beziehungen zu den Mysterien u. Zeremonien des Altertums; Ein ungedruckter Brief von A. de Rochas an Ercole Chiaia. - Einbände angestaubt, bestossen u. mit Randläsuren, tlw. kl. Einrisse; Heft 1 ohne Rücken u. mit Randfehlstellen; die Lagen liegen grösstenteils lose in den Heften (so original), Seiten unbeschnitten, z.T. unaufgeschnitten, sonst gute Expl.

664. Zillmann 16-17 - Zillmann, Paul (Hrsg.): Neue Metaphysische Rundschau. XVI. Band, 1908-09 und XVII. Band, 1909-10 [jew. kmpf.]. Monatsschrift für philosophische, psychologische und okkulte Forschungen in Wissenschaft, Kunst und Religion. Groß-

Lichterfelde bei Berlin, Paul Zillmann, 1908-1910. 2 Bll., 232 S. / 2 Bll., 256 S., mit einigen Taf. u. Abb., Gr.-8°, Priv. Leinen u. O-Karton **278,00 €**

Ein Band der Zeitschrift umfasst 6 Hefte. Vorliegend Band XVI Heft 1-6 (Oktober 1908-März 1909) u. Band XVII Heft 1-3 zus. in einem priv. Leinen-Band, u. separat Heft 4-6 in O-Karton (Hefte). (Beim VII. Band sind keine Monate mehr angegeben). - Aus dem Inhalt: Paul Zillmann: Wege zur Hoherentwicklung des Menschen: Der neue biologische Organismus; E. W. Dobberkau: Die Stellung der Transcendental-Wissenschaft im Monismus; Rudolf Mewes: Das Zahlengeheimnis der Bibel; Papus: Tarot der Zigeuner (die Reihe wurde allerdings schon 1908 begonnen); Richard Wedel: Titurel, ein Mysterium; Ernst Tiede: Handrunen; Maria Elisabeth: Jachin u. Boaz; Jörg Lanz-Liebenfels (Lanz von Liebenfels): Das Kabirengeheimnis; Fritz Secker: Chinesische Ansichten ueber den Traum; Sven Hedin: Meine Pilgerfahrt um den Heiligen Berg Kailas in Tibet; Jörg Lanz von Liebenfels: Gottmenschen u. Zwergengeschlechter; P. Zillmann: Buecher, die nur fuer den Gebrauch Initiierter bestimmt sind; Kalender: Die Rita der Ario-Germanen von Guido List; Franz Hartmann: Eine authentischge Vampir-Geschichte. - Sowie umfangreiche "Rundschaue" u. Bücherbesprechungen. - Einband mit handbeschriftetem Rückenschild u. leicht berieben; die drei Hefte mit leichtem Rauchgeruch, angestaubt, angerändert u. am Rücken angerissen, mehrere Seiten lose, tlw. kl. Randfehlstellen, tlw. leicht fleckig; sonst gute Expl.

665. Zillmann 18 - Zillmann, Paul (Hrsg.): Neue Metaphysische Rundschau. XVIII. Band 1910 [kompl.]. Monatsschrift für philosophische, psychologische und okkulte Forschungen in Wissenschaft, Kunst und Religion. Gross-Lichterfelde, Verlag Paul Zillmann, 1910-1911. 2 Bll., 256 S., mit einigen Taf. u. einer mehrf. eingef. Tabelle, Gr.-8°, Priv. Leinen **195,00 €**

Obgleich als Monatsschrift angepriesen, scheint die Zeitschrift höchstens 6x im Jahr erschienen zu sein. Ein Band umfasst nur 6 Hefte, vorl. zieht sich von 1910 bis 1911. Aus dem Inhalt: P. Zillmann: Das Buch der Geheimnisse; Krishnamurti (Alkyone): Zu den Füßen des Meisters; F. O. Wanniek: Besprechung des Katechismus von Sir Oliver Lodge; P. Zillmann: Was wir von Eliphas Levi wissen; Briefe der Wald-Loge. - Vereinzelt Bleistiftanmerkungen; wenige Blatt sind etwas schief bedruckt, sonst ein gutes Expl.

666. Zillmann 19 - Zillmann, Paul (Hrsg.): Neue Metaphysische Rundschau. XIX. Band 1912, Nummer 1 bis 6 [kompl.]. Monatsschrift für philosophische, psychologische und okkulte Forschungen in Wissenschaft, Kunst und Religion. Gross-Lichterfelde, Verlag Paul Zillmann, 1912. 2 Bll., 296 S., mit einigen Taf., Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **170,00 €**

Aus dem Inhalt: Hubert Grimme: Das Rätsel der Weisen aus dem Morgenlande; Henry Wood: Die Philosophie des Neugeistens (Neugeist); Annie Besant: Die unsterblichen Körper des Menschen; F. B. Dowd: Der Doppelmensch. Eine okkulte Novelle; Die Wald-Loge; Ueber Hargrave Jennings Rosenkreuzer; Des Koenigs Arthurs Tafel-Runde ein Tarotspiel?; Atlantis u. Lemuria; Marie Musaeus-Higgins: Der Boro-Budur-Tempel auf Java. - Sowie umfangreiche "Rundschaue" u. Bücherbesprechungen. - Einbände angestaubt u. leicht bestossen; Rücken leicht angerissen; aufgeschnitten; unbeschnitten u. dadurch angerändert; tlw. braunfleckig; mit einigen losen Lagen (so original), sonst gute Expl.



ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN. (Stand 11.06.10. Aktuelle re AGB ggf. unter www.antiquariatlange.de).

1. Allgemeines – Geltungsbereich:

1.1 Diese AGB des Versandantiquariats Hans-Jürgen Lange, Lerchenkamp 7a, Tel. 05146/ 986038, Email Antiquariat.Lange@web.de, UStID: DE252561627 gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen zwischen uns und unseren Kunden. - 1.2 Verbraucher i. S. d. Geschäftsbedingungen sind natürliche Personen, mit denen wir in Geschäftsbeziehung treten, ohne dass diesen eine gewerbliche oder selbständige berufliche Tätigkeit zugerechnet werden kann. Unternehmer i. S. d. Geschäftsbedingungen sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, mit denen wir in Geschäftsbeziehungen treten und die in Ausübung einer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln. Kunde i. S. d. Geschäftsbedingungen sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer.

2 Vertragsschluss:

2.1 Die Online-Darstellung unseres Antiquariats-Sortiments stellt kein bindendes Vertragsangebot dar. Indem der Kunde eine Bestellung an uns schickt, gibt er ein verbindliches Angebot ab. Wir behalten uns die freie Entscheidung über die Annahme dieses Angebots vor. - 2.2 Bestellt der Kunde die Ware auf elektronischem Wege, wird der Zugang der Bestellung unverzüglich bestätigt. Die Zugangsbestätigung stellt noch keine verbindliche Annahme der Bestellung dar. Die Zugangsbestätigung kann jedoch mit einer Annahmeerklärung verbunden werden. - 2.3 Bestellungen gelten als angenommen, wenn die Lieferung und/ oder Berechnung an den Kunden erfolgt und/oder wenn der Auftrag dem Kunden in Textform bestätigt wird. Soweit ein Angebot eines Kunden nicht angenommen wird, wird ihm dies unmittelbar mitgeteilt.

3 Widerrufsbelehrung (nur für Verbraucher):

3.1 Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder - wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird - durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an das Versandantiquariat Hans-Jürgen Lange, H.-J. Lange, Lerchenkamp 7a, D-29323 Wietze, Antiquariat.Lange@web.de. - 3.2 Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung - wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre - zurückzuführen ist. Im Übrigen können Sie die Pflicht zum Wertersatz für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung vermeiden, indem Sie die Sache nicht wie Ihr Eigentum in Gebrauch nehmen und alles unterlassen, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Gefahr zurückzusenden. Sie haben die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang. - 3.3 Ende der Widerrufsbelehrung.

4 Zahlungsbedingungen – Versand:

4.1 Der angebotene Preis ist in Euro ausgewiesen und bindend. Im Preis ist die anfallende Umsatzsteuer enthalten. Beim Versandkauf versteht sich der Preis, sofern nicht anders angegeben, zusätzlich einer Versandkostenpauschale, welche direkt bei den Angeboten sowie im Bestellvorgang gesondert ausgewiesen wird. Bei grenzüberschreitender Lieferung können im Einzelfall weitere Steuern (z.B. im Falle eines innergemeinschaftlichen Erwerbs) und/oder Abgaben (z.B. Zölle) von Ihnen zu zahlen sein, jedoch nicht an den Verkäufer, sondern an die dort zuständigen Zoll- bzw. Steuerbehörden. - 4.2 Der Kunde kann den Preis per Banküberweisung, in bar oder via Moneybookers leisten. Der Versand gegen Nachnahme erfolgt nur auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden, die zusätzlichen Gebühren hierfür sind von diesem zu tragen. Wir behalten uns das Recht vor, einzelne Zahlungsarten auszuschließen. Insbesondere bei Neukunden behalten wir uns einen Versand gegen Vorauszahlung vor. - 4.3 Der Kunde verpflichtet sich, den Kaufpreis innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der (Voraus)Rechnung ohne Abzug zu zahlen. Eventuelle Gebühren für Überweisungen aus dem Ausland gehen zu Lasten des Kunden. Nach Ablauf dieser Frist kommt der Kunde in Zahlungsverzug. - 4.4 Lieferzeiten: Der Versand erfolgt meist innerhalb von 1-2 Tagen, spätestens aber eine Woche nach Vertragsschluss bzw. bei Vorauszahlung eine Woche nach Zahlungseingang. - 4.5 Der Kunde hat ein Recht zur Aufrechnung nur, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt wurden, unbestritten oder durch mich anerkannt wurden. Der Kunde kann ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht. - 4.6 Es wird vereinbart, dass im Falle der Ausübung des für Verbraucher geltenden Widerrufsrechtes bei Fernabsatzverträgen der Verbraucher die Kosten der Rücksendung zu tragen hat, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn der Verbraucher bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht hat.

5 Eigentumsvorbehalt:

5.1 Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der/des Versandantiquariats Hans-Jürgen Lange.

6 Haftung – Gewährleistung – Gefahrübergang:

6.1 Haftungsbeschränkung - Die Haftung des Verkäufers für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen ist ausgeschlossen, sofern keine wesentliche Vertragspflichten (Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung Sie als Kunde regelmäßig vertrauen), Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, Garantien für die Beschaffenheit des Kaufgegenstandes oder auch Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz betroffen sind. Das gilt auch für entsprechende Pflichtverletzungen der Erfüllungsgehilfen des Verkäufers. - Dabei ist die Haftung auf den Schaden begrenzt, mit dem vertragstypisch gerechnet werden muss. - Für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit gilt die Haftungsbeschränkung nicht. - 6.2 Im Internet-Antiquariat werden Bücher,

Zeitschriften, etc. verkauft, die auf Grund Ihres Alters Gebrauchsspuren aufweisen, welche im jeweiligen Verkaufspreis bereits angemessen mildernd berücksichtigt sind. Die Waren werden insofern ausschließlich in den in unserem jeweils aktuellen Online-Katalog angegebenen Ausführungen geliefert. - 6.3 Bei gebrauchten Sachen beträgt die Gewährleistungsfrist abweichend von der gesetzlichen Regelung ein Jahr ab Ablieferung der Ware. Diese einjährige Gewährleistungsfrist gilt nicht für dem Verkäufer zurechenbare schuldhaft verursachte Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und grob fahrlässig oder vorsätzlich verursachte Schäden bzw. Arglist des Verkäufers, sowie bei Rückgriffsansprüchen gemäß §§ 478, 479 BGB. - 6.4 Als Verbraucher werden Sie gebeten, die Ware bei Lieferung umgehend auf Vollständigkeit, offensichtliche Mängel und Transportschäden zu überprüfen und Beanstandungen dem Verkäufer und dem Spediteur schnellstmöglich mitzuteilen. Ihre Gewährleistungsansprüche bleiben hiervon unberührt. - 6.5 Soweit Sie Verbraucher sind, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache während der Versendung erst mit der Übergabe der Ware an Sie über, unabhängig davon, ob die Versendung versichert oder unversichert erfolgt. - 6.6 Bei Unternehmern geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware mit der Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt auf den Unternehmer über. - 6.7 Der Übergabe steht es gleich, wenn der Kunde im Verzug der Annahme ist

7 Datenschutz: 7.1 Die Zugriffe auf unsere Homepage www.antiquariatlange.de werden gezählt und vom Server protokolliert, aber nicht weiter ausgewertet. Personenbezogene Daten werden nur erfasst, wenn Sie diese Angaben freiwillig, etwa im Rahmen einer Anfrage, Registrierung oder Bestellung machen. - 7.2 Das Versandantiquariat Hans-Jürgen Lange ist sich bewusst, wie wichtig die diskrete Behandlung und der Schutz der Informationen sind, die die Kunden über das Internet vermitteln. Die Datensicherheit unseres Internet-Auftritts ist eine unserer höchsten Prioritäten. Darüber hinaus nehmen wir die Vertraulichkeit der von Ihnen übermittelten Informationen und privaten Daten sehr ernst. Bei der Übermittlung personenbezogener Daten wie der Anmelde- oder Bestelldaten, insbesondere Zahlungsinformationen, setzen wir eine Verschlüsselungstechnologie ein, die die höchste Vertraulichkeit gewährleistet. Es werden stets nur die Daten erhoben und gespeichert, die zur Nutzung eines Services unbedingt notwendig sind. Die von Ihnen an uns übermittelten persönlichen Daten werden nur zur zweckbezogenen Durchführung des Kaufvertrages und der Kundenverwaltung genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte. Wir erheben personenbezogene Daten nur im gesetzlich zulässigen Rahmen, insbesondere nach den geltenden Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes und des Telemediengesetzes. - 7.3 Auf schriftliche Anfrage werden wir Sie gern über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten informieren.

8 Besondere Inhalte: 8.1 Gegenstände aus der Zeit von 1933 bis 1945, mit darin enthaltenen zeitgeschichtlichen oder militär-historischen Darstellungen und Inhalten, werden nur zu Zwecken staatsbürgerlicher Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger und verfassungsfeindlicher Bestrebungen, der wissenschaftlichen und kulturhistorischen Forschung usw. (§ 86 StGB) verkauft.

9 Schlussbestimmungen: 9.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung. Maßgebliche Sprache für den Vertragsschluss sowie das gesamte Vertragsverhältnis ist Deutsch. - 9.2 Ist der Kunde Kaufmann oder juristische Person öffentlichen Rechts, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag unser Geschäftssitz. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind. - 9.3 Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

VERSANDKOSTEN

Innerh. Deutschlands: 1 Buch = 2,50 Euro; ab 2 Bücher oder ab einem Bestellwert von über 50 Euro = 4,80 Euro.
Ab einem Bestellwert von 500 Euro = versandkostenfrei.

Bestellen Sie zusätzlich ein oder mehrere lieferbare Bücher über www.antiquariatlange.de = unabhängig vom Bestellwert keine Versandkosten innerh. Deutschlands!

Innerh. der EU: Maximal 12,50 Euro (unter einem Bestellwert von 150 Euro, wenn möglich !, günstiger).
Ab einem Bestellwert von 700 Euro = versandkostenfrei.

Alle anderen: Auf Anfrage. (Bis 2kg u. einem Bestellwert von max. 200 Euro = maximal ! 17,00 Euro Versandkosten).
Ab einem Bestellwert von 900 Euro = versandkostenfrei.